

I.

ARABISCHE HANDSCHRIFTEN

## 1. Bibliographie.

### 1.

دفتر الكتب المبدأة الى جلالة الملك المفخم الملك اسكار الثاني  
ملك السويد ونرويج المعظم من طرف سمو خديو مصر محمد توفيق الاول  
Verzeichnis der Bücher, die von Sr. Hoheit Muhammed Taufiq I.,  
Khedive von Ägypten, Sr. Majestät König Oskar II. anlässlich  
des VIII. internationalen Orientalistenkongresses in Stockholm  
und Christiania im Jahre 1889 geschenkt wurden.

Auf dem ersten Schutzblatt am Ende steht: »Liste des  
ouvrages présentés par le gouvernement égyptien. Landberg  
(VIII<sup>e</sup> congrès internat. des Orientalistes, 1889)»; darunter schwe-  
dische Übersetzung des arabischen Titels.

4 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 2 hinten; 27 × 18 1/2 cm;  
18 Zeilen. Weisses Papier; Lederband mit Gold prächtig verziert.  
Ausserordentlich sorgfältig geschriebenes Neshī; die Namen der  
Verfasser rot, der Text in reiche goldene Verzierungen einge-  
schlossen [Nov. 57].

### 2.

Titel: *Ma collection de Manuscrits arabes décrits par le Comte*  
VON LANDBERG; darunter steht: »Catalogue d'une Collection de  
manuscrits arabes appartenant au Comte DE LANDBERG».

Enthält Nr. 1—194; S. 218 *Un mariage druze dans le*  
*Liban. Août 79*; S. 222 *Slemaniana*, d. h. Anekdoten von einem  
im Sommer 1879 bei Graf Landberg angestellten Bedienten  
aus Şaidā, namens Slēmān, der sich nach der Charakteristik  
Landbergs durch »une bêtise extraordinaire» auszeichnete (un-  
vollendet).

222 Seiten; 30 1/2 × 21 cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 45].



## 3.

Fortsetzung der vorigen Handschrift.

Enthält Nr. 529—760.<sup>1</sup>

149 Seiten; S. 116 ff. leer; 21 × 16 cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 46].

## 2. Sprachwissenschaft, Vulgararabisch und Südarabisch ausgenommen.

## 4.

Cahier XIII von CARLO LANDBERGS Hand.

Exzerpte philologischen Inhalts, Bemerkungen über *Langue parlée, vulgarismes, mètre, اعراب* u. a.

65 Seiten, darunter viele ganz leer, nebst einer Anzahl unpaginierter und unbeschriebener Blätter; 21 1/2 × 17 cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 28].

## 5.

Materialien zu einer Abhandlung von CARLO LANDBERG, betitelt *Ši'r, raġaz, laġn et narġmah. Poésie, mètre et mélodie.*

Auf dem Deckel steht: *Datînah glossaire.*

169 lose Zettel verschiedenen Formats (gewöhnlich 21 × 16 1/2 cm) [Ldbg 40].

## 6.

Kollektaneen von CARLO LANDBERG, betitelt *Remarques sur l'Alif-Hamzah, fiches inutiles.*

Vgl. *Glossaire datînois* I, 88 ff.

14 Zettel verschiedener Grösse [Ldbg 62].

## 7.

Kollektaneen zur arabischen Grammatik, Lexikographie und Kulturgeschichte, darunter *Esclaves, Métiers, Les Parias du Sud de l'Arabie, Les étoiles de l'année, Les noms des mois et des saisons chez les bédouins de l'Arabie du Sud*, sowie kritische Bemerkungen

<sup>1</sup> Das Verzeichnis der Nr. 195—528 fehlt.

zu arabischen Texten u. a. m. von CARLO LANDBERG, zum Teil schon gedruckt.

60 lose Bl., meistens  $34 \times 21 \frac{1}{2}$  cm, nebst vielen Zetteln verschiedener Grösse [Ldbg 66].

8.

Kollektaneen ähnlichen Inhalts von CARLO LANDBERG, arabische Texte über *le serment chez les Bédouins, le mariage chez les Bédouins de Nejd*, عباد الاصنام usw., vermischte grammatische und lexikalische Bemerkungen, Abbildungen verschiedener Gegenstände, publiziert in den *Études sur les dialectes de l'Arabie méridionale*, u. a. m.

2 Hefte, zusammen 48 Bl. ( $24 \times 16 \frac{1}{2}$  cm) enthaltend, nebst einer Anzahl loser Blätter (meistens  $33 \times 20 \frac{1}{2}$  cm) und kleiner Zettel [Ldbg 67].

9.

Gedrucktes Exemplar von CARLO LANDBERG, *La langue arabe et ses dialectes. Communication faite au XIV<sup>e</sup> congrès international des orientalistes à Alger*. Leide 1905, durchschossen und mit handschriftlichen Notizen des Verfassers versehen [Ldbg 12].

10.

Gedrucktes Exemplar von CARLO LANDBERG, *Arabica IV*. Leyde 1897, durchschossen und mit handschriftlichen Notizen des Verfassers versehen [Ldbg 2].

11.

Gedrucktes Exemplar von CARLO LANDBERG, *Arabica V*. Leide 1898, durchschossen und mit handschriftlichen Notizen des Verfassers versehen [Ldbg 3].

12.

الكافية, das bekannte grammatische Kompendium des Ibn el-Ḥāgib.

Titel und Verfasser Bl. 137<sup>b</sup>: كتاب الكافية . . . للعلامة . . . الشيخ . . . ابن حاجب . . . Auf Bl. 138—140 verschiedene Bemerkungen in persischer Sprache.

BROCKELMANN I, 303; AHLWARDT VI, 6557.

Nach Nr. 15, Bl. 10<sup>a</sup> ist es der vierte قسم des oben-  
genannten Werkes Zamaḥṣarīs, vgl. auch AHLWARDT VI,  
6960.

- 4 Bl. 79<sup>b</sup>—89<sup>b</sup>. Das bekannte Schriftchen العوامل فى النحو, *centum regentes*, über die Partikeln, von 'Abdelqāhir bin 'Abderrahmān el-Ġurgānī, am Ende nicht ganz vollständig und auch im Innern lückenhaft, wie aus einer Vergleichung mit Nr. 16 ersichtlich.

BROCKELMANN I, 287; AHLWARDT VI, 6475; BROWNE, *Hand-list* 689, 690, *Suppl.* 1511; NALLINO 33, 1 und S. 95; VOLLERS 448, 1, 894, 4, 897, 8; BROCKELMANN, Hamb. 112, 2; GRIFFINI 156, 1; VAN RONKEL 708—727; IVANOW 1728; BLOCHET, MA. 5087, 5793, 6362, 6364—6366, 6369, 6376, 6574.

5. Bl. 89<sup>b</sup>—96<sup>a</sup>. Anfang von dem Kompendium التصريف العزى über die Konjugation der Verba, von Ibrāhīm bin 'Abdel-wahhāb bin 'Alī el-Anṣārī ez-Zengānī. Titel fehlt. Das Vorhandene enthält etwa ein Viertel des ganzen Werkes. Bricht ab mit den Worten:

وان كان ساكنا فتكذف منه حرف المضارعة وتأتى بصورة الباقي مجزوما  
ابدا<sup>1</sup> الاو<sup>1</sup> همزة الوصل [مكسورة] الا ان يكون عين المضارع منه مضموما  
[فتضمها] فتقول أنصرا انصروا الخ

BROCKELMANN I, 283; AHLWARDT VI, 6615; BROWNE, *Hand-list* S. 164; NALLINO 36, 2, 37, 2, 38, 2; VOLLERS 448, 8; BROCKELMANN, Bresl. 15, 2; GRIFFINI 372, 3; VAN RONKEL 784—786; BLOCHET, MA. 4939.

6. Bl. 96<sup>a</sup>—100<sup>b</sup>. Anonyme Abhandlung über Verbalflexion, am Ende unvollständig.

Anfang: الحمد لله على نعمائه والصلوة على رسوله محمد خاتم  
انبيائه وبعد فبذه جملة من تصريف الافعال مضبوطة جارية كمجبرى  
المدخل فى الكتب المبسوطة وهى تشتمل على اربعة ابواب  
AHLWARDT VI, 6876.

<sup>1</sup> Andere Hss. فى اوله.

140 Bl., dazu 2 ungezählte Bl. vorn und 1 hinten;  $22\frac{1}{2} \times 13$  cm; 5 Zeilen. Weissliches, dünnes Papier, etwas stockfleckig und wurmstichig; vom Einband abgetrennt. Grosses, schönes Neshī; Stichwörter rot geschrieben, der Text mit roten und blauen Linien umzogen.

Bl. 1—2 und 138—140 von anderen Händen ergänzt. Am Rande und zwischen den Zeilen stehen häufig Glossen.

Abchrift vollendet den 16. Ġumādā II 1069 (= 11. März 1659) [Nov. 151].

## 13.

Dasselbe Werk.

25 lose Bl., das letzte mit türkischen Versen ausgefüllt, Bl. 9<sup>a</sup> leer;  $19 \times 12$  cm; Zeilenzahl verschieden. Weissliches Papier, etwas unsauber. Nasta'liq zwei verschiedener Hände; Stichwörter mitunter rot geschrieben [Nov. 301].

## 14.

1. Bl. 1—64<sup>a</sup>. Dasselbe Werk.
2. Bl. 64<sup>a</sup>—68<sup>a</sup>. Anonyme Abhandlung über den Gebrauch der Partikeln. Anfang<sup>1</sup>: فصل في الحروف التي تجرّ الاسماء فقط وهي: سبعة عشر حرفا مررت بزید بالله لانعلیّ کذا, AHLWARDT VI, 6897.  
Aus einem Vergleich mit Samachscharii *Lexicon arab. pers. ex codd. manuscr. ed. J. G. WETZSTEIN*, Lipsiae 1850, S. ۳۸۷—۳۸۸ ergibt sich, dass es der dritte قسم von مقدمة الادب des Zamahšarī ist.  
BROCKELMANN I, 291; AHLWARDT VI, 6960.
3. Bl. 68<sup>a</sup>—79<sup>b</sup>. Ebenfalls anonyme Abhandlung über die Endvokale der Wörter. Anfang: حركات الاعراب تسمى الرفع والنصب والجر وهي الحركات المختلفة التي تحدث في آخر الاسم بعوامل مختلفة تدخل عليه كقولك جاءني [ال]رجل ورأيت [ال]رجل ومررت بالرجل, AHLWARDT VI, 6859.

<sup>1</sup> Von Nr. 14, 2 ff. enthalten einige der im folgenden verzeichneten Handschriften einige Worte mehr, andere einige Worte weniger. Ich habe es jedoch nicht für nötig gehalten, bei jeder einzelnen Handschrift anzugeben, wie viel von diesen Werken vorhanden ist.

Aus Nr. 60,8 sowie der Taschkender Ausgabe (siehe unten) ergibt sich, dass der Titel المعزى, *consolator de flexu formarum grammatico*, ist (Ḥāggī Ḥalīfa V, 12417).

7. Bl. 100<sup>b</sup>—103. Anonymes Schriftchen über die schwache Bildung.

Anfang: قواعد الاعلال خمسة عشر عشرة للواو وخمسة للياء

8. Bl. 104<sup>b</sup>—140<sup>a</sup>. Anonyme Abhandlung über arabische Formenlehre in persischer Sprache.

Anfang: بدان اسعدك الله في الدارين كه كلمات عرب بر  
سه قسم است اسم است فعل است حرف [است]<sup>1</sup> اسم همچون  
رجل فعل همچون ضرب حرف همچون من وعن

Obigen Worten nach zu schliessen, ist es die kleine Schrift *مير صرف* von Es-Sejjid eš-šerīf 'Alī bin Muḥammed el-Ġurgānī, siehe PERTSCH, PH. 108<sup>2</sup>; SACHAU-ETHÉ 1653—1656; ROSS-BROWNE CLV, 1; ETHÉ 2406—2409; BROWNE, CC. CLXXVI, 5, *Suppl.* 1511, 7; BLOCHET, MP. 931, 4; VOLLERS 887, 2; IVANOW 1453 ff.

9. Bl. 145<sup>b</sup>—151<sup>a</sup>. Fragen und Antworten in persischer Sprache. Bricht ab mit einer Frage ohne Antwort.

Die erste Frage nebst der Beantwortung lautet: اگر شخصی  
گوید كه اول علم کدامست و آخر علم کدامست جواب میگویم كه اول  
علم شناختن جبارست و آخر علم گذاشتن همه امرهاست بسوی جبار

Mit Ausnahme von Nr. 7 sind sämtliche oben verzeichnete Schriften im Ġumādā II 1318 (=1900) in Taschkend herausgegeben, auch Nr. 2, obgleich dieses Werkchen im Titel der lithographierten Taschkender Ausgabe nicht erwähnt wird.

<sup>1</sup> Dieses von PERTSCH mit Recht eingeschaltete Wort fehlt in fast allen von mir eingesehenen Handschriften.

<sup>2</sup> In *Персидскія, арабскія и тюркскія рукописи Туркестанской Публичной Библиотеки, составилъ Е. Каль*, Taschkend 1889, Nr. 75 und 76 wird ein ähnliches, mit denselben Worten beginnendes Werk erwähnt, das einem Molla Bahā' ed-dīn zugeschrieben wird und demnach den Titel صرف بیانی führt.



Auf dem Titelblatt steht nämlich: بعون صناع مكين ومكان وفضل  
خلاق زمين وزمان در اين آوان فيض اقتران اين كتاب هادي صواب در  
علم نحو و صرف موسوم بالكافية مع عوامل زنجاني حركات معزى اول علم  
بدان در ولايت تاشكند رونق الطباع پذيرفت

Auf den Vorsetzblättern grammatische Notizen.

151 Bl. mit Originalfoliierung bis Bl. 140, das erste Blatt ungezählt und Nr. 13<sup>a</sup> aus Versehen zweimal gesetzt, dazu 4 Schutzblätter vorn und 1 hinten; 20 × 12 1/2 cm; 9 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken; zum Teil lose im Einband. Nasta'liq; Überschriften rot, Bl. 104<sup>a</sup>, 140<sup>b</sup>—145<sup>a</sup> leer, Bl. 4—27, 32—33 von jüngerer Hand ergänzt.

Abschrift vom Jahre 1212 (1797/98) [Nov. 144].

### 15.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10<sup>a</sup>. Vierter قسم der الادب مقدمة.

Unterschrift: تم القسم الثالث والرابع من كتاب المقدمة للشيخ  
جار الله العلامة صاحب الكشاف

2. Bl. 10<sup>a</sup>—19. العوامل des Gurgānī.
3. Bl. 20—27<sup>a</sup>. Anfang von التصريف العزى. Titel fehlt.
4. Bl. 27<sup>b</sup>—38<sup>a</sup>. المعزى. Titel fehlt.
5. Bl. 38<sup>a</sup>—63. صرف مير. Titel fehlt.

Die richtige Blattfolge ist: 1, 2, 6, 4, 5, 3, 7 ff. Am Rande bisweilen Glossen.

63 Bl., dazu ein Schutzblatt hinten; 20 1/2 × 13 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig; Pappband. Ziemlich gutes Nasta'liq; Stichwörter gewöhnlich rot geschrieben. Bl. 1 an den Deckel geklebt [Nov. 153].

### 16.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—32<sup>a</sup>. الكافية. Titel fehlt.<sup>1</sup>
2. Bl. 33<sup>b</sup>—35<sup>a</sup>. Dritter قسم der الادب مقدمة. Titel fehlt.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Ebenso in den im folgenden verzeichneten Abschriften desselben Werkes wenn nicht das Gegenteil ausdrücklich bemerkt wird.

18.

1. Bl. 1—23. الكافية, am Anfang defekt.  
Das Vorhandene beginnt: زيد لمن قال من قام (im Abschnitt von der Weglassung des Verbum im Kapitel المرفوعات).
2. Bl. 24<sup>b</sup>—26<sup>a</sup>. Dritter قسم der الادب مقدمة.
3. Bl. 26<sup>a</sup>—29. Vierter قسم desselben Werkes, am Ende defekt.
4. Bl. 30—33. العوامل, am Anfang defekt.  
Das Vorhandene beginnt: تنصب الفعل المضارع وهي اربعة (النوع الخامس in احرف).
5. Bl. 34—38<sup>a</sup>. Anfang von التصريف العزى.
6. Bl. 39<sup>b</sup>—43<sup>a</sup>. المعزى.
7. Bl. 43<sup>b</sup>—58<sup>a</sup>. صرف مير.

Auf Bl. 24<sup>a</sup>, 38<sup>b</sup>, 39<sup>a</sup> persische Notizen.

58 Bl.; 21×11 cm; 15 Zeilen. Bräunliches Papier, unsauber; Lederband, schadhaft; mehrere Blätter zerrissen, doch ohne Beschädigung des Textes. Nasta'liq. Lücken nach Bl. 3, 19 und 29 [Nov. 156].

19.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—4, 13—48<sup>a</sup>. الكافية.  
Zwischen Bl. 32 und 33 ist eine Lücke.
2. Bl. 5<sup>b</sup>—12<sup>a</sup>. المعزى von anderer Hand.
3. Bl. 49<sup>b</sup>—57. Vierter قسم der الادب مقدمة.
4. Bl. 58<sup>b</sup>—68. العوامل, am Ende defekt.
5. Bl. 69<sup>b</sup>—72. Anfang von التصريف العزى.
6. Bl. 73<sup>b</sup>—76<sup>a</sup>. Nochmals المعزى.
7. Bl. 77<sup>b</sup>—92. صرف مير, am Ende defekt.

Auf Bl. 1<sup>a</sup>, 5<sup>a</sup>, 12<sup>b</sup>, 15, 48<sup>b</sup>, 49<sup>a</sup>, 73<sup>a</sup>, 76<sup>b</sup> allerlei Schreibereien; Bl. 33<sup>a</sup>, 58<sup>a</sup>, 69<sup>a</sup>, 77<sup>a</sup> leer.

92 Bl.; 20 1/2×13 cm; 11—15 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, einige Blätter ganz lose. Nasta'liq verschiedener Hände; Überschriften rot, Umrandung von roten Linien [Nov. 117].

3. Bl. 35<sup>b</sup>—40. Vierter قسم desselben Werkes. Titel fehlt.<sup>1</sup>
4. Bl. 41<sup>b</sup>—48<sup>b</sup>. العوامل des Gurgānī.
5. Bl. 48<sup>b</sup>—51<sup>b</sup>. Anfang von التصريف العزى. Titel fehlt.<sup>1</sup>
6. Bl. 51<sup>b</sup>—54. المعزى. Titel fehlt.<sup>1</sup>
7. Bl. 56<sup>b</sup>—73<sup>a</sup>. صرف مير. Titel fehlt.<sup>1</sup>
8. Bl. 75<sup>b</sup>—101<sup>a</sup>. Nochmals dasselbe Werk von jüngerer Hand.
9. Bl. 101<sup>b</sup>. Fragen und Antworten in persischer Sprache. Die erste Frage lautet: اگر پرسند که دشمن داشتن ملائکهها چیست  
جواب بگو که دشمن داشتن قرشندگان کفریست

Am Rande häufig Glossen, auf den Blättern zwischen den einzelnen Abhandlungen viele Schreibereien.

101 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten; 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; gewöhnlich 15 Zeilen. Weissliches Papier, beschmutzt; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, schadhaf. Nasta'liq verschiedener Hände; Stichwörter rot, der Text anfangs in roter Einrahmung.

Auf Bl. 41<sup>a</sup> findet sich die Jahreszahl 1254 (1838/39) [Nov. 111].

## 17.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—27<sup>b</sup>. الكافية.
2. Bl. 27<sup>b</sup>—32<sup>b</sup>. مقدمه الادب قسم der.
3. Bl. 32<sup>b</sup>—38<sup>a</sup>. العوامل.
4. Bl. 38<sup>a</sup>—41<sup>a</sup>. Anfang von التصريف العزى.
5. Bl. 41<sup>a</sup>—42. المعزى.
6. Bl. 43<sup>b</sup>—58<sup>a</sup>. صرف مير.

Auf den Vorsetzblättern persische Fragen und Antworten u. a. in Šikeste, auf den Schutzblättern am Ende allerlei Schreibereien.

58 Bl., dazu 4 Schutzblätter vorn und 3 hinten; 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 12 cm; 15 Zeilen. Weissliches Papier, unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lädiert. Nasta'liq; Stichwörter rot.

Abschrift vom Jahre 1252 (1836/37) [Nov. 138].

<sup>1</sup> Ebenso in den im folgenden verzeichneten Abschriften desselben Werkes, wenn nicht das Gegenteil ausdrücklich bemerkt wird.

## 20.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—29<sup>a</sup>. الكافية.
2. Bl. 29<sup>b</sup>—35<sup>a</sup>. Vierter قسم der مقدمة الادب.
3. Bl. 35<sup>a</sup>—41<sup>a</sup>. العوامل.
4. Bl. 41<sup>a</sup>—44<sup>b</sup>. Anfang von التصريف العزى.
5. Bl. 44<sup>b</sup>—50<sup>b</sup>. المعزى.
6. Bl. 50<sup>b</sup>—62<sup>a</sup>. صرف مير.
7. Bl. 62<sup>a</sup>—63. Fragen und Antworten in persischer Sprache wie in Nr. 14, 9.

Auf den Blättern 64—70 verschiedene Bruchstücke; am Rande bisweilen Glossen.

70 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 20×12 1/2 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Nasta'liq; Stichwörter gewöhnlich rot geschrieben [Nov. 150].

## 21.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—41<sup>b</sup>. الكافية.
2. Bl. 41<sup>b</sup>—44<sup>a</sup>. Dritter قسم der مقدمة الادب.
3. Bl. 44<sup>a</sup>—49<sup>a</sup>. Vierter قسم desselben Werkes.
4. Bl. 49<sup>b</sup>—54<sup>a</sup>. العوامل.
5. Bl. 54<sup>b</sup>—60<sup>a</sup>. Anfang von التصريف العزى.
6. Bl. 60<sup>b</sup>—64. المعزى.
7. Bl. 65—80. صرف مير, am Ende defekt.

Zwischen Bl. 49 und 50 findet sich eine Lücke. Am Rande Glossen; auf Bl. 47<sup>a</sup> ein unleserlicher Siegelabdruck.

80 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 1 hinten; 19×11 1/2 cm; 11 Zeilen. Gelbliches Papier, unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Gutes Nasta'liq; Überschriften rot, Umrandung von roten Linien. Häufig durch angeklebtes Papier ausgebessert; Bl. 1 von jüngerer Hand ergänzt [Nov. 137].

22.

1. Bl. 1—40<sup>a</sup>. الكافية.
2. Bl. 40<sup>b</sup>—45. *مقدمة الادب* قسم der *مقدمة الادب*.  
Abschrift vom Jahre 1276 (1859/60).
3. Bl. 46—53<sup>b</sup>. العوامل.
4. Bl. 53<sup>b</sup>—57<sup>b</sup>. *التصريف العزى* Anfang von *التصريف العزى*.  
Abschrift vom Jahre 1279 (1862/63).
5. Bl. 57<sup>b</sup>—61. المعزى.
6. Bl. 62—81. *صرف مير*.  
Abschrift vom Jahre 1279.
7. Bl. 82<sup>b</sup>—87. Fragen und Antworten in persischer Sprache.  
Anfang wie in Nr. 14, 9.  
Abschrift vom Jahre 1285 (1868/69).  
Auf den Vorsetzblättern Verschiedenes in persischer Sprache.

87 Bl., dazu 6 Vorsetzblätter; 20×13 cm; 13 (Nr. 7 nur 11) Zeilen. Weissliches Papier, am Anfang wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Nicht ganz gleichmässiges Nasta'liq; Nr. 7 von anderer Hand, Stichwörter rot [Nov. 146].

23.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—27, 62—63. الكافية. Titel auf Bl. 27<sup>b</sup>: تمت المقدمة  
في النحو الموصوفت بالكافية الحاجبية
2. Bl. 28—29<sup>b</sup>. *مقدمة الادب* قسم der *مقدمة الادب*.
3. Bl. 29<sup>b</sup>—33. *مقدمة الادب* قسم desselben Werkes.
4. Bl. 34—41<sup>a</sup>. العوامل.
5. Bl. 41<sup>a</sup>—45<sup>b</sup>. *التصريف العزى* Anfang von *التصريف العزى*.
6. Bl. 45<sup>b</sup>—47<sup>b</sup>. المعزى.
7. Bl. 47<sup>b</sup>—61. *صرف مير*.

Auf den Vorsetzblättern persische Verse und arabische Gebete, auf den Schutzblättern am Ende allerlei Federproben.

Zwischen Bl. 1—2 und 24—25 finden sich Lücken; an der letzteren Stelle ist jedoch das Fehlende durch einen Nachtrag von anderer Hand auf Bl. 62 und 63 ergänzt worden; Bl. 2<sup>a</sup>, ebenso wie Bl. 1, 17, 20, 30, 31, 56 ff. von späterer Hand ergänzt, ist mit Bl. 3 inhaltlich fast identisch, Bl. 2<sup>b</sup> leer. Ausserdem ist die Reihenfolge der Blätter mehrfach in Unordnung geraten; die richtige Blattfolge ist: 1—17, 20—22, 18, 19, 23, 24, 62, 63, 25—31, 33, 32, 34—49, 55, 51—54, 50, 56, 58, 57, 60, 59, 61.

63 Bl., dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter; 22 × 13 cm; Zeilenzahl verschieden. Weissliches Papier, ziemlich schmutzig; Lederband; vom hinteren Deckel ist ein Stück abgerissen. Nasta'liq; Stichwörter rot geschrieben [Nov. 119].

## 24.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—37<sup>a</sup>. الكافية.
2. Bl. 37<sup>b</sup>—39<sup>b</sup>. Dritter قسم der الادب مقدمة.
3. Bl. 39<sup>b</sup>—46<sup>b</sup>. Vierter قسم desselben Werkes.
4. Bl. 46<sup>b</sup>—54<sup>a</sup>. العوامل.
5. Bl. 54<sup>a</sup>—58. Anfang von التصريف العزى.
6. Bl. 59—62<sup>a</sup>. المعزى.
7. Bl. 62<sup>a</sup>—83. صرف مير.

83 Bl.; 20 1/2 × 13 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier; broschiert. Nasta'liq; Stichwörter rot geschrieben, Umrandung von roten Linien [Nov. 152].

## 25.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—31<sup>a</sup>. الكافية.
2. Bl. 33—38. Vierter قسم der الادب مقدمة.
3. Bl. 39<sup>b</sup>—43<sup>b</sup>. Anfang von العوامل.
4. Bl. 43<sup>b</sup>—46. Anfang von التصريف العزى.
5. Bl. 47—49. المعزى.
6. Bl. 51<sup>b</sup>—73. صرف مير.

73 Bl. mit Originalfoliierung unten, dazu 1 Schutzblatt hinten; 20 1/2 × 13 cm; 13—15 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq verschiedener Hände; Stichwörter rot, Bl. 31<sup>b</sup>—32, 39<sup>a</sup>, 50—51<sup>a</sup> leer [Nov. 116].

26.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—37<sup>a</sup>. الكافية.
2. Bl. 37<sup>b</sup>—39. مقدمة الادب قسم der.
3. Bl. 40—45. Vierter قسم desselben Werkes.
4. Bl. 46—52<sup>b</sup>. العوامل.
5. Bl. 52<sup>b</sup>—58<sup>a</sup>. Anfang von التصريف العزى.
6. Bl. 58<sup>a</sup>—60. المعزى.
7. Bl. 61<sup>b</sup>—83. صرف مير.

Auf den Vorsetzblättern persische Fragen und Antworten u. a.  
Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Blattfolge ist: 1—67, 76—83, 68—75.

83 Bl., dazu 6 Schutzblätter vorn und 4 hinten; 17  $\frac{1}{2}$  × 11 cm; 12—13 Zeilen. Weissliches Papier; Lederband, viele Blätter aber ganz lose. Nasta'liq; Stichwörter rot geschrieben, der Text mit einer roten Linie umzogen (Nov. 126].

27.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—25. الكافية.
2. Bl. 26—27<sup>b</sup>. مقدمة الادب قسم der.
3. Bl. 27<sup>b</sup>—33<sup>a</sup>. Vierter قسم desselben Werkes.

Unterschrift: تم تصريف الاسماء ويتلوه القسم الخامس وهو  
تصريف الافعال

4. Bl. 33<sup>b</sup>—39<sup>a</sup>. العوامل.
5. Bl. 40—46<sup>a</sup>. Bruchstück von التصريف العزى.

Das Vorhandene beginnt mit folgenden Worten: يصلح

للحال والاستقبال تقول يفعل الآن ويسمى حالا وحاضراً

6. Bl. 46<sup>b</sup>—54<sup>a</sup>. المعزى.
7. Bl. 56<sup>b</sup>—72<sup>a</sup>. صرف مير.

Bl. 54<sup>b</sup>, 55<sup>a</sup> Bruchstücke von Nr. 7 und 6; Bl. 39<sup>b</sup>, 55<sup>b</sup>, 56<sup>a</sup> Gekritzelt. Am Rande und zwischen den Zeilen Glossen.

Das Ganze besteht aus Bruchstücken zwei verschiedener Handschriften; ausserdem ist vieles von jüngeren Händen ergänzt. Lücken finden sich zwischen Bl. 1—2, 14—15 und 42—43.

72 Bl., dazu 1 Vorsetzblatt;  $18\frac{1}{2} \times 12$  cm; Zeilenzahl verschieden. Gelbliches (auch bräunliches) Papier, schmutzig und wasserfleckig; Lederband. Neshī und Nesta'liq verschiedener Hände, die Schrift an mehreren Stellen stark abgeschenert [Nov. 118].

## 28.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—46<sup>b</sup>. الكافية.
2. Bl. 46<sup>b</sup>—49<sup>b</sup>. Viertel مقدمة الادب قسم.
3. Bl. 49<sup>b</sup>—56<sup>a</sup>. العوامل.
4. Bl. 56<sup>b</sup>—59<sup>a</sup>. Anfang von التصريف العزى.
5. Bl. 59<sup>b</sup>—62<sup>a</sup>. المعزى.
6. Bl. 62<sup>a</sup>—90<sup>a</sup>. صرف مير.

Auf dem Schutzblatt und der Innenseite des Hinterdeckels verschiedene Bemerkungen und persische Verse, am Rande Glossen.

90 Bl., das erste Blatt an den Deckel geklebt, dazu 1 Schutzblatt hinten;  $20\frac{1}{2} \times 13$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, etwas schmutzig; Pappband mit Lederrücken. Grobes Nesta'liq; Stichwörter rot geschrieben [Nov. 130].

## 29.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—34. الكافية.  
Abschrift vom Jahre 1260 (1844/45)
2. Bl. 35—40<sup>a</sup>. Viertel مقدمة الادب قسم.
3. Bl. 40<sup>a</sup>—45<sup>b</sup>. العوامل, am Ende defekt.
4. Bl. 45<sup>b</sup>—49<sup>b</sup>. Anfang von التصريف العزى.
5. Bl. 49<sup>b</sup>—52<sup>a</sup>. المعزى.
6. Bl. 53<sup>b</sup>—73. صرف مير.

Zwischen Bl. 2 und 3 Lücke; Bl. 52<sup>b</sup>, 53<sup>a</sup> leer.

73 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten;  $21 \times 13$  cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nesta'liq; Stichwörter rot geschrieben [Nov. 120].



30.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—35<sup>b</sup>. الكافية, am Ende defekt.  
وقلت في النفي ولزمت في مثبت القسم: بricht ab mit: (im Abschnitt vom تنوين).  
وكثر في مثل اما تفعل
2. Bl. 35<sup>b</sup>—39<sup>a</sup>. Vierter قسم der الادب, am Anfang defekt.  
Beginnt in derselben Zeile, in welcher die oben angeführten Schlussworte der كافية stehen, mit: باسقاط الياء والنون  
جميعا في اللفظ دون الخط فصل اذا اتت الاسم فالحق بآخرة تاء  
تم القسم الثالث والرابع من كتاب المقدمة للشينخ  
جار الله تعالى العلامة صاحب الكشاف

Abschrift vom Jahre 1304 (1886/87).

3. Bl. 39<sup>b</sup>—44<sup>b</sup>. العوامل.
4. Bl. 44<sup>b</sup>—51. Anfang von التصريف العزى.
5. Bl. 52—58<sup>a</sup>. المعزى.
6. Bl. 58<sup>b</sup>—80<sup>a</sup>. صرف مير.

Abschrift vom Jahre 1305 (1887/88).

Auf den Schutzblättern stehen persische und türkische Verse u. a.

80 Bl., ausserdem Zettel zwischen Bl. 38—39 und 39—40 eingeklebt, dazu 6 Schutzblätter vorn und 5 hinten; 20×13 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Grosses, ziemlich gutes Nasta'liq; Stichwörter rot geschrieben [Nov. 143].

31.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—27<sup>a</sup>. الكافية.
2. Bl. 27<sup>b</sup>—33<sup>a</sup>. Vierter قسم der الادب.
3. Bl. 33<sup>a</sup>—38. العوامل.
4. Bl. 39—42<sup>b</sup>. Anfang von التصريف العزى.
5. Bl. 42<sup>b</sup>—45<sup>a</sup>. المعزى.
6. Bl. 45<sup>b</sup>—61<sup>a</sup>. صرف مير.

Am Rande bisweilen Bemerkungen in persischer Sprache. Beigebunden sind 6 Blätter aus einer anderen Handschrift, einen Kommentar enthaltend.

61 Bl., das erste Blatt an den Deckel geklebt; 20 1/2 × 12 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Leinwandrücken, lädiert. Ziemlich gutes Nasta'liq; Stichwörter gewöhnlich rot geschrieben.

Abschrift vom Jahre 1238 (1822/23) [Nov. 142].

## 32.

1. Bl. 1—2, 4—29<sup>a</sup>. الكافية.
2. Bl. 29<sup>b</sup>—34<sup>b</sup>. Viertes der الادب مقدمة.
3. Bl. 34<sup>b</sup>—35. Anfang von العوامل.
4. Bl. 3, 36—40<sup>b</sup>. Anfang von التصريف العزى.
5. Bl. 40<sup>b</sup>—43<sup>b</sup>. المعزى.
6. Bl. 43<sup>b</sup>—58. صرف مير.

Am Rande mitunter Bemerkungen in persischer Sprache.

Die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 2, 1, 4—35, 3 (dies Blatt ist von anderer Hand ergänzt), 36—58. Zwischen Bl. 2 und 3 sind 4 ungezählte Blätter aus einer anderen Handschrift eingebunden, den Anfang der كافية u. a. enthaltend.

58 Bl.; 24 × 13 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lädiert und in sehr ungeschickter Weise ausgebessert. Nasta'liq; wichtigere Wörter rot geschrieben oder rot überstrichen [Nov. 136].

## 33.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—26<sup>b</sup>. الكافية.
2. Bl. 26<sup>b</sup>—28<sup>a</sup>. Dritter der الادب مقدمة.
3. Bl. 28<sup>b</sup>—33<sup>b</sup>. Viertes derselben Werkes.
4. Bl. 33<sup>b</sup>—40<sup>a</sup>. العوامل.
5. Bl. 40<sup>a</sup>—50<sup>b</sup>. التصريف العزى.
6. Bl. 50<sup>b</sup>—54<sup>b</sup>. المعزى.
7. Bl. 54<sup>b</sup>—68<sup>b</sup>. صرف مير.

8. Bl. 68<sup>b</sup>—73<sup>a</sup>. Anonymer Abschnitt über Gebotenes und Verbotenes. Hier liegt die خلاصة الفقه des Keidānī vor, wie sich aus einem Vergleich mit der Taschkender Ausgabe vom Jahre 1302 (1884/85) ergibt, vgl. Nr. 178.

Zwischen Bl. 4 und 5 ist eine Lücke, von Bl. 38 und 47 ist ein grosses Stück weggerissen und durch angeklebtes Papier ersetzt, von Bl. 72 und 73 fehlt etwa die Hälfte.

73 Bl.; 20×12 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lädiert. Ziemlich gutes Nesta'liq; Stichwörter rot geschrieben.

Abschrift vom Jahre 1267 (1850/51) [Nov. 123].

### 34.

1. Bl. 1—43. الكافية, defekt am Ende.

Bricht ab mit حرف الردع كلا وقد جاء بمعنى حقا تاء التانيث

2. Bl. 44—53<sup>a</sup>. Vierter قسم der الادب مقدمة.

3. Bl. 53<sup>b</sup>—61<sup>a</sup>. العوامل.

4. Bl. 72—73, 62—71. Bruchstück von الكافية.

Das Vorhandene beginnt Bl. 72: المججوروات هو ما اشتمل

على علم المضاف اليه

Bricht ab Bl. 71<sup>b</sup> im Abschnitt von الحروف العاطفة mit den Worten: والمنقطعة كبل والهمزة مثل آتيا لابل ام شاء واما قبل المعطوف عليه لازمة

5. Bl. 74—76, 89—91<sup>a</sup>. Fragen und Antworten in persischer Sprache über die allgemeine und die spezielle Bedeutung einiger Wörter, offenbar dem Anfang eines Kommentars zu entnommen.

6. Bl. 77<sup>b</sup>—85. Anfang eines persischen Kommentars zu العوامل des Ğurgānī. Titel und Verfasser fehlt.

7. Bl. 86—88. Bruchstück von العوامل.

Bl. 61<sup>b</sup> در بيان ديكن جن وارواح; Bl. 77<sup>a</sup> vom Lohn der Frommen, persisch; Bl. 91<sup>b</sup> osttürkische Verse.

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist folgende: Bl. 1—44, 47, 49—53, 45, 54—61, 72, 73, 62—71, 74—76, 89—91, 77—88.

Bl. 16<sup>b</sup> ist mit Bl. 16<sup>a</sup>, Bl. 46 mit Bl. 78, Bl. 48 mit Bl. 47 identisch.

91 Bl., dazu ein Schutzblatt vorn; gewöhnlich 21×13 cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Weisses (auch gelbes) Papier; Pappband mit Lederrücken. Nasta'liq von verschiedenen Händen; Stichwörter mitunter rot geschrieben [Nov. 121].

## 35.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—25<sup>b</sup>. الكافية, am Ende defekt.  
Bricht ab im Abschnitt von الظروف mit ولا ومنها حيث ولا  
يضاف الا الى جملة في الاكثر
2. Bl. 37<sup>b</sup>—42. Anfang von العوامل.
3. Bl. 50<sup>b</sup>—51, 56—68<sup>a</sup>. Anfang von التصريف العزى.  
Abschrift vom Jahre 1304 (1886/87).
4. Bl. 76<sup>b</sup>—81. المعزى.  
Abschrift vom Jahre 1298 (1880/81).
5. Bl. 83<sup>b</sup>—107<sup>a</sup>. صرف مير.  
Abschrift vom Jahre 1302 (1884/85).
6. Bl. 107<sup>b</sup>—109<sup>a</sup>. Nochmals der Anfang von المعزى.  
Persische Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

Die übrigen Blätter sind zum grössten Teil leer; doch sind einige von ihnen mit ungeschickten Zeichnungen oder verschiedenen Bruchstücken in arabischer, persischer oder türkischer Sprache beschrieben. So finden sich auf den Vorsetzblättern einige türkische Verse, auf Bl. 109<sup>b</sup>—110<sup>a</sup> eine arabische خطبة und auf Bl. 111 ff. mehrere Verse von Ḥāfiẓ.

116 Bl., dazu 2 Vorsetzblätter; 17×11 cm; Zeilenzahl verschieden. Europäisches Papier; Pappband mit Lederrücken und Klappe, die Deckel mit Sackleinwand überzogen. Nasta'liq verschiedener Hände [Nov. 139].

## 36.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—7. خلاصة الفقه des Keidānī.  
Titel und Verfasser fehlt. Vgl. Nr. 33, 8 und 178.
2. Bl. 9<sup>b</sup>—41<sup>b</sup>. الكافية.

3. Bl. 41<sup>b</sup>—45. *مقدمة الادب* قسم vierter.
4. Bl. 46<sup>b</sup>—52<sup>a</sup>. *العوامل*, am Ende defekt.
5. Bl. 52<sup>b</sup>—55<sup>a</sup>. Persische Glossen zum Anfang von *التصريف العزى*.
6. Bl. 55<sup>b</sup>—59<sup>b</sup>. Anfang von *التصريف العزى*.
7. Bl. 59<sup>b</sup>—64. Persische Glossen zum Anfang des folgenden Abschnittes.
8. Bl. 65—66. *المعزى*.
9. Bl. 67<sup>b</sup>—84. *صرف مير*.

Auf Bl. 8—9<sup>a</sup> Bemerkungen über den arabischen Artikel u. a. in persischer Sprache, am Rande und zwischen den Zeilen viele arabische und persische Glossen, auf Bl. 46<sup>a</sup>, 67<sup>a</sup> und den Schutzblättern allerlei Schreibereien. Die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—2, 4—7, 3, 8 ff.

84 Bl., dazu 2 Schutzblätter hinten; 20 1/2 × 13 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lädiert, einige Blätter zerrissen. *Nesta'liq* verschiedener Hände; Stichwörter rot geschrieben [Nov. 145].

### 37.

1. Bl. 1—24. *الكافية*. Titel auf Bl. 24<sup>b</sup> (*تمت الرسالة الكافية*).
2. Bl. 25<sup>b</sup>—30<sup>a</sup>. *مقدمة الادب* قسم vierter.
3. Bl. 30<sup>b</sup>—45<sup>a</sup>. *العوامل* mit vielen jüngeren Zusätzen.
4. Bl. 46—56<sup>a</sup>. *التصريف العزى*.
5. Bl. 59—69. Anonymie Abhandlung in persischer Sprache über die Flexion im Arabischen.

Anfang: بدان این را که ماضی تثنی مجرد بر سه باب است  
 فعله مفتوح العين نحو ضرب وجلس وفعله مكسور العين مثل شرب  
 وفرح وفعله مضموم العين نحو كرم

6. Bl. 72—79<sup>a</sup>. *المعزى*.
7. Bl. 80<sup>b</sup>—95<sup>a</sup>. *صرف مير*.  
 Am Rande Glossen.

Bl. 49 ist nach Bl. 47<sup>a</sup> einzuschalten; dann folgt Bl. 58, worauf der Text auf Bl. 47<sup>a</sup>, letzte Zeile fortgesetzt wird. Bl. 25<sup>a</sup>, 45<sup>b</sup>, 56<sup>b</sup>, 57, 58<sup>b</sup>, 70, 71, 79<sup>b</sup>, 80<sup>a</sup> sind leer.

95 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn; 26×15 cm; 15 Zeilen. Gelbliches Papier, vom Einband abgelöst. Ziemlich grosses Nasta'liq; Stichwörter rot geschrieben [Nov. 129].

## 38.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—47<sup>a</sup>. الكافية.
2. Bl. 48—50<sup>b</sup>. Anfang des dritten قسم der الادب مقدمة.
3. Bl. 50<sup>b</sup>—58<sup>b</sup>. Vierter قسم desselben Werkes.
4. Bl. 58<sup>b</sup>—70. العوامل.
5. Bl. 72<sup>b</sup>—77<sup>a</sup>. المعزى.
6. Bl. 77<sup>b</sup>—84. Anfang von التصريف المعزى.
7. Bl. 85<sup>b</sup>—100. صرف مير.

Die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—7, 99, 8—27, 30—32, 28 (dies Blatt ist verkehrt, unterer Rand nach oben, gebunden), 33—92, 29, 93—98, 100. Lücken finden sich nach Bl. 1 und 98; Bl. 1 und 100 sind von jüngeren Händen ergänzt. Auf Bl. 47<sup>b</sup>, 71, 72<sup>b</sup>, 85<sup>a</sup> persische Verse u. a.

100 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten; 16 1/2×10 1/2 cm; 11 Zeilen. Gelbes Papier, wasserfleckig; Pappband mit Lederrücken, lädiert. Ziemlich gutes Nasta'liq; wichtigere Wörter rot überstrichen, Raum für Überschriften häufig leer [Nov. 127].

## 39.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—62<sup>a</sup>. الكافية.
2. Bl. 62<sup>a</sup>—73. Vierter قسم der الادب مقدمة.
3. Bl. 74—87<sup>a</sup>. العوامل.
4. Bl. 87<sup>b</sup>—93. Anfang von التصريف المعزى.
5. Bl. 94—98<sup>a</sup>. المعزى.
6. Bl. 98<sup>b</sup>—128. صرف مير.

128 Bl.; 20 1/2×13 cm; 9 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Stichwörter rot. Auf den Deckeln: عمل ملا عبد الله صحاف [Nov. 133].

40.

1. Bl. 1—38<sup>a</sup>. الكافية, am Anfang defekt.

Das Vorhandene beginnt: ويا غلامى ويا غلام ويا غلاما وبالهاء  
وقفاً وقالوا يا ابي ويا امى

Die Handschrift ist falsch gebunden, indem Bl. 10<sup>a</sup> den Schluss enthält. Darauf folgt (Bl. 10<sup>a</sup>, 10<sup>b</sup>) ein anderes Fragment, das folgendermassen beginnt: العلم هو حصول صورة العقل. Von anderer Hand sind dann die letzten Worte der كافية auch auf Bl. 38<sup>a</sup> nachgetragen worden.

2. Bl. 38<sup>a</sup>—43<sup>b</sup>. مقدمه الادب قسم الرابع.  
3. Bl. 43<sup>b</sup>—51<sup>a</sup>. العوامل.  
4. Bl. 51<sup>a</sup>—64<sup>a</sup>. التصريف العزى.  
5. Bl. 64<sup>a</sup>—68. المعزى.  
6. Bl. 69<sup>b</sup>—80<sup>a</sup>. صرف مير.

Auf Bl. 69<sup>a</sup> Erklärung der ersten Worte von Nr. 6 in persischer Sprache.

80 Bl., dazu 1 Vorsetzblatt; 19 1/2 × 12 cm; 13—19 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Lederrücken, lädiert. Nasta'liq verschiedener Hände; Überschriften rot oder rot überstrichen, der Text der كافية in rote und blaue Linien eingefasst. Bl. 7, 16, 19, 21 sind leer, auf Bl. 11 und 14 stehen nur Glossen. Bl. 80<sup>a</sup> findet sich die Jahreszahl 1305 (1887/88), die sich jedoch nur auf Nr. 6 beziehen kann; das Übrige ist jedenfalls älter [Nov. 155].

41.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—36<sup>a</sup>. الكافية.  
2. Bl. 36<sup>a</sup>—42<sup>a</sup>. مقدمه الادب قسم الرابع.  
3. Bl. 42<sup>b</sup>—50. العوامل.  
4. Bl. 51—54. Anfang von التصريف العزى.  
5. Bl. 55—57<sup>a</sup>. المعزى.  
6. Bl. 57<sup>b</sup>—71. صرف مير, am Ende defekt.

71 Bl.; 20 × 13 cm; 12—15 Zeilen. Weissliches Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. An

Neshī streifendes Nasta'liq; Stichwörter rot geschrieben. Bl. 1—2, 44, 57, 58 von anderer Hand ergänzt.

Auf Bl. 36\* findet sich die Jahreszahl 1289 (1872/73) [Nov. 159].

## 42.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—34<sup>b</sup>. الكافية.
2. Bl. 34<sup>b</sup>—39<sup>a</sup>. Viertel مقدمة الادب قسم.
3. Bl. 39<sup>b</sup>—45<sup>b</sup>. العوامل.
4. Bl. 45<sup>b</sup>—49<sup>b</sup>. Anfang von التصريف العزى.
5. Bl. 49<sup>b</sup>—51<sup>a</sup>. المعزى.
6. Bl. 51<sup>a</sup>—57. صرف مير, unvollständig.

Am Rande öfters Glossen.

57 Bl., dazu 3 Schutzblätter vorn und 4 hinten; 17×10<sup>1/2</sup> cm; 11—13 Zeilen. Bräunliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Überschriften rot. Bl. 1 von jüngerer Hand ergänzt [Nov. 147].

## 43.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—39<sup>a</sup>. الكافية.
2. Bl. 39<sup>b</sup>—46<sup>a</sup>. Die خلاصة الفقه des Keidānī, ohne Titel und Angabe des Verfassers, vgl. Nr. 33, 8 und 178.
3. Bl. 47<sup>b</sup>—85. الرسالة الشمسية في قواعد المنطقية, kurzgefasste Darstellung der Logik von Alī bin 'Omar bin 'Alī el-Kātibī el-Qazwīnī, siehe Nr. 187.
4. Bl. 86—90<sup>b</sup>. رسالة الاستعارات السمرقندية, Abhandlung über die Metaphern von Abu-l-Qāsim bin Abī Bekr el-Leitī es-Samarqandī.

Anfang: الحمد لو اهب العطية والصلوة على خير البرية وعلى آله  
 ذوى النفوس الذكية اما بعد فان معانى الاستعارة [sic] وما يتعلّق بها قد  
 ذكرت فى الكتب مفصلة عسيرت [sic] الضبط فاردت ذكرها مجملة  
 على وجه نطق به كتب المتقدمين

BROCKELMANN II, 194; AHLWARDT VI, 7297.



5. Bl. 90<sup>b</sup>—98<sup>a</sup>. Anonymer Kommentar zur Vorrede der folgenden Nr.

Anfang: انحمد لله على ما انعم علينا ظاهرا وباطنا واصلوة والسلام  
علي من هو شفيع للعاصين شارحا وماتنا في يوم الموعود باذن الشاهد البعود

6. Bl. 98<sup>b</sup>—110<sup>a</sup>. Anfang vom Kommentar des (ġelāl ed-dīn ed-Dauwānī zu علم المنطق des Taftāzānī, siehe Nr. 200, 1.

7. Bl. 110<sup>b</sup>—142. Dieselbe Glosse zu dem obengenannten Werke Dauwānīs, welche auch in Nr. 200, 2 enthalten ist. Nur der erste Teil ist vorhanden.

8. Bl. 143<sup>b</sup>—182. Dieselbe Glosse, welche in Nr. 200, 3 enthalten ist. Nur der erste Teil ist vorhanden.

Auf den Schutzblättern persische Verse.

182 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 21 × 13 1/2 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Ziemlich gutes Nesta'liq; Stichwörter rot geschrieben. Bl. 46<sup>b</sup>, 47<sup>a</sup>, 143<sup>a</sup> sind leer [Nov. 134].

#### 44.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—53<sup>a</sup>. الكافية.
2. Bl. 53<sup>a</sup>—63<sup>b</sup>. مقدمه الادب قسم der
3. Bl. 63<sup>b</sup>—71<sup>a</sup>. العوامل.
4. Bl. 71<sup>a</sup>—78<sup>a</sup>. Anfang von التصريف العزى.
5. Bl. 78<sup>b</sup>—80. Anfang von المعزى.
6. Bl. 81<sup>b</sup>—113<sup>a</sup>. صرف مير, Anfang auch Bl. 81<sup>a</sup>.
7. Bl. 114<sup>b</sup>—116<sup>a</sup>. Ein Abschnitt in osttürkischer Sprache.

Anfang: مسئله پند شريعت وطريقت وحقيقت ومعرفت فينك  
بيانى بو ترور اكر سورسه لار كه پند شريعت نيچه ترور جواب آغيل  
كه آلتى نمرسه ترور

8. Bl. 116<sup>b</sup>—120<sup>a</sup>. قصه امام اعظم, ebenfalls osttürkisch.
9. Bl. 120<sup>b</sup>—122<sup>a</sup>. دعای ام الصبيان, ebenso.

Anfang: راويلار انداغ روايت قيلورلار كيم ام الصبيان ديكان كروب  
باربردى

Auf Bl. 114<sup>a</sup> und den Vorsetzblättern Gebete u. a. m.

122 Bl., dazu 6 ungezählte Blätter vorn und 2 hinten; 20 × 12 1/2 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nesta'liq verschiedener Hände; Überschriften und Stichwörter rot, Bl. 113<sup>b</sup> leer [Nov. 420].

## 45.

Titel in der Einleitung: فوائد وافية بكلّ مشكلات الكافية, und später: الفوائد الضيائية, Kommentar zur كافية von 'Abderrahmān bin Aḥmed el-ḡāmī, der dieses Werk für seinen Sohn Dijā' ed-dīn Jūsuf schrieb.

Anfang: الحمد لوليّه والصلوة على نبيّه وعلى آله واصحابه المتأدبين  
بآدابه أما بعد فبذه فوائد وافية بكلّ مشكلات الكافية للعلامة المشتبر في  
المشارك والمغارب الشيخ ابن الحاجب

BROCKELMANN I, 304; AHLWARDT VI, 6575; SACHAU-ETHÉ 894, 2, 970; BROWNE, *Hand-list* 742—744, *Suppl.* 906, 907; VOLLERS 427, 428; BROCKELMANN, Hamb. 109; GRIFFINI 150, 361, 445; VAN RONKEL 765, 766; BLOCHET, MA. 6299, 6353—6358; GABRIELI 244.

Nach Bl. 1 fehlt etwas, ebenso nach Bl. 17, 92 und 174. Am Rande Glossen, auf den Schutzblättern allerlei Schreibereien.

207 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten; 17 1/2 × 11 cm; 18 Zeilen. Gelbes Papier, unsauber; Lederband, schadhaf, im Einband lose. Kleines Neshī, an mehreren Stellen ausgebessert, in den späteren Ergänzungen Nesta'liq; der Grundtext überstrichen, vokalisiert. Bl. 1—9, 15—46, 123, 126—132, 135—145, 201—203 von verschiedenen Händen ergänzt (Bl. 201—203 blaues Papier), was zu mehrfachen Wiederholungen Anlass gegeben hat.

Abschrift vollendet im Muḥarram 989 (beg. 5. Febr. 1581) [Nov. 122].

## 46.

Dasselbe Werk.

Am Rande hie und da arabische und persische Glossen, auf den Schutzblättern allerlei Schreibereien in persischer Sprache.

267 Bl., dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter und ein beim Numerieren übersprungenes Blatt zwischen Bl. 105 und 106, das nachher durch 105<sup>a</sup> bezeichnet worden ist;  $23\frac{1}{2} \times 14$  cm; 17 (Bl. 1—40 nur 15) Zeilen. Gelbes Papier, wasserfleckig; gepresster Lederband, lüdiert, im Einband lose. Nasta'liq; der Grundtext rot oder schwarz überstrichen. Bl. 1—40 von anderer Hand; Bl. 40 zum grössten Teil auf Bl. 41 wiederholt. Bl. 113<sup>b</sup>, 114<sup>a</sup> leer. Abschrift vom Jahre 1211 (1796/97) [Nov. 124].

47.

Dasselbe Werk.

Erklärende Bemerkungen die ganze Handschrift hindurch teils auf dem breiten Rande und zwischen den Zeilen, teils auf eingeklebten Zetteln verschiedenen Formats. Bl. 155—156 sind nur mit derartigen Bemerkungen beschrieben; auf den Schutzblättern stehen Glossen, Aussprüche von Muhammed u. a. Darunter auch einiges in persischer Sprache; die richtige Blattfolge ist: 1—154, 158—277, 157, 278.

278 Bl., dazu 6 Schutzblätter vorn und 4 hinten;  $25\frac{1}{2} \times 17$  cm; 16 Zeilen. Weisses Papier; Lederband mit Klappe, schadhaft; lose im Einband. Nasta'liq; der Grundtext rot oder schwarz überstrichen. Am Anfang unleserliche Siegelabdrücke [Nov. 141].

48.

Dasselbe Werk.

Nach Bl. 17 ist eine Lücke, mehrere Blätter umfassend; nach Bl. 79 fehlen ein paar Blätter. Am Rande Glossen, auf den Schutzblättern Aussprüche von Muhammed und sonstige Schreibereien.

204 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten;  $23\frac{1}{2} \times 14$  cm; 19 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, etwas lüdiert. Nasta'liq; der Grundtext rot überstrichen. Bl. 1—2 und 24 von anderer Hand ergänzt.

Abschrift vom Jahre 1217 (1802/03) [Nov. 135].

49.

Dasselbe Werk.

252 Bl., dazu 2 Vorsetzblätter;  $19\frac{1}{2} \times 12$  cm; 15—16 Zeilen. Weisses Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen

und Lederrücken. Nasta'liq verschiedener Hände; der Grundtext rot überstrichen. Bl. 133<sup>b</sup> und 220<sup>b</sup> leer; auf den Schutzblättern arabische und persische Notizen.

Abschrift vom Jahre 1222 (1807/08) [Nov. 114].

## 50.

Dasselbe Werk.

Zahlreiche Glossen teils am Rande, teils auf eingeklebten Zetteln; auf den Schutzblättern allerlei Schreibereien.

237 Bl., im ersten Teil mit Originalfoliierung, dazu 5 Schutzblätter vorn und 10 hinten; 23×14 cm; 17 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; der Grundtext rot überstrichen; die Seiten mit roten Linien umzogen.

Abschrift vollendet den 11. Ramadān 1229 (= 27. Aug. 1814) [Nov. 148].

## 51.

Dasselbe Werk, am Anfang und Ende defekt.

Beginnt: من صفيا ان لا يقترن ذلك المعنى (= Nr. 48, Bl. 4<sup>b</sup>, Z. 7).

Bricht ab mit folgenden Worten: مع ضمير بارز وهو شيان جمع (= Nr. 48, Bl. 202<sup>b</sup>, Z. 13).

Bl. 63<sup>b</sup>, 72<sup>a</sup>, 75<sup>b</sup>, 157 leer; viele Blätter später ergänzt.

186 Bl., dazu ein zerrissenes Schutzblatt am Ende; 18×12 cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Braunes, auch weisses Papier, schmutzig und wasserfleckig; gepresster Lederband, schadhaft; lose im Einband. Verschiedene Neshī und Nasta'liq-Hände; der Grundtext überstrichen. Auf den Deckeln: عمل ملا مير محمد صكاف.

Abschrift vom Jahre 1159 (1746/47) [Nov. 188].

## 52.

Dasselbe Werk.

Am Rande hie und da Glossen, auf den Schutzblättern Aussprüche von Muhammed, persische Verse u. a.

288 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 5 hinten; 26×16 cm; 15 Zeilen. Weisses Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lädiert. Gutes Nasta'liq; der Grundtext rot überstrichen.

Abschrift vom Jahre 1272 (1855/56) [Nov. 128].

53.

Dasselbe Werk.

Am Rande hie und da Glossen, auf den Schutzblättern Verschiedenes in arabischer und persischer Sprache.

308 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten;  $23 \frac{1}{2} \times 13$  cm; 17—18 Zeilen. Gelbes Papier, wasserfleckig; Lederband mit Pressungen, schadhaf. Ziemlich grosses Neshī und Nesta'liq; der Grundtext teils in Rotschrift, teils rot oder schwarz überstrichen. Bl. 1—17, 263 ff. von verschiedenen Händen ergänzt [Nov. 149].

54.

Dasselbe Werk, am Ende defekt.

Am Rande und zwischen den Zeilen zahlreiche Glossen, besonders am Anfang, auf Bl. 1<sup>a</sup> ein Gebet, vor der Lesung der Handschrift zu sprechen, nebst ein paar halbverwischten türkischen Notizen. Auf dem zweiten Vorsetzblatt unleserliche Siegelabdrücke u. u. m.

171 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 1 hinten;  $21 \times 15$  cm; 19 Zeilen. Weisses, auch gelbliches Papier, etwas schmutzig und wasserfleckig; europäischer Pappband mit Kalikorücken. Neshī; der Grundtext rot überstrichen; die Seiten in rote Linien eingeschlossen, Bl. 82—91 ausgenommen. Bl. 9—10 von jüngerer Hand ergänzt; Bl. 91<sup>b</sup> leer. Am Ende fehlt etwa ein Blatt [Nov. 68].

55.

Dasselbe Werk.

Grössere oder kleinere Lücken finden sich nach Bl. 80, 160 und 164; Bl. 158—160<sup>a</sup> enthalten nur Wiederholung des Vorhergehenden. Am Rande hie und da Glossen.

193 Bl., dazu ein loses Blatt, das als Bl. 5 A bezeichnet ist;  $23 \times 14$  cm; 19 (von Bl. 158 an 17) Zeilen. Gelbes Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken; lose im Einband, mehrere Blätter eingerissen und stark beschmutzt. Kleines, gutes Neshī, von Bl. 158 an grobes Nesta'liq; der Grundtext rot überstrichen. Bl. 1—2 und 158—193 von anderen Händen ergänzt [Nov. 140].

56.

Dasselbe Werk, unvollständig.

Das Vorhandene enthält etwa zwei Drittel des ganzen Werkes. Bricht ab mit den Worten: فلذلك اعرض عن تعريفها مطلقا وتعرض لذلك

البعض المعين فقال الكنايات كم وبنائها لكونها موضوعة  
Z. 2 v. u.).

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—38, Lücke, 86, 39—49, 55, 51—54, 50, 56—58, 66, 60—65, 59, Lücke, 67, 78—85, 76, 77, 68—75, 87 ff. Viele Glossen am Rande und zwischen den Zeilen; mehrere persische Notizen auf den Innenseiten der Deckel.

147 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt;  $19\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$  cm; 15—16 Zeilen. Weisses, auch brüunliches Papier, ziemlich unsauber; Lederband mit Pressungen. Kleines Nasta'liq; der Grundtext rot überstrichen. Bl. 1 späterer Zusatz, der auch einiges vom Text auf Bl. 2 umfasst. Von jüngerer Hand scheinen auch Bl. 32—38 und 78 herzurühren [Nov. 125].

## 57.

Glossen mit قوله zu الفوائد الضيائية des (ġāmī, von 'Iṣām ed-dīn Ibrāhīm bin Muḥammed bin 'Arabšāh el-Isfarā'inī.

Anfang: يا هاديا لسالك مسالك منقادك ويا ساعا لجامع مسائل  
حامدك اهدنا اصراط المستقيم هداية كافية تسهيل حل مشكلاتنا

BROCKELMANN I, 304; AHLWARDT VI, 6579; VOLLERS 883, 9;  
BLOCHET, MA. 5796, 6419.

Gedruckt Bombay 1906 (Marginalausgabe zu الفوائد).

241 Bl.;  $20\frac{1}{2} \times 14$  cm; 19 Zeilen. Weisses Papier, wasserhektig; Lederband mit Pressungen, im Einband lose, Bl. 1 mit geringem Textverlust beschädigt. Neshī zwei verschiedener Hände; قوله rot geschrieben. Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. Bl. 241 ist zwischen Bl. 54 und 55 einzuschalten.

Abschrift von مصطفى بن عبد الله, vollendet im Ša'bān 1095 (beg. 14. Juli 1684) in Amasia (Nov. 568].

## 58.

Glossen mit قوله zu الفوائد الضيائية des (ġāmī, von 'Abder-rahmān bin Maḥmūd el-Isfarā'i.

Erste Hälfte bis zum Abschnitt المبتديات.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على نبيه محمد وآله

واصحابه الطاهرين وبعد فيقول العبد الضعيف المستعين الى الملك القديم عبد الرحمن بن محمود اسفرائى غفر الله عياهما

BLOCHET, MA. 6582, wo der Verfasser 'Abd al-Rahman ibn Mohammad al-Isfaraini genannt wird; gedruckt Lucknow 1880.

Auf dem Schutzblatt und der Innenseite des hinteren Deckels persische und türkische Verse.

436 Bl. (nach der Foliierung 439; Nr. 352—354 sind aber beim Numerieren übersprungen), dazu 1 Schutzblatt hinten;  $23 \times 13 \frac{1}{2}$  cm; 19 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nicht ganz gleichmässiges, gegen Ende ziemlich flüchtiges Nasta'liq; قوله rot geschrieben; Bl. 3<sup>a</sup> leer.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich عمل مير محمد . . . محمد بن امين خواجه صكاف 1117, wo die Jahreszahl sich wahrscheinlich auf die Gründung des Geschäftes bezieht, wie PERTSCH, PH. 692 vermutet.

Abschrift von خاشاك ابن محمد صالح im Jahre 1199 (1784/85) [Nov. 113].

59.

Letzte Hälfte desselben Werkes vom Abschnitt المبنيات an.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة على خير خلقه محمد وآله اجمعين وبعد فيقول العبد الضعيف عبد الرحمن ابن محمود ابن اسفرائى لما فرغت من اول هذا الكتاب الى هذا المبحث المسمى بالمبنيات شرعت ان اسود اوراقا اخرى من هذا المبحث الى آخر الكتاب من غير اجتماعها الى الاول دفعا للتطويل

Am Rande mitunter Glossen; Bl. 145<sup>a</sup> und 160<sup>a</sup> leer.

318 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten;  $19 \frac{1}{2} \times 12 \frac{1}{2}$ , bzw.  $20 \times 13$  cm; Zeilenzahl verschieden. Gelbliches Papier, unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lädiert; einige Blätter ganz lose. Bl. 161—199<sup>a</sup> und 208—317 Neshī, sonst Nasta'liq verschiedener Hände; قوله bisweilen, aber nicht immer rot geschrieben. Auf Bl. 1<sup>a</sup> unleserliche Siegelabdrücke [Nov. 112].

60.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—3<sup>a</sup>. Anonymer Kommentar zum Vorwort zu Rukn ed-dīn el-Ḥasan bin Muḥammed el-Astarābādīs mittel-

grossem Werk الكافية فى شرح الوافية. In der Unterschrift Bl. 3<sup>b</sup> wird das Schriftchen als شرح الفاظ خطبة المتوسط bezeichnet.

Anfang: احمد الله افتتح بالتكسيد.

Vgl. BROCKELMANN I, 304; AHLWARDT VI, 6565.

2. Bl. 3<sup>b</sup>—7<sup>a</sup>. Glosse zu demselben Vorwort von Abū Sa'īd bin Aḥmed ez-Zawārī.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة على خير المرسلين اما  
بعد فية حاشية

BROCKELMANN a. a. O.

3. Bl. 7<sup>b</sup>—12<sup>a</sup>. Anonyme Glosse zu demselben Werke.

Anfang: احمد الله على عظمة جلاله حمد غريق بمطالعة جماله  
اعلم انه لا ترادف بين العظمة والجلال

4. Bl. 13<sup>b</sup>—19<sup>b</sup>. Anonymer Kommentar zum dritten قسم der مقدمة الادب.

Anfang: فصل فى الحروف التى تجبر الاسماء قلت لم يصدر  
الشيخ رحمه الله هذه الرسالة باحمد

5. Bl. 19<sup>b</sup>—26<sup>a</sup>. Anonymer Kommentar zum vierten قسم der مقدمة الادب.

Anfang: حركات الاعراب التى اعلم ان اضافة الحركات الى  
الاعراب من قبيل اضافة العام الى الخاص

Abschrift vom Jahre 976 (1568/69).

6. Bl. 26<sup>b</sup>—38. Anonymer Kommentar zu العوامل des (ḡurgānī).

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة والسلام  
على خير خلقه محمد وآله اجمعين العوامل الكائنة فى علم النكو وهو  
فى اللغة قصد وشبه وجانب وفى الاصطلاح علم باصول به تعرف احوال  
اواخر الكلم

7. Bl. 39<sup>b</sup>—80<sup>a</sup>. Kommentar zu التصريف العزى von Sa'd ed-dīn Mas'ūd bin 'Omar et-Taftāzānī.

Anfang: ان اروي زهر تخرج فى رياض الكلام من الاكام  
وابهى حبر تكاك ببنان البيان واسنان الاقلام حمد الله سبحانه

BROCKELMANN I, 283; AHLWARDT VI, 6617; NALLINO 39;  
BROWNE, *Suppl.* 800; BLOCHET, MA. 6305.



Abschrift von محمد بن عبد الصبور im (ḡumādā I 977 (beg. 12. Okt. 1569).

8. Bl. 80<sup>b</sup>—93<sup>a</sup>. الرسالة البرهانية, Kommentar zu المعزى, von Burhān ed-dīn Ibn el-Wā'ilī.  
Anfang: الحمد لله رب العالمين انذى خلق الاشياء بقدرته ورفد الاحياء بحكمته والصلوة على رسوله سيد الانبياء وعلى آله واصحابه خير الاتقياء فان الصرف المعزى كتاب موجز ولكنه للدخيل معجز
9. Bl. 93<sup>b</sup>—94. Aufzählung der Maṣdarformen verschiedener Verba mit persischer Übersetzung.  
Anfang: مصدر ذهب ذهب بمعنى رفتن مصدر دحرج دحرجة ودحراجا بمعنى غلظانیدن مصدر فر فرار بمعنى گریختن
10. Bl. 95—133. Anonymer Kommentar zu المعزى in persischer Sprache.  
Anfang: اگر شخصی گوید که حمد در لغت چیست و در اصطلاح چیست جواب میگویم که حمد را چنین تعریف کرده اند که انکند هو الوصف بالجميل على الله لجميل الاختيار من الانعام
11. Bl. 134<sup>b</sup>—139<sup>a</sup>. Persische Fragen und Antworten (= Nr. 14,9) nebst Anfang eines persischen Kommentars.  
Auf Bl. 1<sup>a</sup>, 12<sup>b</sup>, 13<sup>a</sup>, 39<sup>a</sup> persische Bruchstücke, Aussprüche des Propheten, Verse u. a. Bl. 134<sup>a</sup> leer.  
139 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten; 18×12 cm; Zeilenzahl verschieden. Gelbes, von Bl. 95 an weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Lederband, im Einband lose. Bl. 1—94 kleines, gewandtes Neshī, zum grössten Teil ohne diakritische Zeichen; von Bl. 95 an grosses, kräftiges Nasta'liq. Der Schluss (Bl. 95 ff.) ist offenbar viel jünger als der Anfang [Nov. 115].

### 61.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—52. Die bekannte arabische Formenlehre الشافية des Ibn el-Ḥāgib, am Ende defekt. Titel fehlt.  
Bricht ab mit folgenden Worten im Abschnitt von den واما الصاد كالسين والطاء كالتاء والغاء كالباء والصاد: متخارج انكروف  
BROCKELMANN I, 305; AHLWARDT VI, 6600; GRIFFINI 105, 1, 402, 3; BROWNE, *Suppl.* 780—783.

2. Bl. 55—88. Bruchstück einer Abhandlung über Verbalflexion mit persischer Übersetzung der Paradigmen.

Das Vorhandene beginnt: وَصَمِيًّا فِي الْغَابِرِ الصَّحِيحِ مِنْهُ النَّصْرُ  
يَارِي كَرْدَن تَصْرِيفُهُ نَصْرٌ يَنْصُرُ نَصْرًا فَيُو نَاصِرٌ وَنَصْرٌ يَنْصُرُ نَصْرًا فَيُو مَنصُورٌ  
الامر منه أَنْصُرْ وَالنهي لَا تَنْصُرْ

Bricht ab mit: مَهْمُوزِ الْفَاءِ الْمُضَاعَفِ مِنْهُ التَّاسِيْسُ ابْنِيَادِ فَهَانِ  
تَصْرِيفُهُ أَسَسٌ يُوَسِّسُ تَاسِيْسًا فَيُو مَوْسِسٌ وَأَسِسَ يُوَسِّسُ تَاسِيْسًا فَيُو  
مَوْسِسُ الْاَمْرُ مِنْهُ أَسِسْ وَالنهي

3. Bl. 89—159. Die Formenlehre *مراج الارواح* des Ahmed bin 'Alī bin Mas'ūd, am Anfang defekt.

Das Vorhandene beginnt: يَقَلِّي فَلَغَاتٍ طِيءٌ قَدْ فَرَّوْا مِنْ  
الْكسرة الى الفتححة وَكُرْمٌ يَكْرُمُ ( = Nr. 64, Bl. 5<sup>b</sup>, Z. 1)

Es fehlen demnach am Anfang etwa fünf Blätter.

4. Bl. 160<sup>b</sup>—175. Anonyme Abhandlung über Verbalflexion, am Anfang defekt.

Das Vorhandene beginnt: مُدْغَمَةٌ أَوْ اجْتَمَعَتْ مَعَ الْاِيَاءِ

Am Rande und zwischen den Zeilen zahlreiche arabische und persische Glossen; Bl. 1<sup>a</sup>, 53—54, 65, 160<sup>a</sup>, 176 Verschiedenes in persischer Sprache (Traditionen, sprachliche Bemerkungen u. a.).

Zwischen Bl. 1—2, 47—48, 113—114, 119—120, 126—127 finden sich Lücken.

176 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 3 hinten nebst einem ungezählten Blatt zwischen Bl. 60 und 61; 23×15 cm; 9 Zeilen in Nr. 1, sonst 6. In Nr. 1 meistens gelbliches, sonst braunes Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Grosses Neshī verschiedener Hände, zum Teil vokalisiert; Überschriften und Stichwörter in Nr. 2—4 rot. Am Rande häufig durch angeklebtes Papier ausgebessert.

Abschrift vollendet im Ša'bān 964 (beg. den 30. Mai 1557) [Nov. 132].

62.

Anonymer Kommentar zum grammatischen Lehrgedicht *ملحة الاعراب* des Ḥarīrī.

Anfang (Bl. 4<sup>a</sup>): هذه ملحة الاعراب مما قاله الشيخ الرئيس ابو القاسم<sup>1</sup> ابن على الكيرى رحمه الله تعالى نظما ونثرا وهو احسن ما قاله فى النحو  
اقول من بعد افتتاح القول بحمد ذى الطول الشديد الكول

BROCKELMANN I, 277; AHLWARDT VI, 6507.

Bl. 75 ff. enthält eine قصيدة فى اللغة und zwar das *نظم المثلثات* von 'Abdelwahrāb bin el-Ḥasan el-Behnesī.

Anfang:

يا مولعا بالغضب والصد والتجذب

BROCKELMANN I, 103; AHLWARDT VI, 7074.

Auf Bl. 78<sup>b</sup> ist von *كيفية المنطق* die Rede, daran schliesst sich eine darauf bezügliche *Qaṣīde*; Bl. 79<sup>b</sup> enthält ebenfalls einige Verse. Auf Bl. 1—3 Verse und verschiedene Notizen.

79 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn; 20 × 15 1/2 cm; 15—23 Zeilen. Weissliches Papier, unsauber und wasserfleckig, auch durch Insektenfrass beschädigt; Lederband, im Einband lose. Grosses, deutliches *Neshī*. Auf Bl. 3<sup>b</sup> ist das Siegel eines *محمد على بن حسين* abgedrückt.

Abschrift vollendet den 29. Muḥarram 1128 (= 24. Jan. 1716) von *بشير بن عبد الله بن بشير بن خميس بن راشد بن سعيد بن محمد الناعبي* [Nov. 540].

63.

*التصريح بمضمون التوضيح*, Erläuterung von Ḥālid bin 'Abdallāh el-Azharī zu *توضيح المسالك الى الفية ابن مالك*, dem Kommentar des Ibn Hišām zur *الفية*.

Anfang: الحمد لله الملم لتكميده حمدا موافيا لنعمة مكافيا لمزيدة واشهد  
ان لا اله الا الله وحده لا شريك له شهادة مخلص فى توحيد

BROCKELMANN I, 298; AHLWARDT VI, 6651; BLOCHET, MA. 5292, 5315; gedruckt Teheran 1869 und Kairo 1888.

<sup>1</sup> Das Richtige ist *محمد القاسم ابو*, siehe z. B. AHLWARDT VI, 6503.

Titeldruck auf dem Rücken: *At-tasrih bi muzumun it tauzih*.  
255 Bl., dazu je 1 Schutzblatt vorn und hinten;  $20\frac{1}{2} \times 14$  cm;  
21 Zeilen. Weisses Papier, am Ende etwas wurmstichig, einige  
Blätter am oberen Rande wasserfleckig; europäischer Pappband  
mit Lederrücken. Kleines Neshī; Überschriften rot, die Worte  
des Ibn Hišām rot überstrichen [Nov. 541].

## 64.

مرايح الارواح, Schulgrammatik von Aḥmed bin 'Alī bin  
Mas'ūd, am Ende defekt.

Bricht ab am Ende von Kap. 6 mit folgenden Worten:  
الواو ابدلت من الالف وجوبا مطردا نكو ضوارب لقريما في العلية واجتماع  
الساكنين ومن الياء وجوبا

BROCKELMANN II, 21; AHLWARDT VI, 6805; BROWNE, *Hand-  
list* 1030—1032, *Suppl.* 1176, 1177; ROSS-BROWNE CLV, 3,  
CCLXII; NALLINO 36—38; BROCKELMANN, Bresl. 15, 1, Hamb.  
116, 1; VOLLERS 448, 2; GRIFFINI 97, 6, 372, 1; BLOCHET, MA.  
6212.

56 Bl.;  $21 \times 13$  cm; 9 Zeilen. Weisses Papier; broschiert  
Grosses, kräftiges Nesta'liq [Nov. 157].

## 65.

Grammatische Abhandlungen.

1. S. 1—26. التصريف.

Siehe Nr. 14, 5.

2. S. 31—56. المقصود.

AHLWARDT VI, 6796; BROWNE, *Hand-list* S. 174; NAL-  
LINO 36, 3; BROCKELMANN, Bresl. 15, 3, Hamb. 116, 2; VOLLERS  
448, 4.

3. S. 59—80. البناء.

Überschrift: هذا كتاب بنا صرف جملةسى

AHLWARDT VI, 6825; NALLINO 36, 3; BROCKELMANN, Bresl.  
15, 4; VOLLERS 448, 5.

Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen; S. 27—30,  
57—58 mit grammatischen Bemerkungen in arabischer und tür-

kischer Sprache beschrieben. Unterschrift: تمت الكتاب بعون الله الملك الوهاب بوني يازدم يادكار المنجور اوقيانلر بر دعا قلمنجور  
Auf dem ersten Blatt steht: »Geschenkt erhalten von Herrn Staatsrath Broyn[?] aus Tiflis, d. 13. Juli 1867.

Fleischer.

- 1) كتاب التصريف
- 2) كتاب المقصود
- 3) Bruchstück von كتاب بناء صرف

Beigefügt sind 2 Blätter ähnlichen Inhalts.

80 Seiten;  $20 \times 14 \frac{1}{2}$  cm; 13—15 Zeilen. Weisses Papier, schmutzig und wasserfleckig; europäischer Pappband mit Lederücken. Schönes Neshī; Überschriften und Stichwörter rot.

Auf S. 57 findet sich die Jahreszahl 1156 (1743/44) [Nov. 564].

66.

Bruchstück einer grammatischen Abhandlung.

Das Vorhandene beginnt: باعتبار الاول على نفسه باعتبار غيره منغيا  
مثل ما رايت رجلا احسن في عينه

4 Bl.;  $26 \times 15$  cm; 15 Zeilen. Weisses Papier; lose Blätter. Nestalig; Überschriften rot [Nov. 497].

67.

العجب في لغة العرب, *Merveilles de la langue arabe par El Bachir Ben Roustan, membre de la Justice musulmane à Tlemcen (Algérie)*, Vortrag gehalten auf dem VIII. Orientalistenkongresse in Christiania im September 1889.

Anfang: الحمد لله بجميع مكامده التي لا تعد ولا تحصى، والصلاة والسلام على النبي الذي أسرى به من المسجد الحرام الى المسجد الاقصى، وعلى آله واصحابه اجمعين، صلاةً وسلاماً دائمين متلازمين الى يوم الدين، أما بعد فيقول العبد الفقير الى رحمة مولاه الرحمان، البشير بن رسلان، قد طالما بكث علماء أوروبا عموماً عن اللغات الشرقية، وفنونها العلمية،

Übersetzt von P. A. LEANDER unter dem Titel: *Al-ağab fi lūgat al-'arab, föredrag av Al-Bašīr bin Rustān. Översättning från arabiskan in Xenia Lideniana, Stockholm 1912, S. 66—73.*

11 Bl. mit Originalpaginierung, dazu 3 Schutzblätter am Ende; 18×11 cm; 13 Zeilen. Europäisches Papier; roter Pappband mit Leinwandrücken. Magribinische Schrift; doch werden die Buchstaben *Fā* und *Qāf* gewöhnlich ف und ق geschrieben; spärlich vokalisiert [Nov. 59].

## 68.

Anfang von كتاب الغريب المصنف, dem arabischen Wörterbuche des Abū 'Ubeid el-Qāsim bin Sallām el-Herewī

BROCKELMANN I, 106; *Enzykl.* I, 118.

Anfang: قال على بن عبد العزيز سمعت هذا الكتاب على أبي عبيد القاسم بن سلام . . . باب تسمية خلق الانسان ونعوته

Auf Bl. 1<sup>a</sup> Angaben über den Umfang des Werkes wie عدد ابواب الغريب المصنف تسعمائة باب وسبعة ابواب u. a.

Auf dem Umschlag steht: »Copie faite au Caire en 1890/1 d'après le ms. de la Bibliothèque Khédiviale».

39 Bl.; 25×16 1/2 cm; 19 Zeilen. Gelbes Papier; lose Papierlagen. Sehr schönes Neshī, vokalisiert. Die Worte *قال*, *وانشدنا* u. dgl. rot, Überschriften blau oder grün mit roten Vokalen.

Spärliche Marginalglossen (Ldbg 74).

## 69.

كتاب فقه اللغة وسر العربية, Lexikologie von Abū Manšūr 'Abd-elmelik bin Muḥammed bin Ismā'īl et-Ta'ālibī.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين اما بعد فيقول عبد الملك ابو منصور بن اسماعيل النعالي من احب الله تعالى احب رسوله محمدا صلعم

BROCKELMANN I, 284; BROWNE, *Hand-list* 737, 738; VOLLEERS 458; SCOTT O'CONNOR 227; Edinb. 60; BLOCHET, MA. 4858.

Auf dem Vorsetzblatt steht: »Ce livre a été copié sur un

vieux manuscrit par mon savant et excellent maître le cheikh Jousouf el-Asir el-Seïdâwî, qui me l'a cédé.

Beïroût le 24 Octobre 1877. Carlo Landberg.»

Am Rande Glossen; Titeldruck auf dem Rücken: فقد اللغة.

187 Seiten mit Originalpaginierung, dazu 2 ungezählte Blätter vorn und 1 hinten; 22×16<sup>1</sup>/<sub>8</sub> cm; 18—24 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Lederrücken. Neshî. Abschrift vollendet den 1. Muharram 1255 (= 17. März 1839) [Ldbg 70].

70.

Cahier I von CARLO LANDBERGS Hand.

Auszug aus der *جمهرة اللغة* des Ibn Dureid, arabische Wörter in alphabetischer Reihenfolge, *خرافات النساء*, *في الغيوم*, vulgäraryabische Texte in Transkription, *Superstition des femmes arabes, chrétiennes et musulmanes en Syrie*, Exzerpte aus dem Cod. Lugdunensis Warn. 321, d. h. *جمهرة اللغة* (LANDBERG S. 278 unrichtig 312), und dem Cod. Lugdunensis Schult. 1292 a: *المقالة الرابعة في الاحاديث والامثال المستعملة بين العرب لتعليم اللغة العربية*, u. a. m.

Titeldruck auf dem Rücken: *Cah. I.*

292 Seiten, die meisten davon leer; 21×17 cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 16].

71.

Arabische Exzerpte und Gedichte, lexikographische Notizen u. dgl. von CARLO LANDBERG.

19 Blätter oder Zettel verschiedenen Formats [Ldbg 44].

72.

Cah. XV von CARLO LANDBERGS Hand.

Epigraphische Notizen, Auszüge aus Buḥārī, lexikographische Bemerkungen u. a. m.

66 Seiten, darunter mehrere ganz leer, nebst einigen beschriebenen Seiten am Ende und einer grossen Anzahl leerer Blätter; 16×10 cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 30].

73.

Gedrucktes Exemplar von [CUCHE], *Vocabulaire français-arabe. Nouvelle éd. donnant la traduction de plus de 20,000 mots français.*

*Par un Missionnaire de la C<sup>te</sup> de Jésus en Syrie.* Beyrouth 1867, 2 Teile, durchschossen und mit handschriftlichen Notizen LANDBERGS versehen [Ldbg 14].

## 74.

كتاب مختصر فى قواعد اللغة المصرىه ونظائها والفرق فيما بين البكىرى  
والصعيدى, Grammatik und Wörterbuch der koptischen Sprache.

Beginnt nach *بسم الله القوى* mit dem koptischen Alphabet; darauf folgt ein Abschnitt *فى التلظ بالكروف*, der folgendermassen anhebt:

## B

Βεπιαμιν:	بنيامين
Βαεμπι:	كبش. جدى
Βηολεεμ:	بيت لحم
Βιος:	سيرة
Βονεος:	معوذ

Auf der Innenseite des vorderen Deckels steht folgender Auszug aus einem gedruckten Bücherkatalog: »196. **Grammatik und Lexikon**, koptisch-arabisch. Manuskript. 100 Blatt. In Rot und Schwarz. 4. ca. 1680. Wasserfleckig. Lederband.»

Auf die gegenüberstehende Seite hat jemand mit Bleistift geschrieben: »Professor Bötticher calls it a highly interesting MS, — it appears to be very correct»; darunter steht, von anderer Hand: »Abu 'l' Farag al Assâl gibt eine Menge der Bücher an, die für die Zusammenstellung dieser Grammatik benutzt wurden».

Titeldruck auf dem Rücken: *Saeedic and Arabic Grammar and Dictionary.*

99 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 1 hinten; 27×19 cm; 23 Zeilen. Weisses, pergamentähnliches Papier; europäischer Lederband. Grosse, schöne Schrift (Neshî), schwarz und rot, durch Wasser beschädigt und an vielen Stellen unleserlich.

Auf dem Vorsetzblatt findet sich das Bild eines Kreuzes mit der Beischrift: *السلام لهذا الصليب المجيد* [Nov. 558].



### 3. Vulgärarabisch.

75.

Eine Abhandlung von CARLO LANDBERG, betitelt *Les verbes فعل*, noch nicht gedruckt.

81 lose Bl.;  $20\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$  cm; ausserdem mehrere Zettel verschiedener Grösse [Ldbg 61].

76.

Gedrucktes Exemplar von *Proverbes et dictons du peuple arabe, matériaux pour servir à la connaissance des dialectes vulgaires, recueillis, traduits et annotés par CARLO LANDBERG. I. Proverbes et dictons de la province de Syrie. Section de Saydâ. Leyde 1883*, mit handschriftlichen Notizen des Verfassers [Ldbg 1].

77.

Cah. XVI von CARLO LANDBERGS Hand (frühere Nummer XIII). Arabische Sprichwörter, die meisten in *Proverbes et dictons du peuple arabe* herausgegeben.

138 Seiten;  $23 \times 18$  cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 31].

78.

Cah. XIV von CARLO LANDBERGS Hand.

Zerstreute Notizen über den arabischen Dialekt von Syrien (*l'arabe vulgaire, quadrilitères arabes vulgaires, huile (زيت) usw.*), vieles davon in *Proverbes et dictons du peuple arabe* verwertet.

Auf Bl. 38<sup>a</sup> steht: »écrit en 1882/3».

60 Bl., viele Seiten aber leer;  $18\frac{1}{2} \times 15$  cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 29].

79.

Kollektaneen von CARLO LANDBERG, Sprichwörter aus Damaskus und *Qaṣīdat es-Saḥjah du Haurân* enthaltend.

Vgl. *Études sur les dialectes de l'Arabie méridionale* II, 802.

26 lose Bl.;  $33\frac{1}{2} \times 21\frac{1}{2}$  cm [Ldbg 64].

## 80.

Titel: *٢ Jeder tut was ihm passt, denn reden werden die Leute immer. Arabisches Sprichwort im Dialekt von Haurân und Daînah mit Übersetzung, Kommentar und Glossar. Festgabe zu seinem vierzigjährigen Jubiläum als Orientalist von Dr. CARLO GRAF V. LANDBERG.*

Gedruckt Leiden 1909.

66 lose Bl.; 33 × 20 1/2 cm [Ldbg 53].

## 81.

Gedrucktes Exemplar des vorigen Werkes. Leiden 1909, mit handschriftlichen Notizen des Verfassers [Ldbg 11].

## 82.

Kollektaneen von CARLO LANDBERG, und zwar Sammlungen aus dem Haurân (43 Bl.; gewöhnlich 34 × 22 cm), eine Abhandlung betitelt *Über einige arabische Verbalpräfixe*, datiert vom 25. Juni 1904 (17 Seiten; 33 × 21 cm), einige Blätter, arabische Aufzeichnungen enthaltend, mit der Aufschrift: *utilisé*, Material zu einem Aufsatz über el-Hidr (10 Bl. nebst einigen Zetteln), eine *Qasida de Ahmed el-Awlaqi en mon honneur*, arabische Exzerpte und verschiedene Notizen (21 Bl.) u. a. [Ldbg 65].

## 83.

Cah. III von CARLO LANDBERGS Hand.

Vulgärarabische Sammlungen, zum Teil in *Langue des bédouins 'Anazeh*, Leide 1919, herausgegeben.

288 paginierte Seiten, die meisten davon unbeschrieben (Nr. 8—11, 181, 182 bei der Numerierung übersprungen), nebst einigen losen Blättern; 21 × 17 cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 18].

## 84.

Cah. IV von CARLO LANDBERGS Hand.

Vulgärarabische Sammlungen, zum Teil in *Études sur les dialectes de l'Arabie méridionale* und *Langue des bédouins 'Anazeh* gedruckt.

Auf dem Titelblatt steht: »Sayda Mars 1883».

236 Seiten; 22 1/2 × 17 1/2 cm; 25 Zeilen [Ldbg 19].

85.

Verschiedenes von der Hand CARLO LANDBERGS.

*Une journée des journées des Arabes*, يوم من أيام العرب, *L'histoire de Sa'dûn el-'Awâgi*, سالفة سعدون العواجي, *le rabi* الربيط, *Le prisonnier*, *Qasîdat d'un Gôfi contre Nimr et 'Adwân*, *Mûsa Râra* u. a. m., zum Teil gedruckt in *Langue des bédouins 'Anazeh*.

29 lose Bl.; 33×21 cm. Ausserdem mehrere Zettel verschiedener Grösse [Ldbg 60].

86.

Anfang eines Kommentars zur *Langue des bédouins 'Anazeh* (I, 1—13) von CARLO LANDBERG, noch nicht herausgegeben.

55 Bl. nach der Foliiierung, dazu kommen aber verschiedene Blätter, die keine eigene Nummer haben, nämlich 5 a—c, 10 a—b, 13 (zweimal), 13 a (zweimal), 13 b—h, 20 a, 26 a, 27 a, 41 a—b, 44 a, 47 (zweimal); 20 1/2×17 cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 39].

87.

Titel: *Glossaire de ma Langue des Bédouins 'Anazeh*; von CARLO LANDBERG.

286 Seiten; S. 4—6, 24, 44, 46, 70, 98, 126, 130—138, 140—146, 148—164, 166—170, 172—178, 180—182, 184—188, 190—196, 198, 200—202, 204—214, 216—222, 224—230, 232—269, 271, 275, 277, 281, 285 leer; Nr. 257, 258 übersprungen; 21×17 cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 38].

88.

Wörterverzeichnis zu *Bâsim le forgeron* von CARLO LANDBERG, noch nicht herausgegeben.

37 lose Bl.; teils 20 1/2×16 1/2, teils 33 1/2×21 1/2 cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 57].

89.

Titel: كتاب امثال المتكلمين من عوام المصريين جمع محمود أفندي عمر الخوجة بمدرسة دار العلوم الخديوية سنة ١٣٠٦, Sprichwörter aus Ägypten, gesammelt von Maḥmūd 'Omar im Jahre 1306 (1888/89).

Anfang: نحمدك يا من وفققتنا لصواب المقال وهديتنا الى معرفة الحكم وضررب الامثال ونشكرک على تتابع تلك النعم ودفع ما لا نستطيع من النقم

Das erste Sprichwort lautet:

إِلَىٰ أَوْلَاهِ شَرْطٌ آخِرَةٌ نُورًا<sup>1</sup>

يقال هذا المثل عند المشاركة تذكيرا بحسن الاتفاق وقبح الاختلاف والمنازعة  
وفى الحديث المؤمنون عند شروطهم وفى كلام العرب الشرط أمّلكَ عليك  
أمّ لَكَّ

122 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten; 33×21 cm;  
34—35 Zeilen. Weisses, liniertes Papier; Pappband mit Leder-  
rücken, im Einband lose. Neshī [Ldbg 78].

#### 4. Südarabisch.

##### 90.

Gedrucktes Exemplar von CARLO LANDBERG, *Die Mehri-Sprache in Südarabien* von DR. ALFRED JAHN und *Die Mehri- und Soqotri-Sprache* von DAV. HEINE. MÜLLER kritisch beleuchtet. Heft 1. *Die arabischen Texte*. Leipzig 1902, mit handschriftlichen Notizen des Verfassers [Ldbg 10].

##### 91.

Gedrucktes Exemplar von CARLO LANDBERG, *Die Hunde von 'Azzân und ihre Bestrafung durch die Engländer. Eine Erinnerung an die südarabische Expedition*. München 1903, mit handschriftlichen Notizen des Verfassers [Ldbg '81].

##### 92.

Gedrucktes Exemplar von CARLO LANDBERG, *Etudes sur les dialectes de l'Arabie méridionale*. I. *Hadramout*. Leide 1901, mit handschriftlichen Notizen des Verfassers [Ldbg 4].

##### 93.

Gedrucktes Exemplar von CARLO LANDBERG, *Etudes sur les dialectes de l'Arabie méridionale*. II. *Datînah*. 1. *Textes et traduction*. Leide 1905, durchschossen und mit handschriftlichen Notizen des Verfassers versehen [Ldbg 5].

<sup>1</sup> Vgl. SPITTA, *Grammatik des arabischen Vulgärdialectes von Aegypten*, S. 494, Nr. 1.

94.

Gedrucktes Exemplar von CARLO LANDBERG, *Études sur les dialectes de l'Arabie méridionale*. II. *Daṭīnah*. 2. *Commentaire des textes prosaïques*. Leide 1909, mit handschriftlichen Notizen des Verfassers [Ldbg 6].

95.

Gedrucktes Exemplar von CARLO LANDBERG, *Études sur les dialectes de l'Arabie méridionale* [II] *Daṭīnah*. 3. *Commentaire des textes poétiques. Articles détachés et Indices*. Leide 1913, mit handschriftlichen Notizen des Verfassers [Ldbg 7].

96.

Gedrucktes Exemplar von CARLO LANDBERG, *Glossaire daṭīnois*. I. Leide 1920, mit handschriftlichen Notizen des Verfassers [Ldbg 8].

97.

Gedrucktes Exemplar von CARLO LANDBERG, *Glossaire daṭīnois*. II. Leide 1923, mit handschriftlichen Notizen des Verfassers [Ldbg 9].

98.

Titel: Mr G. W. BURY'S *Travels in Daṭīna*.

S. 1 heisst es: »Description of my journey, together with all events worthy of note that occurred during my stay in Daṭīna, celebrities that I met with etc. This will partake of the nature of a confidential report to my principal — Count Landberg, and he is, of course, at liberty to suppress, or expunge any part of it that he thinks fit.»

80 Seiten; 20×16 cm; 20 Zeilen [Ldbg 42].

99.

Cah. V von CARLO LANDBERGS Hand.

Südarabische Sammlungen, zum grössten Teil in *Études sur les dialectes de l'Arabie méridionale* I herausgegeben.

Auf dem Titelblatt steht: »Dr. C. Graf v. Landberg-Hallberger Schloss Tutzing Ober-Bayern. Angef. Aden d. 23. Dez. 1894«, auf dem Vorderdeckel: »الکنت کرلو [لندبرج] V Ḥaḍramaut«.

265 Seiten; 20 1/2 × 16 1/2 cm; 24 Zeilen [Ldbg 20].

## 100.

Cah. VI von CARLO LANDBERGS Hand.

Sammlungen ähnlichen Inhalts.

Auf dem Deckel steht: *Hadramitica. Commentaire VI.*

168 Seiten;  $20 \times 16 \frac{1}{2}$  cm; 20 Zeilen [Ldbg 21].

## 101.

Cah. VII von CARLO LANDBERGS Hand.

Südarabische Sammlungen, zum grössten Teil in *Études sur les dialectes de l'Arabie méridionale* I und II publiziert.

232 Seiten;  $22 \frac{1}{2} \times 18$  cm; 23 Zeilen [Ldbg 22].

## 102.

Cah. VIII von CARLO LANDBERGS Hand.

Verschiedene südarabische Aufzeichnungen, hauptsächlich lexikographischen Inhalts, zum grössten Teil schon herausgegeben.

248 Seiten;  $20 \frac{1}{2} \times 13$  cm; 25 Zeilen [Ldbg 23].

## 103.

Cah. IX von CARLO LANDBERGS Hand.

Südarabische Sammlungen, in *Études sur les dialectes de l'Arabie méridionale* II gedruckt, nebst einigen noch nicht herausgegebenen kleineren Gedichten.

88 paginierte Seiten, dazu einige beschriebene, aber nicht numerierte Seiten am Ende und eine grosse Anzahl leerer Blätter;  $22 \times 17 \frac{1}{2}$  cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 24].

## 104.

Cah. XI.

Südarabische Gedichte, zum grössten Teil in *Études sur les dialectes de l'Arabie méridionale* II, 1 herausgegeben, nebst sprachlichen Bemerkungen von CARLO LANDBERG.

S. 58 heisst es: »Toutes les poésies précédentes ont été recueillies par Hasan fils du Qadi Aden». Dieser ist es auch, der die betreffenden Gedichte abgeschrieben hat, nicht LANDBERG selbst, wie sich aus der arabischen Hand zur Genüge ergibt.

85 Seiten nebst einer grossen Anzahl unbeschriebener Blätter;  $18 \frac{1}{2} \times 15 \frac{1}{2}$  cm; Zeilenzahl verschieden. Titeldruck auf dem Rücken: III مجموع الزوامل 2 [Ldbg 26].

105.

Südarabische Gedichte, im Auftrage von CARLO LANDBERG gesammelt und zum grössten Teil in *Études sur les dialectes de l'Arabie méridionale* gedruckt, nebst sprachlichen Bemerkungen von LANDBERG.

Titeldruck auf dem Rücken: I مجموع زوامل 2.

145 Bl., nur auf einer Seite beschrieben; 20×16 cm; 9—10 Zeilen [Ldbg 36].

106.

Fortsetzung der vorigen Handschrift.

Titeldruck auf dem Rücken: II مجموع الزوامل 2.

144 Bl., gewöhnlich nur auf einer Seite beschrieben; 18 1/2×16 cm; 9—10 Zeilen [Ldbg 37].

107.

Südarabische Gedichte, im Auftrage von CARLO LANDBERG aufgezeichnet und von ihm zum Teil in *Études sur les dialectes de l'Arabie méridionale* II veröffentlicht.

77 Seiten; 24 1/2×17 cm; 16—21 Zeilen [Ldbg 75].

108.

Kollektaneen von CARLO LANDBERG.

Aufzeichnungen während der südarabischen Expedition, südarabische Gedichte u. a. m. enthaltend.

24 paginierte Seiten nebst einigen beschriebenen Seiten am Ende und einer grossen Anzahl ungezählter und leerer Blätter; 20 1/2×12 1/2 cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 41].

109.

Cah. XII von CARLO LANDBERGS Hand.

Verschiedene Notizen über den Dialekt von Daḥīna, meistens in *Études sur les dialectes de l'Arabie méridionale* II gedruckt.

192 Seiten, darunter viele leere Blätter; 17 1/2×11 cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 27].

110.

Südarabische Notizen von CARLO LANDBERG, zum Teil in *Arabica* V gedruckt.

146 Seiten nach der Paginierung, Nr. 9—14 fehlen aber; S. 44—131 unbeschrieben;  $20\frac{1}{2} \times 17$  cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 35].

## 111.

Arabische Exzerpte, Nachrichten über arabische Stämme von CARLO LANDBERG u. a., zum Teil gedruckt in *Arabica V* und *Études sur les dialectes de l'Arabie méridionale II*.

51 lose Bl.;  $33 \times 20\frac{1}{2}$  cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 56].

## 112.

Titel: *Études sur les dialectes de l'Arabie Méridionale par le comte DE LANDBERG. Deuxième volume. Daḡinah. Deuxième partie. Commentaire des textes prosaïques.*

Gedruckt Leiden 1909 (Nr. 94).

Etwa 850 lose Bl., gewöhnlich einseitig beschrieben;  $33 \times 20\frac{1}{2}$  cm; teils das Originalmanuskript LANDBERGS, teils Abschrift von anderer Hand [Ldbg 48].

## 113.

Fortsetzung der vorigen Nummer.

Gedruckt Leiden 1909 (Nr. 94).

Etwa 850 lose Bl., gewöhnlich einseitig beschrieben;  $33 \times 20\frac{1}{2}$  cm; teils das Originalmanuskript LANDBERGS, teils Abschrift von anderer Hand [Ldbg 49].

## 114.

Titel: *Études sur les dialectes de l'Arabie Méridionale par le comte DE LANDBERG. Daḡinah. Troisième partie. Commentaire des textes poétiques.*

Gedruckt Leiden 1913 (Nr. 95).

Etwa 450 lose Bl. verschiedener Grösse (entweder  $33 \times 20\frac{1}{2}$  oder  $20\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$  cm); teils das Originalmanuskript LANDBERGS, teils Abschrift von anderer Hand [Ldbg 50].

## 115.

Cah. XVII von CARLO LANDBERGS Hand (frühere Nummer XIII).

Titel: *Dialecte de Daḡinah Vol. I Glossaire. Texte arabe und Continuation des mots Cahier VIII du dialecte de Daḡinah.*



Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften 49

Die Buchstaben |—, im *Glossaire datinois* (Nr. 96, 97) publiziert.

192, 156 Seiten nebst einer grossen Anzahl leerer Blätter;  $20\frac{1}{2} \times 13$  cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 32].

116.

Titel: *Glossaire du II vol. de Daṭīnah. Comment. des textes prosaïques. Glossar des II. Bandes v. Daṭīnah. Komment. der prosaischen Texte*, VON CARLO LANDBERG.

Die Buchstaben |—, im *Glossaire datinois* (Nr. 96, 97) publiziert.

Titeldruck auf dem Rücken: *GL. DT I & II.*

414 Seiten nach der Paginierung, Nr. 178, 223, 226, 253, 320, 363 sind aber zweimal gesetzt, ausserdem einige ungezählte und leere Seiten;  $22 \times 17\frac{1}{2}$  cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 33].

117.

Titel: *Mots du III volume de Daṭīnah. Glossaire provisoire de tous les mots dans les trois volumes sur le dialecte de Daṭīnah par le comte DE LANDBERG.*

Titeldruck auf dem Rücken: *GL. DT III.*

414 Seiten, davon einige leer;  $17 \times 10\frac{1}{2}$  cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 34].

118.

Titel: *Glossaire datinois par le Comte DE LANDBERG. Premier volume (a—d).*

Gedruckt Leiden 1920 [Nr. 96].

Etwa 1900 lose Blätter;  $20\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$  cm [Ldbg 51].

119.

Titel: *Manuscrit du deuxième volume du Glossaire datinois de CARLO LANDBERG 1923, lettre r.*

Gedruckt Leiden 1923 (Nr. 97).

Etwa 1400 lose Blätter;  $20\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$  cm [Ldbg 52].

120.

Materialien zum *Glossaire datinois* auf Zetteln ( $8 \times 6$  cm) von der Hand CARLO LANDBERGS, in einem zu diesem Zwecke gefertigten Pulte aufbewahrt.

Gedruckt sind die Buchstaben |—, [Ldbg 80].

## 5. Der Koran.

## 121.

Der Koran.

412 Bl.; 32 × 21 cm; 11—15 Zeilen. Gelbliches Papier; Lederband mit Pressungen, lädiert. Grosses, deutliches Neshī; Überschriften rot. Die Verse durch kleine rote Kreise voneinander getrennt, die Einteilung in أجزاء in roter Schrift am Rande angegeben. Bl. 372<sup>b</sup> leer [Nov. 571].

## 122.

Der Koran.

306 Bl., dazu hinten 2 Schutzblätter; 24 1/2 × 14 cm; 15 Zeilen. Gelbliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; gepresster Pappband mit Lederrücken, mit Leinwand umwickelt. Ziemlich grosses Neshī; Überschriften rot. Die Verse durch rote Kreise voneinander getrennt, am Rande die Einteilung in أجزاء nebst Unterabteilungen in roter Schrift angegeben. Bl. 1—4 und 305—306 von anderer Hand ergänzt [Nov. 105].

## 123.

Der Koran.

Dem Vorsetzblatt und den Bl. 341—343 sind mehrere Papierstückchen aufgeklebt, die Bruchstücke aus einer anderen Handschrift enthalten. Das Vorsetzblatt enthält Sur. 86, 1—7 und 89, 25—30, Bl. 341 Sur. 113, 8 **اذا وقب** bis 114, 6 nebst Schluss von Sur. 90 und Anfang von Sur. 91, Bl. 342 Schluss von Sur. 106 nebst 107, 1—6 und 111, 3 **نارا** bis 113, 3 und Bl. 343 Sur. 82, 14 **لغى جسيم** bis 83, 6.

343 Bl., dazu 2 unpaginierte Bl. vorn und 1 hinten; 23 1/2 × 14 cm; 15 Zeilen. Bräunliches (auch graues) Papier, unsauber; Lederband mit Pressungen. Ziemlich grosses Neshī; Überschriften rot. Die Verse durch kleine rote Kreise voneinander getrennt, am Rande die Einteilung in أجزاء nebst Unterabteilungen in roter oder schwarzer Schrift angemerkt. Der Text in roter Einrahmung mit Ausnahme von Bl. 10—178. Bl. 1—7 und 332—340 von anderer Hand ergänzt [Nov. 103].

124.

Der Koran.

219 beschriebene Bl., dazu eine Anzahl leerer Blätter vorn und hinten;  $20 \times 14 \frac{1}{2}$  cm; 16—18 Zeilen. Weisses Papier; Lederband mit Pressungen und Klappe. Magribinische Schrift; Überschriften rot. Die Unterabteilungen durch die Wörter ربع, حزب und ثمن in Rotschrift angegeben; an der oberen Ecke jeder Seite steht: هذا مصحف، اللهم صل على سيدنا محمد وآله مبارك.

Auf der Innenseite des Hinterdeckels findet sich das Exlibris der Bibl. Hammer in Stockholm [Nov. 509].

125.

Der Koran bis Sur. 113, 8 وسى.

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—199, 201, 200, 202—277, 279<sup>b</sup>, 278, 280 ff.

Auf Bl. 279<sup>a</sup> ein persisches Bruchstück theologischen Inhalts.

354 Bl., dazu 2 unpaginierte Bl. vorn und 1 hinten;  $25 \frac{1}{2} \times 15$  cm; 13—15 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Grosses, flüchtiges Neshī; Überschriften rot. Versabteilung durch kleine rote Kreise, die Einteilung in اجزاء nebst Unterabteilungen in roter Schrift am Rande bemerkt [Nov. 98].

126.

Der Koran, unvollständig.

Bl. 1 enthält Sur. 2, 88 وادخلوا الباب وادخلوا الباب 2, 55 وآمنوا بما انزلت bis 2, 55 سجدوا.

Bl. 2 beginnt mit Sur. 19, 71 هم اولى بها صلينا; dann folgt (Bl. 2—146) der Text des Koran von dieser Stelle an bis zu Ende.

Bl. 35—38 (Sur. 27, 25—86) sind von anderer Hand nachgetragen, um eine in der Handschrift vorhandene Lücke zwischen Sur. 27, 26 und 27, 72 auszufüllen. Infolgedessen kommen Sur. 27, 72—86 zweimal vor. Von noch anderer Hand rühren Bl. 141—142, 145 her.

Bl. 146<sup>b</sup> ff. Anfang eines persischen Losbuches, welches durch Aufschlagen von Koran-Stellen die Zukunft vorherzusagen lehrt, überschrieben: فال نامه كلام الله.

149 Bl.;  $18 \times 11 \frac{1}{2}$  cm; die Blätter werden aber gegen Ende schmaler infolge der immer stärker werdenden Beschneidung; 15 Zeilen. Bräunliches Papier; europäischer Pappband mit Lederücken. Gefälliges Neshī; Überschriften rot. Versabteilung durch kleine rote Kreise, die Einteilung in أجزاء nebst den Unterabteilungen in schwarzer Schrift am Rande angemerkt [Nov. 102].

## 127.

Der Koran, defekt zu Anfang und Ende und lückenhaft auch im Innern.

Das Vorhandene enthält:

- Bl. 1            Sur. 2, 56 *يفسقون* bis einschliesslich Vs. 61.  
 Bl. 2—86        Sur. 2, 69 *من خشية الله* bis 5, 75 *ثم تاب الله*.  
 Bl. 87—118     Sur. 5, 91 *آياته* bis 7, 116 *هنالك*.  
 Bl. 119—181   Sur. 7, 129 *بها* bis 12, 109 *خير للذين*.  
 Bl. 182         Sur. 13, 16 *الا في ضلال* bis 13, 22 *واقاموا الصلوة*.  
 Bl. 183         Sur. 13, 39 *ام الكتاب* bis 14, 6 *ان انجيكم*.  
 Bl. 184—281   Sur. 14, 28 *امنوا* bis 28, 85 *لراذك*.  
 Bl. 282—285   Sur. 29, 22 bis 30, 7 *واجل*.  
 Bl. 286—308   Sur. 30, 35, *رحمة* bis Überschrift von Sur. 36.  
 Bl. 309—364   Sur. 36, 22—49, 13.  
 Bl. 365—415   Sur. 50, 10 *لها* bis 78, 8 *وخلقناكم*.  
 Bl. 416         Sur. 85, 1—86, 13.

416 Bl., ungerechnet eine Anzahl leerer Blätter, welche eingehftet sind, um Lücken zu bezeichnen, dazu 4 unbeschriebene Bl. vorn und 2 hinten;  $19 \frac{1}{2} \times 11$  cm; 13 Zeilen. Gelbes Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Lederrücken. Von Bl. 377 an ist die obere Ecke weggerissen, doch ohne Beschädigung des Textes. Ziemlich grosses, deutliches Neshī; Überschriften rot. Versabteilung durch kleine rote Kreise, die Bezeichnung der أجزاء und auch der Unterabteilungen in roter oder schwarzer Schrift am Rande. Der Text in roter oder schwarzer Einrahmung, Bl. 168—173\* ausgenommen.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich *عمل ملا محمد امين صحائف ١٢٥٠* [Nov. 96].

128.

Der Koran, defekt am Anfang und am Ende, mit vielen Lücken im Innern, zum Teil durch Stücke aus anderen Handschriften ergänzt.

Der älteste Teil dieser Handschrift enthält:

- Bl. 5—10 Sur. 4, 27—108.
- Bl. 11—20 Sur. 2, 161—286.
- Bl. 25—27 Sur. 3, 146—199.
- Bl. 28 Sur. 4, 12—27.
- Bl. 31—43 Sur. 4, 118—5, 116.
- Bl. 44—100 Sur. 6, 84—16, 29.
- Bl. 103—129 Sur. 16, 29—22, 62.
- Bl. 167—170 Sur. 34, 9—35, 80.
- Bl. 175—177 Sur. 37, 89—38, 26.
- Bl. 180—185 Sur. 38, 70—40, 41.
- Bl. 197—199 Sur. 3, 86—146.
- Bl. 200 Sur. 3, 200—4, 12.

Spätere Zusätze verschiedener Hände:

- Bl. 1—4 Sur. 2, 88—154.
- Bl. 21 (nur auf der einen Seite beschrieben) Sur. 3, 18—22.
- Bl. 22—24 Sur. 3, 28—55.
- Bl. 29—30 Sur. 46, 8—47, 14.
- Bl. 101—102 Sur. 16, 16—68.
- Bl. 130—166 Sur. 22, 54—34, 19.
- Bl. 171—174 Sur. 35, 80—37, 71.
- Bl. 178—179 Sur. 38, 19—39, 8.
- Bl. 186—188 Sur. 40, 26—41, 18.
- Bl. 189—196 Sur. 41, 38—45, 22.
- Bl. 201 Sur. 45, 28—46, 8.
- Bl. 202—204 Sur. 47, 14—49, 1.
- Bl. 205—208 Sur. 48, 26—51, 58.
- Bl. 209—210 Sur. 51, 46—53, 38.
- Bl. 211—236 Sur. 52, 46 bis Überschrift der Sur. 85.

Wie sich aus obiger Inhaltsübersicht ergibt, ist die Handschrift falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist folgende, von Lücken und Wiederholungen abgesehen: 1—4, 11—24, 197—199, 25—27, 200, 28 (verkehrt, unterer Rand nach oben, gebunden), 5—10, 31—196, 201, 29—30, 202 ff.

236 Bl.; 22×15 1/2 cm; 15 Zeilen. Gelbes Papier, unsauber und wasserfleckig; Pappband mit Lederrücken, schadhaft, der hintere Deckel zerbrochen; mehrere Blätter zerrissen oder am Rande ausgebessert, wodurch der Text jedoch keinen erheblichen Schaden gelitten hat. Gutes Neshī verschiedener Hände; Überschriften rot. Versabteilung durch kleine rote Kreise, die Einteilung in أجزاء nebst Unterabteilungen am Rande in roter Schrift angegeben [Nov. 104].

## 129.

Der Koran, defekt am Anfang. Auch im Innern sind Lücken vorhanden.

## Inhalt:

- Bl. 1—13 Sur. 2, 1 bis 80 اولئك.  
 Bl. 14—78 Sur. 2, 138 كنت عليها bis 5, 18 وكذبوا.  
 Bl. 79—434 Sur. 5, 59 ولا يخافون bis 95, 6 غير.  
 Bl. 435—436 Sur. 103, 8—114.

Das Datum der Abschrift wird Bl. 436<sup>b</sup> angegeben, die Schrift ist aber sehr verblasst und die Jahreszahl demnach nicht mehr zu entziffern. Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Blattfolge ist: 1—112, 115—120, 113—114, 121 ff.

436 Bl., dazu 2 unpaginierte Bl. vorn und 2 hinten; 16×12 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; europäischer Pappband mit Kalikorücken, im Einband ganz lose. Ziemlich grosses, deutliches Neshī; Überschriften rot. Die Verse durch kleine rote Kreise abgeteilt, die Einteilung in أجزاء nebst Unterabteilungen in roter Schrift am Rande angegeben. Bl. 1—13 von anderer Hand ergänzt [Nov. 97].

## 130.

Der Koran, defekt zu Anfang und Ende und auch im Innern hie und da lückenhaft.

## Das Vorhandene enthält:

- Bl. 1 Sur. 2, 236 ما في انفسكم bis 2, 247 ابعث لنا ملكا نقاتل.  
 Bl. 2—5 Sur. 2, 264 كلم الله منهم من bis 2, 282 فليس عليكم جناح الا.  
 Bl. 6 Sur. 3, 8 والله عزيز ذو انتقام bis 3, 14 ربنا اننا.

Bl. 7—10 Sur. 3, 27 **يلون السنتم 3, 72 bis يتخذ المؤمنون الكافرين اولياء** بالكتاب.

Bl. 11 ff. Sur. 3, 88 **فليعبدوا 106, 8 bis من بعد ذلك**.

348 Bl. (Bl. 277 leer); 21×16 cm; 10 Zeilen. Gelbes Papier, schmutzig und wasserfleckig; Lederband, lädiert; lose im Einband. Viele Blätter zerrissen, wodurch der Text an mehreren Stellen, besonders am Anfang, erheblichen Schaden gelitten hat. Ziemlich grosses, gutes Neshī; Überschriften rot. Die Verse durch kleine rote Kreise voneinander getrennt, am Rande die Einteilung in اجزاء und Unterabteilungen in roter Schrift angemerkt. Der Text rot eingerahmt. Bl. 341—348 von jüngerer Hand ergänzt [Nov. 99].

### 131.

Enthält folgende Abschnitte aus dem Koran:

Bl. 1—11 Sur. 18, 3—57.

Bl. 12—13 Sur. 18, 73—84.

Bl. 14—15 Sur. 18, 98—109.

Bl. 16 Sur. 48, 6—11.

Bl. 17—21 Sur. 48, 18—29; 56, 1—40.

Bl. 22 Sur. 56, 72—90.

Bl. 23—24 Sur. 78, 28—79, 10; 12—19.

Bl. 25 Sur. 79, 42—80, 19.

Bl. 26—31 Sur. 81, 23—85, 11.

Bl. 32 Sur. 87, 17—88, 19.

Bl. 33—34 Sur. 90, 18—92.

Bl. 35 Sur. 95—96, 8.

Bl. 36 Sur. 98, 1—7.

36 lose Bl.; 19×11 cm; 9 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig. Grosses, gutes Neshī; Überschriften rot. Der Text von farbigen Linien umgeben. Versabteilung durch kleine rote Kreise. Von Bl. 24 ist nur der obere Teil vorhanden [Nov. 302].

### 132.

Koran-Abschnitte.

Inhalt: Sur. 36; 48—102, 5.

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 7—14, 6, 3, 1, 2, 4, 5, 15 ff. Bl. 5—6 sind übrigens in umgekehrter Lage gebunden.

101 Bl.;  $20\frac{1}{2} \times 13$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, un-  
sauber und wasserfleckig; Pappband mit Kalikorücken. Kräftiges,  
gelänfiges Neshī; Überschriften rot. Versabteilung durch rote  
Punkte. Text in roten Linien eingerahmt [Nov. 100].

## 133.

Koran-Abschnitte.

Inhalt: Sur. 36 von Vs. 27 an; 48, 1—4; 48, 22—72, 18; 73, 6  
قِيلَ bis 76, 5.

65 Bl.;  $25\frac{1}{2} \times 14$  cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig  
und wasserfleckig; Umschlag aus Papier, Bl. 1 und 65 an den  
Umschlag geklebt. Grosses Neshī; Überschriften rot. Versabteilung  
durch kleine rote Kreise [Nov. 101].

## 134.

1. Bl. 1—45<sup>a</sup>. Koran-Abschnitte.

Inhalt: Sur. 36 vom Wort المرسلون in Vs. 12 an; Sur.  
48; 56; 67; 73; 78—114.

2. Bl. 45<sup>a</sup>—59. Gebete, unter anderen die آية الكرسي und die  
99 Namen Gottes enthaltend.

Anfang: استغفر الله العظيم.

59 Bl.;  $19\frac{1}{2} \times 12$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, sehr  
schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Leder-  
rücken, lädiert, im Einband lose; mehrere Blätter zerrissen, an  
einigen Stellen mit erheblicher Beschädigung des Textes. Grobes  
Neshī; Überschriften rot. Versabteilung durch kleine rote Kreise  
[Nov. 106].

## 135.

Koran-Abschnitte.

Inhalt: Sur. 36, 2—76; 48, 5—51, 29; 51, 80—58, 13; 60, 9—12;  
65, 1—71, 1; 72, 3—73, 2; 74, 41—75, 38; 81, 17—82, 16; 86, 8 bis  
Sur. 89, Überschrift; 89, 27—91, 6; 96—98, 1; 99, 8—109, 5.

Falsch gebunden; die richtige Blattfolge ist: 1—14, 18—23,  
15<sup>r</sup>—17, 24 ff.

67 Bl.;  $17 \times 11$  cm; 11 Zeilen. Gelbliches und weisses Papier,  
wurmstichig und stockfleckig; gepresster Lederband; viele Blätter  
ganz lose, stark beschmutzt und zerrissen. Gutes Neshī; Über-  
schriften rot, Versabteilung durch kleine rote Kreise. Am Rande  
die Einteilung in أجزاء in roter Schrift angemerkt [Nov. 107].



136.

Enthält folgende Abschnitte aus dem Koran: Sur. 1; 36; 48; 56; 67; 73; 78—87; 89—114.

56 Bl.;  $19\frac{1}{2} \times 13$  cm; 9 Zeilen. Weissliches Papier, sehr wasserfleckig und auch sonst nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken; mehrere Blätter zerrissen, doch ohne Beschädigung des Textes. Derbes Neshī. Für die in Rotschrift nachzutragenden Überschriften ist gewöhnlich ein leerer Raum gelassen. Bl. 49<sup>b</sup> ist leer [Nov. 193].

137.

Vorlesungen über den Koran von J. TH. NORDLING, Professor in Uppsala († 1890), Übersetzung und ausführlichen Kommentar enthaltend.

Teil I: Sur. 1—4.

901 beschriebene Seiten<sup>1</sup> in 4° (etwa  $22 \times 18\frac{1}{2}$  cm). Pappband mit Lederrücken; ganz lose im Einband. Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: »Professor Theodor Nordlings föreläsningar öfver El-Koran. Skänkta  $\frac{28}{5}$  1895 till Upsala af hans änka Sophie Nordling».

Beiliegend 9 Bl. in 8° ( $35 \times 21$  cm), Übersetzung von Sur. 1—2, 87 nebst Bemerkungen enthaltend [Nov. 92].

138.

T. II—IV des obengenannten Werkes.

T. II: Sur. 5—11, 65.

T. III: Sur. 40—64.

T. IV: Sur. 65—114.

407, 221, 164 beschriebene Seiten<sup>1</sup> in 4° ( $21 \times 17\frac{1}{2}$  cm). Lose Papierlagen in Mappe mit derselben Aufschrift wie die vorige Nr. [Nov. 93].

139.

Stücke des Korankommentars *انوار التنزيل واسرار التاويل* von Beidāwī.

BROCKELMANN I, 416; AHLWARDT I, 817; BROWNE, *Hand-list* 104, 105, 1241, *Suppl.* 130; VAN RONKEL 55—59; Edinb. 1, 155; BLOCHET, MA. 6316, 6403.

<sup>1</sup> Die vorhandene Originalpaginierung ist nicht ganz richtig.

Die Vorrede fehlt; die Handschrift beginnt mit dem Kommentar zu Sur. 1 (FLEISCHERS Ausgabe, S. 3).

Bl. 1—9 enthalten den Komm. zu Sur. 1—2, 1 bis وان جعلتها وان ابعاض كلمات (FLEISCHER S. 13, Zeile 24).

Bl. 10—140 enthalten den Komm. zu Sur. 2, 4—3, 86 von den Worten بالحاء والجييم an (FLEISCHER S. 18, Z. 28) bis الانفاق الواجب (FLEISCHER S. 165; Z. 24).

Bl. 141 beginnt mit للناس فقال المسجد الحرام (Sur. 3, 90; FLEISCHER S. 166, Z. 21); die folgenden Blätter (141—164) enthalten den Komm. von Sur. 3, 90 an bis zum Ende der dritten Sure.

Bl. 165—184 enthalten den Komm. zu Sur. 18.

Bl. 185—202<sup>b</sup> » » » » Sur. 20.

Bl. 202<sup>b</sup>—224 » » » » Sur. 12.

Bl. 225<sup>b</sup>—232 » » » » Sur. 36.

Bl. 233—235 » » » » Sur. 47, 1—28.

Bl. 235 bricht ab mit dem Worte اسرارهم (FLEISCHER, II, S. 264, Z. 14).

235 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 4 hinten; 26 1/2 × 19 1/2 cm; 19—23 Zeilen. Gelbliches Papier, wasserfleckig; grober Lederband. Kleines Neshī; der Grundtext durch Überstreichen gekennzeichnet. Am Rande und zwischen den Zeilen zahlreiche Glossen. Bl. 233—235 sind einer anderen Handschrift entnommen.

Auf dem Vorsetzblatt befindet sich ein Stempel mit einer Inschrift, die den Namen نجم الدين بن حسن شريف nebst einer undeutlichen Jahreszahl zu enthalten scheint [Nov. 109].

#### 140.

Dritter Teil des Korankomentars ارشاد العقل السليم الى مزايا von Abu-s-su'ūd Muḥammed bin Muḥammed bin Muṣṭafā el-'Imādī.

Das Vorhandene umfasst den Kommentar zu Sur. 5—7.

Anfang ohne Überschrift: يا ايها الذين امنوا افروا بالعقد الوفاء القيام بموجب العقد وكذا الايفاء والعقد هو العهد الموثق المشبه بعقد الكبل ونحوه

Auf dem ersten Bl. steht von ganz moderner Hand: ثالث سورة مائدة سورة انعام سورة اعراف جلد ثالث ابو السعود.

Dass hier wirklich ein Teil des Kommentars von Abu-s-su'ūd vorliegt, ergibt sich aus einer Vergleichung mit der Bulaker Edition dieses Werkes (Marginalausgabe zu Fahr ed-dīn Muḥammed bin 'Omar er-Rāzī, *Mafātih el-geib*, 8 Bd. Bulak 1289).

BROCKELMANN II, 438; AHLWARDT I, 902; BLOCHET, MA. 5149.

228 Bl., dazu 1 Schutzblatt am Ende; 29×17 1/2 cm; 23 Zeilen. Weisses Papier, wasserfleckig; Lederband mit Pressungen und Klappe. Kleines Neshī. Der Grundtext in viel grösserer Schrift, ebenfalls ohne Vokale; Überschriften rot [Nov. 67].

141.

Fragen und Antworten über Lesarten des Koran von Šeiḥ Sulṭān el-Mazzāhī aus Ägypten.

Titel auf Bl. 1<sup>a</sup>: رسالة لطيفة في: رسالة الشيخ سلطان  
جواب سؤال في القراءات تشتمل على عشرين مسألة

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد وعلى  
آله وصحبه اجمعين قال شيخنا خاتمة العلماء العاملين شيخ القراء والمحدثين  
خادم كلام رب العالمين رفع الي سؤال سؤدته ما قولكم رضى الله عنكم فى  
البسمة فى آخر براءة هل هى متروكة فيها كأولها

20 Bl.; 16×11 cm; 21 Zeilen. Weisses Papier, sehr wurmstichig; lose Blätter in ledernem Umschlag. Neshī; Überschriften rot, Stichwörter rot überschrieben. Auf Bl. 20<sup>b</sup> folgender Stempel:  
... ١٢٢٣ [Nov. 572] مكتبة العرب لصاحبها (يوسف توما البستاني) تلفون

6. Theologie.

142.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—4. Die عقائد, Glaubenssätze, des Nasafī.  
BROCKELMANN I, 427; AHLWARDT II, 1953; VOLLERS, 150, 12, 868, 8.
2. Bl. 6<sup>b</sup>—19. الرسالة الشمسية فى القواعد المنطقية, kurze Darstellung der Logik von Negm ed-dīn 'Alī bin 'Omar bin 'Alī el-Kātibī el-Qazwīnī, unvollständig.  
BROCKELMANN I, 466; AHLWARDT IV, 5256.

Zwischen Bl. 8 und 9 ist eine Lücke; Bl. 8 bricht ab im 2. فصل der 1. مقالة; Bl. 9 beginnt im 1. فصل des 3. مقالة der 2. مقالة. Auch am Ende fehlen einige Wörter.

Bl. 5 arabische und persische Notizen; Bl. 6\* ein Ausspruch von Muhammed; auf dem Schutzblatt türkische Verse.

19 Bl., dazu 1 Schutzblatt am Ende;  $25\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$  cm; 15 Zeilen. Weisses Papier, wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, schadhaft; im Einband ganz lose. Gutes Nasta'liq; Überschriften und Stichwörter rot geschrieben [Nov. 192].

## 143.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—88<sup>a</sup>. Kommentar des Sa'd ed-din Mas'ud bin 'Omar bin 'Abdallah et-Taftazani zu den عقائد des Nasafi. Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله المتوحد بجلال ذاته وكمال صفاته المتقدس  
في نعوت الجبروت عن شوائب النقص وسماته

BROCKELMANN, I, 427; AHLWARDT II, 1955; VOLLERS 121, 879, 1; BROWNE, *Suppl.* 864—867; BLOCHET, MA. 5291, 6155, 6326—29, 6569, 6572, 6575.

2. Bl. 88<sup>a</sup>—135. Glossen zu demselben Kommentar, von Šems ed-din Ahmed bin Mūsā el-Ḥajālī. Titel fehlt.

Anfang: قال الشارح التحرير عامله الله تعالى بلطفه الخطير بعد  
ما تيمّن بالتسمية الحمد لله أقول في تعقيب التسمية بالتكعيد اقتداء  
باسلوب الكتاب المجيد

BROCKELMANN I, 427; AHLWARDT II, 1966.

Randglossen; auf den Schutzblättern Zauberquadrate u. a.

135 Bl., dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter;  $25 \times 14\frac{1}{2}$  cm; 13 Zeilen. Weisses Papier; Pappband mit Pressungen und Leder-rücken. Nasta'liq, grösstenteils ohne diakritische Zeichen; der Grundtext rot überstrichen, قوله rot.

Abschrift vom Jahre 1234 (1818/19) [Nov. 186].

## 144.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—99. Der Kommentar des Taftazani. Titel fehlt.
2. Bl. 103<sup>a</sup>—183<sup>a</sup>. Die Glossen des Ḥajālī, am Ende defekt. Titel fehlt.

Am Rande viele Glossen, auf Bl. 183<sup>b</sup> zehn Vorschriften für einen Muslim in persischer Sprache, auf Bl. 100<sup>b</sup>, 102<sup>a</sup> und den Schutzblättern am Ende persische Verse. Bl. 100<sup>a</sup>, 101 leer.

183 Bl., dazu ein ungezähltes Blatt zwischen Bl. 3 und 4 und vorn und hinten je 2 Schutzblätter; 20 1/2 × 13 1/2 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederücken. Nasta'liq; قوله rot [Nov. 209].

145.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—75<sup>a</sup>. Der Kommentar des Taftāzānī. Titel fehlt.
2. Bl. 76<sup>b</sup>—124<sup>a</sup>. Die Glossen des Ḥajālī. Titel fehlt.

Am Rande und zwischen den Zeilen öfters Glossen; auf Bl. 75<sup>b</sup> طریق نکاح فضولی in persischer Sprache u. a., Bl. 108 über die drei Stufen des Fluches usw.

124 Bl.; 18 × 12 cm; Zeilenzahl verschieden. Gelbes, auch weisses Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lädiert. Verschiedene Hände, zum Teil ohne diakritische Zeichen; der Grundtext rot oder schwarz überstrichen, قوله rot [Nov. 190].

146.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—98. Der Kommentar des Taftāzānī. Titel fehlt.
2. Bl. 99—166. Die Glossen des Ḥajālī (حاشیه خیالی).

Am Rande Glossen; am Ende Aussprüche Muḥammeds.

166 Bl., dazu 6 Schutzblätter am Ende; 19 1/2 × 12 1/2 cm; Zeilenzahl verschieden. Gelbliches, auch weisses Papier, schmutzig und wasserfleckig; Lederband mit dünnem Stoff umwickelt. Nasta'liq verschiedener Hände, zum Teil ohne diakritische Zeichen. Wie es scheint, rühren Bl. 1—12, 50, 51, 106—107, 144—148 von ein und derselben Hand her, Bl. 13—23, 25—28, 30—49, 99—105 von einer anderen, Bl. 24, 29 von einer dritten, Bl. 52—98 von einer vierten (Abschrift vom Jahre 1051 = 1641/42, Bl. 98), Bl. 108—143 von einer fünften und Bl. 149 ff. von einer sechsten (Abschrift vom Jahre 1281 = 1864/65, Bl. 166). Der Grundtext rot oder schwarz überstrichen, قوله rot [Nov. 177].

## 147.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—60<sup>a</sup>. Derselbe Kommentar des Taftāzānī, lückenhaft und ohne Titel.

Zwischen Bl. 40 und 41 ist eine grosse Lücke; Bl. 40 endet mit خواص الاجسام تلك من (=Nr. 143, Bl. 23<sup>a</sup>, Z. 8), und Bl. 41 beginnt mit: وعذاب القبر للكافرين ولبعض عصاة المؤمنين (=Nr. 143, Bl. 51<sup>b</sup>, Z. 4). Bricht ab mit الايمان مجرد (=Bl. 61<sup>a</sup>, Z. 9 ebd.).

2. Bl. 61—68. Bruchstück eines Kommentars.

Das Vorhandene beginnt: قوله لأنها امور ممكنة اخبر بها الصادق  
أما قيد بالامكان لأن النقل الوارد في الممتنعات

Auf Bl. 60<sup>b</sup> ein Ausspruch des Propheten u. a., am Rande Glossen, auf den Innenseiten der Deckel persische Verse.

68 Bl.; 22 1/2 × 13 1/2 cm; gewöhnlich 7 Zeilen. Weissliches Papier, am Rande wasserfleckig; Lederband. Gutes Nestāliq; der Grundtext rot überstrichen, قوله rot [Nov. 199].

## 148.

Glossen zu den obengenannten Glossen des Hajālī. Titel und Verfasser fehlen.

Anfang: الحمد لله على نعمائه والصلوة على سيد انبيائه وعلى آله واصحابه واحبابه قوله النكير في الصحاح النكير العالم المنقن نقل عنه النكير البليغ في العلم كأنه ينكر الشيء علما وعملا

An der oberen Ecke Bl. 1<sup>b</sup> findet sich folgende Notiz:  
واعلم ان المحشى المدقق في هذه الكاشية عبارة عن قل احمد<sup>1</sup> والفاضل المحشى عن مولانا قره كمال<sup>2</sup> وبعض الفضلاء عن مولانا احمد جندى<sup>3</sup> وبعض الافاضل عن مولانا عصام الدين<sup>4</sup> رحمهم الله

<sup>1</sup> قول احمد بن محمد بن خضر (BROCKELMANN I, 427).

<sup>2</sup> اسماعيل بن بالي قره كمال القراماني (AHLWARDT II, 1972).

<sup>3</sup> شرف الدين احمد بن عمر الجندى (AHLWARDT IV, 5286).

<sup>4</sup> عصام الدين ابراهيم بن محمد بن عرب شاه الاسفراني (Nr. 149, 3).

271 Bl., dazu 4 Schutzblätter vorn und 5 hinten;  $26 \times 15\frac{1}{2}$  cm; 21 Zeilen. Weisses Papier; Pappband mit Lederrücken. Nasta'liq; das Wort قوله rot geschrieben.

Abschrift vom Jahre 1271 (1854/55) [Nov. 214].

149.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—54<sup>a</sup>. Glosse zum obenerwähnten Kommentar des Taftāzānī; nach LOTH 399 von Aḥmed el-Ġanadī.

Anfang: قوله الحمد لله ارف التسمية بالتكسيد لأن الفعل لا يتم  
ولا يعتد به شرعا ما لم يبدأ بهما

2. Bl. 54<sup>b</sup>. Anfang der عقائد des Nasafī.

Auf 3 zwischen Bl. 54 und 55 eingeklebten Blättern kleineren Formats ( $18\frac{1}{2} \times 11$  cm) steht ein kurzer Abschnitt von Maulānā Šādiq el-Ḥalwā'ī, der folgendermassen beginnt: واعلم ان المناظرة لا تنعقد الا في الاحكام القريكة او الضمنية, auf Bl. 55<sup>a</sup> ein Spruch Muḥammeds.

3. Bl. 55<sup>b</sup>—166<sup>a</sup>. Glosse des 'Iṣām ed-dīn Ibrāhīm bin Muḥammed bin 'Arabšāh el-Isfarā'inī zum Kommentar des Taftāzānī.

Titel Bl. 55<sup>a</sup>: حاشية مولانا عصام الدين بر شرح عقائد.

Anfang: الحمد لله الذى دعانا الى دار السلام باوضح سبيل هو  
دين الاسلام وارجح دليل هو خير الانام بل هو افضل الرسل الكرام صاحب  
معجزة باقية على صفحة الانام

Abschrift von Nr. 3 vollendet im Jahre 1004 (1595/96)  
von عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد الرحيم ابن مير حسين الكسينى

4. Bl. 168 ff. Schluss einer anonymen Superglosse zu einer Glosse zum Kommentar des Taftāzānī.

Die zuerst erklärten Worte sind: للكافرين ولبعض عصاة المؤمنين  
(= Nr. 145, Bl. 43<sup>a</sup> oben). Im Texte werden 1) المصنف (المصنف, Nasafī), 2) الشارح (الشارح, Taftāzānī), 3) المكشى (der Glossator) und 4) استادى (der Lehrer des 2. Glossators) zitiert.

Nr. 4 vollendet am 3. Ġumādā II 1097 (= 27. Apr. 1686).

186 Bl., dazu 3 Schutzblätter vorn und 4 hinten; 19×13 cm; Zeilenzahl verschieden. Gelbliches, auch weisses Papier, wasserfleckig; Pappband mit Lederrücken und Pressungen sowie goldenen Verzierungen auf den Innenseiten der Deckel. Nr. 1—3 kleines, zierliches Neshī, sonst Nasta'liq; Stichwörter rot geschrieben. Bl. 167 ist leer. Am Rande Glossen.

Auf den Deckeln vier Siegelabdrücke mit folgender Inschrift: دارد امید شفاعت زمحمد ناصر ۱۳۳۱ [Nov. 207].

## 150.

Glossen von 'Abdelhakīm bin Šems ed-dīn es-Sālīkūtī el-Hindī zu den Glossen des Hajālī.

Auf Bl. 1<sup>a</sup>: ملا عبد الحكيم بر عقائد.

Anfang: يا من تقدّس ذاته عن احاطة الافكار وتنزهت صفاته عن ادراك الانظار

BROCKELMANN II, 417; BLOCHET, MA. 6332.

130 Bl.; 23×14 cm; Zeilenzahl verschieden. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq [Nov. 167].

## 151.

Kommentar des Ġelāl ed-dīn Muḥammed bin As'ad eṣ-Šiddīqī ed-Dauwānī zu العقائد العزديّة, den Glaubenslehren des Islam, von 'Aḍud ed-dīn 'Abderrahmān bin Aḥmed bin 'Abdelgāfir el-Īgī. Titel fehlt.

Anfang: يا من وفقنا لتحقيق العقائد الاسلامية وعصمنا عن التقليد في الاصول والفروع الكلامية

BROCKELMANN II, 209; AHLWARDT II, 1999; BLOCHET, MA. 6177, 6333, 6412, 6413.

Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen, besonders am Anfang. Auf Bl. 1<sup>a</sup> Vorschriften über das rituelle Gebet, das Abschneiden der Nägel am Freitag usw.

54 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 3 hinten; 24×16 1/2 cm; 21 Zeilen. Bräunliches Papier; Lederband, lädiert. Neshī; Grundtext überstrichen. Bl. 54 von jüngerer Hand ergänzt [Nov. 184].



152.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—116. Dasselbe Werk.
2. Bl. 117<sup>b</sup>—307<sup>a</sup>. Glossen zum Kommentar des Dauwānī, von Ibn Muḥammedgān el-Qarābāgī el-Muḥammedsāhī.<sup>1</sup>

Anfang: كيف لا احمدُ وكيف احمدُ لمن لم يخزنا بما عصينا  
ولم يخبرنا بما نسينا ولم يؤخذنا بما اخطانا

BROCKELMANN II, 209; BLOCHET, MA. 6333; gedruckt Lucknow 1875.

Zahlreiche Glossen teils am Rande und zwischen den Zeilen, teils auf eingeklebten Zetteln verschiedener Grösse; Bl. 59<sup>a</sup> und 242 sind leer.

307 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 3 hinten; 26 1/2 × 16 cm; 15 Zeilen. Weisses, auch gelbes Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; die erklärten Wörter rot überstrichen, das einführende قوله rot geschrieben oder Raum dafür leer gelassen. Bl. 1—8, 117—124 ist die Schriftfläche blau und der Text mit goldenen und blauen Linien umzogen. Auf den Deckeln: عمل مير محمد صحاف [Nov. 212].

153.

حاشية, Glosse von Ḥusein el-Ḥalḥālī zum Kommentar Dauwānīs.

Titel auf Bl. 1<sup>a</sup>: هذه حاشية مولانا حسين خلخالى وقعت على  
شرح عقايد مولانا جلال رحمهما [sic]

Anfang (nach der Basmala): قوله وهو انسان بعده الله الضمير راجع  
الى مدلول لفظ النبي المذكور

BROCKELMANN II, 209.

Hinter Bl. 18 findet sich eine Lücke. Viele Marginalglossen, besonders im ersten Teil der Handschrift.

65 Bl.; 21 1/2 × 15 1/2 cm; 22—24 Zeilen. Weissliches Papier, etwas stockfleckig; broschiert. Kleines Neshī; قوله rot geschrieben oder Raum dafür leer gelassen [Nov. 515].

<sup>1</sup> Der Name bei BLOCHET: Yousof ibn Mohammad Khan usw.; in der Uppsalaer Handschrift heisst er ابن محمد جان القرباغى الممحمد الشاهى, vgl. ELLIS II, 813.

## 154.

Glossen von Ġelāl ed-dīn Muḥammed bin As'ad ed-Dauwānī zu 'Alī bin Muḥammed el-Qūšġīs Kommentar zum dogmatischen Werke *تجريد العقائد* des Naṣīr ed-dīn Muḥammed bin Muḥammed bin el-Ḥasan eṭ-Ṭūsī mit dem gewöhnlichen Nachtrag (ملحقات).

Titel auf Bl. 1<sup>a</sup>: حاشية قديم, Bl. 184<sup>b</sup>: الكاشية القديمة الجليلة: حاشية قديم; auf dem Rücken steht: حاشية قديم und darunter خان بهادر خان; die kashīya; auf dem Rücken steht: حاشية قديم und darunter خان بهادر خان, offenbar Name eines früheren Besitzers.

Anfang: قوله في الكاشية قيل لم يرد به معيناً لأن مراده بالزيادة في الجملة الزيادة بوجه ما

BROCKELMANN I, 508; AHLWARDT II, 1757.

184 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 4 hinten; 21 × 12 cm; 18 Zeilen. Gelbliches Papier, durch Insektenfrass beschädigt; europäischer Pappband mit Lederrücken. Kleines, zierliches Neshī; das Wort قوله rot geschrieben. Am Rande Glossen. Bl. 1<sup>b</sup> ein Siegelabdruck (ابو المكارم . . . شفاعت); am Ende: J. O'Kinealy.

Abschrift vollendet am Dienstag, dem 7. Rabī' II 1194, worunter 1194 (= d. 12. April 1780<sup>1</sup>) zu verstehen sein wird [Nov. 560].

## 155.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—4<sup>a</sup>. رساله لطائف, arabische Sprüche des Propheten mit persischer Erklärung.

Anfang: باسم الاعظم وله الحمد والكرم والصلوة على نبيّه المحترم وآله واصحابه المصطفين من العرب والعجم قال رسول الله صلّتم كنت نبياً وآدم بين الماء والطين

2. Bl. 4<sup>b</sup>—9<sup>a</sup>. رساله معارف, eine Abhandlung ähnlichen Schlages, hauptsächlich Koranzitate und Sprüche Muḥammeds mit persischer Erklärung enthaltend.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على نبيّه وحبيبه محمّد وآله اجمعين قال الله تعالى سنريهم آياتنا في آفاق وفي انفسهم حتى يتبين لهم انه الحق [Sur. 41, 63]

<sup>1</sup> Der 12. April 1780 fiel zwar nach WÜSTENFELD, *Vergleichungs-Tabellen* auf einen Mittwoch, Differenzen von einem Tag sind aber bekanntlich nicht ungewöhnlich.

3. Bl. 9<sup>b</sup>—16<sup>a</sup>. Eine theologische Abhandlung ebenfalls in persischer Sprache, aber ohne Titel.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على رسوله محمد

خير المرسلين والرضوان على اصحابه وآله اجمعين مثنوى

ابتدای سخن بنام یکی در دو عالم یکی است نیست شکی

4. Bl. 17<sup>b</sup>—65. الموازين الدرّية المبيّنة لعقائد الفرق العليّة, eine sufische Abhandlung in arabischer Sprache, von 'Abdelwahhāb bin Aḥmed eš-Ša'rānī.

Titel auf Bl. 18<sup>b</sup>, über den Verfasser siehe BROCKELMANN II, 337 und Loth 677; ausserdem enthält die Handschrift folgende halbverwischte Notiz auf einem der Aussenseite des Vorderdeckels aufgeklebten Zettel: . . . موازين الدرّية فى تصوف, die Fortsetzung ist unleserlich.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على رسوله سيدنا

محمد وعلى سائر الانبياء والمرسلين وعلى آلهم وصحبهم اجمعين وبعد فهذه

عقيدة شريفة انقرحت لى من تصفح عبارات الاولياء المحققين

Nr. 4 ist mit der Vorlage genau verglichen worden, wie die häufigen Verbesserungen und Zusätze am Rande beweisen.

Auf einem vorne eingeklebten Zettel findet sich eine kurze Beschreibung des Codex von der Hand HERMAN ALMKVISTS. Darunter steht: »Skänkt till Upsala Univ. Bibliotek 1901 af lektor Gustaf Keijser i Stockholm».

Das zweite Vorsetzblatt enthält den Namen eines früheren Besitzers, <sup>يكنسّم</sup> Fab. Wilh. Ekenstam, London, 90 Leadenhall street, der nach einer in persischer Sprache abgefassten Notiz ebendasselbst die Handschrift den 10. Du-l-Ḥigga 1212 (= 26. Mai 1798) erwarb. Am Ende: J. A. Stuart.

65 Bl., Bl. 16<sup>b</sup>, 17<sup>a</sup> leer, dazu 2 Schutzblätter vorn und 3 hinten; 24 × 14 cm; 21—23 Zeilen. Weisses Papier, etwas unsauber; Lederband mit Pressungen. Nesta'liq; Überschriften, Zitate aus dem Koran und Sprüche des Propheten in Nr. 1—3 rot [Nov. 508].

## 156.

دلائل الخيرات وشوارق الانوار فى ذكر الصلوة على النبى المختار, von der Vorzüglichkeit des Betens für Muḥammed nebst Anweisung zu solchen Gebeten, von Abū 'Abdallāh Muḥammed bin 'Abderrahmān bin Abī Bekr el-Guzūlī.

الحمد لله الذى هدينا للإيمان والاسلام

BROCKELMANN II, 252; AHLWARDT III, 3919; BROWNE, *Handlist* 368—372, *Suppl.* 490, 491, 1395; NALLINO 19; VOLLERS 200, 201; GRIFFINI 353, 1; VAN RONKEL 290—293; BLOCHET, MA. 5097, 5258, 6246, 6675; GABRIELI 53.

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—5, 9—11 (Lücke), 6—7, 12—21, 8, 22 ff.

82 Bl., dazu 6 leere Blätter am Ende;  $19 \times 12 \frac{1}{2}$  cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier; Lederband mit verblassten Goldpressungen und Klappe. Gutes Neshī, vokalisiert; der Text in goldener Umrahmung. Auf Bl. 1 ein schlichter 'Unwān, auf Bl. 12<sup>b</sup> und 13<sup>a</sup> Abbildungen der Gräber des Propheten, des Abū Bekr und des 'Omar und der Ka'ba [Nov. 185].

## 157.

Dasselbe Werk.

82 Bl., dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter;  $20 \frac{1}{2} \times 12 \frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weisses Papier; Lederband mit Goldpressungen und Klappe. Gutes Neshī, vokalisiert; der Text mit goldenen und farbigen Linien umzogen. Die beiden Worte اللهم und محمد rot geschrieben. Bl. 1<sup>b</sup> schöner 'Unwān in Gold und Farben, Bl. 12<sup>b</sup> und 13<sup>a</sup> die Gräber in Medina und eine Kanzel [Nov. 556].

## 158.

1. Bl. 1—23. Verschiedenes, zunächst Verse mit der Überschrift هذه الايات لسيدنا على ابن ابي طالب, dann Gebete, ein Traumgesicht und wieder Gebete bei verschiedenen Gelegenheiten.
2. Bl. 24<sup>b</sup>—25<sup>a</sup>. Gebete.
3. Bl. 25<sup>b</sup>—107<sup>a</sup>. دلائل الخيرات وشوارق الانوار فى ذكر الصلوة على المختار des Guzūlī.  
Auf Bl. 107<sup>b</sup>—110<sup>a</sup> mehrere Gebete.

4. Bl. 110<sup>b</sup>—125<sup>a</sup>. الجزء السادس من تنبيه الانام فى الصلاة والسلام  
على النبى الامام وآله الكرام  
Anfang: اللهم صل وسلم على سيدنا ومولانا محمد وعلى آل سيدنا  
محمد

Von 'Abdelgelil el-Murādī, AHLWARDT III, 3930.

Auf Bl. 125<sup>b</sup>—128<sup>a</sup> wieder mehrere Gebete.

5. Bl. 128<sup>b</sup>—156. Gebetsformulare (اوراد) für die verschiedenen Wochentage.
6. Bl. 157 ff. Verschiedene Gebete.  
Auf Bl. 24<sup>a</sup> steht عبد الرحمن بن شيخ بن هاشم السقاف nebst der Jahreszahl ١٢٨٠ (1863/64).

An die Innenseite des vorderen Deckels ist folgender Auszug aus einem gedruckten Bücherkatalog angeklebt:

»Gebetbuch, Arabisches. Handschrift aus dem Jahre 1255 bis 1839. Mit 4 Miniaturen. ca 120 Bl. 8. Oriental. Schöner Lederband mit Goldpressung.»

179 Bl., das letzte Blatt an den Deckel angeklebt; Bl. 1—23 und 108 ff. später ergänzt; 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; Nr. 2—3 13, sonst 11—21 Zeilen. Nr. 2—3 gelbliches, sonst weisses Papier; Lederband mit Goldpressungen und Klappe, Einband lose. Neshī mehrerer Hände, Bl. 24—107<sup>a</sup> sehr sorgfältig, das Übrige recht nachlässig geschrieben, Bl. 24—107<sup>a</sup> ausserdem vollständig vokalisiert. 'Unwāne in Gold und Farben finden sich Bl. 24<sup>b</sup> und 25<sup>b</sup>, ganzseitige Miniaturen Bl. 36<sup>b</sup> und 37<sup>a</sup>; der Text in Nr. 2 und 3 anfangs mit goldenen, dann mit roten Linien umzogen. Das Wort اللهم, manchmal auch محمد, zuweilen noch andere Wörter rot geschrieben.

Abschrift von Nr. 2 und 3 vollendet im Du-l-Ḥigga 1255 (beg. 5. Febr. 1840) [Nov. 559].

### 159.

Die 99 Namen Gottes u. a. m.

Auf Bl. 8<sup>b</sup> steht: »Der mohamed. Rosenkranz».

8 Bl., Bl. 4<sup>b</sup> ff. leer; 18 × 11 cm; 15 Zeilen. Weisses Papier; lose Papierlagen. Nasta'liq, vokalisiert; die Vokale rot geschrieben.

Abschrift von محمد فيوضى [Nov. 562].

## 7. Sufismus.

160.

منهاج العابدين, paränetisches Werk von Muḥammed bin Muḥammed bin Muḥammed el-Ġazālī, am Anfang defekt.

Das Vorhandene beginnt: فى الحيوۃ الدنيا وفى الآخرة والكادى  
عشر النجاة من النار قال الله تعالى ثم ننجي الذين اتقوا (Sur. 19, 73)

Nach der Follierung fehlen am Anfang 32 Blätter.

Zwischen Bl. 109 und 110 ist ein Blatt eingeklebt, eine enthaltend; auf dem ersten Schutzblatt am Ende eine فائدة فى معرفة ليلة القدر ومدتها.

BROCKELMANN I, 423; AHLWARDT III, 3265; VOLLENS 162; BLOCHET, MA. 4683, 6671; GABRIELI 86.

91 Bl. mit Originalfollierung (33—123), dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten;  $21\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$  cm; 17 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig; europäischer Pappband mit Leinwandrücken. Neshī; Überschriften und Stichwörter rot oder rot überstrichen.

Abschrift vollendet Ende Rabi' I 816 (Juni 1413) [Nov. 69].

161.

شعب الايمان, ein sufisches Schriftchen, nach Bl. 1<sup>a</sup> von Muḥjī ed-dīn Muḥammed bin 'Alī Ibn el-'Arabī, nach anderen von Ṣadr ed-dīn el-Qōnawī oder Sa'īd bin Muḥammed bin Aḥmed el-Fergānī, siehe AHLWARDT III, 3211; über Ibn el-'Arabī vgl. BROCKELMANN I, 441 und H. S. NYBERG, *Kleinere Schriften des Ibn al-'Arabī*, Uppsala (gedr. Leiden) 1919, S. 7 ff.

Anfang: الحمد لله الذى نور ضمائر ارباب الدين بانوار الاسلام والايمان والهداية، وبصر بصائر اصحاب اليقين باسرار الانعام والاحسان والولاية،

14 Bl.;  $16\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$ ; 21—23 Zeilen. Gelbliches Papier, wasserfleckig; broschiert. Neshī; wichtigere Wörter rot überstrichen [Nov. 545].

162.

Sufische Abhandlungen von Ibn el-'Arabī.

BROCKELMANN I, 441 ff.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—23. التدييرات الالهية فى اصلاح المملكة الانسانية, am Ende defekt.

Anfang: قال الشيخ الامام العالم الوارث الفرد الراسخ المحقق مكى الدين ابو عبد الله محمد بن على بن العربى الطائى الكاتمى الاندلسى رضى الله عنه وعنا به الكمد لله الذى استخرج الانسان من وجود علمه الى وجود عينه

AHLWARDT III, 2906; BROCKELMANN, Hamb. 77, 4; BLOCHET, MA. 5917, 6484; herausgegeben von H. S. NYBERG, *Kleinere Schriften des Ibn al-'Arabī*, S. 101—240.

2. Bl. 24—32<sup>b</sup>. التجليات الالهية, am Anfang defekt. Titel auf Bl. 32<sup>b</sup>.

Das Vorhandene beginnt: وانت الصراط المستقيم وانت ان لك دينك واليك نسلت

BLOCHET, MA. 6640.

3. Bl. 32<sup>b</sup>—40<sup>b</sup>. كتاب تاج التراجم فى اشارات العلم وطاقيف الفهم.

Anfang: قال سيدنا . . . الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . اعلموا يا اخواننا

Der richtige Titel ist nach AHLWARDT III, 2966 كتاب التراجم; VOLLERS 233 und BROCKELMANN, Hamb. 77, 2 aber كتاب تاج التراجم

4. Bl. 40<sup>b</sup>—44<sup>a</sup>. كتاب يتضمّن ما تاتى به شواهد الحقّ فى القلب

من العلوم الالهية والوصايا الربانية بلسان الحكمة وفصل الخطاب

Der Titel lautet nach AHLWARDT III, 2934. كتاب الشواهد.

5. Bl. 44<sup>b</sup>—46<sup>b</sup>. كتاب الفنا فى المشاهدة.

Anfang: قال سيدنا . . . الحمد لله الذى قدر وقضى وحكم فامضى ورضى وارضى

AHLWARDT III, 2945; BLOCHET, MA. 6640.

6. Bl. 46<sup>b</sup>—51<sup>a</sup>. كتاب منزل المنازل الفهوائيّة.  
 Anfang: قال سيّدنا . . . الحمد لله الذي نَقَّحَ العقولَ بعلوم الرياضات وهَدَّبَهَا  
 الفهوائيّة منزل المنازل AHLWARDT III, 2938
7. Bl. 51<sup>a</sup>—55<sup>a</sup>. كتاب منزل العظمة.  
 Anfang: قال الشيخ . . . الحمد لله مبدع الثاني في المثاني ومودع المعان في المغان  
 كتاب العظمة AHLWARDT III, 2911; BLOCHET, MA. 6640
8. Bl. 55<sup>a</sup>—57<sup>a</sup>. كتاب مقام القرية.  
 Anfang: قال سيّدنا . . . الحمد لله مخصّص من شاء من عباده بخصايص علوم الالهام  
 AHLWARDT III, 2910; BLOCHET, MA. 6640.
9. Bl. 57<sup>b</sup>—59<sup>a</sup>. كتاب علوم الوهب ومراتبها.  
 Anfang: قال سيّدنا . . . الحمد لله منقّح الفهوم وفاتح مغالق العلوم  
 كتاب مراتب علوم الوهب AHLWARDT III, 2946; BLOCHET, MA. 6640
10. Bl. 59<sup>b</sup>—61<sup>a</sup>. كتاب الازل.  
 Anfang: قال الشيخ . . . الحمد لله الدائم الذي لم يزل يعطف الابد المعقول على الازل  
 AHLWARDT III, 2947; BLOCHET, MA. 6640.
11. Bl. 61<sup>a</sup>—65<sup>b</sup>. كتاب ايام الشان.  
 Anfang: قال الشيخ . . . الحمد لله العلي الشان العظيم السلطان  
 AHLWARDT III, 2950.
12. Bl. 65<sup>b</sup>—68<sup>a</sup>. كتاب الجلالة.  
 Anfang: الحمد لله حمدا لا تعلمه الاسرار ولا تعرفه الارواح  
 AHLWARDT III, 2959; BLOCHET, MA. 6640.
13. Bl. 68<sup>a</sup>—74<sup>b</sup>. كتاب المعرفة الاولى.  
 Anfang: قال الشيخ . . . الحمد لله واهب الاسرار لارباب المشاهدات والابصار



14. Bl. 74<sup>b</sup>—77<sup>b</sup>. رسالة الانتصار في جواب ما سأل عنه عبد اللطيف بن احمد بن محمد بن هبة الله البغدادي المعروف بابن النرسي كتب بها اليه الشيخ الامام العالم العارف المحقق محبي الدين ابو عبد الله محمد بن علي بن العربي الكاتمي الطائي  
الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى وعلى عبد  
اللطيف بن احمد البغدادي
15. Bl. 77<sup>b</sup>—82<sup>a</sup>. كتاب الانفاس العلوية في المكاتبات.  
Anfang: فمن ذلك كتاب كتب به سيدنا الشيخ . . . ابن العربي  
الى بعض اخوانه سلام على ولى في الله تعالى ابي القاسم العماد بن  
السكري
16. Bl. 82<sup>a</sup>—85. كتاب الجواب المستقيم عما سأل عنه الترمذي الحكيم,  
am Ende defekt.  
Anfang: قال الشيخ . . . سألت ايها الاخ الولي الحكيم ان اشرح  
لك المسائل الروحانية  
AHLWARDT III, 2998.
17. Bl. 86—92<sup>a</sup>. كتاب الخطبات, am Anfang defekt.  
Das Vorhandene beginnt: وهو مستوى الاسماء الالهيات:
18. Bl. 92<sup>a</sup>—94<sup>a</sup>. كتاب الحق.  
Anfang: قال سيدنا . . . الحمد لله للذات الواحدة من جميع  
التوجه الصمد  
AHLWARDT III, 2920; BLOCHET, MA. 6640.
19. Bl. 94<sup>a</sup>—95. كتاب حلية الابدال وما يظهر عنها من المعارف والاحوال.  
Anfang: الحمد لله على ما الهيم وعلمنا ما لم نكن نعلم.  
AHLWARDT III, 2931.  
Inhaltsverzeichnis auf Bl. 1<sup>a</sup>; am Rande viele Glossen.  
95 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 3 hinten; 25 1/2 × 17 1/2 cm;  
27 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig und etwas wurm-  
stichig; Pappband mit Lederrücken und Klappe, schadhaft. Neshī  
[Nov. 554].

## 8. Drusenschriften.

163.

Dieselben Traktate, die in der Handschrift **TORNBERG DI** enthalten sind.

1. S. 1—15. نسخة السجل الذى وجد معلقا على المشاهد فى غيبة مولانا الامام الحاكم  
 الفسقة المارقين وكلّ خلاف مهين  
 (= S. DE SACY, *Chrestomathie arabe*, 2<sup>de</sup> éd. II, 67, unten, übersetzt II, 191). Es fehlt demnach am Anfang ein Blatt; ausserdem ist Bl. 1 zwischen S. 10 und 11 einzuschalten; dann folgt eine Lücke, S. 74, 5 v. u.—76, 2 bei DE SACY entsprechend; vgl. auch **TORNBERG DI**, 1; **AHLWARDT III**, 4294; **NALLINO 23**, 1.  
 Das Vorhandene beginnt: الفسقة المارقين وكلّ خلاف مهين
2. S. 15—18. السجل المنهى فيه عن الخمر.  
 الحمد لله الذى اعز الاسلام باوليائه المتقين وخص حدوده  
 لمن استكفظه  
**TORNBERG DI**, 2; **AHLWARDT III**, 4295, 1; **NALLINO 23**, 2; herausgegeben und übersetzt von DE SACY II, 79; II, 202.  
 Anfang: الحمد لله الذى اعز الاسلام باوليائه المتقين وخص حدوده لمن استكفظه
3. S. 18—38. خبر اليهود والنصارى وسؤالهم لمولانا الامام الحاكم بامر الله امير المؤمنين  
 حدث من وثق به وسكن الى قوله مع اشهار الحديث  
 فى ذلك الوقت انه حضر فى موقف من مواقف الدهر  
**TORNBERG DI**, 3; **AHLWARDT III**, 4295, 2; **NALLINO 23**, 3.  
 Anfang: حدث من وثق به وسكن الى قوله مع اشهار الحديث فى ذلك الوقت انه حضر فى موقف من مواقف الدهر
4. S. 39—40. نسخة ما كتبه القرمطى الى مولانا الحاكم بامر الله امير المؤمنين عند وصوله الى مصر  
 اما بعد فقد وصلنا بالترك الخراسانية والخييل العميية  
**TORNBERG DI**, 4; **AHLWARDT III**, 4296, 1; **NALLINO 23**, 4; herausgegeben und übersetzt von DE SACY II, 81; II, 205.  
 Anfang: اما بعد فقد وصلنا بالترك الخراسانية والخييل العميية

5. S. 40—42. ميثاق وليّ الزمان.  
Anfang: توكلت على مولانا الحاكم الاحد الفرد الصمد المنزه  
عن الزواج والعدد  
TOERNBERG DI, 5; AHLWARDT III, 4296, 2; NALLINO 23, 5;  
herausgegeben und übersetzt von DE SACY II, 82; II, 206.
6. S. 42—74. الكتاب المعروف بالنقص الخفي وقد رفع الى الخضره اللاهوتية.  
Anfang: توكلت على مولانا البار العلام العليّ الاعلى حاكم الحكام  
من لا يدخل في الخواطر والاهام حروف بسم الله الرحمن الرحيم  
دعاة عبده الامام كتابي اليكم معاشر الموحدين لمولانا سبكانه  
TOERNBERG DI, 6; AHLWARDT III, 4298, 1; NALLINO 23, 6.
7. S. 74—85. الرسالة الموسومة ببدو التوحيد لدعوة الحق.  
Anfang: توكلت على مولانا البار العلام العليّ الاعلى حاكم الحكام  
من لا يدخل في الخواطر والاهام جلّ ذكره عن وصف الواصفين وادراك  
الانام حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود عبد مولانا الامام كتابي  
اليكم معاشر الاخوان المستجيبين الى دعوة مولانا الحاكم الاحد  
TOERNBERG DI, 7; AHLWARDT III, 4298, 2; NALLINO 23, 7.
8. S. 85—94. ميثاق النساء.  
Anfang: توكلت على مولانا الحاكم سبكانه وعزّ عن حكومة الاهام  
سلطانه  
TOERNBERG DI, 8; AHLWARDT III, 4299, 1; NALLINO 23, 8.
9. S. 94—116. رسالة البلاغ والنهاية في التوحيد الى كافة الموحدين المنتبرين  
من التلكيد تأليف عبد مولانا جلّ ذكره هادي المستجيبين المنتقم من  
المشركين  
Anfang: توكلت على مولانا عالّ كلّ العلل ومبدع القديم والازل  
TOERNBERG DI, 9; AHLWARDT III, 4299, 2; NALLINO 23, 9.
10. S. 116—145. الغاية والنصيحة.  
Anfang: توكلت على امير المؤمنين جلّ ذكره وبه استعين في

جميع الامور من عبد امير المؤمنين جلّ ذكره مولانا ومملوكه حمزة ابن  
على ابن احمد هادى المستجيبين

TORNBERG DI, 10; AHLWARDT III, 4300, 1; NALLINO 23, 10.

11. S. 145—173. كتاب فيه حقائق ما يظهر قدام مولانا جلّ ذكره  
من الهزل

Anfang: توكلت على مولانا البار العلام العليّ الاعلى حاكم الحكام  
من لا يدخل في الخواطر والادهام جلّ ذكره عن وصف الواصفين  
وادراك الانام بسم الله الرحمن الرحيم صفات عبده الامام الحمد والشكر  
لمولانا جلّ ذكره وبه استعين

TORNBERG DI, 11; AHLWARDT III, 4300, 2; NALLINO 23, 11.

12. S. 174—214. السيرة المستقيمة.

Anfang: توكلت على مولانا البار العلام العليّ الاعلى حاكم الحكام  
من لا يدخل في الخواطر والادهام جلّ ذكره عن وصف الواصفين وادراك  
الانام بسم الله الرحمن الرحيم صفات عبده الامام رسوم النطقاء الكشوية  
ومذاهب الظواهر الفاموسية والزخارف الشركية

TORNBERG DI, 12; AHLWARDT III, 4301, 1; NALLINO 23, 12.

13. S. 214—250. [الرسالة] الموسومة بكشف الحقائق.

Anfang: توكلت على مولانا البار العلام من لا يدخل في الخواطر  
والادهام ولا تكوّن به الشهور والاعوام المنزهة عن الناطق والاساس والامام  
حاكما يعجل وصفه عن الحكام الحمد لمعنى المعانى ربّ المسمى والاسم

TORNBERG DI, 13; AHLWARDT III, 4301, 2; NALLINO 23, 13.

14. S. 250—281. الرسالة الموسومة بسبب الاسباب والكنز لمن ايقن  
واستجاب

Anfang: توكلت على مولانا البار العلام العليّ الاعلى حاكم الحكام  
من لا يدخل في الخواطر والادهام جلّ ذكره عن وصف الواصفين وادراك  
الانام حدود دعوته حروف بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لمولانا الذي  
ليس له في السماء نظير ولا في الارض من هو به خبير

TORNBERG DI, 14; AHLWARDT III, 4303, 1; NALLINO 23, 14; herausgegeben und übersetzt von E. VON DÖBELN, *Ein traktat aus den schriften der Drusen* (*Le Monde oriental* III, 89—126).

Unterschrift: تم الجزء الاول ويتلوه الثانى ان شاء مولانا وبه التوفيق الخ

Auf S. 282 ff. ein Abschnitt ähnlichen Inhalts von späterer Hand, der folgendermassen beginnt: التوفيق منها عشر مقامات

Am Rande und zwischen den Zeilen bisweilen Glossen.

Auf der Innenseite des vorderen Deckels steht folgende Notiz von MICHEL RIZCALLA, die hier ohne Änderungen abgedruckt wird: »Ce livre contenant l'exposé de la doctrine des Druses n'est connu que des ministres de la religion des Druses, appelés akals, à l'exclusion de tout autre de leurs coréligionnaires ou des étrangers.

Il me fut réunir il y a une quarantaine d'années à l'occasion de différents survenu entre les Druses et les chrétiens.

Saïda le 25 Juin 1889.»

142 Bl. mit Seitenzählung; 21 × 15 1/3 cm; 13 Zeilen. Weisses Papier, wasserfleckig und sehr wurmstichig; Lederband mit Kattunrücken, im Einband lose; die Deckel durch Insektenfrass stark beschädigt. Gutes, grosses Neshī, vokalisiert, wichtigere Wörter rot; Überschriften gelb, rot oder grün [Nov. 56].

## 9. Jurisprudenz.

164.

التوضيح فى حل غوامض التنقيح, Kommentar zum rechtsphilosophischen Werke تنقيح الاصول des Ṣadr eš-šerī'a 'Ubeidallāh bin Mas'ūd bin Tāg eš-šerī'a Maḥmūd bin Ṣadr eš-šerī'a Aḥmed bin Gemāl ed-dīn 'Ubeidallāh bin Ibrāhīm bin Aḥmed el-Maḥbūbī el-Buḥārī el-Ḥanafī, vom Verfasser selbst.

Anfang: حامدا لله تعالى أولا وثانيا ولعمان التناء اليه ثانيا وعلى افضل  
رسله محمد وآله مصليا وفى حلبة الصلوة مجليا ومصليا

BROCKELMANN II, 214; AHLWARDT IV, 4394; VOLLERS 343; BLOCHET, MA. 6345, 6346.

Hie und da erklärende Bemerkungen am Rande.

320 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt;  $23\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$  cm; 19 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Gewöhnliches Nesta'liq; die einführenden Abkürzungen م (= متن) und ش (= شرح) rot geschrieben.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich عمل بدر الدين خواجه صكاف ۱۲۷۷.

Abschrift vollendet Ende Du-l-Higga 1219 (März 1805) von محمد بابا ابن ملا باتوبای تاشکندی [Nov. 210].

## 165.

النقاية مختصر الوقاية, Auszug aus dem hanefitischen Rechtsbuch وقاية الرواية فى مسائل الهداية des Burhān eš-šerī'a Maḥmūd bin Šadr eš-šerī'a 'Ubeidallāh bin Maḥmūd bin Muḥammed el-Maḥbūbī, von seinem Enkel Šadr eš-šerī'a 'Ubeidallāh bin Mas'ūd. Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله رافع اعلام الشريعة الغراء جعلها شجرة اصلها ثابت  
فى الارض وفرعها فى السماء

BROCKELMANN II, 214; AHLWARDT IV, 4562; BLOCHET, MA. 6340—6343, 6376, 6395.

138 Bl., dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter;  $25 \times 14\frac{1}{2}$  cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Weisses Papier; Pappband. Nesta'liq verschiedener Hände; Überschriften rot.

Abschrift vom Jahre 1299 (1881/82) [Nov. 198].

## 166.

Dasselbe Werk. Titel fehlt.

120 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt;  $25\frac{1}{2} \times 15$  cm; 9 Zeilen. Weisses Papier, wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, schadhaf; ganz lose im Einband. Gutes Nesta'liq; Überschriften rot [Nov. 206].

## 167.

Dasselbe Werk. Titel fehlt.

Am Rande bisweilen Glossen; Bl. 12<sup>b</sup>, 71<sup>b</sup> leer.

113 Bl., dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter;  $17\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig; broschiert. Gutes Nesta'liq; Bl. 1—12, 66—71, 113 von anderer Hand.

Abschrift der später ergänzten Teile vom Jahre 1305 (1887/88) [Nov. 216].

168.

Dasselbe Werk, am Ende defekt. Titel fehlt.

Angeheftet in umgekehrter Lage: 12 Bl., die خلاصة الفقه des Keidānī enthaltend. Von dem Titel auf Bl. 1<sup>a</sup> ist nur der Name des Verfassers كيدانى zu erkennen. Abschrift vom Jahre 1305 (1887/88).

128 Bl.; 26×15 cm (Keidānī: 20×12 cm); 9 Zeilen. Graues Papier, sehr unsauber und von Feuchtigkeit und Moder stark beschädigt; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Gutes, grosses Nasta'liq; Überschriften rot [Nov. 187].

169.

Dasselbe Werk, am Ende defekt. Titel fehlt.

30 Bl. nebst einer Anzahl unbeschriebener Blätter; 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub>×15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier; lose Blätter in Pappdeckeln mit Lederrücken. Nicht ganz gleichmässiges Nasta'liq [Nov. 191].

170.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—78<sup>a</sup>. Dasselbe Werk, unvollständig. Titel fehlt.
2. Bl. 79<sup>b</sup>—90. خلاصة الفقه des Keidānī. Titel fehlt.

Häufig arabische oder persische Marginal- und Interlinearglossen, mitunter in Rotschrift. Bl. 78<sup>b</sup> Sur. 112 nebst verschiedenen Schreibereien in osttürkischer Sprache, Bl. 79<sup>a</sup> und 90<sup>b</sup> ebenso. Auf Bl. 82<sup>b</sup> mehrere unleserliche Siegelabdrücke.

90 Bl.; 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub>×14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 7 Zeilen. Gelbliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Leinwandrücken. Grobes Nasta'liq verschiedener Hände; Überschriften rot [Nov. 197].

171.

Dasselbe Werk.

Am Rande und zwischen den Zeilen hie und da arabische und persische Glossen.

162 Bl. mit Originalfoliierung bis Bl. 40 (161 Bl. laut der Folierung, Nr. 29 ist aber zweimal gesetzt worden); 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub>×15 cm; 7—9 Zeilen. Weisses Papier, unsauber und wasserfleckig; broschiert. Grosses, kräftiges Nasta'liq; Überschriften rot; der Text von doppelten Linien umgeben bis Bl. 150 [Nov. 211].

## 172.

وقاية شرح الرواية, Kommentar zum hanefitischen Rechtsbuche وقاية الهداية الرواية في مسائل الهداية des Burhān eš-šerī'a Maḥmūd el-Maḥ-būbī, von Šadr eš-šerī'a 'Ubeidallāh bin Mas'ūd el-Maḥ-būbī.

Laut der Unterschrift Bl. 304<sup>b</sup> ist der Titel: حَلُّ الرِّقَايَةِ. Am Rande und zwischen den Zeilen öfters erklärende Bemerkungen.

BROCKELMANN II, 214; AHLWARDT IV, 4548; BROWNE, *Handlist* 1213, *Suppl.* 1361—1363.

304 Bl. nebst einem Schutzblatt am Ende; von Bl. 1 ist jedoch nur ein kleines Stückchen vorhanden, einige Wörter aus dem Anfang enthaltend; 29×17 cm; gewöhnlich 19 Zeilen. Gelbliches Papier, wurmstichig und wasserfleckig, viele Blätter durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert; Lederband mit Pressungen, schadhaf, der vordere Deckel lose. Bl. 1—119 Neshī und Nesta'liq, sehr spärlich vokalisiert; von Bl. 120 an gutes Neshī, ziemlich vollständig vokalisiert. Der Text mit roten und blauen Linien umzogen. Die beiden einführenden Buchstaben م (= متنى) und ش (= شرح) rot geschrieben. Am Ende folgender Siegelabdruck:  
مير ظريف بن مير عبد الله المتوكل على الله ١٢١٩

Abschrift von فتدكشه علاء بك سليمان كاتب موسى, vollendet Mittwoch den 6. Šafar 924 (17. Febr. 1518) [Nov. 200].

## 173.

Dasselbe Werk, am Ende defekt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة على خير خلقه محمد وآله  
اجمعين الطيبين الطاهرين يقول العبد المتوسل الى الله تعالى باقوى الذريعة  
عبيد الله ابن مسعود ابن تاج الشريعة سعد جده وأنصح جده

Bricht ab Bl. 162<sup>b</sup> mit den Worten: لأن المفوض اليه الكفظ لا  
شهادة (= Nr. 172, Bl. 302<sup>a</sup>, letzte Zeile).

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Blattfolge ist: 1—81, 90—141, 143, 142, 144, 82—89, 145 ff.

Am Rande hie und da Glossen, Bl. 164<sup>a</sup> ein Inhaltsverzeichnis, Bl. 164<sup>b</sup> Verschiedenes in arabischer und persischer Sprache; Bl. 163 ist leer.



164 Bl. mit Originalfoliierung;  $30\frac{1}{2} \times 19\frac{1}{2}$  cm; 31 Zeilen. Braunes Papier, wasserfleckig, am Rande durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert; gepresster Lederband, lose im Einband. Neshī; und ش rot. Bl. 1—2 von anderen Händen ergänzt [Nov. 201].

174.

كتاب الهداية فى شرح البداية, erster Band eines Kommentars zum juristischen Werke بداية المبتدى des Burhān ed-dīn 'Alī bin Abī Bekr bin 'Abdelgelīl el-Fergānī er-Riṣdānī el-Margīnānī el-Ḥanafī, vom Verfasser selbst herrührend.

Anfang: الحمد لله الذى اعلى معالم العلم واعلامه واطهر شعائر الشرع واحكامه وبعث رسلا وانبياء صلوات الله تعالى عليهم اجمعين

BROCKELMANN I, 376; AHLWARDT IV, 4488 f.; VOLLERS 358; BLOCHET, MA. 6336.

Am Rande und zwischen den Zeilen Glossen.

325 Bl. laut der Originalfoliierung nebst einem Vorsetzblatt; zwischen Bl. 307 und 308 findet sich aber ein ungezähltes Blatt; ausserdem sind Nr. 20—21, 64—65 in der Zählung übersprungen und Nr. 13, 14, 89, 94, 162, 163, 294, 304 doppelt gesetzt;  $30 \times 20\frac{1}{2}$  cm; 17 Zeilen. Gelbes Papier, wasserfleckig und wurmstichig; Lederband, lädiert. Gutes Neshī; der Grundtext schwarz überstrichen. Bl. 1—14, 113, 114 von anderen Händen ergänzt. Frühere Besitzer: حافظ عبد الغفور und ملا هاشم اخوند [Nov. 202].

175.

Zweiter Band desselben Werkes.

كتاب البيوع البيوع ينعقد بالايجاب والقبول اذا كانا بلفظى الماضى مثل ان يقول احدهما بعت ويقول الآخر اشتريت

Am Rande und hie und da zwischen den Zeilen erklärende Bemerkungen; auf dem zweiten Vorsetzblatt ein Inhaltsverzeichnis; Bl. 224<sup>b</sup> grammatische Notizen und Glossen.

224 Bl. mit Originalfoliierung, die jedoch, wie dies häufig geschieht, das erste Blatt ungezählt lässt; ausserdem ist Nr. 26 zweimal gesetzt; dazu 2 Schutzblätter vorn und 3 hinten;  $29\frac{1}{2} \times 22\frac{1}{2}$  cm; 21 Zeilen. Gelbes Papier, wasserfleckig; gepresster Lederband,

im Einband lose. Neshī; der Grundtext meist rot überstrichen, das einführende قال rot geschrieben, der Text mit mehreren Linien umzogen. Auf den Deckeln ist die Firma des Buchbinders viermal aufgestempelt, nämlich عمل محمد حريف صحاف [Nov. 203].

## 176.

كتاب الاستخراج لاحكام الخراج, Abhandlung über die unter dem Namen خراج bekannte Steuer von 'Abderrahmān bin Aḥmed bin Raḡab el-Ḥanbalī. Der Titel auch auf dem Schnitt.

BROCKELMANN II, 107; über den Inhalt siehe DE SLANE 2454.

Anfang: قال الشيخ الامام العالم العلامة ابو الفرج عبد الرحمن ابن الشيخ الامام شهاب الدين ابى العباس احمد بن رجب الكنبلی امتع الله ببقائه الكمد لله الذى مهد لبنى آدم قبل ان يخلقهم بساط الارض وجعلهم فوق ظهرها خلايف يخلف بعضهم فيها لبعض

102 Bl., dazu je 1 Schutzblatt vorn und hinten; 17 1/2 × 13 1/2 cm; 17—19 Zeilen. Weisses Papier, etwas wurmstichig; Lederband mit Pressungen und Klappe, schadhaf, im Einband lose. Neshī; Überschriften rot.

Abschrift von عبد الله بن احمد المالکى, mit dem Original verglichen, vollendet Dienstag den 8. Šauwāl 863 (8. Aug. 1459). Frühere Besitzer: ابن يکبى ابن شمس الدين الارمنازى u. a. [Nov. 552].

## 177.

القواعد فى الفروع, Erklärung juristischer Begriffe nach schāfi-tischem Ritus in alphabetischer Reihenfolge von Bedr ed-dīn Muḥammed bin Bahādur bin 'Abdallāh ez-Zarkašī.

BROCKELMANN II, 91; AHLWARDT IV, 4605.

Auf dem Vorsetzblatt und Bl. 5<sup>a</sup> lautet der Titel (von späterer Hand): قواعد الزركشى الشافعى (auf dem Vorsetzblatt versehentlich geschrieben الركشى). Bl. 2<sup>b</sup>—4 Inhaltsverzeichnis.

Anfang (nach der Basmala und dem Zusatz رب يسر بجهودك الكمد لله المتعالى عن الشبيه والنظير المنزه عن: (الشامل وتمم بفضلک الكامل وصف يدرك به حس او يختلج به ضمير

309 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 3 hinten;  $18\frac{1}{2} \times 13$  cm; im ältesten Teile der Handschrift 27, in den später ergänzten Teilen 18—21 Zeilen. Papier braun, gelblich und weiss, Bl. 11—23, 82—151, 232—251, 302—309 von jüngeren Händen ergänzt; Lederband mit Pressungen und Klappe. Neshī verschiedener Hände; Überschriften und Stichwörter rot. Frühere Besitzer: ١٠٦٣ عبد السلام بن محمد الكاملی, احمد الحسنی, خليل احمد ١٠٦٣ u. a.

Abschrift des letzten Teiles von احمد ابو عبد الله الحسينی vollendet den 11. Šauwāl 71, worunter zweifellos 1271 (= 27. Juni 1855) zu verstehen ist [Nov. 553].

178.

Die خلاصة الفقه des Keidānī über die Bedingungen des Gebetes nach hanefitischem Ritus, am Anfang mit persischer Interlinearversion. Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبت للمتقين والصلوة والسلام على رسوله محمد وآله واصحابه اجمعين اعلم انّ العبد مبتلا بين ان يطيع الله تعالى فيثاب ويدين ان يعصيه فيعاقب

Als Verfasser werden auch andere angegeben; übrigens scheint die خلاصة الفقه mit dem Schriftchen مطالب المصلى identisch zu sein, siehe BROCKELMANN II, 198; AHLWARDT III, 3524. Über Ausgaben dieses Werkes siehe ELLIS und FULTON.

Schliesst mit folgenden Versen:

١٣٠٧ سنه

شد بتوفيق خدای لا ینام این کتابت روز یکشنبه تمام  
هر که خواند دعاء طمع دارم زانکه من بنده گنه گارم  
١٨٨٩ نجی سنه

20 Bl.;  $26 \times 15$  cm; 7 Zeilen. Weisses Papier; lose Papierlagen in pappenen Deckeln mit Lederrücken. Nasta'liq. Bl. 16 ist durchstrichen, Bl. 18<sup>a</sup> leer.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich عمل میرزا شیخ صحاب ١٢٥٨ [Nov. 353].

## 179.

Dasselbe Werk ohne die Übersetzung.

10 Bl.;  $21 \times 13 \frac{1}{2}$  cm; 9—10 Zeilen. Weisses Papier, wasserfleckig; lose Blätter. Nasta'liq; Überschriften rot [Nov. 486].

## 180.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—7. Die خلاصة.
2. Bl. 9<sup>b</sup>—30<sup>a</sup>. Persische Übersetzung desselben Werkes.  
Auf Bl. 8<sup>b</sup> nochmals der Anfang des arabischen Originals, auf Bl. 9<sup>a</sup> ein osttürkisches Bruchstück; Bl. 8<sup>a</sup> ist leer.  
30 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten;  $24 \times 14 \frac{1}{2}$  cm; 13 Zeilen. Weisses Papier, wasserfleckig; Lederband. Grosses, kräftiges Nasta'liq [Nov. 300].

## 181.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—27<sup>a</sup>. Die خلاصة mit persischer Übersetzung.  
Abschrift vom Jahre 1275 (1858/59).
2. Bl. 29<sup>b</sup>—42<sup>a</sup>. Abhandlung über den Ausdruck اعوذ بالله من الرجيم الشيطان الرجيم in persischer Sprache.  
Beginnt mit folgendem Ausspruch von Muhammed:  
قال النبي عليه السلام اول العلم معرفة الجبار وآخر العلم تفويض الامور اليه  
يعنى گفتند نبي عليه السلام اول العلم  
شناختن الله تعالى است وآخر العلم گذاشتن جميع امور است بسوى  
الله تعالى  
Dann folgt اعوذ بالله الخ.
3. Bl. 42<sup>b</sup>—44. Erklärung der gewöhnlichen Doxologie, am Ende defekt.  
Bl. 27<sup>b</sup>—29<sup>a</sup> sind leer.  
44 lose Bl.;  $21 \times 13 \frac{1}{2}$  cm; Nr. 1 12, Nr. 2—3 11 Zeilen. Weisses Papier. Flüchtigtes Nasta'liq; Stichwörter rot geschrieben oder rot überstrichen [Nov. 195].

## 182.

كتاب الفتاوى الخيرية نفع البرية, Sammlung hanefitischer Rechtsgutachten von Heir ed-din bin Ahmed bin 'Alī el-'Uleimī el-Fārūqī er-Ramlī. Verfasser hier nicht genannt.

Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften 85

Anfang: قال جامعه رضى الله عنه وحبانا ببركات منه اعلم أيها الاخ  
الحبيب والمدقق اللبيب النجيب

BROCKELMANN II, 314.

S. 3—9 unbeschrieben. Titel auf dem Rücken: الفناوى الخيرية خط

146 Bl. (281 Seiten laut der Originalpaginierung, das unbeschriebene Bl. 1<sup>a</sup> nicht gezählt; S. 6—7 sind aber weggerissen, Nr. 14—15 beim Numerieren übersprungen und Nr. 21—30, 143—146 zweimal gesetzt), dazu 2 unbeschriebene Blätter am Ende; 28×19<sup>1/2</sup> cm; 16 Zeilen. Weisses Papier; Pappband mit Lederrücken. Neshī; Stichwörter wie *سأل* und *أجاب* rot.

Abschrift vollendet den 14. Mai 1858 [Nov. 66].

183.

Eine juristische Abhandlung, am Anfang defekt.

Das Vorhandene beginnt: والاستعارة والذبح وضرب العبد وقضاء  
الدين قضية

64 Bl.; 25<sup>1/2</sup>×15<sup>1/2</sup> cm; 11 Zeilen. Weisses Papier, stockfleckig; lose Papierlagen. Nasta'liq.

Abschrift von ملا دوست محمد خوقندى [Nov. 484].

184.

Bruchstücke eines juristischen Werkes, unter anderem كتاب  
كتاب und كتاب المعقود, كتاب الاباق, كتاب اللقيط, كتاب الجزية, السير  
الشركة enthaltend.

37 Bl.; 26<sup>1/2</sup>×18 cm; 33 Zeilen. Gelbliches Papier, am Rande durch Wasser gebräunt; lose Blätter und Papierlagen. Neshī, grösstenteils ohne diakritische Zeichen; Überschriften und Stichwörter rot [Nov. 485].

## 10. Philosophie.

185.

Kommentar zum philosophischen Werke كتاب الاشارات والتنبیيات  
des Ibn Sīnā, am Anfang defekt.

Vgl. BROCKELMANN I, 452; AHLWARDT IV, 5046.

Nach Ausweis der begonnenen, aber nicht fortgeführten Originalfoliierung fehlt am Anfang ein Blatt; ausserdem ist der Text vielfach durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne Textverlust, Bl. 1 ausgenommen, wo so viele Wörter beschädigt sind, dass ein zusammenhängender Text überhaupt nicht herzustellen ist.

Am Rande öfters Bemerkungen; Raum für später einzutragende Zitate aus dem Grundtext durchgehends leer gelassen; Bl. 86<sup>b</sup>, 87<sup>a</sup> unbeschrieben.

Auf Bl. 7<sup>b</sup> ein Siegelabdruck mit der Inschrift: مير بديع ابن شرح اشارات از آن مير بديع است; daneben steht: مير فيضى ١٢٠١

244 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn; 27×18 cm; 27 Zeilen. Gelbliches Papier, stockfleckig und durch Insektenfrass beschädigt; Lederband mit Pressungen und Klappe, im Einband ganz lose. Neshī. Früherer Besitzer: ملا أبو بكرى داملا [Nov. 570].

## 186.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—68. شرح هداية الحكمة, Kommentar zum zweiten und dritten Teil der Schrift des Aṭīr ed-dīn Mufaḍḍal bin 'Omar el-Abharī über Logik, Physik und Metaphysik, von Husein bin Mu'īn ed-dīn el-Meibudī. Titel und Verfasser fehlen.

!علم أنّ الحكمة علم باحوال اعيان الموجودات :بسملة  
على ما هي عليه في نفس الامر بقدر الطاقة البشرية

Am Ende fehlt etwa ein Blatt; der letzte Abschnitt beginnt Bl. 65<sup>b</sup> فصل في كيفية توسط العقول بين البارئ تعالى وبين (العالم الجسماني).

BROCKELMANN I, 464; AHLWARDT IV, 5065; VOLLERS 791.

2. Bl. 70—71. Bruchstück des Kommentars des Muḥammed bin Mubārakšāh el-Buḥārī zur حكمة العين.

Das Vorhandene beginnt: قال القسم الاول في الاولى والثاني  
فيكون ذكره لغوا: (= Nr. 199, Bl. 5<sup>a</sup>, Z. 8); bricht ab mit: في الطبيعي (= Bl. 8<sup>a</sup>, Z. 3, ebd.).

Auf Bl. 1<sup>a</sup> ein Ausspruch von Muḥammed u. a., am Rande an einigen Stellen erklärende Bemerkungen; auf Bl. 72 ein grössten-

teils unleserliches Bruchstück philosophischen Inhalts. Bl. 13 ist mit Bl. 10, Bl. 69<sup>b</sup> mit Bl. 70<sup>b</sup> identisch; Bl. 69<sup>a</sup> ist leer. Auf Bl. 22 folgt Bl. 24, dann 23, 25 ff.

72 Bl.; 20×13 cm; von mehreren Blättern ist jedoch der unbeschriebene Rand weggeschnitten; 17—22 Zeilen. Gelbes Papier, wasserfleckig; broschiert. Nicht ganz gleichmässiges Nasta'liq, grösstenteils ohne diakritische Punkte [Nov. 174].

187.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—25<sup>a</sup>. الرسالة الشمسية في القواعد المنطقية, kurze Darstellung der Logik. Verfasser fehlt; es ist nach AHLWARDT IV, 5256: Negm ed-dīn 'Alī bin 'Omar bin 'Alī el-Kātibī el-Qazwīnī.

Beginnt nach der Basmala: ولما اشار الى من سعد بلطف الحق والدين بتحرير كتاب كذا وكذا فبادرت بمقتضى اشارته وشرعت في تحريره وتصنيفه وسميته برسالة الشمسية في قواعد المنطقية ورتبته على مقدمة وثلاث مقالات وخاتمة

BROCKELMANN I, 466; BROWNE, *Hand-list* 463, *Suppl.* 812; GRIFFINI 436, 2; BLOCHET, MA. 6368, 6388—6390, 6580.

2. Bl. 37<sup>b</sup>—83<sup>b</sup>. الكافية. Titel fehlt.
3. Bl. 83<sup>b</sup>—90<sup>a</sup>. مقدمه الادب قسم der. Titel fehlt.
4. Bl. 90<sup>a</sup>—99<sup>b</sup>. العوامل des Gurgānī.
5. Bl. 99<sup>b</sup>—103. Anfang von التصريف العزى. Titel fehlt.
6. Bl. 104—108<sup>a</sup>. المعزى. Titel fehlt.
7. Bl. 108<sup>a</sup>—133. صرف مير. Titel fehlt.

Bl. 29<sup>b</sup>—33 Kommentar zum Anfang der شمسية in persischer Sprache; Bl. 34<sup>b</sup> Anfang eines persischen Kommentars zu Nr. 6; Bl. 134—137 Kommentar zum Anfang von Nr. 7 und Nr. 6, ebenfalls in persischer Sprache. Bl. 25<sup>b</sup>—29<sup>a</sup>, 34<sup>a</sup>, 35—37<sup>a</sup> sind leer.

137 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 20×13 cm; 15 Zeilen in Nr. 1, sonst 9. Weisses Papier, etwas schmutzig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lädiert. Nasta'liq verschiedener Hände; Überschriften und Stichwörter rot. Umrandung durch rote und schwarze Linien von Bl. 37<sup>b</sup> an.

Abschrift vom Jahre ١٢٠٨ (etwa 1208=1793/94) [Nov. 181].

## 188.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—126<sup>a</sup>. Kommentar des Quṭb 'ed-dīn er-Rāzī et-Taḥtānī zu الشمسية. Der Titel lautet nach AHLWARDT IV, 5258: تحرير القواعد المنطقية في شرح الرسالة الشمسية.

Anfang: [قال] ورّبتّه على مقدّمة وثلاث مقالات وخاتمة [اقول] الرسالة مرتّبة على مقدّمة وثلاث مقالات وخاتمة

BROCKELMANN I, 466; AHLWARDT a. a. O.; BROWNE, *Hand-list* 606, *Suppl.* 813; VOLLERS 784—786; GRIFFINI 16, 116, 436, 3; BLOCHET, MA. 6183, 6371—6373, 6426.

Abschrift Anfang *Du-l-Ḥigga* 1213 (Mai 1799).

2. Bl. 127<sup>b</sup>—179. Glossen zum vorigen Kommentar, von es-Sejjid es-Šerif el-Ġurgānī, am Ende defekt. Titel fehlt.

Anfang: قال ورّبتّه على مقدّمة وثلاث مقالات هكذا وجد عبارة المتن في كثير من النسخ

BROCKELMANN a. a. O.; AHLWARDT IV, 5260; BROWNE, *Suppl.* 814, 815; GRIFFINI 436, 4; BLOCHET, MA. 6427, 6580.

Bl. 180 folgt auf Bl. 54, Bl. 181 auf Bl. 55. Bl. 126<sup>b</sup> ist leer. Auf Bl. 127<sup>a</sup> und den Vorsetzblättern Federproben u. a. m. Auf dem Vorderdeckel steht: این کتاب ملا شاه منصورکا امانت دور.

181 Bl., dazu 2 Vorsetzblätter; 17 1/2 × 12 cm; Zeilenzahl verschieden. Weissliches, auch graues Papier, unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Verschiedene Hände, Neshī und Nestaḥiq; Bl. 136—169 قوله rot geschrieben, Stichwörter rot überstrichen [Nov. 208].

## 189.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—135<sup>a</sup>. Der Kommentar des Quṭb ed-dīn er-Rāzī.  
2. Bl. 136<sup>b</sup>—229. Die Glossen des Ġurgānī.

Auf Bl. 136<sup>a</sup> und den Schutzblättern persische Verse.

229 Bl., dazu 2 Schutzblätter am Ende; 23 1/2 × 14 1/2 cm; 15 Zeilen. Weissliches Papier, etwas wasserfleckig; Pappband mit Lederrücken, lose im Einband. Nestaḥiq; Stichwörter rot geschrieben; der Text mit roten Linien umzogen. Bl. 135<sup>b</sup> ist leer.

Abschrift vom Jahre 1243 (1827/28) [Nov. 164].



190.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—116<sup>b</sup>. Der Kommentar des Quṭb ed-dīn er-Rāzī.
2. Bl. 116<sup>b</sup>—231. Die Glossen des Ġurgānī.

Die richtige Blattfolge ist: 1—68, 71—164, 166, 165, 167; Bl. 69—70 sind mit Bl. 79—81<sup>a</sup> identisch, Bl. 36<sup>a</sup> leer.

Auf den Schutzblättern persische Verse u. a. m.

231 Bl., dazu 4 Schutzblätter vorn und 3 hinten; 24×14 1/2 cm; 19—21 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig; Lederband mit Pressungen. Nasta'liq; قوله rot geschrieben.

Auf den Deckeln: صاحب خواجه عبيد الله . . . ظهوری ۱۲۰۴ [Nov. 179].

191.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—126<sup>b</sup>. Der Kommentar des Quṭb ed-dīn er-Rāzī.
2. Bl. 126<sup>b</sup>—228. Die Glossen des Ġurgānī.

228 Bl., dazu mehrere leere Blätter am Anfang und am Ende; 26 1/2×16 cm; 16 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Stichwörter rot geschrieben oder rot überstrichen. Bl. 110<sup>a</sup> leer, Bl. 112<sup>a</sup> durchgestrichen. Früherer Besitzer: ملا احمد علی ولد دوست محمد بای

Auf den Deckeln steht viermal: عمل میر ملا شاه صحائف.

Abschrift von پهلوان ابن ملا ولی in Margīnān, vollendet am 17. Ġumādā II 1261 (23. Juni 1845) [Nov. 175].

192.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—89. Der Kommentar des Quṭb ed-dīn er-Rāzī.
2. Bl. 90<sup>b</sup>—169<sup>a</sup>. Die Glossen des Ġurgānī.

Am Rande öfters erklärende Bemerkungen.

169 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 3 hinten; 18×11 1/2 cm; Zeilenzahl verschieden. Gelbes, auch weissliches Papier, un-sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lädiert. Verschiedene Hände, diakritische Zeichen fehlen fast gänzlich; قوله, اقول, قال rot geschrieben. Bl. 30<sup>b</sup>, 82, 90<sup>a</sup> sind leer.

Auf dem vorderen Deckel steht zweimal: عمل محمد امین ابن حاجی خواجه سنه ۱۱۱۵ [Nov. 170].

## 193.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—78, 152—166<sup>a</sup>. Der Kommentar des Quṭb ed-dīn er-Rāzī.
2. Bl. 97<sup>b</sup>—151, 79<sup>b</sup>—96. Die Glossen des Ġurgānī.

Am Rande bisweilen Bemerkungen; auf Bl. 79<sup>a</sup> und 97<sup>a</sup> Verschiedenes. Die Handschrift ist falsch gebunden, wie aus obigem erhellt.

166 Bl., dazu 3 Schutzblätter vorn und 1 hinten; 19 1/2 × 13 cm; von mehreren Blättern ist aber der breite Rand weggeschnitten; Zeilenzahl verschieden. Bräunliches, auch weisses Papier, schmutzig und wasserfleckig; Lederband mit Pressungen. Verschiedene Hände; diakritische Zeichen fehlen fast gänzlich; قال, أقول, قوله gewöhnlich rot geschrieben. Bl. 1—7, 90—96, 152 ff. von ganz neuer Hand ergänzt; zwischen Bl. 9 und 10 sind mehrere unbeschriebene Blätter eingehftet, um eine Lücke kenntlich zu machen [Nov. 131].

## 194.

Derselbe Kommentar des Quṭb ed-dīn er-Rāzī.

Am Rande häufig Glossen; auf Bl. 111<sup>b</sup> arabische und persische Bemerkungen.

111 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten; 23 1/2 × 14 cm; 17 Zeilen. Weisses Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq. Bl. 1 von neuerer Hand ergänzt [Nov. 173].

## 195.

Dasselbe Werk, am Ende defekt.

55 Bl.; 22 1/2 × 14 cm; 15—19 Zeilen. Weissliches Papier, sehr wasserfleckig; broschiert. Nasta'liq [Nov. 180].

## 196.

Glossen des 'Abdelḥakīm bin Šems ed-dīn es-Sālikūti zum Kommentar des Quṭb ed-dīn, nur die Vorrede und die zwei ersten مقالات umfassend.

Anfang: أحلى منطق أفصح به لسان الفصحاء وأولى. مدرك ارتسم في  
انهان الاذكياء حمد الله تصدق بكبريائه وشكر منعم لا تتصور عد آله

BROCKELMANN I, 466; AHLWARDT IV, 5264; BLOCHET, MA. 6375, 6393.

Die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—24, 163—168, 25—162, 169; am Rande anfangs viele Glossen.

169 Bl.; 25 × 15 cm; 21—24 Zeilen. Weisses, auch gelbes Papier, wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; قال und قوله rot geschrieben. Bl. 25—169 von jüngerer Hand, der Text von Bl. 1—24 mit goldenen und farbigen Linien umzogen. Auf Bl. 24\* ein halbverwischter Siegelabdruck.

Abschrift vom Jahre 1238 (1822/23) [Nov. 168].

197.

Anonyme Glosse zu den obenerwähnten Glossen Gurgānis, am Anfang und Ende defekt.

Die zuerst erklärten Worte sind: قوله ورتبته على مقدمة; es wird demnach am Anfang wenigstens ein Blatt fehlen.

197 Bl., dazu mehrere leere Blätter am Ende; 19 × 12 cm; 15 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, mit Kattun umwickelt; im Einband lose. Nasta'liq; قوله rot [Nov. 166].

198.

حكمة العين, Abhandlung über Metaphysik und Physik, von Negm ed-dīn 'Alī bin 'Omar bin 'Alī el-Kātibī el-Qazwīnī, am Ende defekt und auch im Innern lückenhaft.

Anfang: سبحانك اللهم يا واجب الوجود ويا مغيض الخير والجلود افض علينا انوار رحمتك

Bricht ab in der zweiten مقالة des zweiten قسم.

BROCKELMANN I, 466; AHLWARDT IV, 5080; SCOTT O'CONNOR 126.

Am Rande viele Glossen, zum Teil in Rotschrift. Auf Bl. 58<sup>b</sup> eine رسالة في بيان الاشتقان, Bl. 1\*, 10, 57, 58\*, 59 Aussprüche Muhammeds, Definitionen, grammatische Notizen, persische Verse u. a. Bl. 10 gehört nicht zum Texte; nach Bl. 9 findet sich eine Lücke. Bl. 40 ist leer.

59 Bl.; 24 1/2 × 14 1/2 cm; Zeilenzahl verschieden. Weissliches Papier; Lederband mit Pressungen. Verschiedene Hände; Überschriften gewöhnlich rot.

Abschrift vom Jahre 1224 (1809/10) [Nov. 189].

## 199.

Kommentar des Šems ed-dīn Muḥammed bin Mubārakšāh el-Buḥārī zur *حكمة العين*.

Anfang: *لما بعد حمد الله فاطر ذوات العقول النورية ومظهر خفيات  
السرار الربوبية*

Bricht ab mit den Worten: *فان يمينه غير يساره واعلاه* im Grundtext (3. مقالة, 2. بحث).

BROCKELMANN I, 466; AHLWARDT IV, 5081; gedruckt Kazan 1901, *Orientalische Bibliographie* XVI, 5159.

Am Rande und zwischen den Zeilen zahlreiche Glossen, auf Bl. 1<sup>a</sup> ein Ausspruch Muḥammeds n. a.

93 Bl. nebst einer Anzahl unbeschriebener Blätter am Ende; 24 × 14 1/2 cm; 19 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig; Lederband, schadhaft; lose im Einband. Neshī; der Grundtext rot überstrichen. Bl. 37<sup>b</sup>, 38, 51—53<sup>a</sup>, 73, 87 von anderer Hand [Nov. 182].

## 200.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—50. *شرح تهذيب المنطق والكلام*, Kommentar des Ġelāl ed-dīn Muḥammed bin As'ad eš-Šiddīqī ed-Dauwānī zu Taftāzānīs Kompendium der Logik *التهذيب في علم المنطق* [Nr. 230]. Titel fehlt.

Anfang: *تهذيب المنطق والكلام توشيحته بذكر المفضل المنعم  
وترشيحته بالصلوة والسلام على صفوة الانام وآله وصحبه الغرر الكرام وبعد  
في هذه عجالة نافلة وعلاوة رابعة*

BROCKELMANN II, 217; AHLWARDT IV, 5176; BLOCHET, MA. 5797, 6377; gedruckt Lucknow 1872, 1876, 1894; Cawnpore 1900.

2. Bl. 51<sup>b</sup>—117<sup>a</sup>. Anonyme Glosse zu dem obengenannten Werke des Dauwānī.

Anfang: *قوله مدحت اللؤلؤ على صفاتها اه هذا القيد وان  
اشتهر في العبارات وتحقق في اكثر الكتب الا انه في هذه النسخة  
من الاضافات*

3. Bl. 117<sup>b</sup>—205. Ebenfalls anonyme Glosse zu einem Kommentar zu التهذيب.

Anfang: قوله الكمد اه قالوا الكمد هو قول خاص يرد عليه انه يلزم منه ان يكون المقول هو المكمد

Am Rande öfters Glossen. Bl. 51\* ist leer.

205 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 25×15 cm; 15 Zeilen. Weisses, auch gelbes Papier, etwas wasserfleckig; gepresster Pappband mit Lederrücken. Nesta'liq; قوله gewöhnlich rot geschrieben. Der Grundtext in Nr. 1 obenan auf der Seite.

Abschrift von [?] محمد زاهد ابن مرزا عبد الرازق الكنجرالاي vollendet im Jahre 1238 (1822/23) [Nov. 176].

## 11. Geheimwissenschaften, Astrologie und Alchemie.

201.

كتاب اللمعة النورانية في حل مشكلات الشجرة النعمانية المخصوصة باخبار الدولة العثمانية, Kommentar zu Ibn el-'Arabī auf die Enträtselung der Zukunft durch Deutung der Buchstaben bezüglichem Werk der Zukunft durch Deutung der Buchstaben bezüglichem Werk الشجرة النعمانية في الدولة العثمانية, von Şadr ed-dīn el-Qōnawī.

Anfang: الكمد لله الذى بين البيان لاهل العرفان فى كل زمان واوان بما اودع فى الفرقان من اسرار حركات الاقتران الدالة على حوادث الاقاليم والبلدان

AHLWARDT III, 4214 f.

34 Bl. mit Originalpaginierung, dazu 3 Schutzblätter vorn und 1 hinten; 21×14 cm; 21 Zeilen. Europäisches Papier; Leinwandband. Neshī; wichtigere Wörter rot überstrichen.

Abschrift vollendet den 20. März 1877 [Nov. 64].

202.

Anonyme Abhandlung über Geomantie.

Anfang: [sic] باب فى القتال [sic] الاشكال فى بيوتها والاسقاطات الذى لنا وهذا تسكين الحرف وهو اول كتب الاوائل واول ما خط بالقلم

59 Bl.; 16×11 cm; 15 Zeilen. Weisses Papier; Pappband mit Lederrücken und Klappe. Deutliches Neshī; Stichwörter rot [Nov. 65].

## 203.

1. S. 2—151. Das astrologische Werk كتاب الاربعة, d. h. die *Μαθηματικὴ σύνταξις τετράβιβλος* oder das *Quadripartitum* des PROLEMÄUS, nach der Angabe auf S. 2 kommentiert von 'Omar bin el-Farḥān eṭ-Ṭabarī im Monat Šauwāl 196 (beg. 15. Juni 812).

Auf S. 151 lautet der Titel: كتاب الاربعة لبطليموس في القضا على دليل النجوم

Anfang: وكان الذى صدر به كتابه هذا انه قال رحمه الله انا لما راينا فى اختلاف علم النجوم من كثرة ما افسده المفسدون من الكتب واستغلق ما افسدوا منها وانكراف معانيها عما قصدوا بها وما فى ذلك من المضرة على طلاب العلم والناظرين فى الكتب ودخول الخطاء عليهم فى قولهم وذهاب اعلام اهل الحكمة الذين يسترشدون منه عند الشك فيما يعرض لهم من الخطاء فى الكتب نظرنا فيما وضع الاولون من كتاب القضاء وتصفحناه لنعرف ما يحتاج اليه

Nach der gewöhnlichen Angabe war Abū Jahjā el-Bitriq der Übersetzer und 'Omar ('Amr) bin el-Farḥān (oder el-Farruḥān) eṭ-Ṭabarī der Kommentator des *Quadripartitum*, siehe H. SUTER, *Die Mathematiker und Astronomen der Araber*, Leipzig 1900, Nr. 13.

Zum *Quadripartitum* vgl. STEINSCHNEIDER, *Die arabischen Uebersetzungen aus dem Griechischen*, ZDMG L, 207.

2. S. 155—186. كتاب اسرار النجوم, eine astrologische Abhandlung, die ARISTOTELES zugeschrieben wird.

Anfang: هذا كتاب الفاضل ارسطاطالس آفة للملك الاسكندر فى علم القضاء من النجوم ووسمه بكتاب اسرار النجوم اخرجته فى سنة كاملة شمسية وجعله ١٣ قضية

3. S. 187—207. كتاب الثمرة, Übersetzung der astrologischen Schrift *Καρπός* oder *Centiloquium*, als deren Verfasser PROLEMÄUS angegeben wird.

Anfang: هذا كتاب الثمرة لبطليموس المسمى صد كلمة وهي مائة: كلمة مأثورة عنه قال بطليموس قد قدمنا لك يا سوري كتابا فيما توثرة النجوم والكواكب في تركيب كثير المنفعة في تقدمه المعرفة

Wie aus obigem erhellt, soll die Schrift 100 astrologische Sätze enthalten; es fehlen aber Nr. 75, 80—99. Auf 79 folgt 100—109 (قط—ق), 110—111, worauf das Ganze mit 120 (فك) abgeschlossen wird. Vgl. AHLWARDT V, 5874 und STEINSCHNEIDER a. a. O. S. 211.

4. S. 208—304. Anonymer Kommentar zum كتاب الثمرة.

Anfang: هذا تفسير كتاب الثمرة لبطليموس الحمد لله الذي بسط الارض ورفع السماء وخلق الظلام والضياء

5. S. 305 ff. كتاب اوطيقوس, ein astrologisches Werk, nach dem Mathematiker Eutocius benannt.

Anfang: هذا كتاب اوطيقوس مفسر كتاب بطليموس وجدت في هياكل الهند مما سترته عن الناس وكتمته عنهم فصولا مرموزا عنها يقرأوها طالب العلم بعد فراغه من الحساب المبتدى

Schluss: تمت الفصول بحمد الله وعونه صد كلمة لبطليموس في القضاية النجومية على الكواديث [sic] الدورية تاليف بطليموس الكاهن في الاصل وترجمه باللوغة [sic] العربية لهارون الرشيد اسحق بن حنين الطيب ورتب كل كلمات وقضايا وفصول وهو مولف اصل في علم النجوم والاحكام والموالد كذا ذكره صاحب كتاب كشف الظنون ومفسر مقالة بطليموس ابو الحسن على بن رضوان بن علي [بن] جعفر الطيب وترجمه سليما رياض [sic] وترجم ايضا كتاب الاربعة المقالات لبطليموس وهو صغير قدر هذا الكتاب ايضا وفيها اربعة وعشرون بابا واوله هذا كتاب فسه عمر بن الفرحان. الطبري في شهر شوال 197 هكذا راينا في اول كتابه المذكور

Nach S. 305 sollte die Schrift 100 Sätze (فصل) enthalten; es sind aber deren etwa 200. Über EUTOCIUS siehe PAULY-WISSOWA, *Real-Encyclopädie* VI, 1518; STEINSCHNEIDER a. a. O. S. 194 und GRIFFINI 426, 8, wo eine Handschrift ähnlichen Inhalts ausführlich beschrieben wird.

Auf S. 1, 152, 153 Inhaltsverzeichnisse; S. 154 ist leer.

330 S. mit Originalpaginierung, dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter; 23 × 17 cm; 17—22 Zeilen. Gelbes Papier; Lederband mit Goldpressungen und Klappe. Magribinische Schrift; doch werden *Fā* und *Qāf* ف und ق geschrieben. Überschriften rot oder violett. S. 3—4 sind von anderer Hand.

Abschrift von ابراهيم بن حسين بن علي بن محمد السوسي المغربي vollendet im Jahre 1304 (1887) [Nov. 550].

## 204.

كتاب الجوهريين العتيقتين المأعتين من الصفراء والبيضاء, eine mineralogisch-chemistische Abhandlung von Abū Muḥammed el-Ḥasan bin Aḥmed bin Ja'qūb el-Ḥamdānī el-'Abdī.

Anfang: الحمد لله خالق الخلق وباسط الرزق وقاسم المعيشة بين عباده  
باحسن تقدير واتقن تدبير

GRIFFINI 268, 2, wo der Titel lautet: كتاب الجوهريين العتيقتين  
والحجرتين المأعتين الصفراء والبيضاء; über den Verfasser siehe BROCKELMANN I, 229.

Der Inhalt ergibt sich aus folgender Übersicht:

- |                      |  |
|----------------------|--|
| Bl. 9 <sup>a</sup> . | باب اشتقاق اسم المال والعين والصامت والدينار والدرهم |
| » 11 <sup>a</sup> .  | باب قسوم الكواكب من الجواهر                          |
| » 12 <sup>b</sup> .  | باب قسوم البروج من الجواهر                           |
| » 13 <sup>b</sup> .  | باب تكون الذهب والفضة في معادتهما                    |
| » 21 <sup>a</sup> .  | باب مذهب اصحاب المعادن في تكون الذهب والفضة          |
| » 22 <sup>a</sup> .  | باب معرفة طبائع الذهب والفضة                         |
| » 23 <sup>a</sup> .  | باب معادن جزيرة العرب                                |
| » 26 <sup>b</sup> .  | باب استخراج الذهب من المعدن                          |
| » 27 <sup>b</sup> .  | باب تعريف التبر وسبكه                                |
| » 30 <sup>a</sup> .  | باب طبخ الذهب وهو التصعيد                            |
| » 34 <sup>b</sup> .  | باب في المكث والاعادة                                |
| » 37 <sup>b</sup> .  | باب ضرب العيار                                       |



- Bl. 40<sup>a</sup>. باب مثالات فى صورة الوضع وما يكسب من العدد فى التأليف  
 » 47<sup>b</sup>. باب حدود الرد والاستجازة اللذين يوجبهما القياس  
 » 50<sup>a</sup>. باب صحة الوزن ومعرفة التقسيم  
 » 51<sup>a</sup>. باب خيار العيارات  
 » » باب معرفة استخراج ما ينشفه الزاج والملح من ردى الذهب  
 » 56<sup>a</sup>. باب استخراج الفضة من المعدن  
 » 57<sup>b</sup>. باب اخلاص الفضة ومعاناتها  
 » 60<sup>a</sup>. باب عيار الفضة  
 » 61<sup>a</sup>. باب الاحماء  
 » » باب التهريج  
 » 62<sup>a</sup>. باب جمع الخبث  
 » 62<sup>b</sup>. باب سكاللة المبرد والتسريب  
 » » باب ما يتصرف فيه الذهب والفضة من المنافع  
 » 64<sup>a</sup>. باب منافع الذهب والفضة وما تولد منهما فى فنون الطب  
 » 65<sup>a</sup>. باب معرفة استخراج الزينق وتكونه  
 » 65<sup>b</sup>. باب الطلا بالذهب  
 » 67<sup>a</sup>. باب قلع الذهب من الفضة  
 » 67<sup>b</sup>. باب ما يصيب من رايح هذه الاشياء  
 » 68<sup>a</sup>. باب الاشياء التى تلاشى الذهب والفضة  
 » 68<sup>b</sup>. باب [ما] تضطر اليه الحاجة من جميع الاضداد من الذهب والفضة  
 » 69<sup>b</sup>. باب تصحيح عمل الكيمياء  
 » 70<sup>a</sup>. باب الجوهرتين البالغتى الجودة  
 » 70<sup>b</sup>. باب مقادير ثقل الذهب والفضة  
 » 71<sup>a</sup>. باب فرق ما بين ذهب المعدن وبين ذهب العيار  
 » 71<sup>b</sup>. باب فرق ما بين ذهب الصاغة وذهب الدنيا  
 » 72<sup>b</sup>. باب فرق ما بين الذهب الجيد والردى  
 » 73<sup>a</sup>. باب تشبيه الدينار والدرهم بالكواكب  
 » 73<sup>b</sup>. باب علة تدوير الدينار والدرهم

Bl. 74 <sup>a</sup> .	باب كتاب الدينار والدرهم
» 75 <sup>a</sup> .	باب معرفة وجه الدينار وقفاه واقطاره
» »	باب علل ضرب الدينار واندرهم
» 77 <sup>a</sup> .	باب الطبع وعلله والسكة وعللها
» 78 <sup>b</sup> .	باب من الطبع
» 79 <sup>a</sup> .	» » »
» »	[باب] معرفة سبولة النقش وصعوبته
» 79 <sup>b</sup> .	باب علة نقاش السكة واستقامة رونقه [sic]
» »	باب اخذ مركز السكة على الصكة
» 80 <sup>a</sup> .	باب معرفة خير جلاء الحديد
» »	باب السقى
» 80 <sup>b</sup> .	باب حجر المسكك
» »	باب العجون
» 81 <sup>a</sup> .	باب الدنانير المكحلة والمرتكية

Bl. 1<sup>a</sup> beginnt mit dem Schluss einer Schrift, die am 1. Gummādā I 898 (= 18. Febr. 1493) vollendet wurde und unter anderem folgenden Spruch des Propheten enthält: *كلكم راع وكلكم مسؤول عن رعيته*.

Darauf folgt: *يتلوه كتاب الجوهرتين العتيقتين المايعتين*.

Bl. 82—84 enthalten verschiedene Erklärungen arabischer Wörter, meistens ohne diakritische Zeichen.

Anfang: *مقدشو بفتح الميم وكسر الدال المهملة والعامّة تفتحها وضم الشين بلد كبير بين الزنج والحبشة*

Am Rande Verbesserungen und Varianten. Auf dem Schnitt steht: *صاحب ومالك كتاب الجوهرتين العتيقتين*, vorne: *العتيقتين المايعتين شريفى مصطفى متصرف اسكندرية سابقا فى سنة ٢٥١٠*. Daneben ein Siegelabdruck mit dem Namen *مصطفى*.

84 Bl., dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter; 20 1/2 × 16 1/2 cm; 20—26 Zeilen. Gelbliches Papier, etwas wurmstichig und am unteren Rande durch Wasser gebräunt; Pappband mit Lederrücken und Klappe. Neshī; Überschriften gewöhnlich rot [Nov. 551].

## 12. Geschichte, Archäologie und Genealogie.

205.

الكمد لله الذى قيض للعلم فى كل عصر ودور ملوكا يرفعون : *Anfang*:  
 مناقرة. واعلاما يلبسون شعارة. ورجالا يخلدون آثارة. وصلوة وسلام على انبيائه  
 واوليائه اقطاب الدين. الائمة الهادين. ما استقلت امم بعاداتها. وامتازت اجيال  
 بلغاتها. اما بعد فانلى لما كنت منذ صبوتى نشأت على حب العلوم العربية  
 حتى اصبح الاشتغال بها ديدنى الوحيد منذ ثمان عشرة سنة عن لى وانا  
 اولف كتابى فى مرادف اللغة المسمى «كنز الناظم» وذلك (سنة ١٨٧٦) ان  
 اضع كتابا آخر اضمته ما يتصل بى من احوال العرب القدماء وعاداتهم  
 ومزايهم وحكوماتهم الى غير ذلك مما خلت مكاتب العلم من مثله ولما  
 عزمت على مباشرة التأليف سنحت لى عوارض وشواغل ثبطتنى<sup>1</sup> عن  
 المقصود فارجأته الى زمن آخر حتى اذا كنت فى شهر نيسان (سنة ١٨٨٦)  
 مقيما فى بيروت اصحح طبع ديوانى «بدائع ما روت» وقع بصرى على  
 اقتراح ملكى عنوانه «جوانز الملوك ملوك الجوانز» صادر من لدن صاحب  
 الجلالة والنبالة الكريص على شأن العلم واعلاء كلمته اسكار الثانى ملك دولتى  
 السويد ونروج المعظم به يطلب الى اهل الانشاء واصحاب الاقلام وضع كتاب  
 على النمط الذى ذكرت فى النسخة التى وصفت فعلمت اذذاك ان الامور  
 مرهونة لوقاتها والبواعث موكولة الى مسبباتها وحتتت ثمت ركاب همتى  
 منقطعا الى مطالعة ما لدى من الاسفار. جامعا شتيت ما ابقته لنا الجاهلية  
 من الاشعار والاخبار. قاطعا فى ذلك سكابة نبارى وهزيعا من ليلى

<sup>1</sup> صوابه ثَبَطْتَنى او ثَبَطْتَنى: am Rande, ثَبَطْتُ بى Hs.

Der Inhalt geht aus folgender Übersicht (S. 477 ff.) hervor:

S. 2	المقدمة	S. 255	تبرج نساء العرب
» 6	الاعلان الملكى	» 261	حلى نساء العرب
» 11	تقدمة الكتاب	» 265	مزينة الحب عند العرب
» 16	جغرافية بلاد العرب	» 273	فى جوار العرب ووفائها
» 21	اصل العرب وطبقاتهم	» 280	جود العرب وقراها
» 26	لغة العرب	» 287	احوال الزواج عند العرب
» 45	مبحث عام فى العرب وعواندها	» 297	الطلاق عند العرب
» 71	علوم العرب	» 300	عادات الولادة عند العرب
» 90	شعر العرب	» 303	مآتم العرب
» 96	بلاغة العرب	» 312	البسة العرب
» 116	ادبان العرب	» 323	آنية العرب وممتع بيوتها
» 153	خرافات العرب	» 330	مراكب العرب
» 168	اعتقاد العرب بالجن	» 332	اطعمة العرب
» 177	حكومة العرب	» 345	اشربة العرب
» 184	ملوك العرب	» 352	غناء العرب
» 203	حروب العرب	» 362	صيد العرب
» 218	تأرات العرب	» 369	العاب العرب
» 222	صناعة العرب	» 379	خيل العرب ومشاهيرها
» 228	زراعة العرب	» 389	ابل العرب
» 231	تجارة العرب	» 394	مشاهير العرب
» 236	اسواق العرب	» 400	حالة مكة المكرمة قبل الاسلام
» 241	المرأة فى العرب	» 428	غلبة العرب بعد الاسلام واسبابها
» 250	الجمال عند العرب	» 449	وصف اعراب القرن الحالى

Auf dem Vorsetzblatt steht: »Par l'auteur Selim 'Anhûri.  
Manuscrit — täflingsafhandling.» Titeldruck auf dem Rücken:  
عكاظ لسليم عنكورى.

238 Bl. mit Originalpaginierung, dazu 1 Vorsetzblatt und das Portrait des Verfassers nebst Inhaltsverzeichnis und einigen leeren Blättern am Ende;  $28 \times 19 \frac{1}{2}$  cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Europäisches Papier; Leinwandband mit Lederrücken. Gewandtes Riq'a, spärlich vokalisiert; der Text mit einer doppelten violetten Linie umzogen.

Autograph, vollendet den 27. Febr. 1889 [Nov. 58].

206.

تواريخ الخلفاء, anonymes Verzeichnis der Kalifen nebst kurzen chronologischen Notizen.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht: »Arabiskt Manuscript innehollande Chronologiska Uptekningar om Califerna samt de äldsta Regenter i Algier ifrån den tid då Haruċ bragte den staten under Turkarnas lydna.

Detta Manuscript har jag, Henric Brandel, erhållit den tid jag var i Algier, av en lüerd Turk med hvilken jag ägde bekantskap. Anno 3789.»<sup>1</sup>

Auf der Innenseite des Hinterdeckels findet sich folgende Notiz: »Köpt på Auktionen i Stockh. d. 7: Apr. 1838.»

21 Bl., dazu 1 leeres Blatt hinten;  $31 \times 20$  cm; 27 Zeilen. Europäisches Papier; Pappband. Grosses, gutes Neshī, vokalisiert; Überschriften rot [Nov. 51].

207.

الجزء العاشر من الاكليل وهو معارف همدان وانسابها وعيون اخبارها, zehnter Teil des *Iklil*, Geschichte Jemens von Abū Muḥammed el-Ḥasan bin Aḥmed bin Ja'qūb el-Ḥamdānī.

Anfang: قال ابو محمد الحسن بن احمد بن يعقوب الهمداني اولد  
كبلان بن سبا زيدا فاولد زيد غريبا ومالكا وغالبا فاولد غريبا عمروا

BROCKELMANN I, 229, II, 694; AHLWARDT IX, 9377; BLOCHET, MA. 6056, 6057.

<sup>1</sup> H. G. BRANDEL wurde im Jahre 1764 zum Konsulatssekretär in Algier und 1766 zum Konsul daselbst ernannt, verliess die Stadt im Jahre 1791, siedelte 1792 nach Livorno über und kehrte 1793 nach Schweden zurück. Um die Zeitrechnungen der verschiedenen Völker zu einem einheitlichen Ganzen zu vereinigen, erdachte er während seines Aufenthaltes in Algier ein besonderes chronologisches System, das eine Periode von 10,000 Jahren umfasste und mit dem Jahre 2000 v. Chr. begann; siehe *Svenskt biografiskt lexikon*, Stockholm 1917 ff.

Auf das Vorsetzblatt hat LANDBERG geschrieben: »Der ganze Iklil soll sich nach Şeh Mahmūd es-Sinqfīs Angabe in der Bibl. der Madrasat 'Âsir Efendi in Cstple befinden und in der Stadt 'Ibb in Yémen. Landberg.

Copié à Aden.»

Auf dem Rücken steht: »Iklil. V. X.» Auf S. 1, 3 und 39 ein Stempel mit den Worten: »Sekretär-Bibliothekar des Herrn Grafen v. Landberg Hallberger Schloss Tutzing.»

66 Bl. mit Seitenzählung (nach der Paginierung 130 Seiten, Nr. 22 und 23 sind aber zweimal gesetzt), dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 21×16 cm; 17 Zeilen. Weisses Papier; Pappband mit Leinwandrücken. Neshī; Überschriften rot geschrieben, Stichwörter rot überstrichen. Der Text mit einer doppelten roten Linie umzogen.

Abschrift vollendet am 19. Du-l-Ĥigga 1288 (= 29. Febr. 1872) [Ldbg 73].

## 208.

تاريخ المستنصر, Beschreibung von Mekka und Jemen, von Ibn el-Mugāwir. Die Handschrift hat تاريخ مستنصر, das Richtige ist aber zweifellos تاريخ المستنصر, siehe FERRAND, *Journal asiatique* XI<sup>e</sup> sér., Tome XIII, 469 ff., vgl. auch unten.

Der Titel auf dem Vorsetzblatt lautet:

تاريخ مستنصر  
تاريخ لطيف يشتمل على ذكر اكبر البلاد المعمورة تاليف الشيخ المسند  
المحدث المؤرخ جمال الدين ابي الفتح يوسف بن يعقوب بن محمد  
المعروف بابن المجاور الشيباني الدمشقي  
الحمد لله الذى رفع السماء عبوة للناظرين وبسط الارض  
وجعل فيها آيات للموقنين  
تم كتاب تاريخ المستنصر بعون الله وحسن توفيقه فى ثامن  
شهر جمادى الآخر على يد الحكير اقل العباد محمد يوسف

BROCKELMANN I, 482, II, 705; RIEU, CA. MDXI; BLOCHET, MA. 6021; DE GOEJE, *Communication sur le livre d'Ibn al-Modjâwir* (Actes du XI<sup>e</sup> congrès international des Orientalistes, 3<sup>e</sup> section, S. 23—33).

Auf das Vorsetzblatt hat LANDBERG geschrieben: »Tārīḥ Tarr Aden<sup>1</sup> p. 17: على ما قاله المستبصر فى تاريخه ou cité encore une fois à la même page قال المستبصر فى تاريخه. De même p. 19. ib. p. 7 aussi cité ainsi. Son nom était donc المُسْتَبْر.

I el-M. est mentionné par el-Ḥazragī, 'Omārah Kay<sup>2</sup> p. 221 sous le titre de تاريخ المستبرى.»

Darunter steht ferner mit Bleistift, ebenfalls von LANDBERGS Hand: »Voir aussi Ferrand J. As. Mai—Juin 1919, p. 468 et ss. Ḥazragī Hist. des Rasūlides il écrivit vers 630 de<sup>3</sup> l'<sup>3</sup> H.»

Hie und da finden sich Bleistiftnotizen von LANDBERGS Hand. Nach *Arabica* IV, 67, Fussn. 3 ist das Manuskript übrigens mit Cod. Schefer 6021 kollationiert worden; ich habe aber keine Varianten entdecken können.

378 Bl., nur auf einer Seite beschrieben, dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 25×19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; Zeilenzahl verschieden. Weisses Papier; schmiegsamer europäischer Band. Gutes Neshī; Überschriften rot oder schwarz [Ldbg 69].

## 209.

تاريخ نجر عدن, Geschichte Adens von Abū Muḥammed 'Abdallāh eṭ-Ṭaijib bin 'Abdallāh bin Aḥmed bin 'Alī Maḥrama (oder Abū Maḥrama).

Anfang: للمحمد لله الذى خلق السموات والارض ودبر الاشياء بالابرام  
والنقض

Enthält teils Beschreibung von Aden (S. 1—21), teils etwa 300 Biographien hervorragender Männer in allerdings nicht immer konsequent durchgeführter alphabetischer Reihenfolge (S. 21 ff.)<sup>4</sup>.

<sup>1</sup> Siehe unten, Nr. 209.

<sup>2</sup> Najm ad-din 'Omārah al-Ḥakami, *Yaman . . . The Original Texts, with Translation and Notes* by H. C. KAY, London 1892.

<sup>3</sup> In der Handschrift unleserlich.

<sup>4</sup> Als Probe des Inhalts werden hier die im ersten Abschnitt (S. ۲۱—۴۱, bis الاميرة ناصر الدين (حرف الذال المعجمة) vorkommenden Namen mitgeteilt: ابن فاروت والى عدن, احمد بن غياث, سيف الدين سنقر الاتابكت, محمد

Auf das Vorsetzblatt hat LANDBERG geschrieben:

»Copie de l'original de l'auteur de l'année 1290.

Faite sur l'original de l'auteur pour le célèbre Qâdi de Aden Ahmed b. 'Alî el-Hitâri. V. mon Ḥaḍramoût p. 157/8. D'autres copies:

1. 2. Paris Bibl. Nationale, ancienne coll. Schefer No. 5963 et 6062<sup>1</sup> — — —.
3. Université de Cambridge No. 204.<sup>2</sup>
4. Yale College provenant de ma collection.

ابن الجزري، الناخوذة عمر الابدی، المعتمد رضى الدين محمد بن على التكريتي،  
 ابو الحسن على بن الضحاک الكوفي، عبد الله بن يوسف بن محمد القلمساني  
 الطار، عمر بن احمد بن على بن محمد حَزْرَمِ الشعري، ابو اسحق ابراهيم  
 ابن احمد بن اسعد الاصبكي الفقيه الشافعي، ابو اسحق ابراهيم بن احمد  
 ابن عبد الله بن محمد بن سالم القريظي الفقيه الشافعي، ابو اسحق ابراهيم  
 ابن ادريس بن الحسن الازدي نسبا السرددي بلدا، ابراهيم بن محمد بن زياد،  
 ابو العباس احمد بن ابراهيم بن سالم بن مقبل، ابو بكر بن الفقيه العالم احمد  
 ابن ابي بكر بن ابراهيم الزنبول الابيني ثم المَخْزَمِي، احمد بن ابي الخير  
 عبد الرحمن ابو العباس المعروف بالصياد الشيخ الولي الصالح ذو الكرامات  
 الظاهرة والاحوال الباهرة، ابو عبد الله الحسين بن على بن الحسين بن  
 اسمعيل بن احمد الزبيدي، ابو عبد الله الحسين بن محمد بن عدنان، ابو  
 مروان الحكم بن ابان بن عفان بن الحكم بن عثمان بن عفان العدني، ابراهيم  
 ابن الحكم بن ابان العدني، المكثري بن ابان، ابان والد الحكم بن ابان، ابو  
 عبد الله حماد ابن عبد الله البربري مولى هرون الرشيد، ابو محمد الخضر  
 ابن محمد المغربي، خطبا مملوك الملك الناصر يوسف بن ايوب، ابو  
 الفضل خلف ابن ابي الطاهر الاموي الملقب قسيم الملك، ابو سعيد خالد  
 ابن سعيد بن العاص بن امية بن عبد شمس القرشي الاموي صاحب رسول  
 الله صلعم، خالد بن الوليد بن المغيرة بن عبد الله بن عمر بن مخزوم ابو  
 سليمان القرشي المخزومي الملقب سيف الله، خضر بن ابراهيم بن يحيى  
 خير الدين ابن برهان الدين الرومي التاجر الكارمي، ابو الخير بن منصور  
 السماخي، السلطان الملك المويد داود بن يوسف بن عمر بن على بن رسول  
 الغساني الملقب هزبر الدين

<sup>1</sup> BLOCHET, MA. a. a. O.

<sup>2</sup> BROWNE, *Hand-list* a. a. O.



L'auteur s'appelle Abu Moḥammed 'Abd Allāh eṭ-Ṭayyib b. 'Abd Allāh b. Aḥmed Maḥramah. Voir le catalogue de la coll. Amīn el-Madani No. 227 et 233.\*

Auf S. 101 hat der Abschreiber vermerkt: *بعض<sup>1</sup> هذا<sup>1</sup> ناقص قد تركوا*: weshalb Landberg zwischen S. 101 und 110 mehrere leere Blätter hat einheften lassen, um das Fehlende nachzutragen. Auf dem ersten Blatt finden sich aber folgende Bemerkungen von seiner Hand: »Il ne manque ici que le mot *أو ست<sup>2</sup>* et il n'y a pas de lacune, comme je le croyais, et c'est pour cela que j'ai fait ajouter ces feuillets. Landberg» und »Cette copie et l'autre que je possède proviennent de la même 'Vorlage'. Lbg.»

Am Rande spärliche Bemerkungen von LANDBERG.

Siehe im übrigen Verfasser, *Über Abū Maḥrama's تاريخ نعر عدن* (Festschrift Meinhof, S. 364—370).<sup>3</sup>

Titeldruck auf dem Rücken: *Geschichte Adens von Abu Maḥrama*.

173 beschriebene Bl. mit arabischer Paginierung (1—301, 300—401, 412—431; Bl. 1<sup>b</sup> unpaginiert; Nr. 310—399 übersprungen); 1 Bl. fehlt (S. 410—411); 25×17 cm; 21 Zeilen. Weisses Papier; europäischer Einband mit Leinwandrücken. Deutliches, spärlich vokalisiertes Neshī.

Abschrift von *فارع بن عبد الله بن الكاج محمد بن أحمد بن يزيد بن أحمد الكاش<sup>4</sup> نسبا والشافعي مذهبا وقربة مقبذة من شمير مسكنا*, vollendet am Freitag<sup>5</sup>, dem 8. Muḥarram 1290 (= 8. März 1873) [Ldbg 72].

<sup>1</sup> Unsicher.

<sup>2</sup> S. 101 bricht mit *في سنة خمس* ab; darunter steht der Kustos *أو ست*.

<sup>3</sup> S. 368, 12 steht *تذكرة*, lies *البئر*. Ebd. Z. 3 *آثر*, lies *أثر* oder *آثر*, vgl.

Tabarī, *Gloss*. Letztere Verbesserung verdanke ich Herrn Dr. C. VAN ARENDONK [briefliche Mitteilung vom 12. Aug. 1928].

<sup>4</sup> Sic.

<sup>5</sup> Nach WÜSTENFELD, *Vergleichungs-Tabellen* fiel der 8. März auf einen Sonnabend.

## 210.

1. S. 1—2. Ein undatiertes Schreiben an den schwedischen Diplomaten N. G. PALIN (الكولير ده پالين ايلحى دولت سويدسيا)<sup>1</sup>, offenbar von dem Empfänger der folgenden Nr., Herrn باسيلى فخر.
2. S. 3—33. Ein ebenfalls undatiertes Schreiben von N. G. PALIN an باسيلى فخر in Damiette, betitelt ارشاد عن القدميه und eine Abhandlung über die ägyptischen Hieroglyphen enthaltend. Wie sich schon aus dem Ausdruck حاشيه للمترجم auf S. 5 ergibt, ist das Ganze vom Empfänger aus irgendeiner europäischen Sprache, wahrscheinlich dem Französischen<sup>2</sup>, ins Arabische übersetzt worden.

33 Seiten mit Originalpaginierung; 24 1/2 × 20 cm; 21 Zeilen. Weisses Papier; broschiert. Neshī [Nov. 511].

## 211.

كتاب طرفة الاصحاب فى معرفة الانساب, genealogisches Werk vom Sultan el-Melik el-Ašraf Abū Ḥafṣ 'Omar bin Jūsuf bin 'Omar bin 'Alī bin Rasūl el-Ġassānī.

Anfang: الحمد لله اما بعد حمد الله على تواتر نعمائه وتوالى آله واصفيائه والصلوة والسلام على سيدنا محمد خاتم انبيائه وعلى آله واصحابه واصفيائه فان هذا مختصر يسهل حفظه على اولى الالباب مكتو على اصول انساب العرب مقرب حفظها لاولى الطلب

BROCKELMANN II, 184, 709; AHLWARDT IX, 9386; BLOCHET, MA. 6060.

Auf einem Vorsetzblatt findet sich folgende Bemerkung von LANDBERG: »El Melik el-Ašraf, l'auteur de ce livre, régnait 694—96, III<sup>e</sup> roi de la dynastie rasūlide. Rieu, Suppl. Br. Mus. ms. arabes p. 370. Nützel, Münzen der Rasūliden Berlin 1891 p. 14, donne

<sup>1</sup> Wurde im Jahre 1796 zum Botschaftssekretär in Konstantinopel ernannt, war 1801—05 Geschäftsträger in Dresden und 1806—14 in Konstantinopel, wurde im Jahre 1814 zum Ministerresidenten in Konstantinopel befördert und erhielt im Jahre 1824 den Abschied, *Nordisk familjebok, ny uppl.*

<sup>2</sup> In seinen Schriften über die Hieroglyphen, die jetzt nur historischen Wert besitzen, bediente sich PALIN der französischen Sprache.

la biographie de ce roi et parle de cet ouvrage, qui se trouve aussi à Berlin, Glaser No. 22, mentionné et mis à contribution par Glaser Peterm. Mittheil. 1886, Heft 2 p. 39. Le ms de Gl. se trouve à présent Berlin No. 9386. Un autre exempl. à Br. Mus. Suppl. Rieu No. 581, IV. L'original de cette copie, faite par mon secrétaire le séh̄ Hasan à Aden, se trouve dans ma bibliothèque, à présent à Yale University en Amérique. Glaser en parle dans Peterm. Mitth. 1886 I p. 4 et II p. 39.»

Hie und da Bemerkungen von LANDBERG.

222 Bl., nur auf der einen Seite beschrieben, nebst 3 ungezählten Blättern am Anfang und einer Anzahl leerer Blätter am Ende; 19×16 cm; 11—13 Zeilen. Weisses, liniertes Papier; Pappband mit Lederrücken. Grosses, deutliches Neshī [Ldbg 71].

### 13. Unterhaltungsliteratur.

#### 212.

Das bekannte Unterhaltungswerk كتاب فاكهة الخلفاء ومفاكهة الظرفاء des Aḥmed bin Muḥammed Ibn 'Arabšāh ed-Dimašqī.

Anfang: الحمد لله الذى شهدت الكاينات بوجوده وشمل الموجودات  
عميم كرمه وجوده

BROCKELMANN II, 29; AHLWARDT VII, 8390; BROWNE, *Handlist* 709, 710. Über orientalische Ausgaben siehe ELLIS I, 174, vgl. im übrigen CHAUVIN, *Bibliographie* II, 188.

265 Bl. mit Originalpaginierung, dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten; 21 1/2 × 15 1/2 cm; 23 Zeilen. Weisses Papier, sehr wurmstichig; Lederband mit Pressungen. Neshī; Überschriften zum Teil rot [Nov. 61].

### 14. Poesie.

#### 213.

Kommentar ez-Zauzanīs zu den sieben Mu'allagāt. Titel:  
هذا شرح القصائد المشهورين [sic] بسبع المعلقات

Anfang: قال القاضى الامام السيد ابو عبد الله الحسن [sic] بن احمد

الزوزنى رحمه الله هذا شرح القصائد السبع امليته على حدّ اليجاز والاختصار  
على حسب ما اقترح على مستعينا بالله على اتمامه

S. 6 Imru' el-Qais; 91 Tarafa; 140 Zuheir; 173 Lebīd; 240 'Amr bin Kulṭūm; 278 'Antara; 316 das Gedicht des Nābīga ed-Dubjānī, das in der Regel nicht zu den Mu'allaqāt gerechnet wird.

BROCKELMANN I, 17, II, 689; AHLWARDT VI, 7443; BROWNE, *Hand-list* 627, *Suppl.* 1215; VOLLERS 496; BLOCHET, MA. 6022, 6227.

Nach S. 60, 76, 158 und 170 sind Lücken vorhanden; S. 182 ist leer.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels findet sich folgende Notiz, die hier ohne Änderungen wiedergegeben wird: »Ce livre renfermant les Sept poèmes que les princes arabes Jahliés affichèrent dans la Kaaba à la Mecque du temps d'Antar ben Chedad.

Saida le 25 Juin 1889.»

Darunter steht: »Reçu en cadeau de Mr M. Rizcalla vice Consul de Suède et Norvège à Sayda (Sidon) et présenté au Congrès des Orientalistes à Stockholm le 2 Sept. 1889.

Carlo Landberg.»

Auf S. 3 heisst es: هذا الكتاب ملك العبد الفقير كاتب ميخائيل رزق الله *Michel Rizcallā*.

167 Bl. (330 Seiten nach der alten Paginierung, Nr. 105—108 sind aber zweimal gesetzt); 21×14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 13 Zeilen. Weisses Papier, etwas wurmstichig und am unteren Rande durch eingedrungenes Wasser gebräunt; Lederband, lädiert; lose im Einband. Neshī; der Grundtext rot geschrieben. Auf S. 5 ein verwischter Siegelabdruck.

Abschrift vollendet den 11. Ramadān 1236 (12. Juni 1821). Der Anfang ist aber älter; S. 4 findet sich nämlich die Jahreszahl 1124 (1712/13) [Nov. 55].

## 214.

Manuskript von CARLO LANDBERGS Hand, betitelt *Primeurs arabes* II.

Gedruckt Leiden 1889.

20 lose Bl.; 35×23 oder 34×21 cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 55].

215.

Erste Hälfte des Dīwān des Abu-ṭ-Ṭaijib Aḥmed bin el-Ḥusein el-Mutanabbī mit dem Kommentar des Wāḥidī, zu Anfang und Ende defekt.

Titel auf der Innenseite des vorderen Deckels von ganz neuer Hand: *في صيدا سايدا*; darüber steht: *كتاب ديوان المتنبي مع شرحه*.

Beginnt: *الديوان سمي احدهما التنجتي النخ*

(DIETERICIS Ausgabe, S. 4, Z. 10).

Bricht ab mit dem Vers:

*تَنشُدُ أَتْرَابَنَا مَدَائِكَهُ  
بَأْسِنُ مَا لَهِيَ أَفْوَاهُ*

(DIETERICI, S. 368, Z. 3 von unten).

BROCKELMANN I, 86; AHLWARDT VI, 7570; BROWNE, *Handlist* 601; VOLLEERS 513.

Am Rande spärliche Glossen.

318 Bl.; laut der Originalpaginierung 636 Seiten, aber Nr. 1—2 fehlen, Nr. 80 ist bei der Numerierung übersprungen und Nr. 405, 483, 625 zweimal gesetzt worden; 20×13 cm; 14 Zeilen. Braunes Papier, am Rande durch eingedrungenes Wasser geschwärzt, ausserdem brüchig und deshalb vielfach durch aufgeklebte Papierstückchen ausgebessert; Pappband mit Lederrücken, lädiert. Gutes Neshī; der Grundtext vollständig, der Kommentar spärlich vokalisiert; ersterer ausserdem durch grössere Schrift gekennzeichnet. S. 636 von neuerer Hand ergänzt und an das letzte Blatt angeklebt; durch Überklebung unkenntlich gewordene Wörter an vielen Stellen, aber nicht überall auf den aufgeklebten Papierstückchen nachgetragen [Nov. 60].

216.

Anonymer Kommentar zur Qaṣīda des Aḥmed bin 'Abder-razzāq eṭ-Ṭanṭarānī.

Anfang: *الحمد لله الذي رفع شان العربية من بين العلوم والآداب  
وخفض رتبة من ذنب عن حريمها بين الاقران والاتراب*

Das betreffende Gedicht *Tanṭarānīs* ist herausgegeben und übersetzt von DE SACY, *Chrestomathie arabe* I, 365—370, III, 125 ff., 2. Aufl. II, 158—162, II, 495 ff., siehe auch BROCKELMANN I, 252: AHLWARDT VI, 7622.

Auf den Schutzblättern am Ende steht der Anfang des kommentierten Gedichtes sowie einige persische Verse.

Ein an die Innenseite des vorderen Deckels angeklebter Zettel enthält folgenden Auszug aus einem gedruckten Bücherkatalog: »158. قصيدة طنطرائى *Qaṣīdet Thantharāny*, poème de Thantharāny, avec des scholies. 33 feuillets. In-8, mar. r., tr. dor., rel. faite en Orient.

Beau ms. — M. S. de Sacy a publié ce *Qaṣīdet* dans le t. II de sa *Chrestomathie*.

Auf einem Vorsetzblatt steht: قصيدة طنطرائى.

An die Innenseite des Vorderdeckels sind drei Visitenkarten angeklebt, folgende Namen früherer Besitzer in chronologischer Ordnung enthaltend: M. Silvestre de Sacy, Le ch. Ferrão de Castelbranco und Dr. K. V. Zetterstéen.

33 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 6 hinten; 18 × 11 1/2 cm; 17 Zeilen. Weisses Papier; Maroquinband mit goldenen Verzierungen, unbedeutend wurmstichig. Grundtext *Neshī*, Kommentar *Nesta'liq*; der Grundtext ausserdem rot überstrichen; die Seiten mit einer roten Linie umzogen [Nov. 573].

## 217.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—25<sup>a</sup>. Das unter dem Namen البردة bekannte Lobgedicht auf den Propheten von Būṣīrī.

Auf Bl. 1<sup>b</sup>: قصيدة برده اينست.

BROCKELMANN I, 264; AHLWARDT VII, 7786.

2. Bl. 26<sup>b</sup>—109. دلائل الخيرات وشوارق الانوار فى ذكر الصلوة على النبى المختار, siehe Nr. 156.

Bl. 25<sup>b</sup>, 26<sup>a</sup> leer. Auf Bl. 25<sup>a</sup> findet sich die Jahreszahl ١١٥١ (1843/44).

109 Bl., dazu 4 Schutzblätter vorn und 8 hinten; 15 1/2 × 10 cm; 7, bzw. 13 Zeilen. Nr. 1 weisses, Nr. 2 braunes Papier mit weissem Rande; Lederband mit Pressungen. In Nr. 1 sehr grosses,

in Nr. 2 etwas kleineres Neshī, vokalisiert; اللیم und andere Stichwörter in Nr. 2 rot geschrieben, der Text in Nr. 1 mit roten und blauen Linien umzogen [Nov. 162].

218.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—37<sup>a</sup>. البردة.
2. Bl. 38<sup>b</sup>—71<sup>b</sup>. Kommentar in persischer Sprache zu القصيدة الربوية, siehe Nr. 229, 12.

Anfang: هذا شرح قصيدة الميمونة المسمى بربوية روايت ميكند  
از عبد الله ابن عباس رضى الله عنهما كه گفت خواندم اين سوره را  
وحال آنكه فقير بودم توانگر كرد مرا پروردگار من و بدم من ترسند  
ايمن شدم از هر خوفى

3. Bl. 71<sup>b</sup>—73. طريقة يافتن شب قدر u. a. in persischer Sprache.

Am Rande Glossen; auf Bl. 37<sup>b</sup>, 38<sup>a</sup> Aussprüche von Muhammed und Bemerkungen über die religiösen Pflichten, ebenfalls in persischer Sprache.

Die richtige Blattfolge ist: 1, 3—8, 2, 9 ff.

73 Bl., dazu vorn und hinten je 2 leere Blätter; 18 1/2 × 11 cm; Nr. 1 hat 4—5, Nr. 2—3 13—14 Zeilen. Nr. 1 gelbliches, Nr. 2—3 weisses Papier, in Nr. 1 am Rande von eingedrunenem Wasser gebräunt und durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nr. 1 grosses Neshī, vokalisiert; Nr. 2—3 Nesta'liq ohne Vokale. Von Bl. 66 und 67 ist ein Stück abgerissen ohne Beschädigung des Textes [Nov. 161].

219.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—16. Sammlung von Gedichten verschiedener Verfasser.

Anfang: بسم الله الخالق الحكى الناطق نبتدى بعون الله تعالى  
وحسن توفيقه نكتب بعض قصايد واشعار ادبية نافعة

Darauf folgt die لامية des Tuğrā'i (BROCKELMANN I, 247), Bl. 1<sup>b</sup>—3<sup>a</sup>; die لامية des Ibn el-Wardī, d. h. Zein ed-dīn Abū Ḥafṣ 'Omar bin el-Muzaffar el-Bekrī el-Ma'arrī

(BROCKELMANN II, 140; AHLWARDT III, 3998), hier unrichtig  
شعر فى العلم والادب genannt, Bl. 3<sup>a</sup>—5<sup>a</sup>; قصيدة محمد الوردى,  
Bl. 5<sup>a</sup> ff.; Satiren (هجوى), Bl. 10 ff. Das Ganze endet mit einer  
Erzählung vom Floh (قصة البرغوث), Bl. 14<sup>b</sup>—16.

2. Bl. 17—26. شرح الامثلة, Kommentar des Muṣliḥ ed-dīn  
Muṣṭafā bin Ša'bān es-Surūrī zur Paradigmensammlung  
الامثلة. Titel auf Bl. 17<sup>a</sup> und 17<sup>b</sup>: رسالة شرح الامثلة.

Anfang: الحمد لله الذى جعل الامثلة ميزان العلوم الجريئة وصيرها  
معيارا صحيكا بمثال المعارف الادبية  
BROCKELMANN II, 438.

Abschrift von جرجس صروف الارثوذكسى مذهبها نقولا بن  
والمشمقى وطنا, vollendet am 4. Eilül 1835, entsprechend dem  
24. Ġumādā I 1251.

3. Bl. 27<sup>b</sup>—43. Anonymer Kommentar zur Qaṣīda بانة سعاد  
des Ka'b bin Zuheir.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلواته وتسليماته على سيدنا  
محمد وآله وصحبه اجمعين هذا وقد قصدت ارشدك الله اقتطاف شيء  
من الزبد التى امتنضها بديع زمانه ووحيد اوانه شيخنا الامام حجة  
الادب وترجمان العرب ابى [sic] محمد جمال الدين عبد الله بن  
يوسف بن احمد بن عبد الله بن هشام الانصارى الكنبلى امتع الله  
ببقائه وادام علو ارتفاعه من قصيدة صاحب رسول الله صلعم كعب بن  
زهير بن ابى سلمى رضى الله عنه المعروفة ببانة سعاد

BROCKELMANN I, 39; AHLWARDT VI, 7486.

Abschrift von محمود الغنارى, vollendet im Jahre 983  
(1575/76).

Bl. 9<sup>b</sup>, 27<sup>a</sup> leer; auf Bl. 26<sup>b</sup> Federproben und ein paar  
unleserliche Siegelabdrücke.

Auf dem Rücken steht: بانة سعاد وشرح الامثلة وبعض  
قصائد واشعار



43 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt;  $19\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$  cm; Zeilenzahl verschieden. Weisses Papier, etwas stockfleckig und an einigen Stellen durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne Beschädigung des Textes, Bl. 24 zerrissen; Pappband mit Lederrücken. Neshī verschiedener Hände, mit Ausnahme des Grundtextes in Nr. 3 ohne Vokale; Überschriften in Nr. 1 und Stichwörter in Nr. 2 rot geschrieben, der Grundtext in Nr. 3 rot überstrichen [Nov. 62].

220.

Gedichtsammlung mit folgender Überschrift nach der Basmala:

وبعد فهذه منظومات فاخرة، وموشحات نادرة، وقصائد بايات عامرة، وأول ذلك  
الموشحات الاندلسية التي تسمى الكواكب الدرية السيارّة

1. Bl. 1<sup>b</sup>—13<sup>a</sup>. الموشحات الاندلسية.

Von den Verfassern werden nur Ibrāhīm bin Sahl el-Iṣbīlī (oder el-Isrā'īlī, BROCKELMANN I, 273), Bl. 1<sup>b</sup>, und Abu-l-'Abbās Maṣṣūr, Bl. 10<sup>a</sup>, namhaft gemacht. Letzterer wird unrichtig als سلطان الاندلس bezeichnet, siehe M. HARTMANN, *Das arabische Strophengedicht I Das Muwaššah*, Weimar 1897, S. 8.

2. Bl. 13<sup>a</sup>—69. Muwaššah-Dichtungen und andere Gedichte, zum Teil anonym. Darunter:

Bl. 13<sup>a</sup>—15<sup>a</sup> ein Muwaššah-Gedicht von 'Abdelḡanī en-Nābulusī, hier unrichtig النابلسي geschrieben (BROCKELMANN II, 345),

Bl. 19<sup>a</sup>—21<sup>b</sup> von Aḡmed Bek el-Keiwānī (BROCKELMANN II, 282),

Bl. 21<sup>b</sup>—23<sup>b</sup> von Sa'dī el-'Omarī (Anfang wie bei HARTMANN, a. a. O., S. 70),

Bl. 26<sup>a</sup>—29<sup>b</sup> بانة سعاد, siehe Nr. 219, 3,

Bl. 31<sup>a</sup>—34<sup>a</sup> die Qaṣīda الزينية, die sonst dem 'Alī bin Abī Ṭālib zugeschrieben wird, hier ohne Angabe des Verfassers (BROCKELMANN I, 44; AHLWARDT VI, 7511; VOLLERS 506, 507, 891, 42),

Bl. 34<sup>b</sup>—39<sup>a</sup> الامية des Ibn el-Wardī, siehe Nr. 219, 1,

- Bl. 39<sup>a</sup>—43<sup>a</sup> die *لامية العجم* des Tuğrā'ī, siehe Nr. 219, 1,  
 Bl. 43<sup>a</sup>—<sup>b</sup> Gedicht des Šafī ed-dīn el-Ḥillī, hier unrichtig  
 الحلبى (BROCKELMANN II, 159),  
 Bl. 44<sup>b</sup>—45<sup>b</sup> *استغاثة* des Emīr Bešīr eš-Šihābī,  
 Bl. 49<sup>a</sup>—51<sup>b</sup> eine Qaṣīda, angeblich von Ibn el-Wardī,  
 Bl. 51<sup>b</sup>—57<sup>a</sup> Qaṣīda des Ḥassām el-Wa'izī (Anfang wie bei  
 DEBENBOURG 718, 3),  
 Bl. 57<sup>b</sup>—67 *البردة*, siehe Nr. 217, 1.
3. Bl. 70—77. Ragāz-Gedicht, die Erbschaftsverhältnisse be-  
 handelnd. Überschrift: *هذه المنظومة الفريدة الدرية المدعوة بالرحبية*.  
 Der Verfasser heisst nach AHLWARDT IV, 4691: Muwaffaq  
 ed-dīn Abū 'Abdallāh Muḥammed bin 'Alī bin Mu-  
 ḥammed bin el-Ḥusein er-Raḥbī eš-Šāfi'ī Ibn el-Mu-  
 taqqina.
4. Bl. 78<sup>b</sup>—99. *الاعداد الرضية في المسائل الفرضية*, Abhandlung über  
 Erbrecht nach ḥanefitischen Grundsätzen, in Fragen und  
 Antworten, von Maximus, Patriarchen von Antiochien und  
 Jerusalem.

Gedruckt Konstantinopel 1843.

Über Maximus Maḥlūm und seine schriftstellerische  
 Tätigkeit vgl. HUERT, *Littérature arabe*, Paris 1902, S. 413,  
 ELLIS II, 57, FULTON 595 und BLOCHET, MA. 6537.

Bl. 100 *تقريب*, lobendes Urteil über die Abhandlung des  
 Maximus, von Buṭrus bin Ibrāhīm Karāma (HART-  
 MANN, a. a. O., S. 18).

Zwischen Bl. 1 und 2 und Bl. 4 und 5 Lücken; Bl. 5<sup>a</sup>, 78<sup>a</sup>  
 und der grössere Teil von Bl. 5<sup>b</sup> unbeschrieben.

Auf dem Rücken steht: *تصادم مختلفة خط*.

100 Bl., dazu 4 Vorsetzblätter und ein ungezähltes Blatt,  
 von dem etwa die Hälfte weggerissen ist, zwischen Bl. 53 und  
 54; 27 1/2 × 18 cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Weisses Papier,  
 am Rande durch Wasser gebräunt; Pappband mit Lederrücken,  
 lädiert; mehrere Blätter zerrissen; Bl. 93—100 ganz lose. Neshī,  
 mit Ausnahme von Bl. 78—100 vollständig vokalisiert. Über-  
 schriften zum Teil rot.

Abschrift von عبد الواحد كرجى vollendet den 12. Mai 1858  
 in Šaidā [Nov. 63].

221.

Eine anonyme Abhandlung mit folgendem Titel: *Högheten och Odugligheten, Ett Arabiskt Epigramme med Svensk Öfversättning.*

Anfang:

قل للذى بصروف الدهر عيرنا هل عاند الدهر إلا من له خطر

bezw.: »Säg den, som djärfs af Lycka skryta,  
När war wäl Hon Förtjänstens lott?»

Enthält auch erklärende Bemerkungen.

14 Bl.; 20 1/2 × 16 1/2 cm; Anzahl der Zeilen verschieden.  
Weisses Papier; broschirt [Nov. 510].

15. Rhetorik, Stilistik, Briefe.

222.

Dritter Teil des *مفتاح العلوم*, Darstellung der Rhetorik von Jūsuf bin Abī Bekr bin Muḥammed bin 'Alī es-Sakkākī el-Ḥuwārizmī.

Anfang (nach der Basmala und den Worten *رب زدنى علما وعملا*):  
القسم الثالث من الكتاب فى علمى المعانى والبيان وفيه مقدمة لبيان حدى  
العلمين والغرض فيهما وفصلان لضبط معاقدهما والكلام فيهما أما المقدمة اعلم ان  
علم المعانى هو تتبع خواص تراكينب الكلام

BRÖCKELMANN I, 294; AHLWARDT VI, 7184; GRIFFINI 473, 2;  
SCOTT O'CONNOR 213.

Viele Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

134 Bl., anfangs (1—7) mit Originalfoliierung (nach der vorhandenen Foliierung 130 Bl.; Nr. 36 ist aber viermal und 37 zweimal gesetzt); 27 1/2 × 19 cm; 15 Zeilen. Weisses Papier, wasserfleckig und auch etwas wurmstichig, an einigen Stellen durch angeklebte Papierstückchen ausgebessert, doch ohne Textverlust; broschirt, viele Blätter ganz lose. Neshī; Überschriften und Stichwörter rot geschrieben [Nov. 565].

## 223.

Kommentar von Sa'd ed-dīn Mas'ūd bin 'Omar et-Taftāzānī zum تلخيص المفتاح, einem rhetorischen Werke des Muḥammed bin 'Abderrahmān el-Qazwīnī.

Der Titel lautet nach AHLWARDT VI, 7206: كتاب المختصر  
شرح تلخيص المفتاح

Anfang: نعمدك يا من شرح صدورنا لتلخيص البيان في ايضاح  
المعاني ونور قلوبنا بلوامع التبيان من مطالع المثاني

BROCKELMANN I, 295; BROWNE, *Hand-list* 265; GRIFFINI 400, 2; BLOCHET, MA. 4820.

Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen, die Schutzblätter mit allerlei Notizen verschiedener Hände in arabischer und persischer Sprache vollgeschrieben.

Auf Bl. 1<sup>b</sup> ein Siegelabdruck mit folgender Inschrift: محمد  
علي; auf Bl. 187<sup>b</sup> drei unleserliche Siegelabdrücke.

187 Bl., dazu vorn 3 und hinten 1 Schutzblatt; 24 1/2 × 12 cm; 20 Zeilen. Papier weisslich und bräunlich, wasserfleckig und am Rande bisweilen durch angeklebte Papierstücke ausgebessert, doch ohne Textverlust; Lederband, lädiert. Nasta'liq und Neshī; Überschriften rot, der Grundtext rot oder schwarz überstrichen.

Abschrift vollendet den letzten Šafar (sic, فى سلخ شهر السفر) 1101 (12. Dez. 1689) von ابن درويش حسين محمد حسين بيرجندی [Nov. 527]. القايينى الخراسانى

## 224.

المطول, ein anderer Kommentar des Taftāzānī zu demselben Werke, am Anfang defekt.

Es fehlt etwa ein Blatt. Die beiden ersten Seiten sind zum grössten Teil unleserlich; der Kommentar beginnt auf Bl. 2<sup>a</sup> mit  
بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله افنتح كتابه بعد التيمن بالتسمية بحمد الله  
سبحانه اداءً لحق شيء [مما يجب] عليه من شكر نعمائه

BROCKELMANN I, 295; AHLWARDT VI, 7191; GRIFFINI 257; BROCKELMANN, Hamb. 120; BLOCHET, MA. 5380, 6380, 6423, 6588, 6722; SCOTT O'CONNOR 215.

Am Rande und zwischen den Zeilen zahlreiche Glossen; Bl. 322<sup>b</sup>—323<sup>a</sup> eine kurze Biographie Taftāzānī's nebst Angabe seiner Werke; Bl. 323<sup>b</sup> grammatische Notizen; auf dem Vorsetzblatt ein bibliographisches Verzeichnis in persischer Sprache.

323 Bl. mit ursprünglich vorhandener, manchmal aber überklebter Originalfoliierung unten, die jedoch durch Einschaltung der von jüngerer Hand herrührenden Bl. 22—52 in Unordnung geraten ist, so dass Bl. *or* nach der Originalfoliierung Bl. 58 nach der späteren Blattzählung entspricht, während Bl. *n* mit Bl. 19 zusammenfällt; dazu 1 Vorsetzblatt; 17 1/2 × 13 1/2 cm; gewöhnlich 17 Zeilen. Gelbliches Papier, unsauber und durch eingedrungenes Wasser stark gebräunt, an mehreren Stellen, besonders am Anfang durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Kleines, deutliches Neshī; Bl. 22—52, 320—323 Nasta'liq ohne diakritische Zeichen; Überschriften rot, der Grundtext rot oder schwarz überstrichen; auf den ersten Blättern ist die Schrift zum Teil verwischt und nur bis zu einem gewissen Grade lesbar, weshalb es schier unmöglich ist zu entscheiden, ob der Text vollständig ist oder Lücken vorliegen. Bl. 52<sup>b</sup> ist leer.

Abschrift des letzten Teiles vollendet in Herat Mittwoch den 11. Šafar 948 (6. Juni 1541, der allerdings nach WÜSTENFELD, *Vergleichungs-Tabellen* auf einen Montag fiel), wenn das handschriftliche ماون واربعين auf Bl. 322<sup>b</sup>, wie ich vermute, in ثمان واربعين zu verbessern ist [Nov. 178].

## 225.

Glosse zu Taftāzānī's Kommentar المطول.

Auf dem ersten Blatt steht: چلبی بر مطول. Demnach ist es die Glosse des Ḥasan Čelebi el-Fanārī, BROCKELMANN I, 295; AHLWARDT VI, 7203; BROWNE, *Hand-list* 1057.

Anfang: اهنما حقایق المعانی ودقایق البیان الاقرب الى الفهم ان المراد بالالهام فی هذا المقام معناه اللغوی وهو الاعلام مطلقا

Vorn und hinten mehrere verwischte Siegelabdrücke; auf Bl. 232<sup>a</sup> und 250<sup>a</sup> je zwei Siegelabdrücke mit der Inschrift: محب الله علوی ۱۱۶۷. Dementsprechend heisst es auf einem der ungezählten Blätter am Anfang: مالکة محب الله.

254 Bl. mit Originalfoliierung von Bl. 26 an (laut der Foliierung 251 Bl., Nr. 203, 205 und 213 sind aber zweimal gesetzt), dazu 3 ungezählte Blätter am Anfang; 25×15 cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Gelbes Papier, ziemlich wurmstichig, ausserdem wasserfleckig und an mehreren Stellen durch angeklebte Papierstückchen ausgebessert, wodurch die Kustoden manchmal verloren gegangen sind; Pappband mit Leinwandrücken. Kleines Neshī und Nestsāliq verschiedener Hände, bisweilen ohne diakritische Punkte; Überschriften und das einführende قوله rot geschrieben. Bl. 8<sup>b</sup>, 9<sup>a</sup>, 24<sup>b</sup> durchstrichen [Nov. 165].

## 226.

Briefe in arabischer Sprache, teils Originalurkunden, teils Abschriften.

## I. AN CARLO LANDBERG gerichtet.

- |     |     |                            |   |
|-----|-----|----------------------------|---|
| 1.  | Von | حسن بن احمد بن علي الهتاري | , datiert vom 20. März 1896.                              |
| 2.  | »   | »                          | » » 30. Aug. 1896. <sup>1</sup>                           |
| 3.  | »   | »                          | » » 14. Mai 1897.   |
| 4.  | »   | »                          | » » 8. Juli 1897.   |
| 5.  | »   | »                          | » » 23. Febr. 1898.                                       |
| 6.  | »   | »                          | » » 16. März 1898.  |
| 7.  | »   | »                          | » » 12. April 1898.                                       |
| 8.  | »   | »                          | » » 25. April 1898.                                       |
| 9.  | »   | »                          | » » 12. Mai 1898.   |
| 10. | »   | »                          | » » 21. Mai 1898.   |
| 11. | »   | »                          | » » 28. Aug. 1899.  |
| 12. | »   | »                          | » » 14. Okt. 1900.  |
| 13. | »   | »                          | » » 11. Sept. 1901.                                       |
| 14. | »   | »                          | » » 6. Mai 1903.  |
| 15. | »   | »                          | undatiert, beantwortet von<br>LANDBERG den 19. Nov. 1903. |
| 16. | »   | »                          | datiert vom 2. Dez. 1903.                                 |
| 17. | »   | »                          | » » 16. Dez. 1903.  |
| 18. | »   | »                          | » » 24. Dez. 1903.  |
| 19. | »   | »                          | » » 4. Mai 1904.  |

<sup>1</sup> Hs. 1896, offenbar Schreibfehler.

20. Von حسن بن احمد بن على الهتارى, datiert vom 8. Juni 1904.
21. » » » » 30. Juni 1904.
22. » » » » 28. Juni 1905.
23. » » » » 25. Dez. 1907.
24. » » » » nach dem 24. Dez. 1910.  
Vermerk von LANDBERG:  
» Hasan <sup>28</sup>/<sub>2</sub> 1911.»
25. » » » undatiert.
26. » » » »
27. » » » »
28. » » » » , nebst einem Schreiben  
von احمد على مرزق und  
صالح عبد الله المدحجى
29. » احمد على مرزق المولى, datiert vom 26. Jan. 1897.
30. » » » » 17. März 1897.
31. » » » » 14. Mai 1897.
32. » » » » 2. Juni 1897.
33. » » » » 8. Juli 1897.
34. » » » » 9. Aug. 1899.
35. » » » » 20. Dez. 1900.
36. » » » » 11. Aug. 1901.
37. » » » » 25. Ragab 1318.
38. » » » undatiert.
39. » » » »
40. » » » »
41. » » » »
42. » » » »
43. » » » »
44. » » » »
45. » » » »
46. » » » und صالح عبد الله المدحجى,  
datiert vom 17. April 1898.
47. » » » » صالح عبد الله المدحجى,  
datiert vom 19. April 1898.

48. Von صالح عبد الله المدحجى und احمد على مرزق العولقى,  
datiert vom 10. Mai 1898.
49. » » » صالح عبد الله المدحجى,  
datiert vom 12. Mai [1898].
50. » » » صالح عبد الله المدحجى<sup>1</sup>,  
undatiert.
51. » » صالح بن عبد الله العولقى, datiert vom 5. Rabī I 1314,  
abgedruckt *Arabica* V, 77, wo aber die Jahreszahl ١٣١٤  
unrichtig ist.<sup>2</sup>
52. » » صالح بن عبد الله العولقى, datiert vom 5. Muḥarram 1315.
53. » » » » 10. Muḥarram 1315.
54. » » » » 2. Raḡab 1315.
55. » » » » 22. Ša'bān 1315.
56. » » » » 25. Rabī I 1317.
57. » » » undatiert.
- 58.<sup>3</sup> » » » »
59. » » فضل سريب<sup>4</sup> الپيتمى الميسرى, datiert vom 20. Muḥarram 1314.
60. » » » » 12. Ša'bān 1314.
61. » » » » 1. Muḥarram 1315.
62. » » » » 19. Juli 1899.
63. » » » » 28. Dez. 1910. Ver-  
merk von LANDBERG:  
»Février 1911.»
64. » » » undatiert.
65. » » عاتق بن احمد باكر بن احمد الباكرى الانصارى البيهكانى الشافعى,  
datiert vom 14. Raḡab 1315.<sup>4</sup>
66. Von demselben, datiert vom 26. Raḡab 1315.
67. » » » » 26. Ša'bān 1315.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> So überall statt المدحجى; ebenso الپيتمى statt الپيتمى.

<sup>2</sup> Nr. 51—58 sind sämtlich mit dem Siegel des Sultans (صالح بن) versehen.

<sup>3</sup> Oder صريب.

<sup>4</sup> Mit dem Siegelabdruck عاتق احمد بن باكر بالله القادر.



68. Von demselben, datiert vom 17. Šafar 1317.<sup>1</sup>  
 69. » » undatiert.<sup>1</sup>  
 70. » » امرصاص<sup>2</sup> بن فريد العولقى, datiert vom 7. Ġumādā I 1314.<sup>3</sup>  
 71. » » » » 15. Muḥarram 1317.<sup>3</sup>  
 72. » » صالح بن سالم الكداد الموقوف, » » 28. Du-l-Qa'da 1315.  
 73. » » undatiert.  
 74. » » » »  
 75. » » احمد بن حسين, datiert vom 17. Ša'bān 1315.  
 76. » » » » letzten Ša'bān 1315.<sup>4</sup>  
 77. » » حسين بن عبد الله, » » 15. Ġumādā II 1318.  
 78. » » احمد بن سعد المعقول, » » 8. Ġumādā II 1318.  
 79. » » يحيى بن عيثل<sup>5</sup>, » » 1. Šafar 1317.  
 80. » » عبد الله عوض, » » 3. Juni 1896.  
 81. » » منصور بن عبد الله بن عمر بن عوض القعيطى,  
 datiert vom 10. Ramaḍān 1313.  
 82. » » ابراهيم اليازجى, » » 4. Ḥazīrān 1885.  
 83. Bruchstück eines anonymen Schreibens, wahrscheinlich von  
 احمد على مرزق العولقى.

## II. Von LANDBERG geschrieben.

84. An عوض سلطان العوالق 28. Ša'bān 1315, Konzept mit mehreren Änderungen.  
 85. An denselben, ohne Datum, Konzept mit Bleistift und mehreren Änderungen.  
 86. An den Šeiḥ حسن الپتارى, Konzept, undatiert.  
 87. An انطون صلحانى, undatiert.  
 88. An den Šeiḥ محمد بن سعيد بن عفيف بن عفيف, undatiert, mit Bleistift geschrieben.

<sup>1</sup> Mit dem Siegelabdruck الوائق بالله القادر عاتق احمد بن باكر.

<sup>2</sup> Vgl. LANDBERG, *Glossaire datinois* I, 86.

<sup>3</sup> Mit dem Siegelabdruck امرصاصى بن فريد العولقى.

<sup>4</sup> Mit folgendem Siegelabdruck: الوائق بالله العلى احمد بن حسين الفضلى.

<sup>5</sup> Sehr unsicher.

## III. Weder an LANDBERG gerichtet noch von ihm geschrieben.

89. Von عبد القادر بن مكى الدين الكسنى, datiert vom 5. Šauwāl 1294, mit folgender Bemerkung:  
 »Lettre de Abd el-Qâdir el-Gezâiri qui fit la guerre aux Français en Algérie et qui ensuite habitait Damas, à Šeh Jûsuf el-Asîr à Beyrouth. Il était mon professeur d'arabe en 1873—5.»
90. Von فضل سريب an صالح سريب, datiert vom 8. Šauwāl 1313.
91. » » » » undatiert.
92. » » » » »
93. » سعيد هبتم u. a. » » datiert vom 17. Du-l-Qa'da 1324.
94. » Sultan عبد الله العولقى an احمد بن علي مرزق بن صالح بن عبد الله العولقى, datiert vom 5. Rabî I 1314.<sup>1</sup>  
 حمد بن سعيد
95. An عبد الله عوض الصخيلة, am Ende defekt, mit folgender Bemerkung:  
 »Lettre d'ed Darb en Ḥarîb à mon homme Abdallah à propos de la maladie de son frère. Un مکتب l'a apportée en passant par le Yémen où les bédouins l'ont bien traité et où il n'y a pas de dangers.»
96. An فضل صريب الميسرى, datiert vom 8. Ša'bân 1321, am Ende unvollständig [Ldbg 79].

## 16. Handschriften vermischten Inhalts.

227.

مجموعة رسائل, kleinere Abhandlungen verschiedenen Inhalts von Kemâlpâšâzâde.

BROCKELMANN II, 449; vgl. RIEDEL 18.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—6. رسالة في تفسير سورة الملك  
 تبارك تعالى عما يدرك الكواكب والادهام وتعظم عما  
 يحيط القياس والافهام

<sup>1</sup> Mit dem Siegelabdruck السلطان صالح بن عبد الله العولقى.

2. Bl. 7<sup>b</sup>—16. رسالة في شرح الاحاديث الاربعين  
الحمد لله رب العالمين والصلوة على سيد العالمين وسيد المرسلين  
Anfang:
3. Bl. 17<sup>a</sup>—29<sup>a</sup>. رسالة ايضا في الاحاديث الاربعين  
الحديث الاول يسروا ولا تعسروا وبشروا ولا تنفروا  
Anfang:
4. Bl. 29<sup>b</sup>—31<sup>a</sup>. رسالة في تفصيل ما قيل في ابوى الرسول عليه السلام  
الحمد لله الذى كرم آدم عمّ وفضل نسله بفضل احسانه  
والصلوة على من خصه الله تعالى بطهارة النسب وحفظ آباءه من الدنس  
تعظيما لشانه  
Anfang:
5. Bl. 31<sup>b</sup>—35. رسالة في افضلية محمد عليه السلام  
الحمد لله الذى كرم بنى آدم وفضلنا على سائر الامم  
Anfang:
6. Bl. 36<sup>b</sup>—48. رسالة في بيان القضاء والقدر  
الحمد لله الذى خلق العالم على احسن النظام بالقدرة  
والاختيار وكلف بنى آدم بالاحكام  
Anfang:
7. Bl. 50<sup>b</sup>—53<sup>a</sup>. رسالة في مسألة خلق القرآن  
الحمد لله القديم كلامه العظيم انعامه  
Anfang:
8. Bl. 53<sup>a</sup>—57. رسالة في اعجاز القرآن  
الحمد لله الذى انزل كلاما بلاغته معجزة والصلوة على  
محمد صار للمنكرين عن معارضته عاجزة  
Anfang:
9. Bl. 58<sup>a</sup>—62<sup>a</sup>. رسالة في تحقيق المعجزة  
الحمد لله الثابت وجوده بالبينات الظاهرة والصلوة على  
محمد المثبت صدق دعوته بالمعجزات القاهرة  
Anfang:
10. Bl. 62<sup>b</sup>—64<sup>b</sup>. رسالة في مدح السعى وذم البطالة  
الحمد لله الذى علمنا وجوه المكاسب والهمنا دقائق  
الصنایع والصلوة على محمد خاتم اصحاب الشرايع  
Anfang:
11. Bl. 64<sup>b</sup>—70<sup>a</sup>. رسالة في حشر الاجساد  
الحمد لله رب العباد منه المبدأ والمعاد  
Anfang:

12. Bl. 70<sup>b</sup>—72. رسالة في اسلوب الحكيم  
 Anfang: الحمد لله العليم الحكيم والصلوة على رسول الكريم
13. Bl. 73<sup>a</sup>—75<sup>b</sup>. رسالة في تحقيق معنى النظم والصياغة  
 Anfang: اعلم ان اساس البلاغة وقاعدة الفصاحة نظم الكلام لا بمعنى  
 ضم بعضها الى بعض كيف جاء واتفق بل بمعنى ترتيبها على حسب  
 ترتيب المعاني في النفس
14. Bl. 75<sup>b</sup>—78<sup>a</sup>. رسالة في تحقيق الخواص والمزايا  
 Anfang: الحمد لوليّه والصلوة على نبيّه وبعد فهذه رسالة رتبناها في  
 تحقيق الخواص والمزايا وبيان الفرق بينهما
15. Bl. 78<sup>b</sup>—82. رسالة في تصحيح لفظ الزنديق وتوضيح معناه الدقيق  
 Anfang: الحمد لله وليّ التوفيق والصلوة على النبيّ الشفيق محمد  
 الهادي الى طريق التحقيق
16. Bl. 83<sup>a</sup>—91. رسالة في تحقيق اصل التعريب وتفصيل بعض المعربات  
 Anfang: الحمد لله الذي جعل مبنى كلام العرب على المبنى  
 والمعرب
17. Bl. 92<sup>b</sup>—95<sup>a</sup>. رسالة في طبقات المجتهدين  
 Anfang: الحمد لوليّه والصلوة على نبيّه والبناء على خليفته في  
 ارضه اللهم ارض عنه وارضه
18. Bl. 95<sup>b</sup>—105.<sup>1</sup> شرح للقصيدّة الخمرية, Kommentar zur Wein-  
 qaṣīda (الميمية oder القصيدة الخمرية) des Ibn el-Fāriḍ, AHL-  
 WARDT VII, 7733.  
 Anfang:  
 شَرِبْنَا عَلَى ذِكْرِ الْكَئِيبِ مُدَامَةً سَكِرْنَا بِهَا مِنْ قَبْلِ أَنْ يُخْلَقَ الْكَرَمُ  
 انشرب يعجىء بالحركات الثلاث قال الجوهري شرب الماء وغيرها شرباً  
 وشرباً وشرباً

<sup>1</sup> Im Inhaltsverzeichnis القصيدّة الخمرية

19. Bl. 106<sup>b</sup>—113<sup>b</sup>. رسالة معمولة في تحقيق مراد القائلين بأن الواجب تعالى موجب بالذات  
الحمد لله الذي اوجد العالم بالقدرة والاختيار لا بالايجاب  
Anfang: والاضطرار
20. Bl. 113<sup>b</sup>—116<sup>a</sup>. رسالة في معنى الـايس والليس  
الحمد لله المتوحد بالوجوب والمنفرد بالقدم الذي اخرج  
Anfang: العالم الى نور الـايس والوجود من ظلمة الـليس والعدم
21. Bl. 116<sup>b</sup>—129<sup>b</sup>. رسالة في بيان معنى الجعل وتحقيق انّ الماهية  
مجمولة  
الحمد لله جاعل الظلمات والنور خالق السموات والارض  
Anfang: والصلوة على خير البشر محمد الشفيح المشفق يوم الكشر والعرض
22. Bl. 129<sup>b</sup>—131<sup>b</sup>. رسالة في علوم الحقايق وحكمة الدقايق  
الحمد لله الذي جعل الموجودات على وجوده دليلا  
Anfang: واضحا للسائرين الى جنبه الـاقـدس سييلا
23. Bl. 131<sup>b</sup>—133.<sup>1</sup> رسالة هيكل  
الحمد لله الذي خلق الانسان اطوارا نفسا وروحا وجسما  
Anfang: وجعل ذلك التركيب العجيب على خزائن اسراره طلـسا
24. Bl. 134<sup>a</sup>—135<sup>a</sup>. رسالة في نسبة الجمع  
الحمد لوليه والصلوة على نبيه فهذه رسالة في نسبة الجمع  
Anfang: اعلم انّ الجمع لا ينسب اليه الا اذا لم يكن له واحد اصلا
25. Bl. 135<sup>b</sup>—145<sup>a</sup>. رسالة البيئـة على غلط الجاهل والنبيـه  
الحمد لله الذي جعلنا من زمرة من علم ولم يجعلنا من  
Anfang: الذين يحرفون الكلم  
Am Ende Anfang der Abhandlung الاعراب عن قواعد الاعراب  
von Ibn Hišām. Beginnt: قال الشيخ الامام العالم العامل جمال الدين

<sup>1</sup> Im Inhaltsverzeichnis الهيكل رسالة في الهيكل.

ابن هشام نفع الله المسلمين ببركته هذه فوائد جلية في فواعد الاعراب يقتفى  
مناهلها جادة الصواب وتطلع في الامد القصير على نكت كثيرة من الابواب  
BROCKELMANN II, 24; AHLWARDT VI, 6705.

Am Rande Glossen, auf Bl. 36<sup>a</sup> eine Bemerkung über غسل  
سائر البدن, auf dem letzten Blatt einige persische Verse, auf Bl.  
49—50<sup>a</sup>, 91<sup>b</sup> und den Schutzblättern vorne Aussprüche des Pro-  
pheten, grammatische Bemerkungen u. a.

Das erste Vorsetzblatt enthält ein vollständiges Inhaltsver-  
zeichnis, wo jedoch die Titel der verschiedenen Abhandlungen  
nicht immer mit denen im Texte völlig identisch sind, das zweite  
einen Siegelabdruck mit dem Namen السيد محمد كامل und der  
Jahreszahl [1]٢٦٥. Darüber steht: قد استصعبه الفقير الكثير السيد الكاج  
محمد كامل عن كتبه قلم مكاسبه اوقاف همايون  
اسپارطلى حاجى مصطفى افنديدن أنمشدر.

145 Bl. mit Originalfoliierung, dazu 2 Schutzblätter vorn und  
eine Anzahl leerer Blätter hinten; 21×14 cm; 21—30 Zeilen.  
Weisses, auch gelbes Papier, an einigen Stellen am Rande von  
eingedrungenem Wasser gebräunt; Lederband, mehrere Blätter  
ganz lose. Nesta'liq; Überschriften rot, wichtigere Wörter rot ge-  
schrieben oder rot überstrichen, Bl. 7<sup>a</sup>, 92<sup>a</sup>, 106<sup>a</sup> sind leer. Auf  
dem Rande von Bl. 21 und 26 Zeichnungen, Pflanzen darstellend.

Abschrift von محمد ابن الشيخ محمد الواردارى [Nov. 548].

## 228.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10. رسالة في محاكمة المتكلمين والصوفية والحكماء في مسائل  
الوجود، متعددة منها مسألة الوجود، philosophische Abhandlung von 'Abd-  
errahmān el-Gāmī, bekannt unter dem Namen الدرة الفاخرة  
oder تحقيق مذهب الصوفية والمتكلمين والحكماء المتقدمين.

Anfang: الحمد لله الذى تجلى بذاته لذاته فتعين فى باطن علمه  
مجالى ذاته وصفاته

BROCKELMANN II, 207; FLÜGEL III, 1930, 2; AHLWARDT  
II, 2324.

Abschrift von محمد سعد ابن عبد الغنى.

2. Bl. 11—12. رسالة المفردة في الوجود, Abhandlung ähnlichen Inhalts von demselben.

Anfang: الوجود اى ما باضمامه الى المهيآت ترتب عليها آثارها  
المختصة بها موجود

AHLWARDT II, 2326.

Abschrift vollendet im Jahre 1194 (1780).

3. Bl. 15<sup>b</sup>—17. Anonyme Abhandlung über Erbrecht in türkischer Sprache.

Anfang: مينك تركه سنه متعلق اولن حقوق مرتبه درتدر تجييز  
وتكفين قضاء ديون تنفيذ وصايا بالثلث قسمت تركه بين الورثه

4. Bl. 19<sup>b</sup>—26. Eine ähnliche Abhandlung in arabischer Sprache.

Anfang: الفروض المقدرة في كتاب الله تعالى ستة النصف والربع  
والثلث والثلثان والثلث والسدس

Am Rande viele Glossen; auf Bl. 1<sup>a</sup> eine kurze Biographie des 'Abderrahmān el-Ġāmī. Zwischen Bl. 1 und 2 ist ein Blatt eingheftet, das nur Glossen enthält, Bl. 13—15<sup>a</sup>, 18—19<sup>a</sup>, 23<sup>b</sup>—24<sup>a</sup> sind leer.

26 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 5 hinten; 22 × 15 1/2 cm; Nr. 1—2 hat 25 Zeilen, Nr. 3 19 und Nr. 4 29. Papier weiss, gelb und braun; Pappband mit Lederrücken, schadhaft. Nasta'liq; Überschriften rot, wichtigere Wörter rot geschrieben oder rot überstrichen. Auf Bl. 1<sup>b</sup> ein schlichter 'Unwān in Gold und Grün; die ersten zwei Seiten in einen goldenen Rahmen eingefasst, der Text sonst mit einer roten Linie umzogen [Nov. 543].

229.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—8. Anfang vom Kommentar Dauwānīs zu التهذيب في علم المنطق des Taftāzānī, siehe Nr. 200, 1. Titel fehlt.
2. Bl. 9—32. Anfang derselben Glosse, welche auch in Nr. 200, 8 enthalten ist.
3. Bl. 35<sup>b</sup>—42. Anfang von den Glossen des Ibrāhīm bin Muḥammed bin 'Arabšāh el-Isfarā'ī zu الفوائد الضيائية, siehe Nr. 57. Titel fehlt.
4. Bl. 43<sup>b</sup>—46<sup>a</sup>. Dritter قسم der مقدمة الادب.

5. Bl. 46<sup>b</sup>—53<sup>a</sup>. Vierter قسم desselben Werkes.
6. Bl. 54<sup>b</sup>—61. العوامل des Ġurgānī.
7. Bl. 62<sup>b</sup>—67. التصريف العزى. Nur der Anfang ist vorhanden.
8. Bl. 68<sup>b</sup>—93. Kommentar des Ibrāhīm bin Muḥammed bin 'Arabšāh el-Isfarā'inī zur Abhandlung des Abu-l-Qāsim bin Abī Bekr el-Leiṭī es-Samarqandī über die Metaphern, siehe Nr. 43, 4.  
 Anfang: فيقول العبد المفتقر الى الطاف ربه الخفية عصام الدين ابن محمد حفظهما تعالى بمغفرته الجليلة ان احسن ما يزداد به النعم الوافية ويدفع به البلية في البكرة والعشبة الحمد [الله] الواهب العظيمة  
 BROCKELMANN II; 194; AHLWARDT VI, 7299.  
 Abschrift vom Jahre 1245 (1829/30).
9. Bl. 95<sup>b</sup>—107. قال نامه كلام الله, Losbuch in persischer Sprache, das mit Hilfe des Koran die Zukunft vorauszusagen lehrt.  
 Anfang: چون کسی خواهد که در مهمات به كلام الله مشورت کند باید که اول طهارت کند
10. Bl. 109<sup>b</sup>—124. Persischer Kommentar zu den 99 Namen Gottes.  
 Anfang: يا الله الله اسم ذات است که مستجمع جميع صفات کمال است در کتب احاديث مذکور است که هر حضرت الوهيت را نود و نه نام است
11. Bl. 126. Arabische Gebete mit persischer Erklärung.  
 Anfang: اللهم صل على سيدنا محمد في الاولين اى بار خدايا رحمت تامت را بر مهتر ما که محمد است اکرام وانعام کن در میان خلق اولين يعنى از میان ایشان اورا بعطيت مخصوص گردان
12. Bl. 127—129. القصيدة الربوبية, über Gottes Eigenschaften, angeblich von 'Abdallāh bin el-'Abbās aus dem Persischen ins Arabische übersetzt. Titelüberschrift bei AHLWARDT II, 2386: دعاء من الزبور.  
 Anfang:  
 انا الموجد فاطلبنى تجدنى فان تطلب سوائى لم تجدنى



Unterschrift: هذه القصيدة الربوبية ابن قصيدة ربوبية اول بزبان فارسی فرود آمده بود ابن عباس رضی الله عنه بزبان عربی نظم کرده اند

13. Bl. 130. Ein Bruchstück derselben Art wie Nr. 11.  
14. Bl. 133<sup>b</sup>—135. Anonyme Abhandlung über den Spruch des Propheten: ستفترق امتی ثلاث<sup>1</sup> وسبعین فرقة کلّیا فی النار آ واحدة.

Anfang: الحمد لجامع المتون والصلوة لقاع الفتون قال النبی علیه السلام ستفترق امتی

Abschrift vom Jahre 1244 (1828/29).

15. Bl. 136. Über die 25 verschiedenen Arten der Redefigur مجاز (Begriffsübertragung).  
16. Bl. 137—194. Anonymer persischer Kommentar zu الشمسية des Qazwīnī, am Anfang defekt.

Umfasst nur die Vorrede und die erste مقالة; die zuerst erklärten Worte des Grundtextes sind: اما المقدمة ففیها بكتان.

Das Vorhandene beginnt: عدم ربط معنی ظاهر است وجواب آنست که کلمه علی متعلق بترتیب بتضمین معنی اشتمال است ومعنی تضمین آنست که قصد کرده شود

Abschrift vom Jahre 1050 (1640/41).

Auf Bl. 33<sup>b</sup> ein نامه حضرت سلیمان, Bl. 95<sup>a</sup> Sprüche Muhammeds in persischer Sprache, Bl. 108 über das Lesen gewisser Suren, ebenfalls persisch. Auf Bl. 34<sup>a</sup>, 43<sup>a</sup>, 62<sup>a</sup>, 68<sup>a</sup>, 94<sup>b</sup>, 131 verschiedene persische Bemerkungen, auf Bl. 94<sup>a</sup> eine osttürkische. Bl. 125<sup>b</sup> enthält die 12 ersten und Bl. 125<sup>a</sup> die 5 letzten Verse der قصيدة ربوبية; ausserdem findet sich ein Bruchstück desselben Gedichts auf Bl. 132. Bl. 33<sup>a</sup>, 34<sup>b</sup>, 35<sup>a</sup>, 53<sup>b</sup>, 54<sup>a</sup>, 109<sup>a</sup>, 133<sup>a</sup> sind leer. Zwischen Bl. 7 und 8 findet sich eine Lücke.

194 Bl.; 19×13 cm; Zeilenzahl verschieden. Weisses, auch gelbes Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lädiert. Bl. 1—136 Nasta'liq verschiedener Hände, zum Teil ohne diakritische Zeichen; Bl. 137—162 Neshī; Bl. 163 ff. wieder Nasta'liq, vollständig ohne diakritische Zeichen. Nr. 12 vokalisiert; Überschriften gewöhnlich rot, das

<sup>1</sup> Sic.

einführende قوله ebenso, wichtigere Wörter häufig rot überstrichen, der Grundtext in den Kommentare enthaltenden Abschnitten teils rot, teils schwarz überstrichen [Nov. 169].

## 230.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—9<sup>a</sup>. التذيب في علم المنطق, Kompendium der Logik von Sa'd ed-dīn Mas'ūd bin 'Omar et-Taftāzānī. Titel fehlt.  
Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا سواء الطريق وجعل لنا التوفيق  
خير الرفيق  
BROCKELMANN II, 215; AHLWARDT IV, 5174; GRIFFINI 105, 6.
2. Bl. 9<sup>b</sup>—13. رسالة الاستعارات السمرقندية, Abhandlung über die Metaphern von Abu-l-Qāsim bin Abī Bekr el-Leiṭī es-Samarqandī, siehe Nr. 43, 4. Titel fehlt.
3. Bl. 14—19. العقائد, die Glaubenssätze des Nasafī, siehe Nr. 142, 1. Titel fehlt.
4. Bl. 20—49<sup>a</sup>. الشمسية, kurzgefasste Darstellung der Logik von 'Alī bin 'Omar bin 'Alī el-Kātibī el-Qazwīnī, siehe Nr. 187, 1.  
Anfang: ورتبته على مقدمة وثلاث مقالات وخاتمة
5. Bl. 49<sup>b</sup>—74<sup>a</sup>. الكافية. Titel fehlt.
6. Bl. 75<sup>b</sup>—91. خلاصة الفقه des Keidānī, siehe Nr. 178.
7. Bl. 92—96. Aussprüche des Propheten.
8. Bl. 97<sup>b</sup>—99. Anonyme Abhandlung in persischer Sprache über den Imperativ der Verba قال und باع.

Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen; auf Bl. 74<sup>b</sup> und 75<sup>a</sup> osttürkische und persische Notizen über Gebete. Bl. 97<sup>a</sup> ist leer. Früherer Besitzer: محمد آخون.

99 Bl., dazu 2 leere Blätter vorn und 4 hinten; 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; Zeilenzahl verschieden. Bräunliches, auch weisses Papier, sehr schmutzig und wasserfleckig, Bl. 48 offenbar auch durch Feuer beschädigt; broschiert. Bl. 1—49 Nesta'liq; Bl. 52 und 97 ff. Nesta'liq von anderer Hand; Bl. 50, 51, 53—74 Neshī, Bl. 75—96 ebenfalls Neshī, aber von anderer Hand.

Nr. 6—7 vokalisiert; Überschriften gewöhnlich rot [Nov. 172].

231.

1. 7 Bl. Bruchstück des Koran, Sur. 2,1—73 enthaltend.
2. 2 Bl. Bruchstück einer anderen Koranhandschrift, Sur. 99,4—106,2 enthaltend.
3. 8 Bl. Derselbe Abschnitt wie Nr. 237,1 mit persischen Interlinearglossen.
4. 1 Bl. Aussprüche von Muhammed mit persischer Übersetzung.
5. 1 Bl. تعبير نامه, über Traumdeutung, u. a. in persischer Sprache.
6. 1 Bl. Anfang des شرح الوقاية, siehe Nr. 172.
7. 2 Bl. Anfang der Glossen des Gurgānī zum Kommentar des Quṭb ed-dīn er-Rāzī et-Taḥtānī zu الشمسية, siehe Nr. 188,2.
8. 7 Bl. Bruchstück einer philosophischen Abhandlung in persischer Sprache.  
— Abschrift im Rabī' I 969 (beg. 9. Nov. 1561).
9. 2 Bl. Bruchstück der رسالة الاستعارات السمرقندية, siehe Nr. 43,4.
10. 1 Bl. Anfang des grammatischen Kompendiums كتاب البناء, siehe Nr. 65,3.
11. 8 Bl. Bruchstück eines persischen Kommentars zu الكافية.
12. 6 Bl. Bruchstück einer persischen Abhandlung über arabische Verbalflexion.
13. 1 Bl. Bruchstück einer persischen Abhandlung über Metrik.
14. 1 Bl. Die Gedächtniswörter des ابجد.
15. 14 Bl. Ein طالع نامه in persischer Sprache.

اگر خواهی که بدانی که طالعی کسی ازین دوازده  
برج کدام است بگیر نام او را و نام مادر او را بحساب  
بدانید که این طالع نامه از وقت حضرت  
سلیمان پیغامبر مانده است

Lose Blätter verschiedenen Formats, grösstenteils sehr un-  
sauber. Neshī und Nasta'liq verschiedener Hände. In einem  
etwas lädierten Pappband mit Pressungen und Lederrücken auf-  
bewahrt [Nov. 108].

## 232.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—6. Die خلاصة الفقه des Keidānī.  
Abschrift vom Jahre 944 (1537/38).
2. Bl. 7—8. Bruchstück über die religiösen Pflichten.
3. Bl. 9<sup>b</sup>. Anfang des ḥanefitischen Rechtsbuches مجمع البحرين  
des Muḥaffar ed-dīn Aḥmed bin 'Alī bin  
Ta'lab el-Ba'labakkī el-Baḡdādī.  
Beginnt: الحمد لله جاعل العلماء انجما لاهتداء زاهرة واعلاما  
لاقتداء ظاهرة  
BROCKELMANN I, 382; AHLWARDT IV, 4569; BROWNE,  
Suppl. 1142, 1143.
4. Bl. 10—25. الفرائض السراجية, Abhandlung über Erbrecht nach  
ḥanefitischen Prinzipien von Sirāḡ ed-dīn Muḥammed bin  
Muḥammed bin 'Abderrašīd es-Segāwendī, zu Anfang  
und Ende defekt, siehe Nr. 237, 8.  
Das Vorhandene beginnt: الارحام ثم مولى الموالاة (= Nr. 237,  
Bl. 158<sup>a</sup>, Z. 3).  
Bricht ab im letzten باب im الخثني mit den  
Worten: استحق المال ان كان ذكرا ونصف المال ان كان  
Bl. 179<sup>b</sup>, Z. 6, obgleich der Text nicht ganz übereinstimmt).
5. Bl. 27<sup>b</sup>—49<sup>a</sup>. تكملة الفرائض, Abhandlung ähnlichen Inhalts  
in persischer Sprache von Muḥammed Riḡā Ibn Šeiḡ  
Muḥammed ez-Zuhūrī.  
Anfang: الحمد لله الذى جعل العلماء ورثة الانبياء وفرض طلب  
العلم على مثلهم من الفقراء والاغنياء
6. Bl. 50—89. Persischer Kommentar zu التصريف العزى des  
Zengānī, am Anfang defekt.  
Die zuerst erklärten Worte des Grundtextes sind:  
مثاله نصر نصران  
Das Vorhandene beginnt: فعل ماضى را چرا مبنى بر حرکت  
ساخته اند با آنکه اصل در بنا سکون است گویم بنا بر آنکه مشابعت  
دارد باسم در آنکه بجای اسم واقع میشود چنانکه میگویند زید ضرب  
وزید ضارب واصل در اسم حرکتست

7. Bl. 90<sup>b</sup>—116. Persischer Kommentar zu المعزى von Muhammed bin Derwīš Muhammed bin Jūsuf Muhammed el-Buḥārī, genannt Manzilat sirr Allāh.

Anfang: الحمد لله رب الارباب ومسبب الاسباب ومنزل الكتاب  
وهذا المومنين طريق الصواب

8. Bl. 117—128<sup>a</sup>. Abhandlung über arabische Grammatik in persischer Sprache, eine مقدمة und 28 Kapitel enthaltend, am Anfang defekt. Die Anzahl der Kapitel entspricht derjenigen der arabischen Konsonanten (الباب, الباب الاول في الالف); die Überschrift الباب السابع في الخاء ist aber übersprungen und erst nachträglich am Rande ergänzt, weshalb der unmittelbar folgende Konsonant (د) als Nr. 7 statt Nr. 8 erscheint und das letzte Kapitel als الباب الياض statt الباب الثامن والعشرون bezeichnet wird.

Das Vorhandene beginnt: چنين بودى قياس به بر شش شدى  
مقدمه بدانکه صيغه در لغت زر در بوته ريختن ودر اصطلاح صرفين  
ريخته شدن فعل است از فاعل به مفعول مثلا ضرب زد وى مرد  
در زمان گذشته وضرب زيد عمروا يعنى زد زيد عمروا گويا که فعل  
فاعل به مفعول ريخته شده است والله اعلم

9. Bl. 128<sup>b</sup>—130. Arabische Verbalparadigmen mit persischen Interlinearglossen, am Ende defekt.  
10. Bl. 132—139. Bruchstück eines Werkes über das rituelle Gebet.  
11. Bl. 142—147. Bruchstück einer Sammlung von Gebeten.  
12. Bl. 148<sup>b</sup>—155<sup>a</sup>. Anfang des in Versen abgefassten arabisch-persischen Wörterhüchleins نصاب الصبيان des Abū Naṣr Ferāhī.

Anfang: همی گوید ابو نصر فراهی بعد از نصرت وفضل آئی

PERTSCH, PH. 154; SACHAU-ETHÉ 1636 ff.; ETHÉ 2375 ff.  
u. a. Herausgegeben von 'Abdeššakūr Tebrizī, Berlin,  
Kunst- und Buchdruckerei Kaviani, 1341 (1923).

13. Bl. 156<sup>b</sup>—165. Vierzig Traditionen, von Muhammed bin Muhammed bin Muhammed el-muntasib ilā Dihqān Ġāzī.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقة للمذيقين [والصلوة والسلام على رسوله محمد وآله [جمعين] يقول العبد الضعيف محمد بن محمد بن محمد المنتسب الى دهقان غازي

Abschrift von محمود بن شيخ عمر الهروي vollendet Ende Du-l-Higga 913 (Mai 1508).

14. Bl. 166—173. Bruchstück eines persischen Kommentars zu einer arabischen Abhandlung über Grammatik.

Viele Marginal- und Interlinearglossen.

Bl. 1<sup>a</sup>, 9<sup>a</sup>, 27<sup>a</sup>, 49<sup>b</sup> enthalten Aussprüche des Propheten, Gebete u. a., Bl. 90<sup>a</sup> und 155<sup>b</sup> verschiedene persische Notizen, Bl. 148<sup>a</sup> und 156<sup>a</sup> persische Verse; Bl. 26, 131, 140—141 sind leer und offenbar nur zu dem Zwecke eingeklebt, vorhandene Lücken kenntlich zu machen. Auch Bl. 169<sup>a</sup> ist unbeschrieben. Auf dem ersten Vorsetzblatt ein unleserlicher Siegelabdruck.

173 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 3 hinten nebst zwei bei der Follierung übersprungenen Blättern nach Bl. 42 und 119; 18 1/2 × 12 1/2 cm; 11—25 Zeilen. Weissliches, auch braunes Papier, sehr schmutzig und wasserfleckig, auch etwas wurmstichig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Verschiedene Hände, Neshī, Nesta'liq und Šikeste.

Nr. 1, 11 und 13 zum Teil vokalisiert; Überschriften gewöhnlich rot geschrieben, Stichwörter rot oder schwarz überstrichen, der Grundtext in den Kommentaren ebenso [Nov. 196].

### 233.

1. Bl. 1—20<sup>a</sup>. Arabische Gebete mit persischem Kommentar, am Anfang defekt.

Das Vorhandene beginnt: که او فرمود چهل اسم است; die Fortsetzung fehlt, weil mehr als die Hälfte von Bl. 1 weggerissen ist. Das erste vollständig vorliegende Gebet lautet nebst persischem Kommentar: يا الله المحمود في كل فعالة خاصيت  
اسم سيم آنست که روز آدينه وقت نماز وضو سازد وبمسجد جامع رود بعد از نماز پهر مرادی که دارد دويست بار بخواند اعتقاد کند که آن مراد بر آيد البته وشکت در دل بيارد

2. Bl. 20<sup>a</sup>—21. Die muhammedanischen Glaubenssätze mit persischer Übersetzung.
3. Bl. 23<sup>b</sup>—59. Anonymer Kommentar zu العوامل des Gurgānī, am Ende defekt.  
 Anfang: العوامل وهى جمع من العامل  
 Bricht ab im 9. نوع.
4. Bl. 60<sup>b</sup>—75<sup>a</sup>. Anonymer Kommentar zum dritten قسم der مقدمة الادب.  
 Anfang: حمدا لمن فتح ابواب العلوم على اولى الابواب ونصيب  
 على رؤساء فضلا بين الخطأ والصواب
5. Bl. 79<sup>b</sup>—92. Kommentar zu التصريف العزى von Sa'd ed-dīn Mas'ūd bin 'Omar bin 'Abdallāh et-Taftāzānī, am Ende defekt. Titel fehlt.

Anfang: أعلم ان التصريف وهو تفعيل من الصرف لغة<sup>1</sup> وللتكثير  
 فى اللغة التغيير تقول صرفت الشيء اذا غيرته يعنى ان التصريف معنيين

BROCKELMANN I, 283; AHLWARDT VI, 6617; BLOCHET, MA. 6305.

Auf Bl. 22<sup>a</sup> persische Notizen, auf Bl. 23<sup>a</sup> allerlei Schreibereien nebst Zeichnungen, Blumen darstellend. Bl. 22<sup>b</sup>, 60<sup>a</sup>, 75<sup>b</sup>—79<sup>a</sup> sind leer.

92 Bl.; 20 1/2 × 13 cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nesta'liq verschiedener Hände; der Grundtext in den Kommentaren rot oder schwarz überstrichen, der arabische Text in Nr. 1 ausserdem vollständig vokalisiert [Nov. 158].

#### 234.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—22<sup>a</sup>. الرسالة الشمسية فى القواعد المنطقية des 'Alī bin 'Omar bin 'Alī el-Kātibī el-Qazwīnī, ohne die Vorrede.
2. Bl. 22<sup>a</sup>—42<sup>a</sup>. الكافية.
3. Bl. 42<sup>a</sup>—46<sup>a</sup>. العقائد des Nasafī.

<sup>1</sup> Schreibfehler für الطلب للمبالغة فى.

4. Bl. 46<sup>b</sup>—47<sup>a</sup>. Anfang von التهذيب في علم المنطق des Taftā-zānī.  
 5. Bl. 47<sup>b</sup>—53<sup>a</sup>. Anfang des تلخيص المفتاح, siehe Nr. 223.

Anfang: الحمد لله على ما انعم وعلم من البيان ما لم نعلم

BROCKELMANN I, 295; AHLWARDT VI, 7187; BROWNE, *Hand-list* 264, *Suppl.* 327; VOLLERS 883, 1, 898, 1; BLOCHET, MA. 5350, 5790.

6. Bl. 56<sup>b</sup>—125. حكمة العين, siehe Nr. 198.

Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. Nach Bl. 59 ist eine Lücke, ein Blatt umfassend; Bl. 53<sup>b</sup>—56<sup>a</sup>, 60 sind leer, Bl. 61 ff. sind älter als das Übrige.

125 Bl.; 23×14 cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Nasta'liq verschiedener Hände; Überschriften rot. Auf den Deckeln ist die Firma des Buchbinders, محمد حسين صكاف, viermal aufgestempelt.

Abschrift vom Jahre 1233 (1817/18) [Nov. 205].

### 235.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—48. حكمة العين, am Ende defekt.  
 Bricht ab in der zweiten مقالة des zweiten قسم.  
 2. Bl. 49<sup>b</sup>—76<sup>b</sup>. الكافية. Titel auf Bl. 76<sup>b</sup>.  
 3. Bl. 76<sup>b</sup>—101<sup>b</sup>. الرسالة الشمسية في القواعد المنطقية.  
 4. Bl. 101<sup>b</sup>—108<sup>a</sup>. Glossen zu einer anonymen Abhandlung, die folgendermassen beginnen: لك الحمد جعل الله تعالى مخاطبا تنبئها على القرب ولان اللين بحال الكامد ان يلاحظ المكمود اولاً حاضراً ومشاهداً  
 5. Bl. 108<sup>a</sup>—111. Die عقائد des Nasafi.  
 6. Bl. 112. Über den Ausspruch des Propheten: ستفرق امتي ثلاثاً وسبعين فرقة كلها في النار الا واحدة.

Am Rande Glossen; auf den Schutzblättern arabische Gebete, persische Zaubermittel, osttürkische Erzählungen u. a. m. Auf Bl. 49<sup>a</sup> arabische und persische Notizen.



112 Bl., dazu 3 Schutzblätter vorn und 6 hinten;  $20\frac{1}{2} \times 13$  cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Lederband, schadhaf, im Einband lose. Nasta'liq; Überschriften und Stichwörter rot geschrieben; der Grundtext in Nr. 4 rot oder schwarz überstrichen.

Auf dem ersten Schutzblatt vorn drei Siegelabdrücke, die den Namen مير محمد بن ملا nebst einigen unleserlichen Worten enthalten; ausserdem eine halbverwischte Inschrift auf den Deckeln, die offenbar mit folgendem Vers auf den Deckeln von Nr. 240 identisch ist:

يا رسول خدا رسول خدا  
نظری کن باین فقیر گدا

Abschrift vom Jahre ۱۲۴۰۱, d. h. 1241 (1825/26) [Nov. 194].

236.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—15. Türkische Gedichte des Fuzûlî, am Ende defekt, vgl. Nr. 497.

Anfang:

قد انار العشق للعشاق منهاج الیدی  
سالك راه حقیقت عشقه ایلار اقتدا

2. Bl. 19<sup>b</sup>—42. Kommentar des 'Alî bin Sulţān Muḥammed el-Qārî zur Qasîda بانٹ سعاد, defekt zu Ende.

Anfang: الحمد لله الذى خلق السعداء من العباد وجعل منهم  
الاشقياء كما اراد بمقتضى نعوته الجمالية وبموجب صفاته الجلالية  
BROCKELMANN I, 39; AHLWARDT VI, 7498.

3. Bl. 45<sup>b</sup>—46<sup>a</sup>. Gebete.

Anfang: يا الله المحمود فى فعاله يا الله اللهم صل على محمد

4. Bl. 50—54. Bruchstück eines Kommentars zu einem Gedichte.

Anfang: اى انها مثله فى القوة والصلبة [sic] او المراد الحرف الخطى  
انها مثله فى الضمور والرقّة

5. Bl. 55—61. Bruchstück einer Abhandlung über Mittel gegen allerlei Krankheiten in persischer Sprache.

Das Vorhandene beginnt: وقت جماع میان او درد کند علاج

باید که زهره کرگس وزهره زاغ سیاه وقلنفور<sup>1</sup> هندی همه اورا جمع کرده  
سه روز بر دارد البته بار گیرد

6. Bl. 62<sup>b</sup>—77. Anfang des تلخیص المفتاح.
7. Bl. 79<sup>b</sup>—90. البردة des Būširī, am Ende defekt. Titel fehlt.

Bricht ab mit:

لا تعجبن لحسود راح ينكرها تجاهلا وهو عين الكاذن الفهم  
(= Vs. 103 in RALFS' Ausgabe, Wien 1860).

8. Bl. 92—96. Persisches Bruchstück mit folgendem Anfang:  
در دل آدمی بس روان میشو[د] اثری از دل بواسطه روح حیوانیکه  
آن بخاریست لطیف در دل که تصاعد میکند بدماغ واز دماغ بسوی  
اعصاب خارجه از دماغ واز اعصاب بسوی رگها ونبذها [sic]
9. Bl. 98—105. Bruchstück einer Sammlung von Gebeten.

Das Vorhandene beginnt: يوم ينفخ في الصور فصعق من في  
السموات ومن في الارض الا من شاء الله<sup>2</sup> الی الامان الامان يوم زلزلة  
الارض زلزالتها<sup>3</sup> الی الامان الامان

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—64, 68, 77, 65—67, 76, 70—75, 69, 78 ff. Bl. 16—19<sup>a</sup>, 43—45<sup>a</sup>, 46<sup>b</sup>—49, 62<sup>a</sup>, 69<sup>b</sup>, 78, 79<sup>a</sup>, 87—88, 91, 97<sup>a</sup> sind leer. Auf Bl. 97<sup>b</sup> Bemerkungen über das Gebet.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels findet sich der Name eines früheren Besitzers, ملا میر احمد, nebst der Jahreszahl ۱۳۰۸.

105 Bl.; 21 × 13 1/2 cm; 11 Zeilen. Papier gelb und weiss; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Verschiedene Hände, Bl. 1—15 Ta'liq, Bl. 92—97 Nasta'liq, Bl. 19—54, 62—90, 98 ff. Neshī, Bl. 55—61 Šikeste; Nr. 7 vokalisiert [Nov. 163].

### 237.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—5. Sammlung von Traditionen, mit یابن آدم beginnend, auf Ka'b el-aḥbār<sup>4</sup> zurückgeführt.

<sup>1</sup> Gemeint ist wohl قرنفل oder قرنفول, καρδόφυλλον.

<sup>2</sup> Sur. 39, 68.

<sup>3</sup> Vgl. Sur. 99, 1.

<sup>4</sup> Hs. الاخبار.

Anfang: قال كعب الاخبار رضى الله تعالى عنه يقول الله تعالى  
فى بعض الكتب المنزلة على انبيائه يابن آدم لا تخف سلطانا غيرى  
ما دام سلطانى باقيا

2. Bl. 6—8<sup>a</sup>. Ein نامه , arabischer Text, vokalisiert, mit persischer Einleitung.

Anfang: نقل است از امام اعظم رحمة الله عليه كه ايشان  
گفتند كه بالله العظيم كه از استاد خود شنيدم امام جماد واو از استاد  
خود انس ابن مالك رضى الله عنه واو از حضرت محمد مصطفى  
صلعم ايشان فرمودند كه بالله العظيم كه من از حضرت جبرئيل شنيدم  
واو از حضرت رب العالمين ير مراد اين دعا را بخواند بالله العظيم كه  
آن مراد حاصل شود

Abschrift vom Jahre 1123 (1711/12).

3. Bl. 8<sup>b</sup>—23<sup>a</sup>. Sammlung von 42 Traditionen von Abū Zakarijā' Jahjā bin Šaraf bin Ḥasan bin en-Nawāwī (oder Nawawī). Titel fehlt; er ist كتاب الاربعين حديثا.

Anfang: الحمد لله رب العالمين قيوم السموات والارضين مدبر  
الخلايق اجمعين

BROCKELMANN I, 394; AHLWARDT II, 1476; VOLLERS 325.

Abschrift von محمد امين, vollendet im Jahre 1113 (1701/02).

4. Bl. 24<sup>b</sup>—150. Kommentar des Abu-l-'alā' Muḥammed bin Aḥmed el-Bihištī, genannt el-Faḥr el-Ḥorāsānī, zu الفرائض السراجية, siehe unten Nr. 8 und BROCKELMANN II, 211.

Anfang: الحمد لله الذى قدر بحكمته سهام الوارثين والوارثات  
وعين بارادته اصحاب الفرائض والعصبات وقرر بقدرته نصيب المستحقين  
فى المناسخات وقسمة التركات

Abschrift von محمد امين, vollendet im Jahre 1113.

5. Bl. 151—152. Persische Abhandlung über Rechenkunst.

Anfang: ميزان مجموع الاعداد برابر ميزان حاصل جمع بايد  
ميزان مضروب را كه در ميزان مضروب فيه ضرب كنيم ميزان اين

ضرب برابر میزان حاصل ضرب باید میزان حاصل قسمت را که در  
میزان مقسوم علیه ضرب کنیم میزان این ضرب برابر میزان مقسوم باید  
Abschrift von demselben, vollendet im Jahre 1113.

6. Bl. 153<sup>b</sup>—154<sup>a</sup>. Auf den Gnomon Bezügliches in persischer Sprache.

Anfang: خدمت سید السادات شیخ جلال الحق والدین در احکام  
فی زوال فرموده اند که قامت هر آدم را بر هفت قدم تقدیر نهاده اند  
Unterschrift: شرح مولانا یعقوب چرخى.

7. Bl. 154<sup>b</sup>—156. Über gewisse Operationen mit dem Zahlwert der in Namen vorkommenden Buchstaben in persischer Sprache.

Anfang: اگر خواهی که در عمل غرما اسمی پنهان سازی که  
در انصبا ایشانان ظاهر گردد طریق عملش آنست که اول بحساب  
جمل عدد آن اسمرا ملاحظه نموده ترکه اعتبار باید کرد  
Abschrift vom Jahre 1113.

8. Bl. 157<sup>b</sup>—183. الفرائض السراجیة, Erbrecht nach hanefitischen Prinzipien von Sirāg ed-dīn Muḥammed bin Muḥammed bin 'Abderrašīd es-Segāwendī.

Anfang: الحمد لله رب العالمین حمد الشاکرین والصلوة علی خیر  
البریة محمد وآله الطیبین قال رسول الله صلّم تعلموا الفرائض وعلموها  
الناس فانها نصف العلم

BROCKELMANN I, 378; AHLWARDT IV, 4701; GRIFFINI 395.  
Abschrift von محمد امین, vollendet im Jahre 1113.

9. Bl. 184<sup>b</sup>—191. Die خلاصة الفقه des Keidānī, am Ende defekt.  
10. Bl. 192<sup>b</sup>—237<sup>a</sup>. Über berühmte Gelehrte und ihre Grabmäler in persischer Sprache von Mullā Zāde.

Anfang: الحمد لله الذى تفرّد بالبقاء وتوحد بالعزّ والكبرياء وجعل  
الموت مخلصا لاتقیاء من العناء والصلوة والسلام علی رسوله محمد سید  
الانبياء والاصفياء وشفيع الاموات والاحياء

Am Rande persische und arabische Glossen u. a., in Nr. 1 und 9 auch zwischen den Zeilen; auf dem Vorsetzblatt ein جواب اذان, Aussprüche des Propheten u. a.; Bl. 23<sup>b</sup>—24<sup>a</sup> arabische

Gebete, darunter eine *طريقه نماز ليلة الرغايب* aus einem Kommentar zu den *اوراد* (شرح اوراد); Bl. 153<sup>a</sup> und 157<sup>a</sup> Bemerkungen über das rituelle Gebet; Bl. 158<sup>b</sup> Sur. 4, 12--16, 176; Bl. 160 über Trommelschlagen bei Hochzeiten (*ضرب الدف في العرس*) u. a.; Bl. 184<sup>a</sup> Aussprüche Muhammeds; auf dem Schutzblatt am Ende persische Verse. An mehreren Stellen (nach Bl. 93, 175, 178, 181 und 183) sind Zettel eingeklebt, Glossen u. a. enthaltend. Bl. 192<sup>a</sup> ist leer.

237 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 18  $\frac{1}{2}$  × 12  $\frac{1}{2}$  cm; gewöhnlich 13 Zeilen. Gelbliches, auch weisses Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nr. 1—8 an Nasta'liq streifendes Neshī, Nr. 9 Neshī, Nr. 10 (offenbar viel jünger als das Übrige) Nasta'liq; Überschriften und Stichwörter rot [Nov. 213].

238.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—13<sup>a</sup>. Verschiedenes, hauptsächlich auf das rituelle Gebet bezüglich. Darunter Bl. 1—7<sup>a</sup> persische Bemerkungen über einige in Gebeten gebräuchliche Ausdrücke, wie *يا حي*, *يا قيوم*, u. dgl.; Bl. 7<sup>b</sup> über den Propheten und den Iblis in türkischer Sprache; Bl. 8 arabische Gebete mit persischen Bemerkungen; Bl. 9<sup>a</sup> persisches Verzeichnis von sieben Sultanen; Bl. 10<sup>b</sup> Gebete bei besonderen Gelegenheiten (*در ابتدای*, *در وقت مسواک*, *در وقت استنجا*, *طعام خوردن* usw.); Bl. 11<sup>b</sup> f. Ansprache an 'Abdelqādir el-Ġilānī mit folgendem Anfang:  
 نود نه نام معتبر که حضرت غوث الاعظم قدس الله سره العزيز امام  
 همام ق مقام صمصام مرشد محب معشوق الله فريد وحيد ساجد واحد  
 عابد ناصر منصور محبوب الله سيد مؤيد خطيب رشيد حبيب  
 لبيب . . . يا شيخ عبد القادر
2. Bl. 13<sup>b</sup>—19<sup>b</sup>. Schreiben des Šeiḥ el-Ḥasan el-Baṣrī an den Šeiḥ 'Abderrahīm bin Anas, in dem er diesen von einer geplanten Reise von Mekka nach Jemen abzubringen versucht.

Anfang: هذا رسالة الشيخ الرباني الحسن البصري رضى الله عنه  
 الى الشيخ الزاهد عبد الرحيم ابن انس رحمه الله تعالى لما اراد

الخروج من مكة المعظمة الى اليمن وكان المواخاة بينهما . . . بسم الله  
الرحمن الرحيم حفظك الله يا اخي بما حفظ به اهل الايمان

3. Bl. 19<sup>b</sup>—21<sup>a</sup>. Aussprüche des Propheten und des 'Alī bin Abī Ṭālib u. a.
4. Bl. 21<sup>b</sup>—24<sup>a</sup>. حزب البحر, das bekannte Gebet des Abu-l-Hasan eš-Šādīlī.  
Anfang: يا على يا عظيم يا حليم يا عليم  
BROCKELMANN I, 449; AHLWARDT III, 3868; VOLLERS 733; BLOCHET, MA. 6400.
5. Bl. 24<sup>b</sup>—26. Ein anderes Gebet, mit der Fātiḥa beginnend.
6. Bl. 27—59<sup>a</sup>. البردة des Būṣīrī mit persischen Interlinear-glossen.
7. Bl. 59<sup>b</sup>—60<sup>a</sup>. Kurze Abhandlung in persischer Sprache darüber, wie man البردة lesen soll.  
Anfang: طريقة قرائت قصيدة برده آنست كه اگر خواهی كه  
این قصیده متبرکرا قرائت کنی وضو ساز و دو رکعت نماز بگذار و روی  
بقبله آورده سورة فاتحة الكتاب را مع اخلاص بخوان
8. Bl. 60<sup>b</sup>—62<sup>a</sup>. القصيدة الربويّة, siehe Nr. 229, 12.
9. Bl. 62<sup>b</sup>—63. Die bekannte Qaṣīda des 'Abdelqādir el-Ġī-lānī, die folgendermassen beginnt:  
سقانى الحبيب كاسات الوصال فقلت لخمرتى نكوى تعالى  
Angabe des Verfassers fehlt.
10. Bl. 64—67. شجرة نقشبنديه, الشجرة القادرية u. a. in persischer Sprache.

Auf den beiden letzten Schutzblättern ein persischer Abschnitt über Traumdeutung.

67 Bl., dazu 5 Schutzblätter am Ende; an einigen Stellen Zettel verschiedenen Formats eingeklebt, persische Glossen enthaltend; 21 × 13 1/2 cm; Zeilenzahl verschieden. Weissliches Papier, unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Verschiedene Hände; der Text in der برده Neshī, sonst Nesta'liq und nachlässiges Šikeste. Nr. 4—6, 9 vokalisiert [Nov. 160].

239.

1. Bl. 1—30. Bruchstück einer Glosse zu Ġurgānīs Glossen zum Kommentar des Quṭb ed-dīn er-Rāzī zu الشمسية.

Das Vorhandene beginnt: الرسالة بل الظ هو التذير بعوده  
الرسالة بل الظ هو التذير بعوده  
أما المقدمة ففي ماهية المنطق<sup>1</sup> الى كتاب<sup>1</sup>  
die zum Anfang des Kommentars gehören, auf Bl. 1<sup>b</sup> erklärt werden, kann nicht viel am Anfang fehlen.

2. Bl. 31—42. Bruchstück einer anderen Handschrift desselben Werkes.

Beginnt mit denselben Worten wie Nr. 1.

3. Bl. 43<sup>a</sup>. Schluss eines persischen Werkes geschichtlichen Inhalts.

Anfang: در تاريخ شهر رجب المرجب سنة ١١٦٠ بود

4. Bl. 43<sup>b</sup>—48. Bruchstücke der مقدمة über das rituelle Gebet von Abu-l-Leiṭ es-Samarqandī.

Bl. 43<sup>b</sup> enthält den Anfang ohne Titel, Bl. 44—48 einen Abschnitt aus dem folgenden.

BROCKELMANN I, 196; AHLWARDT III, 3506.

48 lose Blätter verschiedener Grösse, in einem Pappband mit Pressungen und Lederrücken aufbewahrt; Anzahl der Zeilen verschieden. Weissliches Papier, zum Teil unsauber und wasserfleckig. Nasta'liq verschiedener Hände; قوله rot. Bl. 12<sup>b</sup>—14<sup>a</sup> durchstrichen [Nov. '154].

240.

1. Bl. 1—4. Ein persisches فال نامه.

Anfang: بدان ای بنده خدای این فالست که حضرت سرور  
کاینات و خلاصه موجودات حضرت محمد مصطفی صلی الله علیه  
وسلام اختیار کرده شد

2. Bl. 5—7. Ein نور نامه, defekt zu Ende.

Anfang: نور نامه آن حضرت در بیان نور محمد بلفظ عربی  
وخلق رأسه من البرکت یعنی آفریده شد سر مبارک حضرت

<sup>1</sup> کتاب 2 Nr.

محمدر از برکت و خلق عینه من الحیاء یعنی آفریده شد دو چشم  
مبارک حضرت محمدر از حیا

Über die *نور نامه* betitelten Kompositionen vgl. IVANOW 832.

3. Bl. 8—16. Bruchstücke von البردة, folgende Verse in der Ausgabe von RALFS enthaltend: 4—12, 22<sup>b</sup>—40<sup>a</sup>, 50<sup>b</sup>—59<sup>a</sup>, 68<sup>b</sup>—96, 135—150<sup>a</sup>.

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 15, 12—13, 16, 14, 10—11, 8—9.

4. Bl. 17<sup>b</sup>—40<sup>a</sup>. Sur. 18.

Auf Bl. 17<sup>a</sup> Sur. 18, 1—2; 14, 29—31 von anderer Hand.  
Die richtige Blattfolge ist: 17—18, 27—36, 19—26, 37—40.

5. Bl. 41 ff. Arabische Gebete, zum Teil mit türkischen oder persischen Erläuterungen.

Anfang: استغفر الله العظيم الذي لا اله الا هو الحي القيوم  
واتوب اليه واسئله التوبة انه هو التواب الرحيم اللهم انت السلام  
ومنك السلام واليك يرجع السلام حيناً ربنا بالسلام

Darunter Bl. 51<sup>b</sup> لدفع الامراض; Bl. 52<sup>a</sup> eine persische خطبة  
Bl. 59<sup>a</sup> ein türkischer Abschnitt über die آية الكرسي (Sur. 2, 256),  
unter dem Titel فضيلة آية الكرسي wiederholt auf Bl. 155<sup>b</sup>; Bl. 89<sup>b</sup>  
Bl. 96<sup>b</sup> درود الاكبر; Bl. 102<sup>a</sup> اسماء سيدنا ومولانا محمد صلعم; Bl. 113<sup>a</sup> ein per-  
sischer Abschnitt über دوازده اسم احمد; Bl. 116<sup>b</sup> دعاء; Bl. 117<sup>a</sup> دعاء مقاتل; Bl. 118<sup>a</sup> دعاء بزرگ; Bl. 128<sup>a</sup>  
مناجات حضرت سلطان الاولياء ودرهان الاتقياء اسد الله الغالب على ابن  
ده نام; Bl. 136<sup>a</sup> دعاء امرين; Bl. 149<sup>b</sup> دعاء قدح; Bl. 155<sup>a</sup> دعاء  
باب در بيان اسناد وخواص خطبة آدم; Bl. 156<sup>b</sup> از برای چكيدن بول  
Bl. 174<sup>a</sup> ein Gedicht mit folgendem  
Anfang:

وَأَصْغَرَ وَضَعَ ذَا الْكِبَرِ يَا مُتَكَبِّرٌ  
وَيَا خَالِقَ اجْعَلْ لِي عَنِ الْخَلْقِ مَعَزِلاً



Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften v 145

Bl. 176<sup>a</sup> Gebete für besondere Tage; Bl. 195<sup>a</sup> شرح دعاء مستجاب (türkisch); Bl. 201<sup>b</sup> القصيدة الربوية; Bl. 203<sup>a</sup> ein türkischer Abschnitt در بیانی توبه; Bl. 208<sup>b</sup> فی بیان توبه النصوح, ebenfalls in türkischer Sprache.

Lücken finden sich nach Bl. 42, 53, 100, 143, 173, 182, 194. An letzterer Stelle ist die Lücke durch zwei eingeklebte leere Blätter gekennzeichnet. Bl. 6<sup>b</sup> und 40<sup>b</sup> sind leer, Bl. 51<sup>a</sup> durchgestrichen, Bl. 36, 37 und 63 zerrissen.

.210 Bl., dazu 2 lose Blätter, Gebete enthaltend; 15 1/8 × 9 1/2 cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Papier weiss und bräunlich, unsauber und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederücken. Verschiedene Hände, Nr. 1—2 Nesta'liq oder an Nesta'liq streifendes Neshī, Nr. 3 sehr schönes Neshī, Nr. 4 und 5 Neshī von anderen Händen. Die arabischen Abschnitte vokalisiert; Überschriften gewöhnlich rot, der Text in den meisten Abschnitten, aber nicht überall mit einer roten Linie umzogen. Im Bruchstück der برده, wo die Anzahl der Zeilen auf der Seite 9 beträgt, wird die erste, die fünfte und die neunte Linie auf jeder Seite durch bedeutend grössere Schrift hervorgehoben, was dem Ganzen ein sehr dekoratives Gepräge verleiht.

Auf den beiden Deckeln findet sich ein Siegelabdruck mit folgender Inschrift:

يا رسول خدا رسول خدا  
نظری کن باین فقیر گدا ۱۲۱۵

Auf Bl. 210<sup>b</sup> steht die Jahreszahl 1252 (1836/37) [Nov. 110].

## 241.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—5<sup>a</sup>. Bruchstück einer Abhandlung über Logik.

Anfang: واعلم ان اجزاء القضية على مذهب متأخرين<sup>1</sup> اربعة  
الموضوع والمحمول والنسبة التقييدية المسماة بالنسبة بين بين وهي اتكاد  
المحمول مع الموضوع في الموجبية والسالبة معا والوقوع اى مطابقة  
هذا اتكاد<sup>1</sup> للواقع في الموجبية

<sup>1</sup> Sic.

Daran schliessen sich Glossen zu Nr. 2 und ein türkisches Gedicht در بیان شکل اول و اشکال الثلاثة باقیه mit folgendem Anfang:

شکل اول انتاجی شرط خوان صغری موجب اوله کبری کلی دان

2. Bl. 5<sup>b</sup>—65. Kommentar des Ḥusām ed-dīn Ḥasan el-Kātī zu المنطق فی ایساغوجی, Kompendium der Logik von Aṭīr ed-dīn el-Abharī. Titel Bl. 65<sup>b</sup> unrichtig ایساغوجی.

Anfang: الحمد لله الواجب الوجود وجوده الممتنع نظیره الممكن  
سواء وغیره الصادر باختیاره شره وخیزه

BROCKELMANN I, 464; AHLWARDT IV, 5230; VOLLERS 780, 897, 7; GRIFFINI 389, 2; VAN RONKEL 569; BLOCHET, MA. 6376. Gedruckt in منطق مجموعه Cawnpore 1862 und separat Cawnpore 1873, 1876, Delhi 1897, 1908, Lucknow 1900, ELLIS I, 704, II, 28; FULTON S. 613.

Zahlreiche Marginal- und Interlinearglossen.

Abschrift von غیاث الدین خواجه, vollendet im Jahre 1259 (1843/44).

3. Bl. 73<sup>b</sup>—96<sup>a</sup>. Anfang der Glosse des Radī ed-dīn 'Abd-elgafūr el-Lārī zu الفوائد الضیائیة, siehe Nr. 45.

Anfang: قوله الحمد مصدر المعلوم والام للجنس او الاستغراق

BROCKELMANN I, 304; AHLWARDT VI, 6577; BLOCHET, MA. 6359, 6376.

Bricht ab im Abschnitt von المعرب.

4. Bl. 99<sup>b</sup>—100<sup>a</sup>. در بیان حل لغت مسلک المتقین, Verzeichnis arabischer Wörter mit persischer Übersetzung.

Anfang:

خبای تراکمه مکث مهلک الموضوع انغريم  
جمع خيمه جمع ترک استادن هلاک شده جای موضع قرض دار

5. Bl. 107<sup>b</sup>—109. خطبه نکاح, Predigt über die Ehe in persischer Sprache.

Anfang: الحمد لله الذى جعل النكاح سنة للانام وفاضلا بين  
الكلال والحرام

6. Bl. 112<sup>b</sup>—115. Stilmuster in türkischer Sprache.

Überschrift: هذا الانشاء بلفظ التركى.

Anfang: اصالت سپريدا آفتاب چيان تاب يوزى نينك شعاع  
رخشدهسى، امارت دهریدا امرای کامياب سرورى نينك زيب زى  
بندهسى<sup>1</sup>، سلطنت تخنيده سلاطين لار تاجى نينك افسرى، و حکومت  
مسنديدا خواقين لار سراجى نينك کوهرى

Auf Bl. 66 verschiedene Notizen in arabischer und persischer Sprache, auf Bl. 72<sup>b</sup> Federproben.

115 Bl., dazu mehrere ungezählte Blätter am Anfang und am Ende, grösstenteils leer, aber auch einige Aussprüche des Propheten und andere Bemerkungen in arabischer oder persischer Sprache enthaltend;  $21\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$  cm; Zeilenzahl verschieden. Gelbliches, auch weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq verschiedener Hände; Überschriften und Stichwörter rot. Der Text zum Teil mit roten und blauen Linien umzogen. Bl. 67—72<sup>a</sup>, 73<sup>a</sup>, 96<sup>b</sup>—99<sup>a</sup>, 100<sup>b</sup>—107<sup>a</sup>, 110—112<sup>a</sup> sind leer [Nov. 171].

#### 242.

Arabische Gebete und Zitate aus dem Koran, Fragen und Antworten in persischer Sprache, ein Abschnitt über das rituelle Gebet (فصل بيان الصلوة), der folgendermassen beginnt: النيت نمازغه، Traditionen, osttürkische Gedichte u. a. m., alles durcheinander zusammengeworfen.

Zwischen Bl. 20 und 21 sind 2 weisse Blätter kleineren Formats eingehftet, die Rezepte gegen Unfruchtbarkeit u. a. m. in persischer und osttürkischer Sprache enthalten.

46 Bl. (nach der Folierung 45, Nr. 11 ist aber zweimal gesetzt);  $18 \times 11$  cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Papier weiss (Bl. 1—4) oder blau, unsauber und wasserfleckig; Pappband mit Lederrücken. Verschiedene Hände; Bl. 6<sup>b</sup> und 7, teilweise auch Bl. 21<sup>b</sup> nach der Länge beschrieben.

Auf Bl. 25<sup>a</sup> und 36<sup>a</sup> ist ein Siegel abgedrückt, das nur die beiden russischen Buchstaben *K K* enthält [Nov. 217].

#### 243.

Verschiedene Bruchstücke in arabischer, persischer und osttürkischer Sprache, darunter:

<sup>1</sup> Sic.

1. Schluss einer arabischen Abhandlung theologischen Inhalts von Muḥammed Šerif el-Muftī el-Ḥuseinī el-Buḥārī, datiert vom Šafar 1035 (beg. 2. Nov. 1625).  
Abschrift besorgt von عبد المطلب nach dem Autograph des Verfassers (حررت هذه النسخة من خط مؤتلفا بلا واسطة) und vollendet im Šafar 1260 (beg. 21. Febr. 1844).
2. Fragment einer grammatischen Abhandlung in arabischer Sprache.
3. Fragment einer arabischen Abhandlung philosophischen Inhalts.
4. Wieder ein Bruchstück einer philosophischen Abhandlung in arabischer Sprache.
5. Arabische Traditionen über die Opfertiere, die استخارة u. a., datiert von 1269 (1852/53), 1277 (1860/61), 1283 (1866/67).
6. Über arabische Gebete nebst einem persischen Abschnitt über die verschiedenen Arten der Dankbarkeit (شكار, شكور, شاكِر).
7. Arabische Traditionen mit persischer Erklärung.
8. Bruchstück des پند نامه des 'Aṭṭār.
9. Eine persische خطبة نكاح ohne Titel.
10. Fragen und Antworten in osttürkischer Sprache.

Lose Blätter und Zettel verschiedener Grösse. Nesta'liq und Šikeste [Nov. 498].

#### 244.

Verschiedene Zettel und Fragmente in arabischer, persischer und osttürkischer Sprache, darunter

1. Bruchstück einer Abhandlung über arabische Grammatik, arabisch.
2. Bruchstück des Kommentars des Quṭb ed-dīn er-Rāzī et-Taḥṭānī zur شمسية des Qazwīnī.
3. Bruchstücke eines Kommentars zu einer philosophischen Abhandlung in arabischer Sprache.
4. Bruchstück einer theologischen Abhandlung in arabischer Sprache.
5. Bruchstück der مقدمة الصلاة, siehe Nr. 268, 1.
6. Fragen und Antworten in persischer Sprache.

7. Bruchstücke des بند نامه 'Attārs.
8. Osttürkische Verse.

Lose Blätter verschiedener Grösse. Neshī, Nesta'liq und Šikeste von verschiedenen Händen [Nov. 492].

245.

1. Abschriften arabischer Quittungen in magribinischer Schrift, zweifellos von der Hand CARL AURIVILLIUS'.
  - a. Bescheinigung Suleimān Šerāras über den Empfang seines Guthabens von dem schwedischen Kapitän Solberg (صولبري), datiert vom 22. Muḥarram 1185 (7. Mai 1771).
  - b. Ebenso, datiert vom 1. Ġumādā I 1184 (23. Aug. 1770).
  - c. Ebenso, datiert vom 1. Du-l-Ḥiġġa 1185 (6. März 1772).
  - d. Ebenso, datiert vom 14. Rabī' I 1186 (15. Juni 1772). Dazu ein Siegel mit dem Namen سليمان شرارة ۱۱۷۷. Dasselbe Siegel findet sich auch in Nr. 1, a—c; hier hat aber der Abschreiber sich auf die Wiedergabe der Umrise beschränkt, ohne die Inschrift zu berücksichtigen. Unten steht: »Afcopieradt af ett original från Stockholm d. 21. Febr. 1779.»
2. Schwedische Übersetzung der oben, unter Nr. 1, a—d erwähnten Quittungen, zweifellos von CARL AURIVILLIUS.
3. Glückwunschsreiben des Gesandten (باشدور) in Tripolis in Afrika Maḥmūd an Señor كرلسين wegen dessen Beförderung zu einer höheren Stelle<sup>1</sup>, datiert vom 6. Ġumādā I 1178 (1. Nov. 1764).

Abschrift von CARL AURIVILLIUS. In seinem Nachlass (R 156) findet sich eine schwedische Übersetzung desselben Schriftstückes.
4. Schreiben des Gesandten Maḥmūd an Señor Rubens<sup>2</sup>, ebenfalls datiert vom 6. Ġumādā I 1178.

Abschrift von CARL AURIVILLIUS.
5. Quittung des Idrīs bin el-Muntaṣir, der bescheinigt, dass er von dem schwedischen Konsul Peter Christian Wulf für

<sup>1</sup> Gemeint ist offenbar der bekannte schwedische Diplomat Edvard Carleson, der am 11. Nov. 1762 zum Präsidenten des Kommerzkollegiums ernannt wurde, *Svenskt biografiskt lexikon*.

<sup>2</sup> Translator im Kanzlei-Kollegium, siehe ANNERSTEDT III, II, 393.

sieben Jahre, von dem 1. Du-l-Qa'da 1176 (14. Mai 1763) an gerechnet, eine Summe von 3500 Realen oder 500 Realen pro Jahr empfangen hat, datiert vom 1. Šafar 1184 (27. Mai 1770).

Abschrift von CARL AURIVILLIUS. Schwedische Übersetzung in R 156.

6. Quittung des Idrīs bin el-Muntašir, der bescheinigt, dass er von dem obenerwähnten Konsul 500 Realen für das Jahr 1184 empfangen hat, datiert vom 8. Šafar 1185 (23. Mai 1771).  
Abschrift von CARL AURIVILLIUS. Schwedische Übersetzung in R 156.
7. Schreiben vom Kommandanten in Tripolis 'Alī Bāšā bin Muḥammed Bāšā bin Aḥmed Bāšā Qaramānī an den König von Schweden, datiert Anfang Šafar 1187 (April 1773).  
Abschrift von CARL AURIVILLIUS.
8. Schreiben des 'Alī Bāšā Qaramānī an König Gustaf von Schweden (الرى غشتاو السويد), den Empfang der von diesem geschickten Gaben bestätigend, datiert Mitte Šauwāl 1187 (Ende Dez. 1773).  
Abschrift von CARL AURIVILLIUS. Schwedische Übersetzung in R 156.
9. Schreiben des 'Alī Bāšā bin Muḥammed Bāšā bin Aḥmed Bāšā Qaramānī an den König von Schweden, datiert Ende Šauwāl 1186 (Januar 1773).  
Abschrift von CARL AURIVILLIUS. Schwedische Übersetzung in R 156.
10. Schreiben des 'Alī Bāšā Qaramānī an den schwedischen Konsul, datiert Mitte Ša'bān 1199 (Juni 1785).  
Unten steht: »Af-copierat ur Originalt d. 27. Dec. 1785.»  
Abschrift von CARL AURIVILLIUS. Schwedische Übersetzung in R 156.
11. Schreiben des Emirs von Marokko Sīd Muḥammed el-Mahdī el-Jezīd an den König von Schweden (عظيم جنس السويد), datiert vom 19. Šafar 1206 (18. Okt. 1791).  
Zwischen der Überschrift und dem eigentlichen Texte findet sich ein Stempel mit der Inschrift: لا اله الا الله محمد رسول الله. Auf der Rückseite steht: »Til Utr. Expd<sup>n</sup> d: 1 Novb<sup>r</sup> 1792.»
12. Schwedische Übersetzung des vorigen Schreibens.

13. Arabischer Brief, 4 Zeilen. Unterschrift: عبد الرحمن اغا انباشدور سنة ١١٧٨ (Schreibfehler für ١١٨٧ = 1773/74). Titel: *Billet pi arabiska till Herr Commerce-Rådet och Riddaren Schöldebrand, från Tripolitanske Ministern Hadgi Abdul Rachman. 1773.*
14. Brief von Ḥannā Ḥalaf an Pater Petrus Benedetti (بطرس) (بناديتي). Ohne Datum.
15. Brief von Nicola Ḥilāt an Pater Petrus (بطرس), datiert Adār 1695.
16. Briefe des schwedischen Botschaftspredigers ADOLF FREDRIK STURTZENBECKER an seinen Lehrer, الخوري غفرييل in Konstantinopel, mit vielen Korrekturen von der Hand des letzteren.  
Die Briefe sind datiert Belgrad Anfang Ijār, يوم الثلاثاء ١٧٨٢ ohne nähere Angabe, vom 25. Ijār, 7., 12., 13., 19., 24., 28. Ḥazirān, 4., 10., 24. Tammūz, 6., 25., 30. Āb, 13., 24. Eilūl, 14. Tišrīn I 1782.
17. Briefe des خوري غفرييل in Konstantinopel an A. F. Sturtzenbecker in Belgrad, datiert vom 10., 14., 21., 25. Ijār, 1., 7., 11., 15., 19., 24., 29. Ḥazirān, 6., 16. Tammūz, 3., 16., 30. Āb, 12., 17. Eilūl, 21. Tišrīn I 1782.  
Dazu noch ein loses Blatt, auf das غفرييل einige Verse zum Lobe Sturtzenbeckers geschrieben hat.
18. Briefe A. F. STURTZENBECKERS an seinen Lehrer جرمانوس كونتي in Konstantinopel, darunter zwei datiert vom 8. Tammūz, bezw. 15. Eilūl 1782, die übrigen undatiert.
19. Briefe von جرمانوس كونتي an A. F. Sturtzenbecker in Belgrad, datiert vom 26. Ijār, 2., 6., 25. Tammūz, 17. Āb, 11. Eilūl mit Antwort, 19. Eilūl und 28. Eilūl 1782 nebst Antwort.
20. Bescheinigung über die Befrachtung eines vom schwedischen Kapitän توشمن (Forsman?) geführten Schiffes nach dem Magrib und das stattgehabte Kalfatern desselben Schiffes, datiert بالجيزة الخضراء ظاهر نهر سنندرية vom 5. Šafar 1181 (3. Juli 1767).  
Oben ein Siegelabdruck, den Namen محمد enthaltend; unten drei Unterschriften, die nicht mit Sicherheit zu entziffern sind.
21. Zwei Briefe von سيدى الحاج يحيى ابو ذكري [sic] على العبيدى in Konstantinopel, datiert vom 3. Šumādā II 1181 (27. Okt. 1767).

22. Fragmente des Korans, zu verschiedenen Handschriften gehörig.
- Zusammengefaltetes Blatt, Sur. 1 und 3, 86—96 enthaltend.
  - 5 lose Blätter, Sur. 2, 1—66.
  - 6 Bl., Sur. 38, 21—39.
  - 2 Bl., Sur. 62, 6—63, 6.
  - 1 Bl. in grosser magribinischer Schrift, Sur. 104, 2—111, 2.
23. كتاب الامثال السائر [sic] بين الناس, *LIBELLUS proverbiorum quotidiano usu tritissimorum*. Anfang einer Sammlung arabischer Sprichwörter in alphabetischer Reihenfolge, die ersten mit lateinischer Übersetzung. Bricht ab mit dem Sprichwort: اذا كان معك الف كل دجاج واذا كان عليك الف كل دجاج  
10 Bl.; davon Bl. 4, 6, 8—10 leer.  
Der arabische und lateinische Titel steht teils auf der Innenseite des Vorderdeckels, teils auf einem losen Blatt, das auch die beiden ersten Sprichwörter enthält.
24. Kleines Heft, kurze Beschreibung der körperlichen Eigenschaften Muhammeds, Abū Bekrs und 'Omars enthaltend.  
8 Bl. Der Text rot geschrieben und mit einem doppelten schwarzen Kreise umzogen; 4 Zeilen auf der Seite. Bl. 1—3, 8<sup>b</sup> leer.
25. Das Gedicht بدء الامالى des 'Alī bin 'Oṭmān el-Uṣī el-Ferġānī, hier 63 Verse lang.  
Anfang: يقول العبد في بدء الامالى لتوحيد بنظم كالاتى  
BROCKELMANN I, 429; AHLWARDT II, 2407; VOLLERS 891, 20; BLOCHET, MA. 6084.  
8 Bl.; Bl. 7—8 leer, davon abgesehen, dass die Basmala und die erste Hälfte des ersten Verses auf Bl. 8<sup>b</sup> stehen.
26. Anfang der خريدة العجائب وفريدة الغرائب des Ibn el-Wardī.  
Enthält S. 4—14, Z. 14, S. 17, Z. 1—11 und S. 2—3 von Cod. Sparw. Ups. 18 (TORNBORG CCCXII).  
BROCKELMANN II, 131; AHLWARDT V, 6046.  
Abschrift von CARL AURIVILLIUS. 14 Bl., davon 1—2, 10<sup>b</sup>—13 leer.
27. Bruchstück eines botanischen Werkes, vermutlich von Ibn el-Beitār (BROCKELMANN I, 492).



- Anfang: *مرار بضم الميم وتشديد الراء اسم عربي لنوع من الشوك*  
 2 Bl.; 1 Bl. leer. Abschrift von CARL AURIVILLIUS.  
 Dazu noch ein Blatt, Auszug aus der Vorrede zu einem ähnlichen Werke enthaltend.
28. Bruchstücke einer Abhandlung, die Definitionen verschiedener Begriffe wie الحمد, الشجاعة, الشكر usw. enthält und nach der Basmala folgendermassen beginnt: *وبعد فبذة حدود وضعيا الامام الفقيه الشيخ عبد الرحمن الثعالبي*  
 3 zusammenhanglose Bl.
29. Bruchstücke einer geheimwissenschaftlichen Abhandlung. Anfang: *في حل عقدت الاشكال والله ولي الافضل*  
 11 zum Teil zusammenhanglose Bl. mit mehreren Tabellen, arabische Buchstaben oder Ziffern enthaltend. Dazu noch 2 Bl. von derselben Hand (1 Bl. leer), vulgärarabische Geschichten enthaltend. Anfang: *اتفق في قديم الزمان اتنين ضاق فيهم الوقت*
30. Bruchstücke einer christlich-theologischen Abhandlung, darunter ein Abschnitt mit dem Titel: *في حقيقة رياسة القديس بطرس هامة الرسل كلهم وكافة المسيحيين في المسكوتة مطلقا*  
 6 Bl., davon 1—2, 5<sup>b</sup>—6<sup>a</sup> leer. Dazu noch 2 lose Blätter ähnlichen Inhalts.
31. 2 Bl., den Anfang der beiden Artikel *الذكر* und *البكل* aus dem *Qāmūs* enthaltend.
32. Angeblicher Spruch des Ka'b el-aḥbār, das arabische Alphabet u. a. m.  
 4 Bl., zum Teil leer.
33. Arabische Gebete.  
 6 Bl., davon 1<sup>a</sup>, 3<sup>b</sup>—6 leer.
34. 1 Bl., persische und arabische Verse enthaltend.  
 Abschrift von CARL AURIVILLIUS.
35. Bruchstück eines koptisch-arabischen Wörterbuches.  
 Beispiele: 

ⲧⲩⲣⲓⲧ	القوس
ⲡⲓⲥⲓⲧ	الزرع
ⲡⲓⲱⲣⲓⲧ	القي
ⲁⲩⲧⲟⲣⲱ	طلع
- 4 Bl.

## 36. Bruchstücke eines arabisch-türkischen Wörterbuches.

Beispiele: کدس خرم  
 عدو يلمك  
 غمد قن  
 طمت طومتق

6 Bl.

37. Türkische Konversationsübungen, zehn Gespräche enthaltend, offenbar von CARL AURIVILLIUS zusammengestellt. Das erste Gespräch (اولكى مكالمه صباح وقتنده زيارت ايتمك ايچون) beginnt: بونده در سلطانم. اناك نرده در. Antwort: 11 Bl., dazu noch ein Bl. ähnlichen Inhalts, auf der einen Seite beschrieben. Überschrift: »Colloquium 1.« Beginnt: sabahiniz chair olsun صباحكز خير اولسون.
38. Mehrere lose Blätter verschiedenen Ursprungs, darunter kalligraphische Proben, ein Zettel mit einer Bemerkung über den Anfang des koptischen Jahres und allerlei Notizen in französischer und italienischer Sprache, ein Pergamentblatt in magribinischer Schrift über Unterhandlungen zwischen Muhammedanern und Nichtmuhammedanern u. a. m. [Nov. 48].

## 246.

1. صحيفه اول از نسخه ثانی تاريخ جهان آرا در احوال ملوک عجم قبل از اسلام, Abschrift von JONAS HALLENBERG.

Bl. 1—54 persischer Text; Bl. 56 ff. Index. Der zugrunde gelegte Text ist der betreffende Abschnitt in W. OUSELEY, *Epitome of the ancient History of Persia. Extracted and translated from the Jehan Ara, a Persian manuscript.* London 1799. Über den Verfasser, Ahmed bin Muhammed el-Gaffārī, siehe *Enzykl. des Islām* II, 142. Im Nachlass HALLENBERGS in der Uppsalaer Universitätsbibliothek (H 348—350) findet sich eine dreibändige Bearbeitung der *Epitome OUSELEY'S* mit folgendem Titel: در احوال ملوک عجم قبل از اسلام: *De Rebus Regum Persiae, ante introductam religionem Mohammedicam, sive Historia Persiae Antiqua. Pars prior, Dyna-*

*stias Pischuladianam et Caianianam atque reges variarum gentium complectens. Pars posterior, Dynastiam Sasanam complectens.* Ausser persischem Text und lateinischer Übersetzung enthält Cod. H 348—350 auch einen ausserordentlich reichhaltigen Kommentar mit vielen Anzügen aus persischen Schriftstellern.

89 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn;  $16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$  cm; Zeilenzahl verschieden. Bl. 5, 55, 58 leer. Broschiert.

Auf dem Umschlag steht: «Coll. Hallenberg».

2. قصة نياحة ابينا القديس الشيخ يوسف النجار، Abschrift von GEORG WALLIN jun.

Herausgegeben unter dem Titel: قصة يوسف النجار *sive* *Historia Josephi fabri lignarii. Liber apocryphus ex codice manuscripto Regiae Bibliothecae Parisiensis nunc primum Arabice editus, nec non versione Latina et notis illustratus a* GEORGIO WALLIN. Lipsiae 1722.

24 Bl.;  $20\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$  cm; Zeilenzahl verschieden. An mehreren Stellen Randnoten.

Auf dem Umschlag: »G. Wallins saml.»

Bei der Handschrift liegen noch zwei lose Zettel, teils Bemerkungen über hebräische Suffixe, teils ein Verzeichnis persischer und türkischer Geschichtsbücher enthaltend.

3. كتاب بكت المطالب الى المطران جرومانوس انكليبي.

Enthält den Anfang vom dritten Buche und bricht ab mit den Worten اسم الاشارة ويسمى المنيم (= Ġermānōs Farḥāt, العربية. Beirut 1913, S. 134—145, Z. 7).

Über den Verfasser, Ġermānōs (oder Ġabrīl) bin Farḥāt, siehe HUART, *Littérature arabe*, S. 382 f.

10 Bl.;  $28\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{2}$  cm; 21—23 Zeilen. Bl. 5<sup>b</sup>—10 leer.

Ausserdem ein loses Blatt aus einem arabischen Buch über Veterinärkunde [Nov. 49].

## 247.

1. *Qasidehs de poètes hadramites et d'autres.*

Auf das Titelblatt hat LANDBERG geschrieben:

»Hu 'Alwi de Sê'un †

Bû Mo'gib yâfe'it †

Bin Zâmil el-Ġâbirî †, dont le fils vit encore et a hérité de la ḥalîla du père.

Poètes du Sud de l'Arabie.

1:0 على ابن زامل

2:0 عبد الحَقّ

3:0 ابن شِتاب

4:0 حُسَيْن زاهد

5:0 خو عُلوى

6:0 يحيى عمر

7:0 الواحدى

8:0 ابن بابك احمد des Ahl es-Sa'ah des 'Awdillah.

12 Bl.; 25×18 cm; gewöhnlich 18 Zeilen. Lose Papierlagen. Grosses, deutliches Neshî; Überschriften rot.

2. Sammlung von Erzählungen und Legenden, am Anfang und Ende unvollständig.

Das Vorhandene beginnt: يا ابا محمد السلام يقروك السلام  
ويامرک ان تقيم شيئا خليفة من بعدك فى الارض على الانس والجن  
يقيم فيم حجة الله وينهاهم عن معصية الله فعلم آدم انه نُعيت له نفسه  
فاوصى شيئا واستخلفه

Kollationiert, wie sich aus dem mehrfachen مقابلة ergibt.

95 Bl.; 25×18 cm; 13 Zeilen. Lose Papierlagen. Grosses, deutliches Neshî; Überschriften und Stichwörter rot [Ldbg 76].

## 248.

Verschiedene Bruchstücke.

1. Anfang des Fürstenspiegels النجم المسلوك فى سياسة الملوك  
von 'Abderrahmān bin Naṣr bin 'Abdallāh. Der erste Teil des Titels (كتاب النجم المسلوك فى) steht auf Bl. 1<sup>a</sup>, die Fortsetzung fehlt. Der Name des Verfassers findet sich im Texte auf Bl. 1<sup>b</sup>.

Anfang: انحمد لله الذي عجزت العقول عن معرفة ذاته وقصرت  
الافكار عن الاحاطة بكنه صفاته

BROCKELMANN I, 461.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht, ohne diakritische Zeichen: انتقل هذا  
الكتاب من ملك مالكة الى ملك القاضي حسين بن احمد الخطيب  
بالشرا الصحيح والتمن . . . شهر شعبان سنة ١٣١

1 Bl.; 20 1/2 × 14 1/2 cm; 19 Zeilen. Neshī; Stichwörter  
gelb und rot.

2. Bruchstück eines Werkes über Jemen.

Das Vorhandene beginnt: من كتاب الفقيه ابى القاسم بن  
على بن محمد الشافعى الشبير باين زبيدة الذى صنفه فى فضائل اليمن<sup>1</sup>  
واهلها ومنهم حفظة بن صفوان الذى طرح فى الرسّ واصله من حمير

12 Bl.; 24 1/2 × 17 cm; 21 Zeilen. Neshī; Überschriften  
und Stichwörter rot.

3. Bruchstück eines ähnlichen Werkes, die Geschichte Jemens  
in den Jahren 907—917 d. H. umfassend.

Das Vorhandene beginnt: كل جانب وكان فيا محمد بن الناصر  
5 Bl.; 21 × 15 cm; 16 Zeilen. Neshī; Überschriften und  
Stichwörter rot oder grün.

4. Nochmals ein ähnliches Fragment. Die älteste Jahreszahl  
ist 1028 d. H.

Das Vorhandene beginnt: وقال السيد محمد بن على فى  
قصيدته المشهورة شعرا  
وبانود<sup>1</sup> نادة<sup>2</sup> جبال تامة وتبددت عضا ييم وانطولا

فيا لك من موقف ما افضعه<sup>2</sup> ومعتكف ما اصعبه واشنعه فانما الله  
سبكانه وتعالا العرب فى قلوبهم وزلزل ييم حصونهم

9 Bl.; 21 × 15 1/2 cm; 18 Zeilen. Neshī; Stichwörter rot.

<sup>1</sup> Gemeint ist wohl نادت.

<sup>2</sup> D. h. افضعه.

5. Sprichwörter und seltene Redensarten.  
 Anfang: هذه جملة انتخبنا من التمثال المعروفة والنوادير المكشوفة  
 لشرف الدين ابى اسد مرتباً ذلك على حروف المعجم كترتيب الاصل  
 Enthält Bl. 85—89 eines Sammelbandes; 22×13 cm;  
 35—36 Zeilen. Neshī; Stichwörter rot.
6. Bericht in arabischer Sprache über das كتاب النزهة الزهية فى  
 ذكر ولاة مصر والقاهرة المعزية  
 el-Bekrī eṣ-Ṣiddiqī eṣ-Ṣāfi'ī.  
 5 Bl.; 21×17 cm; 21—22 Zeilen. Neshī; Stichwörter  
 rot oder schwarz überstrichen [Ldbg 77].

## 249.

Auf dem Titelblatt steht: »كارنو لاندبرج صيدا سنة ١٨٧<sup>١</sup> Notices et Extraits».

Verschiedene Zitate und Notizen in französischer Sprache, z. B. *Les murailles de Sidon, Sur la pourpre, Les boucles d'oreilles, Mots arabes dérivés de langues étrangères* usw.

151 paginierte Seiten, die meisten ganz leer, nebst Index und einer Anzahl unpaginierter und unbeschriebener Blätter am Ende; 20<sup>1/2</sup>×13 cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 15].

## 250.

Cah. II aus dem Nachlass CARLO LANDBERGS.

Verschiedene Notizen in französischer und schwedischer Sprache betreffend orientalische Geschichte, Geographie, Kulturgeschichte u. dgl., darunter auch einige arabische Exzerpte.

Auf Bl. 1 hat Landberg geschrieben: »Cahier de jeunesse»; am Ende findet sich ein Verzeichnis seiner Publikationen.

25 numerierte Bl. nebst einer Anzahl unfolierter und unbeschriebener Blätter; 20×16 cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 17].

## 251.

Cah. X aus dem Nachlass CARLO LANDBERGS.

Notizen verschiedenen Inhalts, arabische Pflanzennamen, geographische und genealogische Bemerkungen usw., zum grössten Teil in *Arabica V* gedruckt.

<sup>1</sup> Die letzte Ziffer — wahrscheinlich ٣ — fehlt.

240 Seiten, darunter viele unbeschrieben, nebst mehreren losen Blättern; 22 × 17 cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 25].

252.

Zerstreute Notizen von CARLO LANDBERGS Hand in arabischer, französischer und schwedischer Sprache, z. B. *Les femmes syriennes*, *Familles à Sayda*, Auszüge aus der خراة الادب usw.

52 Seiten, die meisten leer, nebst einer grossen Anzahl unpaginierter und unbeschriebener Blätter; 20 × 14 1/2 cm; Zeilenzahl verschieden [Ldbg 43].

253.

Metrische Notizen, Vorreden zu schon gedruckten Arbeiten von LANDBERG, Verzeichnis arabischer Schriftsteller nebst Angabe ihrer Todesjahre u. a. m.

Etwa 50 lose Blätter und Zettel verschiedener Grösse [Ldbg 58].

254.

Gutachten des geschäftsführenden Vorstands der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft über eine von CARLO LANDBERG geplante Reise nach Arabien, datiert vom 3. Aug. 1883 und unterzeichnet von SCHLOTTMANN, WELLHAUSEN, KREHL und WINDISCH; Vorschlag zu einer wissenschaftlichen Erforschung Süd-arabiens, unterzeichnet: Dr. C. GRAF v. LANDBERG HALLBERGER, K. schwed. Kammerherr, und gerichtet an die k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien (undatiert); Auszüge aus der Reisebeschreibung des Rabbi Benjamin von Tudela von Dr. A. S. E. YAHUDA in hebräischer und deutscher Sprache; arabische Texte, gedruckt in *Langue des bétouins 'Anāzeh*; Bemerkungen über den Stamm حجل nebst Derivaten von Prof. HOMMEL, datiert vom 25. IX 1916, u. a. m.

13 zusammengeheftete Bl. (32 1/2 × 21 cm) nebst mehreren losen Blättern undzetteln [Ldbg 59].

255.

*Arabica. Heiteres aus meinem Leben im Orient* von Dr. CARLO GRAF LANDBERG (*Palgrave als Prediger*, 2 Seiten; *Auf den Wellen des Nil*, 22 Seiten nebst vielen unbeschriebenen Blättern; *L'ambassade persane à Stockholm le 2 sept. 1888*, 11 Seiten) nebst verschiedenen Notizen philologischen Inhalts auf losen Zetteln wechselnder Grösse [Ldbg 63].

## 256.

7 kleine Notizbücher des verschiedensten Inhalts, darunter auch etwas arabisch [Ldbg 68].

## 17. Christliche Theologie.

## 257.

شرح مختصر لاجل الابتعاد عن خطر عبادة الاصنام المضادة لعبادة الله تعالى  
 بولس الرسول فى رسالته الى اهل قرنتية يا اخوة اهربوا من عبادة الاصنام  
 له المجد دايماً, christliche Streitschrift gegen den Götzendienst.

لقد قال: (بسم الاب والابن والروح القدس اله واحد واهد) Anfang  
 (رسالة اولى ص ١٠ عدد ١٥)

22 Seiten mit Originalpaginierung;  $22 \times 16 \frac{1}{2}$  cm; 19 Zeilen.  
 Weissliches Papier; lose Papierlagen. Neshī; Titel rot, die Ziffern  
 in den Zitaten gewöhnlich rot überschrieben [Nov. 561].

## 258.

كتاب مختصر مفيد عن مبادئ التربية المسيحية  
 اعنى تربية الذكور والاناث وتهذيب الاولاد كما يجب مترجم من اليونانى  
 الى العربى بمكروسة مصر سنة ١٨٢٩, Grundlagen der christlichen Er-  
 ziehung von Knaben und Mädchen, aus dem Griechischen ins  
 Arabische übersetzt, Kairo 1829.

Auf S. 1 (= Bl. 1<sup>b</sup>) lautet der Titel folgendermassen: مختصر  
 عن مبادئ التربية المسيحية اعنى تربية الذكور والاناث وتهذيب الاولاد على  
 الجزء الاول, الواجب مقسوما الى قسمين يتضمنان حالة التربية  
 (S. 25) الجزء الثانى عن تربية البنات und (S. 1) عن تربية الاولاد الذكور

Anfang: ان اكثر جزو الناس الارجم قد يحصل على تربية مفسودة  
 وتبعاً لذلك نحن نعيش متصرفين فى عالم منقلب متعوج

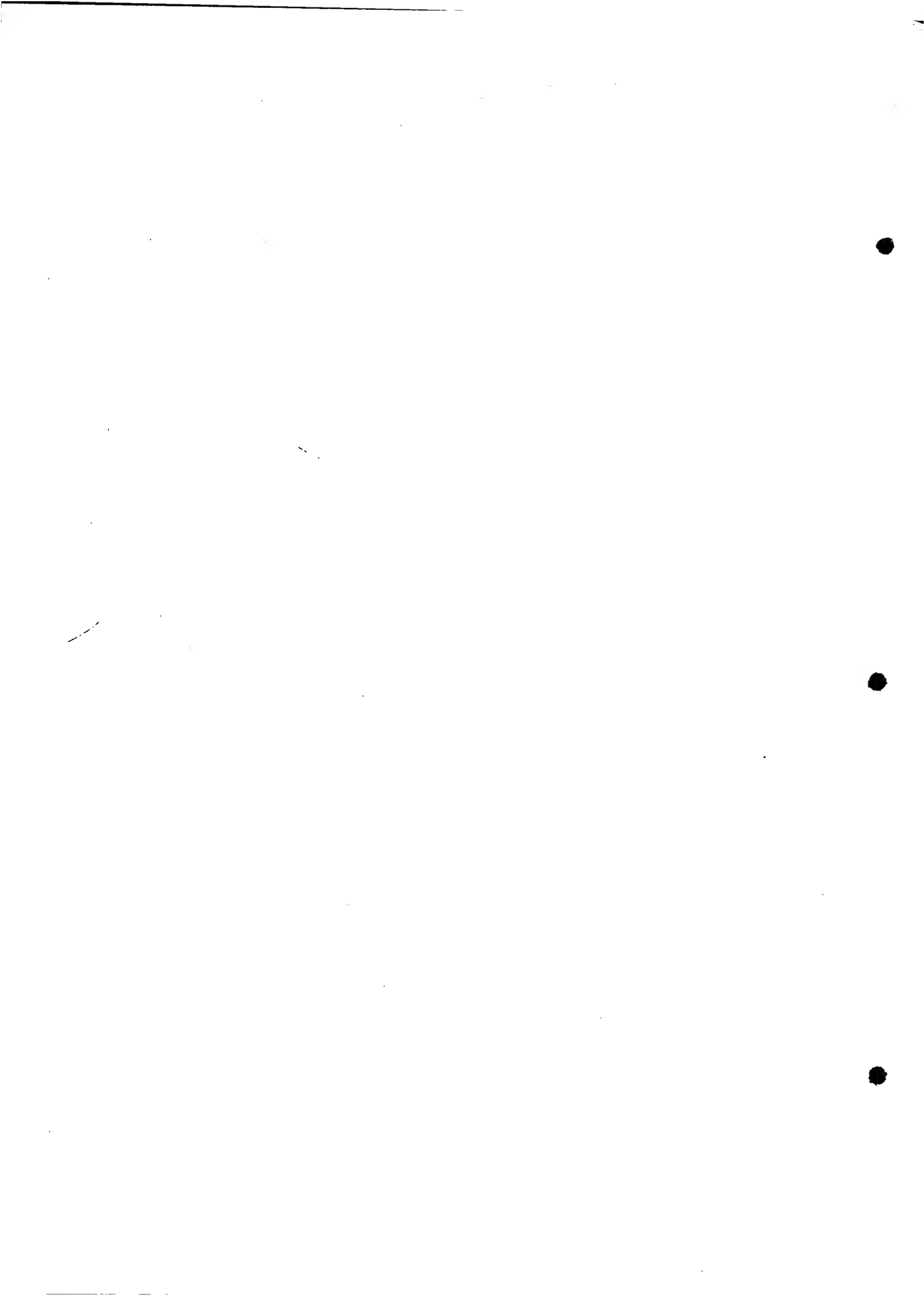
48 Seiten mit Originalpaginierung;  $22 \times 16 \frac{1}{2}$  cm; 20 Zeilen.  
 Weissliches Papier; lose Papierlagen. Neshī; Überschriften rot.  
 Das letzte Blatt beschädigt, wodurch auch der Text gelitten hat  
 [Nov. 563].



II.

PERSISCHE HANDSCHRIFTEN

11—29193.



## 1. Sprachwissenschaft.

259.

Persischer Kommentar von 'Abdallāh bin Āqā Muḥammed zum zweiten فصل von المعزى, siehe Nr. 14, 8; am Ende defekt.

Anfang: حمد ببعد و تنای ببعد مر مالکی را که انیال ملکش از گرد تصرف و تغییر مبراست و سپاس ببعد مر قادریرا که خامه قلم تقدیرش از<sup>1</sup> تهمت مدام و امداد معرّاست

Bricht ab mit مصدر وی انجلاء میآید در اصل انجلیاً یا واقع شد (= Nr. 261, S. ۱۳۸). بعد از الف

Auf dem ersten Schutzblatt steht: شرح اعلال.

Nach EDWARDS 143 nebst ein paar anderen grammatischen Abhandlungen gedruckt Kazan 1905 unter dem Titel: مقدمه بدان مع شرح عبد الله ومعزى

59 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten; 21×13 cm; 15 Zeilen. Gelbliches Papier; Lederband mit Pressungen. Nestaliq; der Grundtext gewöhnlich, aber nicht immer, rot geschrieben oder rot überstrichen, Stichwörter ebenso. An mehreren Stellen Raum für in Rotschrift nachzutragende Wörter leer gelassen [Nov. 406].

260.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—76<sup>a</sup>. Dasselbe Werk.

Bl. 31 bricht ab mit den Worten: مصدر وی نعمه و نعمنا  
(= Nr. 261, S. ۷۷), Bl. 32—40<sup>a</sup>

<sup>1</sup> Fehlt, findet sich aber in Nr. 260, 1 und 261, 2.

sind leer; dann wird der Text mit المرتبة الثانية الثلاثة المزيدة (= Nr. 261, S. ٨٧) fortgesetzt.

2. Bl. 78<sup>b</sup>—113<sup>a</sup>. Ein in sehr künstlichem Stil geschriebenes Handbuch der Stilistik mit mehreren eingefügten Mustern von Briefen.

Anfang: صكایف شرایف سپاس و تكایف لطایف محامد معالی  
 زیاده از آنکه اندیه صحیح فلک سمای دبیران روشن رای ومنشیان.  
 شیرین ادا متصدی ومباشر حصر شطری تواند بود وسفیر افهام تکاریر  
 امم وبرید عقول واوهام فصحا وبلغای عرب وعجم با مداد زاد تصورات  
 موفوره واستمداد راحله تفکرات نا محصور وباده شمار عشری از معشار  
 آنرا قطع تواند نمود آفریده گاریرا لایق است که

Lücken finden sich nach Bl. 81, 95, 98, 101, 104 und 112.

3. Bl. 113<sup>b</sup>—124<sup>a</sup>. Eine arabische Abhandlung über Fehler beim Rezitieren des Koran.

Anfang: باب فی زلّة القاری اعلم ان الخطأ فی القرآن ستة  
 انواع احدها فی الآیة والثانی فی الكلمة والثالث فی الحروف والرابع  
 فی الاعراب والخامس فی قطع الكلمة والسادس فی الوقف والابتداء

Auf Bl. 1<sup>a</sup> grammatische Bemerkungen mit folgendem Anfang:

هر یاییکه متحرک باشد وما قبل آن یا مفتوح باشد آن یارا بالف قلب  
 میکند نحو رمی Bl. 76<sup>b</sup>—78<sup>a</sup> arabische Paradigmen und persische  
 Verse, Bl. 124<sup>b</sup> eine biographische Notiz über Beidāwī in ara-  
 bischer Sprache; am Rande bisweilen Glossen.

Auf Bl. 65<sup>a</sup> und 71<sup>b</sup> halbverwischte Siegelabdrücke.

125 Bl. (nach der Folierung 124; Nr. 10 ist aber zweimal gesetzt); 20 1/2 × 13 cm; 12—22 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq verschiedener Hände; der Grundtext in Nr. 1 rot oder schwarz überstrichen, Überschriften in Nr. 2 rot. Bl. 113 ff. jünger als das Übrige [Nov. 391].

261.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—18. صرف مير von Gurgānī, ohne Titel, siehe Nr. 14, 8.
2. Bl. 19<sup>b</sup> ff. Derselbe Kommentar, welcher auch in Nr. 259 und 260, 1 enthalten ist.

Auf den Schutzblättern, Bl. 19<sup>a</sup> und den Rändern des Textes finden sich viele erklärende Bemerkungen; ausserdem sind an ein paar Stellen voll beschriebene Zettel eingeklebt. Die Innenseite des Hinterdeckels enthält ein in orthographischer Hinsicht recht sonderbares Verzeichnis der arabischen Monate, deren Namen folgendermassen geschrieben werden: *محرم سفر رابع الول رابع الکر جمادیا لکر رجب شعبان رمضان شوال ذولقعدة ذولحججة*

Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht eine halb verwischte Notiz, die den Namen *ملا اسکات الصاطوقی* enthält. Ferner kommt *ملا مکمد معریف*, offenbar der Name eines früheren Besitzers, mehrmals vor. Die richtige Form — *مکمد معروف بن* — bietet ein Siegelabdruck auf Bl. 19<sup>b</sup>; dementsprechend heisst es in einer später durchgestrichenen Notiz auf der Innenseite des Vorderdeckels, wo auch die Jahreszahl ۱۲۳۹ vorkommt: *مکمد معریف مکمد امین اوغلی*.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht: *اوشبو کتاب اوقودیم ۴نجی اییونده [sic] ۱۲۸۲نجی یلده*; ausserdem finden sich auf der Innenseite des Hinterdeckels mehrere Notizen, datiert aus den Jahren 1836, 1837, 1838 und 1839.

103 Bl., davon Bl. 19<sup>b</sup> ff. mit Originalpaginierung (۱—۱۱۹); dazu 8 Blätter vorn; 21 1/2 × 17 cm; 14 Zeilen. Weisses Papier, wasserfleckig; Lederband, schadhaft. Neshī; wichtigere Wörter rot überstrichen oder rot geschrieben, der Grundtext in Nr. 2 rot oder schwarz überstrichen [Nov. 396].

262.

Bruchstück eines persischen Kommentars zu *الکافیة*, siehe Nr. 12.

Die zuerst erklärte Stelle des Grundtextes gehört zum Abschnitt von *وقد یحذف العاید گاهها* und lautet nebst Kommentar: *حذف کرده میشود عایدرا هر وقتی که باشد ضمیر مثل البر الکر بستین والسن منوان بدرهم تقدیر کلام البر الکر منه بستین والسن منوان منه بدرهم میشود*

8 Bl.; 19 1/2 × 14 cm; 21 Zeilen. Weisses Papier; lose Blätter. Neshī; die Seiten in roter Umrahmung, der Grundtext rot überstrichen [Nov. 507].

## 263.

Anonymes persisches Wörterbuch, nach den Anfangsbuchstaben geordnet; doch ist die alphabetische Reihenfolge nicht konsequent durchgeführt. Am Ende defekt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة على رساله  
 محمد وآله واصحابه اجمعين بدانکه مجموعه فرهنگ از هر کتاب لغات  
 نموده اند تا هر که یاد گیرد هر لفظ مشکل باشد مفهوم گردد و حل شود  
 اورنگ تخت اکلیل تاج آماج جنگ گاه

Bricht ab im Abschnitt von den mit ن anfangenden Wörtern; die letzte Seite (Bl. 109<sup>b</sup>) beginnt mit نواقع بحری دانه. Im folgenden ist von Pflanzen und anderen Naturalien, wie جندیبستر 'Bibergeil', 'Seerose', 'Engelsüss' usw., die Rede (جندیبستر بفارسی).  
 خانه قندوزرا گویند و آن حیوان در دریا میباشد حب النيل را درین ولایت  
 نیلوفر گویند و آنچه اطبا نیلوفر گویند از دریا آرند و بسفاتیج بیخ درخت  
 (است بر شکل حیوانیکه آنرا گوش خز خوانند).

110 Bl. mit Originalfoliierung (nach der Foliierung 109; Nr. ۳۰ ist aber zweimal gesetzt), dazu je 2 Schutzblätter vorn und hinten; 26 × 15 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Sikeste; Überschriften rot, die erklärten Wörter gewöhnlich, aber nicht immer, rot überstrichen.

Auf dem letzten Schutzblatt finden sich zwei Siegelabdrücke, deren einer die Worte انه من سليمان وانه بسم الله الرحمن الرحيم (Sur. 27, 30) enthält. In dem anderen steht dieselbe Inschrift am Rande; darauf folgen noch einige Worte, die mit انه العلی beginnen. In der Mitte steht: المتوكل على الله: ausserdem sind die Worte محمد und خواجه deutlich zu erkennen, doch vermag

ich das Ganze nicht zu entziffern. Im übrigen finden sich auf den Schutzblättern allerlei Schreibereien, wie persische Verse, arabische Aussprüche des Propheten u. dgl.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich عمل ابراهيم خواجه صحاب 1100. [Nov. 219].

264.

وسيلة المقاصد الى احسن المراد، persisch-türkisches Wörterbuch des Ḥaṭīb Rustem el-Maulawī.

Anfang: الحمد لله رب العالمين رب الارباب ميسر الميسر والصعب الذي خلق آدم من التراب وعلمه الاسماء والالقب

Anfang des ersten Abschnittes:

الفصل الاول من المصادر في الالف المفتوحة الحالة  
أفريده. أفريين كردن. أفريين گفتن. آمرزیدن.  
يرتمق. أفريين كتورمك. دعا اتمك. يرلمق.

Nach einem türkischen Vers auf Bl. 95<sup>a</sup> wurde das Werk Mitte Ša'bān 903 (beg. 25. März 1498) vollendet. Der betreffende Vers lautet:

چون تمام اتدی نصف شعبانده یازدی تاریخنی برات منیر

Der Zahlwert von برات منیر ist bekanntlich 903.

PEETSCH, PH. 102, 1; SACHAU-ETHÉ 1687; BLOCHET, MP. 1015, 1016; BROWNE, *Suppl.* 1354.

Am Rande bisweilen Glossen. Auf dem ersten Schutzblatt am Ende arabische Traditionen; auf der Innenseite des Hinterdeckels eine türkische Notiz über die Dimensionen der Aja Sophia (آيا صوفيه كك كييرلكي).

95 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 4 hinten;  $21 \times 15\frac{1}{2}$  cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Weisses Papier; wasserfleckig; Lederband mit Klappe, schadhaft, Einband ganz lose. Šikeste; Überschriften rot.

Abschrift, wie es scheint, vollendet Anfang Ša'bān 955 (beg. 5. Sept. 1548); die Jahreszahl ist aber undeutlich und nicht ganz sicher [Nov. 549].

## 265.

لغة شاهی، das bekannte, in Versen verschiedenen Masses abgefasste persisch-türkische Wörterbuch des Šāhidī.

Anfang: بنام خالق وحی و توانا  
قدیم وقادر و بی‌نا<sup>1</sup> و دانا

Nach dem am Ende mitgeteilten Chronogramm wurde das Werk im Jahre 920 (1514/15) verfasst. Die betreffenden Verse lauten:

چون حسابی<sup>2</sup> آبدیدی بلدک تمام تکفتمک تاریخنی بل ای هم  
بو حساب اوزرة ایت بو مصرعدن شمار قلدی سندن شاهی نو یادکار

Der Zahlwert des letzten Hemistichiums ist 920; nach einer anderen Lesart (قلدی statt قالدی) fiel aber die Vollendung des Schriftchens ins Jahr 921, vgl. PERTSCH, PH. 144, Fussn. 2.

PERTSCH, a. a. O.; SACHAU-ETHÉ 1692 ff.; FAGNAN 251; RIEU, *Suppl.* 166; NALLINO 73, 2; BROCKELMANN, Bresl. 32, Hamb. 218; BLOCHET, MP. 1018, 1019; BROWNE, *Suppl.* 274, 275.

Bl. 65<sup>b</sup> enthält das arabische Alphabet in der Abugad-Ordnung nebst Angabe der Zahlwerte der verschiedenen Buchstaben.

Auf dem zweiten Vorsetzblatt findet sich folgende Notiz über die Geschichte der Handschrift: »Adrianopel 1713. Steen Arvidsson.<sup>3</sup> Skänkt till Södermanlands och Nerikes Nations Bibliothek af G. Torssell. Derifrån aflemnadt till Acad. Bibliotheket Octob. 1852 genom Curator Nationis, Mag. Kellström. J. H. Schröder.»

Auf Bl. 1 a steht »G d C:», wahrscheinlich Name eines früheren Besitzers, und darunter von alter Hand: »Denna boken är ett Dictionarium Persico-Turcicum på wärs, och kallad Logati Schahidi». Ausserdem hat TORNBERG auf einen vorne eingeklebten Zettel geschrieben: »Är samma arbete, som finnes uti Codd. XXVII och följ. i min tryckta Catal., under titeln تکفة شاهی el: 'donum Schahidii'.»

<sup>1</sup> Sic.

<sup>2</sup> Nr. 266 حساب.

<sup>3</sup> Folgte als Hauptmann im Garde-Regiment Karl XII. nach der Türkei, wurde im Jahre 1711 zum Generaladjutanten und 1719 zum Generalmajor ernannt, *Biographiskt lexicon* XVI, 176.



Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften 169

65 Bl., dazu je 2 Schutzblätter vorn und hinten;  $14\frac{1}{2} \times 10$  cm; 8 Zeilen. Weisses Papier; wasserfleckig; Pappband, mehrere Blätter lose. Neshī, vokalisiert; Überschriften und Schemata der Versmasse rot geschrieben.

Abschrift vollendet den 7. Ġumādā I 1072 (= 29. Dez. 1661) [Nov. 50].

### 266.

Bruchstück der تَكْفِةٌ شَاهِدِيّ، von TOERNBERG unter Nr. XXXII als »fragmentum ejusdem libri, quod sex folia continens, finem libri complectitur,» bezeichnet, aber mit keiner besonderen Nummer versehen.

Das Chronogramm am Ende hat auch hier قَلْدِي، nicht قَالِدِي.

Am Rande Glossen; auf Bl. 6<sup>b</sup> das arabische Alphabet nebst Angabe der Zahlwerte der verschiedenen Konsonanten wie in Nr. 265.

6 Bl.;  $20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$  cm; 13 Zeilen. Weisses Papier, wasserfleckig; broschiert. Neshī, vokalisiert; Schemata der Versmasse rot geschrieben [Nov. 45].

## 2. Theologie.

### 267.

Persische Übersetzung und Kommentar eines arabischen Gebetbuches.

Anfang: اللهم خدائنا انبت الملك الحق توبى پادشاه بر حق يعنى پادشاهيکه در نفس امر سزاوار پادشاهی بودش

Am Rande bisweilen Glossen.

22 Bl.;  $17\frac{1}{2} \times 10$  cm; 11 Zeilen. Gelbliches Papier, schmutzig und stockfleckig; Pappband mit Leinwandrücken. Nasta'liq; die erklärten Wörter rot überstrichen.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> finden sich zwei fast verwischte Siegelabdrücke, die Inschriften sind aber nicht zu entziffern [Nov. 357].

### 268.

Vier Werke ohne Angabe der Verfasser und mit alleiniger Ausnahme von Nr. 3 auch ohne Titel.

1. Bl. 1—8<sup>a</sup>. Gedicht über die religiöse Waschung, das rituelle Gebet und das Fasten.

Anfang:

نام حق بر زبان همی رانم که بجان ودلش همی خوانم<sup>1</sup>

Hieraus ergibt sich, dass die مقدمة الصلاة des Maulawī Šaraf ed-dīn Buḥārī hier vorliegt, siehe MEHREN III, Nr. VII; RIEU, PM. I, 23\*; SACHAU-ETHÉ 1767; PERTSCH, PH. 207; ETHÉ 1133, 2381, 2554 ff.; IVANOW 548, 549.

Laut dem letzten Verse:

نود ونه برفت ششست<sup>2</sup> سال از وفات رسول تا امسال

wozu in mehreren Handschriften noch kommt:

نیمه از جمادی الاول بود کین نظم گشت مستكمل

wurde das Werk Mitte Ġumādā I 699 nach dem Tode des Propheten, d. h. 709 der Hīgra (Ende Okt. 1309) vollendet.

2. Bl. 8<sup>b</sup>—20<sup>b</sup>. Katechismus in Prosa, Fragen und Antworten in vier Abschnitten über den Glauben, das rituelle Gebet, das Fasten u. dgl. enthaltend.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Vor diesem Vers haben viele Handschriften:

ابتدا میکنم بنام خدا کز دو حرف آفرید ارض و سما

<sup>2</sup> Sic. MEHREN سیصد; die Jahreszahl ششصد wird aber teils durch mehrere Handschriften, wie Nr. 275—280, 283—285, 316, 355—357 u. a. und IVANOW 548, teils durch die Taschkender Ausgabe (siehe unten) bestätigt. Statt نود ونه (so auch die lithographierte Ausgabe) bieten aber die meisten Handschriften نود وده; demnach wäre die Vollendung des Gedichtes ins Jshr 703 (1303) gefallen, vgl. IVANOW a. a. O.

<sup>3</sup> Vgl. Nr. 281,4. In einigen Handschriften (Nr. 297, 328, 359) wird مهمات المسلمین als Titel der betreffenden Abhandlung angegeben, was zweifellos auf einer Verwechslung mit der unmittelbar folgenden Nr. beruht. Ein derartiges Kompendium für Anfänger erwähnt auch IVANOW 1047. Dieses beginnt mit حمد متوافر و تنای متکاتر . . . بدان اسعدک الله تعالی الخ und wird folgendermassen beschrieben: »A highly popular treatise on the elementary rules of prayer and connected matters, used as a school book in hundreds of *maktabs* in Bukhara and Turkestan. It is apparently a book of early origin which has established its popularity in the course of a long period. As often happens with exactly this kind of works, its author, original title, and the date of its composition have been forgotten. I personally have seen hundreds of copies of it, old and new, good and bad, and none of them contained information on these points.« Vielleicht enthält Nr. 268,2 dasselbe Werk, welches in dem Calcuttaer

Anfang: بدان اسعدك الله فى دارين [sic] اين كتابيست در بيان معرفت ايمان واسلام و نماز و روزه و زكوة و حج و فريضة و سنت و احكام و ارکان و اين كتاب بر چهار فصل<sup>1</sup> تا مبتديانرا پسندیده بود

3. Bl. 20<sup>b</sup>—36<sup>a</sup>. Ein anderes Werkchen ähnlichen Inhalts, das nach Bl. 21<sup>a</sup> den Titel مهمات المسلمين führt.

Anfang: قال نبى [sic] عليه السلام طلب العلم فريضة على كل مسلم و مسلمة صدق رسول الله چنين ميفرمايند كه طلب كردن علم فريضة است بر همه مسلمانان از مردان و زنان و بنده و آزاد

4. Bl. 36<sup>b</sup>—69. Das Ende des Ferid ed-din 'Atfār.

Anfang:

حمد بيبعد آن خداي پاك را آنكه جان بخشيد مشت خاک را<sup>2</sup>

Bricht ab mit folgendem Vers (DE SACYS Ausgabe, Paris 1819, S. 110):

[همچو مور از حرص هر]<sup>3</sup> سوئی مرو پند ناصح را بگوش جان شنو

Zum Ende siehe PERTSCH, PH. 749; SACHAU-ETHÉ 622, 10; BROWNE, CC. CCXX; IVANOW 477, 10 (>the best known poem of 'Atfār, used as a school-book and therefore found in innumerable copies all over the East. Lith. a great many times in Turkestan, Persia, India, etc.) u. a.

Manuskript vorliegt; über den verschiedenen Umfang siehe unten, S. 172, Fussnote 1. Auch das Äussere (\*a modern copy, dating from the beginning of the XIII c. AH.\* und \*coarse and vulgar Ind. nast. Cond. rather bad. Injured by dampness and repairs\*) passt auf die Mehrzahl der Uppsalaer Handschriften.

<sup>1</sup> Die Taschkender Ausgabe: در بيان معرفت ايمان واسلام و نماز و روزه و حج و زكوة و طهارت و فرض و واجب و سنت و مستحب و مباح و محرم و مفسد و احكام و ارکان و اين كتاب بر چهار فصل بنا نهاده شد الخ

<sup>2</sup> Vor diesem Vers haben mehrere der folgenden Hss.:

ابتدا اول بنام كردگار جمله او داند نهان و آشكار  
(Var. خالقست و رازقست و دادگار)

<sup>3</sup> Die eingeklammerten Worte sind in der Hs. vollständig verblasst.

Dieselben Schriftchen auch bei FLÜGEL I, 517. Ausserdem sind alle vier unter dem Gesamttitel كتاب چهار in Taschkend 1896 in Lithographie herausgegeben.<sup>1</sup> Dieser Titel findet sich auch in Nr. 271, 275, 301, 316, 338 und 339.

69 Bl.; 22×12 1/2 cm; Bl. 1—8 und 69 (von jüngerer Hand) 15—18, sonst 14—15 Zeilen. Bl. 1—8, 69 gelbes, sonst weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq verschiedener Hände; Überschriften und Stichwörter rot, häufig aber Raum dafür leer gelassen.

Auf Bl. 69<sup>a</sup> findet sich die Jahreszahl 1289 (1872/73) [Nov. 228].

## 269.

Dieselben Werke, ebenfalls ohne Titel, Nr. 3 ausgenommen.<sup>2</sup>

1. Bl. 1<sup>b</sup>—9<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 9<sup>b</sup>—32<sup>a</sup>. Der Katechismus.<sup>3</sup>
3. Bl. 32<sup>a</sup>—75<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 75<sup>a</sup>—86. Auszüge aus dem بند نامه.

Zwischen Bl. 81 und 82 findet sich eine Lücke.

<sup>1</sup> Im einzelnen bieten die im folgenden verzeichneten Abschriften der beiden Werkchen, die hier als Nr. 2 und 3 aufgeführt sind, erhebliche Differenzen, auf die ich es jedoch nicht für nötig gehalten habe näher einzugehen. Manchmal erscheinen sie in so stark verkürzter Form, dass sie ebensogut als Auszüge oder Bruchstücke bezeichnet werden könnten. Übrigens genügt schon ein Blick auf die folgenden Angaben über den jedesmaligen Umfang der betreffenden Schriften, um zu zeigen, wie verschieden die von den Schreibern der einzelnen Handschriften befolgten Prinzipien betreffs der Vollständigkeit sind. Ebenso wenig wurde auf die Abweichungen der Auszüge aus dem بند نامه von der Pariser Ausgabe Rücksicht genommen. Mitunter sind hier bei DE SACY fehlende Verse eingeschaltet; häufiger ergibt sich aber aus der Vergleichung der Uppsalaer Handschriften mit seiner Ausgabe, dass grössere oder kleinere Abschnitte des von ihm hergestellten Textes in jenen fehlen. Übrigens wird der Text auch in der مقدمة الصلاة mit grosser Freiheit behandelt.

<sup>2</sup> Ebenso in den folgenden Handschriften dieser Werkchen, wenn nicht das Gegenteil ausdrücklich angegeben wird.

<sup>3</sup> Mit Bezug auf das Anfangswort könnte diese Schrift schlechthin als بدان zitiert werden. Diesen Namen führt bekanntlich die kleine grammatische Abhandlung صرف مير, die ebenfalls mit بدان اسعدك الله beginnt (Nr. 14, 8), und dementsprechend wird die مقدمة الصلاة auch نام حق genannt, IVANOW 548.

86 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt;  $26 \times 15 \frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weisses Papier, unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, schadhafte und in sehr ungeschickter Weise ausgebessert; mehrere Blätter ganz lose. Schlechtes Nestā'liq; Stichwörter rot geschrieben, Raum für Überschriften gewöhnlich leer gelassen.

Abschrift vom Jahre 1204 (1789/90), سنه منک ایکی یوز دورت, [Nov. 226].

270.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>a</sup>—13<sup>a</sup>. مقدمة الصلوة, am Anfang defekt.
2. Bl. 13<sup>b</sup>—61<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 61<sup>a</sup>—73<sup>b</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 73<sup>b</sup>—84. Auszüge aus dem بند نامه.

84 Bl.;  $21 \times 13 \frac{1}{2}$  cm; 9 Zeilen. Weissliches Papier, unsauber; broschiert. Šikeste; Überschriften und Stichwörter gewöhnlich rot. Die Schrift auf den ersten Blättern wegen Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten zum Teil verwischt; von Bl. 31 ist der untere Teil mit unbedeutender Beschädigung des Textes weggerissen. Bl. 12<sup>b</sup> ist leer.

Abschrift vom Jahre 1879 [Nov. 459].

271.

Dieselben Werke.

1. Bl. 2<sup>b</sup>—11<sup>a</sup>. مقدمة الصلوة.
2. Bl. 11<sup>b</sup>—30<sup>a</sup>. مهمات المسلمين, am Ende defekt.
3. Bl. 30<sup>b</sup>—56<sup>a</sup>. Der Katechismus.
4. Bl. 56<sup>b</sup>—65. Auszüge aus dem بند نامه.

Auf Bl. 1 und 2<sup>a</sup> Federproben u. a. Auf den Schutzblättern steht mit Bleistift ملا اسماعيل, wahrscheinlich Name eines früheren Besitzers, und mit Tinte شول چار کتاب بزلارکا امانت بر طالب; die Fortsetzung ist weggeschnitten.

60 Bl., dazu 5 Schutzblätter hinten, von denen sämtlich ein Stück abgerissen ist;  $20 \frac{1}{2} \times 13$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Šikeste; Überschriften und Stichwörter gewöhnlich rot.

Abschrift vollendet im Jahre 1298 (1880/81) [Nov. 277].

## 272.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—6. *مقدمة الصلاة* mit der unrichtigen Überschrift *پند نامه*.
2. Bl. 7<sup>b</sup>—22<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 23<sup>b</sup>—110<sup>a</sup>. *مهمات المسلمين*.
4. Bl. 113<sup>b</sup>—124. Auszüge aus dem *پند نامه*.

124 Bl.; 19 1/2 × 12 1/3 cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Šikeste und Nesta'liq.

Bl. 7<sup>a</sup>, 22<sup>b</sup>, 23<sup>a</sup>, 83<sup>a</sup>, 110<sup>b</sup>—113<sup>a</sup> sind leer, Bl. 45<sup>b</sup> verkehrt, unterer Rand nach oben, beschrieben. Zwischen dem später hinzugefügten Bl. 1 und Bl. 2 ist eine grosse Lücke; auch sonst ist der Text in Nr. 1 in Unordnung geraten. Ausserdem ist die Handschrift falsch gebunden; die richtige Blattfolge ist: Bl. 1—98, 100—101, 99, 102, 104, 103, 105 ff.

Abschrift vom Jahre 1300 (1882/83) [Nov. 231].

## 273.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—9<sup>a</sup>. *مقدمة الصلاة*.
2. Bl. 10<sup>b</sup>—18<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 18<sup>b</sup>—63<sup>a</sup>. *مهمات المسلمين*.
4. Bl. 63<sup>b</sup>—71. Auszüge aus dem *پند نامه*.

Zwischen Bl. 65 und 66 findet sich eine grosse Lücke; Bl. 9<sup>b</sup>—10<sup>a</sup> enthalten nur Federproben, Bl. 27<sup>a</sup> ist in umgekehrter Lage beschrieben.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> wird ein früherer Besitzer erwähnt. Der Name ist nicht ganz deutlich, enthält aber jedenfalls die drei Worte *ملا جمال باي*.

71 Bl.; 25 1/2 × 15 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, schadhafte; mehrere Blätter zerrissen. Nesta'liq und Šikeste; Überschriften und Stichwörter gewöhnlich rot.

Abschrift vom Jahre 1303 (1885/86) [Nov. 230].

274.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—11<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 11<sup>b</sup>—33<sup>b</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 33<sup>b</sup>—66<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 66<sup>b</sup>—72. Auszüge aus dem بند نامه.

72 Bl.; 26 × 15 cm; Zeilenzahl verschieden. Weissliches Papier, broschiert. Verschiedene Hände, Nasta'liq und Šikeste; Stichwörter von Bl. 19 an rot geschrieben, Überschriften aber gewöhnlich schwarz.

Abschrift vom Jahre 1304 (1886/87) [Nov. 233].

275.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—7. مقدمة الصلاة, lückenhaft.
2. Bl. 8<sup>b</sup>—33. Der Katechismus.
3. Bl. 34—79. مهمات المسلمين, am Ende defekt.
4. Bl. 80<sup>b</sup>—86. Auszüge aus dem بند نامه.

Der Gesamttitel كتاب چهار findet sich Bl. 7<sup>b</sup>. Auf Bl. 87 osttürkische Verse; Bl. 8<sup>a</sup>, 33<sup>a</sup>, 35<sup>a</sup>, 80<sup>a</sup> sind leer.

87 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 20 × 13 cm; 9 Zeilen. Weissliches Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq und Šikeste; Stichwörter gewöhnlich rot geschrieben, Überschriften schwarz.

Abschrift vollendet am Montag, dem 4. Ġumādā II 1304 (= 28. Febr. 1887), von ملا نار<sup>1</sup> محمد مينكباشی [Nov. 232].

276.

Dieselben Werke.

1. Bl. 2<sup>b</sup>—12<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 12<sup>b</sup>—35<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
3. Bl. 35<sup>b</sup>—62<sup>a</sup>. Der Katechismus.
4. Bl. 62<sup>b</sup>—73. Auszüge aus dem بند نامه.

<sup>1</sup> Sic; zugrunde liegt wohl نار 'Granatapfel', vgl. HOUTSMA, *Ein türkisch-arabisches Glossar*, Leiden 1894, S. 102.

73 Bl.; von Bl. 1 ist die untere Hälfte weggerissen;  $25\frac{1}{2} \times 15$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederücken. Zum Šikeste neigendes Nasta'liq; Überschriften und Stichwörter rot.

Auf den Deckeln ist die Firma des Buchbinders viermal aufgestempelt, nämlich: عمل اسماعيل خواجه صحاف ۱۳۱۴.

Abschrift nach Bl. 12<sup>a</sup> vollendet im Jahre ۱۳۴۰., das wahrscheinlich 1304 (1886/87) heissen soll [Nov. 283].

## 277.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—14<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 14<sup>b</sup>—47<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 47<sup>a</sup>—59<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 59<sup>b</sup>—71. Auszüge aus dem پند نامه.

Bl. 6<sup>a</sup> ist verkehrt, unterer Rand nach oben, beschrieben, Bl. 12<sup>a</sup> ist Duplikat von 11<sup>b</sup> und 42<sup>a</sup> Duplikat von 41<sup>a</sup>; Bl. 8<sup>a</sup>, 11<sup>a</sup>, 16 und 41<sup>b</sup> sind leer.

71 Bl.;  $20\frac{1}{2} \times 13$  cm; 9—11 Zeilen. Papier gelblich und weiss; lose Papierlagen. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften und Stichwörter in Nr. 1 und 2 gewöhnlich rot.

Abschrift vom Jahre 1300 (1882/83) [Nov. 221].

## 278.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—12<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 12<sup>b</sup>—24<sup>b</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 25<sup>b</sup>—59. مهمات المسلمين.
4. Bl. 60<sup>b</sup>—70. Auszüge aus dem پند نامه.

Auf Bl. 24<sup>b</sup>—25<sup>a</sup> stehen einige osttürkische Verse mit folgendem Anfang:

برحمتک یا ارحم الراحمین  
قراقان یغلا دیم توتدیم قلمنی      تونکون ایشتنک مندین المنی

Auf dem letzten Schutzblatt findet sich der Name ملا محمد خان. Bl. 18 enthält nochmals den Schluss von Nr. 1 und den Anfang von Nr. 2; Bl. 60<sup>a</sup> ist mit Bl. 66<sup>a</sup> inhaltlich identisch.



Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften 177

70 Bl. nebst 4 Schutzblättern am Ende; 25×14 cm; Zeilenzahl verschieden. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Zum Šikeste neigendes Nesta'liq; Überschriften und Stichwörter bisweilen rot.

Abschrift vom Jahre 1306 (1888/89) [Nov. 234].

### 279.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 11<sup>b</sup>—27<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 28<sup>b</sup>—66<sup>a</sup>. حججيات المسلمين.
4. Bl. 68—76<sup>a</sup>. Auszüge aus dem بند نامه.

Bl. 10<sup>b</sup>, 11<sup>a</sup>, 27<sup>b</sup>, 28<sup>a</sup>, 66<sup>b</sup>, 67, 73<sup>b</sup> sind leer.

76 Bl.; 25 1/2×15 cm; 11 Zeilen. Papier weiss und gelb; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nesta'liq und Šikeste; Überschriften und Stichwörter in Nr. 3 und 4 rot.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich: عمل ميرزا عمر صكاف.

Abschrift vom Jahre 1307 (1889/90) laut Bl. 76<sup>a</sup>; auf Bl. 66<sup>a</sup> wird die Jahreszahl ۱۳۰۷ geschrieben [Nov. 235].

### 280.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—11. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 12<sup>b</sup>—63. Der Katechismus.
3. Bl. 64<sup>b</sup>—94. حججيات المسلمين.
4. Bl. 95—108. Auszüge aus dem بند نامه.

Bl. 12<sup>a</sup>, 64<sup>a</sup> sind leer.

108 Bl., dazu 3 Schutzblätter vorn und 1 hinten; 20×13 cm; Zeilenzahl verschieden. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Šikeste; Überschriften und Stichwörter rot oder schwarz, Raum für erstere häufig leer gelassen.

Abschrift vom Jahre 1307 (1889/90) [Nov. 236].

## 281.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10<sup>a</sup>. مقدمة الصلوة.
2. Bl. 11—76. مهمات المسلمين.
3. Bl. 77—82. Der Katechismus, am Ende defekt.
4. Bl. 83<sup>b</sup>—122<sup>a</sup>. مفتاح الصلوة وسنن الاصفيا, ebenfalls in Fragen und Antworten dargestellt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة<sup>1</sup> والسلام  
 على رسوله محمد وآله واصحابه اجمعين بعد از حمد خدا ودرود بر  
 مصطفى معلوم ضمير اصحاب دين واهل يقين بوده باشد كه اين  
 رساله است مسمى بر مفتاح<sup>2</sup> الصلوة وسنن الاصفيا احمد مجتبي محمد  
 مصطفى صلعم وعلى آله واصحابه اجمعين بدانكه اسعدك الله تعالى في  
 الدارين كه اين كتاب معظم ومكرم در بيان صفت ايمان واحكام الصلوة  
 كه روشناي دلها است وپرويش جانا است برين ترتيب<sup>3</sup> سوال وجواب  
 ثبت شد الله ولي التوفيق سوال اگر نرا پرسند تو مسلماني جواب  
 بگو الحمد لله

Da diese Schrift sich nicht nur durch die Reihenfolge der einzelnen Abschnitte, sondern auch durch andere Abweichungen von dem ebenfalls mit *بدان اسعدك الله في الدارين* beginnenden Katechismus unterscheidet, können die beiden Werkchen trotz mehrfacher Übereinstimmung schwerlich als identisch betrachtet werden, wenn es auch wahrscheinlich ist, dass der oben angeführte Titel *اصفيا وسنن الصلوة* als Bezeichnung der verschiedenen, ungefähr dasselbe Material enthaltenden Rezensionen des Katechismus gedient hat.

5. Bl. 122<sup>b</sup>—125. Bruchstücke des پند نامه.

Lücken finden sich nach Bl. 43 und 47. Bl. 10<sup>b</sup>, 45, 46, 108<sup>a</sup> sind leer; Bl. 90<sup>a</sup> ist in umgekehrter Lage beschrieben. Auf Bl. 83<sup>a</sup> steht der Anfang von Nr. 4 verkehrt, unterer Rand nach oben, nebst einigen Federproben u. dgl.

<sup>1</sup> Sic.

<sup>2</sup> Hs. مفتاح.

<sup>3</sup> Hs. ترتيب.

Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften 179

125 Bl., dazu vorn 4 Schutzblätter und hinten 3;  $19\frac{1}{2} \times 13$  cm; Nr. 4 hat 9, die übrigen Abschnitte 10—11 Zeilen. Weisses Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Verschiedene Hände; Überschriften und Stichwörter rot.

Auf Bl. 10<sup>a</sup> findet sich die Jahreszahl 1308 (1890/91) [Nov. 237].

282

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—9. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 10—36<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 36<sup>b</sup>—60<sup>b</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 60<sup>b</sup>—78<sup>a</sup>. Auszüge aus dem پند نامه.

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Blattfolge ist: 1—16, Lücke, 17—20, 29—32, Lücke, 21—28, 33 ff.

Auf der Innenseite des Hinterdeckels persische Verse.

78 Bl.;  $25\frac{1}{2} \times 15$  cm; 11 Zeilen. Weisses Papier; Lederband. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften und Stichwörter gewöhnlich rot, Raum für erstere in Nr. 4 aber durchgehends leer gelassen.

Abschrift vom Jahre 1309 (1891/92) [Nov. 238].

283.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10<sup>b</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 10<sup>b</sup>—24<sup>b</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 24<sup>b</sup>—44<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 44<sup>b</sup>—50. Auszüge aus dem پند نامه.

50 Bl.;  $23 \times 13\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Papier weiss und gelblich; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Überschriften und Stichwörter rot, Nr. 1 ausgenommen.

Abschrift vom Jahre 1311 (1893/94) [Nov. 239].

284.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—9<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 9<sup>b</sup>—27. Der Katechismus in ungefähr derselben Rezension, welche auch in Nr. 289,2 enthalten ist.
3. Bl. 28—58<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 58<sup>b</sup>—66<sup>a</sup>. Auszüge aus dem پند نامه.

Auf der Innenseite des vorderen Deckels nochmals der Anfang von Nr. 3, auf dem hinteren Deckel ein Bruchstück einer Abhandlung über arabische Grammatik mit folgendem Anfang:

گویند مضارع زمان آینده را گویند اسم فاعل نام کننده را

66 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten, von dem der Rand abgeschnitten ist;  $26 \times 14\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig, mehrere Blätter am Rande durch angeklebtes Papier ausgebessert; Lederband. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften und Stichwörter rot, in Nr. 4 ist aber Raum für die Überschriften überall leer gelassen.

Das von jüngerer Hand ergänzte Bl. 66 trägt die Jahreszahl 1311 (1893/94) [Nov. 240].

## 285.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—8<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة, unvollständig.

Endet auf Bl. 7<sup>b</sup> mit والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب; darauf folgen aber auf Bl. 8<sup>a</sup> einige weitere Verse, darunter die Angabe über die Abfassungszeit des Gedichtes:

نود ونه چو رفت ششصد سال      از وفات رسول تا امسال  
ختم شد بر ثنای رحمانی      بدعا یاد کن چو بر خوانی

2. Bl. 8<sup>a</sup>—34<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 34<sup>a</sup>—81<sup>b</sup>. مهمات مسلمین.
4. Bl. 81<sup>b</sup>—89. Auszüge aus dem بند نامه.

Die Innenseiten der Deckel sind mit verschiedenen, zum Teil verwischten Notizen beschrieben. Auf den Schutzblättern Federproben u. a.

89 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten;  $20\frac{1}{2} \times 13$  cm; 11 Zeilen. Weisses Papier, unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften und Stichwörter gewöhnlich rot, häufig aber Raum für erstere leer gelassen. Bl. 1—7 von jüngerer Hand ergänzt.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich: عمل بدر الدین خواجه صحاف ۱۳۷۷ [Nov. 244].

286.

Dieselben Werke, unvollständig.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 10<sup>b</sup>—57. Der Katechismus.
3. Bl. 58—76. مهمات المسلمين, am Ende defekt.

76 Bl.; 25 1/2 × 15 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Lederrücken. Šikeste verschiedener Hände; Überschriften und Stichwörter gewöhnlich rot, manchmal aber Raum für erstere leer gelassen [Nov. 289].

287.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—9. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 10—31<sup>b</sup>. مهمات المسلمين.
3. Bl. 31<sup>b</sup>—49<sup>a</sup>. Der Katechismus.
4. Bl. 49<sup>a</sup>—60<sup>a</sup>. Auszüge aus dem پند نامه.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> wird ملا محمد خان als Besitzer angegeben.

60 Bl.; 27 × 16 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, nicht ganz sauber; broschiert. Nesta'liq und Šikeste; Überschriften und Stichwörter rot oder blau, gewöhnlich aber Raum für die Überschriften leer gelassen [Nov. 462].

288.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—8<sup>b</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 8<sup>b</sup>—21<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 21<sup>a</sup>—55<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 55<sup>b</sup>—77. Auszüge aus dem پند نامه.

77 Bl., das letzte an den Hinterdeckel angeklebt; dazu 2 lose Blätter, die zwischen Bl. 3 und 4 einzusetzen sind; 20 × 13 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, sehr schmutzig und wasserfleckig, einige Blätter zerrissen, wodurch auch der Text Schaden gelitten hat; Pappband mit Lederrücken, lädiert, von dem Vorderdeckel ist nur etwa die Hälfte vorhanden. Nesta'liq und Šikeste; Über-

schriften und Stichwörter rot, an den meisten Stellen aber Raum für erstere leer gelassen. Die Schrift wegen Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten manchmal fast unleserlich [Nov. 247].

## 289.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—7<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 7<sup>b</sup>—46<sup>a</sup>. Der Katechismus.  
Anfang wie gewöhnlich; im einzelnen weicht aber die Handschrift von dem gewöhnlichen Text mitunter ab und weist mehrere Berührungspunkte mit Nr. 281, 4 auf.
3. Bl. 46<sup>a</sup>—58<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 58<sup>a</sup>—71. Auszüge aus dem بند نامه.

Auf Bl. 72<sup>a</sup> ein Bruchstück einer osttürkischen Gedichtsammlung.

Die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—44, 46, 45, 47—52, 55, 54, 53, 56 ff. Lücken finden sich nach Bl. 17, 25, 31, 33, 39; Bl. 8<sup>a</sup> ist verkehrt, unterer Rand nach oben, beschrieben.

72 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 1 hinten; 25 × 14 1/2 cm (einige Blätter 23 1/2 × 13 1/2 cm); 10—13, gewöhnlich 11 Zeilen. Papier teils gelb, teils weisslich; Pappband mit Pressungen und Leinwandrücken. Mehrere Hände, Nesta'liq und Šikeste; Stichwörter mitunter durch Rotschrift gekennzeichnet, Raum für Überschriften gewöhnlich leer gelassen [Nov. 258].

## 290.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—11<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 12<sup>b</sup>—70<sup>b</sup>. Der Katechismus, defekt am Ende.
3. Bl. 71<sup>b</sup>—83<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 84<sup>b</sup>—91<sup>a</sup>. Auszüge aus dem بند نامه.

Auf Bl. 1<sup>a</sup>, 71, 83<sup>b</sup>, 84<sup>a</sup> osttürkische Verse; zwischen Bl. 74 und 75 Lücke. Bl. 11<sup>b</sup>—12<sup>a</sup> leer.

91 Bl., von Bl. 42<sup>b</sup> an mit Originalpaginierung (10—110, Nr. 100 und 107 fehlen); 26 × 15 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und stockfleckig, die ersten und letzten Blätter zerrissen, doch ohne Beschädigung des Textes; Pappband mit Pres-

sungen und Lederrücken, mit Leinwand umwickelt, die Deckel zerbrochen, mehrere Blätter ganz lose. Nasta'liq; Stichwörter rot geschrieben, Raum für Überschriften leer gelassen. Die Schrift wegen Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten an einigen Stellen fast unleserlich.

Abschrift nach Bl. 91<sup>a</sup> vollendet im Jahre 1014, womit wahrscheinlich 1014 (1605/06) gemeint ist [Nov. 259].

291.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—12. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 13—43. Der Katechismus.
3. Bl. 44—59<sup>a</sup>. هجيات المسلمين.
4. Bl. 59<sup>b</sup>—71<sup>a</sup>. Auszüge aus dem بند نامه.

71 Bl.; 25 1/2 × 14 1/2 cm; 11 Zeilen. Papier weiss und gelblich, etwas stockfleckig; broschiert. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften und Stichwörter gewöhnlich, aber nicht immer, rot; mitunter Raum für erstere leer gelassen [Nov. 262].

292.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—11<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
  2. Bl. 11<sup>b</sup>—26<sup>b</sup>. Der Katechismus.
  3. Bl. 26<sup>b</sup>—51<sup>a</sup>. هجيات المسلمين.
  4. Bl. 51<sup>a</sup>—63. Auszüge aus dem بند نامه.
- Bl. 42<sup>a</sup> ist leer.

63 Bl.; 25 1/2 × 15 cm; 8—11 Zeilen. Gelbliches Papier; broschiert. Nasta'liq; Überschriften und Stichwörter bisweilen rot, Raum für Überschriften aber häufig leer gelassen [Nov. 264].

293.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10<sup>b</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 10<sup>b</sup>—19<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 19<sup>a</sup>—44<sup>a</sup>. هجيات المسلمين.
4. Bl. 44<sup>b</sup>—50. Auszüge aus dem بند نامه.

Auf der Innenseite des Hinterdeckels allerlei Federproben; Bl. 1—9 und 50 von anderer Hand ergänzt. Bl. 9<sup>b</sup> enthält mehrere Verse, die sich auch auf Bl. 10<sup>a</sup> finden; zwischen Bl. 28 und 29 Lücke.

50 Bl., dazu 1 Schutzblatt am Ende; 23 × 13 1/2 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nesta'liq und Šikeste; Stichwörter rot, Überschriften rot oder schwarz [Nov. 274].

## 294.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—2, 68, 20—23<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 23<sup>b</sup>, 69, 3—12. Der Katechismus.
3. Bl. 13—19, 24<sup>b</sup>—47<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 47<sup>a</sup>—67<sup>a</sup>. Auszüge aus dem بند نامه.

Wie sich aus Obigem ergibt, ist die Handschrift falsch gebunden; Lücken finden sich nach Bl. 5, 7, 21, 24. Auf Bl. 24<sup>a</sup> ist die Schrift durchgestrichen. Auf Bl. 1<sup>a</sup>, 67<sup>b</sup> und den Innenseiten der Deckel Federproben.

69 Bl.; 20 × 12 1/2 cm; 11 Zeilen. Weisses Papier, sehr unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lädiert. Verschiedene Hände; Stichwörter bisweilen rot, Überschriften teils rot, teils schwarz, häufig aber Raum dafür leer gelassen [Nov. 299].

## 295.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 11<sup>b</sup>—28<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 28<sup>a</sup>—82<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 82<sup>b</sup>—92<sup>a</sup>. Auszüge aus dem بند نامه.

Bl. 11<sup>a</sup> ist leer. An verschiedenen Stellen Federproben. Auf dem Schutzblatt am Ende steht: بو ملا سلطان نينك كتابي.

92 Bl., dazu je 1 Schutzblatt vorn und hinten; 26 × 15 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Nesta'liq; Stichwörter selten rot, Raum für Überschriften leer gelassen [Nov. 271].



296.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—11<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 11<sup>b</sup>—45. مهمات المسلمين.
3. Bl. 47—78<sup>a</sup>. Der Katechismus.
4. Bl. 78<sup>b</sup>—88. Auszüge aus dem پند نامه.

Bl. 46 enthält nur Federproben.

89 Bl.; 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier; broschiert. Nestaliq und Šikeste; Stichwörter und Überschriften rot oder blau, häufig aber Raum für die letzteren leer gelassen. Die Schrift wegen Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten manchmal sehr schwer zu lesen.

Auf Bl. 89<sup>a</sup> findet sich eine Jahreszahl, die aber nicht mit Sicherheit zu entziffern ist [Nov. 278].

297.

Dieselben Werke nebst dem osttürkischen Lehrgedicht ثبات العاجزين.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—8<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 8<sup>b</sup>—36<sup>a</sup>. Der Katechismus.  
Bl. 8<sup>b</sup>, Z. 5 wird مهمات المسلمين unrichtig als Titel angegeben.
3. Bl. 36<sup>b</sup>—58<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 58<sup>b</sup>—68. Auszüge aus dem پند نامه.
5. Bl. 69<sup>b</sup>—127. ثبات العاجزين, siehe Nr. 510.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> stehen die ersten Verse von Nr. 1; dann beginnt das Gedicht wieder auf Bl. 1<sup>b</sup>. Zwischen Bl. 38 und 39 findet sich eine Lücke; Bl. 69<sup>a</sup> ist leer.

Auf das Vorsetzblatt hat ein früherer Besitzer geschrieben:

Января<sup>1</sup> Юнусъ Ходжа

يونس خواجه ايشان<sup>2</sup>  
يوسوف اونور خواجه ارغلي

Юсөйхоча Агли.

Daneben Anfang des arabischen Alphabets in der Abugad-Ordnung.

<sup>1</sup> Das zu erwartende Datum fehlt.

<sup>2</sup> Vgl. HARTMANN, *Der Islamische Orient* I, 158, 191.

127 Bl. nebst einem Vorsetzblatt; 25×15 cm; 15 Zeilen. Weisses Papier, unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederücken, lädiert, im Einband lose. Nasta'liq; Stichwörter gewöhnlich rot, ebenso mitunter Überschriften in Nr. 5; in Nr. 1 und 4 Raum dafür leer gelassen.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich عمل مير فيض الله صحاف [Nov. 272].

## 298.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—15<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 15<sup>a</sup>—41. Der Katechismus.
3. Bl. 42—88<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 88<sup>a</sup>—102. Auszüge aus dem بند نامه.

Bl. 1—2, 17, 22—23, 30, 38, 45, 47, 83, 84 von anderer Hand ergänzt.

102 Bl., dazu 5 Schutzblätter vorn und 2 hinten; 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; in dem ältesten Teile der Handschrift 7 Zeilen, in den Nachträgen Zeilenzahl verschieden. Weisses Papier, unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Überschriften und Stichwörter gewöhnlich rot. Viele Blätter durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne Beschädigung des Textes [Nov. 246].

## 299.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—13. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 14—55. مهمات المسلمين.
3. Bl. 56—68. Der Katechismus mit einigen Abweichungen, die an Nr. 289, 2 erinnern.
4. Bl. 69—86. Auszüge aus dem بند نامه.

86 Bl.; 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 9 Zeilen. Weisses, auch gelbes Papier, schmutzig und wasserfleckig; europäischer Pappband mit Leinwandrücken. Nasta'liq und Šikeste; Stichwörter und Überschriften gewöhnlich rot. Bl. 57—78 jünger als das Übrige [Nov. 284].

300.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—13<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة mit starken Abweichungen vom gewöhnlichen Text.
2. Bl. 13<sup>a</sup>—26<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
3. Bl. 26<sup>b</sup>—42. Der Katechismus in ungefähr derselben Rezension, welche in Nr. 299, 3 enthalten ist.
4. Bl. 43—49<sup>a</sup>. Auszüge aus dem بند نامه.

Auf Bl. 49<sup>a</sup> ff. osttürkische Verse.

60 Bl.; 23×14 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Lederrücken. Šikeste; Stichwörter und Überschriften bisweilen rot, häufig aber Raum für die letzteren leer gelassen. Von Bl. 28 ist ein Stück weggerissen mit geringer Beschädigung des Textes [Nov. 294].

301.

Dieselben Werke. Auf dem Umschlag steht der Titel چار کتاب mit Bleistift geschrieben.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—8. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 9—25<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
3. Bl. 25<sup>a</sup>—44<sup>b</sup>. Der Katechismus in ungefähr derselben Rezension, welche in Nr. 299, 3 enthalten ist.
4. Bl. 44<sup>b</sup>—51. Auszüge aus dem بند نامه.

Bl. 4<sup>a</sup> ist verkehrt, unterer Rand nach oben, beschrieben.

51 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 25 1/2×15 cm; 13 Zeilen. Weisses Papier, wasserfleckig; broschiert. Šikeste; Stichwörter rot geschrieben [Nov. 304].

302.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—12. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 13—25<sup>b</sup>. مهمات المسلمين.
3. Bl. 25<sup>b</sup>—53. Der Katechismus.
4. Bl. 54—57. Auszüge aus dem بند نامه, am Ende defekt.

Lücken finden sich nach Bl. 15, 24 und 37; Bl. 16 ist an unrichtige Stelle geraten und in umgekehrter Lage eingehftet.

57 Bl., dazu 4 Schutzblätter vorn und 5 hinten; 27 × 15 cm; 11 Zeilen. Weisses Papier, nicht ganz sauber; europäischer Pappband mit Leinwandrücken. Šikeste; Überschriften und Stichwörter gewöhnlich rot [Nov. 298].

## 303.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—11<sup>b</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 11<sup>b</sup>—27<sup>b</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 27<sup>b</sup>—53<sup>b</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 53<sup>b</sup>—69<sup>a</sup>. Auszüge aus dem پند نامه.

69 Bl., dazu 1 Schutzblatt am Ende; 19 1/2 × 13 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, schadhafte, im Einband lose. Nesta'liq und Šikeste; Überschriften und Stichwörter gewöhnlich rot, Raum für die Überschriften aber bisweilen leer gelassen [Nov. 245].

## 304.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—11. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 12—31. Der Katechismus.
3. Bl. 32—91<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 91<sup>b</sup>—98. Auszüge aus dem پند نامه.

Bl. 6 enthält nur Wiederholung von Bl. 5.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht داملا سلطان.

98 Bl.; 21 × 13 1/2 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig; broschiert. Nesta'liq; Stichwörter, gewöhnlich auch Überschriften rot.

Abschrift vollendet am 13. Šafar 1299 (= 4. Jan. 1882) [Nov. 229].

## 305.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 10<sup>b</sup>—39<sup>b</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 39<sup>b</sup>—122. مهمات المسلمين.
4. Bl. 123—144. Auszüge aus dem پند نامه.

Bl. 29<sup>a</sup> enthält nur 4 Zeilen, die auf der folgenden Seite wiederholt werden; der Rest der Seite ist leer. Zwischen Bl. 48 und 49 findet sich eine Lücke.

144 Bl., dazu 1 Schutzblatt am Ende; 24×15 cm; 11 Zeilen. Papier weiss und gelblich; Pappband mit Pressungen und Leder Rücken. Nasta'liq und Šikeste; Stichwörter bisweilen rot oder blau, Raum für Überschriften fast überall leer gelassen [Nov. 263].

### 306.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—9. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 10—25<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 25<sup>b</sup>—68. مهمات المسلمين.
4. Bl. 69 ff. Auszüge aus dem پند نامه.  
Bl. 8<sup>a</sup> ist leer.

92 Bl.; 26×15 1/2 cm; 13 Zeilen. Gelbliches Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Stichwörter rot oder blau geschrieben oder überstrichen, Überschriften rot, blau oder schwarz [Nov. 273].

### 307.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 10<sup>a</sup>—32<sup>b</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 32<sup>b</sup>—75<sup>b</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 75<sup>b</sup>—102<sup>a</sup>. Auszüge aus dem پند نامه.  
Bl. 49<sup>a</sup> ist leer.

102 Bl., dazu 6 Schutzblätter vorn und 2 hinten; 25×14 1/2 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, etwas stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Überschriften in Nr. 1 und Stichwörter in Nr. 2 und 3 rot [Nov. 241].

### 308.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 10<sup>a</sup>—37<sup>a</sup>. Der Katechismus.

3. Bl. 37<sup>a</sup>—60<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 60<sup>b</sup>—99. Auszüge aus dem بند نامه.

Bl. 1<sup>a</sup> mit Federproben voll beschrieben.

99 Bl.; 24×14 1/8 cm; 11 Zeilen. Gelbliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Lederrücken. Nesta'liq; Überschriften und Stichwörter rot.

Abschrift vollendet im Šafar 1290 (beg. 31. März 1873) [Nov. 250].

## 309.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—12<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 12<sup>a</sup>—27. Der Katechismus.
3. Bl. 28—60. مهمات المسلمين.
4. Bl. 62—74<sup>a</sup>. Auszüge aus dem بند نامه.

Bl. 61 und 67<sup>a</sup> sind leer.

74 Bl.; 20×12 cm; 9 Zeilen. Papier weiss und gelblich, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Šikeste; Stichwörter in Nr. 3 rot, Raum für Überschriften in Nr. 1 leer gelassen [Nov. 260].

## 310.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—11. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 12—69. مهمات المسلمين.
3. Bl. 70—81<sup>a</sup>. Der Katechismus.
4. Bl. 81<sup>b</sup>—105. Auszüge aus dem بند نامه.

Die richtige Blattfolge ist: 1—30, 32, 31, 33 ff.

Als Besitzer wird ملا جمال خان am Ende genannt.

105 Bl. laut der Folierung, Nr. 33 ist aber zweimal gesetzt, dazu 1 Schutzblatt hinten; 26×15 cm; 11 Zeilen. Papier weiss und gelblich, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nesta'liq und Šikeste; Stichwörter rot oder seltener blau; Überschriften ebenso, häufig aber Raum für Überschriften leer gelassen [Nov. 293].

311.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—8<sup>a</sup>. مقدمة الصلوة.
2. Bl. 8<sup>b</sup>—40. Der Katechismus.
3. Bl. 41—66. مهمات المسلمين.
4. Bl. 67—75. Auszüge aus dem پند نامه.

Zwischen Bl. 3 und 4 findet sich eine Lücke.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> und den Innenseiten der Deckel Zeichnungen, Blumen darstellend.

75 Bl.; 25 × 15 1/2 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, die ersten Blätter lose. Nasta'liq; Überschriften in Nr. 4 rot, Stichwörter in Nr. 3, zum Teil auch in Nr. 2 ebenso; Raum für Überschriften in Nr. 1 fast überall leer gelassen [Nov. 265].

312.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—9<sup>a</sup>. مقدمة الصلوة.
2. Bl. 9<sup>a</sup>—18. Der Katechismus.
3. Bl. 19—60<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 60<sup>b</sup>—70. Auszüge aus dem پند نامه.

Auf dem Schutzblatt am Ende verschiedene Notizen.

70 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 20 × 12 1/2 cm; 11 Zeilen. Weisses Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq und Šikeste; Stichwörter gewöhnlich rot, Raum für Überschriften häufig leer gelassen. Der Text in roter Umrahmung, Bl. 38—60<sup>a</sup>, 61<sup>a</sup> und 62 ff. ausgenommen [Nov. 243].

313.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—8. مقدمة الصلوة.
2. Bl. 9<sup>b</sup>—33<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
3. Bl. 33<sup>a</sup>—58<sup>a</sup>. Der Katechismus.
4. Bl. 58<sup>a</sup>—75. Auszüge aus dem پند نامه.

Bl. 9<sup>a</sup>, 33<sup>b</sup>, 65<sup>b</sup> sind leer. Bl. 67 ist nur zur Hälfte beschrieben; von einigen Versen wird nur das erste, bzw. das zweite Hemistichium mitgeteilt.

75 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten;  $24 \times 15 \frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Gelbliches, auch weisses Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Überschriften und Stichwörter gewöhnlich rot [Nov. 225].

## 314.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—19<sup>b</sup>. Der Katechismus in ungefähr derselben Rezension, welche in Nr. 289, 2 enthalten ist.
2. Bl. 19<sup>b</sup>—29<sup>a</sup>. هجيات المسلمين.
3. Bl. 29<sup>b</sup>—59. Auszüge aus dem پند نامه.
4. Bl. 60<sup>b</sup>—71. مقدمة الصلاة.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> der uigurische Jahreszyklus in persischer und osttürkischer Sprache nebst den muhammedanischen Monatsnamen. Bl. 40 enthält ein Bruchstück des osttürkischen Gedichts ثبات العاجزين, Vs. 8—29 in der Taschkender Ausgabe entsprechend, vgl. Nr. 510; Bl. 60<sup>a</sup> ist leer. Auf Bl. 28<sup>a</sup> findet sich eine osttürkische Notiz, die u. a. die Jahreszahl 1279 (1862/63) enthält. Von Bl. 71 ist ein Stück abgeschnitten. Ebenda wird ein früherer Besitzer erwähnt; ich kann aber den Namen nicht entziffern.

71 Bl.;  $25 \frac{1}{2} \times 15$  cm; 11 Zeilen. Gelbliches Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften und Stichwörter rot, Nr. 3 ausgenommen; in Nr. 4 Raum für Überschriften häufig leer gelassen [Nov. 290].

## 315.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—9. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 10—28<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 28<sup>b</sup>—61<sup>a</sup>. هجيات المسلمين.
4. Bl. 61<sup>b</sup>—76. Auszüge aus dem پند نامه.

Zwischen Bl. 7 und 8 fehlt etwa ein Blatt.

76 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt;  $25 \times 14$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq und Šikeste; Stichwörter und Überschriften



gewöhnlich rot, Nr. 4 ausgenommen, häufig aber Raum für die letzteren leer gelassen.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich: عمل ميرزا عمر صحاب [Nov. 254].

### 316.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—8<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 8<sup>b</sup>—22<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 22<sup>a</sup>—48<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 48<sup>b</sup>—61<sup>a</sup>. Auszüge aus dem پند نامه.

Am Ende von Nr. 1 findet sich der dem Ganzen zukommende Titel چار کتاب. Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Blattfolge ist: 1—16, 19—30, 17—18, 31 ff. Auf der unteren Hälfte von Bl. 32<sup>b</sup> und der oberen von Bl. 33<sup>a</sup> ist die Schrift durchgestrichen.

61 Bl.; 25 × 15 cm; 14—15 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Überschriften und Stichwörter gewöhnlich rot [Nov. 251].

### 317.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—11<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 11<sup>b</sup>—34<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 34<sup>b</sup>—50<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 50<sup>b</sup>—58. Auszüge aus dem پند نامه, am Ende defekt.

Auf Bl. 11<sup>a</sup> türkische Verse, auf dem Vorsetzblatt und Bl. 1<sup>a</sup> Federproben u. a.; auf der Innenseite des Hinterdeckels Rechnungen mit europäischen Ziffern, mit Bleistift geschrieben. Auf der Innenseite des Vorderdeckels stehen einige zum Teil verwischte russische Worte, von denen Божіи und истор. deutlich zu erkennen sind. Zwei identische Siegelabdrücke finden sich auf Bl. 23<sup>b</sup>, sind aber zum Teil verwischt; doch glaube ich عصمت und خان lesen zu können. Bl. 1—8 sind von jüngerer Hand ergänzt.

58 Bl. nebst 1 Vorsetzblatt;  $19 \times 12 \frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, sehr unsauber; Pappband mit Lederrücken. Nesta'liq; Stichwörter und Überschriften gewöhnlich rot [Nov. 267].

## 318.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—8<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 9—18. مهمات المسلمين.
3. Bl. 19—34. Der Katechismus.
4. Bl. 35—47. Auszüge aus dem بند نامه.

Bl. 8<sup>b</sup> leer; Bl. 1, ein Teil von Bl. 21<sup>b</sup> und das ganze Bl. 22<sup>a</sup>, wie es scheint, von anderer Hand ergänzt.

47 Bl., dazu je 1 Schutzblatt vorn und hinten;  $26 \times 15$  cm; 13—24 Zeilen. Weisses Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Sikeste; Stichwörter in Nr. 2 und 3 gewöhnlich rot geschrieben [Nov. 285].

## 319.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—9<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 9<sup>b</sup>—22<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
3. Bl. 22<sup>a</sup>—55<sup>a</sup>. Der Katechismus in ungefähr derselben Rezension, welche in Nr. 289, 2 enthalten ist.
4. Bl. 55<sup>a</sup>—89. Auszüge aus dem بند نامه, am Ende defekt.

Bl. 1—8 unterscheiden sich schon durch die äussere Ausstattung von dem Übrigen, insofern der Text auf den genannten Blättern mit roten und grünen Linien umzogen und zum Teil auch mit anderen Ornamenten ausgeschmückt ist, und gehörten offenbar ursprünglich zu einer anderen Handschrift. Auch werden ein paar Verse, die auf Bl. 8<sup>b</sup> stehen, auf Bl. 9<sup>a</sup> wiederholt. Lücken finden sich nach Bl. 14, 21, 29 und 69; Bl. 75<sup>a</sup> ist leer. Auf Bl. 1<sup>b</sup> zwei unleserliche Siegelabdrücke.

89 Bl.;  $25 \frac{1}{2} \times 15 \frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lädiert. Nesta'liq; Überschriften und Stichwörter rot.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich عمل عالم خواجه صکاب [Nov. 288].

320.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—12. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 13—106<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 106<sup>b</sup>—117<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 119<sup>b</sup>—142. Auszüge aus dem پند نامه, am Ende defekt.

Bl. 52<sup>b</sup>, 117<sup>b</sup> und 119<sup>a</sup> sind leer; Bl. 118 ist verkehrt, unterer Rand nach oben, beschrieben und enthält nochmals den Anfang des پند نامه.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht mit Bleistift geschrieben: امانت ملا عبد المجيد.

142 Bl.; 25 1/2 × 15 cm; 11 Zeilen. Papier weiss und gelblich; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften in Nr. 1 und Stichwörter in Nr. 2 rot [Nov. 252].

321.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—4, 7—10<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة, defekt.
2. Bl. 10<sup>b</sup>—24. Der Katechismus.
3. Bl. 25—32<sup>a</sup>. Anfang von مهمات المسلمين.
4. Bl. 33—79<sup>a</sup>. Dasselbe Werk.
5. Bl. 79<sup>b</sup>—99. Auszüge aus dem پند نامه.

Auf Bl. 9<sup>a</sup> wird ein Teil von dem unmittelbar vorangehenden Abschnitt (در بیان فرایض نماز) wiederholt; Bl. 5—6 enthalten ein Bruchstück desselben Werkes, und zwar in nachstehender Reihenfolge: Bl. 5<sup>b</sup> (Lücke), 6<sup>b</sup>, 5<sup>a</sup>, 6<sup>a</sup>. Auch sonst ist die Blattfolge vielfach in Unordnung geraten; in Nr. 4 sind nämlich die Blätter folgendermassen umzustellen: Bl. 34, 63, 59—62, 64 ff., in Nr. 5: Bl. 79—88, 90, 95, 91, 89, 94, 92, 93, 96 ff. Ferner sind Bl. 48—50 vor Bl. 36—37 und Bl. 47 vor Bl. 43—46 einzuschalten. Wo Bl. 35, Bl. 38—42, die ein zusammengehöriges Ganzes bilden, und Bl. 51—58 unterzubringen sind, ist schwer zu entscheiden, da an mehreren Stellen Lücken vorhanden sind.

99 Bl., dazu 1 Schutzblatt am Ende; 25 1/2 × 15 cm; 9—12 Zeilen. Weisses Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Šikeste; Überschriften in Nr. 1 und Stichwörter gewöhnlich rot. Bl. 32<sup>b</sup> ist leer [Nov. 255].

## 322.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1—4. Bruchstück der مقدمة الصلاة, den Schluss vom Abschnitt über die واجبات نماز an umfassend.
2. Bl. 5—25<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 25<sup>b</sup>—105<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 105<sup>b</sup>—110. Auszüge aus dem پند نامه, am Ende defekt.

110 Bl.; 20 1/2 × 13 1/2 cm; 9 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Lederrücken. Nasta'liq; Überschriften und Stichwörter rot [Nov. 268].

## 323.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 11—68<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
3. Bl. 68<sup>a</sup>—80<sup>b</sup>. Der Katechismus.
4. Bl. 80<sup>b</sup>—94<sup>a</sup>. Auszüge aus dem پند نامه.

Bl. 94—95 enthalten ein Bruchstück über die كلمة دين, Bl. 87<sup>a</sup> die ersten Verse des auf Bl. 88 stehenden Textes; Bl. 10<sup>b</sup>, 29<sup>b</sup>, 87<sup>b</sup> sind leer. Bl. 1 ist von anderer Hand ergänzt.

Abschrift von ملا غازى. Am Ende findet sich auch die Schreibung [sic] ملا غازى بن اوستا قربانقل.

95 Bl.; 20 × 12 1/2 cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Weisses, auch gelbliches Papier; broschiert. Nasta'liq und Sikeste; Überschriften und Stichwörter rot [Nov. 287].

## 324.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—7. مقدمة الصلاة, am Ende defekt.
2. Bl. 9<sup>b</sup>—54. مهمات المسلمين.
3. Bl. 55<sup>b</sup>—68<sup>a</sup>. Der Katechismus.
4. Bl. 68<sup>b</sup>—74. Auszüge aus dem پند نامه.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels Federproben, auf der Innenseite des Hinterdeckels die osttürkischen Zahlwörter mit folgendem Substantiv, z. B. بازر فقير باز اوج فقير تورت فقير, u. a. Bl. 8, 9<sup>a</sup>, 55<sup>a</sup> sind leer.

Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften 197

74 Bl., dazu 4 Schutzblätter am Ende;  $26 \times 15 \frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Šikeste; Stichwörter gewöhnlich rot oder blau geschrieben [Nov. 306].

325.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10<sup>b</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 10<sup>b</sup>—53. مهمات المسلمين.
3. Bl. 54—60. Der Katechismus.
4. Bl. 61—84. Auszüge aus dem پند نامه.

Bl. 61<sup>a</sup> ist in umgekehrter Lage beschrieben.

84 Bl.;  $25 \frac{1}{2} \times 14 \frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weisses Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Verschiedene Hände; Stichwörter bisweilen rot geschrieben, Raum für Überschriften leer gelassen [Nov. 275].

326.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—6. مقدمة الصلاة, am Ende stark abgekürzt.
2. Bl. 7<sup>b</sup>—32<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 32<sup>a</sup>—45<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 45<sup>b</sup>—54. Auszüge aus dem پند نامه.

Auf der Innenseite des hinteren Deckels nochmals der Anfang von Nr. 1. Bl. 7<sup>a</sup> ist leer, Bl. 1, 7<sup>b</sup>, 54 von jüngerer Hand ergänzt.

54 Bl., dazu 1 Schutzblatt am Ende;  $25 \times 14$  cm; 11 Zeilen. Weisses Papier, unsauber; Pappband mit Lederrücken. Nasta'liq; Stichwörter rot geschrieben, Raum für Überschriften fast überall leer gelassen [Nov. 269].

327.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 11<sup>b</sup>—50, 91—93<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 51<sup>b</sup>—62<sup>a</sup>. Anfang von مهمات المسلمين.

Abschrift vom Jahre 1294 (1877/78).

4. Bl. 62<sup>a</sup>—90. Nochmals Nr. 2.
5. Bl. 93<sup>b</sup>—109. مهمات المسلمين.
6. Bl. 110<sup>b</sup>—118. Auszüge aus dem پند نامه.

Bl. 11<sup>a</sup>, 51<sup>a</sup>, 110<sup>a</sup> sind leer. Bl. 118<sup>b</sup> nennt sich der Schreiber حاجی محمد عزتلو.

118 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 4 hinten; 27 × 15 cm; gewöhnlich 11 Zeilen. Weisses Papier, an einigen Stellen Wasserflecken; europäischer Pappband mit Leinwandrücken. Verschiedene Hände, Nesta'liq und Šikeste; Überschriften und Stichwörter rot [Nov. 257].

## 328.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10<sup>b</sup>. مقدمة الصلوة.
2. Bl. 10<sup>b</sup>—28<sup>a</sup>. Der Katechismus, auf Bl. 11<sup>a</sup> unrichtig als كتاب مهمات المسلمين bezeichnet.
3. Bl. 28<sup>a</sup>—82<sup>b</sup>. مهمات المسلمين.  
Nach Bl. 53 und 67 Lücken.
4. Bl. 82<sup>b</sup>—108. Auszüge aus dem پند نامه.

Auf Bl. 1<sup>a</sup>, 108<sup>b</sup>, den Schutzblättern und den Innenseiten der Deckel rohe Zeichnungen, Blumen und Blätter darstellend.

108 Bl., die zwei letzten von jüngerer Hand ergänzt, dazu 2 Schutzblätter vorn; 26 × 15 cm; 10—11 Zeilen. Weisses, auch gelbliches Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, schadhafte, im Einband lose. Šikeste; Raum für Überschriften leer gelassen [Nov. 261].

## 329.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—5<sup>a</sup>. مقدمة الصلوة, unvollständig.
2. Bl. 5<sup>b</sup>—61<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
3. Bl. 61<sup>a</sup>—72. Der Katechismus.
4. Bl. 73—85. Auszüge aus dem پند نامه, am Ende defekt.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> ein Bruchstück aus Nr. 3; Lücken finden sich nach Bl. 3, 6, 13, 21, 70, 81.

85 Bl.; 22 × 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 10 Zeilen. Weisses Papier, am Anfang und am Ende etwas stockfleckig; lose Blätter. Nesta'liq; Stich-

wörter rot, Raum für Überschriften in Nr. 4 bisweilen leer gelassen. Die Schrift an einigen Stellen wegen Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten schwer zu lesen [Nov. 467].

330.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1—6. مقدمة الصلاة, am Anfang und am Ende defekt.
2. Bl. 7—18<sup>b</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 18<sup>b</sup>—63<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 63<sup>a</sup>—77<sup>a</sup>. Auszüge aus dem بند نامه.

Bl. 74 ist leer; Bl. 31 zerrissen, doch ohne nennenswerte Beschädigung des Textes.

77 Bl.; 27 × 16 cm; 12—13 Zeilen. Papier weiss, auch gelblich, schmutzig und wasserfleckig; broschiert. Šikeste.

Der Name des Schreibers findet sich auf Bl. 77<sup>a</sup> und scheint باي تشكندی zu sein [Nov. 466].

331.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1—5<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة, am Anfang defekt.
2. Bl. 5<sup>a</sup>—11<sup>a</sup>. Der Katechismus in ungefähr derselben Rezension, welche in Nr. 289, 2 enthalten ist.
3. Bl. 11<sup>b</sup>—54. مهمات المسلمين.
4. Bl. 55—76. Auszüge aus dem بند نامه.

Hie und da Federproben und andere Kritzeleien. Von Bl. 4, 54 und 55 sind kleine Stücke abgerissen, doch ohne Beschädigung des Textes.

76 Bl.; 26 × 15 1/2 cm; 15 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und stockfleckig, besonders am Anfang. Pappband mit Pressungen und Lederrücken, schadhaf, im Einband lose, die Deckel zerbrochen. Nasta'liq; Stichwörter bisweilen rot, in Nr. 4 Raum für Überschriften leer gelassen [Nov. 436].

332.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1 ff. مقدمة الصلاة.

Die richtige Reihenfolge der Blätter ist diese: Bl. 4, 1, 5—8, 2, 9<sup>a</sup>, 10<sup>b</sup>, 11<sup>a</sup>, 12<sup>b</sup>, 16<sup>a</sup>. Bl. 3 enthält Fragen und

Antworten und gehört nicht hierher; auf Bl. 9<sup>b</sup> ist die Schrift fast vollständig verwischt, Bl. 10<sup>a</sup> und 11<sup>b</sup> sind leer, von einigen Federproben abgesehen. Bl. 12<sup>a</sup> enthält Wiederholung des Vorhergehenden und Bl. 15 verschiedene Schreibereien.

2. Bl. 16<sup>b</sup>—26. Der Katechismus.
3. Bl. 27—75. مهمات المسلمين.  
Bl. 40<sup>a</sup> ist leer; nach Bl. 44 findet sich eine Lücke.
4. Bl. 76—80, 13—14. Auszüge aus dem پند نامه.

An verschiedenen Stellen Federproben am Rande.

Als Besitzer wird ein paarmal ein ملا عبد السلام erwähnt; Bl. 27<sup>a</sup> steht ملا عظيم نى كتاب لارى und Bl. 30<sup>a</sup> ملا عظيم نى كتابى.

80 Bl.; 25 1/2 × 15 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Leinwandrücken; von den ersten Blättern sind grosse Stücke abgerissen, und auch im folgenden sind nicht alle Blätter unversehrt. Verschiedene Hände; Überschriften und Stichwörter rot, manchmal verwischt [Nov. 387].

## 333.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 11—46<sup>b</sup>. مهمات المسلمين.
3. Bl. 46<sup>b</sup>—52. Der Anfang des Katechismus.
4. Bl. 53<sup>b</sup>—73. Auszüge aus dem پند نامه, am Ende defekt.

Bl. 74—77 Bruchstücke von Nr. 1, Bl. 78 einige Bemerkungen in osttürkischer Sprache über das rituelle Gebet, Bl. 79<sup>a</sup> eine persische Tradition über حضرت عيسى. Bl. 53<sup>a</sup> ist leer.

79 Bl.; 26 × 15 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, etwas stockfleckig; broschiert mit Leinwandrücken. Nesta'liq und Šikeste verschiedener Hände; Überschriften rot oder schwarz, häufig aber Raum dafür leer gelassen [Nov. 296].

## 334.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—8. مقدمة الصلاة, unvollständig.
2. Bl. 9<sup>b</sup>—157<sup>a</sup>. Der Katechismus.



3. Bl. 158<sup>b</sup>—236. *عجبات المسلمين*.
4. Bl. 237<sup>b</sup>—252. Auszüge aus dem *پند نامه*, defekt am Ende. Bl. 9<sup>a</sup>, 157<sup>b</sup>, 158<sup>a</sup>, 237<sup>a</sup> sind leer.

252 Bl., dazu je 1 Schutzblatt vorn und hinten; 20×13 cm; 9 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Šikeste; Stichwörter und Überschriften gewöhnlich rot, Nr. 4 ausgenommen [Nov. 270].

### 335.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—6<sup>a</sup>. *مقدمة الصلاة*, unvollständig.
2. Bl. 7—20. Der Katechismus.
3. Bl. 21—63<sup>a</sup>. *عجبات المسلمين*.
4. Bl. 63<sup>b</sup>—81. Auszüge aus dem *پند نامه*, am Ende defekt.

Bl. 37 ist zwischen Bl. 35 und 36 zu stellen; auch Bl. 76—77 sind an unrichtige Stelle geraten. Eine Lücke findet sich nach Bl. 78. Auf Bl. 6<sup>b</sup> osttürkische Verse. Als Besitzer wird an mehreren Stellen *ملا عبد القيوم* genannt.

81 Bl.; 26×15 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, sehr schmutzig und stockfleckig; von einzelnen Blättern ist der äussere Rand abgeschnitten, doch ohne Beschädigung des Textes; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Verschiedene Hände, grösstenteils gutes, deutliches Nasta'liq, daneben auch Šikeste; Überschriften, wenn vorhanden, fast immer schwarz, selten rot, gewöhnlich aber Raum dafür leer gelassen [Nov. 385].

### 336.

Dieselben Werke. Der Titel *چهار کتاب* auf dem Schutzblatt.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10. *مقدمة الصلاة*.
2. Bl. 11—25. Der Katechismus.
3. Bl. 26—65. *عجبات المسلمين*.
4. Bl. 66—84. Auszüge aus dem *پند نامه*.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> und dem Schutzblatt Federproben.

84 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn; 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub>×14 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Überschriften und Stichwörter rot [Nov. 242].

## 337.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1—5. مقدمة الصلاة, am Anfang defekt. Ausserdem Lücke zwischen Bl. 4 und 5.
2. Bl. 6—19. Der Katechismus.
3. Bl. 20—42<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 42<sup>a</sup>—67<sup>a</sup>. Auszüge aus dem بند نامه.

Am Ende Federproben.

67 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten;  $20\frac{1}{2} \times 13$  cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, sehr schmutzig und wasserfleckig; die Handschrift von den Deckeln abgetrennt; von dem ursprünglich vorhandenen Einbände ist nur der Leinwandrücken übrig, Bl. 1—4 ganz lose. Šikeste; Überschriften und Stichwörter rot, Raum für Überschriften in Nr. 4 leer gelassen [Nov. 453].

## 338.

Dieselben Werke. Der Titel چار کتاب findet sich auf Bl. 108<sup>a</sup>.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—8<sup>b</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 8<sup>b</sup>—20<sup>b</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 20<sup>b</sup>—42. مهمات المسلمين.
4. Bl. 43—97<sup>a</sup>. Nochmals Nr. 2, ausführlicher.
5. Bl. 97<sup>b</sup>—108. Auszüge aus dem بند نامه.

108 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt;  $20 \times 12\frac{1}{2}$  cm; 11—13 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Verschiedene Hände, Nesta'liq und Šikeste; Stichwörter und Überschriften rot, in Nr. 1 ist durchgehends Raum für die Überschriften leer gelassen, an einigen Stellen auch in Nr. 4 [Nov. 248].

## 339.

Dieselben Werke. Der Titel چار کتاب am Ende.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—9, 83. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 83<sup>b</sup>—88, 10—20<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 20<sup>a</sup>—66<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 66<sup>b</sup>—82, 89—90. Auszüge aus dem بند نامه.

Wie sich aus Obigem ergibt, ist die Handschrift falsch gebunden. Das Datum der Abschrift findet sich auf Bl. 90<sup>b</sup>, ist aber ganz verwischt. Auf den Schutzblättern und Bl. 1<sup>a</sup> verschiedene Schreibereien; an mehreren Stellen steht ملا میر جلیل ابن محمد ابراهیم جینجاقان<sup>1</sup>, vermutlich Name eines früheren Besitzers.

90 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 1 hinten; 26 1/2 × 15 1/2 cm; 11 Zeilen. Weisses Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Stichwörter und Überschriften gewöhnlich rot, in Nr. 4 aber Raum für die Überschriften bisweilen leer gelassen [Nov. 303].

### 340.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—8. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 9—50<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
3. Bl. 50<sup>a</sup>—58<sup>a</sup>. Der Katechismus.
4. Bl. 58<sup>a</sup> ff. Auszüge aus dem پند نامه.

Am Anfang und am Ende Federproben. Bl. 59<sup>b</sup> wird als Besitzer ein ملا میرزا محمد genannt.

71 Bl.; 26 × 14 1/2 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, sehr unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Stichwörter und Überschriften rot, in Nr. 4 häufig Raum für letztere leer gelassen [Nov. 276].

### 341.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—11. مقدمة الصلاة. Am Ende fehlen ein paar Abschnitte.
2. Bl. 12—26. Der Katechismus.
3. Bl. 27<sup>b</sup>—61<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 62—72. Auszüge aus dem پند نامه.

Bl. 27<sup>a</sup>, 35<sup>a</sup>, 61<sup>b</sup> sind leer.

72 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten; 20 × 13 cm; 7 Zeilen. Gelbliches, auch weisses Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Nasta'liq; Stichwörter und Überschriften rot. Auf der Aussenseite des Vorderdeckels findet sich ein Siegelabdruck mit der Inschrift: عاقبت خیر باد ۱۳۸۸ [Nov. 256].

<sup>1</sup> Sic; man erwartet جینجاقان 'der kleine Finger'.

## 342.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—13<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 13<sup>b</sup>—32<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 32<sup>b</sup>—52<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
4. Bl. 52<sup>b</sup>—59. Auszüge aus dem بند نامه.

Bl. 1<sup>a</sup> Bruchstück eines osttürkischen Gedichts über die Wallfahrt, den Brunnen Zemzem, die Ka'ba usw.; auf den Schutzblättern persische und osttürkische Verse nebst Bemerkungen über die صدقة in persischer Sprache. Hie und da ziemlich ungeschickte Zeichnungen, Blumen darstellend. Bl. 25<sup>a</sup> ist leer.

59 Bl., dazu 2 Schutzblätter am Ende, das letzte zerrissen, so dass nur die obere Hälfte vorhanden ist; 26×15 cm; 9 Zeilen. Papier teils gelb, teils weiss; Pappband mit Pressungen und Lederücken. Nesta'liq und Šikeste; Überschriften und Stichwörter gewöhnlich rot, bisweilen aber Raum für die Überschriften leer gelassen [Nov. 249].

## 343.

Dieselben Werke, zum Teil nur Bruchstücke.

1. Bl. 1<sup>a</sup>. Schluss von مقدمة الصلاة.
2. Bl. 1<sup>b</sup>—20<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 20<sup>b</sup>—63, 74. مهمات المسلمين.
4. Bl. 64, 65—73, 97—98. Auszüge aus dem بند نامه, am Ende defekt.

Zwischen Bl. 29 und 30 und Bl. 64 und 65 finden sich Lücken. Bl. 84—92, 75, 96<sup>b</sup>, 96<sup>a</sup>, 95<sup>b</sup>, 95<sup>a</sup>, 94<sup>b</sup>, 94<sup>a</sup>, 93<sup>b</sup>, 93<sup>a</sup> (Bl. 96—93 sind verkehrt, unterer Rand nach oben, eingehftet) gehörten ursprünglich zu einer anderen Handschrift und enthalten ein Duplikat von Bl. 65 ff. Derselben Handschrift sind auch Bl. 76—77 entnommen, während Bl. 78—83 nach Ausweis der Schrift aus einer dritten Quelle herrühren. Sowohl Bl. 76 f. als auch Bl. 78 ff. enthalten Bruchstücke aus Nr. 2 oder Nr. 3. Bl. 99 ist von späterer Hand ergänzt und enthält den Schluss von Nr. 4 ohne Zusammenhang mit dem Vorhergehenden. Auf dem zweiten Schutzblatt vorn verschiedene Schreibereien.

99 Bl., dazu je 2 Schutzblätter vorn und hinten;  $26\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$  cm; 9—11 Zeilen. Weissliches Papier, etwas schmutzig und wasserfleckig; europäischer Pappband mit Leinwandrücken. Nasta'liq und Šikeste verschiedener Hände; Stichwörter rot, Raum für die Überschriften leer gelassen [Nov. 428].

344.

Dieselben Werke nebst منطق الطير.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—53. Anfang des منطق الطير, siehe Nr. 423.
2. Bl. 56<sup>a</sup>—69. Auszüge aus dem پند نامه.
3. Bl. 78<sup>a</sup>—87<sup>a</sup>. Der Katechismus.
4. Bl. 87<sup>a</sup>—129, 70—77, 54—56<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
5. Bl. 130<sup>b</sup> und 78<sup>a</sup>. Anfang und Schluss von مقدمة الصلوة.

Bl. 130<sup>a</sup> ist leer.

130 Bl.;  $25\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$  cm; 9 Zeilen in Nr. 1, sonst 11. Weisses Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederücken, im Einband lose. Verschiedene Hände; Stichwörter gewöhnlich rot geschrieben oder rot überstrichen, mitunter durch einen leeren Raum ersetzt; Überschriften rot, bisweilen aber Raum dafür leer gelassen. Schrift in Nr. 1 an mehreren Stellen durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten aufeinander beschädigt und fast unleserlich [Nov. 442].

345.

Dieselben Werke u. a. m.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—11. مقدمة الصلوة.
2. Bl. 13—30<sup>a</sup>. Dasselbe Lehrgedicht, welches auch in Nr. 350, 4 enthalten ist, am Anfang defekt.

Das Vorhandene beginnt:

مؤمن کسی بود که باین پنج عامل است  
دل با زبان موافق دعویش کامل است  
(= Nr. 350, Bl. 93<sup>a</sup>, Z. 8).

3. Bl. 33—49<sup>a</sup>. Bruchstücke des Katechismus in nachstehender Reihenfolge: Bl. 42<sup>b</sup>—48, 33—41, 49, von Lücken abgesehen.

4. Bl. 49<sup>b</sup>—136. مهمات المسلمين.
5. Bl. 137<sup>b</sup>—160. Auszüge aus dem پند نامه.

Auf den Innenseiten der Deckel persische Verse, zum Teil fast verwischt und unleserlich; auf den Schutzblättern und Bl. 1<sup>a</sup> Federproben. Bl. 142<sup>a</sup> zwei Siegelabdrücke mit einer Inschrift, die den Namen . . . محمد بن محمد und die Jahreszahl ۱۲۷۴ zu enthalten scheint. Zwei andere Siegelabdrücke finden sich auf Bl. 143<sup>a</sup>, sind aber nicht zu entziffern. Bl. 12, 30<sup>b</sup>, 31, 32, 137<sup>a</sup> sind leer, Bl. 42<sup>a</sup> enthält nur Federproben und einzelne Verse.

160 Bl., dazu vorn und hinten je 3 Schutzblätter; 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 11 Zeilen. Gelbliches Papier, unsauber und stockfleckig, am Rande bisweilen zerfetzt und vielfach durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne Beschädigung des Textes; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Überschriften rot oder schwarz, Stichwörter rot geschrieben oder rot überstrichen. Auf Bl. 33—41, 42<sup>b</sup>—48 Text in roter Umrahmung [Nov. 305].

## 346.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—9<sup>b</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 9<sup>b</sup>—33<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
3. Bl. 33<sup>b</sup>—74. Der Katechismus.

Auf ein paar zwischen Bl. 38 und 39 eingeklebten Blättern kleineren Formats (13 × 9 cm) ähnliche Fragen und Antworten in osttürkischer Sprache.

74 Bl.; 26 × 15 cm; 11—14 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Überschriften und Stichwörter rot. Bl. 8<sup>a</sup> verkehrt, unterer Rand nach oben, beschrieben [Nov. 282].

## 347.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 10<sup>b</sup>—45. مهمات المسلمين.
3. Bl. 46—75. Der Katechismus.
4. Bl. 76—90. Auszüge aus dem پند نامه.

90 Bl.;  $26 \times 15\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weisses, auch gelbes Papier, wasserfleckig; broschiert. Nesta'liq und Šikeste; Überschriften und Stichwörter rot, bisweilen aber Raum für die Überschriften leer gelassen. Die Schrift an vielen Stellen durch Wasser oder Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten verwischt [Nov. 295].

348.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—8. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 9—22<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
3. Bl. 22<sup>a</sup>—35. Der Katechismus.
4. Bl. 36—51. Auszüge aus dem پند نامه.

51 Bl.;  $26 \times 15\frac{1}{2}$  cm; 10—11 Zeilen. Weisses Papier; broschiert. Nesta'liq und Šikeste; Stichwörter und Überschriften rot, in Nr. 4 Raum für die Überschriften häufig leer gelassen [Nov. 291].

349.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1—9<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة, am Anfang defekt.  
Beginnt mit Vs. 8 in der Taschkender Ausgabe.
2. Bl. 9<sup>a</sup>—84<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
3. Bl. 84<sup>a</sup>—104<sup>b</sup>. Der Katechismus.
4. Bl. 104<sup>b</sup>—116<sup>a</sup>. Auszüge aus dem پند نامه.

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge ist: Bl. 1—41, 52, 53, 50, 51, 46—49, 42—45, 54 ff. Bl. 46<sup>b</sup> ist verkehrt, unterer Rand nach oben, beschrieben. Von mehreren Blättern ist der äussere, unbeschriebene Rand weggeschnitten, an einigen Stellen auch durch angeklebte Papierstreifen ersetzt. Hie und da Federproben.

116 Bl.;  $25\frac{1}{2} \times 15$  cm; 13 Zeilen. Papier weiss und gelblich, nicht ganz sauber; broschiert. Verschiedene Hände; Überschriften und Stichwörter gewöhnlich rot, in Nr. 4, mitunter auch in Nr. 1 Raum für die Überschriften leer gelassen [Nov. 315].

350.

Dieselben Werke u. a. m.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—11<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 11<sup>b</sup>—38. مهمات المسلمين.

3. Bl. 39—90. Der Katechismus in derselben Rezension, welche in Nr. 289, 2 vorliegt, am Ende defekt und auch im Innern nicht ganz vollständig.
4. Bl. 91<sup>b</sup>—108. Ein Gedicht ähnlichen Inhalts wie Nr. 1.

Anfang:

حمد آن خدای را که جز او نیست رهنا  
نامش بکام خلق چو شید است دلکشا

5. Bl. 110—112. Kurze Abhandlung in persischer Sprache über die Glaubenslehren und die religiösen Pflichten.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة<sup>1</sup> والسلام على رسوله محمد وآله واصحابه اجمعين لا اله الا الله محمد رسول الله

6. Bl. 113<sup>b</sup>—140. Auszüge aus dem پند نامه.

Lücken finden sich nach Bl. 84 und 105; übrigens ist Bl. 44 verkehrt, unterer Rand nach oben, eingehftet. Ausserdem ist Bl. 45 vor Bl. 44 und Bl. 107 vor Bl. 106 zu stellen; Bl. 113<sup>a</sup> ist leer.

Auf Bl. 91<sup>a</sup> die muhammedanischen Monate, die Sonnenmonate und die Jahreszeiten im Osttürkischen. Bl. 109 persische und osttürkische Verse. Auf Bl. 1<sup>a</sup> und dem zweiten Schutzblatt Federproben. Als Besitzer wird Bl. 139<sup>b</sup> ملا کریم بای genannt; daneben kommen auch andere Namen vor.

140 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 1 hinten; 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 10—11 Zeilen. Gelbliches Papier, sehr unsauber und stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Leinwandrücken, lädiert; die ersten und letzten Blätter mit unbedeutendem Textverlust am Rande zerrissen. Nasta'liq; Überschriften in Nr. 1 und Stichwörter rot, der Text mit einer doppelten roten Linie unzogen.

Auf Bl. 140<sup>b</sup> findet sich eine undeutlich geschriebene Jahreszahl, die zunächst wie 1287 (1870/71) aussieht [Nov. 292].

### 351.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—8<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 8<sup>a</sup>—36<sup>a</sup>. جهات المسلمين.
3. Bl. 36<sup>b</sup>—56<sup>a</sup>. Auszüge aus dem پند نامه.

<sup>1</sup> Sic.



Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften 209

Bl. 13<sup>b</sup> (verkehrt, unterer Rand nach oben, beschrieben) ist vor Bl. 13<sup>a</sup> zu stellen. Vor Bl. 14 findet sich eine Lücke.

56 Bl.; 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, un-  
sauber und stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Leder-  
rücken, im Einband lose, die Deckel zerbrochen; Bl. 1 und 56  
an die Deckel angeklebt. Von einigen Blättern ist der äussere,  
unbeschriebene Rand abgeschnitten. Nasta'liq; Stichwörter und  
Überschriften rot oder schwarz; die letzteren sind häufig unvoll-  
ständig und enthalten nur die gewöhnliche Formel در بیان; die  
Schrift auf Bl. 19<sup>b</sup> und 20<sup>a</sup> durchgestrichen und völlig unlesbar,  
das ganze Bl. 21<sup>a</sup> rot geschrieben [Nov. 279].

### 352.

Dieselben Werke, defekt.

1. Bl. 1—4<sup>a</sup>. Schluss der الصلاة المقدمة.
2. Bl. 4<sup>b</sup>—21. Der Katechismus.
3. Bl. 22—40. مهمات المسلمين, am Ende defekt.

40 Bl.; 26 × 15 cm; 11 Zeilen. Weisses Papier; lose Blätter.  
Nasta'liq; Raum für Überschriften häufig leer gelassen [Nov. 215].

### 353.

Dieselben Werke, defekt.

1. Bl. 1—2<sup>a</sup>. Schluss der الصلاة المقدمة.
2. Bl. 2<sup>a</sup>—20<sup>b</sup>. Der Katechismus in ungefähr derselben Rezen-  
sion, welche in Nr. 289, 2 enthalten ist.
3. Bl. 20<sup>b</sup> ff. مهمات المسلمين, am Ende defekt.

59. Bl.; 26 × 15 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig  
und wasserfleckig, die ersten Blätter am Rande zerfetzt; broschiert.  
Nasta'liq; Überschriften und Stichwörter rot, zum Teil aber stark  
verblasst [Nov. 477].

### 354.

Dieselben Werke, defekt.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—8. مقدمه الصلاة, am Ende defekt.
2. Bl. 9—26<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 26<sup>b</sup>—45. مهمات المسلمين, am Ende defekt.

Nr. 1 gehört nicht zu derselben Handschrift, welche das Übrige enthält. Von einzelnen Blättern ist der äussere, unbeschriebene Rand abgeschnitten.

45 Bl.;  $25\frac{1}{2} \times 16$  cm; Nr. 1 hat 12—13, Nr. 2—3 11 Zeilen. Weisses Papier, sehr schmutzig und wasserfleckig; lose Blätter und Papierlagen. Nasta'liq; Stichwörter rot; in Nr. 1 ist fast überall Raum für die Überschriften leer gelassen [Nov. 470].

## 355.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—11<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 12—49<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 49<sup>b</sup>—55<sup>a</sup>. Auszüge aus dem پند نامه.

Bl. 11<sup>b</sup> ist leer.

55 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 1 hinten;  $25\frac{1}{2} \times 15$  cm; 13 Zeilen. Weisses Papier; Pappband mit Lederrücken. Nasta'liq und Šikeste.

Abschrift von ملا زين الدين خواجه [Nov. 227].

## 356.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—7<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 8<sup>b</sup>—35<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
3. Bl. 35<sup>b</sup>—49. Auszüge aus dem پند نامه.

Zwischen Bl. 5 und 6 findet sich eine grosse Lücke; Bl. 7<sup>b</sup>, 8<sup>a</sup> sind leer, Bl. 1—3 von jüngerer Hand ergänzt. Die letzten Verse auf Bl. 3<sup>b</sup> kommen auf Bl. 4<sup>a</sup> nochmals wieder.

49 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 1 hinten;  $19\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Leinwandrücken. Nasta'liq; Stichwörter und Überschriften rot, Raum für die Überschriften aber häufig leer gelassen [Nov. 286].

## 357.

Dieselben Werke, defekt.

1. Bl. 1—7<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة, am Anfang defekt.
2. Bl. 7<sup>b</sup>—47<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 47<sup>b</sup>—63. Auszüge aus dem پند نامه, am Ende defekt.

Am Anfang fehlen etwa zwei Blätter, von denen einige kleine Stücke noch vorhanden sind.

63 Bl.;  $19 \times 12\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Verschiedene Hände; Stichwörter und Überschriften rot, in Nr. 3 aber Raum für letztere häufig leer gelassen. Die Schrift an mehreren Stellen durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten verwischt.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich عمل ملا عبد الجليل صحاف ١١٠٧ [Nov. 433].

358.

Dieselben Werke.

1. Bl. 11<sup>b</sup>—64<sup>b</sup>. مهمات المسلمين.
2. Bl. 65<sup>b</sup>—75<sup>a</sup>. Der Katechismus.
3. Bl. 76<sup>b</sup>—98. Auszüge aus dem پند نامه, am Ende defekt.

Auf Bl. 82<sup>a</sup> mehrere undeutliche Siegelabdrücke, die sehr schwer zu lesen sind, aber jedenfalls den in der Handschrift auch sonst vorkommenden Namen ملا عبید الله enthalten. Ausserdem glaube ich daselbst auch das Wort قاضی zu erkennen. Vereinzelt kommen übrigens auch andere Namen vor, z. B. ملا محمد جان. Am Rande finden sich auch sonstige Schreibereien, z. B. auf Bl. 57<sup>b</sup> die persischen Zahlwörter 1—8. Bl. 65<sup>a</sup>, 75<sup>b</sup>, 76<sup>a</sup> sind leer.

87 Bl. (nach der Originalfoliierung Bl. 11—98; Nr. 77 ist aber übersprungen);  $26 \times 14\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Gelbliches Papier, unsauber und wasserfleckig; lose Blätter oder Papierlagen, bisweilen am Rande durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne Beschädigung des Textes. Nasta'liq; Text mit roten Linien umzogen, Überschriften und Stichwörter rot.

Es fehlen also 10 Bl. am Anfang [Nov. 454].

359.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—12<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 12<sup>b</sup>—57<sup>b</sup>. Der Katechismus.  
Bl. 12<sup>b</sup>, Z. 4 heisst es: واین کتابرا مهمات المسلمين نام نهاده شد.
3. Bl. 57<sup>b</sup>—91. مهمات المسلمين.

Auf Bl. 27<sup>b</sup> steht, mit blauer Tinte geschrieben, ملا میرزا احمد خان.

91 Bl.; 27 × 16 cm; 9 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig; lose Papierlagen, in pappenen Deckeln mit Pressungen und Lederrücken aufbewahrt. Nasta'liq; Stichwörter und Überschriften rot oder blau [Nov. 297].

## 360.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—12. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 13—29<sup>a</sup>. مهمات المسلمين.
3. Bl. 29<sup>b</sup>—49. Auszüge aus dem پند نامه.

Abschrift von ملا نشان باي; als Besitzer wird ein ملا صابر بيك genannt.

49 Bl., dazu 1 Schutzblatt am Ende; 20 × 13 cm; 9 Zeilen. Verschiedenfarbiges Papier, weiss, gelblich, violett, rot und grün; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Stichwörter und Überschriften rot, in Nr. 4 aber Raum für die Überschriften leer gelassen [Nov. 281].

## 361.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—8<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 9<sup>b</sup>—23. مهمات المسلمين, am Ende defekt.

Lücken finden sich nach Bl. 16 und 18; Bl. 3<sup>a</sup>, 8<sup>b</sup>, 9<sup>a</sup>, 12<sup>a</sup> sind leer.

23 Bl., dazu 2 Schutzblätter am Ende; 23 1/2 × 14 cm; 11 Zeilen. Gelbliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Verschiedene Hände.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich عمل میرزا عمر صحاف ۱۳۰۲ [Nov. 280].

## 362.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—9. مقدمة الصلاة, am Ende defekt.
2. Bl. 10 ff. Bruchstücke des Katechismus. Am Anfang fehlt etwa eine halbe Seite. Ausserdem ist die Handschrift falsch

gebunden; die richtige Reihenfolge ist: Bl. 11—14, 10, 15—43, 53<sup>b</sup>, 44, 54—95<sup>a</sup>. Bl. 44<sup>b</sup> ist Abschrift von Bl. 44<sup>a</sup>; ferner sind Bl. 44<sup>a</sup> und 53<sup>b</sup> verkehrt, unterer Rand nach oben, beschrieben. Bl. 45<sup>a</sup> und 53<sup>a</sup> sind leer.

3. Bl. 45<sup>b</sup>—52. Anfang von ثبات العاجزين, siehe Nr. 510.
4. Bl. 95<sup>b</sup>—114. Auszüge aus dem پند نامه.

114 Bl. (nach der Follierung 113, Nr. 66 ist aber zweimal gesetzt); 25 × 14 1/2 cm; 11 Zeilen. Papier weiss und gelblich, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Verschiedene Hände; Stichwörter gewöhnlich rot, Raum für Überschriften fast überall leer gelassen.

Abschrift vollendet im Jahre 1301 (1883/84) [Nov. 253].

### 363.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1—7<sup>b</sup>. مقدمة الصلاة, am Anfang defekt.
2. Bl. 7<sup>b</sup>—38. Der Katechismus.
3. Bl. 39—42. Anfang von مهمات المسلمين.
4. Bl. 43<sup>b</sup>—120<sup>a</sup>. ثبات العاجزين.  
Bl. 43<sup>a</sup> und 76<sup>b</sup> sind leer.

120 Bl.; 26 × 15 cm; Zeilenzahl verschieden. Weissliches Papier, sehr unsauber und durch eingedrungenes Wasser stark gebräunt; Pappband mit Pressungen, schadhafte; von Bl. 45 fehlt ein Stück, ausserdem ist der unbeschriebene Rand mehrerer Blätter weggerissen. Nasta'liq und Šikeste; Stichwörter rot oder grün, Überschriften rot oder schwarz, die Schrift an vielen Stellen von Wasser angegriffen und fast unleserlich [Nov. 417].

### 364.

Bruchstücke derselben Werke, falsch gebunden.

1. Bl. 19—20, 25—26 (Bl. 8 ist mit Bl. 25<sup>b</sup>—26 identisch und verkehrt, unterer Rand nach oben, beschrieben). Bruchstücke der مقدمة الصلاة.
2. Bl. 41—44<sup>b</sup>. Schluss der مهمات المسلمين.
3. Bl. 44<sup>b</sup>—46, 14, 21. Der Katechismus.
4. Bl. 21<sup>b</sup>, 10, 11, 40, 47, 12, 13. Auszüge aus dem پند نامه.
5. Bl. 9. Fragment eines osttürkischen Gedichtes.

Auf Bl. 22 wieder ein Bruchstück des بند نامه. Die übrigen Blätter (1—7, 15—18, 23—24, 27—39) scheinen teils zu Nr. 2, teils zu Nr. 3 zu gehören.

Auf Bl. 45<sup>a</sup>, am Rande, ein schlecht geschriebener Name, der zunächst wie ابراهيم aussieht.

47 Bl.;  $23\frac{1}{2} \times 14$  cm; Zeilenzahl verschieden. Weissliches Papier, etwas schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Verschiedene Hände, Nasta'liq und Šikeste; Stichwörter gewöhnlich rot, Raum für Überschriften häufig leer gelassen [Nov. 445].

## 365.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—7. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 8 ff. Der Katechismus, am Ende defekt.

Bl. 12<sup>a</sup> ist Duplikat von Bl. 11<sup>a</sup>.

21 Bl.;  $26 \times 15$  cm; Zeilenzahl verschieden. Weisses Papier, nicht ganz sauber; lose Blätter. Šikeste [Nov. 490].

## 366.

Bruchstücke derselben Werke.

1. Bl. 1—2<sup>a</sup>. Schluss der مقدمة الصلاة.
2. Bl. 2<sup>a</sup>—16. Anfang der مهمات المسلمين.

16 Bl.;  $20\frac{1}{2} \times 13$  cm; 11 Zeilen. Weisses Papier; lose Blätter. Zum Šikeste neigendes Nasta'liq [Nov. 488].

## 367.

Bruchstücke derselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 10<sup>b</sup>—17. Bruchstücke des Katechismus, und zwar Anfang (Bl. 10<sup>b</sup>) und ein Fragment des letzten Teiles (Bl. 11 ff.); Schluss fehlt.

Die Innenseiter der Deckel mit osttürkischen Versen beschrieben; Überschrift auf der Innenseite des Vorderdeckels:

كرامت اولياني بياني بوا تورور

17 Bl.;  $20\frac{1}{2} \times 13$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier; lose Papierlagen, in pappenen Deckeln aufbewahrt. Nasta'liq [Nov. 473].

368.

Dieselben Werke.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—11<sup>a</sup>. مقدمة الصلاة.
2. Bl. 11<sup>b</sup>—62. Der Katechismus in derselben Rezension, welche in Nr. 289, 2 vorliegt, am Ende defekt. Lücken finden sich nach Bl. 21, 32 und 40.
3. Bl. 63—70. Ein Fragment desselben Werkes von anderer Hand.

Bl. 62<sup>b</sup> ist unbeschrieben.

70 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten; 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15 cm; 11—13 Zeilen. Weissliches Papier, etwas schmutzig und wasserfleckig; europäischer Pappband mit Leinwandrücken. Verschiedene Hände; Stichwörter gewöhnlich rot. Die Schrift durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten bisweilen zum Teil verwischt [Nov. 266].

369.

Bruchstücke derselben Werke.

Beginnt mit einigen Gazelen von Ḥāfiẓ, Bl. 1 und 12 a.

Anfang:

زلفش کشید باد صبا چرخ سفلہ خواہ

کانجا مجال باد وزانم نمیدهد

(= v. ROSENZWEIG-SCHWANNAU I, 600, Z. 7).

1. Bl. 10, 3. Schluss von مقدمة الصلاة.
2. Bl. 43, 7—9, 4—6, 50, 2<sup>b</sup>. Auszüge aus dem بند نامہ.
3. Bruchstücke ähnlichen Inhalts wie der Katechismus und die مهمات المسلمين, in vollständiger Unordnung. Wegen des lückenhaften Charakters der ganzen Handschrift ist die richtige Reihenfolge der Blätter nicht festzustellen; doch mag folgendes hier bemerkt werden: Bl. 26—28, 49 folgen auf Bl. 15, Bl. 33 auf Bl. 34, Bl. 61 auf Bl. 45, Bl. 56 auf Bl. 47, Bl. 51 auf Bl. 52, Bl. 57 auf Bl. 58, Bl. 63 auf Bl. 60, Bl. 48 auf Bl. 62.

Bl. 2<sup>b</sup> und 11 sind verkehrt, unterer Rand nach oben, beschrieben, Bl. 2<sup>a</sup> und 12<sup>b</sup> leer, von einigen Federproben auf Bl. 12<sup>b</sup> abgesehen.

64 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn; 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15 cm; 11 Zeilen. Papier weiss und gelblich, nicht ganz sauber; europäischer Papp-

band mit Leinwandrücken. Verschiedene Hände; Stichwörter und Überschriften gewöhnlich rot; Schrift an mehreren Stellen durch gegenseitige Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten undeutlich [Nov. 411].

## 370.

مقدمة الصلاة

8 Bl.;  $26\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$  cm; 11—12 Zeilen. Weisses Papier, nicht ganz sauber; lose Blätter. Nasta'liq; Überschriften gewöhnlich rot [Nov. 503].

## 371.

Anfang der الصلاة مقدمة.

8 Bl.;  $20 \times 13$  cm; 11 Zeilen. Weisses Papier; lose Blätter. Šikeste; Raum für Überschriften leer gelassen [Nov. 499].

## 372.

Die راحة القلوب des 'Abdallāh bin Aḥmed Ibn el-Ġezerī, über die religiösen Pflichten; am Ende defekt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبت للمتقين والصلاة والسلام على خير خلقه محمد وآله واصحابه اجمعين مسئله بدانكه اين رساله ايست مشتمل بر صد مسئله اما در ضمن اين دو هزار مسئله آورده شده است

Nach der Angabe auf Bl. 3<sup>a</sup> wurde die vorliegende Schrift im Ramadān 850 (beg. 20. Nov. 1446) vollendet. Auf den Schutzblättern einige Verse u. a. m.

75 Bl., das erste unbeschrieben, dazu 3 Schutzblätter hinten;  $26\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Überschriften und Stichwörter rot geschrieben oder rot überstrichen.

Abschrift vom Jahre 1300 (1882/83) [Nov. 412].

## 373.

مسلك المتقين, ausführliche Darstellung der religiösen Pflichten nach hanefitischem Ritus, in Versen, am Ende defekt. Titel fehlt; auf das vorletzte Schutzblatt hat aber eine jüngere Hand geschrieben: اوشبو كتاب مصلك [sic] المتقين, und dieselbe Bezeichnung findet sich auch auf dem folgenden Blatt. Nach Rieu, PM. II, 702 wird der Verfasser in einer lithographierten Lucknower Ausgabe



vom Jahre 1290 d. H. *صوفی الدیار خان* genannt. Bei EDWARDS 286 heisst er *Ilāh-yār ibn Ilāh-ḫulī Bukhārī*; nach dieser Quelle erschien das Werk in Cawnpore 1881, in Bombay 1882 und in Lahore 1899, nach *Or. Bibl.* VIII, 1307 auch in Taschkend 1893.

Anfang (auf Bl. 1<sup>b</sup>):

حمد بیکد ثنای بی اعداد      بخدائی که نور ایمان داد  
غافر است ورحیم ورحمن است      پاک از عیب شرک تقصان است

Am Rande spärliche Glossen; auf Bl. 1<sup>a</sup> Verse von Bidil, siehe Nr. 462. Lücken finden sich nach Bl. 161 und 205; Bl. 58 steht an unrichtiger Stelle.

Auf dem letzten Schutzblatt steht der Name *ملا مؤمن آخون* nebst einigen Versen.

332 Bl. mit Originalfoliierung am Anfang (Bl. 1—90), dazu 6 Schutzblätter am Ende; 26×16 cm; 19 Zeilen. Weisses, auch gelbliches Papier, am Anfang und am Ende wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken; die äussere Ecke unten von dem nur teilweise beschriebenen Bl. 233, der äussere Rand von Bl. 242 und der obere Rand von Bl. 297—302 ohne Beschädigung des Textes abgeschnitten. Šikeste; Überschriften rot, bisweilen aber Raum dafür leer gelassen; der Text auf Bl. 1<sup>b</sup>—32 mit gelben Linien umzogen. Die Schrift mitunter durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten zum Teil verwischt [Nov. 335].

### 374.

Dasselbe Werk.

Bisweilen erklärende Anmerkungen in arabischer oder persischer Sprache am Rande; Lücken nach Bl. 75 und 95.

189 Bl., dazu 8 unbeschriebene Blätter vorn und 24 hinten; 31×26 cm; 17—20 Zeilen. Weissliches Papier, nicht ganz frei von Wasserflecken; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Gutes *Nesta'liq*; der Text in 4 Kolumnen geteilt; Überschriften gewöhnlich rot, selten blau; an nicht wenigen Stellen ist aber Raum dafür leer gelassen. Die Schrift auf einigen Blättern am Anfang durch gegenseitige Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten zum Teil verwischt und schwer zu lesen.

Abschrift vollendet Ende *Du-l-Qa'da* 1288 (beg. 12. Jan. 1872) in der Stadt *Margīnān* von *ملا احمد قونغرانی* [Nov. 337].

## 375.

Eine anonyme Abhandlung über die religiösen Pflichten, die teils durch Zitate aus Sammlungen von Traditionen, teils durch Fragen und Antworten beleuchtet werden.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht mit Bleistift geschrieben: خزینت الفقہا [?].

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على رسوله محمد وآله واصحابه اجمعين اما سپاس و ستایش مر خدایرا بتدبیر حکمت ازلی و تأثیر لم یزلی و دعا لم یبدا کردا و بعلم قدرت خود هر دو عالم را نگاه میدارد و جمله موجودات را قائم داشتست

Abschrift vom Jahre 1293 (1876/77).

Auf Bl. 141 steht ein metrisch nicht immer korrektes Gedicht mit der Überschrift: قصیده حضرت جبرئیل اینست.

Anfang:

عجب للمحبّ كيف ينام	قم قم يا حبيب كم تنامو
خالق الخلق لا ينام	قم قم يا حبيب كم تنامو
كل نوم على المحبّ حرام	قم قم يا حبيب كم تنامو

Daran schliessen sich einige Bemerkungen über das دعای طریقه استخاره حضرت غوث شیخ عبد القادر جیلانی und die عزیمت

Bl. 25<sup>a</sup> ist leer.

142 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten; 25<sup>1/2</sup> × 15 cm; 17 Zeilen. Weissliches Papier, am oberen Rande wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Überschriften rot [Nov. 409].

## 376.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—90<sup>b</sup>. Anonyme Abhandlung über den Unglauben und das Verhalten des Rechtgläubigen in verschiedenen Lagen des täglichen Lebens.

Anfang: فصل در الفاظ کفر اگر حاجب حقی گوید که اگر خدای جهان است بستانمش کافر شود بخلاف آنکه گوید که پیغمبر است

In der Fortsetzung ist von خواب, مسواک, استنجاء, مصافحه, تراویح, صید u. a. m. die Rede.

2. Bl. 90<sup>b</sup>—112<sup>a</sup>. Ein Kommentar zur خلاصة الفقه des Keidānī, unvollständig. Anfang wie in Nr. 388, 1.

Auf den Vorsetzblättern Anfang von خلاصة الفقه nebst persischem Kommentar und eine arabische Tradition von dem rituellen Gebete mit persischer Übersetzung, auf Bl. 1<sup>a</sup> arabische Aussprüche über die Ehe, auf Bl. 112<sup>b</sup> ein arabisch-persisches Fragment, das hauptsächlich über طهارت und استنجاء handelt.

Oben auf dem zweiten Schutzblatt steht: ملا باقی آخون خوجندی, von derselben Hand, welche den Anfang von خلاصة الفقه geschrieben hat. Auf der Innenseite des Vorderdeckels heisst es: کتاب ملا (auf Bl. 14<sup>b</sup>, am Rande ebenso); ausserdem stehen daselbst mehrere andere Namen, wie ملا نیاز خان, ملا قاسم خان und ملا مرزا جان.

112 Bl., dazu 3 Schutzblätter vorn und 1 hinten, letzteres zerrissen; 20×12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 11—13 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken etwas wurmstichig und im Einband lose. Nestaliq; Überschriften und Stichwörter rot geschrieben oder rot überstrichen; Text mit roten Linien umzogen [Nov. 427].

### 377.

1. Bl. 1—8. Fragment des Katechismus.
2. Bl. 9—12. Bruchstück der خلاصة الفقه des Keidānī.
3. Bl. 13—27. Bruchstück eines philosophischen Werkes.

Das Vorhandene beginnt: اما آن روی<sup>1</sup> وقرص آفتاب چه خبر دارد وناظر عالم خیالات سفلی است آن عقل, اگرچه عقل است آنرا عقل معاشر گویند

Die drei Abschnitte rühren aus verschiedenen Handschriften her.

27 Bl.; Nr. 1—2 21×13, Nr. 3 20×12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; Nr. 1—2 11, Nr. 3 13 Zeilen. Weissliches Papier, Nr. 3 etwas schmutzig und stockfleckig; lose Papierlagen. Verschiedene Hände; Überschriften in Nr. 3 rot [Nov. 319].

<sup>1</sup> Hs. mit einem übergeschriebenen ر.

## 378.

Anonymer Kommentar zu den عقائد des Nasafī (siehe Nr. 142,1), in Versen, nach Bl. 116\* im Jahre 1188 (1774/75) verfasst, am Anfang defekt.

Unmittelbar nach dem Vers, der die obenerwähnte Jahreszahl (هزار و یک صد و هشتاد و هشت) enthält, heisst es:

گل تاریخ این رنگین فواید گرفته بوی از نظم العقاید

wo aller Wahrscheinlichkeit nach sowohl فواید als auch نظم العقاید auf den ungenannten Titel anspielt.

Das Vorhandene beginnt in der Vorrede mit:

نه از خیرم بود امیدواری نه از شرم طریق شرمساری  
بود دیباجه غفلت بنامم ز جلاب خطابریز جامم

Der arabische Grundtext beginnt auf Bl. 6<sup>b</sup>, wo die Anfangsworte desselben (قال اهل الحق) als Überschrift des ersten Abschnittes des persischen Kommentars mitgeteilt werden. Der Anfang des betreffenden Abschnittes lautet:

بگفتا قال اهل الحق بتصریح زمن بشنو بیان حق بترویح

In derselben Weise dient die Fortsetzung des arabischen Textes (حقایق الاشياء ثابتة) als Überschrift des nächsten Abschnittes; im folgenden ebenso.

Auf die Innenseite des Vorderdeckels hat jemand Саидъ (d. h. سعيد) geschrieben, und darauf folgt ein unleserliches Wort in russischer Schrift. Auf dem Hinterdeckel steht Ташкентъ.

116 Bl., dazu 3 unbeschriebene Blätter am Anfang; 25<sup>1/2</sup> × 15 cm; 15 Zeilen. Weissliches Papier, stockfleckig und auch sonst nicht immer ganz sauber, am Rande häufig durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne Beschädigung des Textes; lose Papierlagen, in pappenen Deckeln mit Pressungen und Lederücken aufbewahrt. Šikeste; die aus grösseren oder kleineren Stücken des arabischen Grundtextes bestehenden Überschriften rot, gegen das Ende aber Raum dafür bisweilen leer gelassen.

Abschrift vom Jahre 1238 (1822/23) [Nov. 437].

### 3. Sufismus.

379.

کیمیاء السعادت, das bekannte ethisch-mystische Werk des Gazālī, am Anfang und am Ende defekt.

Der Titel findet sich in den Überschriften des zweiten, des dritten und des vierten Rukn. Der erste 'Unwān nebst einem Teil des zweiten fehlt; 'Unwān III beginnt auf Bl. 14<sup>b</sup>, 'Unwān IV Bl. 16<sup>b</sup>; Rukn I Bl. 24<sup>b</sup>, II Bl. 54<sup>b</sup>, III Bl. 106<sup>a</sup>, IV Bl. 164<sup>a</sup>; siehe im übrigen GEIGER-KUHN II, 364; BROWNE II, 295; MEHREN III, 5; PERTSCH, PH. 248—250; SACHAU-ETHÉ 1429 f.; ETHÉ 1781—1791; BLOCHET, MP. 85—90; IVANOW 1160—1164, Curz. Coll. 405.

Das Vorhandene beginnt auf Bl. 10<sup>a</sup> im zweiten 'Unwān (Codex Hafniensis Bl. 15<sup>b</sup>):  
 واز همه تطف ورحمت ساخته شده است  
 ازینجا ویرا صفتی دیگر معلوم شود کی حیرت همه اولیا بدانست وآن همه  
 لطف و عنایت ورحمت است بر همه آفریدگان چنانکه گفت سبقت  
 رحمتی غضبی

Bricht ab im *nihm* اصل des vierten Rukn (Codex Hafniensis Bl. 358<sup>b</sup>) mit:  
 بدانکه هر که عاقلتر لذت قوتها، باطن بر وی مستولی تر  
 اگر عاقل را مخیر بکنند میان آنکه لوزینه و مرغ بریان خورد و یا کاری بکند  
 کی در آن بر<sup>1</sup> دشمنی مغلوب شود و ریاستی ویرا مسلم شود ریاست و غلبه  
 اختیار کند بر لوزینه و مرغ بریان و اگر نکند مگر هنوز فطرت وی تمام  
 نشده باشد چون کودک و یا پزمرده باشد چون معتوه پس انگبین را کی هم  
 شهوت طعام<sup>2</sup>

Die Handschrift ist unrichtig gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter, die ich übrigens nur mit Hilfe des Kopenhagener Codex MEHREN III, Nr. V habe feststellen können, ist: Bl. 10, 11, 8, 9, 14—26 (Lücke), 28—43 (Lücke), ein an die Innenseite des Hinterdeckels angeklebtes Blatt, ein an den Vorderdeckel angeklebtes Blatt (Lücke), 46—101 (Lücke), 103—200 (Lücke), 202—212 (Lücke), 214 ff.

<sup>1</sup> Mit dem Codex Hafniensis ist *بر* zu streichen.

<sup>2</sup> Die Fortsetzung lautet im Codex Hafniensis: آفریده باشد.

202 Bl. Nach der Originalfoliierung (٨-٢١٩) sollte die Handschrift 219 Bl. enthalten; am Anfang fehlen aber 7 Bl.; ausserdem fehlen Bl. 12—13, 27, 44—45 (welche letzteren durch ein später eingeklebt, unbeschriebenes Blatt vertreten sind), 102, 201, 213, und ferner sind Nr. 30—31 bei der Folierung übersprungen. Einen gewissen Ersatz dafür bieten die zwei ungezählten, an den Vorder-, bzw. Hinterdeckel angeklebten Blätter, die in die Lücke zwischen Bl. 43 und 46 gehören. 35×24 cm; 33 Zeilen. Bräunliches Papier, ziemlich schmutzig und stockfleckig, am Rande häufig beschädigt und durch weisse Papierstreifen ausgebessert, wodurch auch der Text an einigen Stellen Schaden gelitten hat; Lederband mit arg mitgenommenen und fast verwischten Pressungen, wurmstichig und im Einband lose. Neshī, die Zitate aus dem Koran Sulus; Überschriften in Gold oder Rot; Randeinfassung von doppelten roten Linien. Verzierte 'Unwāne in Gold und verschiedenen Farben finden sich am Anfang der drei letzten Rukn [Nov. 204].

## 380.

نزہة الارواح, sufische Betrachtungen und Erzählungen in 28 Kapiteln von Rukn el-ḥaqq wa-d-dīn Ḥusein bin 'Ālim bin Abi-l-Ḥasan el-Ḥuseinī.

Anfang: الحمد لله رب العالمين على كل حال في كل حين والصلوة  
على رسوله محمد وآله اجمعين قال سيدنا ومولانا الشيخ الاجل والامام الاكمل  
نتيجة الكرام السلالة النبوية والخلاصة المصطفوية محبى السنة ماحى البدعة  
ركن الحق والدين حسين بن عالم<sup>1</sup> ابى الحسن الكسينى

PERTSCH, PH. 253—257; SACHAU-ETHÉ 1255, 1256; BROWNE, *Hand-list* 1292, *Suppl.* 1304; ETHÉ 1821—1828; BLOCHET, MP. 102—107; IVANOW 1188—1190, *Curz. Coll.* 421.

Am Rande bisweilen Glossen. Bl. 38<sup>b</sup> enthält nur einige hierher nicht gehörende Verse, ist aber sonst leer. Auf dem Vorsatzblatt einige Bemerkungen über die Gottesfurcht (تقوى), auf Bl. 1<sup>a</sup> ein Schreiben mit folgendem Anfang: دعای بلا نهایه وسلام  
مشتاقانه از جانب ملا محمد کریم مخدوم بجانب . . .<sup>2</sup> مهربان رسیده باد

<sup>1</sup> Das sonst bezeugte بن fehlt an dieser Stelle.

<sup>2</sup> Unleserlich.

Auf Bl. 132<sup>a</sup> steht [sic] ملا محمد کریم مقصوم und daneben ملا حکیم جان آخون und ملا شمس الدین.

132 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten; 20 1/2 × 13 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, nicht ganz sauber; Lederband mit Pressungen, im Einband lose. Nasta'liq; Überschriften und Stichwörter rot geschrieben oder rot überstrichen; Text mit schwarzen und goldenen Linien umzogen.

Abschrift vollendet im Jahre 1252 (1836/37) von حکیم جان [Nov. 421]. این نعمت بای شاشی

381.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—29<sup>a</sup>. لواہج، sufische Schrift, angeblich von Ġāmī, 36 Sätze enthaltend, deren jeder mit einigen Rubā'ijāt schliesst.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht: رباعیات سنہ ۱۲۵۱ و شرح لواہج، siehe PERTSCH, PH. 238, 3, 243, 244; SACHAU-ETHÉ 894, 16, 895, 12, 971—975; RIEU, *Suppl.* 419, 1; BROWNE, CC. CCLXXVII, *Suppl.* 1109; NALLINO 83, 1; SCHEFER-BLOCHET 1463; ROSS-BROWNE XLVI, 8, CXXIII, CCLXXV; ETHÉ 1357, 15, 1358, 2, 1368—1371; IVANOW 631—635.

Lithographiert Lucknow 1880, herausgegeben und übersetzt von E. H. WHINFIELD und MİRZĀ MUḤAMMAD KĀZVĪNĪ in *Oriental Translation Fund, New Series, XVI, 1906, neue Ausg. 1914.*

Anfang: الہی لا احصی ثناء علیک وکل ثناء یعود الیک

2. Bl. 29<sup>a</sup>—84. رسالہ شرح رباعیات حضرت مولانا نور الدین عبد الرحمن جامی، Erklärung einer Anzahl von Rubā'ijāt, am Ende defekt, PERTSCH, PH. 237, 1; SACHAU-ETHÉ 894, 15, 895, 11; ETHÉ 1357, 12, 1358, 3, 1377, 1920, 3; IVANOW 612, 14, 629, 630.

Anfang: حمداً لآلہ ہو بالحمد حقیق در بکر نوالش ہمہ ذرات غریق

Auf Bl. 1<sup>a</sup> ausser dem Titel verschiedene Schreibereien.

84 Bl.; 20 × 13 cm; 13 Zeilen. Papier weiss und gelblich, etwas stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, wurmstichig. Nasta'liq; Überschriften rot geschrieben, arabische Zitate rot überstrichen [Nov. 384].

## 382.

کشف الاسرار, anonyme sufische Abhandlung mit eingestreuten Versen. Am Ende (Bl. 132<sup>b</sup> ff.) Gedichte, die meisten mit der Überschrift:

بر خیز ز خواب باز بر خیز      روزان و شبان ز دیده خون ریز  
گفتیم حکایت و برفتیم      بار غم خویش را نوشتیم

Der Titel findet sich im Texte (Bl. 2<sup>a</sup> unten); ausserdem hat eine spätere Hand auf Bl. 1<sup>b</sup> کشف الاسرار geschrieben.

Anfang: حمد و ثنای بی منتها و شکر و سپاس بی اندازه و قیاس  
پادشاهی را جل ذکره که طالبان وصال و مشتاقان جمال او را دلیل وجود او هم  
وجود اوست و برهان شود او هم شود اوست . . . این کتاب را کشف  
الاسرار نام است که این کتاب بعد از هفت کتاب تصنیف شد در روز  
دهم ماه جمادی الاول شب دوشنبه دیگر آنکه هر نکته که درین کتاب  
است همه اسرار حق است که معنی این سخنها را عقل حقیقت اندیش  
در یابد بقدر خویش و گرنه این عقل ناقص کم اندیش نمیتواند در یافت  
اما هر نکته این سخنها را دو معنیست یکی از شریعت و یکی از حقیقت  
همچون دو دیده اما چون در حقیقت ذات و صفات و معنی شریعت  
و حقیقت نظر بکنی یکی است چنانکه بینائی یکیست

Am Rande kurze Angaben in Rotschrift über den Inhalt der einzelnen Abschnitte, z. B. حقیقت شناخت آئینه صفات حق usw., mitunter auch von einer sorgfältigen Vergleichung mit der Vorlage zeugende Verbesserungen mit folgendem ص.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> und den Schutzblättern einige persische und ost-türkische Verse. Auch Bl. 77<sup>a</sup> enthält einige Verse, die nicht zum Texte gehören, ist aber im übrigen leer.

147 Bl., dazu je 1 Schutzblatt vorn und hinten; 26 × 15 1/8 cm; 11 Zeilen. Papier weiss und gelblich, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Überschriften rot, bisweilen aber Raum dafür leer gelassen.

Abschrift vom Jahre 1279 (1862/63) [Nov. 339].



383.

منبع الاسرار, Abhandlung sufischen Inhalts von Šāh Muḥammed 'Azīm Qādirī el-Ḥuseinī aus Lahore.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht zweimal منبع الاسرار, und Bl. 68<sup>a</sup> heisst es: تمام شد نسخه منبع الاسرار; auf dem Vorsetzblatt dagegen wird das Werk vollständiger در علم سلوک genannt. Darunter steht: کتاب در علم سلوک. Ebenda findet sich die Jahreszahl 1243 (1827/28).

Anfang: الحمد لله الذى جعل الانسان على صورت الانسان وجعلهم على اشرف المخلوقات والملائكة والجنّ وامرهم بطاعات وذكر الرحمن ووعدهم على سائر المسلمين بقاء السبكان وكرمهم على جميع المومنين بعاء الرضوان

Siehe LUZAC 839.

68 Bl., dazu vorn 1 und hinten 2 Schutzblätter; 29×17 cm; 17 Zeilen. Gelbliches Papier, an einigen Stellen am unteren Rande von eingedrungenem Wasser gebräunt; Lederband mit Pressungen und Leinwandrücken, lädiert, im Einband lose. Nestā'liq; Überschriften rot geschrieben, Stichwörter rot überstrichen [Nov. 532].

384.

توضیح الكلمات, Glosse von Muḥammed Ḥusein bin Muḥammed Hādī el-'Uqeilī el-'Alawī eš-Širāzī zu کلمات مکنوة, einer Sammlung von hundert Aussprüchen berühmter Imāme und Šūfī in arabischer Sprache mit persischem Kommentar von Muḥammed bin Murtaḍā el-Kāšī, genannt Muḥsin.

Über Muḥsin und seine Arbeit کلمات مکنوة siehe BROCKELMANN II, 413; BROWNE IV, 407 f., 432—435; RIEU, PM. II, 829, III, 1095; Ḥudābaḥš S. 30 und 624; BERTHELS, *Поэзия муллы Мухсин-и Файз-и Кашани* (Иран I, 1—28). Nach EDWARDS 505 ist übrigens کلمات مکنوة in Bombay 1879 lithographiert worden. Über Muḥammed Ḥusein bin Muḥammed Hādī el-'Uqeilī, der im Jahre 1186 (1772/73) sein Werk توضیح الرشحات vollendete, siehe Ḥudābaḥš S. 99. Siehe auch LUZAC 900.

الحمد لله الظاهر ذاته بذاته بمظاهر صفاته واسمائه وافعاله Anfang: المتعالي عن الزوئية والادراك المنزه عن التقييد والتحديد والاشتراك . . . اما بعد چون كتاب كلمات مكنونه كه نسخه است جامع بين حقايق ودقايق علم اليقين وعين اليقين وحق اليقين ومعارف اصول دين ونكات واشارات اهل شهود ويقين ملتقط از آيات بينات قرآن مجيد وفرقان حميد واحاديث سيد مختار واهل بيت اخيار صلوات الله الملك الغفار عليه وعليهم ومنتخب از كلمات محققين علماء ومدققين عرفاء از مصنفات علامى حقايق ومعارف انتسابى اعنى مولانا محمد محسن كاشانى قدس الله سره ونور ضريحه در حضور بندگان سمو المكان على جناب معلى القاب مستغنى الصفات رفيع الدرجات آنكه

گر کسی وصف او زمن پرسد بیدل از بی نشان چگوید باز جامع مراتب شریعت وطریقت وحقیقت وحاوی درجات مسایل دینیة وادیة وحکمیة کامل مکمل در علم وعمل پیر ومرشد حقیقی اعنى السيد السند میر محمد علی الكسینی<sup>1</sup> مد الله ظلّه العالی علی مفارقی ومفارق کّل الطالبین بمحمد وآله الاطیبین صلوات الله وسلامه علیهم اجمعین کذرانیده میشد وجا بجا آنچه از زبان ارشاد بیان جاری میگشت وقلیلی از آن که بخاطر فاتر بنده ضعیف هیچ کم از هیچ محمد حسین بن محمد هادی العقیلى العلوی غفر الله لهما میماند حسب الارشاد آن جناب ادام الله ظلّه وفیضه بطریق حاشیه ثبت نمود ومسمى بتوضیح الكلمات گردانید وم علامت متن وح علامت حاشیه قرار داد

Am Rande bisweilen erklärende Anmerkungen. Auf Bl. 1<sup>a</sup> und 230<sup>b</sup> hat ein früherer Besitzer sein Siegel aufgestempelt, nämlich ۱۱۴۷ عین محمد تقی. Darüber steht: قد صار فی ملكی. Das

<sup>1</sup> Nach IVANOW 1114 Verfasser des النخبة, eines persischen Kommentars zu einer in arabischer Sprache abgefassten Abhandlung, betitelt نخبة الشرائع, von Muḥammad Muḥsin el-Qāṣanī (Kāṣanī). Dieses Werk begann Muḥammad 'Alī el-Ḥuseinī im Jahre 1159 (1746/47).

anfallende *عن* wird als Abkürzung eines vollständigeren Titels aufzufassen sein, ganz wie 'Ayn-i-Mährū statt 'Aynu' l-Mulk 'Aynu' d-Daula wa'd-Din bei IVANOW 338.

229 Bl. mit Originalfoliierung (nach der Folierung 230; Nr. 129 ist aber bei der Zählung übersprungen), dazu 2 Schutzblätter vorn und 3 hinten; 19×12 cm; 20—21 Zeilen. Weisses Papier, unten durch Wasser gebräunt und ausserdem trotz des dreimaligen *يا كبيك* auf Bl. 1<sup>a</sup> durch Insektenfrass stark beschädigt; Pappband mit Leinwandrücken. Kleines Nestalīq; Überschriften rot geschrieben, der Grundtext rot überstrichen, wichtigere Wörter auch sonst ebenso hervorgehoben, die Seiten mit gelben, schwarzen und roten Linien umzogen.

Abschrift vollendet Anfang Du-l-Ḥigga 1192 (beg. 21. Dez. 1778) in Muršidābād in Bengalen [Nov. 538].

385.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—61. *بکر ایمان*, anonyme Abhandlung über den muhammedanischen Glauben mit eingestreuten Versen.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht: *این رساله بکر ایمان از خیر العارفين* und darunter: *رساله ترش شیرین نیز از تصنیفات ایشان است*. Bl. 1<sup>b</sup> oben an der äusseren Ecke hat dieselbe Hand geschrieben: *رساله خیر العارفين*.

Anfang: *بعد از حمد آموزنده حمد گفتن یعنی الحمد لله رب العالمین الرحمن الرحیم مالک يوم الدين والصلوة والسلام سزاوار صلوة وسلام احسن الخالقین ارحم الراحمین اکرم الاکرمین مطابق کریمه ان الله و ملائکته یصلون علی النبی یا ایها الذین آمنوا صلوا علیه وسلموا تسلیما<sup>1</sup> فقیر حقیر قایل قول قبلت قدم کل اولیاء الله علی رقبتي ای خیر العارفين کمونی<sup>2</sup> یکی از دلالتن بازار عشق الله ورسول قبول اوست می نویسد ورق چند در بیان ایمان موسوم به بکر ایمان*

<sup>1</sup> Sur. 33, 56.

<sup>2</sup> Vgl. Bl. 8<sup>a</sup>.

الا ای اهل ایمان گوش باشید  
کمالات کمونی گر نخوانید  
همه این گفت من حکم رسول است  
بجمع جان و دل با هوش باشید  
شما اسرار ایمان را چه دانید  
قبولم کن اگر در تو قبول است

2. Bl. 63<sup>b</sup>—92<sup>a</sup>. رسالة تنبيه العارف, sufische Abhandlung von 'Abd-elḥaqq Dihlawī.

Titel auf Bl. 63<sup>b</sup>: رسالة تنبيه العارف في باب الاخلاص صوفية: قدس الله اسرارهم في مناظرة شيخ احمد سرهندي كابلی من تصنيف شيخ عبد الحق دهلوی

Auf Bl. 63<sup>a</sup> steht: این رساله تنبيه العارفين از تصنيفات حضرت مولوی عبد الحق دهلوی شارح مشکوة شریفه در بیان اعتراضات بر عبارة قطب القطاب هادی المسلمین غوث الثقلین حضرت امام المتقین عالم ربانی محبوب حمدانی شیخ احمد سرهندي رحمة الله عليه رحمة واسعة وجواب با صواب این اعتراضات در مکتوبات شریفه در اخیر جلد ثالث است مع توجیحات حسنه واضحه غریبه ومعارف لطیفه

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على خير خلقه محمد سيد الاولين والآخرين وعلى آله واصحابه واتباعه اجمعين هذا<sup>1</sup> الطريق الحق ومكيبى علو<sup>2</sup> الدين الليم ارنا الحق حقا وارزقنا . . .<sup>3</sup> وارنا الباطل باطلا وارزقنا اجتنابه اينما شيخ<sup>4</sup> العالم الفاضل العارف الذي اجتنابه الله اليه وخصه بفضله واعطاه من المعارف ما لم يعط غير من العارف<sup>5</sup>

Über den Verfasser siehe *Enzykl. des Islām* I, 41; über Aḥmed Serhindī vgl. IVANOW 1268 und EDWARDS 83.

3. Bl. 92<sup>a</sup>—94<sup>b</sup>. Kurze Abhandlung über die Glaubenslehren und die religiösen Pflichten. Beginnt mit der gewöhnlichen Doxologie und dem Glaubensbekenntnis.
4. Bl. 94<sup>b</sup>—106. رسالة انوار الحكمت, Zusammenstellung verschiedener Sentenzen (كلمه), hier Jūsuf Qarābāgī zugeschrieben und nach Bl. 106<sup>b</sup> im Jahre 919 (1513) abgeschlossen, nach der gewöhnlichen Angabe aber von dem berühmten Ġazālī herrührend. Vgl. Nr. 406, 3.

<sup>1</sup> Sic statt هذا.

<sup>2</sup> Sic; gemeint ist natürlich علوم.

<sup>3</sup> Unleserlich, weil die Handschrift an dieser Stelle durchlöchert ist.

<sup>4</sup> Sic.

<sup>5</sup> Sic statt من العارفين غيره.

Anfang: الحمد لله الذى نور مصابيح القلوب بانوار حكمت<sup>1</sup>  
وزين بساتين الارواح بازهار نعمته

PERTSCH, PH. 60, 1; SACHAU-ETHÉ 1246; ETHÉ 1924, 23.

5. Bl. 108<sup>b</sup>. Anfang eines sufischen Abschnittes, der folgendermassen beginnt: مخفى نماند كه ميخانه وبنكده وخمخانه وشراب  
خانه باطن عارف كامل را گویند كه درواز معارف وحقایق وشوق آئى  
بسیارست
6. Bl. 109<sup>b</sup>—147<sup>a</sup>. Sufische Abhandlung von Jūsuf el-Qarā-  
bāgī el-Muḥammedšāhī, in 7 Kapitel (چنان) eingeteilt,  
deren jedes mehrere چمن umfasst.

Anfang:

هست بحق از توره مستقیم با توجه گوئیم که وما چه ایم  
ما همه هیچیم وتو ذات قدیم مزده دهی خلق بخلد نعیم  
هست همین نام کریم رحیم

آئی اگر حمد وثنای تو گویم ترسم اگر نتوانم هم نگویم ترسم واز این  
کفتر هم ترسم واگر هیچ نگویم هم ترسم

Auf Bl. 109<sup>b</sup> oben steht: رساله چمنیه از اخون کلان صاحب تنمه;  
Bl. 147<sup>a</sup> heisst es: قد تمت الرسالة الشریفة المنسوبة الى المولى يوسف  
انقراباغی المکمدشاهی. Der Name des Verfassers findet sich übrigens  
auch Bl. 111<sup>a</sup>, hier يوسف قراباغی مکمدشاهی geschrieben.

Auf Bl. 1<sup>a</sup>, 107<sup>a</sup>, 147<sup>b</sup>, sowie der Innenseite des Hinterdeckels  
persische und osttürkische Verse. Eine Lücke findet sich nach  
Bl. 1; Bl. 62, 107<sup>b</sup>, 108<sup>a</sup>, 109<sup>a</sup> sind leer. Von Bl. 90 und 91 ist  
ein kleines Stück weggerissen und durch weisses Papier ersetzt,  
wodurch auch der Text Schaden gelitten hat.

147 Bl.; 24 1/2 × 14 cm; 15 Zeilen. Weissliches, Bl. 63—108  
bräunliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken.  
Nesta'liq verschiedener Hände; Überschriften in Nr. 3 und 4 rot  
geschrieben, in Nr. 6 rot überstrichen [Nov. 440].

<sup>1</sup> Sonst حکمته.

## 4. Jurisprudenz.

386.

Anonyme Glosse zum Kommentar des 'Ubeidallāh bin Mas'ūd el-Maḥbūbī zur *وقاية الرواية في مسائل الهداية*, siehe Nr. 172.

Anfang: حمد ثابت است مر آن خدای که اخراج کرده است مایانرا از کتم عدم بعالم وجود، مؤمن مسلمان کرده است نه جهود، ونه ارمنی ونه نصارا وبا حیب خود امت کرده است دوست دار چهار یار کرده است ومحب آل واصحاب کرده است وبمذهب امام اعظم کرده است صلوة نازل باد بر آن حیب پروردگار که در حق او گفتست وما ارسلناک الا رحمة للعالمین (Sur. 21, 107)

Auf den Vorsetzblättern finden sich allerlei Aufzeichnungen verschiedener Hände, zunächst persische Verse, zum Teil halb verwischt und deshalb sehr schwer zu lesen, ferner ein arabischer Kommentar zu folgendem Verse (49 البردة):

كَالشَّمْسِ تَطِيرُ لِلْعَيْنَيْنِ مِنْ بَعْدِ صَغِيرَةٍ وَتُكَلِّ الطَّرْفَ مِنْ أَمِّ

Darauf folgen zwei رساله sprachlichen Inhalts; beide sind in Versen abgefasst, das Metrum ist aber durchaus nicht korrekt.

Anfang der ersten:

باسمک الابتداء یا فتاح لکل العسر فضلت المفتاح  
بعد حمد ثناء ومدح خدا نعمت پیغمبر دلیل هدا  
بشنو این چند بیت تا گردی مطلع بر قواعد قرآ

Unterschrift: تمت رساله بنظم القواعد فی سنة ۱۳۴۶

Anfang der zweiten:

بعد حمد مرتبی در جهان سامع حرف آشکار نهان

Unterschrift: قد تمت الرساله الشریفه فی سنة ۱۳۴۶

Darunter steht: هر که این آیت در کتاب خود بنویسد هر چه شود یان گیرد هرگز فراموش نکند بسم الله الرحمن الرحیم عسا الله ان

يجعل بينكم وبين الذين عاديتهم منيم مودة<sup>1</sup> برحمتك يا ارحم الراحمين  
 ودر محیط آورده است که خربوزه را حضرت دوست داشتند سر خربوزه را  
 بوسه کرده اند اگر کسی را دردی و غمی عارض شده باشد سر خربوزه را  
 بدست گیرد و نظر اندازد و بوسه کند نور چشم زیاده کند الخ

Daran schliessen sich mehrere Bruchstücke in arabischer Sprache, über die Tötung gewisser Tiere, wie Ameisen, Heuschrecken usw., über den Gebrauch von Lampen beim Gebet in den Moscheen, über denjenigen, welcher einen unbescholtenen Mann schimpft und ihn anredet: يا فاسق يا فاجر يا خبيث يا خنزير يا فاسق يا فاجر يا لص يا كافر يا زنديق يا مقبوح يا ابن قعبة الخ u. a. m.

Auf Bl. 224<sup>b</sup> persische Verse von Maulawī Fahr ed-dīn und Maulawī Husām ed-dīn, auf dem ersten Schutzblatt am Ende teils ein arabisches Bruchstück über Erbschaftsangelegenheiten, teils osttürkische Verse.

Zahlreiche Bemerkungen finden sich sowohl am Rande als auch auf eingeklebten Zetteln verschiedener Grösse. Bl. 224<sup>a</sup>, 371<sup>b</sup>, 372<sup>a</sup> sind leer. Übrigens gehört Bl. 224, das sich schon durch die Farbe unterscheidet, nicht hierher; der Text auf Bl. 223<sup>b</sup> wird nämlich auf Bl. 225<sup>a</sup> fortgesetzt.

394 Bl. (nach der Foliierung 393; Nr. 226 ist aber zweimal gesetzt), anfangs (1—105) mit Originalfoliierung, dazu 6 Schutzblätter vorn und 2 hinten; 30<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; Zeilenzahl verschieden. Papier weiss, gelb oder bräunlich; europäischer Pappband mit Lederrücken. Šikeste; Überschriften rot geschrieben, der Grundtext rot oder schwarz überstrichen.

Abschrift von قربان علی . . . خوقندی, vollendet in Margīnān im Jahre 1246 (1830/31) [Nov. 220].

### 387.

Anonymer Kommentar zur خلاصة des Keidānī, am Ende defekt, siehe Nr. 178.

Anfang: اگر سؤال کرده شود که ابتدا کرده است مه کتابش را به  
 بسم الله جواب میگویم که بنابر ملاحظه مه کتاب خود را ابتدا کرده است

<sup>1</sup> Sur. 60, 7.

اول آنکه متابعت بحديث پيغمبر کرده است زیرا که از پيغمبر صلعم حديث منقول است که در حق بسم الله از حديث مفهوم ميشود که هر امر شريفی که ابتدا به بسم الله کرده نشود آن امر شريف ابتر است يعنی ويرانست

89 Bl.; 26×15 cm; 15 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig; broschiert. Grosses, kräftiges Nasta'liq; Überschriften rot, der Grundtext rot überstrichen, wichtigere Wörter im Kommentar ebenso. Bl. 27<sup>a</sup> ist leer [Nov. 317].

## 388.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—111<sup>a</sup>. Anonymer Kommentar zur خلاصة des Keidānī. Anfang: الحمد لله رب العالمين يعنى همه سپاس وستايش مر خداييرا که پرورنده همه هزده هزار عالم است  
Abschrift vom Jahre 1260 (1844/45).
2. Bl. 112<sup>b</sup>—121<sup>a</sup>. Erklärungen einzelner Wörter in التصريف العزى und المعزى, in Fragen und Antworten dargestellt. Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبت للمتقين والصلوة والسلام على رسوله محمد اگر پرسند که رب در لغت چيست ودر اصطلاح چيست جواب بگو که رب در لغت بر سه معنى آمده است  
Abschrift vom Jahre 1260.
3. Bl. 121<sup>a</sup>—125<sup>b</sup>. Ungefähr dieselbe Sammlung von Fragen und Antworten, welche auch in Nr. 14, 9 enthalten ist.  
Abschrift vom Jahre 1260.
4. Bl. 125<sup>b</sup>—131. Noch eine Sammlung von Fragen und Antworten mit folgendem Anfang: بدان اسعدك الله فى الدارين بدان اى مبتدى نيگ راى که سعادت مند گرداننده است ترا الله تعالى در دارين يعنى در دار دنيا ودر دار آخرت اگر پرسند که مصنف بدان گفتست بدان خطايبست خطاب بدون مختاب<sup>1</sup> محالست اينجا بدان گفته يکى خطاب کرده است جواب بگو که ميتواند که مصنف مبتديرا تعقل کرده بدان گفته باشد  
Abschrift vom Jahre 1260.

<sup>1</sup> Sic.



5. Bl. 132<sup>b</sup>—143. Sammlung von Traditionen in arabischer Sprache, mit *يا بن آدم* beginnend und auf *Ka'b el-aḥbār* zurückgeführt, nebst persischer Interlinearversion, vgl. Nr. 237, 1.

Anfang: قال كعب الاخبار<sup>1</sup> رضى الله عنه يقول الله تعالى  
في بعض الكتب المنزلة على الانبياء عليهم الصلوة والسلام يا بن آدم لا  
تخف سلطانا من غيرى ما دام سلطانى باقيا

Abschrift vom Jahre 1261 (1845).

Auf Bl. 111<sup>b</sup> die den osttürkischen Benennungen der Sonnenmonate zugrunde liegenden Namen der Sternbilder im Tierkreise. Bl. 112<sup>a</sup> ist leer; auf Bl. 132<sup>a</sup> stehen allerlei Schreibereien.

143 Bl. mit Originalfoliierung bis einschliesslich Bl. 131, die beim Einbinden an einigen Stellen weggeschnitten worden ist, Nr. ۳۳ ist aber zweimal gesetzt, Nr. ۵۷ übersprungen, und zwischen Bl. 131 und 132 ist ein Blatt weggerissen; 19×11 cm; 13 Zeilen. Von dem einst vorhandenen Band ist nur der Leinwandrücken übrig, die Deckel sind abgetrennt. Nasta'liq; der Text mit roten Linien umzogen, Nr. 5 ausgenommen; wichtigere Wörter rot geschrieben oder rot überstrichen. Nr. 5 vollständig vokalisiert, die persische Übersetzung daselbst *Šikeste* [Nov. 320].

## 5. Philosophie, Ethik, Fürstenethik.

389.

Auszüge aus den Abhandlungen der *أخوان الصفاء*, am Anfang und am Ende defekt und auch im Innern lückenhaft.

Über diese *مجملة الحكمة* betitelte philosophische Enzyklopädie siehe PERTSCH, PH. 90; SACHAU-ETHÉ 1492; ETHÉ 2225; BLOCHET, MP. 114; IVANOW 1364.

Das Vorhandene beginnt in der ersten Abhandlung, die über die Arithmetik handelt. Der erste vollständig mitgeteilte Abschnitt ist *فصل در ضرب* (Bl. 7<sup>a</sup>), der folgendermassen beginnt: *گویم ضرب تضعیف عددی باشد از دو گانه بقدر دیگری چنانکه گویم شش در هفت اگر خواهیم هفت بار شش بر گیریم چهل ودو باشد*

<sup>1</sup> Sic statt *الاحبار*.

- Bl. 13<sup>b</sup>. خلاصه رساله سیم از قسم اول از ریاضیات در مدخل مختصری  
از نجوم از جمله پنجاه و یک رساله که معروفست باخوان  
الصفا وخلان الوفا در تهذیب نفس وکرام الاخلاق
- » 23<sup>a</sup>. خلاصه رساله چهارم در مختصری از موسیقی
- » 29<sup>b</sup>. خلاصه رساله پنجم در هیأت زمین
- » 34<sup>b</sup>. خلاصه رساله ششم در نسبت هندسی
- » 37<sup>b</sup>. خلاصه رساله هفتم از قسم اول از ریاضیات در صنایع علمی از  
جمله پنجاه و یک رساله والسلام
- » 39<sup>a</sup>. خلاصه رساله هشتم از قسم اول از ریاضیات در صنایع عملی از  
پنجاه و یک رساله
- » 41<sup>b</sup>. خلاصه رساله نهم از قسم اول از ریاضیات در خلقت بنی آدم  
علیه السلام
- » 43<sup>b</sup>. خلاصه رساله دهم از قسم اول از ریاضیات اب غوجی<sup>1</sup> از منطق  
از جمله پنجاه و یک رساله باخوان الصفا وخلان الوفا
- » 46<sup>b</sup>. خلاصه رساله یازدهم [از قسم<sup>2</sup>] اول از ریاضیات در قاطیغوریاس  
از جمله پنجاه و یک رساله
- » 48<sup>b</sup>. خلاصه رساله دوازدهم از جسم<sup>3</sup> اول از ریاضیات در مابرمیسیلاس<sup>4</sup>  
از منطق از جمله پنجاه و یک رساله که معروفست باخوان  
الصفا وخلان الوفا
- » 53<sup>b</sup>. خلاصه رساله چهاردهم<sup>5</sup> در امورنطق<sup>6</sup> از منطق از جمله پنجاه و یک  
رساله که معروفست باخوان الصفا

<sup>1</sup> Sic; lies ایساغوجی.    <sup>2</sup> از قسم fehlt in der Hs.    <sup>3</sup> Sic.

<sup>4</sup> Sic; lies باریمیناس, d. h. *περι ἐπιπέδου*.

<sup>5</sup> Die Überschrift der dreizehnten Abhandlung fehlt, weil der Text unvollständig ist. Bl. 50<sup>b</sup>, 51<sup>a</sup> und 51<sup>b</sup> enthalten nämlich nur je 6, bezw. 6 Zeilen; auf Bl. 51<sup>b</sup> beginnt aber ein neuer Abschnitt mit *بسم الله الرحمن الرحيم* ohne besondere Überschrift, und hier liegt offenbar der Anfang der dreizehnten Abhandlung vor.

<sup>6</sup> Sic; lies افودتطقا oder افودتطيقا, d. h. *ἀποδεικτική*.

- Bl. 55<sup>b</sup>. خلاصه رساله اول از قسم دوم در هیولی و صورت
- » 59<sup>b</sup>. خلاصه رساله دوم از قسم دوم در اسماء<sup>1</sup> و عالم از جمله پنجاه ویکت رساله
- » 63<sup>b</sup>. خلاصه رساله سیم از قسم دوم از طبیعیات<sup>2</sup> در کون و فساد از جمله پنجاه ویکت رساله
- » 65<sup>b</sup>. خلاصه رساله چهارم از قسم دوم در آثار علوی
- » 67<sup>b</sup>. خلاصه رساله پنجم از قسم دوم در طبیعیات<sup>3</sup> در تکوین معادن
- » 71<sup>a</sup>. خلاصه رساله ششم از قسم دوم از طبیعیات در ماهیت طبیعت از جمله پنجاه ویکت رساله باخوان الصفا
- » 73<sup>b</sup>. خلاصه رساله هفتم از قسم دوم از طبیعیات نبات از جمله پنجاه ویکت رساله که معروفست<sup>4</sup>
- » 75<sup>a</sup>. خلاصه رساله هشتم از قسم دوم از طبیعیات<sup>2</sup> در ترکیب جسد
- » 79<sup>a</sup>. خلاصه رساله نهم از قسم دوم در طبیعیات در حساس محسوس از جمله پنجاه ویکت رساله که معروفست باخوان الصفا
- » 83<sup>a</sup>. خلاصه دهم<sup>4</sup> از قسم دوم از طبیعیات در مستقط نطفه از جمله پنجاه ویکت رساله که معروفست باخوان الصفا
- » 90<sup>b</sup>. خلاصه رساله یازدهم از قسم دوم از طبیعیات در آنکه مردم عالم چگونه کوچک اند از جمله پنجاه ویکت رساله
- » 92<sup>a</sup>. خلاصه رساله دوازدهم<sup>3</sup> از قسم دوم از طبیعیات در احوال نفس جزوی بعد از مرگ
- » 95<sup>a</sup>. خلاصه رساله سیزدهم از قسم دوم از طبیعیات در بیان طاقت داشتن مردم دانش را و جمع کردن علمها

<sup>1</sup> Sic statt اسماء.

<sup>2</sup> Sic.

<sup>3</sup> Sic; باخوان الصفا fehlt.

<sup>4</sup> Sic; رساله fehlt.

- Bl. 97<sup>b</sup>. خلاصه رساله چهاردهم از قسم دویم از طبیعات در حکمت مرگ  
و شرح آن از جمله پنجاه ویک رساله اخوان الصفا
- » 100<sup>a</sup>. خلاصه رساله پانزدهم از قسم دویم از طبیعات در الم ولذت از  
پنجاه ویک رساله اخوان الصفا
- » 103<sup>a</sup>. خلاصه رساله شانزدهم از قسم دویم از طبیعات در اختلاف لغات  
از جمله پنجاه ویک رساله اخوان الصفا
- » 104<sup>b</sup>. خلاصه رساله اول از قسم سیم از عقلیات در مبادی عقل برای  
فیثاغورث حکیم از جمله پنجاه ویک رساله اخوان الصفا
- » 106<sup>b</sup>. خلاصه رساله دویم از قسم سیم از عقلیات هم در ذکر مبادی  
عقلی برای جمله حکما
- » 107<sup>b</sup>. خلاصه رساله سی ویکم از جمله پنجاه ویک رساله هم در مبادی
- » 109<sup>b</sup>. خلاصه رساله سی و دویم از پنجاه ویک رساله در محسوسات
- » 115<sup>a</sup>. خلاصه ده رساله از جمله پنجاه ویک رساله در ده فصل یاد کرده  
در مذاهب مختلفه

Auf Bl. 11—13<sup>a</sup>, 18<sup>a</sup> und den Rändern von Bl. 7<sup>b</sup>, 8, 13<sup>b</sup>, 14<sup>a</sup>, 18<sup>b</sup>, 19<sup>a</sup>, 122<sup>b</sup>, 125<sup>b</sup> Verse u. a. m., in schwer zu lesendem Sikeste geschrieben. Auf Bl. 7<sup>a</sup> findet sich ein Siegelabdruck, wo ich mit ziemlicher Sicherheit الحقی المبین zu erkennen glaube; das Übrige ist grösstenteils verwischt. Ein anderer Siegelabdruck (Bl. 13<sup>b</sup>) enthält den Namen عبد الله nebst ein paar unleserlichen Worten.

Trotz der sorgfältigen Originalfoliierung ist die Handschrift falsch gebunden; die noch vorhandenen Blätter liegen nämlich in nachstehender Reihenfolge: 11—14, 50—65, 27—30, 32—49, 25, 66—71, 103—125, 89—102, 72—86, 18—24, 3—8. Bl. 36<sup>b</sup> ist leer.

114 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 20×12 1/2 cm; 17 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig; Lederband, viele Blätter ganz lose, einige am Rande durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne nennenswerte Beschädigung des Textes. Nasta'liq; Überschriften rot [Nov. 526].

390.

خلاصة الحياة, Geschichte der griechischen und der arabischen Philosophie von Aḥmed bin Naṣrallāh et-Tatawī, Teil I.

Anfang: فتح کلام خیر انجام بنام حکیمی سزد که جمیع ذرات وجود بحمد او ناطق وان من شیء الا یسبح بحمده (Sur. 17, 46)

Der Inhalt ergibt sich aus folgender Übersicht: اما فانکحه مشتمل است بر چند فتح فتح اول در بیان آنکه [از] ابتدای آفرینش عالم تا خلق آدم و از خلق آدم تا ظهور خاتم علیه السلام چند گذشته<sup>1</sup> فتح دوم در ذکر تقسیمى که ضابطه اصول مذهب بنی آدم تواند بود و بیان تعداد طرقى که سالکان مسالک شرایع و مالکان ممالک اسرار حقایق بران رفته اند فتح سیوم در تعریف حکمة و تقسیم آن اصولاً و فروعاً و شمه از وصف حکمة و جلالت شان حکماء درین فتح مذکور خواهد شد انشاء الله تعالى فتح چهارم در بیان اقوالی که پیدا شدن صنعت<sup>2</sup> در کتب قدما مسطورست فتح پنجم در ذکر حدود ولایت یونان و بیان آنچه در نسب یونانیان گفته اند اما مقصد اول مشتمل است بر ذکر حکمائى که قبل از ظهور انوار ملت محمده صلی الله علیه وآله وسلم بودند مقصد ثانی در ذکر حکمائى که در زمان اسلام بودند خواه بکلیه اسلام و ایمان محلی شده باشند و خواه بر یکی از ادیان سابقه اما خاتمه در بیان مذاهب ملتین است و مخفی نماند که ختم ترجمه هر یکی از حکما بایراد کلمه چند که خلاصه نتایج افکار ایشان تواند بود و مرتبه هر یکی از حکما آن سخنان معلوم نمود ذکر کرده خواهد شد انشاء الله تعالى

IVANOW, Curz. Coll. 497; über den Verfasser, der im Jahre 996 (1588) ermordet wurde, vgl. Ḥudābahš S. 215, wo das Werk خاصیت انکیات heisst. Siehe auch LUZAC 803.

Am Rande Glossen und Verbesserungen.

<sup>1</sup> چند مدّة منقضی گشته<sup>4</sup> Bl. 4<sup>b</sup>.

<sup>2</sup> Sic; Bl. 35<sup>a</sup> که در بیان ابتدا ظهور صناعت طب

244 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt;  $16 \times 9\frac{1}{2}$  cm; 15 Zeilen. Weisses Papier, sehr wurmstichig, manchmal durch aufgeklebte Papierstückchen ausgebessert, doch ohne Verletzung des Textes; Lederband mit Pressungen, durch Insektenfrass beschädigt, im Einband ganz lose. Neshī; Überschriften rot geschrieben, Stichwörter mitunter rot überstrichen. Bl. 1<sup>b</sup> 'Unwān in Gold, Blau, Rot, Grün und Weiss; der Text mit roten und blauen Linien umzogen. Auf Bl. 1<sup>a</sup> ein unleserlicher Siegelabdruck.

Abschrift vollendet am 29. Ġumādā II 1037 (= 6. März 1628) [Nov. 539].

## 391.

1. Bl. 1—69. ابواب الجنان, Lehrbuch der Ethik von Muḥammed Rafī' Wā'iz Qazwīnī, am Ende defekt.

Anfang: بهترین مقالی که سر خیل کاروان فنون محاورات تواند بود

GEIGER-KUHN II, 351; PERTSCH, PH. 282 f.; SACHAU-ETHÉ 1472; RIEU, *Suppl.* 152; BROWNE, CC. XXIV, *Suppl.* 10; ETHÉ 2213; BLOCHET, MP. 751—752; IVANOW 1395, 1396, 1774, *Curz. Coll.* 500, *First Suppl.* 877.

Siehe auch LUZAC 705.

Das Werk enthält vierzehn مجلس. Die zehn ersten beginnen hier auf Bl. 16<sup>b</sup>, 22<sup>a</sup>, 28<sup>a</sup>, 31<sup>b</sup>, 43<sup>b</sup>, 49<sup>a</sup>, 50<sup>b</sup>, 57<sup>a</sup>, 63<sup>b</sup>, 66<sup>a</sup>; dann kommt مجلس nicht mehr als Überschrift vor.

2. Bl. 87<sup>b</sup>—171<sup>a</sup>. ذخیره الملوك. Siehe Nr. 392; Anfang wie dort.

Auf Bl. 171<sup>a</sup> noch ترتیب ختم خواجهای بزرگوار.

3. Bl. 172—203<sup>a</sup>, 70—86<sup>a</sup>, 205—225. منتخب انشا و مکاتبات و رقعات. و مکاتیب, Briefe, Gedichte und Abhandlungen verschiedener Verfasser, wie Zuhūrī, Āqā Ḥusein Ḥ<sup>w</sup>ānsārī, Mullā Ġautī, Qāsim Ḥān, 'Ālamgīr I., Mullā Tuğrā, Ṣā'ib, Nizām ed-dīn Aḥmed, Muḥammed Ḥalīl, Muḥammed Jūsuf, Nizām el-mulk, Munīr u. a.

4. Bl. 226—243. نزهة الارواح, am Anfang defekt und auch im Innern unvollständig, siehe Nr. 380.

Das Vorhandene beginnt auf Bl. 239<sup>a</sup> mit باز نامه حاتم را (= Nr. 380, Bl. 7<sup>a</sup>, Z. 2 v. u.); die richtige Reihenfolge ist: Bl. 239—242, Lücke, Bl. 226—231, Lücke, 232—238, 243.

Bl. 86<sup>b</sup>, 87<sup>a</sup>, 171<sup>b</sup>, 203<sup>b</sup>, 204 sind leer.

243 Bl. mit Originalfoliierung; im ersten Abschnitt ist aber Nr. ٥٧ übersprungen. Der zweite Abschnitt (ذخيرة الملوك) wird durch ١—٨٥ bezeichnet, der dritte durch ١٧٣—١٧٤ (= Bl. 172—203), ١٥—٨٤ (= Bl. 70—86), wo Bl. ٧٨—٨٥ fehlen, und ٨١ ff., wo übrigens das Blatt zwischen ١٠ und ١١ übersprungen ist (= Bl. 205—225); daran schliessen sich Bl. ١٥—١٥, ٢٥—٣١ (= Bl. 226—238), 4 ungezählte Bl. (= Bl. 239—242) und Bl. ٢٣ (= 243), woraus sich ergibt, dass Bl. 239—242, 226—238, 243 ursprünglich vor Bl. 172 ff. standen; dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter; 29 1/2 × 16 1/2 cm; 29—31 Zeilen. Gelbliches Papier, die Schriftfläche durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten grau, der unbeschriebene Rand von eingedrungenem Wasser gebräunt, von Anfang an bis zu Ende durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, wodurch der Text an einigen Stellen am Ende Schaden gelitten hat; europäischer Pappband mit Lederrücken. Šikeste; Überschriften rot, wichtigere Wörter rot überstrichen. Bl. 172—203 in der Diagonale, Bl. 205—225 nach der Länge beschrieben, der Raum zwischen den Zeilen im letzteren Abschnitt ausserdem durch schräg geschriebenen Text ausgefüllt.

Abchrift von محمد ابن عبد الوهاب حسيني, vollendet am 17. Ramadān 1114 (= 4. Febr. 1703) [Nov. 534].

392.

ذخيرة الملوك, die Fürstenethik des 'Alī bin Šihāb el-Hamadānī.

Anfang wie bei TORNBORG Nr. CCCCLVI mit dem Unterschied, dass قانون سياست vor بتمهيد eingeschaltet ist.

GEIGER-KUHN II, 349; PERTSCH, PH. 295 ff.; SACHAU-ETHÉ 1451—1453; BLOCHET, MP. 760—766; ETHÉ 2176—2179; BROWNE, Suppl. 640; IVANOW 1380, Curz. Coll. 490. Lithographiert Lahore 1906.

124 Bl. mit Originalfoliierung in nachstehender Reihenfolge: Bl. 1, 2, 4, 3, 7, 5, 6, 8 ff., dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter; 25 × 15 1/2 cm; 21 Zeilen. Gelbliches Papier, wasserfleckig und durch Insektenfrass beschädigt, der Rand häufig durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne Textverlust; halbfrenzösischer Band. Nesta'liq; Überschriften rot geschrieben, Stichwörter rot überstrichen. Hübscher 'Unwān in Gold und Farben,

die Seiten mit goldenen und blauen Linien umzogen. Auf Bl. 1<sup>a</sup> findet sich ein Siegelabdruck, der die Worte عبد الله الكتابي في ١١٣٠ zu enthalten scheint; ausserdem sind mehrere Jahreszahlen auf Bl. 1<sup>a</sup> geschrieben; die älteste ist 1149 (1736/37). Das Siegel auf Bl. 124<sup>a</sup> enthält ان ابراهيم لواء حليم<sup>1</sup> ١٣٧٤.

Auf das letzte Schutzblatt hat ein früherer Besitzer, J. O. Kinealy, seinen Namen gestempelt [Nov. 513].

## 6. Geheimwissenschaften.

### 393.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—16. Ein Fāl-Buch von 'Iwad Ġāzī. Über derartige Schriften vgl. FLÜGEL, *Über die Loosbücher der Muhammadaner* (Ber. üb. die Verhandl. der Kgl. Sächs. Ges. der Wiss. XIII, 24—74) und MACDONALD, *Enzykl. d. Isl.* II, 48.

Anfang: الحمد لله الذى خلق الانسان علمه البيان<sup>2</sup> والثناء للخالق الذى مرج البحرين يلتقيان<sup>3</sup> فسبحان الله الملك الديان والصلوة والسلام على محمد بعدد حروف القرآن وعلى آله واصحابه اهل الجنة والرضوان اما بعده كمتريين بنده كان عوض غازى ميگويد كه اين فال نامه جفر مشتمل است بر مقدمه وچهار فصل بيان مقدمه بدان اى طالب كه حروف را دو صورتست مخصوص يكي لفظى ويكى رقمى

Daran schliesst sich auf Bl. 17—23 eine مقدمه und ein paar فصل über den Begriff des جفر und die betreffende Terminologie.

2. Bl. 24—25<sup>a</sup>. كنج المعروف, ein ähnlicher Abschnitt in ost-türkischer Sprache, angeblich von Ibn Sīnā verfasst.

Anfang: تصنيف خواجه ابو على سينا علم خييات [و] علم تمزيجات وعلم ممزوجات وعلم تميميرات همه بو رساله دين پيدا بولور

Am Ende Anweisungen ومودة ومحبت ومودة in persischer Sprache.

<sup>1</sup> Sur. 9, 115.

<sup>2</sup> Sur. 55, 2—3.

<sup>3</sup> Sur. 55, 19.



3. Bl. 25<sup>a</sup>—25<sup>b</sup>. Bemerkungen über gerade und ungerade Zahlen.

Anfang: بدان وقتك الله اصحاب ارثماطيق بچيت ضبط اعمال  
اوضاع الواح اعداد وفقرا بر سه قسم نپاده اند فرد الفرد وزوج الزوج  
زوج الفرد

4. Bl. 26<sup>b</sup>—40. Abhandlung über die Verwendung der Buchstaben zu magischen Zwecken, aus mehreren Abschnitten bestehend, die miteinander zusammenzuhängen scheinen und vielleicht auch zu Nr. 1 gehören.

Anfang: قال ارسطو اذا اردت ان تصرف في العالم من خيز  
وشر وجلب ودفع ضرر او تسليط او جلب المطر ورييح او غيرها بايد  
که مطلوب را بسط ملفوظي<sup>1</sup> کرده اگر روز ميکنی نپاررا وشب ميکنی  
ليل را بسط کنی

5. Bl. 41—50<sup>b</sup>. Einige Abschnitte ähnlichen Inhalts, die ebenfalls zusammenzugehören scheinen und auf Bl. 50<sup>b</sup> mit den Worten تمت الرسالة schliessen, am Anfang defekt.

Das Vorhandene beginnt: واگر ربع باد غالب باشد دغدغه کند  
ليکن نتواند رفت اگر ربع آب غالب است البته رود بمقصد رسد باز  
گردد ويپايد واگر ربع خاک غالب باشد هرگز وينبيج وجه سفر نتواند رفت

Bl. 50<sup>b</sup>—51 enthalten einen فصل حروف ايام سبعة, Bl. 52—53 eine Tabelle der Buchstaben (دائرة حروف) nebst Anweisungen zum Berechnen des Lebensalters.

Anfang: یکی از قاعدههای رمل در باب دانستن عمر سائل که چه  
قدر گذشته باشد مثلا رملی کشيديم

Beiliegend mehrere lose Blätter und Zettel ähnlichen Inhalts.

Auf Bl. 26<sup>a</sup> eine دائرة حروف, auf den Innenseiten der Deckel Verse u. a. m., zum Teil verwischt; Bl. 20<sup>b</sup>, 37<sup>b</sup>, 45<sup>b</sup> sind leer.

53 gezählte Bl.; 26 1/2 × 15 1/2 cm; Zeilenzahl verschieden. Weissliches Papier; lose Papierlagen in Pappdeckeln mit Pressungen und Lederrücken. Šikeste.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich: عمل ملا محمد حسين صكاف [Nov. 429].

<sup>1</sup> Z. B. wenn 'Fieber' durch حامی می bezeichnet wird.

Sammelband, eine Anzahl von kurzen Abhandlungen und Bruchstücken verschiedener Handschriften enthaltend. Wegen des fragmentarischen Charakters der Handschrift überhaupt ist es mitunter sehr schwer zu entscheiden, ob zwei aufeinander folgende Seiten wirklich zusammengehören oder Lücken vorliegen oder die richtige Reihenfolge der Blätter in Unordnung geraten ist, zumal die mit diakritischen Zeichen ziemlich spärlich versehene und auch sonst nicht besonders deutliche Schrift am unteren Rande vielfach durch eingedrungenes Wasser verwischt ist.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—2<sup>b</sup>. Eine Abhandlung über die geheimnisvolle Bedeutung der Buchstaben.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة والسلام  
 على رسوله محمد وآله اجمعين أما بعد این قواعد بر خاطر بعضی از  
 طالبان این فن شریف که رعایت خاطر ایشان از جمله نوازم بود در  
 قلم آورده شد

Darauf folgt (Bl. 2<sup>b</sup>—3) ein kurzer Abschnitt, der folgendermassen beginnt: نقلست از صد چپارده سورة قرآن هر آیتیکه در  
 ذکر محبت یا مودت شده است آنجا جمع کرده اند

2. Bl. 4—38<sup>b</sup>. Eine aus mehreren miteinander lose zusammenhängenden Abschnitten bestehende Abhandlung ähnlichen Inhalts, am Anfang defekt.

Das Vorhandene beginnt: نوع دیگر از تکسیر اسم طالب و مسطر  
 اینست که نموده میشود و این اشراف انواعست چون شرایط و دقائق  
 عمل نموده شود نه همان که خطا در عمل واقع شود

Daran schliesst sich (Bl. 38<sup>b</sup>—42) ein Abschnitt in ost-türkischer Sprache ohne besondere Überschrift.

Anfang: اگر مسطر طالع حمل بولسه مریخ اوی ترور

3. Bl. 43 ff. Verschiedene längere oder kürzere, aber nicht immer vollständige Abhandlungen, die hauptsächlich von der *رمل* benannten Wahrsagekunst handeln. Aus dem Inhalt sei hier besonders hervorgehoben:

فصل ۱ در معرفت و صفت لوح مثلث و حروف مزوجات<sup>a</sup> Bl. 43<sup>a</sup>  
 فصل دهم در Bl. 49<sup>b</sup>, فصل در طریقه حکمای فارس<sup>a</sup> Bl. 45<sup>a</sup>, و مفردات  
 Bl. 50<sup>a</sup> ein کیفیت زدن حروف و کلمات و اسما در داخل و خارج این لوح رقم  
 Abschnitt, der folgendermassen beginnt: بدانکه اینجا علم بیان میباشد  
 که در زبان هیچ کس نیامده و به گوش هیچ کس نرسیده بر ما اشارت  
 و بلفظ خاص در مجلس خاص بیان یافته است و هیچ قلم کشیده نشده است  
 و هیچ کاغذ نقش نگشته است, worauf mehrere Bruchstücke folgen,  
 Bl. 55<sup>b</sup> eine Abhandlung, die mit folgenden Worten beginnt:  
 الکمند لمن وجب وجوده والصلوة علی نبیه و علی آله واصحابه اجمعین اما  
 بعد این رساله و فقیه است مبتنی است بر یک مقدمه و دو باب و خاتمه  
 worauf wieder einige Fragmente folgen, Bl. 62<sup>b</sup> ein در بیان  
 بدانکه دعوت بر نوعست اول صغیر mit folgendem Anfang: دعوت  
 دویم و سیط سیوم کبیر اول صغیر آنکه شیخ مکبلی الدین اعرابی در کتاب  
 خود آورده است که عدد اسماء الله موافق اسم صاحب دعوة باشد اکمل ترست  
 Bl. 65<sup>a</sup> eine längere, aber am Anfang defekte astrologische Ab-  
 handlung, die folgendermassen beginnt: افرغ علينا صبرا وثبت اقدامنا  
 فانصرنا علی القوم الکافرین<sup>1</sup> علی القوم الکافرین در خبرست که خدای  
 صلوات<sup>a</sup> Bl. 77<sup>a</sup> arabische, عز وجل<sup>2</sup> و بندگان دنیا و آخره بدان باز بسته است  
 خواستیم که mit folgendem Anfang: باب در بیان اخراج  
 فاسقی ظالمی را از جای خود اخراج کنیم تا از ظلم وی مردم خلاص شود  
 Bl. 88<sup>a</sup> ein فصل در شناختن ساعات ایام و لیلین Bl. 89<sup>b</sup> ein osttürkisches  
 Fragment, Bl. 93<sup>a</sup> ein فصل در اختیارات خلوت Bl. 96<sup>a</sup> osttürkische  
 Bruchstücke, Bl. 99<sup>a</sup> ein فصل اول, der folgendermassen beginnt:  
 افلاطون و حکمای یونان و مصریان باین نوع دعا و ادعیه و اسماء الله میخوانده

<sup>1</sup> Sur. 2, 261.

<sup>2</sup> Raum für ein Wort in der Hs. leer gelassen.

بدانکه Bl. 103<sup>b</sup> ein Fragment mit folgendem Anfang: اند که الخ علم اعداد اشرفترین علمها که از آنحضرت صلّم بحضرت علی کرم الله وجهه رسیدهست وازشان بامام جعفر صادق رسیدهست وازشان بامام زین العابدین رسیدهست وازشان بمشایخ کبار رسیدهست در علم اعداد سخن بسیارست , worauf wieder mehrere Bruchstücke folgen, zum Teil in ost-türkischer Sprache, Bl. 110<sup>a</sup> فصل اول در قسمت حروف بر افلاک , Bl. 110<sup>b</sup> فصل ۲ در قسمت حروف بر منازل , Bl. 117<sup>b</sup> Anfang eines arabischen Kommentars zu الفرائض السراجیة des Muḥammed es-Segāwendī (Nr. 237,8), der folgendermassen beginnt: الحمد لله ربّ العالمین وصلّى الله على خیر خلقه محمد وآله اجمعین قال المولى الشيخ الامام السراج الملتة محمد بن محمد [بن] عبد الرشید السجّاوندى نور الله مرقدہ بعد ما تینم بالبسملة الحمد لله ربّ العالمین حمد الشاکرین والصلوة على خیر البریة محمد وآله اجمعین قال رسول الله صلّم تعلموا الفرائض وعلموها الناس فإتيا نصف العلم هكذا رواية الفقهاء , Bl. 120<sup>b</sup> ein osttürkischer Abschnitt, der mit folgenden Worten beginnt: الحمد لله ربّ العالمین والصلوة والسلام على سيدنا محمد وآله اجمعین اما بعد بلکل که امام غزالی رحمة الله عليه حروف هجا که یکرمه سکز حرفدور , Bl. 128<sup>b</sup> eine Abhandlung über die Eigenschaften der Buchstaben, Anfang: بدانکه خواصّ حروف هجا درین کلام منقسم بچار قسم شده اند بمزاج آتش [و] باد و آب و خاک و در چار مرتبه قرار گرفته اند : Bl. 134<sup>b</sup> Bemerkungen über Sur. 2, 262: آحاد وعشرات ومآت والوف , Bl. 142<sup>b</sup>—143<sup>b</sup> Duplikat von Nr. 1, Bl. 149<sup>b</sup> فصل دعوة سورة تبتّ , Bl. 150<sup>a</sup> Duplikat von شرح آیات حضرت رجال الغیب (Bl. 86<sup>a</sup>), Bl. 153<sup>a</sup> باب در بیان اخراج بسم الله ربّ العالمین والصلوة والسلام على رسوله

محمد وآله واصحابه اجمعين اما بعد بدان ارشدك الله تعالى چون عارف بدانكه حضرت رجال الغيب در هر روز از ماه هر کدام جانب اند می باید که طهارت بکند دو رکعت نماز شکر وضو بگذارد وبعد از آن بایات Bl. 171<sup>b</sup>, حضرت شیخ محبی الدین اعرابی قدس الله روحه متوجه شود این کتاب: تحفة الیوم<sup>1</sup>, mit folgender Überschrift: Bl. 172<sup>b</sup> ff. تصنیف نوشیروان برای فرزند هرمز از بزرگ مپیر کرده شد المجرّبات, Sammlung von erprobten Rezepten in 43 Kapiteln nebst einer in Prosa abgefassten Einleitung, dem لقمان الحكيم zugeschrieben, am Ende defekt.

Anfang der Einleitung: حمد موفوره وثناء محصورة بحضرت ملك متعال پادشاه لا يزال

Anfang des ersten Kapitels, باب در تجلیات دوستی، معظم و مکرم، ومحبّت و عشق:

هر کجا تب سوخته باشد جمود خاک اینجا گیر بسیاری وسود

PERTSCH, PH. 51, 3.

Bl. 135 ist nach Bl. 184 zu stellen; Bl. 120<sup>a</sup> und 121<sup>b</sup> sind leer.

185 Bl. mit vielen Tabellen; gewöhnlich  $24\frac{1}{2} \times 14$  cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Weisses Papier, schmutzig und wasserfleckig; Lederband. Verschiedene Hände [Nov. 422].

### 395.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—9<sup>a</sup>. دعای کیمیای سعادت, Aufzählung der magischen Eigenschaften des کیمیای سعادت genannten Gebetes nebst dem betreffenden Gebete.

Anfang: دعای کیمیای سعادت را نگاه داری وبا ایشانان تعلیم کنی این کیمیای سعادت پنجاه خاصیت دارد هر خاصیت را ثواب بسیار است خاصیت اول روایت میکنند حضرت امیر المومنین ابا بکر صدیق رضی الله عنه اگر کسی را مهم عظیم پیش آید در علاج او در

<sup>1</sup> D. h. الهوء.

ماند باید که دو رکعت نماز گذارد در رکعت اول فاتحه یکبار سوره<sup>۱</sup> والضحی<sup>۲</sup> ده بار در رکعت دویم فاتحه یکبار سوره<sup>۱</sup> الم نشرح<sup>۲</sup> ده بار وبعد از آن کیمیای سعادت بزرگوار را یازده بار بخواند تا سه روز نماند دعاء او مستجاب شود بیشک

Abschrift vom Jahre 1226 (1811/12).

2. Bl. 9<sup>a</sup>—13. arabische Gebete mit persischer Einleitung, am Ende defekt.  
 Anfang: باز بند حضرت شفیع روز جزا و عرصات و سرور کاینات  
 و خلاصه موجودات محمد مصطفی صاعم این است که حق سبحانه  
 و تعالی از منتر جبرئیل علیه السلام این باز بنده را از برای حضرت فرستاد
3. Bl. 14—25<sup>b</sup>. Eine astrologische Schrift in persischer und osttürkischer Sprache, am Anfang defekt.  
 Das Vorhandene beginnt: و حاجت خواستن از انسان و خریدن  
 و فروختن و کارهای پوشیده کردن مثل نقش طلسمات و غیر آن این جمله را  
 نیک است
4. Bl. 25<sup>b</sup>—30<sup>b</sup>. Bruchstücke in persischer und osttürkischer Sprache, auf das Gebet (دعاء) bezüglich, darunter ein دعاء نور  
 اللهم يا نور تنورت بالنور والنور beginnt: نامه  
 فی نور نورک یا نور یا عزیز تعززت بالعزة والعزت فی عزت عزتک
5. Bl. 30<sup>b</sup>—38<sup>a</sup>. Ein فصل خاصیت خروس  
 سفید را بکش و خون او را و سر او را و زروغن او را در آتش انداز تا بسوزد  
 Zwischen Bl. 30 und 31 findet sich eine Lücke.
6. Bl. 38<sup>a</sup>—51. فال نامه مصحف, über Wahrsagerei mit Hilfe  
 des Korans, am Ende defekt.  
 Anfang: روایت میکنند از امام جعفر صادق رضی الله عنه که  
 این فال نامه را تصنیف کرده اند میگویند که هر کسی که فال مصحف

<sup>1</sup> Sur. 93.

<sup>2</sup> Su 94.

کشايد بايد که با طيارت باشد با آنکه البته بخاک پاک تيمم کند وبعد  
از آن سه بار فاتحة الكتاب بخواند

7. Bl. 52—57. Eine medizinische Abhandlung.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبت للمتقين والصلوة على  
خير خلقه محمد وآله واصحابه اجمعين اين رساله از تصنيف حکماى  
همچون جالينوس [و] فلاطون

Abschrift vom Jahre 1227 (1812/13).

57 Bl.; 19 1/2 × 12 cm; 15—18 Zeilen. Weissliches Papier,  
wasserfleckig, Bl. 50 durch Feuer beschädigt und durch einen ange-  
klebten Papierstreifen ausgebessert; Pappband mit Pressungen  
und Lederrücken, im Einband lose. Verschiedene Hände; Stich-  
wörter rot, der Text zum grossen Teil rot überstrichen [Nov. 434].

## 7. Medizin.

396.

Handbuch der praktischen Medizin, am Anfang und am Ende  
defekt.

Auf Bl. 2<sup>a</sup> heisst es: چنين گويد الحسن هبة الله الطيب<sup>1</sup>; dieser  
scheint demnach der Verfasser zu sein.

Das Vorhandene beginnt: بحدود ممالک جاودانى متصل گردد  
واگرچه فن بنده احمد ابن الوزير محمود صنعت طبى نبوده است وپيش  
از اين در تکصيل قواعد آن شروع نه پيوسته درين حال چون آفتاب اقبال  
بر جهان تافت و ايام را<sup>2</sup> رونق عهد سکندرى تجديد پذيرفت و سرير مملکت بفر  
خداوند عالم خدايگان معظم شهر يار آفات مالک الرقاب اسکندر اسالت<sup>3</sup> رکن  
الدنيا والدين قطب الاسلام والمسلمين سيد الملوک والسلاطين کيف الخلايق  
تاج آل سلجوق ابو الفتح جهان شاه طغرل بن قليچ ارسلان برهان امير المومنين

<sup>1</sup> Sic, wahrscheinlich Schreibfehler für الطيب.

<sup>2</sup> Sic.

<sup>3</sup> Sic statt اصالت.

سبيله<sup>1</sup> الله ارکان دولته مومند<sup>2</sup> قواعد مملکتہ واضرہ علی الخافقین منسار<sup>3</sup> سلطنت مشرف گشت وارباب فضایل را کہ در تبه خمول حیران بودند ودر ممالک خذلان سرگردان امید تازه گشت واهتر از اهل روزگار بدکان دولت او بی اندازه خواستم تا بعبودیت آنحضرت وسیلتی طلبم و خود را در سلک بندگان منخراط گردانم

Gemeint ist wahrscheinlich der Herr von Erzerum Toğril Šāh bin Qylyg Arslan II., gestorben im Jahre 622 (1225), DE ZAMBAUR, *Manuel de généalogie et de chronologie*, S. 144.

Auf die Erwähnung jeder Krankheit folgt eine Darstellung der Ursache (سبب), der Allgemeinerscheinungen (علامت), der Behandlung (مداوات), eventuell auch der Heilung (علاج), und zwar immer in derselben Reihenfolge.

Auf dem Vorsetzblatt ein Spruch von 'Abdelqādir Gīlānī u. a. m.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht, mit Bleistift geschrieben: امانت عیسی خواجه ایشان.

145 Bl. mit Originalfoliierung (nach der Foliierung 149; Nr. 86—89 sind aber übersprungen), dazu 1 Schutzblatt vorn; 26 1/2 × 14 1/2 cm; 17 Zeilen. Gelbliches Papier, am Rande öfters durch eingedrungenes Wasser gebräunt, an einigen Stellen auch durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne bedeutenden Textverlust; Lederband mit Pressungen, schadhaf, im Einband ganz lose. Nesta'liq; Überschriften rot.

Die beim Foliieren gebrauchte Zifferbezeichnung ergibt sich aus folgenden Beispielen: ۱۰ (10), ۱۱ (11), ۱۲ (12), ۱۳ (13), ۲۰ (20), ۲۱ (21), ۲۲ (22), ۲۳ (23), ۱۰۰ (100), ۱۰۱۰ (110), ۱۰۱۱ (111), ۱۰۱۲ (112).

Auf dem Vorsetzblatt findet sich die Jahreszahl 1233 (1817/18) [Nov. 403].

## 397.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—40. طب سکندری, anonyme Abhandlung über Heilkunde, in 49 باب eingeteilt, am Ende defekt.

Anfang: الحمد لله رب العالمین علی کل حالا والحمد لله علی

<sup>1</sup> Schreibfehler für شید.

<sup>2</sup> Gemeint ist zweifellos ومومند.

<sup>3</sup> Das Richtige wird wohl بانتشار sein.



کل دایما والحمد لله علی کل قایما چنین آورده اند که روزی سلطان سکندر فیلقوس<sup>1</sup> ذی القرنین در تخت ممالک پادشاهی نشستہ بود چیزی فکر واندیشه در دل سلطان بگذشت فرمان شد که جمله ندما و حکیمان را پیش تخت حاضر سازند

Ganz verschieden von dem طب سکندری oder معدن الشفای des Bhūwa bin Ḥawāṣṣ Ḥān, siehe darüber IVANOW 1540.

Bricht ab im 12. Kapitel.

2. Bl. 41—117. Abhandlung über Geheimwissenschaft (magische Verwendung der Buchstaben, chemische Prozesse u. a. m.), am Anfang und am Ende defekt.

Das Vorhandene beginnt: آب حیات ابدی را چشید و قسمت اول انواع علوم واصناف آن دو قسمت حلیه و حصه

Lücken finden sich nach Bl. 111, 112 und 113.

117 Bl.; 22×12½ cm; Nr. 1 hat 13, Nr. 2 gewöhnlich 15 Zeilen. Weissliches Papier, etwas stockfleckig; Lederband mit Pressungen, schadhaf, im Einband ganz lose. Nasta'liq verschiedener Hände; Überschriften rot, Stichwörter rot überstrichen [Nov. 522].

## 8. Mathematik und Astronomie.

398.

کتاب فارسی حساب, Anweisung zum Rechnen von 'Alī Qūšgī, siehe über ihn PERTSCH, PH., 331 und die dort angeführte Literatur.

Anfang: الحمد لله رب العالمین والصلوة علی رسوله محمد وآله اجمعین  
اما بعد این رساله ایست در علم حساب مشتمل بر سه مقاله

PERTSCH, PH. 81, 6; SACHAU-ETHÉ 1528—1533; ETHÉ 2242—2245.

Am Rande erklärende Bemerkungen.

<sup>1</sup> Sic.

61 Bl., dazu vorn 1 Schutzblatt;  $17\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$  cm; 12 Zeilen. Gelbliches Papier, stockfleckig; häufig durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne Textverlust; Lederband. Nasta'liq; Überschriften, manchmal auch die Ziffern rot. Auf Bl. 61<sup>b</sup> vier Siegelabdrücke, die sämtlich den Namen <sup>1</sup> قاسم محمد علی enthalten.

Abschrift vollendet am Dienstag, dem 7. Rabi' I 1061 (= 28. Febr. 1651), von وجیه الدین ابن جلال الدین حقی [Nov. 525].

## 399.

Abhandlung über Astronomie und mathematische Geographie, am Anfang defekt.

Das Vorhandene beginnt: بروج دوازده گانه در آنجا نوشته آنرا منطقه البروج خوانند

27 Bl.;  $16\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$  cm; 17 Zeilen. Gelbes Papier; lose Blätter. Kleines Neshī; Überschriften rot, der Text mit schwarzen Linien umzogen [Nov. 524].

## 9. Schreibkunst.

## 400.

Die رساله über Schreibkunst von Mullā Sulṭān 'Alī Mešhedī, siehe über ihn RIEU, PM. II, 573 a.

Anfang:

ای قلم تیز کن زبان بیان      یهر حمد خدای هر دو جهان

SACHAU-ETHÉ 1359 (ohne Angabe des Verfassers); SCHEFER-BLOCHET 1396, 2, 1512; IVANOW, Curz. Coll. 638.

Siehe auch LUZAC 865.

13 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 1 hinten;  $16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$  cm; 13 Zeilen. Graugrünes Papier, wurmstichig, besonders am Rande; europäischer Einband mit Saffianrücken. Sehr hübsches Nasta'liq; Überschriften rot.

Bl. 13<sup>a</sup> steht: [sic] فی التاریخ بیست وهفتم شهر جماد الثانی سنه احد [Nov. 537].

<sup>1</sup> Vor محمد finden sich ein paar Striche, wahrscheinlich nur Ornamente, nicht بن.

## 10. Geschichte, Archäologie und Biographie.

401.

خلاصة التواريخ, Geschichte Indiens bis zum Regierungsantritt Aurangzibs (1068 = 1658).

Verfasser ist Sangān Rāi Munšī; der Name wird verschieden überliefert, GEIGER-KUHN II, 341; PERTSCH, PH. 472.

Anfang: نقاش نگارخانه کاینات ومصور کارگاه ممکنات

SACHAU-ETHÉ 246; BROWNE, CC. LXXXIV, *Suppl.* 436; ETHÉ 362—364; BLOCHET, MP. 544—548; VOLLERS 984, 985; IVANOW 162, 163, *Curz. Coll.* 32, 33; Edinb. 201.

Siehe auch LUZAC 804.

Nach EDWARDS 730 auszugsweise übersetzt in Yadu-Nātha Sarkār, *The India of Aurangzib (topography, statistics, and roads) compared with the India of Akbar*, Calcutta 1901.

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—478, 480, 481, 484, 482, 479, 483, 485 ff. Bl. 111<sup>b</sup>, 120<sup>a</sup> und 170<sup>b</sup> enthalten nur eine Zeile oben und eine unten; der ganze Zwischenraum ist unbeschrieben.

640 Bl. mit Originalfoliierung (nach der Foliierung 646; Nr. 303, 343, 353, 463—465 sind aber beim Numerieren übersprungen), dazu vorn und hinten je 8 Schutzblätter; 28½ × 17 cm; 13 Zeilen. Weisses Papier, wasserfleckig, die Schriftfläche bisweilen hellbraun; auf Bl. 1<sup>b</sup> und 104<sup>b</sup> hübsche Unwāne in Gold und verschiedenen Farben, die beiden ersten Seiten durch goldene blumenförmige Ornamente am Rande und goldene Verzierungen zwischen den Zeilen ausgeschmückt, der Text mit farbigen Linien umzogen; Lederband, schadhaf, im Einband ganz lose. Gutes Nasta'liq; Überschriften rot, Stichwörter rot überstrichen.

Als Probe der beim Foliieren gebrauchten Zifferbezeichnung mag folgendes hier mitgeteilt werden: ١٠٠ (100), ١٠١ (101), ١٠١٠ (110), ١٠١١ (111), ١٠٢٠ (120), ٢٠٠ (200), ٢٠٠١ (201), ٢٠٠١٠ (210), ٢٢١ (221), ٣٠٠٠ (300), ٣٠٠٠١ (301), ٣٠٠٠١٠ (310), ٣١١ (311), ٤٠٠٠٠ (400), ٤٠٠٠٠١ (401), ٤٠٠٠٠١٠ (410), ٤١٢ (412), ٥٠٠٠٠٠ (500), ٥٠٠٠٠٠١ (501), ٥٠٠٠٠٠١٠ (510), ٥١١ (511), ٦٠٠٠٠٠٠ (600), ٦٠٠٠٠٠٠١ (601), ٦١١ (611) [Nov 530].

## 402.

Sammlung auf die Stadt Samarkand bezüglicher Traditionen, am Ende defekt. Titel fehlt.

Anfang: روایت میکند<sup>1</sup> از احادیث پر انوار که انس بن مالک رضی الله عنه چنین گفت که در خدمت آنپس بودم که آن بزرگوار فرمودند شهرستانیست از پس رود جیحون که آنرا شمرقند<sup>1</sup> خوانند انس گفت رضی الله عنه رسول علیه السلام فرمودند که بگویند شهر نگاه داشته گویند

106 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und mehrere unbeschriebene Blätter hinten; 25×14½ cm; 11—13 Zeilen. Papier weiss und gelblich; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Überschriften und Stichwörter rot [Nov. 325].

## 403.

Anonyme Beschreibung von Bauwerken (Moscheen, Medresen, Mausoleen und Zitadellen) in Indien. Titel fehlt.

Das jüngste Datum, das vorkommt, ist 1186 (1772/73).

An die Innenseite des Hinterdeckels ist folgender Auszug aus einem gedruckten Katalog angeklebt: »29<sup>b</sup>. Persiskt manuskript. Beskrifning på moskéer, mausoléer etc., de flesta i Ahmedábád och Delhi.

Vackra rödfärgade bordyrer. Guld- och silfverorneringar. Praktfull handskrift.»

10 Tafeln, auf Leinwand aufgezogen, so dass sie sich fächerförmig zusammenfalten lassen. Die Mitte der aus rotem Papier mit Verzierungen in Silbertusche bestehenden Blätter nimmt ein weisser Karton ein, dessen oberer und unterer Rand durch breite goldene Leisten, mit farbigen Linien umzogen, von dem übrigen Texte abgegrenzt werden und der vermittelst drei ebensolcher goldener Streifen in vier beschriebene Felder geteilt ist; 29½×20 cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Nasta'liq und Šikeste [Nov. 514].

## 404.

معارج النبوة فی مدارج الفتوة, Biographie des Propheten von Mu'in el-Miskin, siehe GEIGER-KUHN II, 358; PERTSCH, PH. 545.

<sup>1</sup> Sic.

Anfang: رَبَّنَا آتِنَا مِنْ لَدُنْكَ رَحْمَةً وَهَيِّ لَنَا مِنْ أَمْرِنَا رَشَدًا<sup>1</sup> حمدی  
که صحایف طباق فلکی بنقوش تقریر آن موشح بود وثنای که صفایح  
مدایح اوراق ملکی برقوم تکریر آن موشح باشد

Rukn I beginnt auf Bl. 93<sup>b</sup>, II Bl. 197<sup>b</sup>, III Bl. 259<sup>b</sup>, IV  
Bl. 405<sup>a</sup>, die Hātima Bl. 619<sup>b</sup>

SACHAU-ETHÉ 128—130; ETHÉ 138—144; BLOCHET, MP. 383  
—385; BROWNE, *Suppl.* 1211; IVANOW 50—52, *Curz. Coll.* 11;  
Edinb. 190.

Herausgegeben Lucknow 1875, Cawnpore 1882, 1895, Bombay  
1883.

Zwischen Bl. 396 und 397 ist eine Lücke. Bl. 1—2, 22,  
32—35, 38—39, 362—363, 403—404, 410, 419—422, 426, 648—650  
sind von späterer Hand ergänzt, Bl. 619<sup>a</sup> und 650<sup>b</sup> leer.

655 Bl., dazu 3 Schutzblätter vorn und 1 hinten; 31 1/2 × 22 cm;  
19 Zeilen. Gelbliches Papier, stockfleckig und auch sonst nicht  
ganz sauber, die Blätter nicht selten zerrissen und manchmal  
durch angeflicktes Papier ausgebessert, bisweilen auch unter Be-  
schädigung des Textes; Pappband mit Pressungen und Leder-  
rücken, lädiert und schlecht ausgebessert, viele Blätter ganz lose.  
Nasta'liq; Überschriften und wichtigere Wörter rot geschrieben  
oder wenigstens rot überstrichen; der Text von zwei roten und  
einer grünen Linie eingefasst. Am Anfang jedes Abschnittes  
(رکن, bzw. خاتمة) findet sich ein prunkvoller 'Unwān in bunten  
Farben nebst roten und blauen Pflanzenranken am Rande.

Randnoten kommen mehrmals vor; auf den Vorsetzblättern  
finden sich Verse und Federproben. Einigen Blättern (einem  
Schutzblatt am Anfang, Bl. 93<sup>a</sup>, 197<sup>a</sup>, 259<sup>a</sup>, 405<sup>a</sup> und 619<sup>a</sup>) ist ein  
Siegel aufgedrückt, das in der Mitte den Namen غلام شاه ابن حاجی  
میرزا المفتی عبد اللطیف (1799/1800) enthält. Am Rande steht ein arabischer und ein persischer Vers, nämlich:

الهی لئن جلت وجمت خطتی      فعفوک عن ذنبی اجل ووسع  
und

در گذار ای کریم کرده ما      بر زان روز حشر برده ما

Auf Bl. 618<sup>b</sup> ein anderer Siegelabdruck, der den Namen  
Hamad ibn Amir Muhammad Khan zu enthalten scheint [Nov. 350].

<sup>1</sup> Sur. 18,9.

405.

مقصد الاقصی [فی] شرح ترجمہ مستقصی, Geschichte des Propheten und der fünf ersten Kalifen, Abū Bekr, 'Omar, 'Oṭmān, 'Alī und Ḥasan, von Ḥusein bin el-Ḥasan el-Ḥuwārizmī el-Kubrawī aus dem Arabischen ins Persische übersetzt. Der Titel wird auf dem ersten Schutzblatt angegeben; bei RIEU, PM. I, 144 lautet er: المقصد الاقصی فی ترجمہ المستقصی, Bl. 8<sup>a</sup> in der vorliegenden Handschrift ebenso mit der Var. المقصد statt مقصد. Über den Verfasser des arabischen Originals, Abu-l-karam 'Abdessalām bin Muḥammed bin el-Ḥasan bin 'Alī el-Ḥiggī el-Firdausī el-Andarasfānī (Hs. الابدرفسانی), und sein Werk كتاب المستقصی (Hs. Bl. 3<sup>a</sup> كتاب مستقصی كه شرح مجتلی است) siehe RIEU a. a. O. und BROCKELMANN I, 365.

Anfang: حمدی چون غرہ صبح ازل بشوارق انوار جمال حق غرا  
وثنای چون طرہ شام ابد ببوارق آثار غیب مر حضرت حی قدیم وجناب  
خالق حکیمرا

Kap. 1 beginnt auf Bl. 9<sup>b</sup>, 2 Bl. 28<sup>a</sup>, 3 Bl. 30<sup>a</sup>, 4 Bl. 35<sup>b</sup>, 5 Bl. 48<sup>a</sup>, 6 Bl. 58<sup>a</sup>, 7 Bl. 65<sup>a</sup>, 8 Bl. 67<sup>b</sup>, 9 Bl. 70<sup>b</sup>, 10 Bl. 76<sup>a</sup>, 11 Bl. 81<sup>b</sup>, 12 Bl. 84<sup>a</sup>, 13 Bl. 120<sup>a</sup>, 14 Bl. 143<sup>b</sup>, 15 Bl. 154<sup>b</sup>, 16 Bl. 179<sup>a</sup>, 17 Bl. 200<sup>b</sup>, 18 Bl. 202<sup>b</sup> (keine besondere Bezeichnung des Kapitels, nur غزوة موته), 19 Bl. 227<sup>b</sup>, 20 Bl. 246<sup>b</sup>, 21 Bl. 259<sup>a</sup> (ohne Überschrift), 22 Bl. 269<sup>b</sup>, 23 Bl. 293<sup>b</sup>, 24 Bl. 327<sup>a</sup>, 25 Bl. 340<sup>a</sup>.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> Federproben.

410 Bl., dazu 3 Schutzblätter vorn und 2 hinten; 25×19 cm; 21 Zeilen. Gelbliches Papier, am Rande durch eingedrungenes Wasser gebräunt, an einigen Stellen durch angeklebte Papierstreifen mit unbedeutendem Textverlust ausgebessert; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Gutes, gleichmässiges Neshī; Überschriften, Koranzitate und wichtigere Wörter rot, an einigen Stellen jedoch Koranzitate nur rot überstrichen. Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich عمل ملا میرزا علی صحاف ۱۲۴۶ [Nov. 183].

406.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—25<sup>a</sup>. Über die Verdienste der vier ersten Kalifen.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقيبت للمتقين والصلوة والسلام  
على رسوله محمد وعلى آله واصحابه اجمعين اما بعد اين رساله در بيان  
فضايل ومناقب چار يار كبار عظام شمة ودر فضيلت دوستدارى ايشانان  
رضى الله تعالى تنيم

2. Bl. 25<sup>a</sup>—134. رباض المذكرين باشارت العارفين, anonyme Abhandlung theologischen Inhalts.

Anfang: الحمد لله الذى شيد بقدرته قصور الاشباح وسخر ليم  
كنود الجوارح تابعين وابانيم فى الفساد والصلاح ونور افلاك النفوس  
بشموس المعرفة وبنجوم الفوز والفلاح

Der Inhalt ergibt sich aus folgender Übersicht:

- المجلس الاول فى تفسير فاتحة الكتاب (Bl. 27<sup>b</sup>)  
المجلس الثانى<sup>1</sup> فى احق ما يفتح به الكلام ويتيح به الكرام ما حيا<sup>2</sup>  
للاذنب والآثام موصلا الى درجات<sup>3</sup> اهل الكرام (Bl. 42<sup>a</sup>)  
المجلس الثالث فى الذكر (Bl. 50<sup>b</sup>)  
المجلس الرابع فى التعريف<sup>4</sup> العلم والعلماء (Bl. 61<sup>a</sup>)  
المجلس الخامس فى العبودية (Bl. 66<sup>b</sup>)  
المجلس السادس بجيت ليلة القدر (Bl. 71<sup>b</sup>)  
المجلس السابع فى انزال القرآن (Bl. 88<sup>a</sup>)  
المجلس الثامن<sup>\*</sup> فى تعريف آسمان وزميين وكوه وزلزلة روز قيامت (Bl. 90<sup>b</sup>)

<sup>1</sup> Hs. الثامن.

<sup>2</sup> Sic; gemeint ist wohl هيا.

<sup>3</sup> Hs. درجاب.

<sup>4</sup> Sic.

المجلس في البيان الآثار<sup>1</sup> الرحمة (Bl. 98<sup>b</sup>)

المجلس العاشر في التعريف<sup>2</sup> قل هو الله احد<sup>3</sup> (Bl. 104<sup>a</sup>)

المجلس الكادى عشر (Bl. 115<sup>a</sup>) ohne Inhaltsangabe; Anfang:

الحمد لله الذى نور بانوار معرفته قلوب العارفين وحرّ في ادراك ذاته  
عقول المحققين

باب در بيان<sup>b</sup> Bl. 126, مناجات بدرگاه قاضى الكاجات<sup>a</sup> Bl. 116,  
در بيانى<sup>2</sup> اوراد<sup>b</sup> Bl. 133, صدقه

3. Bl. 135—150<sup>b</sup>. انوار الحكمة, dieselbe Sammlung persischer Sentenzen (كلمات), welche auch in Nr. 385, 4 enthalten ist, nach Bl. 150<sup>a</sup> (تاريخ تاليف) am 9. Rabi<sup>c</sup> I 919 (= 15. Mai 1513) abgeschlossen.

الحمد لله الذى نور مصاييح القلوب بانوار حكمته وزين  
بساطين<sup>2</sup> الارواح بازهار نعمته

Daran schliessen sich ohne äussere Unterscheidung einige Bemerkungen über die Bedeutung von شريعت und طريقت mit folgendem Anfang: شريعت پذيج حرف است مراد از شين شريعت شريطاى اسلام بجاي آوردن است مراد از ر شريعت روا نا رواء شريعت را دانستن وقيم کردن است مراد از ياي شريعت يارى دادن است مر اهل ايمان را

Auf Bl. 97<sup>a</sup> und 118<sup>a</sup> findet sich ein Siegelabdruck mit der Inschrift حاجى رمضان ١٢٨١.

152 Bl.; 26×15 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, etwas stockfleckig und auch sonst nicht immer ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Nasta'liq; Überschriften rot, Stichwörter rot überstrichen [Nov. 450].

<sup>1</sup> Sic; التاسع fehlt.

<sup>2</sup> Sic.

<sup>3</sup> Sur. 112, 1.



## 407.

Erzählungen von Husein bin 'Alī und anderen heiligen Personen in Prosa, mit Versen untermischt.

Die ersten Seiten sind mit verschiedenen Versen ausgefüllt; darauf folgt (Bl. 6<sup>b</sup>) ein prosaischer Abschnitt, der folgendermassen beginnt: *امّا راویان<sup>1</sup> اخبار چنین روایت کرده اند که چون حضرت امام حسین از مدینه بجانب کربلا سفر نمودند دختری داشتند فاطمه نام اورا فاطمه صغرا میگفتند*

Daran schliessen sich wieder viele Verse; von dem übrigen Inhalt sei hier hervorgehoben: Bl. 45<sup>b</sup> *واقعة شاه قاسم* mit folgendem Anfang: *مردیست که چون شاهزاده قاسم عم بزرگوارش را تنها دید*; Bl. 87<sup>b</sup> *بخدمت آن حضرت آمد و عرض کرد که یا عمّا مرا مرخص کن امّا راویان*: Anfang: *جواب سؤال جناب امام حسین با جناب امام رضا اخبار وناقلان<sup>2</sup> آثار بدین گونه روایت کرده اند که چون فردای قیامت واقعة حضرت* Bl. 94<sup>b</sup> *شود خلق اولین و آخرین را در صحرای محشر در آورند امّا راویان اخبار جگر سوز وناقلان آثار غم اندوز*: Anfang: *جبرئیل علیه السلام چنین آورده اند که جناب سید الشهداء یعنی امام حسین شهید دشت کربلا از دست شمر ملعون ولد الزنا شربت شهادت چشید*

Die Handschrift hat die Form einer Sefine; die Zeilen sind häufig in der Diagonale der Seite geschrieben; Bl. 2<sup>b</sup> ist leer.

116 Bl.; 16<sup>1/2</sup> × 10 cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Papier blau und weisslich, etwas schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Verschiedene Hände.

Auf Bl. 3<sup>b</sup> findet sich ein undeutlicher Siegelabdruck, der den Namen محمد رضا . . . ۱۳۰۶ zu enthalten scheint. Dieselbe Inschrift kehrt auf Bl. 16<sup>a</sup>, 24<sup>b</sup>, 29<sup>b</sup> und öfters wieder, ist aber überall halbverwischt und nur zum Teil lesbar. Ein anderer Stempel (Bl. 32<sup>a</sup>, 40<sup>a</sup>, 48<sup>a</sup>, 56<sup>a</sup> usw.) enthält den russischen Buchstaben K, aber sonst nichts [Nov. 375].

<sup>1</sup> Hs. *ویان*.

<sup>2</sup> Hs. *وناقلان*.

## 408.

تذكرة الاولياء, Biographien heiliger Männer, von 'Aṭṭār, Teil I, am Anfang defekt.

Das Vorhandene beginnt mit den Worten برسيد وهفت كس در in der Biographie des Ḥasan el-Baṣrī; der unmittelbar folgende Artikel مالک دینار beginnt auf Bl. 4<sup>a</sup>; vgl. PERTSCH, PH. 578 und besonders DE JONG et DE GOEJE, Nr. DCCCCXXIX und ETHÉ 1051, wo diejenigen, deren Biographien das Werk enthält, aufgezählt werden. Übrigens weicht die vorliegende Handschrift auch sonst von dem Leidener Codex ab. Der Titel steht auf dem ersten Vorsetzblatt.

GEIGER-KUHN II, 286; BROWNE II, 507 ff.; SACHAU-ETHÉ 622—625; ETHÉ 1051—1054; BLOCHET, MP. 403—407; SCOTT O'CONNOR 25—27; BROWNE, *Suppl.* 291; IVANOW 235—238, *Curz. Coll.* 63.

Lithographiert Lucknow 1891; herausgegeben von R. A. NICHOLSON in *Persian Historical Texts* III, V, London 1905—07.

Lücken finden sich nach Bl. 73, 82, 103, 145, 147. Bl. 63 ist zerrissen.

179 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 3 hinten nebst einem beim Numerieren übersprungenen Blatt zwischen Bl. 28 und 29 und einem losen Blatt, von dem die untere Hälfte abgerissen ist, und das in die Lücke zwischen Bl. 67 und 68 gehört;  $17 \times 10\frac{1}{2}$  cm; 15 Zeilen. Weissliches Papier, einige Blätter blau, etwas stockfleckig, an einigen Stellen auch durch Insektenfrass beschädigt, der Rand mitunter durch angeklebtes Papier ausgebessert, doch ohne grösseren Textverlust; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Kleines, hübsches Nestāliq; Überschriften rot, der Text mit roten und blauen Linien umzogen.

Auf Bl. 121<sup>a</sup> ist ein Siegel mit den Worten خواجه خان توره abgedrückt; ein anderer Siegelabdruck (Bl. 83<sup>a</sup>, 177<sup>a</sup> und 179<sup>b</sup>) enthält den Namen العبد المذنب عطاء الله بيگ.

Abschrift vollendet im Jahre 791 (1388/89) [Nov. 400].

## 409.

Das مناقب العارفين ومراتب الكاشفين genannte Werk des Aḥmed el-Aflākī, Biographien des Ġelāl ed-dīn Rūmī und seiner nächsten Verwandten und Freunde enthaltend; ohne Titel.

Anfang: الحمد لله الذى نور قلوب اوليائه بانوار المعانى والبيان واجرى  
من فيض فضله على لسان الانسان ينابيع الحكمة والتهيان

GEIGER-KUHN II, 290; BROWNE II, 517; PERTSCH, PH. 587;  
ETHÉ 630; BLOCHET, MP. 409—415; IVANOW 240.

Lithographiert Agra 1897.

181 Bl. mit Originalfoliierung; dazu 5 Schutzblätter vorn und 3 hinten;  $19 \times 11\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Gelbliches Papier, nicht ganz frei von Nässeflecken; Randeinfassungen von grünen, goldenen und blauen Linien; orientalischer Einband aus rotbraunem Leder mit schwarzem Rücken und schönen Goldpressungen auf den Aussenseiten der Deckel und der Klappe in goldverziertem ledernen Futteral; Schnitt mit goldenen Arabesken geschmückt. Schöne, fein ausgeführte 'Umwäne in Gold und Farben auf Bl. 1<sup>b</sup> und 173<sup>b</sup>. Gutes Nasta'liq; Überschriften rot. An mehreren Stellen (Bl. 21<sup>a</sup>, 30<sup>b</sup>, 37<sup>b</sup>, 134<sup>a</sup>, 141<sup>a</sup>, 151<sup>b</sup>, 158<sup>b</sup>, 167<sup>b</sup>, 170<sup>b</sup>) finden sich hübsch ausgeführte Bilder in Gold und verschiedenen Farben. Auf den unpaginierten Blättern vorne steht ein ausführliches Inhaltsverzeichnis; auf Bl. 1<sup>a</sup> ist ein Siegel abgedrückt, das den Namen سيد محمد قدرة الله المولى enthält. Eine von dem früheren Besitzer, dem französischen Gesandten in Stockholm M. Fournier, herrührende vollständige Beschreibung der Handschrift in französischer Sprache ist vorn eingeklebt.

Der Abschreiber nennt sich كمال [Nov. 94].

#### 410.

Bruchstück, Traditionen nebst Fragen und Antworten enthaltend.

Anfang: گفتن است بدان ای درویش چون آدم علیه السلام از  
بهشت بیرون آمد بعد از چند گاه بخدای تعالی بنالید وگفت

10 Bl.;  $16 \times 9$  cm; 9 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig; broschiert. Nasta'liq; Stichwörter, wie نقلست u. dgl., rot überstrichen [Nov. 496].

#### 411.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—45. Traditionen vom Propheten.

Anfang: روایت میکند انس ابن مالک رضی الله عنه در نزد  
رسول صلعم حاضر بودم رسول صلعم گفتند شمايانرا بشارت وحی آمد از

حضرت ربّ العزّت که جبرئیل پیش من آمد وگفت یا محمد  
بر خیز

Auf Bl. 11<sup>a</sup>—13 findet sich ein Stück in osttürkischer Sprache mitten in dem persischen Texte.

Anfang: وینه خبرده انداغ روایت قیلور کیم تنکری تعالی نینک  
رضاسی

2. Bl. 46<sup>b</sup>—61. Eine am Ende defekte Abhandlung, ebenfalls Traditionen nebst Fragen und Antworten enthaltend. Überschrift: در بیان رسل کفش دوزی.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة والسلام  
على رسوله محمد وآله واصحابه اجمعين حضرت امام جعفر صادق  
ورهنمای موافق چنین روایت میکند که در احکام کفش دوزی چند  
پیر مرشد کامل گذشته اند جواب بگو که چار پیر کامل گذشته اند اول  
عبد الرحمن دویم عبد القهار سیوم عبد الجبار چارم عبد العزیز اگر  
پرسند که عبد الرحمن کیست جواب بگو که آدم صفی الله وعبد القهار  
کیست جواب بگو که نوح نبی الله اگر پرسند که عبد الجبار کیست  
جواب بگو که ابراهیم خلیل الله اگر پرسند که عبد العزیز کیست  
جواب بگو که محمد رسول الله

Auf den ungezählten Blättern vorne steht ein Bruchstück, das von dem نور und dem نور نامه handelt.

Anfang: مهربان نماید واگر در جنگ با همراهی خود حمایل کرده  
گردد با تیق<sup>1</sup> ونیزه وشمشیر کار نکند هر که این نور پاک ترا بخواند ویا  
خود نگاه دارد همیشه با آبرو ویا دولت باشد

Bl. 24<sup>a</sup>, 32<sup>b</sup>, 46<sup>a</sup> sind leer.

61 Bl., dazu 6 ungezählte Blätter vorn und 1 hinten; 13 × 7 cm; 7 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig und auch sonst nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nestaliq; die Schrift an mehreren Stellen durch Verklebung und Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten verwischt und fast unleserlich [Nov. 376].

<sup>1</sup> D. h. تیغ.

412.

1. Bl. 1—28. Bruchstücke eines geschichtlichen Werkes.

Anfang: پس حضرت علی کرم الله وجهه رسول علیه السلام را  
وداع کردند روزی بجانب مغرب نهادند

Die Handschrift ist so lückenhaft, dass auf jeden Versuch, die ursprüngliche Reihenfolge der Blätter festzustellen, verzichtet werden muss, von Bl. 3—4, 8—9, 10—12, 15—18, 19—21, 22—25, 27—28 abgesehen, wo die richtige Reihenfolge durch die Kustoden verbürgt ist.

Bl. 26, von dem übrigens die obere Hälfte weggerissen ist, enthält ein Fragment eines osttürkischen Gedichtes, Bl. 29<sup>a</sup> nur Gekritzeln.

2. Bl. 29<sup>b</sup>—37. Zusammenhanglose Bruchstücke eines ähnlichen Werkes wie Nr. 1.
3. Der Umschlag enthält ein grammatisches Fragment in persischer Sprache, das folgendermassen beginnt: ضرب ماضی  
یضرب مضارع ضرباً مصدر ضاریب<sup>1</sup> اسم فاعیل<sup>1</sup> مضروب اسم مفعول  
37 Bl., den Umschlag ungerechnet; 19×12 cm; 15 Zeilen.  
Bräunliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; lose Blätter und  
Papierlagen. Verschiedene Hände [Nov. 494].

## 11. Unterhaltungsliteratur.

413.

طوطی نامه, das Papageienbuch von Dijā' ed-dīn Nahšabī.

Anfang: مناجات بحضرت رازق النعات فی عشه که رازق وحوش  
وطیور نعم عمیم اوست خلاق ظلمت ونور حکمت حکم جسیم او تعلی  
وتقدّس عن صفات المسلمین

GEIGER-KUHN II, 324; PERTSCH, PH. 1025; SACHAU-ETHÉ  
444—448; BROWNE, CC. CCCVIII f., *Suppl.* 845; ETHÉ 743—751,  
2851; VOLLERS 952, 953; BROCKELMANN, Hamb. 203; IVANOW,  
*Curz. Coll.* 105.

Bricht ab in der 15. Erzählung. Auf den Schutzblättern  
Verse u. a. m. Lücken finden sich nach Bl. 63, 66 und 94.

<sup>1</sup> Sic.

104 Bl., dazu 5 Schutzblätter vorn und 3 hinten; 21×11 cm; 13—15 Zeilen. Ungleichfarbiges Papier, teils weisslich, teils blau, wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Sehr schönes Nasta'liq; Überschriften anfangs rot.

Auf dem letzten Schutzblatt steht ohne alle diakritischen Punkte: رقم خجندی غفر ذنوبه وستر عیوبه ۱۲۸۳. Das Jahr 1283 entspricht 1866/67 [Nov. 336].

## 414.

لطایف الظرایف, eine Sammlung von Erzählungen und Anekdoten in 14 Kapiteln, zusammengestellt von 'Alī bin el-Ḥusein el-Wā'iz el-Kāšifi. Der gewöhnliche Titel ist لطایف الظرایف.

Anfang: نیاز از الطاف ارباب راز و خرد که قبل ازان جمع کرده بود بسازد نعمهٔ دلنوازی از نتایج طبع مغربچه طراز حریفان سخن پرداز که پیش ازان فراهم آورده بود به پردازد که مطالعهٔ آن سبب ازدیاد فرح و نشاط و باعث بر بساط انبساط باشد

GEIGER-KUHN II, 332; PERTSCH, PH. 1013 (Anfang verschieden); SACHAU-ETHÉ 454—457; RIEU, *Suppl.* 100; SCHEFFER-BLOCHET 1456; ETHÉ 778, 779; IVANOW 297.

Lücken finden sich nach Bl. 119 und 120.

164 Bl.; 26×15 cm (Bl. 1—8 21 1/2×13 cm); 11 Zeilen (Bl. 1—8 13 Zeilen). Weisses, auch gelbliches Papier, etwas stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Grosses Nasta'liq. Die Schrift an einigen Stellen am Ende durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten unlesbar. Von Bl. 135 ist die untere Ecke abgerissen, Bl. 163 ist durchlöchert [Nov. 439].

## 415.

درر المجالس, eine in 33 eingeteilte Sammlung von Legendens und Erzählungen, unvollständig. Der Verfasser nennt sich Bl. 2<sup>b</sup> سیف ظفر بخاری; in Nr. 416 aber wird sein Name سیف بوستانی geschrieben, andere Formen sind: سیف بوتهاری, سیف بوتهاری, سیف الظفر, سیف الدین ظفر نوتهاری, سیف ظفر نوتهاری, الظفر نوتهاری, این البرهان, siehe PERTSCH, PH. 1019, wo das Werk übrigens, ganz wie in Nr. 416, درر المجالس heisst.

Anfang: حمد بیحد وثنای بیعد مر پادشاهی را که زبان عارفانرا به  
ثنای لا احصی ثناء علیک بیاراست و سینهٔ محققانرا بنور الهامات منور ساخت  
Bricht ab im 20. Kapitel.

GEIGER-KUHN II, 331; ETHÉ 1762, 81, 1882—1889; BLOCHET,  
MP. 397—399; BROCKELMANN, Hamb. 206, 207; BROWNE, *Suppl.*  
476; IVANOW 1306—1308, *Curz. Coll.* 474.

Lithographiert Lahore 1900.

120 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten; 21×14 1/2 cm;  
13 Zeilen. Gelbliches Papier; Pappband mit Pressungen und  
Lederrücken, lose im Einband. Sehr schönes, deutliches Nasta'liq;  
Überschriften gewöhnlich rot, mitunter gelb oder blau [Nov. 331].

#### 416.

Dasselbe Werk, am Ende defekt.

Anfang: حمدی که از عنایت الهی بر زبان عارفان رود و ثنای که  
از تواتر الهامات خدای تعالی در سینهٔ محققان گذرد

Bricht ab im 33. Kapitel; es kann also nicht viel am Ende  
fehlen. Lücken finden sich nach Bl. 33, 66, 72, 80, 100, 103.

109 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten; 19×12 cm; Bl. 1—13  
13 Zeilen, dann 17—21. Papier weisslich, bräunlich oder blau,  
schmutzig und stockfleckig; Lederband, schadhaf, lose im Ein-  
band. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften rot. Bl. 1—13 von  
anderer Hand ergänzt; die Schrift bisweilen fast verwischt. Auf  
Bl. 65<sup>b</sup> ein unleserlicher Siegelabdruck [Nov. 218].

#### 417.

Die قصهٔ شاه لندهور<sup>1</sup>, die Erzählung von König Landihūr<sup>1</sup> von  
Ceylon<sup>2</sup>, in Prosa mit Versen untermischt, von 'Alī bin Jūsuf  
(oder bin Suleimān) Šukrī aus Indien.

<sup>1</sup> Vgl. VULLERS, *Lexicon Persico-Latinum* II, 1098: لندهور n. c. (filius  
solis coll. نام پادشاهی) (أفتاب = هور et پسر = 1 لند nom. regis magni in Hindustan)  
بوده عظیم الشان در هندوستان و باعتماد برهمنان آن است که چون نیر اعظم  
»(بمادر او نظر کرد و او حامله شد فارسیان باین سبب او را لندهور خوانند

<sup>2</sup> Neben dem gewöhnlichen Namen سرندیپ kommt in dieser Handschrift  
auch die ältere Form سنکلیپ (Sanskrit. *Sinhaladvīpa*) mehrmals vor.

Der Name des Verfassers findet sich teils auf Bl. 1<sup>a</sup> (siehe unten), teils im Kolophon auf Bl. 112<sup>a</sup>, wo es heisst: تمام شد این کتاب قصه شاه لندهور تصنیف میر حافظ علی ساکن کره بن سلیمان قصه خوان در سنه پانصد سی هجری گفته شد

Anfang: زبان شکر نطق از نام تو پیدا، سخن را زیب از حمدت  
 هویدا، دل خاصان سخن زند ایرالت، چونین بر رخ گل گشت شیدا،  
 بعد از آرش توحید نگارش روایت عظمت الله و [اروایت لعانه که از حوصله  
 خودین دل و اندازه فطرت افزون است و اظهار همه بدایع خاصان بارگاه  
 الوهیت دار از سر نوابغ مخصوصان درگاه ربوبیت که متجاوز زنجیر  
 و مستوفی التحریر است بنده نارس و نارسا حافظ علی بن یوسف شکر  
 متوطن کره<sup>1</sup> مضاف صوبه الله آباد عرف پراگ<sup>2</sup> که در لیاقتی و فراستی  
 هده نبود بکمر بند توجیات جهان آفرین و به یمن برکت پنچ تن پاک این  
 مرزات حضرت سین پیغمبر رضی الله عنه بیان به سازد

Lücken finden sich nach Bl. 24, 30 und 70.

Auf Bl. 112<sup>b</sup> steht SHAHA LAM THAR, von alter Hand mit Bleistift wie gedruckt geschrieben. Der Titeldruck auf dem Rücken lautet: *Shahalam Thar*, und auf dem letzten Schutzblatt findet sich folgende, nicht ganz richtige Notiz: »Shahalam Thar.<sup>3</sup> Persisk handskrift, innehållande prosa berättelser med här och där insprängda verser. Författaren angifver sig icke. Skänkt d. 8 Febr. 1883 af Rådman A. R. Åberg i Stockholm.»

112 Bl., dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter; 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 15 Zeilen. Weissliches Papier, etwas wurmstichig; europäischer Lederband; Bl. 105 verkehrt, unterer Rand nach oben, gebunden. Šikeste; Überschriften rot [Nov. 46].

<sup>1</sup> Auf den Landkarten *Kaya* am Ganges, nordwestlich von Allähübäd.

<sup>2</sup> Sanskr. *Prayāga*.

<sup>3</sup> Was das sinnlose *Shaha lam thar* heissen soll, muss dahingestellt bleiben. Wahrscheinlich liegt aber hier nur eine auf einen Hörfehler zurückgehende Verdrehung des richtigen Namens vor (*Šaha-lamt-har* statt *Šah-land-hur*). Mit *شاه عالم* wird der vermeintliche Titel trotz der auffallenden Ähnlichkeit nichts zu tun haben.



## 418.

Dritter Teil von *داراب* *ملک* *ابن* *فیروزشاه* *ابن* *ملک* *داراب*, einem in einfacher, von Versen nur selten unterbrochener Prosa geschriebenen Roman von dem mythischen Fürsten *Fīrūzšāh bin Dārāb*. Das vollständige Werk umfasst wenigstens vier Teile, wie sich aus folgender Notiz auf Bl. 308<sup>b</sup> ergibt: *باقی در مجلد چهارم گفته شود*. Auf dem Schnitt steht: *ایران توران*; ein Verfasser wird nicht genannt.

Anfang: *آغاز داستان مجلد سیوم از قصه و داستان فیروزشاه ابن ملک* *داراب ابن یمن ابن اسفندیار خواندیم در حضور دوستان که شهریار ایران فیروزشاه نو جوان در شیر چین در چراگاه آهوان در برابر شکمون خان لشکر گاه زده و شکمون خان از فیروزشاه امان جنگ طلبیده و شاهزاده اورا امان داده و گفت تا تو بجنگ نیائی ما نیز بجنگ نیائیم و شکمون خان خاقان اعظم بولایت آسمان گون فرستاد بطلب کاورون با طغرای ترک سوار شده وبا سی هزار کس متوجه شکمون خان شدند و از این طرف دانک عیار پیش شکمون خان آمد و گفت ای خاقان بلشکر گاه ایران رفته بودم و لشکر ایرانیان را بغایت غافل دیدم اگر شهریار لشکر جرار بمن بدهد و اجازت فرماید یک شیخون بلشکر ایران بزنم دانم که لشکر ایرانرا تار و مار کنم و مراد ما بر آید شکمون خان گفت نیکو اندیشه کرده اما من شرط کرده ام که تا بیست روز حرب نکنیم اکنون عهد از طرف ما بوده است چگونه از قول خود بر گردم که بسیار بد باشد دانک گفت ای خاقان نه دوستانند که قول ایشان بجای باید آورد اینها دشمنانند بمقصد خون و مال ما دارند اکنون که می توانیم که کاری بکنیم و شکست عظیم بر ایشان آوریم رعایت کردن از پهر چیست طاطوس گفت ایشهریار آنچه از بدی در حق ایرانیان می توانید تقصیری نباید کرد که ایرانیان بد دشمنان قوی هستند دانک عیار مردکار است سخن اورا قبول باید کرد*

Auf dem Rande von Bl. 1<sup>b</sup> steht eine kurze Übersicht des Inhalts der vorhergehenden Teile; diese ist rot geschrieben und

läuft in einer der Diagonale parallelen Richtung, da aber ein etwa  $1\frac{1}{2}$  cm breiter Streifen von dem betreffenden Blatt weggeschnitten und durch angeklebtes Papier ersetzt worden ist, sind die zu äusserst stehenden Worte verloren gegangen.

Kapitelüberschriften fehlen; neue Abschnitte werden durch rot geschriebene, häufig wiederkehrende Formeln eingeführt, wie راوی این داستان روایت کند, راوی داستان چنین گوید, راوی اخبار چنین روایت کرده است, خداوند داستان چنین روایت کند, خداوند اخبار روایت کند, مؤلف داستان روایت کند, اما مؤلف داستان گوید, خداوند اخبار روایت کند, مؤلف اخبار وگذارنده, مؤلف اخبار روایت میکند, اما مؤلف اخبار گوید. Bisweilen ist aber Raum dafür leer gelassen. Auf Bl. 1\* Federproben.

308 Bl., dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter;  $32\frac{1}{2} \times 21$  cm; 21 Zeilen. Weisses Papier, etwas stockfleckig, der äussere Rand an einigen Stellen durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne Textverlust; Lederband, die Innenseiten der Deckel mit Bildern von Blumen geschmückt, auf der Aussenseite des Vorderdeckels ist ein Bogenschütze nebst einem Drachen, auf dem Hinterdeckel ein Löwe im Kampfe mit einem Drachen abgebildet; ausserdem finden sich ziemlich primitive und originelle Vollbilder in Ölfarbe, die übrigens einen fast modernen Eindruck machen, auf besonderen Blättern nach Bl. 1, 5, 7, 43, 73, 83, 87, 89, 114, 116, 123, 135, 139, 144, 150, 170, 172, 188, 207, 211, 239, 275, 289, 295, 301. Nestāliq; der Text meistens mit roten oder roten und blauen Linien umzogen.

Auf einem dem ersten Blatt aufgeklebten Zettel steht »Kymmene No. 4« nebst einer wappenartigen Verzierung, vermutlich der Firmenstempel einer Papierfabrik in Kymmene in Finnland. Auf dem gegenüberstehenden Schutzblatt sind ein paar schwer zu lesende russische Worte eingedrückt, die eine ähnliche Bedeutung haben werden. Auf Bl. 54\* ein Siegelabdruck, der den Namen مصطفی enthält; das Übrige ist beim Einbinden weggeschnitten worden.

Abschrift von مصطفی قزوینی, vollendet im Ġumādā I 1201 (beg. 19. Febr. 1787) [Nov. 555].

## 12. Poesie.

419.

Anthologie aus persischen und türkischen Dichtern wie Ḥāfiz, Hilālī, Bīdil, 'Omar Ḥaijām, Ṣā'ib, Ġāmī und Fuzūlī.

Beginnt mit dem bekannten Vers des Ḥāfiz:

الا يا ايها الساقى ادر كاسا وناولها      كه عشق آسان نمود اول ولى افتاد مشكلها

Auf Bl. 25<sup>a</sup> findet sich eine Notiz über das Todesjahr des 'Omar Ḥaijām, auf Bl. 141<sup>b</sup> ein Abschnitt über Heilmittel gegen Schwindel.

Anfang: دواى دوار نوع ششم دواريكه از بادها وبخارهاى سرد شده  
در دماغ علاجش تلئين طبيعت

Auf einem hinter dem letzten Blatt eingeklebten Zettel steht eine auf den Propheten zurückgehende Tradition in persischer Sprache; übrigens sind auch die Vorsetzblätter mit persischen Versen voll beschrieben. Bl. 124 und 125 sind umzustellen.

142 Bl., dazu 8 Schutzblätter vorn; 20 1/2 × 13 cm; 11—18 Zeilen. Papier weiss, weisslich, grün und violett; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq und Ta'liq verschiedener Hände; auf Bl. 29, 30, 65—68, 126—141<sup>a</sup> und den Vorsetzblättern läuft die Schrift die Diagonale der Seite entlang. Bl. 133—141<sup>a</sup> sind rot geschrieben [Nov. 402].

420.

Der Dīwān des Auḥad ed-dīn Anwarī, nämlich Qaṣīden (Bl. 1<sup>b</sup>), Muḡaṭṭa'āt (Bl. 171<sup>a</sup>), Ġazelen (Bl. 266<sup>a</sup>) und Rubā'ijāt (Bl. 314<sup>a</sup>).

Anfang:

نصر فزاینده باد ناصر دین را      صدر جهان خواجه زمان وزمین را

GEIGER-KUHN II, 261—263; BROWNE II, 364 ff.; PERTSCH, PH. 713 ff.; SACHAU-ETHÉ 543—556, 1980; RIEU, *Suppl.* 211, 215, 218—220; BROWNE, CC. CCV—CCVII, *Suppl.* 507 ff., 1052 ff.; ROSS-BROWNE XXIX; ETHÉ 935—946, 2864, 2865; PIZZI I; IVANOW 450—454.

Siehe auch LUZAC 714.

338 Bl. mit Originalfoliierung, dazu ein beim Numerieren übersprungenes Blatt zwischen Bl. 138 und 139 und vorn und hinten je 2 Schutzblätter; 30×16 cm; 21 Zeilen. Weisses Papier; Lederband mit Pressungen. Ta'liq; Überschriften rot.

Auf dem ersten Vorsetzblatt steht, von alter Hand geschrieben: »A Complete copy of Anvari. 'The acknowledged prince of panegyrists'. Died AD. 1152. This entire work written by hand. 676 pages.« Auf dem Schnitt steht دیوان انوری, auf dem Deckel findet sich ein Siegelabdruck mit den Worten فتاح الموسوی ۱۳۳۸.

Abschrift von عبد العلی بن محصوم vollendet Anfang Ša'bān 1249 (beg. 14 Dez. 1833) [Nov. 531].

## 421.

خمسة نظامی, die fünf Gedichte des Nizāmī, unvollständig und falsch gebunden.

1. مخزن الاسرار, Bl. 174, 186—195.
2. خسرو وشیرین, Bl. 8—13, 103—173, 175—177, 196—197, 264 ff.
3. لیلی ومجنون, Bl. 198—202, 228—232.
4. هفت پیکر, Bl. 4, 5, 82, 83, 97—102, 203—227, 233—263.
5. اسکندر نامه, Bl. 1—3, 6—7, 14—81, 84—96, 178—185.

Das zweite Buch des Alexanderromans beginnt auf Bl. 32<sup>b</sup>, wo Raum für einen 'Unwān leer gelassen ist. Übrigens ist auch die Reihenfolge der Blätter innerhalb der einzelnen Gedichte mehrfach in Unordnung geraten; in Anbetracht des fragmentarischen Charakters der Handschrift überhaupt ist aber dieser Umstand hier nicht berücksichtigt worden. Von sämtlichen Gedichten, die beiden Teile des Alexanderbuches ausgenommen, fehlt der Anfang.

GEIGER-KUHN II, 241 ff.; BROWNE II, 400 ff.; PERTSCH, PH. 719; SACHAU-ETHÉ 585 ff.; RIEU, *Suppl.* 225—229; BROWNE, CC. CCXI—CCXIII; ROSS-BROWNE XXX ff.; ETHÉ 972 ff.; BROCKELMANN, Bresl. 1; JACKSON-YOHANNAN 6—9; IVANOW 466, 467; GABRIELI 17, 42.

280 Bl.; 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 17 Zeilen. Gelbliches Papier, etwas schmutzig und wasserfleckig; viele Blätter am Rande durch ange-

klebtes Papier ausgebessert, doch ohne Textverlust. Lederband mit Pressungen, im Einband lose. Ta'liq; Text in vier Kolumnen geteilt und mit zwei gelben und einer blauen Linie umzogen; Überschriften rot. Am Anfang ein schöner 'Unwān, sehr verblasst. Für später einzutragende Bilder ist Raum auf folgenden Blättern leer gelassen: Bl. 7<sup>b</sup>, 41<sup>b</sup>, 44<sup>b</sup>, 50<sup>a</sup>, 59<sup>b</sup>, 61<sup>a</sup>, 77<sup>a</sup>, 98<sup>a</sup>, 101<sup>b</sup>, 106<sup>b</sup>, 110<sup>a</sup>, 129<sup>b</sup>, 141<sup>b</sup>, 143<sup>a</sup>, 148<sup>b</sup>, 165<sup>a</sup>, 166<sup>b</sup>, 173<sup>a</sup>, 204<sup>b</sup>, 212<sup>b</sup>, 242<sup>a</sup>, 243<sup>a</sup>, 248<sup>b</sup>, 253<sup>a</sup>, 261<sup>a</sup>, 264<sup>b</sup>, 270<sup>b</sup>, 276<sup>a</sup>.

Auf dem Hinterdeckel ist zweimal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich عمل میر بدیع محمد صحاف ۱۱۱۷.

Abschrift des ersten Teiles des اسکندر نامه vollendet im Šauwāl 1029 (beg. 30. Aug. 1620) [Nov. 410].

422.

اسکندر نامه, der erste Teil des Alexanderromans von Nizāmī.

Anfang:

خدایا جهان پادشاهی تراست زما خدمت آید خدائی تراست

PERTSCH, PH. 731; SACHAU-ETHÉ 607—617; ETHÉ 1007 ff., 1022 ff.; BROCKELMANN, Hamb. 158, 159; BROWNE, *Suppl.* 763—766; IVANOW 473—475, *Curz. Coll.* 200, 201, 726; Edinb. 101, 279; GABRIELI 30.

Lücken finden sich nach Bl. 39, 53 und 67.

85 Bl., dazu 3 Schutzblätter vorn und 3 hinten; 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 22 cm; 21 Zeilen. Gelbliches Papier, wasserfleckig und auch sonst nicht immer ganz sauber, am Rande manchmal durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne Beschädigung des Textes; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Kleines, zierliches Nasta'liq; Überschriften rot geschrieben, am Anfang ein hübscher 'Unwān in Gold und Farben. Text in zwei doppelspaltige Kolumnen geteilt und mit goldenen Leisten und schwarzen, roten, grünen und blauen Linien umzogen; ausserdem goldene Arabesken am Rande, mit roten und blauen Linien eingefasst. Fein ausgeführte bunte Bilder, die aber weniger gut gehalten sind als die übrigen Verzierungen der Handschrift, finden sich auf Bl. 14<sup>a</sup>, 18<sup>b</sup>, 22<sup>b</sup>, 29<sup>b</sup>, 34<sup>a</sup>, 36<sup>b</sup>, 39<sup>b</sup>, 42<sup>b</sup>, 44<sup>a</sup>, 45<sup>b</sup>, 48<sup>b</sup>, 51<sup>b</sup>, 54<sup>b</sup>, 62<sup>b</sup>, 63<sup>b</sup>, 66<sup>a</sup>, 74<sup>b</sup>, 75<sup>a</sup>, 81<sup>a</sup>, 82<sup>a</sup>. In den blattförmigen Ornamenten auf den Aussenseiten der Deckel finden sich Siegelabdrücke; in der Mitte steht: عاقبت خیر باد, oben und unten: عمل قاسم خواجہ صحاف ۱۳۰۱ [Nov. 338].

## 423.

منطق الطير, das bekannte mystische Gedicht Ferīd ed-dīn 'Aṭṭārs.

Anfang:

ابتدا کردم بنام دادگر      منطق الطير کتاب معتبر  
آفرین جان آفرین پاک‌را      آنکه جان بخشید مشت خاک‌را

GEIGER-KUHN II, 284 ff.; BROWNE II, 506 ff.; PERTSCH, PH. 753; SACHAU-ETHÉ 622, 13, 623, 11, 624, 18, 625, 17, 628—631; RIEU, *Suppl.* 235, 2, 236, 3; BROWNE, CC. CCXXIII, *Suppl.* 1262 ff.; NALINO 72, 1; ETHÉ 1031, 5, 1032, 6, 1035, 1, 1036, 1, 1043—1045; BROCKELMANN, Bresl. 14, Hamb. 161; SCOTT O'CONNOR 47; IVANOW 477, 7, 479, 1, 480, 1, Curz. Coll. 205; GABRIELI 37.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> Federproben und ungeschickte Zeichnungen, Blumen darstellend.

157 Bl., dazu 2 Schutzblätter hinten; 27 × 15 1/3 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, am Anfang wasserfleckig und etwas schmutzig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lädiert. Zum Šikeste neigendes Ta'liq; der Text mit roten Linien umzogen. Für die Überschriften ist überall ein Raum leer gelassen [Nov. 348].

## 424.

Dasselbe Werk, am Anfang defekt.

Das Vorhandene beginnt:

باد و خاک و آتش و خون آورد      سر خویش از جمله بیرون آورد  
(= Vs. 40 in der Ausgabe von GARCIN DE TASSY).

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—25, 31, 30, 29, 28, 27, 26, 32—65, 91, 67—72, 66, 73 ff.; übrigens sind Bl. 26—31 verkehrt gebunden, so dass man den Codex umdrehen muss, um diesen Abschnitt lesen zu können. Auch sonst bietet der Text mehrere Abweichungen. Nach Bl. 11 und 53 fehlt etwas; ausserdem entspricht der erste Vers im letzten Abschnitt auf Bl. 65<sup>b</sup> Vs. 2420 bei GARCIN DE TASSY, und daran schliesst sich Vs. 4156 ff., in Anbetracht des schlechten Zustandes der Handschrift schien es jedoch nicht nötig, alle Einzelheiten zu untersuchen.

Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften 271

Auf den Schutzblättern Zauberquadrate und rohe Zeichnungen, Blumen darstellend.

100 Bl., dazu 2 Schutzblätter hinten;  $22\frac{1}{2} \times 13$  cm; 15 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und stockfleckig; europäischer Pappband mit Leinwandrücken. Ziemlich undeutliches Nasta'liq; Überschriften rot.

Abschrift vom Jahre 1224 (1809/10) [Nov. 330].

#### 425.

Dasselbe Werk, am Ende defekt.

Anfang wie in Nr. 426 mit der Var. *مشت وایمان* statt *مشت*. Bricht ab mit dem Vers:

داد آن ساعت جوابش مور ننگ      گفت خشت واپسین در گور تنگ  
(= Vs. 4631 bei GARCIN DE TASSY).

Lücken finden sich nach Bl. 69 und 90. An der ersteren Stelle ist der Text auch sonst in Unordnung geraten; der letzte Abschnitt auf Bl. 69<sup>b</sup> wird nämlich auf Bl. 71<sup>b</sup> wiederholt, und der Vers, mit dem Bl. 69 schliesst, nämlich:

محو گردد صورت آفاق کل      عزّها کلی بدل گردد بزل

(= GARCIN DE TASSY, Vs. 2216), kehrt oben auf Bl. 72<sup>a</sup> nochmals wieder, worauf der Text fortgesetzt wird, und zwar im Anschluss an die französische Ausgabe, 2217 ff.

157 Bl. mit Originalfoliierung, dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt;  $21\frac{1}{2} \times 12$  cm; 15 Zeilen. Weisses Papier, durch Insektenfrass beschädigt; europäischer Pappband mit Saffianrücken, viele Blätter ganz lose und an der inneren Ecke oben auch angebrannt. Šikeste; Raum für Überschriften leer gelassen.

Die Ziffern 101, 109, 110, 111, 120, 130 usw. werden folgendermassen bezeichnet: ••11, ••19, ••11•, ••111, •12•, •13• [Nov. 557].

#### 426.

Dasselbe Werk, am Ende defekt.

Anfang:

آفرین جان آفرین پاک را      آنکه جان بخشید مشت خاک را

Bricht ab mit dem Vers:

تو به پستی خلق را از زر<sup>۱</sup> دوست داغ پهلوی تو از پستی اوست  
(= Vs. 2063 bei GARCIN DE TASSY).

Auf den Schutzblättern Federproben und rohe Zeichnungen, Blumen darstellend.

85 Bl., dazu 2 zerrissene Schutzblätter vorn und 3 hinten; 24 × 14 1/2 cm; 9 Zeilen. Gelbliches Papier, wasserfleckig und auch sonst nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Die ersten Blätter durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne Beschädigung des Textes. Nasta'liq; Überschriften rot.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich عمل ملا میر . . . صحاف ۱۳۳۴ [Nov. 444].

## 427.

Dasselbe Werk, am Anfang und am Ende defekt und auch im Innern lückenhaft.

Das Vorhandene beginnt auf Bl. 68:

گل که حالی بشکفت چون دلکشی از همه در روی من خندد خوشی  
(= Vs. 744 bei GARCIN DE TASSY).

Bricht ab auf Bl. 67 mit:

سیر هر کس با<sup>۲</sup> کمال او بود قرب هر کس حسب حال او بود  
(= Vs. 3462 bei GARCIN DE TASSY).

Die richtige Reihenfolge der Blätter ist: Bl. 68, 69, 1—67; Lücken finden sich aber nach Bl. 69, 20, 21, 64.

69 Bl.; 18 × 12 cm; 13 Zeilen. Weisses Papier, schmutzig und wasserfleckig; Lederband. Nasta'liq; Überschriften rot [Nov. 374].

## 428.

مثنوی معنوی، das grosse Lehrgedicht des Gelāl ed-dīn Rūmī in 6 Büchern.

Anfang: هذا کتاب المثنوی وهو<sup>۳</sup> اصول<sup>۲</sup> اصول<sup>۱</sup> فی کشف  
اسرار الوصول والیقین

<sup>۱</sup> GARCIN DE TASSY زری با خلق.

<sup>۲</sup> GARCIN DE TASSY تا.

<sup>۳</sup> Verwischt.



GEIGER-KUHN II, 287 ff.; BROWNE II, 515 ff.; PEETSCH, PH. 763; SACHAU-ETHÉ 646—660; RIEU, *Suppl.* 240; BROWNE, CC. CCXXIV—CCXXVI, *Hand-list* 1004, 1284, *Suppl.* 1120—1132; SCHEFER-BLOCHET 1495; NALLINO 74; ETHÉ 1060—1085; VOLLEERS 924; JACKSON-YOHANNAN 12; IVANOW 490—494, *Curz. Coll.* 207; Edinb. 281 f.

Übersetzt und abgekürzt von E. H. WHINFIELD in Trübners *Oriental Series*, London 1887; Buch II übersetzt mit Kommentar von C. E. WILSON in Probsthains *Oriental Series*, III, IV, London 1910; I, II hrsg. u. übers. von R. A. NICHOLSON, London 1925 f.; siehe im übrigen EDWARDS 422 ff.

Siehe auch LUZAC 783.

Die sechs Bücher beginnen auf Bl. 1<sup>b</sup>, 47<sup>b</sup>, 89<sup>b</sup>, 143<sup>b</sup>, 188<sup>b</sup>, 239<sup>b</sup>. Am Rande manchmal Glossen; Bl. 46<sup>b</sup>, 47<sup>a</sup>, 88<sup>b</sup>, 89<sup>a</sup>, 142<sup>b</sup>, 143<sup>a</sup>, 187<sup>b</sup>, 188<sup>a</sup>, 239<sup>a</sup> sind leer, abgesehen von einigen persischen Versen von jüngerer Hand auf Bl. 88<sup>b</sup>.

294 Bl. mit Originalfoliierung, dazu 4 Schutzblätter am Ende; mehrere Blätter durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne Beschädigung des Textes; 23 1/2 × 15 1/2 cm; 25 vierspaltige Zeilen. Gelbliches Papier, wurmstichig und nicht ganz frei von Nässeflecken; vergoldeter Lederband. Kleines, hübsches Nestā'liq; Überschriften rot, der Text mit goldenen und blauen Linien umzogen; 'Unwān in Gold und Farben am Anfang jedes Buches, die zwei ersten Seiten jedes Defters mit goldenen und farbigen blumenförmigen Ornamenten am Rande und goldenen Verzierungen zwischen den Zeilen ausgeschmückt. An mehreren Stellen Siegelabdrücke mit folgender Inschrift: قاضى شكر الله بن قاضى عيسى  
الكسنى اقل خلق الله الغنى ١١٧

Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht, mit violetter Tinte geschrieben: »EBV سات ورق«, das ich nicht erklären kann, und darunter von anderer Hand: »Masnavei Maulana Room«. Ebenda steht an drei verschiedenen Stellen: »رق ١١٣«; die Ziffern sind aber nicht die gewöhnlichen arabischen, sondern die im Hindustani gebräuchlichen, schwer zu lesenden Zeichen (رقم هندی).

Abschrift vollendet im Jahre 1001 (1592/93) von محمود ولد جلال ابن داود الكسنى [Nov. 533].

## 429.

Dasselbe Werk nebst Auszügen aus der *نسخه ناسخه مثنویات* des 'Abdellatif bin 'Abdallāh el-'Abbāsī, in 6 Bänden.

I 174 Seiten, S. 1—19, 27, 30, 156 ff. leer; II 152 S. in nächstehender Reihenfolge: 1—26, 29, 30, 27, 28, 31 ff., S. 1—18, 21, 135 ff. leer, S. 43—46 verkehrt, unterer Rand nach oben, gebunden; III 182 S., S. 1—13, 160 ff. leer; IV 150 S. in nächstehender Reihenfolge: 1—86, 89—94, 87, 88, 95 ff., S. 1—19, 133 ff. leer; V 162 S. (nach der Paginierung 158; Nr. 1—6 bezeichnen aber die Blätter, nicht die Seiten, und Nr. 129—130 sind übersprungen), S. 1—9, 145 ff. leer; VI 180 S., S. 1—13, 162 ff. leer;  $28\frac{1}{2} \times 18\frac{1}{2}$  cm; 19 Zeilen. Weissliches Papier, etwas wurmstichig und wasserfleckig und auch sonst nicht immer ganz sauber, manchmal durch angeklebte Papierstückchen ausgebessert, doch ohne Beschädigung des Textes, von alter Hand mit europäischen Zahlen paginiert; halbfranzösische Bände. Titeldruck auf dem Rücken: *Masnawi Maulana Rum. Part. I* usw. Hübsches Nasta'liq; Überschriften rot. Der vierspaltige Text mit goldenen und farbigen Linien umzogen; die ersten Seiten in Teil I mit blumenförmigen Verzierungen geschmückt. 'Unwāne in Gold und Farben finden sich I, 20, 28, II, 19, 22, III, 14, 15, IV, 20, V, 10, 11, VI, 14.

Am Rande häufig Glossen. I, 17 steht in schwer zu lesendem Šikeste, zum Teil ohne diakritische Zeichen: امروز که دهم از ماه دی<sup>1</sup> سنه ۱۲۷۸ هجری بود نسخه مهذا بطور عطیه از معظم مکرم مولوی علیکریم صاحب بمن ذره متحفدار رسید حرره . . . . .<sup>2</sup> auf IV, 19 ein unleserlicher Siegelabdruck. Am Ende der einzelnen Bände hat ein früherer Besitzer, J. O'Kinealy, seinen Namen eingetragen.

Abschrift vollendet am 24. Ragab 1229 (= 12. Juli 1814) [Nov. 566].

## 430.

Dasselbe Werk nebst ähnlichen Auszügen, unvollständig.

Auf dem Vorsetzblatt steht, von ganz junger Hand: *شبو کتاب نینک تعین اسمی مثنوی مولوی شریف دور*

<sup>1</sup> Sic.

<sup>2</sup> Undeutlich.

Bl. 1 fehlt; das Vorhandene beginnt mit den Worten **امين** الله ودیعة الله (= Nr. 428, Bl. 2<sup>a</sup>, Z. 3). Auch im Innern finden sich Lücken. Die verschiedenen Bücher beginnen Bl. 1, 69<sup>b</sup>, 127<sup>b</sup>, 214<sup>b</sup> und 282<sup>b</sup>; das sechste Buch fehlt. Die Handschrift hat eine doppelte Originalfoliierung, eine fortlaufende, unten, und eine jedes einzelne Buch umfassende, an der linken Ecke oben, die letztere mit roter Tinte geschrieben. Vorhanden sind nur die folgenden Blätter: 2—8, 12—74 (Bl. 67—74 von jüngerer Hand ergänzt), 83—86, 93—121 (101), 127—188 (127—138 von jüngerer Hand ergänzt), 191—193, 196—210 (201), 212—268 (Nr. 222 bei der Numerierung übersprungen), 271—327 (Nr. 281, 301, 302 übersprungen), 335—353.

Am Rande häufig Glossen in Šikeste. Bl. 69<sup>a</sup>, 127<sup>a</sup>, 138<sup>b</sup>, 213<sup>b</sup> (von Glossen abgesehen), 214<sup>a</sup>, 275<sup>b</sup>, 282<sup>a</sup> sind leer.

353 Bl. nach der Foliierung, zweiseitig; ausserdem stehen viele Verse am Rande, den Text der Innenseite fortsetzend, wodurch eine dritte Kolumne entsteht; dazu 1 Schutzblatt vorn; 21×11 cm; 19 Zeilen. Gelbliches Papier, wasserfleckig; mehrere Blätter durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert; Lederband mit Pressungen, im Einband ganz lose. Kleines, zierliches Neshī; Überschriften rot; der Text mit goldenen und farbigen Linien umzogen, Bl. 2<sup>a</sup> ausserdem mit Goldverzierungen zwischen den Zeilen ausgeschmückt. Hübsche 'Unwāne in Gold und verschiedenen Farben finden sich auf Bl. 214<sup>b</sup> und 282<sup>b</sup> [Nov. 567].

#### 431.

Das zweite Buch des **مثنوی معنوی** nebst der dazugehörigen prosaischen Einleitung.

Anfang der Einleitung: **در بیان بعضی از حکمت تاخیر این مجلد  
دوم اگرچه حکمت الهی بندہ را معلوم شود**

Anfang des Gedichtes:

**مدتی این مثنوی تاخیر شد مهلتی باید که تا خون شیر شد**

Auf einem der beiden Schutzblätter am Ende einige Bemerkungen über den arabischen Artikel; auf Bl. 1<sup>a</sup> und dem letzten Schutzblatt zahlreiche Federproben. Eine Lücke findet sich nach Bl. 39.

98 Bl., dazu 2 zerrissene Schutzblätter am Ende; 24×14 cm; 20 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig, durch Insektenfrass etwas beschädigt, an einigen Stellen am Rande durch angeklebtes Papier ausgebessert, doch ohne Textverlust; Lederband mit Pressungen, schadhafte. Hübsches Nasta'liq; Überschriften rot.

Abschrift vollendet am 29. Du-l-Qa'da 1083 (= 18. März 1673) [Nov. 382].

## 432.

گلشن توحید, Auszug aus dem مثنوی معنوی, in 6 Bücher (جلد) eingeteilt, am Anfang defekt.

Der Verfasser ist derselbe Šāhidī, welcher das kleine Wörterbuch تحفة شاهدهی (Nr. 265) geschrieben hat, siehe GEIGER-KUHN II, 291; RIEU, PM. II, 592 und BROWNE, CC. CCXXIX.

Das Vorhandene beginnt (Bl. 9<sup>a</sup>):

هین مجبو راحت درین دار النور  
اندران باقی بجو عیش سرور  
(= Nr. 433, Bl. 20<sup>b</sup>).

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist: Bl. 9—16, 1—8, 17 ff. Die verschiedenen جلد beginnen auf Bl. 9<sup>a</sup>, 15<sup>b</sup>, 25<sup>b</sup>, 43<sup>a</sup>, 60<sup>b</sup>, 78<sup>a</sup>.

Gedruckt Konstantinopel 1881.

Auf den Schutzblättern stehen einige auf das rituelle Gebet bezügliche Bemerkungen, Federproben u. a. Die Innenseiten der Deckel sind mit ungeschickten Zeichnungen, Blumen darstellend, verziert.

95 Bl., dazu 2 zerrissene Schutzblätter vorn; 25×14 1/2 cm; 17 Zeilen. Weissliches oder bräunliches Papier, schmutzig und wasserfleckig, an der äusseren Ecke unten auch von Feuer beschädigt; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Überschriften rot.

Auf dem ersten Schutzblatt findet sich ein halb verwischter Siegelabdruck, der den Namen علی خواجه ابن سعید خواجه nebst einer Jahreszahl zu enthalten scheint.

Abschrift vom Jahre 1265 (1848/49) [Nov. 449].

433.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—77. Dasselbe Werk, unvollständig.

Anfang:

حمد لا احصى<sup>1</sup> ثنای بیقیاس بی نهایت منت بیحد<sup>2</sup> سپاس

Die vier ersten جلد beginnen auf Bl. 7<sup>b</sup>, 28<sup>a</sup>, 48<sup>a</sup>, 68<sup>a</sup>; vom vierten Buch sind nur die sieben ersten Verse vorhanden, darauf folgt ohne irgendwelche äussere Bezeichnung nachstehender Vers aus dem sechsten Buche (= Nr. 432, Bl. 87<sup>b</sup>) nebst Fortsetzung:

گر شوی با عاشقان تو هممنفس دور باشی از هوا واز هوس  
Das fünfte Buch fehlt.

Schluss:

شاهدیکه ناظم این گلشنست خیشهای از نور عرفان روشنست  
خود نوشت ختم کردش آن زمان نه صد چهل سال بود تاریخ آن

Demnach hätte der Verfasser, der im Jahre 957 (1550/51) starb, diese Schrift im Jahre 940 (1533/34) abgeschlossen; nach anderen Angaben aber (RIEU a. a. O.) fiel die Vollendung des Werkes ins Jahr 927 (1520/21) oder 937 (1530/31). Übrigens fehlt die Jahreszahl, die auch nicht ins Versmass passt, in Nr. 432; hier lautet nämlich der betreffende Vers folgendermassen:

خود نوشته است<sup>3</sup> ختم کردش آنزمان کارکاری ماند اندر عاشقان

2. Bl. 78<sup>b</sup>—218. Der بوستان des Sa'dī.

Anfang wie gewöhnlich.

GEIGER-KUHN II, 292 ff.; BROWNE II, 525 ff.; PERTSCH, PH. 781, 805 ff.; SACHAU-ETHÉ 681, 16 ff.; RIEU, *Suppl.* 246 ff.; BROWNE, CC. CCXXXII, CCXXXIV—CCXXXVIII, CCCXXXI, *Suppl.* 180—187, 1097, 1523; SCHEFER-BLOCHET 1431, 1515, 1537; NALLINO 77; ETHÉ 1117, 3 ff.; BROCKELMANN, Bresl. 3, Hamb. 170; JACKSON-YOHANNAN 13, 14; PIZZI VII, 3; SCOTT O'CONNOR 54 f.; IVANOW 529—531, *Curz. Coll.* 213, 214, 729, *First Suppl.* 799, 8; RIEDEL 30; Edinb. 104, 9, 284, 10, 285, 287—289.

<sup>1</sup> Sonst یحصی.

<sup>2</sup> Sonst بییحد.

<sup>3</sup> Sic; metrisch richtiger نوشته.

Über Ausgaben und Übersetzungen siehe auch EDWARDS 548 ff.  
Die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—24, 26, 27, 25, 28 ff.  
Auf Bl. 1<sup>a</sup> Verse u. a., auf Bl. 78<sup>a</sup> allerlei Gekritzeln. Bl. 182<sup>b</sup>  
ist verkehrt, unterer Rand nach oben, beschrieben; von Bl. 111  
ist ein Stück abgerissen und durch einen angeklebten Papier-  
streifen ersetzt.

218 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 3 hinten; 22 × 13 cm;  
15—19 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig und auch sonst  
nicht immer ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Leder-  
rücken. Nasta'liq, Ta'liq und Šikeste; Überschriften rot, im letzten  
Teile der Handschrift ist Raum dafür leer gelassen [Nov. 379].

## 434.

Der گلستان des Sa'di.

Anfang wie gewöhnlich.

GEIGER-KUHN II, 292 ff.; BROWNE II, 525 ff.; PERTSCH, PH.  
781; SACHAU-ETHÉ 681, 14 ff.; RIEU, *Suppl.* 246—250; BROWNE, CC.  
CCXXXII, CCXXXIV, CCXLI—CCXLVII, CCCXXXIV, *Suppl.*  
1085 ff., 1523; SCHEFER-BLOCHET 1382, 1478, 1537, 1549; NALLINO  
76; ETHÉ 1117, 4 ff.; VOLLERS 928—930; BROCKELMANN, Bresl. 3, 4,  
Hamb. 167—169; JACKSON-YOHANNAN 13; PIZZI VII, 2; SCOTT  
O'CONNOR 54 ff.; IVANOW 532—536, *Curz. Coll.* 212, 213, 730—32,  
*First Suppl.* 799, 2, 800; RIEDEL 30—32; Edinb. 104, 8, 284, 8, 287,  
341—349, 421—423.

Über Ausgaben und Übersetzungen siehe EDWARDS 554 ff.

Lücken finden sich nach Bl. 120, 126, 127, 131, 132, 146.

159 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten; 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 11 Zeilen.  
Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken.  
Nasta'liq und Šikeste; Überschriften rot [Nov. 413].

## 435.

Dasselbe Werk.

Bl. 1—5<sup>a</sup> sind leer, abgesehen von den Merkwörtern ا ب ج د ff.  
und einigen persischen Versen.

Auf der Innenseite des Hinterdeckels steht: صاحب این کتاب  
بی بی حقیه و محمد آخوند; auf dem Vorderdeckel: گلستان ملا عبدالمجید

93 Bl. nach der Originalfoliierung, Nr. 3 ist aber übersprungen,  
dazu 1 Schutzblatt hinten; 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 16 cm; 13 Zeilen. Weissliches

Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Leder-  
rücken, im Einband lose. Nasta'liq; Überschriften rot, Text mit  
einer doppelten roten Linie umzogen.

Abschrift von ملا جان بن ملا جان, vollendet im Jahre 1260  
(1844/45) [Nov. 405].

436.

Dasselbe Werk.

Spärliche Marginal- und Interlinearglossen. Auf dem ersten  
Schutzblatt am Ende der Handschrift Rechnungen, Verse u. a.

88 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten;  $19 \times 12\frac{1}{2}$  cm;  
15 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig und am Anfang etwas  
unsauber; Pappband mit Lederrücken und Klappe. Ta'liq; Über-  
schriften rot. Die zwei ersten Blätter von anderer Hand (Neshī)  
ergänzt.

Abschrift vollendet an einem Montag Ende Ragab 971 (beg.  
14. Febr. 1564) [Nov. 91].

437.

مفاتیح الاعجاز فی شرح گلشن راز. Kommentar von Muḥammed bin  
Jaḥjā bin 'Alī el-Gilānī el-Lāhiḡī en-Nūrabaḥšī (النور بخشى)  
zum گلشن راز, dem bekannten mystischen Gedicht des Maḥmūd  
Ġabistārī.

Der Titel findet sich auf S. 560; ebenda wird die Nisbe des  
Verfassers des kommentierten Gedichtes جبستری (sonst gewöhnlich  
شبستری) geschrieben.

Anfang des Gedichtes:

بنام آنکه جانرا فکرت<sup>1</sup> آموخت چراغ دل بنور جان بر افروخت

Anfang des Kommentars:

باسمک الاعظم الشامل فیضه المقدس لكل موجود المنور ظلمات العدم بانوار  
الموجودات

GEIGER-KUHN II, 299; PERTSCH, PH. 825; ETHÉ 1816—1819;  
IVANOW 555.

Gedruckt Teheran 1884, Bombay 1895.

562 Seiten mit Paginierung jeder zweiten Seite (1, 3, 5 usw.;  
nach der Paginierung 560 S., Nr. 231 ist aber zweimal gesetzt),

<sup>1</sup> نظر ت.

dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt;  $25 \times 15\frac{1}{2}$  cm; 25 Zeilen. Weisses Papier, wasserfleckig und wurmstichig, an vielen Stellen durch angeklebte dünne Papierstückchen ausgebessert, doch ohne erhebliche Beschädigung des Textes; Lederband mit Goldpresungen auf dem Rücken, lädiert, mehrere Blätter lose. Kleines Nasta'liq; der Anfang der kommentierten Verse im ersten Teile der Handschrift durch ein besonderes Zeichen in Rotschrift angegeben, in der zweiten Hälfte sind die ganzen Verse rot geschrieben. Auf den beiden letzten Blättern steht der Name eines früheren Besitzers, J. O'Kinealy [Nov. 512].

## 438.

Dasselbe Werk.

Titel auf Bl. 1<sup>b</sup>: شرح گلشن شیخزاده لاهیجی.

Die Nische des Kommentators wird hier النور البخشی, diejenige des Verfassers جبستری geschrieben. Siehe auch LUZAC 886.

Auf den Schutzblättern verschiedene Notizen; nach Bl. 55 findet sich eine Lücke.

318 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt;  $19 \times 12$  cm; 18 Zeilen. Gelbliches Papier, wurmstichig, manchmal in sehr geschickter Weise durch angeklebte Papierstückchen ausgebessert, und zwar ohne Textverlust; Pappband mit Lederrücken, mit Kattun umwickelt. Kleines, zierliches Neshī; der Grundtext rot geschrieben. 'Unwān in Gold und Farben, die ersten zwei Seiten mit goldenen Verzierungen zwischen den Zeilen ausgeschmückt, der Text mit goldenen, schwarzen und blauen Linien umzogen, die letzte Seite von jüngerer Hand ergänzt [Nov. 535].

## 439.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—174<sup>a</sup>. Der Diwān des Ḥāfiẓ.

Anfang wie gewöhnlich.

GEIGER-KUHN II, 303; BROWNE III, 271 ff.; PERTSCH, PH. 840; SACHAU-ETHÉ 815—850; RIEU, *Suppl.* 267—272; BROWNE, CC. CCLVI—CCLXIII, *Hand-list* 393, 394, *Suppl.* 527—537; SCHEFER-BLOCHET 1309, 1477; NALLINO 81; ETHÉ 1246—1268; BROCKELMANN, Bresl. 8, Hamb. 173; JACKSON-YOHANNAN 16; SCOTT O'CONNOR 71 ff.; VOLLERS 935, 936; IVANOW 587—590, *Curz. Coll.* 229, *Sec. Suppl.* 981, 982; RIEDEL 33—35; Edinb. 106; GABRIELI 8.



Über Ausgaben und Übersetzungen siehe auch EDWARDS 467 ff.

Titel auf Bl. 1<sup>a</sup> in goldenen Lettern auf Goldgrund: خزانة السلطان الاعظم والخاقان المعظم سلطان سلاطين الاسلام ظل الله في الانام السلطان سلطان بن سلطان محمد خان بن سلطان مراد خان بن سلطان محمد خان خلد الله ملكه وابد سلطنته الى انقراض الازمان. Das in der Mitte befindliche Medaillon unschlingen goldene Ornamente auf blaugrauem Grunde, die wiederum in ein mit schönen Arabesken ausgeschmücktes goldenes Viereck eingefasst sind. In dem in Gold und Farben ausgeführten 'Unwān auf Bl. 1<sup>b</sup> steht mit kufischer Schrift: الله ولا سوا وله اعزّ والبقا

Abschrift von عطاء الله, vollendet in Konstantinopel am 25. Rabi' I 879 (= 9. Aug. 1474).

2. Bl. 176<sup>b</sup>—215<sup>a</sup>. Der Diwān des Šāhī.

Anfang:

ای نقش بسته نام خطت با سرشت ما  
این حرف شد زروز ازل سر نوشت ما

GEIGER-KUHN II, 304; BROWNE III, 498 f.; PERTSCH, PH. 866; SACHAU-ETHÉ 875—879; RIEU, *Suppl.* 284, 285; BROWNE, CC. CCLXV, CCLXVI, *Suppl.* 556, 557; SCHEFER-BLOCHET 1361, 1417, 1426, 1496; NALLINO 82; ETHÉ 1293—1297; BROK-KELMANN, Hamb. 193, 1; SCOTT O'CONNOR 78, 79; IVANOW 603—605.

Gedruckt in Konstantinopel 1871.

Mitten auf Bl. 176<sup>a</sup> findet sich ein goldenes Medaillon, das folgende Worte enthält: برسم خزانة السلطان الاعظم والخاقان المعظم سلطان محمد خان بن سلطان مراد خان خلد الله تعالى ملكه und mit ein grosses Viereck bildenden goldenen Arabesken umzogen ist. In dem eleganten goldenen 'Unwān auf der folgenden Seite steht in kufischer Schrift: له الحمد والتنا وله المجد والبقا

<sup>1</sup> Oder لرسم

Abschrift von demselben خطاء الله, vollendet in Konstantinopel am 4. Ġumādā I 879 (= 16. Sept. 1474; Hs. ۷۸۹, Schreibfehler für ۸۷۹).

215 Bl., dazu je 1 Schutzblatt vorn und hinten; 14 × 11 1/2 cm; 11 Zeilen. Verschiedenfarbiges Papier (bläulich, blaugrau, gelbbraun, gelb, violett in wechselnden Abschattungen), an mehreren Stellen mit Gold überstreut; der Text mit einer doppelten goldenen Linie umzogen und in drei Kolumnen geteilt; in der äussersten Kolumne, die nur 6—8 Zeilen enthält, sind diese in der Richtung der Diagonale geschrieben. Prachtvoller orientalischer Einband von dunkelrotem Leder mit Klappe in goldverziertem ledernen Futteral; die Innenseiten der Deckel mit reichen Goldpressungen geschmückt, die Aussenseiten vollständig mit Gold überzogen und mit Arabesken in Relief verziert. Elegantes Ta'liq; Überschriften in Gold. Auf dem Schnitt steht: دیوان حافظ شیرازی با خط تعلیق. Bl. 174<sup>b</sup>—175 sind leer.

Beiliegend eine vollständige Beschreibung von der Hand des früheren Besitzers, des französischen Gesandten in Stockholm, M. Fournier [Nov. 95].

## 440.

Nochmals der Dīwān des Ḥāfiẓ.

Titel auf dem Vorsetzblatt: *شبو کتاب نینک تعین اسمی خواجه حافظ شیرازی دور*

Im ersten Teile der Handschrift stehen viele Verse auf dem Rande; Bl. 6—8, 34<sup>b</sup> (vom Rand abgesehen), 35<sup>b</sup>—37<sup>a</sup>, 38<sup>a</sup>, 39<sup>a</sup>, 40<sup>a</sup>, 81<sup>b</sup>, 143, 173<sup>a</sup> sind leer. Bl. 205—210 enthalten Panegyrik über Muḥammed, Ġa'far eṣ-Ṣādiq, Ja'qūb Čarḥī u. a. in Versen (in 2, 3 oder 4 Kolumnen); darauf folgt ein sufischer Abschnitt, der folgendermassen beginnt: *بدان ای طالب صادق که حضرت خواجه گان قدس سره<sup>۱</sup> العزیز چهار کلمه را در طریقت اصلی ورکنی ساخته اند که بنای طریقه ایشان قدس الله ارواحهم برین چهار کلمه رکن است کارهای اول با بنیاد به، هوش در دم، نظر در قدم، سفر در وطن خلوت در انجمن،*  
Auf den Schutzblättern türkische Verse, Rechnungen u. a. m.

<sup>۱</sup> Sic.

Als frühere Besitzer werden ebenda یوسف und محمد نیاز آخوند erwähnt.  
یار آخوند

214 Bl. (nach der Foliierung 213; Nr. 51 ist aber zweimal gesetzt), dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten;  $27 \times 16 \frac{1}{2}$  cm; 15 Zeilen. Weisses Papier, wasserfleckig; Lederband mit Pressungen und Klappe. Nasta'liq. Der Text mit gelben und blauen Linien umzogen, auf Bl. 1<sup>b</sup> ein hübscher 'Unwān, Bl. 1<sup>b</sup>—2<sup>a</sup> mit blumenförmigen Ornamenten in Gold und Farben am Rande und goldenen Verzierungen zwischen den Zeilen geschmückt.

Abchrift des Diwāns vollendet im Du-l-Ḥigga 1042 (beg. 9. Juni 1633); das folgende Stück trägt das Datum 1170 (1756/57) [Nov. 569].

441.

Derselbe Diwān.

Bl. 128 ist zwischen Bl. 126 und 127 zu stellen; eine Lücke findet sich nach Bl. 14.

167 Bl.;  $23 \frac{1}{2} \times 14$  cm; 15 Zeilen. Weisses Papier, schmutzig und stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lädiert, im Einband lose, die ersten Blätter am Rande zerrissen, wodurch auch der Text Schaden gelitten hat. Nasta'liq. Die Schrift bisweilen durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten zum Teil verwischt und schwer zu lesen.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich محمد حسین ابن ملا رضای صحاف.

Abchrift vollendet im Šafar 1228 (beg. 3. Febr. 1813) [Nov. 425].

442.

Derselbe Diwān, am Anfang und am Ende defekt.

Das Vorhandene beginnt mit folgenden Versen aus einem Gedicht, das bei VON ROSENZWEIG-SCHWANNAU fehlt, in mehreren Handschriften aber vor Nr. ۴ (VON ROSENZWEIG-SCHWANNAU I, S. 12) steht:

چو بنمودی بیابی جام می‌را	رهانیدی مرا از شر <sup>۱</sup> هستی
جزاک الله فی الدارین خیرا	عفاک الله عن شر <sup>۲</sup> النوایب

<sup>۱</sup> Var. بند.

<sup>۲</sup> Hs. الشر.

Bricht ab mit:

چنین قفس نہ سزای چو من خوش الحانیست  
 روم بگلشن رضوان کہ مرغ آن چمنم

(= VON ROSENZWEIG-SCHWANNAU II, 258).

Übrigens ist die alphabetische Reihenfolge nicht konsequent durchgeführt.

94 Bl.;  $22\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$  cm; 9 Zeilen. Gelbliches Papier, sehr schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Leinwandrücken, mit Baumwollzeug umwickelt; mehrere Blätter ganz lose, die ersten Blätter zerrissen, von Bl. 1 ist nur der oberste Teil, von Bl. 47 nur ein schmaler Streifen vorhanden. Zum Šikeste neigendes Nasta'liq.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich عمل ملا محمد امین صحاب. Ein ähnlicher Stempel findet sich auch auf Bl. 20<sup>a</sup>, ist aber so undeutlich, dass nur عمل und صحاب zu erkennen sind, während der in der Mitte befindliche Name völlig unlesbar ist [Nov. 386].

#### 443.

Derselbe Dīwān.

Auf den Vorsetzblättern und den Innenseiten der Deckel Federproben und allerlei Schreibereien.

110 Bl., dazu 2 zerrissene Schutzblätter vorn;  $26 \times 15\frac{1}{2}$  cm; 13 Zeilen. Weisses Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, schadhafte, im Einband lose; von Bl. 1 und 110 sind nur Stücke vorhanden; vom hinteren Deckel ist ein grosses Stück weggerissen, und auch der vordere ist zerbrochen. Nasta'liq. Die Schrift bisweilen durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten zum Teil verwischt und schwer zu lesen.

Auf der Aussenseite der Deckel mehrere Siegelabdrücke mit der Inschrift عمل علی [?] خواجه صحاب und einer mit 11 beginnenden Jahreszahl, die ich nicht vollständig entziffern kann.

Abschrift vom Jahre 1290 (1873/74) [Nov. 423].

444.

Derselbe Dīwān, am Ende defekt.

Durch Ankleben des ersten beschriebenen Blattes an das Schutzblatt ist der Anfang verloren gegangen; das Vorhandene beginnt auf Bl. 1<sup>b</sup>:

ای شهنشاه بلند اختر خدارا همتی  
تا ببوسم همچو گردون خاک ایوان شما

(= VON ROSENZWEIG-SCHWANNAU I, 6 unten).

Bricht ab mit:

حیران شده ام که هیچ وصفی در خورد رخت نشان ندارد  
(fehlt bei VON ROSENZWEIG-SCHWANNAU).

Die drei ersten Doppelverse (الا یا ایها الساقی—رسم منزلیها) stehen am Rande auf Bl. 118<sup>b</sup>. Einige Siegelabdrücke mit durchaus unlesbarer Legende in russischer Sprache finden sich auf Bl. 24—27.

118 Bl., dazu je 2 Schutzblätter vorn und hinten; 26×15 cm; 11 Zeilen. Gelbliches Papier, wasserfleckig und auch sonst nicht immer ganz sauber, mitunter durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne Beschädigung des Textes; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq [Nov. 408].

445.

Derselbe Dīwān.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> Federproben; Verse u. a. m.

130 Bl. mit Originalfoliierung (teils arabische, teils europäische Ziffern), dazu ein zerrissenes Schutzblatt hinten, das ebenfalls Gāzelen von Ḥāfiẓ enthält; 26×15 1/2 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig und nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Zum Šikeste neigendes Nasta'liq.

Abschrift vom Jahre 1274 (1857/58) [Nov. 346].

446.

Gāzelen von Ḥāfiẓ, nach den Reimbuchstaben alphabetisch geordnet, in reicher Auswahl.

Anfang wie gewöhnlich. Früherer Besitzer: ملا عبد رحمن (auch عبد رحمن geschrieben).

99 Bl.;  $26\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weisses Papier; broschiert. Flüchtiges Nasta'liq; die Schrift bisweilen durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten etwas undeutlich.

Abschrift vom Jahre 1305 (1887/88) [Nov. 316].

## 447.

Ausgewählte Gazelen, Muqatta'at und Rubā'ijāt von Ḥāfiz. Anfang wie gewöhnlich. Lücken finden sich nach Bl. 43 und 99.

115 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten;  $25 \times 14$  cm; 9 Zeilen. Gelbliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederücken. Flüchtiges Nasta'liq [Nov. 344].

## 448.

Nochmals ausgewählte Gazelen von Ḥāfiz nebst einigen Muqatta'at.

Anfang wie gewöhnlich; auf den Schutzblättern Federproben, Gebete u. a. Auf Bl. 35<sup>b</sup> am Rande steht zweimal: ساحب<sup>1</sup> این

کتاب ملا میر عابد خان

114 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 3 hinten;  $24\frac{1}{2} \times 15$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, stockfleckig und nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lädiert. Zum Šikeste neigendes Nasta'liq. Die Schrift durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten bisweilen etwas undeutlich.

Abschrift vom Jahre 1269 (1852/53) [Nov. 392].

## 449.

Nochmals ausgewählte Gazelen von Ḥāfiz nebst einigen Muqatta'at.

Anfang wie gewöhnlich.

75 Bl., dazu je 4 Schutzblätter vorn und hinten;  $19 \times 12\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, unsauber, die Blätter vielfach am Rande durch angeklebtes Papier ausgebessert, doch ohne Beschädigung des Textes; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq. Die Schrift durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten manchmal zum Teil verwischt.

<sup>1</sup> Sic.

Bl. 1—2 und 75 von jüngerer Hand ergänzt.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich: عمل ملا محمد يوسف صكاف [Nov. 394].

450.

Bruchstücke eines Dīwān des Ġāmī, Gazelen in alphabetischer Reihenfolge nach den Reimbuchstaben enthaltend.

Das Vorhandene beginnt:

زگشت باغ چه خیزد ز گل چه بکشاید درون جان ز تو صد گونه خار خار مرا

(= TOERNBERG CLXXII, Bl. 14\*).

GEIGER-KUHN II, 231 ff., 305 ff.; BROWNE III, 507 ff.; PERTSCH, PH. 869 ff.; SACHAU-ETHÉ 894 ff., 947 ff.; RIEU, *Suppl.* 287, 288; BROWNE, CC. CCLXVII, *Hand-list* 1257, *Suppl.* 521—524, 1059; SCHEFFER-BLOCHET 1448, 1498; ROSS-BROWNE XLVI, 2<sup>nd</sup> P. 1 ff.; ETHÉ 1300 ff.; BROCKELMANN, Hamb. 175; JACKSON-YOHANNAN 17; SCOTT O'CONNOR 82, 83; IVANOW 612, *Curz. Coll.* 236; Edinb. 293.

Wegen der zahlreichen Lücken sind an vielen Stellen leere Blätter eingehftet, wo das Fehlende später eingetragen werden sollte, und zwar hinter Bl. 1, 3, 7, 9, 11, 12, 16, 27, 31, 35, 43, 52, 60, 68, 75, 81, 83, 87, 90, 93, 98, 108, 118, 126, 136, 139, 140, 144.

Auf eines der vorgehefteten Blätter hat eine spätere Hand ein paar Gazelen von Ġāmī geschrieben, deren erstes folgendermassen beginnt:

یا من بدا جمالت فی کل ما بدا بادا هزار جان مقدس ترا فدا

144 beschriebene Bl., dazu 9 vorgeheftete Bl.; 23×12 cm; 16 Zeilen. Bräunliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Lederband mit Pressungen, einige Blätter zerrissen, viele am Rande durch angeklebtes Papier ausgebessert, wodurch der Text bisweilen erheblichen Schaden gelitten hat. Ta'liq; Überschriften rot, Text mit roten oder grünen Linien umzogen [Nov. 390].

451.

یوسف وزلیخا, das bekannte romantische Gedicht des Ġāmī.

Anfang:

آهی غنچهٔ امید بگشای گلی از روضهٔ جاوید بنمای

PERTSCH, PH. 876, 4; SACHAU-ETHÉ 894, 8 ff.; RIEU, *Suppl.* 289 ff.; BROWNE, CC. CCLXVIII—CCLXXIII, *Suppl.* 1377 ff.; NALLINO 85; ROSS-BROWNE XLVI, 2:nd P. 9, CLXX, 4; ETHÉ 1300, 6, 1317 f., 1342 ff.; BROCKELMANN, Bresl. 11, Hamb. 176; VOLLERS 939; JACKSON-YOHANNAN 18, 19; PIZZI V; SCOTT O'CONNOR 95, 96; IVANOW 612, 21 ff., Curz. Coll. 736, *First Suppl.* 787, 5; Edinb. 294, 295, 424; GABRIELI 59, 254.

Ins Englische übersetzt von A. ROGERS, London 1892, 2:te Aufl. 1910, ins Französische von A. BRICTEUX, Paris 1927; siehe im übrigen EDWARDS 32 ff.

170 Bl., dazu je 10 unbeschriebene Blätter vorn und hinten;  $15\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$  cm; 13 Zeilen. Weisses Papier, etwas stockfleckig und auch sonst nicht ganz sauber; Pappband mit Lederrücken, die beiden Seiten der Deckel mit hübschen Bildern von Blumen in bunten Farben bemalt. Schönes Ta'liq. Die zwei ersten Seiten sind sehr reich und geschmackvoll verziert; ausserdem finden sich am Anfange der einzelnen Abschnitte noch kleine, hübsche 'Unwāne mit den Überschriften in Weiss auf goldenem Grunde. Umrandung von goldenen, grünen und blauen Linien; die Spalten durch eine breite, mit Blumen in verschiedenen Farben durchwebte goldene Leiste voneinander getrennt. Fein ausgeführte und gut gezeichnete Bilder, im ganzen 22 Stück, finden sich auf Bl. 9<sup>a</sup>, 12<sup>b</sup>, 20<sup>b</sup>, 24<sup>a</sup>, 29<sup>a</sup>, 37<sup>a</sup>, 40<sup>b</sup>, 50<sup>b</sup>, 59<sup>b</sup>, 67<sup>a</sup>, 70<sup>a</sup>, 77<sup>b</sup>, 83<sup>b</sup>, 98<sup>b</sup>, 108<sup>a</sup>, 112<sup>a</sup>, 116<sup>b</sup>, 127<sup>b</sup>, 136<sup>a</sup>, 144<sup>b</sup>, 148<sup>b</sup>, 158<sup>a</sup>. Von Bl. 12 ist die untere Ecke ohne Beschädigung des Textes weggerissen.

Auf einem der letzten Schutzblätter findet sich ein grösstenteils verwischter Siegelabdruck in hebräischer Schrift, wo ich nur  $\text{בן יצחק}$  zu erkennen vermag.

Abschrift vollendet am Mittwoch, dem 12. Du-l-Qa'da 1057<sup>1</sup> (= 9. Dez. 1647) [Nov. 356].

#### 452.

Dasselbe Werk, unvollständig und falsch gebunden.

Es sind nur folgende Blätter in nachstehender Reihenfolge vorhanden. Bl. 1—17, 145, 111—118, 142—144, 18—27, 40—51, 64—67, 106—110, 119—126, 130—141, 146—148. Lücken finden sich also nach Bl. 27, 51, 67, 126. Ausserdem fehlt der letzte Vers.

<sup>1</sup> Nach WÜSTENFELD fiel der 9. Dez. 1647 auf einen Montag.



83 Bl. mit Originalfoliierung, dazu 1 Schutzblatt vorn und 3 hinten;  $22\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$  cm; 15 Zeilen. Papier gelb, blau und grün, mit Gold überstreut, etwas wurmstichig und wasserfleckig, die Blätter an einigen Stellen am Rande durch angeklebtes Papier ausgebessert, doch ohne Beschädigung des Textes; Pappband mit goldenen Pressungen und Lederrücken. Kleines, hübsches Ta'liq, der Text mit blauen, schwarzen, goldenen und roten Linien umzogen, die Kolumnen durch goldene Verzierungen auf blauem Grunde voneinander getrennt. Am Anfang ein schöner 'Unwān in Gold und bunten Farben, auf Bl. 1<sup>b</sup> und 2 Pflanzenranken in verschiedenen Farben am Rande, die Überschriften sonst rot auf goldenem Grunde. Hübsche, aber jetzt etwas verblasste Bilder finden sich auf Bl. 7<sup>b</sup>, 18<sup>b</sup>, 23<sup>b</sup>, 124<sup>b</sup>. Die Innenseiten der Deckel sowie Bl. 1<sup>a</sup> und das vorletzte Schutzblatt sind mit Bildern von Blumen in grellen Farben geschmückt (Nov. 414).

453.

Dasselbe Werk, am Anfang und am Ende defekt.

Das Vorhandene beginnt:

دم آخر کزان کس را گذر نیست سر و کار تو جز با کارگر نیست

(= TOERNBERG CLXXIII, Bl. 171<sup>a</sup>, unten).

Am Ende fehlen etwa 23 Doppelverse; Lücken finden sich nach Bl. 64 und 88.

111 Bl. (109 nach der Foliierung; Nr. 15 und 44 sind aber zweimal gesetzt);  $21 \times 14\frac{1}{2}$  cm; 15 Zeilen. Papier gelblich, braun und blau, schmutzig und stockfleckig, mehrere Blätter zerrissen oder am Rande ausgebessert, doch ohne Beschädigung des Textes; lose Papierlagen aus den Deckeln herausgerissen. Gutes Nasta'liq; Überschriften rot, aber an mehreren Stellen verblasst [Nov. 455].

454.

لیلی و مجنون, das romantische Gedicht des Ġāmī über Leilā und Maġnūn, am Anfang und am Ende defekt.

Das Vorhandene beginnt:

آن نور که از شکاف کافست بیدار کن قاف تا بقافست

(= TOERNBERG CLXXIII, Bl. 220<sup>b</sup>). Es fehlen demnach am Anfang 13 Doppelverse.

Bricht ab im Abschnitt von بیمار شدن لیلی از خبر وفات مجنون mit folgendem Vers: ایشان را

کار تو ره وفا سپردن در شیوه مهر پا فشردن

(= TORNBORG Bl. 264<sup>a</sup> unten).

RIEU II, 645, 646, *Suppl.* 289—290; SACHAU-ETHÉ 894—900, 924; ROSS-BROWNE XLVI (S. 39); ETHÉ 1300, 1317, 1318; IVANOW 612—614.

Am Rande verschiedene Schreibereien in osttürkischer Sprache; auf Bl. 66<sup>b</sup> und 67<sup>a</sup> mehrere verwischte und unlesbare Siegelabdrücke.

107 Bl., dazu je 1 Schutzblatt vorn und hinten; 24 1/2 × 14 1/2 cm; 17 Zeilen. Weissliches Papier, stockfleckig und auch sonst nicht immer ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Überschriften rot [Nov. 893].

## 455.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—92<sup>a</sup>. لیلی و مجنون, das Gedicht Hâtifis über die Liebe Magnûns zu Leilâ.

Anfang:

این نامه که خامه کرد بنیاد تویق قبول روزیش باد

GEIGER-KUHN II, 237 ff.; BROWNE IV, 227; PERTSCH, PH. 903; SACHAU-ETHÉ 996—1005; RIEU, *Suppl.* 295—296; BROWNE, CC. CCLXXVIII—CCLXXIX, *Suppl.* 1112, 1113; SCHEFFER-BLOCHET 1404; ETHÉ 1398—1409; VOLLEES 942; BROCKELMANN, Hamb. 181, 2; Edinb. 297; IVANOW, *Curz. Coll.* 245.

Auf Bl. 92<sup>b</sup>—94<sup>a</sup> stehen einige osttürkische Verse.

Überschrift: هارون الرشید پادشاه مجنونین سوال ایتکانی

Anfang:

بر کونی مجنونکا هارون الرشید چون تکلم قیلدی انکا روز عید

Bl. 94<sup>b</sup> und 95<sup>a</sup> sind leer. Abschrift von علی قلی, vollendet im Jahre ۱۰۳۰۳, d. i. 1304 (1886/87).

2. Bl. 95<sup>b</sup>—114., Kurzer anonymer Kommentar zur خلاصه des Keidānī, am Ende defekt.

Anfang: الحمد لله رب العالمین یعنی حمد ثابت است الله  
تعلی را که رب العالمیان است

Überschriften in Nr. 1 rot; die erklärten Worte des Grundtextes in Nr. 2 rot oder schwarz überstrichen.

Die beiden hier zusammengeflochtenen Werke gehörten ursprünglich ganz verschiedenen Handschriften an.

114 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn; Nr. 1 26×15 cm, Nr. 2 21×13 1/2 cm; 11 Zeilen (Bl. 80—82<sup>a</sup>, 83<sup>b</sup>—91<sup>a</sup> 8—10 Zeilen, zum Teil schräg über die Seite geschrieben). Weissliches Papier, Nr. 2 unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq zwei verschiedener Hände; die Schrift wegen Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten mitunter undeutlich [Nov. 332].

456.

بنام خدا، das bekannte Lobgedicht Hätifis auf Timür. Titel fehlt.

Anfang:

بنام خدایی که فکر و خرد نیارد که تا کُنه او پی برد

GEIGER-KUHN II, 237, 239, 579; PERTSCH, PH. 908; SACHAU-ETHÉ 1006—1012; RIEU, *Suppl.* 295, 297; BROWNE, CC. CCLXXVIII, CCLXXX—CCLXXXII, *Suppl.* 344; ETHÉ 1410—1416; BROCKELMANN, Hamb. 179, 180; SCOTT O'CONNOR 100; IVANOW 649—652, *Curz. Coll.* 244; RIEDEL 38.

Auf den Schutzblättern Verse und allerlei Geschreibsel nebst ein paar unlesbaren Siegelabdrücken. Vier derartige Abdrücke finden sich auch auf Bl. 135<sup>a</sup>. Bl. 154<sup>a</sup> ist verkehrt, unterer Rand nach oben, beschrieben, Bl. 11<sup>b</sup> leer.

156 Bl., dazu 11 Schutzblätter vorn und 10 hinten; 26×16 cm; 15 Zeilen. Weissliches, auch gelbliches Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lädiert. Nasta'liq; Überschriften rot, manchmal aber Raum dafür leer gelassen.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich عمل ملا میر صحاف ۱۱۲۷.

Abschrift vom Jahre 1269 (1852/53) [Nov. 430].

457.

Der Diwān des Hilālī.

Anfang:

ای نور خدا در نظر از روی تو مارا بگذار که در روی تو بینیم خدارا

GEIGER-KUHN II, 246, 297; BROWNE IV, 234; PERTSCH, PH. 674, 98; SACHAU-ETHÉ 1019—1021; ETHÉ 1423—1425; BROCKELMANN, Hamb. 183; BROWNE, *Suppl.* 631—633; IVANOW 657, 658, *Curz. Coll.* 250, *First Suppl.* 804.

Siehe LUZAC 773. Lithographiert in Cawnpore 1865, 1878, 1894 und Lahore 1899.

97 Bl. mit Originalfoliierung (nach der Foliierung 98; Bl. 95 fehlt aber), dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter;  $18\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$  cm; 15 Zeilen. Gelbliches Papier, etwas stockfleckig und wurmstichig und auch sonst nicht ganz sauber, einige Blätter durch angeklebte Papierstückchen ausgebessert, doch ohne Textverlust; Lederband mit Pressungen und Leinwandrücken, schadhaft, im Einband ganz lose, die Deckel mit Kattun umwickelt. Hübsches Ta'liq; 'Unwān in Gold, Blau und Rot, der Text mit goldenen, roten und blauen Linien umzogen.

Auf dem Vorsetzblatt ein verwischter Siegelabdruck, auf Bl. 1<sup>a</sup> ein ebensolcher, der an der unteren Ecke rechts den Namen محمد enthält, im übrigen aber unleserlich ist [Nov. 536].

## 458.

Ein Gedicht über Jūsuf und Zaliḥā (Zuleiḥā) von Nāzīm aus Herāt, am Anfang und am Ende defekt. Titel fehlt.

Das Vorhandene beginnt:

چنان نزدیک با این دور گشتی که عکس نیست زو مهجور گشتی

GEIGER-KUHN II, 231 ff.; PERTSCH 951; SACHAU-ETHÉ 1130; ETHÉ 1593—1596; PIZZI XIV; IVANOW 779.

Lithographiert Lucknow 1870.

Dass Nāzīm der Verfasser ist, ergibt sich aus folgendem Vers (Bl. 171<sup>b</sup> unten), der auch von PERTSCH a. a. O. zitiert wird:

زهجرت در هزار و پنجه وهشت زمولوش سخن خوش دودمان گشت

Übrigens wird auch sein Gönner, der Statthalter عباس قلی, auf Bl. 19<sup>b</sup> erwähnt.

Wie aus einem Vergleich mit Nr. 459 hervorgeht, fehlen am Ende etwa drei Blätter.

Auf Bl. 45<sup>a</sup> und 46<sup>a</sup> verwischte und unlesbare Siegelabdrücke. Bl. 5 und 6 sind umzustellen.

171 Bl., dazu 8 unbeschriebene Blätter am Anfang und 5 am Ende;  $20\frac{1}{2} \times 11$  cm; 15 Zeilen. Gelbliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; die Blätter an mehreren Stellen durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne nennenswerte Beschädigung des Textes; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Zum Šikeste neigendes Ta'liq; Überschriften rot [Nov. 415].

459.

Dasselbe Werk, am Anfang defekt. Titel fehlt.

Das Vorhandene beginnt:

بایمان بتان صد کفر گوئی      بحرف توخطان مصحف بشوئی

(= Nr. 458, Bl. 14<sup>b</sup>, Z. 1). Bl. 32<sup>b</sup> ist leer.

160 Bl., dazu 1 ungezähltes Blatt kleineren Formats ( $16 \times 12$  cm) zwischen Bl. 85 und 86 und 1 Schutzblatt vorn;  $22\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$  cm; 15 Zeilen. Weisses Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Ta'liq; Überschriften rot. Die Schrift an mehreren Stellen, besonders gegen das Ende durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten gänzlich verwischt [Nov. 443].

460.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—80. Gazelen von Šā'ib in alphabetischer Reihenfolge nach den Reimbuchstaben, am Ende defekt. Titel fehlt; der Name des Verfassers wird aber mehrmals in den einzelnen Gedichten erwähnt.

Anfang auf Bl. 1<sup>b</sup>, von jüngerer Hand ergänzt:

قاتل من چشم می بندد دم بسمل مرا  
تا بماند حیرت. دیدار او در دل مرا

Die Auswahl ganz anders als in TOENBERG CLXXIX. Der erste Vers auf Bl. 2<sup>a</sup> lautet folgendermassen:

سایهٔ سروی که من در پای او آسوده ام  
از شکر خواب عدم بیدار میسازد مرا

(= TOENBERG Bl. 25<sup>b</sup>, Z. 6 v. u.).

Bricht ab auf Bl. 80<sup>b</sup> mit:

صفحهٔ آیینه را کاغذ سوزن زده کرد  
تا چه با سینۀ مجروح کند مرگانش

(= TOENBERG Bl. 192<sup>b</sup>, Z. 2 unten).

GEIGER-KUHN II, 312 ff.; BROWNE IV, 265; PERTSCH, PH. 956; SACHAU-ETHÉ 1131—1137; RIEU, *Suppl.* 328, 329; BROWNE, CC. CCXCVI—CCC, *Suppl.* 566—571; SCHEFFER-BLOCHET 1508; NALLINO 90; ROSS-BROWNE CLXXIII; ETHÉ 1606—1623; VOLLEERS 946; IVANOW 783—787, *Curz. Coll.* 274, 741, 742, *First Suppl.* 807, 816; Edinb. 304; GABRIELI 65, 79.

2. Bl. 82<sup>b</sup>—164. Der *Diwān* des *Bīdil*, abgekürzt, *Ġazelen* und *Rubā'ijāt* (Bl. 162 ff.) enthaltend.

Anfang wie in Nr. 462.

Auf Bl. 81 das arabische Alphabet und andere Federproben; Bl. 82<sup>a</sup> ist leer. Bl. 3 ist vor Bl. 17, Bl. 10—12 vor Bl. 27 und Bl. 114 zwischen Bl. 116 und 117 einzuschalten; Lücken finden sich nach Bl. 2, 9, 16, 20, 24, 82, 93, 99, 113, 115, 162.

Die beiden Werke gehörten ursprünglich verschiedenen Handschriften an. Auf Bl. 123<sup>a</sup> findet sich die Jahreszahl 1299 (1881/82).

164 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn; 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13 cm; Nr. 1 hat 13, Nr. 2 11 Zeilen. Papier in Nr. 1 teils weisslich, teils gelblich, schmutzig und stockfleckig, in Nr. 2 weiss; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, renoviert, der Rücken europäisches Fabrikat. *Nesta'liq* und *Ta'liq* [Nov. 381].

#### 461.

Der *Diwān* des *Abu-l-Ḥasan Bigāne* aus *Niṣāpūr*, *Ġazelen* in alphabetischer Reihenfolge nach den Reimbuchstaben und *Rubā'ijāt* (Bl. 97 ff.) enthaltend.

Nach IVANOW, *Curz. Coll.* S. 34 lebte der Verfasser im 11. Jahrhundert der *Higra*; im übrigen finde ich nur folgende Notiz über ihn bei SPRENGER, S. 110: »*Abū-l-Ḥasan By-gānah* has never visited India, but his *Dywān* had reached this country.»

Anfang der prosaischen Vorrede: زبان را چه یارا که چمن حمد  
 ناطقه آفرین را آراید و سخن را چه اندازه که گلشن نعت فصیح ترین عرب  
 و عجم را پیراید خشک نی بی ساز و برگ قلم در دوازده مقام منقبت چه  
 تواند سرود و راکب اندیشه شکسته قدم ازین مدارج لا یتناهی چند تواند  
 پیمود درین بوستان غنچه فکر خموشی و نیستی بودن خوشتر و درین عمان  
 غرقه گرداب عجز و پستی گردیدن بهتر طایر مجاز پرواز حقیقت آشیانه

ابو الحسن بیگانه چنین صوت آشیانه میگرد که چون از چمن اصلی پرواز  
بی بال و پری انجمن آرای گلزار وجود گردیدم بسبب نیت نسب پدر  
جسمانیم مرا مستی بکنیت اول و افضل ایمة طاهرین صلواة الله علیهم اجمعین  
گردانید و والد روحانیم بحیث بیگانگی صوری و آشنایی معنوی بیگانه خطابم داد

Anfang der Gazelen:

آلهی برق وحدت سار شمع راه مطلبیا  
که از تاریکی کثرت برون آیند مذهبیا

Auf dem Schutzblatt steht: »E. W. Winblad von Walter a  
Guñaro Hallberg«, auf Bl. 1<sup>b</sup>: »E. W. Wijnblad von Walter.  
Skänkt af Walther åt H. P. Nordmark«, auf der Innenseite des  
Hinterdeckels: »Inköpt 4 Febr. 1884 af en student D. Östman.«

104 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten; 17×11 cm; 12 Zeilen.  
Weisses, auch graues, mit Gold besprengtes Papier; Lederband  
mit Klappe; Goldpressungen auf den Deckeln. Schönes Ta'liq,  
der Text mit goldenen und blauen Linien umzogen, Bl. 1<sup>b</sup> ein  
hübscher 'Unwān in Gold und Farben.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> finden sich vier Siegelabdrücke. Nr. 1 (auch  
Bl. 4<sup>a</sup>, 66<sup>a</sup>, 67<sup>a</sup>, 103<sup>b</sup> und Schutzblatt) enthält folgende Worte:  
ما شا الله لا: Nr. 2: الحق المبین عبده محب علی<sup>1</sup> الملك لا اله الا الله  
من مملکات الفقیر الکاج مصطفى صدقی غفر له ۱۱۳۵: Nr. 3: قرة الا بالله  
Nr. 4 enthält nur Ornamente. Auf Bl. 41<sup>a</sup> findet sich ein Stempel  
mit der Inschrift افوض امری الى الله nebst ein paar unleserlichen  
Worten; ein anderer, der auf Bl. 41<sup>b</sup> abgedrückt ist und auch  
auf Bl. 91<sup>a</sup> wiederholt wird, ist nicht mehr zu entziffern [Nov. 47].

#### 462.

Der Dīwān des Bīdīl, Gazelen in alphabetischer Reihenfolge  
nach den Reimbuchstaben und Rubā'ijāt (von Bl. 182<sup>b</sup> an) ent-  
haltend.

Anfang:

باوج کبریا کز پهلوی عجزست راه آنجا  
سر مویی گر اینجا خم شوی<sup>2</sup> بشکن کلاه آنجا

<sup>1</sup> Der Name ist undeutlich und etwas unsicher, die Jahreszahl in Nr. 3  
ebenso.

<sup>2</sup> Var. کنی.

GEIGER-KUHN II, 300 ff.; PERTSCH, PH. 966; SACHAU-ETHÉ 1169—1170; ETHÉ 1676 ff.; BROWNE, *Suppl.* 1056; IVANOW 836—840, *Curz. Coll.* 286, *First Suppl.* 809.

Lithographiert Bombay 1875, Delhi 1883, Cawnpore 1886.

192 Bl., dazu je 4 Schutzblätter vorn und hinten;  $25 \times 14\frac{1}{2}$  cm; gewöhnlich 15 Zeilen. Weissliches Papier, etwas stockfleckig, mehrere Blätter am Rande durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Šikeste. Die Schrift bisweilen durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten undeutlich.

Bl. 1—6 von jüngerer Hand ergänzt; dann folgt eine Lücke, Bl. 7—8 unbeschrieben. Bl. 91 ist durchlöchert, Bl. 141<sup>b</sup> durchstrichen.

Auf Bl. 8<sup>b</sup> findet sich ein unleserlicher Siegelabdruck [Nov. 388].

#### 463.

Derselbe Dīwān, Ġazelen und Rubā'ijāt (Bl. 181\* ff.) enthaltend.

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—11, 32—83, 16, 17, 84—86, 97, 87—96, 98—134, 27—31, Lücke, in die Bl. 18—19 zweifellos gehören, 12—13, 20—24, 14, 15, 25, 26, 135 ff.

Auf Bl. 153\* findet sich folgende Notiz, die hier wörtlich wiedergegeben wird: <sup>1</sup> این کتاب ملا محمد نیظامدین بای . . . . . بای<sup>1</sup> اوغلی لارینکی دور سنه ۱۳۰۰ یلنده ۱۵نجی ماه جمادای اولای تحریر یافت

Darunter steht:

هر که خاند دعا تمع دارم      زالکه من بنده گناه گارم  
کتبه ملا نیظام بای

Am Ende Federproben.

188 Bl. mit Originalpaginierung bis einschliesslich S. ۵۱;  $26 \times 14\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weisses Papier, etwas stockfleckig und auch sonst nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Leinwandrücken, im Einband ganz lose, das erste Blatt an den Vorderdeckel angeklebt und deshalb nicht gezählt, einige Blätter zerrissen. Šikeste. Die Schrift bisweilen durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten zum Teil verwischt [Nov. 426].

<sup>1</sup> Ein unleserlicher Name.



464.

Derselbe Diwān.

Die Rubā'ijāt beginnen auf Bl. 148<sup>a</sup>.

Bl. 127 ist zwischen Bl. 124 und 125 einzuschalten.

152 Bl., dazu 1 Schutzblatt am Ende; 26 1/2 × 15 cm; 11—13 Zeilen. Papier weiss und gelblich, wasserfleckig und nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Kattunrücken, schadhafte, einige Blätter am Rande zerrissen, doch ohne Textverlust, Bl. 1 an den Deckel angeklebt. Šikeste. Die Schrift bisweilen durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten zum Teil verwischt und undeutlich. Bl. 76<sup>b</sup> ist leer.

Abschrift vollendet in Šāš im Muḥarram 1281 (beg. 6. Juni 1864) [Nov. 416].

465.

Derselbe Diwān, am Anfang und am Ende defekt.

Nach Ausweis der Originalfoliierung fehlen am Anfang 3 Bl.; das Vorhandene beginnt:

خیال جلوہ زار نیستی ہم عالمی دارد  
مگر در خود فرو رفتن کند ایجاد جاہ آنجا

(= Nr. 462, Bl. 2<sup>a</sup>, Z. 1<sup>b</sup>—2<sup>a</sup> in umgekehrter Reihenfolge).

Auf Bl. 127<sup>a</sup> am Rande steht: ملا منصور خواجہ نی کتابی دار [اور].

151 Bl. mit Originalfoliierung, die jedoch bald abbricht und auch nicht ganz richtig ist; 24 × 13 1/2 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, ziemlich schmutzig und stockfleckig, mehrere Blätter zerrissen oder am Rande durch angeklebtes Papier ausgebessert, doch ohne Beschädigung des Textes; von dem letzten Blatt ist die untere Ecke abgerissen; Pappband mit Lederrücken, im Einband lose, der Vorderdeckel lädiert; vom Hinterdeckel ist ein grosses Stück abgebrochen. Šikeste. Die Schrift mitunter zum Teil verwischt.

Auf Bl. 78<sup>a</sup> findet sich die Jahreszahl 1296 (1878/79) [Nov. 438].

466.

Derselbe Diwān, Gazelen und Rubā'ijāt (Bl. 109<sup>a</sup> ff.) enthaltend.

Eine Lücke findet sich zwischen Bl. 61 und 62.

111 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten;  $24 \times 14 \frac{1}{2}$  cm; gewöhnlich 11 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig und nicht ganz sauber, am Rande häufig durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne Textverletzung; Pappband mit Pressungen und Lederücken. Zum Šikeste neigendes Nasta'liq [Nov. 378].

## 467.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—23. Ausgewählte Ġazelen von Bīdil.  
Anfang wie gewöhnlich.
2. Bl. 24<sup>b</sup>—103<sup>a</sup>. Ġazelen und einige Rubā'ijāt von Šā'ib.  
Anfang:

زهر نقاب خجالت برهنه روی ها خموشی تو زبان بند کامجوی ها

Auch das Vorsetzblatt ist mit Versen voll beschrieben; auf Bl. 103<sup>b</sup> und dem Schutzblatt hinten Federproben, Sur. 1 und 114, auf Bl. 24<sup>a</sup> eine Bemerkung über das rituelle Gebet im Ramaḍān. Nach Bl. 16 findet sich eine Lücke.

103 Bl., dazu je 1 Schutzblatt vorn und hinten;  $25 \frac{1}{2} \times 15$  cm; 19 und 13 Zeilen. Gelbliches Papier, etwas schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, schadhaf, im Einband lose, einige Blätter am Rande zerrissen. Nasta'liq; Text mit einer roten Linie umzogen [Nov. 441].

## 468.

Der Dīwān des Ġemāl ed-dīn Aḥmed Hānsawī, Ġazelen, Qaṣīden und Rubā'ijāt (Bl. 241 ff.) enthaltend, am Anfang defekt und auch im Innern lückenhaft.

Wie die ursprünglich vorhandene, jetzt aber zum grossen Teil weggeschnittene Originalfoliierung ausweist, fehlen anfangs 2 Blätter.

Der Name des Verfassers findet sich teils auf dem Schutzblatt vorne, woselbst steht: دیوان شیخ جمال و دیوان احمد, teils im Kolophon, der folgendermassen lautet: تمام شد هذا النسخة دیوان از تصنیف حضرت قطب الاقطاب مخدوم شیخ جمال علیه الرحمة والغفران روز چهار شنبه وقت چاشتگاه بتاریخ نهم شهر صفر ختم الله . . . . .

<sup>1</sup> Sic.

هانسوی  
 . . . . .<sup>1</sup> عین النحیف فقیر طاهر ابن قاضی منصور سراج

بیت

[هر که خواند دعا طمع دارم]<sup>1</sup> زانکه من بنده گندگارم

In den Schlussversen der einzelnen Gedichte ist übrigens bald von احمد, bald von جمال die Rede.

Daraus ergibt sich, dass der eigentliche Name des Verfassers Ahmed und sein تخلص Gemāl war. Nun finden sich auf Bl. 157 mehrere Lobgedichte auf seinen Lehrer, einen gewissen شیخ فرید الدین. Dass dieser in Indien tätig war, geht aus folgendem Vers (Bl. 157<sup>a</sup>) hervor:

اهل اقلیم هند می باشند سال و مه در پناه پیر جمال

Da es ferner (Bl. 157<sup>b</sup>) in bezug auf denselben heisst:

گر می رود بجوی ذکر خلق آب صاف  
 در جوی پیر من شکر و شیر می رود

kann man schwerlich umhin, an den bekannten Ferīd ed-dīn Mas'ūd Šakar-gang (oder Gang-i-šakar) zu denken, der nach der *Enzykl. des Islām* s. v. *Šakar-Gandj* am 5. Muḥarram 664 (= 17. Okt. 1265) in Multān starb und der nach IVANOW, *Curz. Coll.* 468,2 ebenfalls فرید الحق genannt wurde. Unter seinen Nachfolgern erwähnt IVANOW in seinem Bericht über die grosse hagiologische Kompilation گلزار ابرار (*Concise descriptive Catalogue of the Persian Manuscripts*, Nr. 259, S. 98) einen Šeiḫ namens Jamālu'd-Dīn Aḥmad Khaṭīb Hānsawī, und da der Verfasser des Dīwāns sich an mehreren Stellen teils احمد خطیب<sup>2</sup>, teils جمال خطیب<sup>3</sup> nennt und auch der Schreiber der Handschrift den Namen هانسوی (d. h. »aus Hānsī« im Pendschāb) führt, liegt die Annahme nahe, dass der Verfasser mit dem oben genannten Gemāl ed-dīn Aḥmed Ḥaṭīb Hānsawī identisch ist.

<sup>1</sup> Fehlt in der Handschrift, weil der betreffende Teil des Blattes abgerissen ist.

<sup>2</sup> Z. B. Bl. 191<sup>b</sup>:

من احمد خطیبم واز بهر طیلسان پودم تواضع آمد و تارم شکستگی

<sup>3</sup> Z. B. Bl. 219<sup>a</sup>:

گرچه گند کرد جمال خطیب لیکت بجز والله دیدار نیست

In dem grossen biographisch-anthologischen Werke *صحن* *ابراهیم*, das eine wahre Fundgrube von Notizen über persische Dichter verschiedener Zeiten enthält, und von dem die Preussische Staatsbibliothek eine ausserordentlich wertvolle Handschrift besitzt, wird nach PERTSCH, PH. 663, S. 636, Nr. 27 auch ein <sup>1</sup> *شیخ جمال الدین هانسوی* erwähnt. Durch die Gefälligkeit Herrn Professor G. WEILS erhielt ich eine Photographie der beiden Seiten des betreffenden Berliner Codex, welche Biographien persischer Dichter namens *جمال* enthalten; über *جمال الدین هانسوی* teilt aber diese Quelle nur folgendes mit: *شیخ جمال الدین هانسوی* از مشایخ هند و معاصر شیخ فرید شکر گنج بود

Um wenn möglich mehr Material zu bekommen, wandte ich mich dann an Herrn Dr. W. IVANOW in Calcutta, der die Biographie des *Gemāl ed-dīn Hānsawī* aus dem *گلزار ابرار* sofort abschrieb und mir ausserdem ein Exemplar der *تذکره علمای هند* von Raḥmān 'Alī, 2. Aufl. Lucknow 1914 schickte, wo *Gemāl ed dīn Hānsawī* ebenfalls erwähnt wird.

Im *گلزار ابرار*, Bl. 17<sup>a-b</sup> lautet seine Biographie folgendermassen: *یاد شیخ جمال الدین احمد خطیب هانسوی، حنفی نژادست، حضرت گنج شکر اورا فراوان دوست داشتی چنانچه بمحبت او دوازده سال در هانسی اقامت نموده و قرار یافته که از خلفای من هر کرا جمال من روا دارد خلافت او مسلم باشد و اجازت نامه هر که پاره کردی باره او فرمودی پاره کرده جمال را فرید نتواند دوخت، از کلمات موعظت سمات اوست گفتار بی کردار نزنید رفتار هر که از تو نیاید گفتار او بگذار که بس سرد نماید، گویند چون شیخ بهاء الدین زکریا را ملاقات نمود بر همه خلفای خود بر گزید و بنا بر انبساطی که از روی محبت بخدمت گنجشکر داشت بر نگاشته فرستاد که من همه ارادت گزینان و خلافت مندان خود را بآنحضرت بعوض تنها شیخ جمال الدین میگزیرانم *طریقه فتوة* [sic] آنکه سودا برهم نزنند در جواب نوشت که جمال جمال منست معاوضه در مال گنجایش دارد*

<sup>1</sup> PERTSCH unrichtig *مانسوی*.

<sup>2</sup> Nach IVANOW 259, Nr. 40 *•Bahān' d-Dīn Zakariyā Multānī (d. 665/1266)•*.

نه در جمال، منظومه دارد که دران مراتب اولیای خدا واحوال طایفه رجال بنظم در آورده بمطالعه آن شمه بزرگ خوئی و عرفان منشی او پیدا میگردد،

In der تذکره علمای هند S. 42 heisst es: شیخ جمال الدین احمد هانسوی الخطیب انتساب او بامام اعظم ابو حنیفه<sup>1</sup> کوفی است از اعظم خلفای شیخ فرید الدین گنج شکر قدس سرهما جامع کمالات ظاهر و باطن بود صاحب ترجمه رسائل و اشعار وارد که در میان مردم یافته می شوند از آن جمله رساله مہمات بزبان عربی جامع کمالات متفرقه است که درو اوصاف فقر بیان فرموده قبرش در قصبه هانسی است یزار ویتبرگت به

Da es sich aus obigen Quellen zur Genüge ergibt, dass Šeiḫ Ğemāl ed-dīn Aḥmed Hānsawī el-Ḥaṭīb sich auch als Dichter hervortat, so kann kein Zweifel bestehen, dass der vorliegende Diwān von ihm herrührt. Von seiner Gedichtsammlung ist übrigens meines Wissens keine andere Abschrift bekannt.

Das Vorhandene beginnt auf Bl. 2\*:

سلطان تخت دوم کز هیبتش مدام شاید اگر بلرزد چون کاه کوهسار

Die richtige Reihenfolge der Blätter ist: Bl. 2—27, 133—188, 193, 189—192, 194—196, 54—60, 1, 61—119, 34, 47—51, 120—123, 37—46, 197—241, 124—132, 28—30, 52, 53, 31—33, 35, 36, 242 ff. Lücken finden sich nach Bl. 12, 27, 196, 34, 123, 46, 241, 52, 53, 33, 256.

In den Überschriften der einzelnen Gedichte wird die Anzahl der Verse immer angegeben.

Auf dem Vorsetzblatt stehen die Merkwörter ابجد ff., auf der Innenseite des hinteren Deckels folgender türkische Vers:

بنده قلا ر حیلہ تدبیرنی تنکری قلا ر حیلہ تقدیرنی

Auf Bl. 231\* hat ein früherer Besitzer geschrieben: این کتاب از محمد کاشف باشد هر که دعوا کند باطل باشد

260 Bl., dazu je 1 Schutzblatt vorn und hinten;  $24 \times 17\frac{1}{2}$  cm; 21 Zeilen. Gelbliches Papier, durch Insektenfrass beschädigt und am Kande von Wasser gebräunt, der Rand an vielen Stellen mit angeklebten Papierstreifen ausgebessert, doch, vom ersten und letzten Blatt abgesehen, ohne Textverlust. Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Neshī; Überschriften rot. [Nov. 360].

<sup>1</sup> Vgl. Bl. 155<sup>b</sup> مدح ابو حنیفه und 156<sup>a</sup> مدحه فی مدحه.

## 469.

Ein Dīwān, Gazelen in alphabetischer Reihenfolge nach den Reimbuchstaben enthaltend.

Anfang:

ای برده بتاراج غمت حاصل مارا در خفیه ستم ریخته دل خون مارا

Der Verfasser ist zweifellos Haidar, der an mehreren Stellen erwähnt wird; siehe RIEU II, 736, SACHAU-ETHÉ 1030 und IVANOW 665, 666, 1760, wo aber der Anfang des Dīwāns verschieden ist.

Auf Bl. 1<sup>a</sup>, 102<sup>b</sup> und dem Schutzblatt Federproben und rohe Zeichnungen, Blumen und Blätter darstellend. Die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—18, 21, 22, 19, 20, 23 ff.

102 Bl., dazu 1 Schutzblatt am Ende; 24 1/2 × 14 1/3 cm; 11 Zeilen. Weisses Papier, etwas stockfleckig; Pappband mit Presungen und Lederrücken. Nestaḥliq.

Auf Bl. 102<sup>a</sup> findet sich die Jahreszahl 1291 (1874/75) [Nov. 389].

## 470.

هدیه راز<sup>س</sup>, Sammlung von Gedichten, Panegyrik und Beschreibungen merkwürdiger Plätze enthaltend, am Anfang defekt. Der Titel findet sich teils auf dem ersten Vorsetzblatt, teils am Ende (Bl. 67<sup>b</sup>). Ausserdem steht auf dem Rücken: . . . هدیة راز تصنیف ملا . . . , der Name des Verfassers ist aber weggerissen.

Das Vorhandene beginnt:

نگار<sup>1</sup> دید چون از ساغر خواب کشیده جرعه شد مست بی تاب

Als Proben des Inhalts seien hier folgende Kapitelüberschriften angeführt: Bl. 11<sup>a</sup> در مدح سلطان العارفين ارکان الواصفين, Bl. 20<sup>a</sup> در مدح خلاصه معبود سلطان شاه داود, سلطان احمد در احمد آباد, در مدح شهید الشهداء سلطان آسا شهید برادر سلطان شاه داود, Bl. 21<sup>b</sup> در مدح سره, در مدح حقایق پناه عوارف دستگاہ حضرت مخدوم شیخ نصیر الدین, Bl. 26<sup>a</sup> در صفت, Bl. 37<sup>b</sup> در مدح قصبه نوساری, Bl. 30<sup>b</sup> طوسی قدس سره, حوض که طهارت گاہ قدسیان است

<sup>1</sup> Sic.

Daran schliessen sich auf dem ersten Schutzblatt am Ende einige Bemerkungen in Prosa. Auf einem der folgenden Schutzblätter stehen ein paar Verse und darunter die beiden Jahreszahlen 1247 (1831/32) und 1295 (1878). Zwischen Bl. 64 und 65 findet sich eine Lücke.

67 Bl., dazu vorn und hinten je 7 Schutzblätter;  $16\frac{1}{2} \times 10$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, sehr wurmstichig; Lederband, ebenfalls durch Insektenfrass beschädigt. Sükeste; Überschriften rot oder schwarz; am Anfang und am Ende Raum dafür leer gelassen.

Auf Bl. 67<sup>a</sup> findet sich die Jahreszahl 1127 (1715) [Nov. 523].

### 13. Handschriften vermischten Inhalts.

471.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—58. Erklärung gewisser in الفوائد الضیائیة vorkommender arabischer Ausdrücke von Muhammed Qāsım ibn Abu-l-Qāsım el-Buḥārī. Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: شرح كافیة.

Anfang: رب یسر وتم بالخیار<sup>1</sup> اثنیه نامحدود مر قاویرا که مثلهای کتاب کریمش از محض فضل سبب هدایت اکثر مومنان ساخته دو مصراع شب روزرا دوستی ترتیب داده غوغای غرابت آنرا در عالم انداخته و درود نامحدود بر سیدیکه تفسیر احادیث حکمت تأثیرش اصول فروع را بیان است و بر آل اصحابش که آیت کریمه مثلهم فی التورات و مثلهم فی الانجیل در وصف ایشان است اما بعد بنده کمینه حضرت باری محمد قاسم ابن ابو القاسم البخاری المشهور اندیشه کرد که ترجمه آیات و احادیث و ابیات و امثال و لغاتیکه در شرح کافیه مخدوم جامی قدس سره السامی ایراد یافته مرقوم گردد تا مبتدیان را مفهوم گردد این اندیشه را بظهور آورده بتوفیق ملک علام چند ورقی کتابت کرد

<sup>1</sup> تتم بالخیر Statt.

Auf Bl. 53<sup>a</sup> ein hierher nicht gehörendes Bruchstück eines arabisch-persischen Wörterbuchs mit folgendem Anfang: نمس پنهان نکش تقی رسانیدن چاه. Bl. 53<sup>b</sup> ist leer.

Abschrift vom Jahre 1278 (1861/62).

2. Bl. 59. Anfang einer Abhandlung ähnlichen Inhalts.

Beginnt: الحمد لله رب العالمين والصلوة على خير خلقه محمد وآله واصحابه اجمعين بدان اسعدك الله فى الدارين اين كتاب ايست مختصر در بيان ترجمه الفاظها كه در كتب عربى ايراد مى يابد

3. Bl. 60<sup>b</sup>—69<sup>b</sup>. Definitionen theologischer und philosophischer Begriffe in arabischer Sprache.

Anfang: تعريف المشهور الرسول انسان بعنه الله تعالى الى الخلق لتبليغ الاحكام الشرعية بشرط ما فيه الكتاب والنبي كذلك لكن لا بشرط فيه الكتاب فيكون النبي اعم من الرسول

4. Bl. 69<sup>b</sup>—89<sup>a</sup>. Persischer Kommentar zu Qazwinis الرسالة المنطقية الشمسية فى القواعد المنطقية, siehe Nr. 187.

Anfang (nach Anführung der ersten Worte des arabischen Textes): اگر شخصی گوید كه مصنف اشار گفتست چرا دل نگفتست ج فرقست ما بين اشاره وما بين دلالت

Auf Bl. 60<sup>a</sup> ein osttürkischer Vers, auf dem Schutzblatt ein medizinisches Rezept in persischer Sprache.

89 Bl., dazu 1 Schutzblatt am Ende; 20×13 cm; 8—13 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig, der untere Rand durch eingedrungene Feuchtigkeit stark gebräunt; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq verschiedener Hände; Stichwörter rot überstrichen.

Auf den Deckeln ist die Firma des Buchbinders viermal aufgestempelt, nämlich: عمل بدر الدين خواجه صكاف ۱۲۷۷ [Nov. 383].



472.

Titel von jüngerer Hand: *مجموعۃ رسالہ<sup>1</sup> ومقامات<sup>1</sup> نقشبندیہ وتذکرۃ الاولیاء ومرآة القلوب و...<sup>2</sup> خواجہ احمد یسوی*

1. Bl. 1—2. Bruchstück einer persischen Abhandlung in Fragen und Antworten.

Anfang wie in Nr. 14, 9.

Auf Bl. 3 Sprüche des Propheten in arabischer Sprache und Bemerkungen über das rituelle Gebet, wie *در بیان دانستن در بیان مکروہات<sup>1</sup> نماز, اوقاۃ<sup>1</sup> صلوة خمس* u. dgl.

2. Bl. 4—6<sup>a</sup>. Kurze Darstellung der Glaubensartikel und der religiösen Pflichten, in persischer Sprache. Beginnt mit der gewöhnlichen Doxologie.

3. Bl. 6<sup>b</sup>. Eine arabische Tradition und ein persisches Fragment, das folgendermassen beginnt: *در ہدایت الفقہ میگوید نفل گذاردن بعد از نماز بامداد وبعد از نماز دیگر وبعد از فرو شدن آفتاب*

4. Bl. 7—20. Lehrgedicht, die wichtigsten Begräbniszeremonien enthaltend, mit folgender Überschrift: *در بیان شستن مردہ واحکام او*

Anfang:

*در صلوة فقیہ مسعودی انجرا رضای معبودی*

5. Bl. 21. Arabische und persische Traditionen.

6. Bl. 22<sup>a</sup>. Bruchstück, arabische Wörter mit persischer Übersetzung enthaltend.

Anfang: *بطینخ خربزہ تفاح سیب خوخ شفتالو*

Darunter steht: *تمام شد لغت مسلک المتقین من تصنیفاۃ صوفی اللہ یار رحمۃ اللہ علیہ*

Auf derselben Seite steht das *دعای قنوت* benannte Gebet mit persischer Übersetzung. Bl. 22<sup>b</sup>—24 sind leer.

7. Bl. 25—26. Nochmals ein Bruchstück des *مسلک المتقین* betitelten Wörterbuches von Şūfi Allāhjār.

<sup>1</sup> Sic.

<sup>2</sup> Ein unleserliches Wort, etwa *وحدیث*. Nach *احمد یسوی* stehen noch drei Wörter, die ich nicht entziffern kann.

Anfang: مسلم مسلمان مجوسی آتش پرست نصاری اروس یهودی  
کافرستانی نومی کافر مخلص مسلمان فساق جمع فاسق

Bl. 27 ist leer.

8. Bl. 28—33<sup>a</sup>. درود مستغاث.  
 9. Bl. 33<sup>a</sup>—38<sup>a</sup>. Die Weinqašīda des 'Abdelqādir el-Gīlānī mit persischer Interlinearversion, siehe Nr. 238, 9.

Anfang: سقانی الحب کاسات الوصال بوشانید مرا دوستی خدای

Bl. 38<sup>b</sup> ist leer. تعلی کاسهای وصال

10. Bl. 39—43, 46—50. Bruchstück einer theologischen Abhandlung über die Gemeinde, das Imamāt u. dgl.

Anfang: خواجه امام فخر الدین زاهد رحمه الله گفت که قاضی  
امام ناصح را ظالمی در بند کرده بود وی در آن اندیشه بخواب رفت  
آینده را بخواب دید که پیامد و او را گفت

Bl. 44—45 enthalten ein Fragment, das sich auf die تراویح und die جنازہ bezieht und nicht hierher gehört; dagegen scheint das auf Bl. 51<sup>a</sup> befindliche Bruchstück mit Nr. 10 zusammenzuhängen. Bl. 51<sup>b</sup> ist leer.

11. Bl. 52. Ein Abschnitt, betitelt بیان انتساب صاحب زاده کلان  
بحضرت مجدد الف ثانی<sup>1</sup> رحمت الله علیه

Anfang: باید دانست که فقیرا نسبت ولادة در جانب حضرت  
مجدد الف ثانی رضی الله عنه از جانب قبلگاه و از جانب والدة  
از هر دو جانب است بتفصیل بیان کرده میشود علما ولادة را دو طریقه  
مقرر کرده اند هر ولادة که از پسر است او را ولادة کبری میگویند و هر  
ولادة که از جانب دختر است او را ولادة صغری میگویند

Von anderer Hand wird derselbe Abschnitt auf Bl. 54—55<sup>a</sup> nochmals wiederholt; Bl. 53 enthält Traditionen über das Gedächtniswort أبجد, Bl. 55<sup>b</sup>—56<sup>a</sup> Bemerkungen über die Wirkung Mekkanischer Sennesblätter (*Cassia lanceolata*) mit

<sup>1</sup> Vgl. unten, Nr. 23; über Ahmed bin Raff' ed-din Fāruqī Sarhindī, »the renewer (of Muhammadanism) in the second millennium«, gestorben im Jahre 1034 (1624), siehe IVANOW, Curz. Coll. 82.

der Überschrift *خاصیت سناء مکی*, vgl. SACHAU-ETHÉ 1241, 49. Daran schliessen sich auf Bl. 56<sup>b</sup>—57<sup>a</sup> arabische Gebetformeln, wie *اعوذ بالله من الشيطان الرجيم* u. dgl.; Bl. 57<sup>b</sup> ist leer.

12. Bl. 58—70. Ein Abschnitt über den Emīr Kalān.

Anfang: *هذا رساله حضرت سيد امير كلان عليه الرحمت والرضوان*  
*اين است اكنون چند كلمه از مقامات وكرامات حضرت امير ذكر*  
*كرده ميشود*  
 Bl. 67 ist vor Bl. 66 zu stellen.

13. Bl. 71—151. *انيس الطالبين ووعده المساكين*, über die Naqābendī-Sekte, von Ṣalāḥ bin Mubārak el-Buḥārī, defekt.

Anfang: *حمد بی نهایت حضرت خدای را که جل جلاله وعم نواله*  
 PEETSCH, PH. 4, 23; ETHÉ 1851; IVANOW 244, Curz. Coll. 64.

14. Bl. 152—156. Genealogien des Aḥmed Jasawī (نسب نامه) und des Ismā'īl Atā (نسب نامه) (خواجه احمد يسوی رحمة الله عليه), beide in osttürkischer Sprache, nebst persisch abgefassten Traditionen von Ḥakīm Atā, Šeiḥ Šiblī u. a.

Bl. 115<sup>b</sup>—117 sind leer, Bl. 157—158<sup>a</sup> ebenso, abgesehen von einem arabischen Gebete (اللهم صل على محمد الخ).

15. Bl. 158<sup>b</sup>—177<sup>a</sup>. *مرآت القلوب*, sufische Abhandlung in osttürkischer Sprache in 3 Kapiteln (1. *شريعة*, 2. *طريقت*, 3. *حقيقت*) von Muḥammed Dānišmend.

Anfang: *الحمد لله السميع العليم وسبحان الله الخلاق الكريم يعنى*  
*بيلكيل و آگاه بولغيل كه بو رساله متبركه نى جمع قيلغان برهان الشريعت*  
*وارباب الطريقت يعنى مولانا صوفى دانشمند ترور كيم حضرت سلطان*  
*العارفين وقدوة المتورعين وقطب الاقطاب روى زمين يعنى خواجه احمد*  
*يسوى [sic] رحمة الله عليه بينك اقوال لارى نينك بو عزيز صوفى محمد*  
*دانشمند ايتورلار*

16. Bl. 177<sup>a</sup>—218. Eine ähnliche Abhandlung von Isḥāq ibn Ismā'īl Atā in 4 Kapiteln (1. *فى بيان ارواح المشايخ*, 2. *فى بيان*, 3. *الاعمال والدعاء*, 4. *فى بيان آداب المرابين*), ebenfalls in osttürkischer Sprache.

Anfang: الحمد لله الذى نور قلوب المشتاقين بنور ذكره سرّاً واکراماً واشکر<sup>1</sup> ارواح المحکّين بشراب مؤدّة لطفاً واحرق نفوس المشتاقين بشوق لقائه والزمها ببيان من مدّتهم الزاماً والصلوة على رسوله ليالياً<sup>2</sup> وایاماً وعلى آله واصحابه مؤتمناً واماماً اما بعد فهذه الرسالة من تصانيف شيخ المحققين قطب السالکين مبین الشريعة وبيان الطريقة منور الحقیقة هادى السبيل الرشاد اعنى خواجه اسحاق ابن سلطان العارفين قطب الاولياء سلطان اسماعيل رئيس العاشقين مزین الشهداء رحمة الله عليه والسلامنى يبانى

Auf Bl. 219 stehen Rezepte از برای قوة باه und persische Verse; darauf folgen arabische Gebete, astrologische Anweisungen u. dgl.; übrigens ist Bl. 225 vor Bl. 224 zu stellen. Daran schliessen sich auf Bl. 226 ff. wieder arabische Anrufungen und Koranzitate, zum Teil mit persischen Interlinearglossen.

17. Bl. 230<sup>b</sup> ff. بخت نامه.

Anfang: اسناد دعای بخت نامه اینست بدانکه آندعا در خزینة<sup>3</sup> ملک اسکندر ذو القرنین بود بشرافت آندعا اینهمه بخت دولت یانت

18. Bl. 234—236<sup>a</sup>. Ein Abschnitt mit der Überschrift: چهل ربّنا. Darauf folgen 50 (nicht 40) Anrufungen, die sämtlich mit ربّنا beginnen, nebst einem Schlusswort mit der Überschrift: خواصّ چهل ربّنا.

19. Bl. 236<sup>a</sup>—241. اسناد دعای کیمیای سعادت. Darauf folgen 50 verschiedene Sätze (کلمه) und schliesslich die اسماء الله.

20. Bl. 242—249. Briefe und Abhandlungen sufischen Inhalts (Bl. 242<sup>a</sup> پس این مکتوب از هندوستان از جناب میرزای جان جانان (Bl. 243<sup>a</sup> این مکتوب از خلیفه<sup>3</sup> Bl. 243, بحضرت ایشان موسی خان دهبیدی خدا آگاه میانملا معلى شاه بان هادى طریق یقین بحضرت ایشان (در بیان طریقه مبارک<sup>3</sup> Bl. 244, خلیفه محمد امین دهبیدی).

Auf Bl. 250<sup>a</sup> ein Bruchstück, arabische Gebete enthaltend.

<sup>1</sup> Sic; gemeint ist wahrscheinlich واسکر.

<sup>2</sup> Sic.

21. Bl. 250<sup>b</sup>—273. <sup>1</sup> رساله میرزای جان جانان، Übersicht der wichtigsten Lehren der Naqšbendī- und Muğaddidī-Derwische, im Jahre 1212 (1797/98) von Ġulām 'Alī Naqšbendī verfasst.

Anfang: بعد از حمد و صلوة فقیر عبد الله معروف<sup>2</sup> بسلام علی عفی عنه گذارش مینماید که بیست دو ساله بودم که هدایت و عنایت بیغایت الهی شامل حال الفقیر گردیده بجناب فیضآب فرید زمان وحید دوزان مطلع انوار منبع اسرار محیی سنن نبویّه قیمّ طریقه احمدیّه شمس الدین حبیب الله مرزای جان جانان قدس الله سرّه العزیز رسانید و مستفید شرف اراده و بیعت بخدومت مبارک حضرت ایشان در خاندان علیّه قادریّه گردانید . . . . . (Bl. 252\*) . . . . .

درین ایام که سنه هزار دو صد و دوازده است بینکلیف بعضی عزیزان این صد فواید از کلام مبارک حضرت خواجه گان نقشبندیّه و اکابر مجددیّه رضی الله عنه که التفات نموده اند جمع کرده آمد و اینهمه تحریر و تقریر

22. Bl. 274—277<sup>b</sup>. Abhandlung in Briefform über die wichtigsten Voraussetzungen für wirkliche Frömmigkeit vom Standpunkte der Naqšbendī-Derwische.

Anfang: بعد حمد و صلوة فقیر درویش مجدّد بخدومت برادران و دوستان خود گذارش مینماید ای برادران چیزی که اول بر طالب لازم و واجب است دوام اتباع سنّت و اجتناب بدعت است

23. Bl. 277<sup>b</sup>—285<sup>a</sup>. رساله دوایر، sufische Abhandlung, die ihren Namen dem Umstand verdankt, dass die Darstellung durch beigeschriebene Kreise veranschaulicht wird, welche die Namen der im Texte jedesmal besprochenen Dinge enthalten.

Anfang: بعد حمد و صلوة بر سالکان این راه پوشیده نماند که مخلص درویشان درویش محمّد مراقباتیکه از حضرت شیخ تعلیم یافته

<sup>1</sup> Der berühmte indische Heilige Šems ed-dīn Ḥabīballāh Mirzā Ġāngānān starb nach IVANOW 876 im Jahre .1195 (1781).

<sup>2</sup> Hs. معرف.

تا آخر سلوک مجددی برای دوستان خود جمع نموده مقدمه باید دانست که در این اوراق هر جا که لفظ حضرت ایشان و امام الطریقت و میفرمایند و بیان فرموده اند و میگویند و میآیند مرا و حضرت امام ربّانی مجدّد الف ثانی یعنی شیخ احمد سرهندی فاروقی هستند که این کلمات همه بیان مکشوف ایشان است

Auf Bl. 285<sup>b</sup>—287<sup>a</sup> stehen nochmalige Bemerkungen über Mekkanische Sennesblätter in persischer und osttürkischer Sprache, arabische Traditionen u. dgl. Bl. 287<sup>b</sup> ist leer.

24. Bl. 288—297<sup>b</sup>. Das *حزب البحر* des Šādīlī mit persischer Übersetzung, siehe Nr. 238, 4.

Anfang: . . . . . یا علی یا عظیم یا حلیم یا علیم  
. . . . . ترجمه ای بلند مرتبه ای بزرگ قدر ای بردبار ای دانای

25. Bl. 297<sup>b</sup>—300. Eine sufische Abhandlung, an gewisse Koranzitate anknüpfend.

Anfang: بدانکه در صحبت حضرت رسول الله صلی الله علیه  
وعلی آله وسلم معرفت و محبت و مرتبه احسان

26. Bl. 301—305<sup>a</sup>. Ein Schriftchen ähnlichen Inhalts wie Nr. 23.

Anfang: بعد حمد و صلوة واضح باد که اکابر این طریقه شریفه  
مقامات قرب در عالم مثال یکنوی صحیح و معاینه صریح دیده

Am Rande رساله ohne nähere Angabe des Inhalts.

27. Bl. 305<sup>a</sup>—359<sup>a</sup>. Darstellung der Glaubenslehre vom Standpunkt der Naqšbendī-Derwische von Ġulām ‘Alī Naqšbendī Muğaddidī mit der nichtssagenden Überschrift *رساله میرزا صاحب*

Anfang: بعد حمد و صلوة فقیر عبد الله معروف بگرام علی نقشبندی  
مجددی عفی عنه واضح مینماید قال رسول الله صلی الله علیه وعلی  
آله وسلم الدین النصیحة فرموده است پیغامبر خدا صلی الله [علیه]  
وعلی آله وسلم درود خدا باد برو و سلام دین عبارت از خیرخواهی  
است پس وصیت میکنم دوستان خدا را که طریقه علیه نقشبندیه رحمت  
الله علیهم موافق است بطریقه اصحاب کرام رضی الله تعالی عنهم اجمعین

28. Bl. 359<sup>b</sup>—417<sup>a</sup>. رشکات از کلمات قدسیه حضرت عبد الخالق غجدوانی, ein ähnliches Werk unter Zugrundelegung der Aussprüche des 'Abdelhāliq Ġuġdawānī, nach IVANOW S. 814 im Jahre 575 (1179/80) gestorben, siehe auch PERTSCH, PH. 260, Fussn. 1.

Anfang: رشکات از کلمات قدسیه حضرت خواجه عبد الخالق غجدوانی رحمت الله علیه این هشت عبارت را که بنای طریقه خواجهان قدس الله ارواحهم بران است که هوش در دم نظر در قدم سفر در وطن خلوت در انجمن یاد کرد باز گشت نگاهداشت یاد داشت وغیر این همه پنداشت پوشیده نماند که سه کلمات دیگر است از جمله مصطلحات این طایفه است که وقوف عددی وقوف زمانی وقوف قلبی که جمله یازده کلمه باشد

29. Bl. 417<sup>b</sup>—423<sup>b</sup>. Eine Abhandlung über die magischen Eigenschaften der Namen Gottes, eine Auswahl aus den Lehren des H<sup>w</sup>āġa Muḥammed Pārsā enthaltend. Über diesen, dessen vollständiger Name Muḥammed bin Muḥammed bin Maḥmūd el-Ḥāfizī el-Buḥārī war, und der im Jahre 822 (1419/20) starb, siehe PERTSCH, PH. 259.

Anfang: بعد از حمد والصلوة پوشیده نماند از تحقیقات امام العارفین خواجه محمد پارسا انتخاب است در خاصیت اسماء الحسنی هر که هر روزی هزار بار بگوید الله صاحب یقین گردد

30. Bl. 423<sup>b</sup>. Ein حساب نامه سال و ماهها in Versen.

Anfang:

حساب سال در اینجزو بود است اگر دانی ترا بسیار سود است

Daran schliessen sich noch zwei Verse سیاره کواکب در بیان

31. Bl. 424—528<sup>a</sup>. Sufische Abhandlung mit vielen eingestrenten Koranzitaten, Versen und Erzählungen von Aḥmed bin Ġelāl ed-dīn Kāšānī.

Der Name des Verfassers findet sich auf Bl. 449<sup>a</sup>; nach IVANOW S. 817 hiess er vollständig Aḥmed bin Ġelāl ed-dīn bin Dūst Muḥammed Kāšānī Ḥilgī und starb um 949 (1542/43).

Anfang: الحمد لله الذى جعل الآدم<sup>1</sup> خليفة فى الارض والصلوة والسلام على رسوله محمد المبعوث ببيان السنّة والفرض وعلى آله واصحابه المشكوتة فى الارض أما بعد سبب تأليف اين نسخه آن بود كه اين ضعيف كمترين از خادمان اين مخذومان شيبى واقعه ديدم كه اكابر اوليا كه اين زمان عالم بوجود شريف ايشان قايم است كه بهم يرزقون وبهم يظرون وبهم يدفع البلاء عن وجه الارض بامر خداوند سبحانه وتعالى جمع شده اتفاق خلافت را بيكى از سلاطين اين زمان ميگردند كه بناگاه ملازمان حاضر شدند وباتفاق اشارت خلافت بملازمان كردند واين ضعيف را امر بمعاونت ملازمان كرده فاتحه فرمودند خواندن ..... (Bl. 425<sup>a</sup>) ..... بعد ازان اين ضعيف را بخاطر رسيد كه سرّ و حكمت خلق كردن خداى تعالى عالم وآدم را چيست وبرگزيدن آدم را از همه عالم ودل اورا آيينه جمال وجلال نماى ساختن واز براى خلافت بدنيا فرستادن چيست

Auf Bl. 528<sup>b</sup>—531 eine *munajat* und zwei *Qasiden*.

32. Bl. 532<sup>b</sup>—534. Eine kurze Abhandlung über die *ṭarīqah* خواندن *حسب كبير*.

Am Rande häufig erklärende Bemerkungen, auf den Schutzblättern arabische Gebete, ein Rezept gegen Zahnweh (دواى دندان) u. a. m., auf Bl. 532<sup>a</sup> medizinische Rezepte. Zwischen Bl. 10 und 11 ist ein Blatt aus einer anderen Handschrift eingeklebt, ein Bruchstück einer Abhandlung über das rituelle Gebet enthaltend.

534 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 3 hinten;  $26\frac{1}{2} \times 16$  (Bl. 532—534  $24 \times 14\frac{1}{2}$ ) cm; im Hauptteil der Handschrift 19 Zeilen, die Zeilenzahl sonst wechselnd. Papier weiss und gelblich (Bl. 532—534 blau), etwas schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Verschiedene Hände; Überschriften gewöhnlich rot, wichtigere Wörter rot überstrichen.

<sup>1</sup> Sic.



Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, von der Inschrift sind aber nur die Worte عمل محمد mit Sicherheit zu erkennen. Der unmittelbar darauf folgende Name scheint am ehesten امین zu sein; dann kommt noch eine Jahreszahl, diese ist aber völlig verwischt.

Auf Bl. 33<sup>a</sup> findet sich die Jahreszahl 1249 (1833/34) [Nov. 380].

473.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—8. Eine kurze Abhandlung über das وصیت نامه, das angebliche Testament des Propheten. Nach der Überschrift liegt hier das 22. Kapitel eines grösseren Werkes vor.

Anfang: باب بیست دویم در بیان وصیت نامه آنحضرت صلعم  
مر علی رضی الله عنه گفتند یا علی هر سخنیکه بی ذکر خدا تعالی  
بود لغو بود

2. Bl. 10—14<sup>a</sup>. Ein Bruchstück, das folgendermassen beginnt:

اگر کسی در نزد مردم تنگدست باشد و حقیر باشد هشت روز هر  
روز پانزده بار این اسمرا بخواند در نزد مردم عزیز مكرم باشد

Daran schliesst sich folgendes in türkischer Sprache:  
اگر کسی نیارسا يتورمیش بولسا نی کشی الغانین بلماسا دو شنبه کیمجه سی  
یوز کرت بو اسمنی اوقیه

Dann ist von der Bedeutung der technischen Ausdrücke bei den Şūfī die Rede (Bl. 11<sup>a</sup> فصل در بیان اصطلاحات اهل تصوف).

3. Bl. 15—29<sup>a</sup>. Darstellung der muhammedanischen Glaubens- und Pflichtenlehre.

Anfang: حمد بی اندازه ذات پاک را شکر ببعد خالق افلاک را

Nach Bl. 29<sup>a</sup> wurde die Abschrift ۱۳ سنه vollendet. Gemeint ist vermutlich das Jahr 1213 (1798/99).

4. Bl. 30—136. کتاب سندباد, das Buch über Sindibād, am Ende defekt.

Anfang (Bl. 33<sup>b</sup>): حمد و ثنا مكرمی را که از حجله شب تا  
حجره عاشقان پرداخت و شکر و سپاس موجودی را که از بیاض روز روشن  
مرحله طالبان سرای کون و فساد ساخت

Bricht ab in der Geschichte des siebenten Wesirs; der Abschnitt شاه هفتم بحضرت شاه beginnt auf Bl. 125<sup>b</sup>.

Eine andere Handschrift desselben Werkes im Besitze der Royal Asiatic Society<sup>1</sup> wird von W. H. MORLEY erwähnt, siehe W. LANE, *The Thousand and One Nights*, London 1841, III, 742 und W. A. CLOUSTON, *The Book of Sindibād* [Glasgow] 1884, S. xli. Dass die beiden Handschriften dasselbe Werk enthalten, ergibt sich zur Genüge aus der Beschreibung MORLEYS, wo es u. a. heisst: »The Preface states that the book is named the Kitābi Sindibād, and that it was collected from the sages of Ajam: it then says, — 'This book was originally in the Pahlavī tongue, and till the time of the Amīr Nāsir Al Daulah Abū Muhammad Nūh Bin Mansūr Sāmānī it had not been translated by any person: the Amīr Nūh commanded that the Kh'ājah Amīd Abū Al Fowāris Fatādzarī should translate it, and set right the discrepancies and errors he might find therein. In the year 338 the aforesaid Kh'ājah undertook the task, and converted it into the Darī language'. The author of the preface, Muhammad Bin Alī Bin Muhammad Bin Hosain Al Zahīr Al Kātib Al Samarkandī, then mentions that he has rendered the Darī translation into modern Persian, and dedicates his work to Abū Al Muzaffir Kilij Tamghāh Khākān.»

Vgl. Cod. Ups. (Bl. 37<sup>a</sup>): بیاید دانست که این کتاب بلغت پهلوی بوده است و تا بروزگار امیر اجل عالم عادل ناصر الدین محمد بن نوح بن منصور السامانی انار الله برهانه هیچیکس ترجمه نکرده بود و امیر عادل نور الدین منصور فرمان داد خواجه عمید ابو الفارس فتاروزی را تا بزبان پارسی ترجمه کند و تفاوت و اختلال که بدو راه یافته بود بر دارد و درست و راست کند بتاریخ سنه تسع و ثلاثین و ثمانمائه خواجه عمید ابو الفارس رنج بر گرفت خاطر در کار آورد و این کتاب را بعبارت دری پرداخت

Die Namen des Emīrs sind natürlich unrichtig, und dasselbe gilt auch von der Jahreszahl 839.

Der Name des Übersetzers wird hier محمد علی بن اسحق geschrieben; der Fürst, dem er sein Werk سمرقندی <sup>2</sup> الظهیر الکاتب

<sup>1</sup> Fehlt bei CODRINGTON; vgl. CLOUSTON S. XLIII, Fussn. 1.

<sup>2</sup> So ist zu lesen; die Hs. الظهیری الکاتب.

dedizierte, heisst ابو المظفر قليج طغاج خاقان بن قليج بن قراخان, wozu noch eine wahre Flut von ehrenden Beiwörtern kommt, wie اعدل ملوك و افضل سلاطين خاقان عالم عادل اعظم ملك مؤيد مظفر منصور معظم شرف ملوك الامم مولى الترك والعجم ظهير الامام نصير الانام ضياء الدولة بهاء الملة ملجأ الامة تاج الملوك الترك ركن الدنيا والدين غياث الاسلام والمسلمين قاصع العداوات والمتمردين ظل الله في العالمين سلطان ارض الشرق والغرب

Über die Zeit, in welcher der Übersetzer gelebt hat, siehe LANE und CLOUSTON a. a. O.

Bl. 30—32 gehören in die Lücke nach Bl. 136; Lücken finden sich auch nach Bl. 32 und 42. Bl. 89—96 sind verkehrt geschrieben, so dass man die Handschrift umkehren muss, um sie lesen zu können; Bl. 33<sup>a</sup> ist mit Bl. 65 identisch, Bl. 9, 14<sup>b</sup>, 29<sup>b</sup> leer.

136 Bl.; 25×15 cm; 15—29 Zeilen. Papier gelb und weiss, etwas stockfleckig und nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq und Šikeste verschiedener Hände; Überschriften rot, arabische Zitate rot geschrieben oder (viel häufiger) rot überstrichen.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt; die Inschrift enthält die Worte عمل محمود صحاف, und vielleicht steht auch eine Jahreszahl da, das Ganze ist aber zum grössten Teil verwischt [Nov. 404].

#### 474.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—26. نور نامه حضرت پيغمبر<sup>1</sup>, eine osttürkische Abhandlung über den Ausspruch des Propheten: اول ما خلق الله نوري.

Anfang: نور نامه حضرت پيغمبر صلعم بو ترور اول ما خلق الله تعالى بنوره اول الله تعالى عالمدين آدمدين برون يوز يكرمه تورت مينك يل برون نور محمد مصطفى صلى الله عليه وسلمنى پيدا قيلدى

2. Bl. 30—31<sup>a</sup>. Ein persisches وصيت نامه mit folgender Überschrift: وصيت نامه از حضرت خاتم الانبياء و حضرت محمد مصطفى

<sup>1</sup> Vgl. Nr. 240,2 und Qawām ed-dīn bin Muṣā. Qārī, مجموعه رساله, Taschkend ohne Jahr.

- صَلَم, nebst einem ähnlichen Schriftchen in osttürkischer Sprache.
3. Bl. 34<sup>a</sup>. Ein Ausspruch des Propheten nebst chronologischen Angaben über Abū Ḥanīfa und Šāfi'ī in persischer Sprache.
  4. Bl. 34<sup>b</sup>—46. Dasselbe arabische Gebet, welches auch in Nr. 472, 24 enthalten ist, mit persischem Kommentar.
  5. Bl. 47<sup>b</sup>. Eine Bemerkung über die Bedeutung der Konjunktion ف, arabisch.
  6. Bl. 48<sup>a</sup>. Eine Notiz über die طریقه استخاره, persisch.
  7. Bl. 48<sup>b</sup>—54<sup>a</sup>. من مقولات حضرت امام ابو الحسن شادلی, arabische Gebete nebst einigen persischen Bemerkungen.
  8. Bl. 54<sup>b</sup> ff. Verschiedene Notizen über das rituelle Gebet, in persischer Sprache.
  9. Bl. 61<sup>b</sup>—64<sup>a</sup>. Über حضرت خضر und ابراهيم, persisch.
  10. Bl. 68—72<sup>a</sup>. Eine theologische Abhandlung, grösstenteils in arabischer Sprache; daneben auch einige persische Bemerkungen; am Anfang und am Ende defekt.  
 Anfang: ظلّ جلاله علیّ وعلى سائر المسلمين قال مولانا برهان  
 الدين بلخي في كتابه شرح دعاء الاستفتاح أنّه فيه اسم الله الاعظم  
 قلت ذكر علامة العالم فخر الدين الرازي  
 Der Inhalt ergibt sich aus den Marginalnoten: در بیان  
 دعای فتح و نصرت und معان اسم الله, تحقیق اسم اعظم
  11. Bl. 73<sup>b</sup>—90<sup>b</sup>. Ein ähnlicher, hauptsächlich vom دعا handelnder Abschnitt, der folgendermassen beginnt: باب فی ذکر  
الفروض علی کل مؤمن ومؤمنة فی یوم وليلة اعلموا رحمکم الله تعالی  
انه یلزم العبد المسلم فی یوم وليلة خمسون فریضة فی کتاب الله
  12. Bl. 91<sup>b</sup>—98<sup>a</sup>. Die Glaubenslehren in arabischer Sprache nebst persischer Übersetzung und Erklärung.  
 Anfang: الحمد لله رب العالمین حمد ثابت است مر اللہ را  
 کہ صفة الله این است کہ رب عالمیان است

13. Bl. 99<sup>b</sup>—116. تفسیر یس, Kommentar zu Sur. 36.

Anfang: در ینابیع آورده که هر حروف مقطعه سرّیست از خزانه  
غیب که خدای عزّوجلّ حبیب خود را علیه السلام بدان اطلاع داده

14. Bl. 119<sup>b</sup>—124. Über den Neujahrstag.

Anfang: باب نوروز نامه چنین گوید خواجه محمد علی ترمذی  
علیه الرحمة که خدای تعالی مرا صد و بیست و پنج سال عمر داده بود  
ومن در مسلمانی تجربه بسیار کردم در علم نجوم واحکام فلک تمام  
در یافتم

15. Bl. 125<sup>a</sup>. طریقه زیارت بزرگان.

Anfang: السلام علیکم یا اهل القبور یغفر الله لنا ولکم

Auf Bl. 27<sup>a</sup>, 32<sup>a</sup> türkische Gazelen, auf Bl. 33<sup>b</sup> Verschie-  
denes. Bl. 27<sup>b</sup>—29, 31<sup>b</sup>, 32<sup>b</sup>, 33<sup>a</sup>, 47<sup>a</sup>, 57—61<sup>a</sup>, 64<sup>b</sup>—67, 72<sup>b</sup>,  
73<sup>a</sup>, 91<sup>a</sup>, 98<sup>b</sup>, 99<sup>a</sup>, 117—119<sup>a</sup> sind leer, von einigen belanglosen  
Notizen, wie kurzen arabischen Gebeten und Traditionen u. dgl.,  
abgesehen.

125 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten; 20 1/2 × 12—13 cm; An-  
zahl der Zeilen verschieden. Papier weiss und gelblich; Leder-  
band. Verschiedene Hände; Nr. 12 vokalisiert; Überschriften rot,  
wichtigere Wörter rot oder schwarz überstrichen.

Bl. 95<sup>b</sup> findet sich die Jahreszahl 1252 (1836/37), Bl. 124<sup>b</sup>  
1282 (1865/66) und Bl. 30<sup>b</sup> 1288 (1871/72) [Nov. 222].

#### 475.

- 1—2. Bruchstücke des persischen Katechismus und der مهمات  
المسلمین in vollständiger Unordnung, siehe Nr. 268.

Der Katechismus beginnt auf Bl. 1<sup>b</sup>, darauf folgt Bl. 3<sup>a</sup>  
(nur einige Zeilen; dann bricht der Text plötzlich ab); Bl. 4<sup>a</sup>  
ist Duplikat von Bl. 3<sup>a</sup>. Hierher gehören ferner Bl. 33, 34,  
32, 31, 28, 30, 6, 26, 11, 5, 23 (Bl. 28, 30—34, 5, 23 ver-  
kehrt, unterer Rand nach oben, beschrieben), 7 (Duplikat  
von Bl. 23), 15<sup>a</sup>, 16—20 (wo der Abschnitt مهمات المسلمین  
beginnt), 21, 22. Ausserdem enthalten Bl. 41, 40, 39, 38,  
37, 36, 35, 29 (sämtlich in verkehrter Lage beschrieben), 2  
nochmals den Anfang des Katechismus, und zu dieser Gruppe

- von Fragmenten gehören schliesslich auch Bl. 27, 24, 25, 73, 78, 74, 77 (Bl. 75, 76 Duplikat von Bl. 74, 77), 79—86.
3. Bl. 59<sup>b</sup>, 50—55, 58, 136, 42, 135, 43, 44, 137, 138 (Duplikat von Bl. 137 mit einigen Varianten), 45, 97, 127—131. Auszüge aus dem *پند نامه*.
  4. Bl. 56, 57, 48, 65—72, 90, 89, 92—96, 91, 46, 107—112, 47, 49. Bruchstücke des *ثبات العاجزین*, siehe Nr. 510.
  5. Bl. 60—64, 87, 88, 103, 104. Gazelen von Ḥāfiz.
  6. Bl. 99—102, 105, 106, 115—126, 133—134. *کتاب الایمان*, Bruchstücke einer Abhandlung über die Glaubenslehren und die religiösen Pflichten in arabischer Sprache.  
Beginnt: *کتاب الایمان الفصل الاول عن عمر ابن خطاب رضی الله تعالی عنه قال بينما نحن عند رسول الله صلعم ذات يوم اذ طلع علينا رجل*  
Bl. 113<sup>b</sup> enthält ein arabisches Fragment über Kauf und Verkauf, Bl. 114<sup>b</sup> den Anfang des *تعليم المتعلم فی طریق التعلّم* von Burhān ed-dīn ez-Zarnūgī, siehe BROCKELMANN I, 462; AHLWARDT I, 111.
  7. Bl. 139—171. Bruchstück einer Sammlung von osttürkischen Legenden und Erzählungen.
  8. Bl. 172—230. Ein in osttürkischer Sprache abgefasstes Werk, defekt, aber vielfach mit Nr. 557 übereinstimmend.  
Bl. 3<sup>b</sup>, 4<sup>b</sup>, 8—10, 12—14, 15<sup>b</sup>, 23<sup>a</sup>, 26<sup>a</sup>, 41<sup>b</sup>, 48<sup>b</sup> (von diesem Blatt ist die untere Hälfte abgerissen), 59<sup>a</sup>, 85, 98, 113<sup>a</sup>, 114<sup>a</sup>, 122<sup>b</sup>, 131<sup>b</sup>, 132, 135<sup>a</sup>, 137<sup>b</sup>, 155<sup>a</sup>, 172<sup>a</sup> sind unbeschrieben, von ein paar Zeilen auf Bl. 122<sup>b</sup> abgesehen.

230 Bl.; 26×15 cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Papier weiss und gelblich, etwas stockfleckig und unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Mehrere verschiedene Hände, Nasta'liq und Šikeste; Überschriften und Stichwörter rot oder violett [Nov. 349].

## 476.

Verschiedene Bruchstücke, hauptsächlich aus dem *چهار کتاب*, darunter ein Fragment, das 8 Blätter aus dem *پند نامه* enthält und mit folgendem Vers beginnt:

طالب هر صورت زیبا مباش در هوای اطلس و دیبا مباش  
(S. 26 bei DE SACY).

Lose Blätter verschiedener Grösse. Nasta'liq und Šikeste  
[Nov. 504].

#### 14. Allgemeine Religionsgeschichte und christliche Theologie.

477.

دبستان مذاهب, allgemeine Religionsgeschichte in Prosa mit  
eingestreuten Versen.

Anfang:

ای نام تو سر دفتر اطفال دبستان یاد تو ببالغ خردان شمع شبستان

GEIGER-KUHN II, 280, 366; PERTSCH, PH. 229; SACHAU-ETHÉ  
1791; BROWNE, CC. LXIII, LXIV; ETHÉ 2542—2547; BLOCHET,  
MP. 356—358; IVANOW 1134; Edinb. 69.

Siehe auch LUZAC 740.

Nach EDWARDS 185 in Lucknow 1877, 1881, 1904 lithogra-  
phiert.

Inhaltsverzeichnis auf Bl. 1. Die richtige Reihenfolge der  
Blätter ist 1—133, 143—148, 142, 134—141, 149 ff.; Lücken finden  
sich nach Bl. 79, 98, 141, 182, 185.

215 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 32×24 cm;  
19 Zeilen. Weisses Papier, etwas wurmstichig und wasserfleckig,  
einige Blätter durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch  
ohne Textverlust; europäischer Pappband mit Lederrücken. Šikeste.

Abschrift vollendet am 2. April 1812 [Nov. 528].

478.

Übersetzung des Evangelium Matthäi in Versen von Nagaf  
'Ali, am Anfang defekt. Es fehlt etwa ein Blatt.

Das Vorhandene beginnt:

بداند خداوند دادار را بهرش سپارد همه کار را

Anfang des ersten Kapitels:

زتولید. والا جناب مسیح بدین گونه باشد بیان صریح

Angeregt wurde das Werk von einem indischen Wesir, der der Königin Victoria eine Abschrift überreichen wollte. Das Datum der Vollendung gibt der Übersetzer sowohl nach der christlichen als nach der muhammedanischen Zeitrechnung an (1861 = 1278).

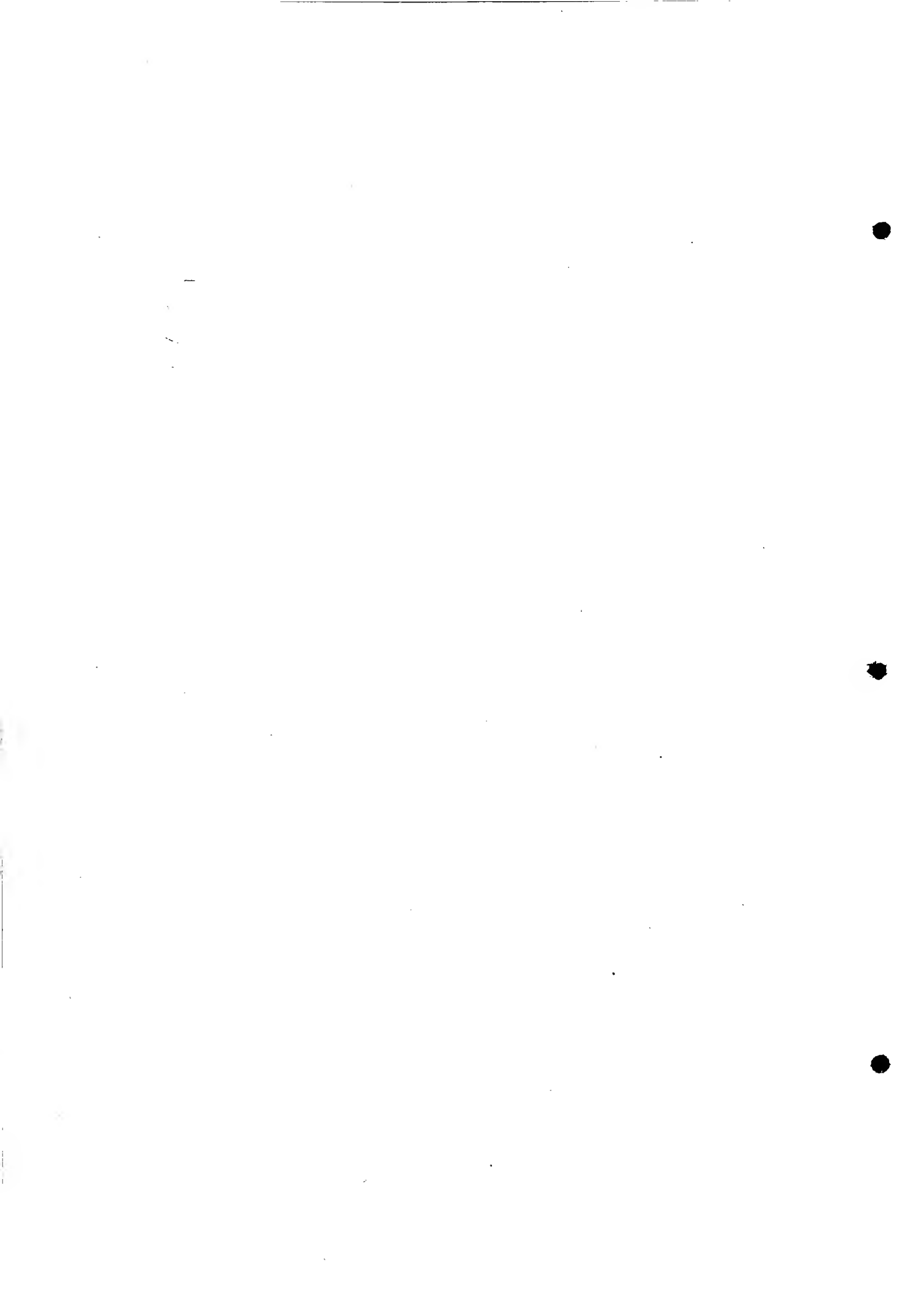
Siehe auch LUZAC 728, wo es heisst: »Not published. Probably no copy of this MS. is in the European Libraries.»

102 Bl., dazu vorn 4 und hinten 3 Schutzblätter;  $32 \times 18\frac{1}{2}$  cm; 15 Zeilen. Blaues Papier, nicht ganz frei von Nässeflecken, die ersten Blätter am unteren Rande durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne Beschädigung des Textes; europäischer Pappband mit Lederrücken. Sehr schönes Nasta'liq; Überschriften rot [Nov. 529].

---



III.  
TÜRKISCHE HANDSCHRIFTEN



## A. Osmanisch.

### 1. Sprachwissenschaft.

479.

bosnisch-türkisches Wörterbuch in Versen, am Ende defekt.

Anfang:

خدا اسمن هر اشده ایدلم یاد کذا ایدہ بزی اول دخی دلشاد

Anfang des ersten Abschnittes (القطعة الأولى):

بُوعٌ<sup>١</sup> تَكْرِي يَدْنُو<sup>٢</sup> بِرْ دُرْ هَمَّ يَدِينِي<sup>٣</sup> وَحَدَّتِي<sup>٣</sup>

دُوشَهٗ<sup>٤</sup> جَانْدُرْ جُوَيْقْ<sup>٥</sup> آدَمْ دِيرْلِي<sup>٦</sup> دُرْ زِيوتِي<sup>٧</sup>

15 Bl.; 19<sup>1</sup>/<sub>8</sub> × 14 cm; 15 Zeilen. Weisses Papier; lose Papierlagen. Nasta'liq; Überschriften, Ziffern und metrische Kunstausdrücke wie فعولن u. dgl. rot [Nov. 546].

<sup>1</sup> Serbokroat. *bog*.

<sup>2</sup> „ *jedno*.

<sup>3</sup> „ *jedini*.

<sup>4</sup> „ *duša*.

<sup>5</sup> „ *čovjek*.

<sup>6</sup> Türk. دِيرْلِي.

<sup>7</sup> Serbokroat. *život*.

## 2. Theologie und Jurisprudenz.

480.

رسالة المحمّديّة des Jazygy Oĝlu, ein in verschiedenen Versmassen geschriebenes Gedicht über die muhammedanische Religion. Titel auf Bl. 1<sup>b</sup>: رسالة المحمّديّة الشريفة المباركة.

Anfang:

اله واحد ربّ تعالى      هو الله البديع الحقّ الاعلى  
تعالى ذاته لما تجلّى      من الغيب الى العين فجلّى

GIBB I, 391 ff.; PERTSCH, TH. 371; RIEU, TM. 168; FAGNAN 1700—1703; BROWNE, *Hand-list* 1014, 1015; NALLINO S. 97; VOLLEERS 1001; GRIFFINI 120.

Die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—7, 9, 8, 10 ff.

263 Bl. (nach der Foliierung 261 Bl.; Nr. 65 und 94 sind aber versehentlich zweimal gesetzt worden), dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 28 1/2 × 20 cm; 18 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig; Lederband mit goldenen Verzierungen und Klappe, lädiert. Neshī, vokalisiert; die Überschriften der Abschnitte rot.

Abschrift vollendet am 9. Muḥarram 1020 (= 24. März 1611) [Nov. 83].

481.

حروبّات سلطاني des Abu-l-Ḥasan Ismā'īl bin Ibrāhīm bin Isfendijār bin Bājezīd bin 'Ādil bin Amīr Ja'qūb bin Šems ed-dīn bin Jemen<sup>1</sup> Ġandār, ein umfangreiches Werk in 77 Kapiteln über das rituelle Gebet und was damit zusammenhängt, mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis (Bl. 1<sup>b</sup>—2<sup>a</sup>).

Anfang: الحمد لله رب العالمين جاعل الانبياء سادة للعالمين والعلماء  
قادة للمؤمنين والفقهاء حافظة للخاطين

PERTSCH, TH. 108; RIEU, TM. 11; FAGNAN 732.

272 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 30 × 21 cm; 21 Zeilen. Weisses Papier, wasserfleckig und an einigen Stellen durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne nennens-

<sup>1</sup> Hs. <sup>يمن</sup>; PERTSCH *Yumn*.

werte Verletzung des Textes; gepresster Lederband mit Leinwandrücken und pappener Klappe, lädiert und in ziemlich ungeschickter Weise ausgebessert, einige Blätter lose. Neshī, vokalisiert; Überschriften rot; arabische Stellen rot überstrichen [Nov. 85].

482.

1. Bl. 1—124<sup>b</sup>, 165<sup>b</sup>—166<sup>a</sup>. *مجمع المسائل الشرعيّة في العلوم الدينيّة*, eine Sammlung von Fetwas, aus den Werken des Aḥmed bin Kemāl<sup>1</sup>, Sa'd Čelebi<sup>2</sup>, Čiwizāde<sup>3</sup>, Qādirī Čelebi<sup>4</sup>, Abu-s-su'ūd Efendi<sup>5</sup>, Muḥammed el-Fanārī<sup>6</sup> und 'Alī Čelebi<sup>7</sup> zusammengestellt, aus Fragen (مسئلة) und Antworten (جواب) bestehend und in 4 Kapitel eingeteilt. Am Ende jeder Antwort wird die Autorität genannt, die das betreffende Gutachten abgegeben hat; in den weitaus meisten Fällen erscheint hier der Name des Aḥmed bin Kemāl.

Anfang (ohne Basmala): مسائل شرعيّةك على الترتيب جمع اولئماس مراد ايدنوب حقيقت تقوايه وطريقت فتاوايه سلوك ايدن اخوان وعلان ايچون بو جمله اخذ اتدكوم فتاوى صورتلرين ودخى اول خدمتنده اولدغم مفتيلردن صكرة كلان مفتيلرك دخى فتاوالرى صورتين جمع ايليرب بر رساله اتدم مجمع المسائل الشرعيّة في العلوم الدينيّة ديو آن ويردم

<sup>1</sup> D. h. Kemālpašāzāde, gestorben im Jahre 941 (1535), *Enzykl. d. Islām* II, 912, vgl. Nr. 227.

<sup>2</sup> Gemeint ist zweifellos der Muftī Sa'dallāh bin 'Isā, genannt Sa'dī Čelebi, gestorben im Jahre 945 (1538/39), Ḥāǧǧī Ḥalīfa I, 477; Ṭašköprüzāde S. 288.

<sup>3</sup> Muḥammed bin Iljās Čiwizāde, gestorben im Jahre 954 (1547/48), RIEU, TM. 16; Ṭašköprüzāde S. 284.

<sup>4</sup> Gestorben im Jahre 955 (1548/49), Ṭašköprüzāde S. 283.

<sup>5</sup> Gestorben im Jahre 982 (1574/75), *Enzykl. d. Islām* I, 115, vgl. Nr. 140.

<sup>6</sup> Muḥji ed-dīn Muḥammed bin 'Alī el-Fanārī, gestorben im Jahre 929 (1522/23) oder 954 (1547/48) oder 957 (1550/51), Ḥāǧǧī Ḥalīfa III, 318, 445, V, 310.

<sup>7</sup> Vgl. PERTSCH, TH. 139.

## Inhaltsübersicht:

- Bl. 1<sup>b</sup> الباب الاول فى المسائل المتعلقة بالعبادات
- » 64<sup>a</sup> الباب الثانى فى المسائل المتعلقة بالمعاملات والدعاوى والكودون
- » 98<sup>a</sup> الباب الثالث فى المسائل المتعلقة بالنكاح والطلاق
- » 114<sup>a</sup> الباب الرابع فى المسائل المتعلقة بالميراث

Auf dem zweiten Vorsetzblatt steht, anscheinend von jüngerer Hand (nach der Basmala und der gewöhnlichen Doxologie): هذه الوصية الفقير [sic] الكفير المعترف بالعجز والتقصير السيد محمد بن السيد على ابن الحاج حمزة عفى عنها العلى الوهاب ولجميع المكلفين السيئات

Nach Hāggī Ḥalifa IV, 352 zu schliessen, könnte der Redakteur auch Sa'dī bin Ḥusām el-Mağnisāwī sein.

2. Bl. 124<sup>b</sup>—127<sup>a</sup>. كتاب الفرائض ملتقى الابكر, der auf Erbteilung bezügliche Abschnitt aus dem hanefitischen Rechtsbuch ملتقى الابكر des Ibrāhīm bin Muḥammed el-Ḥalabī in arabischer Sprache.
- Anfang: يبدأ من تركة الميت فتجهيزه ودفنه بلا اسراف ولا تقتير ثم تقضى ديونه
- BROCKELMANN II, 432; AHLWARDT IV, 4613.
3. Bl. 128<sup>b</sup> ff. قانون نامه پادشاهى, Gesetzbuch, in 3 Kapitel eingeteilt.
- Anfang: باب الاول درت فصل اوزرينه ترتيب اولوب جنايات مقابله سنده اولان جرايم سياست بيانده وضع اولندى كه سپاهى ورعيت وشريف ووضيع ورفيع اراسنده عقوبت معاتب اولور
- Beginnt mit den für Unzucht, Misshandlung, Totschlag und Trunkenheit zu verhängenden Strafen; es folgen dann Bestimmungen über die den Krieglern zur Verfügung stehenden Lehen und Pensionen u. a. m., vgl. PERTSCH, TH. 262.
4. Bl. 158<sup>b</sup>—165<sup>a</sup>. در بيان احتساب قانون.
- Anfang: مكتسب اولان كمسنه قاضى اذنبه نرخ ويره

Auf dem zweiten Schutzblatt am Ende Rezepte gegen Wunden, Kopfweh u. a. m., in umgekehrter Lage geschrieben.

Auf Bl. 128<sup>b</sup> findet sich ein Siegelabdruck mit der Inschrift: *على بنده خدا*. Ein anderer, häufig vorkommender Siegelabdruck (Bl. 11<sup>a</sup>, 14<sup>a</sup>, 24<sup>a</sup>, 34<sup>b</sup>, 39<sup>b</sup>, 41<sup>a</sup>, 93<sup>a</sup>, 98<sup>a</sup>, 104<sup>a</sup>, 107<sup>a</sup>, 114<sup>a</sup>) enthält folgende Worte: *خدایا رضای تو جوید علی*.

166 Bl. mit Originalfoliierung bis einschliesslich Bl. 124; Bl. 42—47 fehlen; dazu 2 Schutzblätter vorn und 3 hinten; 29<sup>1</sup>/<sub>8</sub> × 10 cm; 24—25 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig und mitunter durch angeklebte Papierstückchen ausgebessert, doch ohne Beschädigung des Textes; Lederband mit goldenen Verzierungen, lädiert, der Rücken mit Papier ausgebessert, einige Blätter lose. Neshī, vokalisiert; Überschriften rot, der Text auf Bl. 1—9 und von Bl. 128<sup>b</sup> an mit einer roten Linie umzogen. Bl. 127<sup>b</sup> und 128<sup>a</sup> sind leer [Nov. 89].

### 3. Sufismus.

483.

مرصاد العباد, Einleitung in den Sufismus, von Qāsim bin Maḥmūd Qaraḥiṣārī aus dem Persischen übersetzt. Der Verfasser des persischen Originals *مرصاد العباد من المبدأ الى المعاد* heisst Neḡm ed-dīn Abū Bekr 'Abdallāh bin Muḥammed bin Šāhwār<sup>1</sup> el-Asadī er-Rāzī, genannt Dāje; siehe über ihn Hāggī Halīfa V, 11805, BROCKELMANN I, 448, PERTSCH, TH. 5\*, 61. Der vollständige Titel der türkischen Übersetzung, die dem Sultan Murād II. dediziert wurde, lautet: *ارشاد المریدین الى المراد في ترجمة مرصاد العباد*. Auf dem Schnitt steht: *مرصاد العباد*.

Anfang: *حمد بی پایان وثنای بی کران اول پادشاه کم هر یردلمشکت  
وجودی انوک عطاسی نتیجه سیدر*

180 Bl. mit Originalfoliierung, dazu je 1 Schutzblatt vorn und hinten; 21 × 15 cm; 21 Zeilen. Weisses Papier, am unteren Rande durch eingedrungenes Wasser etwas gebräunt; Lederband mit Klappe. Neshī, bis einschliesslich Bl. 124<sup>a</sup> vokalisiert; Über-

<sup>1</sup> var. Šāhādur.

schriften rot, Zitate aus dem Koran anfangs rot geschrieben, dann rot überstrichen.

Abschrift von اسماعيل بن اشكجى خضر, vollendet Ende Muḥarram 1108 (beg. 31. Juli 1696) [Nov. 87].

#### 4. Geschichte.

484.

ترجمة تاريخ منجم باشى, die türkische Übersetzung der von Aḥmed Dede Efendi Bin Luṭfallāh (Müneggim başy) in arabischer Sprache verfassten Weltgeschichte جامع الدول, von Aḥmed bin Muḥammed, bekannt unter dem Namen Nedīm Efendi.

FLÜGEL II, 877.

Der erste Teil beginnt Bl. 1<sup>b</sup>; Anfang: الحمد لوليه والصلوة على نبيه اما بعد بر دم كه

Der zweite Teil beginnt Bl. 328<sup>b</sup>; Anfang: الحمد لله العزيز العلام والصلوة على نبيه محمد خير الانام

Der dritte Teil beginnt Bl. 521<sup>b</sup>; Überschrift: دولت عليه عثمانيه  
خلدها الله خلودا متصلا الى خاتمة الزمان ذكرنده در

Auf dem letzten Schutzblatt vorne findet sich eine kurze Biographie des Verfassers, die folgendermassen beginnt: بو تاريخ لطيفت اصل مؤلفى اولان شيخ احمد مولوى جنابرينك ترجمه سيدر

Oben auf dem dritten unpaginierten Blatt vorne hat eine jüngere Hand geschrieben: منجم باشى تاريخى; der obere Teil der Buchstaben ist weggeschnitten, die Worte sind aber noch zu erkennen. Auf Bl. 1<sup>a</sup> ein halbverwischter Siegelabdruck.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: »Present 1891 af Turkiska Sultanen till Konung Oscar II.»

639 Bl. (nach der Folierung nur 637; Nr. 132 und 491 sind aber zweimal gesetzt), dazu je 3 Schutzblätter vorn und hinten; 30<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 37 Zeilen. Ungleichfarbiges Papier (hellrot, rötlich,



hellgelb, gelblich, grünlich); orientalischer Einband aus gepresstem und goldverziertem rotbraunen Maroquin mit goldenen Ornamenten auf rotem und blauem Grunde auf den Aussenseiten der Deckel und eleganter Klappe in ebenso schön ausgestattetem marokkoledernen Futteral; goldene Arabesken auf dem Schnitt. Feines Nasta'liq; am Anfang jedes Teiles ein hübscher 'Unwān in Gold und Farben; der Text mit einem goldenen Rahmen und drei schwarzen Linien umzogen; auf Bl. 1<sup>b</sup> und 2<sup>a</sup> goldene Arabesken zwischen dem Texte und dem äusseren Rande, die Innenseiten der Deckel sowie die gegenüberstehende Seite des ersten, bzw. des letzten Schutzblattes rot mit ausserordentlich schönen goldenen Verzierungen, in mehrfache goldene Leisten eingefasst.

Als Schreiber der beiden ersten Teile wird auf Bl. 520<sup>a</sup> erwähnt; seine Abschrift wurde am 1. Muḥarram 1148 (= 24. Mai 1735) vollendet [Nov. 75].

485.

Geschichte der Stadt Tripolis in Afrika, von Muḥammed bin Muṣṭafā 'Āsir Efendi ins Türkische übertragen und bis zum Jahre 1277 (1860) fortgesetzt. Zugrunde liegt die arabisch geschriebene تذكرة فيمن ملك طرابلس وما كان بها من الاخبار von Muḥammed bin Ḥalil Ġalbūn, ein historischer Kommentar zu einem Lobgedicht auf Tripolis von Aḥmed bin 'Abdeddā'im el-Anṣārī; siehe BROCKELMANN II, 458. Ein genauer Titel ist nicht vorhanden; obgleich Ibn Ġalbūn um die Mitte des 12. (18.) Jahrhunderts lebte und sein Werk hier durch bedeutende Zusätze erweitert worden ist, wird die Übersetzung in dem am Anfang befindlichen Inhaltsverzeichnis lediglich als »die Geschichte Ibn Ġalbūns« bezeichnet (فهرست تاریخ ابن غلبون در بیان طرابلس غرب).

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلوة وسلام على رسولنا محمد وآله وصحبه اجمعين بعد ز<sup>1</sup> قلم پریشان رقم محمد نبيج الدين شو وجيله بسط قاليجه مرام ايدر كه طرابلس غربك تفاصيل حقيقهسى بزجه مجهول اولوب فى الواقع بعض تاريخلردن معلومات جزئيه النمقده ايسده بتون مورخين استماع اوزرينه كتمش وليس الخبر كالعيان قضيهسى دخى امنيت مجردهسى  
منسلب ايتمش

<sup>1</sup> Sic.

132 S. mit Originalpaginierung, dazu 5 unpaginierte Seiten vorne, von denen zwei ein ausführliches Inhaltsverzeichnis enthalten, und 3 hinten; 29×18 cm; 25 Zeilen. Gelbliches Papier; Pappband mit Lederrücken. Schönes, gleichförmiges Nashī, das fast wie gedruckt aussieht.

Vollendet am 1. Muḥarram 1281 (= 6. Juni 1864) [Nov. 82].

## 486.

Das berühmte osmanische Geschichtswerk تاج التواريخ des Hōga (Sa'd ed-dīn) Efendi.

Anfang:

ابتدى بسم ربى المتعال  
مالك الملك واهب المال

TORNBERG CCLXXV; PERTSCH, TH. 213; RIEU, TM. 51 f.; NALLINO 104; BROWNE, *Suppl.* 223; RIEDEL 73; siehe über den Verfasser auch *Enzykl. d. Islām* II, 1034.

430 Bl. (nach der Follierung 433; Nr. 35—37 sind aber beim Numerieren übersprungen worden), dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten; 27<sup>1/2</sup>×16 cm; 31 Zeilen. Papier weiss und gelblich; Pappband mit Lederrücken. Kleines Nasta'liq; Überschriften rot; der Text auf Bl. 1<sup>b</sup> und 2<sup>a</sup> mit einer goldenen Leiste, von Bl. 2<sup>b</sup> an mit einer doppelten roten Linie umzogen. Titeldruck auf dem Rücken: تاريخ التواريخ, auf Bl. 1<sup>a</sup> ist am oberen Rande der untere Teil der Worte تاريخ خواجه noch sichtbar, während der obere Teil weggeschnitten ist.

Abschrift von عبد اللطيف الكرماني in Konstantinopel, vollendet am Freitag, dem 1. Rabī' I 1015 (= 7. Juli 1606) [Nov. 84].

## 487.

Dasselbe Werk.

Auf dem letzten unpaginierten Blatt vor dem Text steht, von jüngerer Hand geschrieben: تاريخ خواجه افندى بخط تعليق سطر ۱۱; daneben ein Siegelabdruck, der die Tuḡrā enthält, sowie die Jahreszahl سنه ۱۱۵۱. Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: »Skänkt 1891 af Turkiska Sultanen till Konung Oscar II.»

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis findet sich auf den unpaginierten Blättern vorne.

Bl. 71 und 719 sind an unrichtige Stellen geraten; Bl. 71 ist nämlich nach Bl. 77 und Bl. 719 nach Bl. 725 eingheftet. Bl. 366<sup>a</sup> ist leer.

725 Bl. mit Originalfoliierung, dazu 9 ungezählte Blätter vorn und 2 hinten; 25×14 cm; 21 Zeilen. Weissliches Papier; orientalischer Einband aus gepresstem und goldverziertem rotbraunen Maroquin mit elegant ausgestatteter Klappe in ebenso schön ausgeschmücktem marokkoledernen Futteral; Schnitt mit goldenen Arabesken verziert. Ta'liq; Überschriften rot; elegante 'Unwāne in Gold und Farben vorne und Bl. 366<sup>b</sup>; der Text anfangs mit einer doppelten goldenen Leiste und einer schmalen roten Linie, dann mit einem silbernen Rahmen und einer roten Linie umzogen; die Innenseiten der Deckel sowie die gegenüberstehende Seite des ersten, bezw. des letzten Schutzblattes hellrot mit ausserordentlich eleganten goldenen Verzierungen, in mehrfache goldene Leisten eingefasst [Nov. 78].

488.

1. Bl. 4<sup>b</sup>—302<sup>a</sup>. Das bekannte Geschichtswerk des Ibrāhīm Efendi Pečewī. Titel fehlt.

Anfang: حمدا لربّ العجلیل<sup>1</sup> من عبد ذلیل، وسلاما علی حبيب  
فایق، من محبّ صادق

PERTSCH, TH. 208; RIEU, TM. 55.

Auf Bl. 1<sup>b</sup>—3<sup>a</sup> Inhaltsverzeichnis.

2. Bl. 303<sup>b</sup>—325. Über die Pflichten des Herrschers unter Zugrundelegung des Spruches وما النصر الا من عند الله (Snr. 3, 122; 8, 10).

Anfang: الحمد لله ربّ العالمین والصلوة والسلام علی سیدنا محمد  
وآله وصحبه اجمعین وبعد یعنی بوندن صکرة سعادتلو پادشاه عالمیناه  
حضرتلرینک حضور شریفلرنه اعلام اولنور که اکر عالم اولکی کبی اولوب  
ودولنکز طوروب سن وجمیع مسلمانلر حضور اتمک مرادیکز ایسه بونک  
علاجی بر شینه مخصوصدر

Bl. 3<sup>b</sup>—4<sup>a</sup>, 302<sup>b</sup>—303<sup>a</sup> sind leer.

325 Bl. mit Spuren vorhandener, aber nicht konsequent durchgeführter Originalfoliierung, dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten;

<sup>1</sup> Nr. 489 جلیل.

27 × 16 1/2 cm; 21 Zeilen. Weisses Papier, am Anfang etwas stockfleckig; Lederband mit Pressungen. Neshī; Überschriften und wichtigere Worte rot; auf Bl. 4<sup>b</sup> ein hübscher 'Unwān; der Text auf Bl. 4<sup>b</sup>—5\* mit einem breiten goldenen Rahmen, dann mit einer roten Linie umzogen [Nov. 88].

## 489.

Dasselbe Werk, welches in Nr. 488,1 enthalten ist.

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis findet sich auf den unpaginierten Schutzblättern Nr. 2—6 vorne; auf dem Schnitt steht: تاریخ پچوی.

351 Bl. mit Originalfoliierung, dazu 6 Schutzblätter vorn und 3 hinten; 26 × 13 1/2 cm; 25 Zeilen. Gelbes Papier, am oberen und unteren Rande wasserfleckig; Lederband mit Pressungen. Kleines, zierliches Neshī; Überschriften rot; auf Bl. 1<sup>b</sup> ein eleganter 'Unwān, der Text mit einem goldenen Rahmen und schwarzen und roten Linien umzogen.

Abschrift vom Jahre 1098 (1686/87) [Nov. 86].

## 490.

Die *التواريخ* des Hāgǧī Halifa, umfassend die osmanische Geschichte vom Jahre 1000 (beg. 19. Okt. 1591) bis einschliesslich Anfang 1065 (beg. 11. Nov. 1654).

Auf einem unpaginierten Blatt vorne steht, von jüngerer Hand geschrieben: تاریخ فذلكه لكاتب جلی نسخ سطر ۳۱ nebst zwei Stempeln, deren einer die *Ṭuǧrā* enthält, während der andere völlig unlesbar ist. Ebenda findet sich ferner folgende Notiz: *سنه ۱۰۹۷ معزول وزیر*. Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: »Present 1891 från turkiska Sultanen till Konung Oscar II.»

Überschrift: *سنة الف من هجرة النبوية*.

Anfang: *سنه مزبوره محرمك غره سنك يوم السبت در هجرت نبويهك اوچيوز اللى درت بيك در تيوز طقساں طقوزنجى كوني اولوب*

TOERNBERG CCLXXXV; FLÜGEL II, 1064.

359 Bl. mit Originalfoliierung, dazu 7 unpaginierte Blätter vorn und 2 hinten; 28 1/2 × 18 cm; 31 Zeilen. Weisses Papier; orientalischer Einband aus gepresstem und goldverziertem rot-

braunen Maroquin mit goldenen Ornamenten und elegant verzierter Klappe in ebenso schön ausgeschmücktem marokkoledernen Futteral; Schnitt mit schönen Arabesken verziert. Neshī; Überschriften rot; eleganter 'Unwān in Gold und Farben; der Text von einem goldenen Rand und blauen oder schwarzen Linien umrahmt; die Innenseiten der Deckel sowie die gegenüberstehende Seite des ersten, bzw. des letzten Schutzblattes hellrot mit ausserordentlich schönen goldenen Verzierungen, in mehrfache goldene Leisten eingefasst [Nov. 71].

491.

Rechnungen in Sijāqa-Schrift, teils aus zusammenhängenden Papierlagen, teils aus losen Blättern bestehend. Der nur zum Teil vorhandenen Originalfoliierung nach zu schliessen, fehlt etwas; ob übrigens die der späteren Folierung mit europäischen Ziffern zugrunde liegende Reihenfolge der Blätter im einzelnen richtig ist, vermag ich nicht zu entscheiden.

Bl. 1<sup>b</sup>—2<sup>a</sup> enthalten einen undatierten grossherrlichen Erlass in Dīwānī über einen geplanten Feldzug gegen einige übel berüchtigte Stämme, der folgendermassen beginnt:

هو الفياض

ان شا الله تعالى اول بهار خجسته آنارده جناب دولت مآبم شرق طرفه  
اختيار مشاق راه سفر ايدوب متوكلا على الله الملك المستعان قزلباش اوباش  
وبد نام ضلالت معاش جانبده عنان عزيمتم منطف وتوجه همایونم مقرر اولمغین  
کندی نفس نفیسم وسفر همایونمه مأمور اولان درگاه عالی یکیچیرلری والتی  
بلوک خلقی وسایر قیوم قوللرینک زاد وزواللری ایچون کلی ذخیره لازم  
وتدارکی امور مهمه دن اولمغله قانون قدیم اوزره عمومأ ممالک محروسه مدن  
نزل ذخیره یی اخراج واولیکلدوکی اوزره رعایانک کندو طوارلرینه تکمیل  
وقاضیلری اصحابی ایله محلل مأموره نقل وارسال وتسلیم ایندورلسی، باینده  
فرمان عالیشانم صادر اولمغین

Auf Bl. 154<sup>a</sup>, 156<sup>a</sup> und 158<sup>a</sup> Siegelabdrücke mit der Inschrift:

محمود بنده معبود

214 Bl., mehrere Seiten unbeschrieben; 37—42 × 14 1/2 cm. Weisses Papier, unbedeutend wurmstichig und an einigen Stellen wasserfleckig [Nov. 52].

## 492.

Anekdoten vom Sultan Selim I., von seinem Lieblingsdiener Hasan mitgeteilt und von dessen Sohn anonym niedergeschrieben.

Anfang: حمد وسپاس . وشكر بى قياس . ملك الناس دركاهنه كه هر  
عصرده بر عبد مقبولنى سزاوار ظليت ايدوب

PEETSCH, TH. 212.

Über die Entstehung der Schrift wird Bl. 1<sup>b</sup> folgendes mitgeteilt: وبعد چون راويان اخبار وحاويان آثار . اصحاب عرفان خاندان ابد پيمان آل عثمان قدس الله تعالى ارواح اسلافهم . وايد فى الاقاليم خلافة اخلافهم مناقبى نقل وبيان . وآثار مرضيه ليرين صحايف ايام اوزرة عيان ايتمشلر . بو حقير كثير التقصير دخی قصد ايتدم كه مرحوم والددين استماع ايتدوكم اوزرة . مناقب وحاياتدن كه سلطان جنّت مكان فاتح العرب والعجم . سلطان سليم خان . عليه الرحمة والرضوان حضرتلرينه متعلق ياد داشت ايچون نكاشته كلت بديع السلک ايدم . وآلتى بييل تشرف قرب خدمتلرنده مراسم عبوديتى تکميل . ومظهرية خطاب مستطابه لياقت رتبهنس تحصيل اتمکله بالذات مشاهده ايتدوکی احوالى حكايات و خاطرده قلان بعض صحيح اخبارى روايت ايليم .

Auf Bl. 1<sup>a</sup> ein Siegelabdruck, der folgende Worte nebst der Tuğrā enthält:

الحمد لله  
الذى هدينا لهذا  
وما كنا لنهتدى لولا ان  
هدينا الله (Sur. 7, 41).

Darunter steht حرم همايون sowie einige Verse.

Auf dem Vorsetzblatt steht: »Af Hans Majestät Konung Oscar II förärad till Upsala Universitets bibliotek år 1891.»

23 Bl., dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter;  $20\frac{1}{2} \times 12$  cm; 21 Zeilen. Weisses Papier; orientalischer Einband aus gepresstem und goldverziertem rotbraunen Maroquin mit elegant verzierter Klappe in ebenso schön ausgeschmücktem marokkoledernen Futural; Schnitt vergoldet. Nasta'liq; Überschriften (حکایت u. dgl.) rot; eleganter 'Unwān in Gold und Farben; der Text zunächst mit einem goldenen Rahmen und dann mit einer schmalen goldenen Linie umzogen, zwischen diesen beiden Linien schöne Blumen in Gold und verschiedenen Farben; die Innenseiten der Deckel sowie die gegenüberstehende Seite des ersten, bezw. des letzten Schutzblattes rot mit ausserordentlich schönen goldenen Verzierungen, in goldene Leisten eingefasst [Nov. 81].

493.

Das *نامہ سلیمان* des Qara Ćelebizāde 'Abdel'azīz, eine Schilderung der glorreichen Regierung des Sultans Suleimān I. Titel und Verfasser werden im 'Unwān nicht erwähnt; auf Bl. 1<sup>a</sup> hat aber eine jüngere Hand mit Bleistift *سلیماننامہ* geschrieben, und Bl. 3<sup>b</sup> unten wird das Werk als ein *روزنامہ دور سلیمانی* bezeichnet. Der Name des Verfassers findet sich Bl. 7<sup>a</sup> oben, wo es heisst: *کمکشته بادیه جرم وتقصیر قره چلبی زاده عبد العزیز دستیاری*; siehe über ihn FLÜGEL II, 1009 und *Enzykl. d. Islām* II, 781.

Anfang: *انما الله اله واحد \* فهو المنعم وهو الحامد \* شكر فضلش چو عطاى ذكرست \* باعث شكر وثنای ذكرست*

Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht: *دولتو عنایتلو عطفتلو مروتلو ولی النعم افندم سلطانم*. Mit einigen Varianten (vor allem *عاطفتلو* und *حضرتلری*) wird dieselbe Phrase mehrmals wiederholt; ausserdem finden sich auf Bl. 1<sup>a</sup> einige Verse.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: »Skänkt 1891 af Turksiska Sultanen till Konung Oscar II.«

172 Bl., dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter;  $21\frac{1}{2} \times 14$  cm; 27 Zeilen. Gelbliches Papier; orientalischer Einband aus gepresstem und goldverziertem rotbraunen Maroquin mit elegant ausgestatteter Klappe in ebenso schön ausgeschmücktem marokkoledernen Fut-

teral; Schnitt mit hübschen Arabesken verziert. Kleines Neshī; Überschriften rot; eleganter 'Unwān in Gold und Farben; der Text mit einem goldenen Rahmen und schwarzen und roten Linien umzogen; die Innenseiten der Deckel sowie die gegenüberstehende Seite des ersten, bezw. des letzten Schutzblattes hellgrün mit ausserordentlich schönen goldenen Verzierungen, in mehrfache goldene Leisten eingefasst.

Abschrift von *عبد الكريم الحاج محمود ابن*, vollendet im Jahre 1203 (1788/89) [Nov. 79].

## 494.

*مناقب الامام ابى حنيفة*, ein Werk über Abū Ḥanīfa, von Muḥammed bin Muḥammed el-Kurdurī in arabischer Sprache verfasst und von Muḥammed bin 'Omar el-Ḥalabī ins Türkische übersetzt.

Auf Bl. 199<sup>a</sup> lautet der Titel: *مناقب الامام الاعظم والخبر الهام المفخّم مرشد الخلق الى السنن الاقوم والى شريعة خير الامم الى ابى حنيفة*

Anfang: *حمد بى انقضا وثناى بى انتها اول خالق الاشيا رب الارض والسمايه*

BROCKELMANN II, 225; PERTSCH, TH. 241.<sup>1</sup>

199 Bl. nach der Originalfoliierung, Nr. 66 fehlt aber; dazu 1 Schutzblatt vorn und 3 hinten; 25 1/2 × 17 1/2 cm; 17 Zeilen. Papier weiss und gelb, unbedeutend wurmstichig, von Feuchtigkeit aber stark angegriffen, an einigen Stellen durch angeklebte Papierstückchen ausgebessert, wodurch auch der Text Schaden gelitten hat; Pappband mit Lederrücken, mehrere Blätter lose, der Rücken ganz zerrissen. Sehr gutes Neshī, vokalisiert; Überschriften teils rot, teils schwarz, die zwei ersten Seiten mit einer doppelten goldenen Leiste und sonstigen Verzierungen geschmückt, der Text im übrigen mit einer doppelten roten Linie umzogen.

Abschrift vollendet im Muḥarram 846 (beg. 12. Mai 1442) von *محسن بن محمد بن حاج اليباس بن احمد* [Nov. 544].

<sup>1</sup> Der Name des Verfassers wird auf Bl. 3<sup>a</sup>, oben *الکردرى* geschrieben; BROCKELMANN hat *Kerdert*, vgl. PERTSCH a. a. O.



## 5. Unterhaltungsliteratur.

495.

Das *همایون نامه*, die von 'Alī bin Ṣāliḥ ('Alī-i-Wāsi' oder 'Alī Ćelebi) gefertigte türkische Übersetzung des bekannten persischen Fürstenspiegels *انوار سهیلی*. Auf einem Schutzblatt vorn steht *کتاب همایون نامه بخط تعلیق سطر ۲۱*, auf Bl. 1<sup>a</sup>: *همایون نامه* neben einem Siegelstempel, der die *Ṭuḡrā* enthält.

Anfang: *حضرت حلیم خلاق و حکیم علی الاطلاق*

PERTSCH, TH. 439; RIEU, TM. 227 f.; BROWNE, *Hand-list* 1294, *Suppl.* 1374; BROCKELMANN, *Bresl.* 24, *Hamb.* 270; RIEDEL 63.

Auf den Vorsatzblättern findet sich ein Verzeichnis von Büchern, das mit *تواریخ طبری*, *حدیقة السعدا* und *اسکندر نامه* beginnt, nebst einigen anderen Notizen.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: »Present 1891 af turkiska Sultanen till Konung Oscar II.»

448 Bl., dazu 4 Schutzblätter vorn und 3 hinten; 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14 cm; 21 Zeilen. Weissliches Papier; orientalischer Einband aus gepresstem und goldverziertem rotbraunen Maroquin mit goldenen Ornamenten auf rotem oder blaugrünem Grunde und elegant verzierter Klappe in ebenso schön ausgeschmücktem marokkoledernen Futteral; Schnitt mit hübschen Arabesken verziert. Kleines *Ta'liq*; Überschriften rot; eleganter *Unwān* in Gold, Blau und Rot; der Text mit einem goldenen Rahmen und zwei schmalen schwarzen Linien umzogen; die Innenseiten der Deckel sowie die gegenüberstehende Seite des ersten, bzw. des letzten Schutzblattes hellgrün mit äusserst geschmackvollen goldenen Verzierungen, in mehrfache goldene Leisten eingefasst [Nov. 74].

## 6. Poesie.

496.

Die *تذکرة الشعرا* des Ḥasan Ćelebi Qynālyzāde, ein biographisch-anthologisches Werk über osmanische Dichter.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> hat eine jüngere Hand geschrieben: *تذکرة شعرا*

*لحسن چلبی*.

Anfang: سرنامہ صحائف ان ہذا تذکرہ کہ مفتاح خزائن تبصرہ در  
وفہرست نسخہ سعادت ابدی کہ دیباچہ کرامت سرمدی در

GIBB III, 199 ff.; RIEU, TM. 77; SCHEFER-BLOCHET 1145, 1167;  
BROCKELMANN, Hamb. 281; RIEDEL 51.

Bl. 1<sup>b</sup>—6<sup>a</sup> Inhaltsverzeichnis in Gold und Farben; Bl. 7 Ver-  
zeichnis der in der Handschrift erwähnten Sultane; Bl. 1<sup>a</sup> ein  
verwischter Siegelabdruck; Bl. 8<sup>a</sup> zwei Siegelabdrücke, deren einer  
den Namen شیخ محمد سعید enthält, während der andere völlig  
unleserlich ist. Ebenda stehen folgende Namen früherer Besitzer:

خاص اوطله لی عبد الرحمن اغا سنہ ۱۰۷۴  
شہسوار احمد . . . سنہ ۱۱۲۰  
عبد الکریم بک زاده محمد عارف المدرس سنہ ۱۸۴  
ابراہیم . . . بن احمد پاشا سنہ ۲۰۴  
محمد سعید المدرس بمدرستہ خاص اوطله باشی  
ابو الفضل محمود الشہیر بقرة چلبی زاده  
ابراہیم بن حسین

Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: »Skänkt 1891  
af Turkiska Sultanen till Konung Oscar II», auf dem zweiten  
Vorsetzblatt: »Af Hans Majestät Konung Oscar II förärad till  
Upsala Universitets bibliotek år 1891.»

346 Bl., dazu je 2 Schutzblätter vorn und hinten; 25 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14 cm;  
25 Zeilen. Verschiedenfarbiges Papier (gelb, rot, weiss, grün,  
bläulich); orientalischer Einband aus gepresstem und goldverziertem  
rotbraunen Maroquin mit goldenen Ornamenten auf blauem oder  
rotem Grunde und eleganter Klappe in ebenso schön ausge-  
schmücktem marokkoledernen Futteral; Schnitt mit hübschen  
goldenen Arabesken verziert. Neshī; Überschriften teils in Gold,  
teils rot oder blau oder weiss geschrieben; eleganter Unwān in  
Gold und Farben; der Text mit einem goldenen Rahmen und  
schwarzen oder blauen Linien umzogen; die Innenseiten der Deckel  
sowie die gegenüberstehende Seite des ersten, bzw. des letzten  
Schutzblattes rot mit ausserordentlich schönen goldenen Verzie-  
rungen, in mehrfache goldene Leisten eingefasst.

Abschrift von میر لوا بن وزیر خضر پاشا, nach Bl. 6<sup>b</sup>  
vollendet am 2. Du-l-Higga 1025 (= 11. Dez. 1616) [Nov. 80].

<sup>1</sup> Getilgt.

497.

Der Diwān des Fuzūlī.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht: <sup>1</sup>۱۲ کلیات دیوان فضولی تعلیق nebst einem Siegelabdruck mit der Tuḡrā. Ein anderer Stempel enthält die Worte: صار قلبی مقام ابراهیم. Der Inhalt besteht aus einer prosaischen Vorrede (Bl. 1<sup>b</sup>), Qaṣīden u. a. m. (Bl. 9<sup>b</sup>), Ġazelen und anderen Gedichten (Bl. 77<sup>b</sup>).

Anfang der Vorrede: حمد بیکد اول متکلم نطق آفرینه که سفینهٔ امید سکان بحار بحور نظمی تموج استغراق [الشعراء يتبعهم الغاؤون] مستغرق کرداب حرمان اتمشکن سلسلهٔ استثناء [الا الذين آمنوا] براقوب<sup>2</sup>

Anfang der Qaṣīden:

هوا عرایس کلزاره اولدی چهره کشا بهار کلشنه کندردی حلهٔ خضرا

Anfang des übrigen Diwāns:

قد انار العشق للعشاق منهاج الهدا سالک راه حقیقت عشقه ایلر اقتدا

GIBB III, 70 ff.; PERTSCH, TH. 404; RIEU, TM. 207 f.; BROCKELMANN, Bresl. 28; BROWNE, *Suppl.* 589; IVANOW 1731.

Auf der Innenseite des vorderen Deckels steht: »Present 1891 af turkiska Sultanen till Konung Oscar II.»

200 Bl., dazu je 2 Schutzblätter vorn und hinten; 23 1/2 × 14 1/3 cm; 12 Zeilen. Gelbes Papier, am Rande durch eingedrungenes Wasser etwas gebräunt, besonders gegen das Ende, und an einigen Stellen durch angeklebte Papierstückchen in sehr geschickter Weise ausgebessert; orientalischer Einband aus gepresstem und goldverziertem rotbraunen Maroquin mit eleganter Klappe in ebenso schön ausgeschmücktem marokkoledernen Futteral; Schnitt mit hübschen Arabesken verziert. Ta'liq; auf Bl. 1<sup>b</sup>, 9<sup>b</sup>, 77<sup>b</sup> elegante 'Unwāne; der Text mit einem goldenen Rahmen und blauen Linien umzogen; die Innenseiten der Deckel sowie die gegenüberstehende Seite des ersten, bezw. des letzten Schutzblattes hellgrün mit ausserordentlich schönen goldenen Verzierungen, in mehrfache goldene Leisten eingefasst. Bl. 9<sup>a</sup>, 76<sup>b</sup>, 77<sup>a</sup> sind leer [Nov. 70].

<sup>1</sup> Bezieht sich auf die Zahl der Zeilen auf der Seite.

<sup>2</sup> Die eingeklammerten Worte (Sur. 26, 224, 227) nach Cod. TORNBORG CC.

## 498.

Der *Diwān* des *Nazīm*, d. h. *Muṣṭafā bin Ismā'il Efendi*.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht, von jüngerer Hand geschrieben: دیوان مرحوم  
نظیم بخط نظیف تعلیق<sup>۲۱</sup>; darüber ein Siegelabdruck, der die *Ṭuḡrā*  
enthält. Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: »Present  
1891 af Turkiska Sultanen till Konung Oscar II.»

Anfang:

بسم الله الرحمن الرحيم  
سنبله سنبل راز قدیم

ای محیط قدرتندۀ مهر و ماہِ ایکی حباب

چرخ اطلس ساحه صنعندۀ چتر بی طناب

GIBB III, 319 ff.; FLÜGEL I, 713.

Inhalt: *Ġazelen* (Bl. 1<sup>b</sup>), *Qaṣīden* in alphabetischer Reihenfolge (Bl. 2<sup>b</sup>), *Ġazelen* (Bl. 18<sup>a</sup>), *Qaṣīden* (Bl. 21<sup>b</sup>), *مرثیہ* (Bl. 31<sup>a</sup>), *ترجیع بند* (Bl. 34<sup>a</sup>), vereinzelte *Qaṣīden* (Bl. 38<sup>a</sup>), dann *Qaṣīden* in alphabetischer Reihenfolge (Bl. 41<sup>b</sup>—74<sup>a</sup>), *Ġazelen* in alphabetischer Reihenfolge u. a. m. (Bl. 74<sup>a</sup>), *رباعیات* (Bl. 84<sup>a</sup>), *مفردات* (Bl. 96<sup>b</sup>), *Meṭnewī* (Bl. 99<sup>b</sup>), *Qaṣīden* u. a. m. (Bl. 107<sup>b</sup>), *مخمس* (Bl. 118<sup>b</sup>), alphabetisch geordnete *Ġazelen* (Bl. 120<sup>b</sup> ff. und Bl. 127 ff.; an letzterer Stelle beginnen nämlich wieder Gedichte mit dem Reimbuchstaben *ب*), *مقطعات* (Bl. 135<sup>a</sup>), *Qaṣīden* in alphabetischer Reihenfolge (Bl. 136<sup>b</sup>—163<sup>a</sup>), *Ġazelen* in alphabetischer Reihenfolge (Bl. 164<sup>b</sup>—247), *رباعیات*, ebenfalls alphabetisch geordnet (Bl. 248<sup>b</sup>—256), *مقطعات*, *مسدسات*, *شرقیات*, *Chronogramme* u. a. m. (Bl. 257<sup>b</sup>), *مفردات* in alphabetischer Reihenfolge (Bl. 281<sup>b</sup>).

284 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 3 hinten; 23 × 12 1/2 cm; 21 Zeilen. Gelbliches Papier, nicht ganz frei von Nässeflecken; orientalischer Einband aus gepresstem und goldverziertem rotbraunen Maroquin mit elegant verzierter Klappe in ebenso schön ausgeschmücktem marokkoledernen Futteral; Schnitt mit goldenen Arabesken versehen. *Ta'liq*; Überschriften rot; 'Unwāne in Gold und verschiedenen Farben auf Bl. 1<sup>b</sup>, 21<sup>b</sup>, 41<sup>b</sup>, 96<sup>b</sup>, 99<sup>b</sup>, 120<sup>b</sup>, 136<sup>b</sup>, 164<sup>b</sup>, 248<sup>b</sup>, 257<sup>b</sup>; der Text mit einem goldenen Rahmen und schwarzen Linien umzogen; die Innenseiten der Deckel sowie die

gegenüberstehende Seite des ersten, bzw. des letzten Schutzblattes hellblau mit ausserordentlich schönen goldenen Verzierungen, in mehrfache goldene Linien eingefasst. Bl. 21<sup>a</sup>, 41<sup>a</sup>, 95<sup>b</sup>, 96<sup>a</sup>, 98<sup>b</sup>, 99<sup>a</sup>, 136<sup>a</sup>, 163<sup>b</sup>, 164<sup>a</sup>, 248<sup>a</sup>, 257<sup>a</sup>, 271<sup>a</sup>, 281<sup>a</sup> sind leer.

Abschrift von محمد نظيف, vollendet im Jahre 1177 (1763/64) [Nov. 77].

499.

Der Diwān des Nābī Jūsuf.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht: دیوان نابی مرحوم تعلیق; darüber ein Siegelabdruck mit der Tuğrā; ausserdem zwei Stempel mit Inschriften, die ich nicht entziffern kann. Einer von ihnen enthält den Namen مصطفى; das Übrige ist undentlich. Darunter steht: نسخة الطاب<sup>٤</sup> دیوان یوسف نابی مرحوم رحمه الله. Auf der Innenseite des Vorderdeckels findet sich folgender Vermerk: »Present af turkiska Sultanen år 1891 t. Konung Oscar II.«

Anfang:

تعالی الله زهی دیوان طراز صورت ومعنا  
که جسم لفظ ایله روح مآلی ایلمش پیدا

GIBB III, 325 ff.; RIEU, TM. 200 f.

Inhalt: Qaṣīden (Bl. 1<sup>b</sup>), تخمیسات (Bl. 37<sup>a</sup>), Meṭnewī (Bl. 39<sup>a</sup>), Chronogramme u. a. (Bl. 48<sup>b</sup>), Ġazelen in alphabetischer Reihenfolge (Bl. 73<sup>b</sup>), تخمیسات (Bl. 78<sup>b</sup>), مقطعات (Bl. 85<sup>b</sup>), رباعیات (Bl. 88<sup>a</sup>), Rätsel (نغز, Bl. 95<sup>b</sup>), Ġazelen in alphabetischer Reihenfolge mit Vierzeilern an der Spitze (Bl. 100<sup>b</sup>—223<sup>b</sup>), Meṭnewī (Bl. 224<sup>b</sup>—265<sup>a</sup>), Anfangsverse (مطالع, Bl. 266<sup>b</sup>), مفردات (Bl. 268<sup>a</sup>), Logogryphe (معنیات, Bl. 269<sup>b</sup>), Meṭnewī (Bl. 278<sup>b</sup> ff.).

312 Bl. (nach der Folierung 311; Nr. 226 ist aber zweimal gesetzt), dazu je 2 Schutzblätter vorn und hinten; 24 × 13 cm; 25 Zeilen. Weissliches Papier; orientalischer Einband aus gepresstem und goldverziertem rotbraunen Maroquin mit elegant verzierter Klappe in ebenso geschmackvoll ausgeschmücktem marokkoledernen Futteral; Schnitt mit goldenen Arabesken versehen. Ta'liq; Überschriften rot; elegante Unwāne in Gold und Farben auf Bl. 1<sup>b</sup>, 48<sup>b</sup>, 73<sup>b</sup>, 100<sup>b</sup>, 224<sup>b</sup>, 266<sup>b</sup>, 278<sup>b</sup>; der Text von breiten goldenen Leisten umrahmt; der Zwischenraum zwischen den Leisten und

dem äusseren Rande auf Bl. 1<sup>b</sup>—2<sup>a</sup>, 48<sup>b</sup>—49<sup>a</sup>, 73<sup>b</sup>—74<sup>a</sup> von blätterförmigen goldenen Ornamenten ausgefüllt; die Innenseiten der Deckel sowie die gegenüberstehenden Schutzblätter hellgrün mit ausserordentlich schönen goldenen Verzierungen, in mehrfache goldene Leisten eingefasst. Bl. 48<sup>a</sup>, 73<sup>a</sup>, 100<sup>a</sup>, 224<sup>a</sup>, 265<sup>b</sup>, 266<sup>a</sup>, 278<sup>a</sup> sind leer [Nov. 73].

## 500.

Werke des Rāgib Muḥammed Paša.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> hat eine jüngere Hand geschrieben: کلیات راغب; auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: »Present 1891 af turkiska Sultanen till Konung Oscar II.«

Die Sammlung beginnt mit Staats- und Gratulationsschreiben, in Prosa abgefasst; es folgen zuerst Qasiden (Bl. 103<sup>b</sup>), dann Chronogramme, تخميسات, alphabetisch geordnete Gazelen (Bl. 113<sup>b</sup>) und schliesslich أبيات متفرقة (Bl. 147<sup>b</sup>).

Anfang des Prosaabschnittes: بنام خدا ميکنم ابتدا . چه نامست  
الله نام خدا . نام نامی ایزد بی علت واسم سامی منعم بی منت

Anfang des Dīwāns:

نه عجب سرعت ایله کلدی بو ییل ماه صیام  
چکدی بر باش کلوب بلده بغداده لجم

GIBB IV, 92 ff.; PERTSCH, TH. 426; SCHEFER-BLOCHET 1070; RIEDEL 61.

149 Bl., dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter; 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 19 Zeilen. Weisses Papier, unbedeutend wasserfleckig; orientalischer Einband aus gepresstem und goldverziertem rotbraunen Maroquin mit eleganter Klappe in ebenso schön ausgeschmücktem marokkoledernen Futteral; Schnitt mit goldenen Arabesken verziert. Neshī; Überschriften rot. Ziemlich einfache 'Unwāne auf Bl. 1<sup>b</sup>, 103<sup>b</sup> und 113<sup>b</sup>; der Text mit einem goldenen Rahmen und schwarzen Linien umzogen; die Innenseiten der Deckel sowie die gegenüberstehende Seite des ersten, bezw. des letzten Schutzblattes rot mit ausserordentlich schönen goldenen Verzierungen, in mehrfache goldene Leisten eingefasst; Bl. 103<sup>a</sup>, 113<sup>a</sup> leer.

Abschrift von السيد محمد, vollendet im Jahre 1194 (1780) [Nov. 72].

501.

Werke des Kānī, ohne Titel.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—87. Der Dīwān, und zwar Qaṣīden (Bl. 2<sup>a</sup>), Chronogramme (Bl. 27<sup>b</sup>), تخمیسات, Gāzelen in alphabetischer Reihenfolge (Bl. 36<sup>b</sup>), رباعیات und مقطعات (Bl. 75<sup>a</sup>), ایات برای وصف (Bl. 82<sup>b</sup>) und schliesslich خنجر حضرت سلطان سلیم خان عمره الله مصارع (Bl. 86<sup>b</sup>).

Anfang der Vorrede: بعد حمد خدا و نعمت نبی اشبو دیوانچه  
جمعیت سببی اولدر که الیوم منظومه اخلاق حمیده سی ورد زبان آفاق  
وترتیب دیوان دعای عمر و دولتندۀ عالم و عالمیان شیرازۀ بند وفاق اولان  
حالا مسند آرای ریاست و زینت افزای سر صدر منقبت ابو المکاسن  
والمکامد دولتو عنایتلو محمد راشد افندمز حضرتلرینک فی الاصل مفطور  
اولدقتری شمائل حسنه و شمائل مستحسنه مقتضاسنجه عنایت شامله  
و سرورت کامله لری هر تقدیر جمله حقندۀ نو بنو مشهود

Anfang. des Dīwāns:

علم قالدرسه بر یرده قچین سلطان بسم الله  
اولور لاهوتیان آرایش دیوان بسم الله

2. Bl. 88<sup>b</sup> ff. منشآت, prosaische Kompositionen, wie Glückwunschschriften, Bittschriften, Briefe verschiedenen Inhalts, darunter auch Briefe von Damen, z. B. (Bl. 92<sup>b</sup>) بر خاتون طرفندن والدۀ سنه اوله رق تکریر ایتمشلدردر

Anfang des ersten Schreibens (صدارت عظمی تبریکی)  
اللقاب حضرتلری دولت جاوید و اقبال بر مزید ایله صاغ اولسون  
GIBB IV, 159 ff.; RIEU, TM. 102.

An einigen Stellen Marginalnoten; Bl. 88<sup>a</sup> ist leer.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: »Present 1891 af Turkiska Sultanen till Konung Oscar II.»

210 Bl., dazu je 2 Schutzblätter vorn und hinten; 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 17 cm; 21 Zeilen. Gelbes Papier; orientalischer Einband aus gepresstem

und goldverziertem rotbraunen Maroquin mit eleganter Klappe in ebenso schön ausgeschmücktem marokkoledernen Futteral; Schnitt mit goldenen Arabesken verziert. Ta'liq; Überschriften rot; 'Unwāne in Gold und Farben auf Bl. 1<sup>b</sup>; 36<sup>b</sup> und 88<sup>b</sup>; der Text mit einem breiten goldenen Rahmen und schmalen schwarzen und roten Linien umzogen; der Raum zwischen dem Rahmen und dem äusseren Rande auf Bl. 1<sup>b</sup> und 2<sup>a</sup> von blätterförmigen goldenen Ornamenten ausgefüllt; die Innenseiten der Deckel sowie die gegenüberstehende Seite des ersten, bezw. des letzten Schutzblattes hellblau mit ausserordentlich schönen goldenen Verzierungen, in mehrfache goldene Leisten eingefasst.

Abschrift von أحمد نجیب [Nov. 76].

## 502.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—85<sup>a</sup>. Der Dīwān des Rūṣenī, Meṭnewī (Bl. 1<sup>b</sup>), Ġazelen (Bl. 62<sup>a</sup>), ترجیعات (Bl. 75<sup>b</sup>) und رباعیات (Bl. 81<sup>a</sup>) enthaltend.

Anfang:

آلهی بن کیم که ایدم مناجات طپو که ایلیم یا عرض حاجات

Das erste Gedicht ist das مسکینک کتابی (Bl. 1<sup>b</sup>—26<sup>a</sup>), ein Lehrbuch des Sufismus, PERTSCH, TH. 353, 4; SCHEFFER-BLOCHET 1032. Der von PERTSCH zitierte Vers, der den Namen dieser Abhandlung enthält, steht auf Bl. 4<sup>b</sup>, unten und lautet:

چو جمع اندم بو پند شبیح وشایی آدی قونلدی مسکینک کتابی

Über den Inhalt des Dīwāns siehe im übrigen HAMMER IV, 368 und FLÜGEL I, 746.

2. Bl. 85<sup>b</sup>—89. طریق نامه مشایخ کرام, Kommentar zu einer in arabischer Sprache abgefassten sufischen Abhandlung in Prosa.

Anfang: ای طالب حق آگاه ومنتبه اول که درویشک و تصرف انبیاء کرام سننترینه سالک اولوب جان وکوکلدن متابعت اتمکدر

3. Bl. 90—95. Eine sufische Abhandlung, in 18 Kapitel eingeteilt, defekt.

Anfang: محمد بن عربی دن مرویدر روایت ایدر که بر کون اوتوروب عمله مشغول ایدم ناکاه چشمه خواب کلوب ملول اولدم



95 Bl.; 21×14 1/2 cm; 20—22 Zeilen. Weisses Papier, am oberen Rande durch eingedrungenes Wasser stark gebräunt und auch sonst nicht ganz sauber; Pappband mit Lederrücken und lederner Klappe, schadhaf, im Einband ganz lose, einige Blätter zerrissen, doch ohne Beschädigung des Textes, das letzte Blatt an den Deckel angeklebt. Ta'liq; Überschriften rot; die arabischen Zitate in Nr. 2 rot überstrichen. Am Rande mitunter Glossen.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> hat ein früherer Besitzer, أحمد بن محمد بن مصطفى پاشا, seinen Namen eingetragen; im übrigen finden sich auf der Innenseite des Vorderdeckels und Bl. 1<sup>a</sup> allerlei Federproben.

Bl. 95<sup>a</sup> schliesst mit تم الكتاب بعون الله الملك الوهاب سنة ١٠٠٠٥

Bl. 85<sup>a</sup> steht: تمت الكتاب بعون الله الوهاب في اواخر شهر محرم ودارunter von anderer Hand: هجرة النبوة الاشرف

بونی یازدیم یادکار اولمق ایچون

اوقیانلر بر دعا قلمق ایچون

۳۶ فی ش سنه ۱۱۳۴

Verfasser ist Dede 'Omar Rūšenī, gestorben im Jahre 892 (1486/87), Tašköprüzāde S. 173, SCHEFER-BLOCHET a. a. O., nicht, wie gewöhnlich angenommen wird (HAMMER, FLÜGEL, PERTSCH), Rūšenī der Jüngere, gestorben im Jahre 1209 (1794/95) [Nov. 90].

## 7. Poetik, Stilistik, Briefe.

503.

بحر المعارف, Lehrbuch der Poetik von Surūrī.

Anfang: الحمد لله الذي جعل الانسان اهل اللسان وصيره عالما بديع

المعاني والبيان  
PERTSCH, TH. 489.

Die Angabe über das Datum der Vollendung des Buches fehlt. Hie und da Glossen am Rande.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht: هر کم بو کتابی بو قطعه بو مسطره یازب  
سطن سطره راست کتورسه نظملر تمام سطره واقع اولوب نظم و نثر بربرندن

ممتاز اولور وبض یرنده نظملر و نترلر سطر عددنده موافق دوشر که بو کتابکت  
 بو اسلوب اوزره یازلمسی جمله صنایع لطیفه دن در و بو کتابی تالیف ایدب  
 ووجه مسطور اوزره یازنه حق تعالی رحمت ایلسون  
 جواهر جمع اولوبدر معرفتدن نولا نامی اولا بکر المعارف

Ebenda findet sich ein unleserlicher Siegelabdruck nebst  
 folgenden Namen früherer Besitzer: محمد محیی الدین المولوی  
 الخضر حسین فخر الدین المولوی und السید فرید المولوی حفید محیی زاده  
 کتاب بکر: Auf dem Schnitt steht oben: فی ۱۳ ربیع الاول سنه ۱۲۳۳  
 بکر المعارف لسروری فی العروض: المعارف.

143 Bl. mit Originalfoliierung der Papierlagen, dazu 1 Schutz-  
 blatt hinten;  $20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$  cm; 19 Zeilen. Papier weiss und gelb,  
 am unteren Rande etwas stockfleckig und am Ende unbedeutend  
 wurmstichig; Lederband mit Pressungen. Ta'liq; Überschriften  
 und wichtigere Wörter gewöhnlich rot geschrieben [Nov. 542].

## 504.

Sammlung von offiziellen Schreiben, grossherrlichen Erlässen,  
 Pässen, Privatbriefen u. dgl. von verschiedenem Format, sämtlich  
 in türkischer Sprache, aber in verschiedener Schrift abgefasst,  
 darunter auch einige mit schwedischer Übersetzung von RUBENS.<sup>1</sup>  
 Von den Briefen scheinen einige nur als Muster geschrieben  
 worden zu sein. Auf einem besonderen Blatt, das früher als  
 gemeinsamer Umschlag diente, steht: »N:o 54. Åtskilliga Turkiska  
 bref, skrefna under konung Carl den Tolftes vistande i Turkiet,  
 emellan Svenska och Turkiska Ministeren; skänkte till Kongl.  
 Academiska Bibliothequet i Upsala af Sten Arvidsson Sture.»<sup>2</sup>  
 Dass aber nicht alle hier vorliegenden Aktenstücke aus der Zeit  
 Karls XII. herrühren, ergibt sich aus dem Folgenden.

## 1. Sammlung von Briefmustern, am Anfang und am Ende defekt.

Der erste vollständig erhaltene Brief beginnt: عزتلو و مروتلو  
 و مودتلو سلطانم اغای ذیشان حضرتلرینک حضور شریف شرف اقترا نلرینه  
 انواع و فور توقیر و ابتهال ایله

14 Bl.; Überschriften rot.

<sup>1</sup> Siehe über ihn S. 149, Fussnote 2.

<sup>2</sup> Siehe S. 168, Fussnote 3.

2. Verzeichnis der in den Jahren 1206<sup>1</sup>—1208<sup>2</sup> auf das Gesuch der schwedischen Gesandtschaft erlassenen Fermâne und anderen offiziellen Schreiben.

Zusammengefaltetes Blatt grossen Formats, in zwei Kolonnen. Überschrift rechts: اشبو صحیفده ترقیم اولنان اسوج, links: اشبو صحیفده تسطیر اولنان اسوج ایلچیسی<sup>4</sup> داسب انھاسیله اولنلر در

Auf einem angehefteten Blatt wird über die Veranlassung dieses Verzeichnisses und die bei der Zusammenstellung desselben befolgte Methode kurz berichtet. Dasselbst steht ferner folgende Notiz vom 13. Rabi<sup>c</sup> II 208 (18. Nov. 1793): اسوج ایلچیسی داعیلرینکٔ مهور ومضی تقریری ترجمہسی در

3. Schreiben der Regierung in Bosnien, betreffend die Christen in Kragujewatz, datiert vom 20. Ġumādā II 1080 (= 15. Nov. 1669). Unterschrift: عمر الموصلی.

Auf der Rückseite steht der Schluss eines Fermāns, datiert Anfang Šauwāl 778 (beg. 11. Febr. 1377).

4. Von dem Dragoman Jūsuf in Belgrad unterzeichnetes Gesuch an die Behörden, einem aus Warasdin in Belgrad angelangten, im Dienste bei dem Gesandten des Herzogs von Holstein stehenden Manne die Fortsetzung seiner Reise nach Adrianopel zu gestatten, nebst der obrigkeitlichen Genehmigung, datiert vom letzten Rabi<sup>c</sup> I 1126 (= 15. April 1714). Dazu noch schwedische Übersetzung der beiden Schriftstücke von RUBENS.

Siegelabdruck: یوسف ۱۱۲۶.

5. Gesuch um Ausfertigung von Pässen für vier Schweden im Dienste König Karls XII., die nach Schweden zurückzukehren beabsichtigen, auf den Befehl des Königs geschrieben, undatiert, nebst schwedischer Übersetzung von RUBENS.
6. Geleitbrief Sultan Selims III. für den schwedischen Gesandten Asp, datiert Anfang Raġab 1210 (beg. 11. Jan. 1796).

<sup>1</sup> Beg. 31. Aug. 1791.

<sup>2</sup> Beg. 9. Aug. 1793.

<sup>3</sup> G. J. B. VON HEIDENSTAM, schwedischer Gesandter in Konstantinopel 1782—91.

<sup>4</sup> P. O. VON ASP, schwedischer Gesandter in Konstantinopel 1791—95.

7. Pass für Georg Dimo (کورکو دیمو), datiert vom 3. Rabī I 185 (= 16. Juni 1771).

Oben ein Vermerk, dass der Betreffende um einen Pass mit sechsmonatiger Gültigkeit ersucht hatte.

Unten ein Siegelabdruck, der den Namen العاج حسن zu enthalten scheint.

Umseitig: »γγοργι διμ... Gorgi Dimmo.»

8. Pass für Georg Nikola (نیورکی تقوله), datiert vom 12. Rabī I 185 (= 25. Juni 1771).

Oben ein Vermerk, dass der Betreffende um einen Pass mit einjähriger Gültigkeit ersucht hatte.

Unten dasselbe Siegel, welches auch in der vorigen Nr. abgedrückt ist.

Umseitig: »γιοργι νηκολα. Georgi Nico.»

9. Schreiben an die Behörden zwischen Bender und Temesvár, betreffend die Reise eines schwedischen Generals von Bender nach Schweden, datiert vom 15. Du-l-Ḥigga 1122 (= 4. Febr. 1711).

An der rechten Ecke oben ein Siegelabdruck mit folgender Inschrift:

وین عشق صافیله  
کوکله شوق سرمدی  
یا رب سزای لطف عطا  
قبیل محمدی ۱۱۱۰

10. Schreiben an die Behörden jenseits Temesvárs, betreffend die Reise eines schwedischen Generals von Bender nach Schweden, datiert vom 5. Muḥarram 1123 (= 23. Febr. 1711).

Daneben ein Siegelabdruck mit einer langen Inschrift; an der linken Ecke unten hat aber die Schwärze nicht gewirkt, weshalb hier ein paar Wörter fehlen.

In der Mitte steht:

توکلت علی خالق  
عبده مصطفی

Daran schliesst sich in einem Kreise, der den mittleren Teil umgibt: یا منان یا دیان یا سبکان یا حنان.

In den Segmenten, von denen das Übrige ausgefüllt wird, steht ferner:

انى ذو الخطايا فاعف عنى  
وفيك يا ربي حبل ظنى  
فحقق يا الهى حسن ظنى

Das vierte Segment enthält: . . . انت ذو فضل. Das Ganze wird durch ۱۱۱۵ und folgende Vokative am Rande abgeschlossen: يا على يا حلیم یا عظیم; das vierte Epithet (etwa *عليم*) fehlt.

11. Schreiben an die Behörden zwischen Belgrad und Adrianopel, betreffend die Reise zweier Kouriere, datiert vom 13. *Du-l-Ḥigga* 194 (= 10. Dez. 1780).

Siegelabdruck mit folgender Inschrift:

ما توفيقى الا بالله  
عبدہ محمد  
عليه توكلت واليه انبت  
سنة ۱۱۷۱

12. *Fermān*, betreffend die Beförderung der in Bender zurückgelassenen Begleitmannschaft des französischen Gesandten de Fierville und seines Gepäcks nach Konstantinopel, datiert Anfang *Du-l-Ḥigga* 1125 (beg. 19. Dez. 1713), nebst schwedischer Übersetzung von RUBENS.

Siegelabdruck am Rande: محمد القاضي.

Auf der Rückseite steht: »Öfversatt af Steen Arfvidsson Anno 1713.»

13. Schreiben, betreffend dieselbe Angelegenheit, datiert vom letzten *Muḥarram* 1126 (= 15. Febr. 1714).

Siegelabdruck:

وما توفيقى الا بالله  
مظهر عزت دارين اوله يا رب عثمان  
عليه توكلت واليه انبت

۱۱۰۶

Oben folgende Bemerkung von der Hand RUBENS': »Innehället är det samma som N:o 3.<sup>1</sup>»

<sup>1</sup> D. h. die vorige Nr., die auf der Rückseite die alte Bezeichnung »Nr. 3« trägt.

14. Fermån, durch den dem schwedischen Kapitän Gerle gestattet wird, mit seinem Schiffe Julita Konstantinopel zu passieren, datiert Mitte Muḥarram 1246 (beg. 22. Juni 1830).

Auf der Rückseite: *اذن سفينه* und »pour le Capit<sup>e</sup> Gerle. F. Bagge.»

15. Glückwunschsreiben von König Karl XII. an Ibrāhīm Paša wegen dessen Ernennung zum Grosswesir, datiert vom 24. März 1713.

Oben steht: »Lettre de felicitation du Roy de Svede au Grand vezir.»

Umseitig schwedische Übersetzung von RUBENS.

16. 2 Abschriften des vorigen Briefes von CARL AUBIVILLIUS.  
 17. Brief von Ismā'il Paša an König Karl XII., undatiert, nebst schwedischer Übersetzung von RUBENS auf der Rückseite.  
 18. Mahnbrief an König Karl XII., undatiert, nebst schwedischer Übersetzung von RUBENS.

Der Briefschreiber wird nicht genannt; die Unterschrift lautet nur: *بندۀ فقراي بندر*.

19. Schreiben ähnlichen Inhalts von den Gläubigern des Königs, ohne Nennung ihrer Namen, undatiert, nebst schwedischer Übersetzung von RUBENS.  
 20. Briefe an General K. A. Grotthuss (*قورطوس, قورتوس, غروتوس, غرودوش, قورطوس*).

- a) Von Qara Muṣṭafā, datiert vom 17. Muḥarram 1126 (= 2. Febr. 1714), nebst schwedischer Übersetzung von RUBENS.

Auf der Rückseite: »Öfwersatt på swänka af Steen Arfvidsson 1713.»

- b) Von Muṣṭafā bin Muḥammed Paša, Statthalter von Tripolis in Syrien, undatiert, nebst schwedischer Übersetzung von RUBENS auf der Rückseite. Unten steht: »Öfwersatt på fransöska af Steen Arfvidsson 1713» (aus 1712 geändert).

Auf der Rückseite ein halbverwischter Siegelabdruck, der u. a. die Worte *عبدہ مصطفی* enthält.

- c) 2 Abschriften des vorigen Briefes von CARL AUBIVILLIUS, davon eine mit schwedischer Übersetzung von demselben.

- d) Von Ismā'il Paša, datiert vom 22. Ša'bān 1126 (= 2. Sept. 1714), nebst schwedischer Übersetzung von RUBENS.

Auf der Rückseite ein halbverwischter Siegelabdruck, der ausser dem Namen des Schreibers noch ein paar Worte enthält. Ebenda steht: »Ismail Paschas Bref.»

- e) 2 Abschriften des vorigen Briefes von CARL AURIVILLIUS, deren eine auf der Rückseite die Abschrift des Anfangs von Nr. 504, 12 enthält.

- f) Von el-Ḥāǧǧ Muḥammed, undatiert, nebst schwedischer Übersetzung von RUBENS auf der Rückseite.

Siegelabdruck: . . . . . طالب فیض خدای ازلی.

- g) 2 Abschriften des vorigen Briefes von CARL AURIVILLIUS.

- h) Von Ḥusein Aǧa, undatiert, nebst schwedischer Übersetzung von RUBENS.

Auf der Rückseite ein Siegelabdruck mit folgender Inschrift: طالب توفیق الہی حسین ۱۱۱۵.

- i) 2 Abschriften des vorigen Briefes von CARL AURIVILLIUS, darunter eine mit Abschrift eines anderen türkischen Dokuments auf der Rückseite.

21. Brief von ARVIDSSON (آریدسون) an Sefer Šāh, datiert vom Jahre 1124 (beg. 9. Febr. 1712), nebst schwedischer Übersetzung von RUBENS.

Auf der Rückseite ein Siegelabdruck mit der Inschrift آریدسون. Ebenda hat ARVIDSSON geschrieben: »Från mig till Sefer Schah Mirza i Chrimea.»

22. Abschrift desselben Briefes von CARL AURIVILLIUS. Auf der Rückseite Abschrift einer anderen Urkunde.

23. Brief von ARVIDSSON an Sefer Šāh, datiert vom Jahre 1124.

24. Schreiben vom Dragoman Alexander (علکسندر) Amira an Arvidsson, undatiert, nebst schwedischer Übersetzung von RUBENS.

Auf der Rückseite steht, von der Hand ARVIDSSONS: »Ifrån Alexandro Amira R. Sueciae interprete till mig.»

25. 2 Abschriften des vorigen Schreibens von CARL AURIVILLIUS.

26. a) Empfangsbestätigung der von dem schwedischen Gesandten gezahlten Miete, datiert vom 1. Rabi<sup>c</sup> II 1190 (= 20. Mai 1776).  
Siegelabdruck: مظهر عزت داریں اولہ یا رب عمر.
- b) Brief von علی چلبی an den schwedischen Gesandten, undatiert.
27. Versifizierter Glückwunsch zur Geburt des Kronprinzen Gustaf Adolf.  
Gemeint ist offenbar Gustaf IV. Adolf, geboren am 1. Nov. 1778.  
1 Bl. ohne Titel, Datum und Unterschrift.
28. 3 Briefe von زفر افندی an U. Celsing (سلسکت)<sup>1</sup>, undatiert.
29. Brief, unterzeichnet صرفجو, an den Konsul in der Krim, undatiert.
30. Brief der [sic] عجائب سلیمان قپودانه هاتون an einen europäischen Konsul (بالیوز), undatiert.
31. Brief des Bostangi Başy in Adrianopel an seine Mutter, datiert vom Jahre 1160 (beg. 13. Jan. 1747).
32. Brief einer türkischen Dame, namens نابغه, an S. C. Poniatowski, undatiert.  
Auf der Rückseite steht: »Detta bref är ifrån ett Turkiskt fruntimmer till Gen. Poniatovski, öfwersatt på fransöska af S. Arfvidsson.»  
Daneben findet sich folgende Bemerkung von RUBENS:  
»Detta Turkiska frunntimmers-Brefwet innehåller idel förebräelser för det Gen: Ponjatowski icke enl<sup>t</sup> sit löfte swarat uppå hennes bref, och anhåller hon derföre nu ytterligare om swar, angående de Ducater, hon begärt.»
33. 13 Briefe ohne Angabe des Empfängers, sämtlich undatiert. Auch die Namen der Schreiber fehlen bisweilen, in welchem Falle diese nur durch die betreffenden Titel angedeutet werden, wie sich aus folgender Übersicht der Unterschriften ergibt:

<sup>1</sup> Wurde im Jahre 1768 zum Kommissionssekretär in Konstantinopel ernannt, war 1768—60 in Stockholm angestellt, kehrte dann nach Konstantinopel zurück und war nach seiner im Jahre 1770 erfolgten Ernennung zum Envoyé 1772—1779 als schwedischer Gesandter daselbst tätig, *Svenskt biografiskt lexikon*, Stockholm 1917 ff.



چوقدار ابراهيم اغا	الحاج على خزندار <sup>2</sup>
الحاج ابراهيم <sup>1</sup>	ماردروس راهب سابق
اسماعيل كنتخدا	ميكيل ذمى
حليل اغا	الحاج يوسف سليمان پاشا
الحاج حليل	قپودان
رجب بشلى اغاسى سابق	وزير كنتخداسى
صالح كنتخدا	

Einige dieser Schriftstücke sind mit schwedischer Übersetzung von RUBENS versehen.

34. 9 undatierte Briefe ohne Angabe der Schreiber und der Empfänger, darunter ein Schreiben mit schwedischer Übersetzung von RUBENS. Auf einem der betreffenden Schriftstücke (Nr. 34. i) steht: »d.  $\frac{13}{24}$  Febr: 1747» [Nov. 54].

## 8. Handschriften vermischten Inhalts.

505.

Titel auf der Innenseite des Vorderdeckels: تشكيلات قديمه عثمانيه ورسالة الاسامى بحساب ابجد

1. Bl. 1—52. Eine geographische Übersicht des alten osmanischen Reichs, tabellenförmig dargestellt.
2. Bl. 53<sup>b</sup>—60. مخصوصات مشهورات ومفردات بی همتا، Verzeichnis von allerlei Merkwürdigkeiten, wie ايوان، ابنيه قدس شريف، الفاظ حافظ، اولياء بغداد رحمهم الله، اشراف مكة مكرمه، كسرى، باد سموم، آب نيل، بقر موسى عليه السلام، باغ ارم، اوصاف فردوسى، جمال زليخا usw.

<sup>1</sup> Siegelabdruck mit der Inschrift ابراهيم.

<sup>2</sup> Auf der Rückseite findet sich ein Siegelabdruck; die Buchstaben sind aber sehr klein und undeutlich, weshalb auf die Entzifferung hier verzichtet werden muss.

3. Bl. 62<sup>b</sup>—70. انواع اسما ومخلص على حروف هيبجا [sic], Verzeichnis von Namen und anderen Wörtern mit den ihnen zukommenden Zahlwerten.

Anfang: اسكندر ادريس آدم احمد  
 ٣٣٥ ٢٧٥ ٤٥ ٥٣

4. Bl. 72<sup>b</sup>—112<sup>a</sup>. Anweisungen zum Ausdrücken der Zahlwerte durch verschiedene Buchstabenkombinationen.

Überschrift: كركت اسما كركت مخلص بكسباب ابجد جدول  
 درونته تڪرير اولندي

Anfang:

		ا	١
		ب	٢
	ج	با	٣
	د	جا	٤
	ه	باب	٥
و	ادا	ها	٦
ز	باد	ابد	٧

5. Bl. 112<sup>b</sup>—119. Verzeichnis gewisser Kategorien von Ortsnamen, wie Zusammensetzungen mit آباد u. a.

Überschriften: آباد اسميله مذکور ولايتلر, ايام اسميله مذکور ولايتلر usw.

Beispiele: آلتون آباد, حسين آباد, مرتضى آباد, جمعه بازاری

6. Bl. 122<sup>b</sup>—126. مقولات mit beigeschriebenen Zahlwerten.

Anfang: اقبال لا بقا راغب غراب  
 ١٣٥٣ ١٣٥٤

7. Bl. 128<sup>b</sup>—148<sup>a</sup>. Wörter, die paarweise (z. B. دنيا, آخرت) oder zu dreien (z. B. حرکات ثلثه, مفتوح, مضموم, مکسور), bzw. zu vieren (z. B. کتب اربعه, زبور, تورات, انجيل, فرقان), zu fünf (z. B. کلمه شهادة, زکوة, حج, صلوة, صوم, فرائض خمسة) usw. vorkommen.

Überschriften: مثنات ضدیه وحدیه وتقضیه وحصريه (Bl. 128<sup>b</sup>), سنات (Bl. 140<sup>b</sup>), خامسات (Bl. 136<sup>b</sup>), رابعات (Bl. 134<sup>b</sup>), ثلاثات

(Bl. 142<sup>b</sup>), سبعيات (Bl. 144<sup>b</sup>), ثمانيات (Bl. 146<sup>a</sup>), تساعات (Bl. 146<sup>b</sup>),  
عاشرات (Bl. 147<sup>a</sup>).

8. Bl. 149—161. Tabelle, verschiedene Kombinationen von Konsonanten enthaltend.

Anfang: كلمة مجوهر في حرف الباء بخت بخيت بغتة بت الخ

Bl. 149<sup>b</sup> ebenso: حرف التاء تتق تشق تشنج تين تين الخ

9. Bl. 162. لغات عربي عن نسخة سنبل زاده وهبي مرحوم سنة ١٢١٤. تاريخ اتمام نسخه  
arabisch-türkisches Glossar.

Anfang: اتقا كناهدين احتراز ايتمك

اثاث خانه لوازماتي

اتام كناه ايچون اولان جزا

10. Bl. 163<sup>a</sup>. لغات فارسي في تحفة وهبي سنبل زاده. persisch-türkisches Glossar.

Anfang: زيبا ياقشقلي

مكابا احتراز

پروا احتراز

بجا محلنده

Darauf folgen mehrere auf die osmanische Staatsverwaltung bezügliche Rechnungen und Tabellen. Auf Bl. 179<sup>b</sup> steht ein Verzeichnis der مراتب مناصب دولت عليه عثمانيه, auf Bl. 53<sup>a</sup>, 61<sup>a</sup> usw. Verschiedenes. Bl. 2<sup>a</sup>, 33<sup>b</sup>, 61<sup>b</sup>, 62<sup>a</sup>, 71<sup>b</sup>, 72<sup>a</sup>, 116<sup>a</sup>, 120<sup>b</sup>, 121<sup>a</sup>, 127, 128<sup>a</sup>, 134<sup>a</sup>, 136<sup>a</sup>, 139<sup>b</sup>, 145<sup>b</sup>, 176<sup>b</sup>, 177<sup>a</sup>, 180<sup>a</sup> sind leer.

180 Bl.; 21 × 14 1/2 cm, von vielen Blättern ist aber etwa die Hälfte weggeschnitten; Anzahl der Zeilen verschieden. Weisses Papier; Lederband mit Pressungen und Klappe. Neshī, zum Teil in Rotschrift [Nov. 547].

#### 506.

1. 10 Tafeln und 21 Landkarten in verschiedenen Farben, aus dem Jahre 1145 (1732/33) stammend (vgl. Nr. IX) und, wie sich aus Nr. XVII und XIX ergibt, ursprünglich als Beilagen zu einem hier nicht vorhandenen grösseren geographischen Werke in türkischer Sprache gedacht.

- I. Geometrische Figuren, darunter parallele Linien (خطوط متوازية), verschiedene Arten von Winkeln (زاویه), ebene Fläche (سطح مستوی), schiefe Ebene (سطح منحنی), Parallelogramm (مستطیل), Kubus (مکعب), massive Kugel (کره مصمته), hohle Kugel (کره مجوفه) usw.
- II. Die wichtigsten Gestirne am südlichen und nördlichen Himmel, durch zwei Kreise mit eingezeichneten Abbildungen der den astronomischen Namen entsprechenden Gegenstände, wie des Schiffes (سفینه), des Hasen (ارنب), des Grossen Bären (دب اکبر), der Krone (اکلیل) usw., dargestellt. Überschrift: فلک ثوابتک شکلدر<sup>1</sup> ایکی دایره بر فلکن عبارت اولوب جانب یمینده واقع دایرهده<sup>2</sup> فلکک نصف جنوبیسنده حکمانک خیال ایلدوکی صور کواکب وجانب یسارده واقع دایرهده نصف شمالیده خیال ایلدوکی صور کواکب رسم و نصف دایره و اسماء صور داخی کتب اولنمش
- III. a) Die Sphären des Ptolemäischen Weltsystems. Überschrift: هیت عالمک شکل مسطحیدر که رای بطلمیوسده افلاک و عناصر بو سیاق اوزره تقدیر و ترتیب اولنمشدر
- b) Aufriss der Erdkugel mit Angabe der Wendekreise und der Zone des Tierkreises. Überschrift: هیت عالمک شکل مسطحیدر که فلک البروج و مدارات کوسترلمک ایچون رسم و تکریر اولنمشدر
- IV. Die Sphären der Sonne, der beiden Planeten Venus und Merkur und des Mondes.
- V. Das Kopernikanische Weltsystem und der Himmelsglobus Tyge Brahes.
- VI. Sonnen- und Mondfinsternisse.
- VII. Die nördliche und die südliche Halbkugel.
- VIII. Tabellarische Übersicht der Längenmasse in verschiedenen Ländern, der Länge des Tages unter verschiedenen Breitengraden u. a. m.

<sup>1</sup> Hs. شکلدر.

<sup>2</sup> Hs. دایرهده.

- IX. Zwei Abbildungen des Kompasses. Unterschrift links: صورت ابره المائله, rechts: صورت ابره المنخفضه العرضيه والطويه. Die auf der Tafel veranschaulichte Abweichung der Magnetnadel beträgt etwa  $10^{\circ}$  W.; dazu folgende Bemerkung in der Überschrift: اشبو بيك يوز قرق بش تاريخنده محميه استانبولده پوسله ابره سی امتکان اولنوب نقطه شمالی دن غرب جانبله اون بر بچوق درجه قریب انكرافی محقق اولماغله بوندن بویله غفلت اولماق ایچون بو مصلده ضبط اولندی
- X. a) Abbildung der Erdkugel mit Angabe der vier Himmelsgegenden, der beiden Wendekreise und des Äquators.  
b) Abbildung der Windrose mit Angabe der verschiedenen Winde, wie ترامونتانا, ital. *tramontana* Nordwind, مایسرو, *maestrale* Nordwestwind, غارینو, *garbino* Südwestwind, اوسرو, *austro* Südwind, سروقو, *scirocco* Südostwind, لوانته, *levante* Ostwind usw.
- XI. Europa, رسم اقالیم اروپا.
- XII. Das Mittelländische Gebiet. Beischrift: اشبو صحفده ان دکز وقره دکز صورتی رسم اولنوب دایراً ما دار سواحلنده واقع ممالک عدیده وابلاد [sic] مشهوره داخلی محلیه اشارت اولنمشدر
- XIII. Griechenland und das westliche Kleinasien. Unterschrift: اشبو صحفده ان دکزده واقع اولوب دولت علییه<sup>1</sup> تابع اولن جزیره لر رسم اولنوب دریاده سیر وسفر ایدنلره علم ومعرفتی لازم خرطی وپوصوله صورتی دخی تصویر اولنوب کناره ضم اولندی
- XIV. Der Bosphorus, شکل خلیج قسطنطنیه.
- XV. Asien, اقالیم اسیا.
- XVI. Kleinasien, شکل ایالت ایچ ایلی وقره مان واناطولی و سبواس. ان دکز Um die Ortsnamen auf dieser Karte lesen zu können, muss man das Blatt umkehren, so dass der Süden nach oben kommt.
- XVII. Die arabische Halbinsel. Überschrift: شکل اقالیم جزیره العرب من اقالیم العربیه محل شکل فی صفحه ۵۴۳

<sup>1</sup> Ha. علییه.

- XVIII. Kurdistan. Ohne besonderen Titel.  
 XIX. Iran. Unterschrift: شاهان صفویانک مالک اولدقلری ایران  
 رسم اجمالیسیدر محل شکل فی ۳۰۰  
 XX. Transoxanien. Überschrift: ما وراء النهرک حاوی اولدوغی  
 مملکتلری ونوای یرلرینک رسمیدر  
 XXI. Zentralasien. Überschrift: شکل مملکت دشت کبیر  
 XXII. Das nördliche Indien. Überschrift: هندک قرده واقع  
 مملکتلری وتوابع یرلرینک شکلیدر  
 XXIII. Indischer Archipel, شکل جزایر هند وچین.  
 XXIV. » » اشکال جزایر چین و هند.  
 XXV. Sumatra, شکل جزیره سوماترا.  
 XXVI. Die Molukkeninseln, جزایر ملوکه.  
 XXVII. Die Philippinen, فلپینا ادالری.  
 XXVIII. Neu-Guinea, رسم کینهیا.  
 XXIX. China, ممالک چین.  
 XXX. Japan, جزیره یاپونیا.  
 XXXI. Afrika, رسم افریقا.

12 zusammengefaltete Bl. in Quarto (38×31 cm), 19 Bl. in Oktav (31×19 cm). Weisses Papier; lose Blätter mit Papierumschlag.

2. Auszug aus einem persischen Geschichtswerk, den Schluss der Regierung Hārūns und die Geschichte der Kalifen Amīn, Ma'mūn, Mu'tasīm, Wāṭiq und Mutawakkil enthaltend.

Ohne Titel; Anfang fehlt. Bl. 1—5 mit lateinischer Interlinearversion.

29 Bl., dazu noch 1 Schutzblatt vorne; 33—34×20<sup>1</sup>/<sub>8</sub> cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Bl. 25<sup>b</sup> ff. leer.

3. Geschichte der Türkei 1100—1117 (1688—1706).

Überschrift des ersten Abschnittes: سلطان سلیمان خان  
 حضرتلری ابتدا سفر همایون ایچون استانبولدن حرکت وادرنه کبروب  
 روز قاسم دکیں ادرنه صحراسنده اوتوروب بعده ادرنه سراینه کبروب قرار  
 ایدنجه اولان وقوعاتدن

Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht von der Hand ARVIDSSONS: »Huru Sultan Soliman bröt upp ifrån Constantinopel och marcheerade till Adrianopel etc.»

12 Bl.; 54×19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Weisses Papier. Bl. 1<sup>a</sup>, 11<sup>b</sup>—12 leer. Neshī.

4. Kurzer Auszug aus dem Geschichtswerk كنه الاخبار des 'Alī Efendi, siehe *Enzykl. des Islām* I, 295. Überschrift: كنه الاخبار مؤلفی مشهور علی افندی تاریخنده در فصل سلطنت سلطان مراد خان ثالث حادثه ست وعشربنده مصر فاتحی سلطان سلیم خاکت تدبیر منیر آثارنده اشبو حصه مرغوبی نقل ایلمشدر  
1 grosses, zusammengefaltetes Bl.; 53<sup>1</sup>/<sub>2</sub>×39 cm; 32—38 Zeilen. Weisses Papier. Neshī.
5. Erzählungen von Muhammed, Fāṭima, Gāfar bin Abī Ṭālib u. a. in türkischer Sprache.  
6 Bl., am Anfang und am Ende-defekt.
6. Bruchstücke eines türkischen Alexanderromans.  
5 lose Bl., vokalisiert.
7. Schwänke des Hōga Naṣr ed-dīn.  
Anfang: حکایت نقل ایدر لر که بر کون خوجه نردبان طیبایوب بر دیواردن بر باغچهیه کرمش شالغم وحاوچ یولار ایکن باغچه صاحبی دویمش  
14 Bl.; Papierumschlag; Bl. 1<sup>a</sup> leer. Vokalisiert.
8. خبر علی المدینة القسطنطینیة, verschiedene Notizen über Konstantinopel.  
Wie sich schon aus der Überschrift ergibt, ist die Orthographie des Verfassers nicht immer korrekt, vgl. Schreibungen wie سلم دار, سلاح دار für سلیم دار, آت میدانى für عات میدانى u. a. m.  
12 Bl., die drei letzten leer.
9. Bruchstück, den Schluss der Vorrede und den Anfang des ersten Kapitels des گلستان von Sa'dī enthaltend.  
1 Bl., in der Mitte zusammengefaltet.
10. Bruchstück, die ersten Zeilen einer philosophischen Abhandlung in türkischer Sprache enthaltend, mit der Aufschrift: *Capita Religionis Muhammedanae*.  
1 Bl., in der Mitte zusammengefaltet.

11. 1 Blatt, Berechnungen der Staatseinkünfte in türkischer Sprache enthaltend.
12. Lose Blätter und Fragmente verschiedenen Inhalts, darunter eine astronomische Tabelle in türkischer Sprache, ein undatiertes Schreiben über den Unterricht in der Türkei, ein Blatt mit türkischen Phrasen, unterzeichnet خالص الفوائد فيض الله سلامة الانسان في حفظ اللسان, ein Zettel, den arabischen Spruch سلامة الانسان في حفظ اللسان, nebst türkischer Übersetzung enthaltend, ein Blatt mit Rechnungen in Sijāqa-Schrift, ein Zettel mit der Überschrift: هذه آية من الانجيل في حق نبينا محمد صلى الله تعالى عليه وسلم und einigen Buchstabenkomplexen nebst türkischen Erklärungen, sowie folgender Bemerkung auf der Rückseite: »Quantum est quod nescitur! Steen Arfvidsson Demotica 19 Aug. 1714. «اريدصون», Schreibübungen u. dgl. [Nov. 53].

## B. Osttürkisch.

### 1. Theologie.

507.

Abhandlung über die religiösen Pflichten, die Propheten u. a. m., am Anfang defekt.

Das Vorhandene beginnt, von der durch Nässe beschädigten und deshalb fast unleserlichen ersten Linie abgesehen:

قلغه يوق<sup>1</sup> ايكنجى بلاغت<sup>2</sup> كابنكان كيشى زكوات برسون بچكا يوق  
 اوچونجى عقل آدم زكواة برسون ديواندكا يوق تورتونجى مالى نصابغه يتب  
 زكوات برسون فقيرغا يوق

58 Bl.; 26 1/2 × 15 1/2 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier; broschiert. Flüchtigtes Nestaliq; Stichwörter rot; die oberste Linie jeder Seite durch eingedrungenes Wasser fast verwischt.

Abschrift vom Jahre 1302 (1884/85) [Nov. 469].

<sup>1</sup> In Z. 1 muss von der حريت die Rede sein.

<sup>2</sup> Hier offenbar im Sinne von بلوغ.



Eine Abhandlung über den Jüngsten Tag, das Paradies und die Hölle, die religiösen Pflichten und das Betragen des Rechtgläubigen in verschiedenen Lagen des Lebens.

Anfang: هر کیم بو کتاب برله عمل قیللمسه کناه کار بولوب دوزخغا کرفتار بولور اما بو کتاب یکرمه باب برله تعیین بولدی واللہ اعلم بالصواب اولکی بابتده قیامت وهمی نینک بیانی ایکنجی بابتده قیامت قوندلاریننک<sup>1</sup> بیانی اوچونجی بابتده دوزخ صفاتی نینک بیانی تورنونجی بابتده بهشت صفاتی نینک بیانی بشنجی بابتده آتا آنا حق قونشی حقین بجا کیلتورمک نینک بیانی التنجی بابتده سود خورلیق نینک بیانی یقنجی بابتده نماز وروزه و زکوات و حج و صدقه نینک بیانی سکرنجی بابتده بوزه عرق ایچمک و تماکو تارتماق و زنا قیلمات نینک بیانی توقوزونجی بابتده نماز اوقوب بو دنیا ده محنت تارتیب او دنیا ده راحت کورمکی نینک<sup>2</sup> بیانی اونونجی بابتده قرآن اوقوماق نینک بیانی اون برنجی بابتده روزه نینک بیانی اون ایکنجی بابتده ایر و خاتون نینک بیانی اون اوچونجی بابتده یلغان چینینک بیانی اون تورنونجی بابتده غیبت نینک بیانی اون بشنجی بابتده حسود نینک بیانی اون التنجی بابتده تکبر نینک بیانی اون یقنجی بابتده خوش خوریلین اچیغی کلکانده صبر قیلمات نینک بیانی اون سکرنجی بابتده نصیحت کا عمل قیلمات نینک بیانی اون توقوزونجی بابتده مصیبت نینک بیانی یکرمه ینجی بابتده نوحه کولاریننک بیانی

Auf Bl. 1<sup>a</sup> und dem gegenüberstehenden Schutzblatt <sup>طریقہ</sup> طريقة نوع دیگر استخاره und استخاره u. a. m.; auf Bl. 88<sup>b</sup> einige arabische Phrasen, wie اعوذ بالله من الشيطان الرجيم u. dgl., mit der Überschrift: ملا عبدال بن الم خواجه. Darunter steht: جواب نامه بو ترور Name eines früheren Besitzers.

88 Bl., dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter; 26 1/2 × 15 1/2 cm; 13 Zeilen. Weisses Papier; broschiert. Flüchtiges Nestaliq; Überschriften und Stichwörter rot geschrieben.

Abchrift vom Jahre 1303 (1885/86) [Nov. 478].

<sup>1</sup> Bl. 7<sup>a</sup> ایکنجی بابتده قیامت چوقی نینک بیانی.

<sup>2</sup> Sic.

## 509.

Anonyme Darstellung der religiösen Pflichten u. dgl.

Anfang: خدای عالمیانینک تانیماقلیغینی یولی ایکی ترور بری  
استدلالی دیرلار بیغمبریمز آیتیب دورلار که کم من عرف نفسه فقد عرف  
ربه یعنی هر کم اوزینی بیلسه خدای عالمیاننی بیلور مونینک استتلالی [sic]  
دیرلار وبرینی کشفی دیرلار

Der Inhalt ergibt sich aus folgender Übersicht:

- Bl. 2<sup>b</sup>. مسئله پند شریعت و طریقت و حقیقت و معرفت نینک بیانی
- » 14<sup>b</sup>. باب مسیح موزه نینک بیانی
  - » 15<sup>b</sup>. باب حیض نینک و نفاس نینک بیانی
  - » 25<sup>b</sup>. باب سجده سهو نینک بیانی
  - » 27<sup>a</sup>. باب عید نمازی نینک بیانی
  - » 28<sup>a</sup>. باب قربان لیق نینک بیانی
  - » 29<sup>a</sup>. باب استسقا نمازی نینک بیانی
  - » 29<sup>b</sup>. باب کسوف نماز نینک بیانی
  - » »
  - » 30<sup>b</sup>. باب روزنی سندور مت نینک بیانی
  - » 31<sup>b</sup>. باب روزنی کفارتینی بیانی
  - » 32<sup>b</sup>. باب روز نینک نیتی نینک بیانی
  - » 32<sup>b</sup>. باب حج نینک بیانی
  - » 34<sup>b</sup>. بابده بعضی مناسکی نینک مسافتنی بیان قیلورلار
  - » 35<sup>b</sup>. باب کفریات نینک بیانی
  - » 37<sup>b</sup>. باب ایر خاتون بیلان ترکیلیک قیلماق نینک بیانی
  - » 39<sup>b</sup>. باب ایر بیلان خاتون نینک زنده کارینی بویروغیده بیانی
  - » 46<sup>a</sup>. باب آنا نینک حرمتی
  - » 48<sup>a</sup>. باب نماز گذار نینک بیانی
  - » 50<sup>a</sup>. باب زکاتنی بیانی
  - » 52<sup>b</sup>. باب روزنی بیانی
  - » 54<sup>a</sup>. باب شب قدرنی بیانی
  - » 56<sup>a</sup>. باب اولوکنی بواره دعاسی
  - » 57<sup>a</sup>. باب الم شرح سوره سنی حاجتی

- Bl. 63<sup>b</sup>. باب قرآن خاتلیق نی بیانی
- » 66<sup>a</sup>. باب سوره نی فضیلتیده انس ابن مالک روایت قیلورلار
- » 71<sup>a</sup>. باب صدق بیانی
- » 74<sup>a</sup>. باب نمازنینک فضلتی
- » 76<sup>a</sup>. باب نماز جمعه نینک فضلتی
- » 77<sup>a</sup>. باب عشور کونی نینک فضلتی
- » 77<sup>b</sup>. باب برات آیت نینک فضلتی
- » 79<sup>a</sup>. باب بی نمازنینک بیانی
- » 82<sup>a</sup>. باب غیبت قیلغان نینک بیانی
- » 83<sup>a</sup>. باب مهمات نینک حقی نینک بیانی
- » 84<sup>a</sup>. باب توبه نی بیانی
- » 85<sup>a</sup>. باب شراب خوارنینک بیانی
- » 87<sup>a</sup>. باب هفته ایچیده اوتای دورغان نمازنینک بیانی
- » 88<sup>b</sup>. باب هفته ایچیده کچه سی اوتایدورغان نمازنینک بیانی
- » 93<sup>a</sup>. باب دعالارنینک بیانی
- » 100<sup>a</sup>. باب انس ابن مالک رضی الله عنه
- » 100<sup>b</sup>. باب ایام بعض نینک بیانی
- » 101<sup>b</sup>. باب کچه عیالغه آت قویوش نینک بیانی
- » 102<sup>a</sup>. باب اذان آیتماغلیق نی بیانی
- » 102<sup>b</sup>. باب سفر قیلماق نینک بیانی
- » 103<sup>a</sup>. باب عرش نینک کرسی سی
- » 104<sup>b</sup>. باب عرش نینک فرشته لارنی بیانی
- » 105<sup>b</sup>. باب فصل معروف و مشهور اون علامت بیانی
- » 117<sup>a</sup>. باب دجال
- » 123<sup>a</sup>. بو باب حضرت علیه السلام نی آسمان دین توشماکنی بیانی ترور
- » 126<sup>b</sup>. بیتنجی علامت یاجوج ماجوج نینک بیانی
- » 133<sup>b</sup>. باب توقوزنجی علامت دابت الارض نینک بیانی<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Bei den übrigen Vorzeichen des Jüngsten Gerichts sind besondere Kapitelüberschriften nicht vorhanden.

143 Bl., dazu 1 Schutzblatt am Ende;  $20\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$  cm; 13—14 Zeilen. Teils weisses, teils gelbes Papier, am unteren Rande etwas stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Nestalig; Überschriften rot.

Abschrift vom Jahre 1305 (1887/88) [Nov. 308].

## 510.

Das ثبات العاجزين des Ṣūfī Allāhjār, Abriss der muhammedanischen Glaubenslehre in Versen, mit vielen erbaulichen Erzählungen (حكايت) und Gebeten (مناجات).

Anfang:

ثنا للخالق عبداً وافلاک  
یراتی<sup>1</sup> قطره‌دین کوهر پاک

Der Titel findet sich teils in der Überschrift des Abschnittes سبب نظم کتاب ثبات العاجزين, Bl. 4<sup>a</sup>, teils in folgendem Verse, Bl. 4<sup>b</sup>:

عقیده سوزلارینی قیلدم اثبات  
انما قویدوم ثبات العاجزين آت

Nach Nr. 512, Bl. 89<sup>a</sup>:

هر آنکه آمده تاریخ فوت او پرسید  
بگو تو قاف وجیم وغین ولام را بشمار

Nr. 526, Bl. 61<sup>a</sup> und M. HARTMANN, *Der Islamische Orient* I, 185, Fussn. 2 starb der Verfasser dieses in ganz Zentralasien verbreiteten Handbuchs im Jahre 1133 (1720/21); in *Orientalische Bibliographie* X, 3466 wird aber unter Hinweis auf einen Artikel von N. F. KATANOW im *Дьятель* 1896 das Jahr 1719 als das Todesjahr Ṣūfī Allāhjārs angegeben. Über Ausgaben von ثبات العاجزين siehe HARTMANN, a. a. O. und *Mitteilungen des Seminars für Orientalische Sprachen* VII, II, 95. Vgl. auch SCHEFFER-BLOCHET 968.

83 Bl., dazu 2 Schutzblätter am Ende;  $25\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Šikeste; Überschriften gewöhnlich rot [Nov. 321].

<sup>1</sup> In der lithographierten Taschkender Ausgabe vom Jahre 1335 (1916/17) یراتی.

511.

Dasselbe Werk.

Auf den Vorsetzblättern steht ein Bruchstück aus dem پند نامه, das mit folgendem Verse beginnt:

هست بیشک رستگاری از سه چیز با تو گویم یاد گیر [ش] ای عزیز  
(DE SACYS Ausgabe, S. 44).

Darauf folgt ein kurzer Abschnitt über den Glauben.

Anfang: بدانک خدای تعالی یکیست وهم ایمان آوردم بفرشتگان

72 Bl., dazu 3 Schutzblätter vorn und 1 hinten; 16×10 cm; 12 Zeilen. Gelbliches Papier, sehr schmutzig und wasserfleckig; europäischer Pappband mit Leinwandrücken; Bl. 16 zerrissen, von Bl. 1 fehlt etwa die Hälfte. Nasta'liq; Schrift an einigen Stellen durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten aufeinander unleserlich [Nov. 377].

512.

Dasselbe Werk.<sup>1</sup>

Die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—16, 18, 17, 19—24, 27, 26, 28—31, 25, 32 ff.

89 Bl.; 25×14½ cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften mitunter rot, gewöhnlich aber schwarz.

Abschrift vom Jahre 1301 (1883/84) [Nov. 314].

513.

Dasselbe Werk.

83 Bl.; 26×14½ cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, etwas stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; die Schrift an einigen Stellen durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten undeutlich geworden [Nov. 312].

514.

Dasselbe Werk.

Früherer Besitzer: ملا ابرهیم خان.

78 Bl., dazu ein zerrissenes Schutzblatt am Ende; 26×15 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Papp-

<sup>1</sup> In den im folgenden verzeichneten Abschriften des ثبات العاجزین finden sich verschiedene, grössere oder kleinere Abweichungen, die hier im einzelnen nicht berücksichtigt werden.

band mit Pressungen und Lederrücken. Grosses, zum Šikeste neigendes Nasta'liq; Überschriften gewöhnlich rot, sehr selten schwarz; manchmal fehlen sie aber gänzlich und werden nur durch einen leeren Raum angedeutet [Nov 327].

## 515.

Dasselbe Werk.

Früherer Besitzer: ملا میرزا حکیم.

78 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten;  $25\frac{1}{2} \times 15$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Nasta'liq; Überschriften rot. Einige Blätter zerrissen; die Schrift bisweilen zum Teil verwischt.

Abschrift vollendet im Jahre 1291 (1874/75) [Nov. 323].

## 516.

Dasselbe Werk.

80 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn;  $26 \times 15$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, etwas schmutzig und stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Überschriften fehlen; für dieselben ist überall ein Raum leer gelassen, der nachher mit roter Tinte ausgefüllt werden sollte [Nov. 324].

## 517.

Dasselbe Werk.

88 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten;  $25\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Papier weiss und gelblich; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften rot oder schwarz. Die Schrift an einigen Stellen durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten undeutlich geworden.

Am Ende steht: تمت الكتاب بعون الملك الوهاب سنة ۱۳۰۱, was vermutlich 1301 (1883/84) heissen soll.

Als Besitzer der Handschrift wird daselbst ein gewisser ملا عثمان erwähnt [Nov. 311].

## 518.

Dasselbe Werk.

69 Bl.;  $24\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier; broschiert. Šikeste; Überschriften gewöhnlich rot, selten schwarz, an einigen Stellen durch einen leeren Raum ersetzt.

Bl. 22<sup>a</sup> ist unbeschrieben.

Am Ende:

شد بتوفیق خدای لا ینام این کتاب روزی<sup>۱</sup> سه شنبه تمام  
تمت الكتاب بعون الملك وهاب

۱۳

سنه

Gemeint ist wohl das Jahr 1300 (1882/83) [Nov. 318].

519.

Dasselbe Werk.

69 Bl.; 25 1/2 × 15 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, etwas stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq, das allmählich in Šikeste übergeht; Überschriften gewöhnlich rot. Die Innenseiten der Deckel sind mit einem persischen Bruchstück in schönem Nasta'liq angefüllt [Nov. 322].

520.

Dasselbe Werk.

Auf dem Vorsetzblatt findet sich ein undeutlicher Name (etwa ملا عظیم), der einen früheren Besitzer bezeichnet.

70 Bl., dazu ein Schutzblatt vorne; 25 1/2 × 15 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, etwas schmutzig und stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq und Šikeste. Für die Überschriften ist gewöhnlich ein Raum leer gelassen [Nov. 326].

521.

Dasselbe Werk.

Die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—10, 20—26, 11—19, 27—31, 34—38, 32, 33, 39 ff.

73 Bl.; 25 1/2 × 15 1/2 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, ziemlich unsauber und etwas stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose; viele Blätter ganz lose, mehrere derselben zerrissen; von Bl. 3—5 sind nur kleine Stücke vorhanden. Nasta'liq; Text mit roten und blauen Linien umzogen; Überschriften rot [Nov. 506].

<sup>1</sup> Richtiger: کتابت روز.

## 522.

Dasselbe Werk.

81 Bl., dazu 3 Schutzblätter vorn und 2 hinten;  $24\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Šikeste; Überschriften gewöhnlich rot, bisweilen schwarz. Auf den Schutzblättern am Ende stehen viele ziemlich nachlässig geschriebene Verse.

Abschrift vom Jahre 1304 (1886/87) [Nov. 328].

## 523.

Dasselbe Werk.

66 Bl.;  $24 \times 14\frac{1}{2}$  cm; 13 Zeilen. Papier teils weisslich, teils bräunlich, sehr schmutzig und stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken; die erste Papierlage ganz lose, von Bl. 35 ist ein grosses Stück abgerissen. Nestaliq; Überschriften rot oder schwarz. Bl. 1 und 66 sind später ergänzt [Nov. 351].

## 524.

Dasselbe Werk.

51 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten;  $20\frac{1}{2} \times 13$  cm; 11 Zeilen. Weisses Papier, etwas stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Šikeste; Überschriften gewöhnlich rot, an mehreren Stellen aber ein Raum dafür leer gelassen [Nov. 341].

## 525.

Dasselbe Werk, am Ende defekt.

Bricht ab mit:

قواندى نىچە كۆن دۇنيا اويىغە بياردى مالى برله يرقويىغە

(S. 81, Zeile 8 in der Taschkender Ausgabe).

67 Bl.;  $26\frac{1}{2} \times 15$  cm; 11 Zeilen. Weisses Papier, nicht ganz sauber; broschiert. Šikeste; für die Überschriften ist gewöhnlich Raum leer gelassen.

Bl. 36, 43<sup>b</sup>, 51<sup>b</sup> sind leer; Bl. 43<sup>a</sup> ist verkehrt, unterer Rand nach oben, beschrieben [Nov. 457].

## 526.

Dasselbe Werk.

61 Bl.;  $25 \times 14\frac{1}{2}$  cm; 13 Zeilen. Weisses Papier; broschiert. Šikeste; Überschriften rot oder schwarz, gewöhnlich aber Raum dafür leer gelassen.



Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften 369

Abschrift von ملا سلطان خان ابن ارسلان aus Taschkend, vollendet im Ragab 1309 (beg. 31. Jan. 1892) [Nov. 458].

527.

Dasselbe Werk.

69 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten; 20×13 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Šikeste; Überschriften rot oder schwarz [Nov. 358].

528.

Dasselbe Werk.

Lücken finden sich nach Bl. 16, 54, 56, 60, 62; Bl. 63 ist von anderer Hand ergänzt.

63 Bl.; 27×15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 11—12 Zeilen. Weissliches Papier, etwas stockfleckig; lose Papierlagen, in zwei Deckeln mit Pressungen und Lederrücken aufbewahrt. Šikeste; Raum für Überschriften gewöhnlich leer gelassen.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich عمل میرزا عمر صحاب ۱۳۰۲ [Nov. 451].

529.

Dasselbe Werk.

Auf Bl. 10<sup>b</sup> und 12<sup>a</sup> unleserliche Siegelabdrücke.

76 Bl. mit nicht ganz richtiger Originalfoliierung, die im ersten Teile beim Einbinden weggeschnitten worden ist; 21×12 cm; 11—13 Zeilen. Weissliches Papier, sehr schmutzig und wasserfleckig; die Handschrift aus den Deckeln losgetrennt; mehrere Blätter zerrissen. Nasta'liq; Text mit roten Linien umzogen, Überschriften rot [Nov. 452].

530.

Dasselbe Werk.

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist diese: Bl. 1—49, 53, 50, 51, 54, 55, 52, 56 ff.

91 Bl.; 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>×13 cm; 11 Zeilen. Weisses Papier; broschiert. Verschiedene Hände; Bl. 70<sup>b</sup> ist durchstrichen, Bl. 71<sup>a</sup> leer, Bl. 39 am unteren Rande durch Feuer beschädigt.

Abschrift von غریب ملا مہمانقلی, vollendet im Jahre 1307 (1889/90) [Nov. 460].

## 531.

Dasselbe Werk.

60 Bl. mit einer nicht ganz richtigen Originalfoliierung; 25  $\frac{1}{2}$  × 14 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Bl. 1 und 60 an die Deckel angeklebt, von Bl. 2, 3 und 59 sind grosse Stücke abgerissen, doch ohne Beschädigung des Textes; die Deckel sind zerbrochen und ein Stück davon weggeschnitten. Nasta'liq; Überschriften gewöhnlich rot.

Abschrift vom Jahre 1254 (1838/39) [Nov. 435].

## 532.

Dasselbe Werk.

Auf dem Schutzblatt vorne osttürkische Verse.

Bl. 1 von jüngerer Hand ergänzt; dann folgt eine Lücke, durch zwei leere Blätter gekennzeichnet. Ausserdem ist die Handschrift falsch gebunden; die richtige Reihenfolge ist: Bl. 1—10, 37—40, 11—36, 43, 41, 42, 44 ff. Von Bl. 54 ist ein Stück an der oberen Ecke weggerissen und durch einen weissen Papierstreifen ersetzt, wodurch ein paar Verse verloren gegangen sind.

54 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten; 25 × 14  $\frac{1}{2}$  cm; 11—13 Zeilen. Weissliches Papier, sehr schmutzig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lädiert. Šikeste; Raum für Überschriften leer gelassen [Nov. 373].

## 533.

Dasselbe Werk, am Anfang defekt.

Der erste vollständig erhaltene Vers, der mit der Taschkender Ausgabe übereinstimmt, findet sich Bl. 8<sup>b</sup>, Zeile 1 und lautet folgendermassen:

اولوغ يولنى قوبوب اولكونچه اى يار قدم قويمه تيار يرلاغه زينهار  
(Taschkender Ausgabe, S. 8, Zeile 12).

Dagegen stimmen die unmittelbar vorangehenden Verse auf Bl. 7—8<sup>a</sup> mit den entsprechenden in der Taschkender Ausgabe nicht überein.

78 Bl.; 25  $\frac{1}{2}$  × 14 cm; 11 Zeilen. Weisses Papier, sehr schmutzig und wasserfleckig, der Rand durch eingedrungenes Wasser gebräunt, Bl. 76—78 durch Nässe und Abfärbung der gegenüberstehenden

Seiten grösstenteils unleserlich, Bl. 28 zerrissen. Von Bl. 1—6 ist nur je ein kleines Stück vorhanden; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; Überschriften rot [Nov. 431].

534.

Dasselbe Werk, am Anfang defekt.

Das Vorhandene beginnt:

کشی نینک روزی سین کر قیلماسه کم یثار هر یرده محنت قیلماسه هم  
(Taschkender Ausgabe, S. 3, Zeile 7 v. u.).

Bl. 15<sup>a</sup> ist durchstrichen, von Bl. 16 ist die obere Hälfte weggerissen. Bl. 94 ist verkehrt, unterer Rand nach oben, beschrieben. Bl. 19 ff. enthält nur Wiederholung des Vorgehenden von Bl. 6<sup>b</sup>, Zeile 4 v. u. (توناقمیز بر کیجه آخ), Taschkender Ausg., S. 9, Zeile 6 v. u.) an. Die richtige Blattfolge ist: 1—14, 19—35, 18, 17, 36—93, 95, 94. Wohin Bl. 15—16 gehören, ist unsicher.

95 Bl.; 26½ × 15 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, un-  
sauber; europäischer Pappband mit Leinwandrücken. Verschiedene  
Hände; Überschriften gewöhnlich rot, an mehreren Stellen Raum  
dafür leer gelassen. Die Schrift bisweilen durch Abfärbung der  
gegenüberstehenden Seiten verwischt [Nov. 461].

535.

Dasselbe Werk, am Ende defekt.

Bricht ab mit:

اکر قیلسنگ میسر علم اشیدین ایانگت باسمه ایگری کور کشیدین  
(Taschkender Ausgabe, S. 52, Zeile 6 v. u.).

48 Bl.; 20½ × 13 cm; 9 Zeilen. Gelbliches Papier; lose Papier-  
lagen, in pappenen Deckeln mit Lederrücken aufbewahrt. Šikeste  
[Nov. 432].

536.

Dasselbe Werk, am Anfang und am Ende defekt.

Das Vorhandene beginnt:

نیچوگت کیم توتی طوفان دشت تاغی ولیکین بولمدی هول نوح ایاغی  
(Taschkender Ausgabe, Vs. 8).

Am Ende kann nicht viel fehlen, da der Vers:

أحد تاغیده بیغمبر تیشنی شهید ایتی ینه یتمیش کیشنی

(S. 84, Zeile 10 v. u. in der Taschkender Ausgabe) auf Bl. 64<sup>a</sup> steht. Die Fortsetzung stimmt jedoch mit dem Taschkender Text nicht ganz überein.

68 Bl.; 20 1/2 × 13 cm; 10—11 Zeilen. Weissliches Papier, un-  
sauber, Bl. 11 und 12 auch durch Feuer beschädigt; broschiert. Ver-  
schiedene Hände; Raum für Überschriften leer gelassen [Nov. 483].

## 537.

Dasselbe Werk, am Anfang und am Ende defekt.

Wie sich aus der begonnenen, aber nicht vollständig durch-  
geführten Originalpaginierung und dem Vergleich mit der Tasch-  
kender Ausgabe ergibt, fehlt am Anfang ein Blatt, 7 Verse ent-  
haltend; ausserdem findet sich eine Lücke zwischen Bl. 6 und 7.

Bricht ab mit:

من کنهلیک قل ایرورمن سن غفور من خطایق بنده دورمن سن کریم  
(Taschkender Ausgabe, S. 89, letzte Zeile).

64 Bl.; 26 × 15 1/2 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig  
und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken,  
schadhaft, im Einband lose, die Deckel zerbrochen. Nesta'liq;  
Raum für Überschriften leer gelassen [Nov. 463].

## 538.

Dasselbe Werk, am Anfang defekt.

Das Vorhandene beginnt:

بهشت عالیہ بولغای مکانی غریق رحمت حق جسم جانی

(Taschkender Ausgabe, S. 20, Zeile 7).

64 Bl.; 27 × 15 1/2 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier; lose  
Papierlagen, in pappenen Deckeln mit Pressungen und Leder-  
rücken aufbewahrt. Šikeste; Überschriften rot, an mehreren Stellen  
Raum dafür leer gelassen.

Bl. 5, 46, 64 sind unbeschrieben [Nov. 363].

## 539.

Dasselbe Werk, nur Anfang.

Lücken finden sich nach Bl. 9 und 10.

12 Bl.; 20 × 13 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier; lose Blätter.  
Šikeste [Nov. 487].

540.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—89. ثبات العاجزين.
2. Bl. 90<sup>b</sup>—170<sup>a</sup>. Der Dīwān des Fuzūlī ohne die prosaische Vorrede, siehe Nr. 497.

Anfang: قد انار الخ wie in Nr. 497.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht der Name des Verfassers von Nr. 1: صوفى اللهيار عليه الرحمة. Bl. 90<sup>a</sup> ist leer, Bl. 57<sup>b</sup> verkehrt, unterer Rand nach oben, beschrieben.

170 Bl.; 25 1/2 × 14 1/2 cm; 11—13 Zeilen. Papier weiss und gelblich; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften rot oder schwarz.

Abschrift von Nr. 1 vollendet im Jahre 1305 (1887/88). Darunter steht (Bl. 89<sup>a</sup> und 89<sup>b</sup>) mit europäischen Ziffern: »1892«. Der Abschreiber nennt sich nur سيد خواجه تاشكندی. In der folgenden Zeile aber heisst es: ملا محصور [sic] جان, was sich wahrscheinlich auf den Schreiber bezieht. Ebenda wird der Besitzer als ملا عبد مصوير [sic] خواجه bezeichnet [Nov. 313].

541.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—72. ثبات العاجزين, am Ende defekt.
2. Bl. 73<sup>b</sup>—121<sup>a</sup>. Der persische Katechismus, der auch in Nr. 268,2 enthalten ist, am Ende defekt.  
Bl. 6<sup>a</sup> und 73<sup>a</sup> sind leer.

121 Bl.; 26 1/2 × 15 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier; weicher Lederband. Nasta'liq und Šikeste [Nov. 447].

542.

Ein anderes Werk ähnlichen Inhalts wie ثبات العاجزين.

Anfang:

ثنا للخالق ارض وسموات كيتوردى كاف نوندين كوپ علامات

Nach Bl. 97 findet sich eine Lücke. Auf der Rückseite des letzten Blattes und dem Schutzblatt allerlei Geschreibsel.

101 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten; 25 × 14 1/2 cm; 15 Zeilen. Weisses Papier, sehr unsauber und stockfleckig; Pappband mit Lederrücken, im Einband lose, der Hinterdeckel zerbrochen. Šikeste; Überschriften rot. Die Schrift durch Abfärbung der gegenüber-

stehenden Seiten bisweilen zum Teil verwischt. Von Bl. 16 ist der äussere Rand weggeschnitten.

Auf Bl. 1<sup>b</sup>, 83<sup>b</sup> und 84<sup>a</sup> steht der Name عثمانقلى.

Abschrift von ميرزاى كلان داملا ابن ايشان<sup>1</sup> ميرزا ترسون, vollendet im Jahre 1300 (1882/83) [Nov. 343].

## 543.

Dasselbe Werk, etwas kürzer.

Bl. 17<sup>b</sup>, 31<sup>a</sup>, 36<sup>b</sup>, 37<sup>a</sup>, 48<sup>a</sup>, 62<sup>b</sup>, 63<sup>a</sup> sind leer.

69 Bl.; 25 1/2 × 14 1/2 cm; 11—13 Zeilen. Weissliches Papier, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften bisweilen rot, gewöhnlich aber schwarz. Auf Bl. 1<sup>a</sup>: محمد يوسف [Nov. 329].

## 544.

Dasselbe Werk, am Ende defekt.

Zwischen Bl. 27 und 28 sind zwei Blätter verschiedenen Formats eingehftet, deren eines einige Verse und das andere eine arabisch-persische خطبة نكاح enthält. Übrigens ist die Handschrift falsch gebunden; die richtige Reihenfolge ist: Bl. 1—38, 46, 40—45, 39, 47 ff. Nach Bl. 59 findet sich eine kleine Lücke, einen Vers umfassend; ausserdem sind Bl. 32—37, 46, 86 verkehrt gebunden, so dass man die Handschrift umdrehen muss, um sie lesen zu können.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> stehen zwei mit ملا beginnende, im übrigen aber sehr unentlich geschriebene Namen.

104 Bl., dazu 5 lose Stücke Papier, die wahrscheinlich in die Lücke nach Bl. 104 gehören; 23 × 14 cm; 13 Zeilen. Papier gelblich und weiss, stockfleckig; Lederband mit Pressungen, lädiert. Nasta'liq; Überschriften gewöhnlich rot [Nov. 398].

## 545.

Dasselbe Werk, am Anfang defekt und auch im Innern lückenhaft.

Wie sich aus einem Vergleich mit Nr. 542 ergibt, fehlen am Anfang 8 Verse. Lücken finden sich nach Bl. 6, 7, 11, 21, 23, 25, 29, 32, 36, 38, 51, 65, 68, 74, 75, 79, 89, 90, 91.

<sup>1</sup> Zu ايشان vgl. S. 185, Anm. 2.

92 Bl.;  $26\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, ziemlich stockfleckig; lose Papierlagen, deren Ordnen viel Arbeit gekostet hat, in pappenen Deckeln mit Pressungen und zerrissenem Lederücken aufbewahrt. Šikeste; an vielen Stellen Raum für die Überschriften leer gelassen [Nov. 365].

546.

Dasselbe Werk, nur Anfang.

Bl. 11<sup>a</sup> ist leer.

32 Bl.;  $20 \times 13\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Lederrücken, schadhaft. Šikeste; Überschriften rot, an vielen Stellen aber Raum dafür leer gelassen [Nov. 342].

547.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—87. Dasselbe Werk.

Schliesst mit der gewöhnlichen Formel (تمت الكتاب) auf Bl. 82<sup>a</sup>; darauf folgen einige kürzere Gedichte auf Bl. 82<sup>b</sup>—87.

2. Bl. 88<sup>b</sup>—104<sup>a</sup>. Gedichte.

Anfang:

صبح صادق دو شنبه کون یرکا کردی  
مصطفی غا ماتم توتوب کریم منا

3. Bl. 104<sup>b</sup>—106<sup>a</sup>. Ein kurzer Abschnitt theologischen Inhalts.

Anfang: رحمان اتلیق رحمتیدین امیددی یوق بینماز

4. Bl. 106<sup>b</sup>—109. القاب امام حسین شهید کربلا, über die Ehrennamen des Husein bin 'Alī.

Anfang:

یا انت الحکیم عالم کل خالق اکبر  
سالدینک بو عجب حال با اولاد بینمبر

Auf den Schutzblättern Federproben; Bl. 88<sup>a</sup> ist leer.

109 Bl., dazu 3 Schutzblätter vorn;  $24 \times 14\frac{1}{2}$  cm; Zeilenzahl verschieden. Weissliches Papier, schmutzig und stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. In Nr 1 und 3 ein beachtenswerter Schriftduktus, steifes, stark nach links neigendes Neshī, Nr. 2 und 4 Nesta'liq; Überschriften gewöhnlich rot [Nov. 309].

## 548.

Bruchstücke des ثبات العاجزين (S. 2, 1—7, 12, 7, 6—14 und 75, 12—83, 6 in der Taschkender Ausgabe vom Jahre 1335 entsprechend) und anderer Gedichte.

Lose Blätter und Papierlagen, aus verschiedenen Handschriften herrührend; 11 Zeilen. Weissliches Papier; verschiedene Hände [Nov. 491].

## 549.

Anfang des ثبات العاجزين.

8 Bl., Bl. 6<sup>b</sup>—8 leer; 26 × 15 cm; 15 Zeilen. Weissliches Papier; lose Blätter in pappenen Deckeln mit Pressungen und Lederrücken, die Deckel zerbrochen und in sehr ungeschickter Weise zusammen-genäht. Nesta'liq; Raum für Überschriften leer gelassen [Nov. 223].

## 550.

Gebete nebst verschiedenen Fragmenten, darunter ein kurzes Gebet mit der Überschrift: اسناد دعای جواب نامه بو ترور.

Lose Blätter und Zettel verschiedener Grösse. Nesta'liq und Šikeste [Nov. 505].

## 551.

1. Bl. 1—18, 21, 22<sup>a</sup>. Schluss einer Abhandlung über das rituelle Gebet.

Das Vorhandene beginnt: اون بيش فرضغا مشتمل ترور اول  
هر نمازنى وقتين تانيب وقتيده او قوماليق فرض ترور

2. Bl. 19<sup>b</sup>, 20, 23—141. Persischer Kommentar von Muḥammed Amīn ibn Muḥammed zur خلاصه فقه des Keidānī.

Anfang: حمد بيكد وثناى بيكد مر واجب بوجوديرا<sup>1</sup> كه از  
فرض<sup>2</sup> اشتراك واز وهم اباحت واز مثل ومانند مبراست<sup>3</sup>

Auf Bl. 19<sup>a</sup> stehen ein paar Traditionen von Fāṭima in ost-türkischer Sprache; Bl. 22<sup>b</sup> ist leer.

<sup>1</sup> Sic statt الوجوديرا.

<sup>2</sup> Das Richtige wird wohl فهم sein.

<sup>3</sup> Ha. مراسم.



141 Bl.; Bl. 1—24 21×13, Bl. 25 ff. 26×15 1/8 cm; Zeilenzahl verschieden. Weisses Papier, wasserfleckig; broschiert. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften rot geschrieben, wichtigere Wörter rot oder schwarz überstrichen.

Abschrift vom Jahre 1232 (1816/17) [Nov. 479].

## 2. Geheimwissenschaften.

552.

Ein Fāl-Buch nebst einem Bruchstück ähnlichen Inhalts auf Bl. 4<sup>b</sup> ff.

Anfang: فال نامه حضرت شاه مردان علی کرم اللہ وجہہ فی ارواحیغہ  
سورۂ فاتحہ فی بر یولی سورۂ اخلاص فی اوچ یولی او قومات کراکٹ

9 Bl.; 20 1/8×13 cm; 12—14 Zeilen. Weisses Papier; lose Blätter. Nasta'liq und Šikeste [Nov. 493].

553.

Ein astrologisches Werk, am Anfang und am Ende defekt.

Das Vorhandene beginnt: اکر طالع ثور طالع لیق . . . . . یخشی

صورت لیق یخشی قیلیق لیق بولور یخشی ساچلیق بولور

40 Bl.; 21 1/8×13 cm; 13—14 Zeilen. Weisses Papier, stockfleckig; lose Papierlagen. Nasta'liq und Šikeste; Stichwörter rot geschrieben [Nov. 480].

## 3. Unterhaltungsliteratur.

554.

Osttürkische Übersetzung des طوطی نامه, am Ende defekt.

Anfang: شکر ثناء بیعدد اللہغا الصمدغا کیم بلا معین ولا مدد مکوناتنی  
ظاهر هویدا قیلدی وستایش بی قیاس اکثر من الجنة والناس<sup>1</sup> اول صانعی غا  
کیم آسماننی معلق یرنی مطبق . . . . . قیلدی

Nach Bl. 3<sup>a</sup> wurde die Übersetzung im Jahre 1200 (1785/86) angefertigt.

<sup>1</sup> Hs. الجنة والناس.

60 Bl.; 21×13 cm; 15, von Bl. 49 an 13 Zeilen. Papier weiss und gelblich, wasserfleckig und auch sonst nicht ganz sauber; Pappband mit Lederrücken, lädiert. Verschiedene Hände; Überschriften rot geschrieben, wichtigere Wörter rot oder schwarz überstrichen [Nov. 475].

## 555.

Sammlung von Erzählungen.

Anfang: حمد بپحد وثنای لا یحصى ولا یعد اول کریم احد صمدغه  
 کیم توقوز افلاکنی معلق ویتی غبرانی مطبق یراتوردی شریک وانباز شایبه سیدین  
 منزّه ومبراً ایرور

Auf Bl. 1<sup>b</sup> und 2\* drei halbverwischte Siegelabdrücke, die den Namen مظفر بن حسین . . . خان zu enthalten scheinen. Auf dem letzten Vorsetzblatt steht Мулла Рашидъ, auf dem Schutzblatt am Ende رشید بیگ رسول بیگ اوغلی; ausserdem kommen auch andere, mehr oder weniger unleserliche Namen vor. Die Vorsetzblätter sind mit ziemlich ungeschickten Zeichnungen, Blumen darstellend, geschmückt.

49 Bl., dazu 4 Schutzblätter vorn und 1 hinten; 26×15 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq; die Schrift durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten bisweilen zum Teil verwischt.

Abschrift vom Jahre 1304 (1886/87) [Nov. 334].

## 556.

Dasselbe Werk.

Auf Bl. 1\* Verse, auf den Schutzblättern das Glaubensbekenntnis, فرض شدن; کواة (die Bedingungen für das Entrichten der زکوة) u. a. m.; am Rande bisweilen Glossen.

53 Bl., dazu 2 Schutzblätter am Ende; 20×13 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, wurmstichig. Nasta'liq; Überschriften rot; die Schrift durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten mitunter undeutlich geworden [Nov. 366].

## 557.

قصّة ابراهیم بن ادھم, die Erzählung von Ibrāhīm bin Edhem, mit vielen eingestreuten Versen. Titel fehlt.

Nebst der Erzählung vom Tode Ibrāhīms, des Sohnes des Propheten, ist das Werk im Jahre 1335 (1916/17) in Taschkend unter folgendem Titel lithographiert erschienen: قصه ابراهيم بن

ادهم وقصه وفات ابراهيم بن حضرت رسول صلعم

Anfang: اما راويان اخبار وناقلان آثار و محدثان داستان بوستان كه  
راويلار انداغ روايت قيلولار كيم بلخ شهرنده بر پادشاه بار ايردى ايننگ اتنى  
مالك شاه دير ايرديلا

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—63, 76—91, 64—71, 75, 73, 74, 72. Bl. 72<sup>b</sup> ist leer.

91 Bl.; 25 × 15 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften rot [Nov. 399].

558.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—54. Sammlung von Erzählungen.

Anfang: اما راويان اخبار وناقلان آثار و محدثان بوستان كهن و خوشه  
جنبان خرمن سخن هر كه سخن را ضم كند پاره از خون جگر كم كند  
راويلار انداغ روايت<sup>1</sup> قيلولار كيم خسرو ديكان پادشاه بار ايردى واول  
پادشاه نينگ قاسم ديكان وزيرى بار اير واول وزيرى اوغلينه توى قيليب  
ولايتينى چاقردى

2. Bl. 55 ff. Gedichte, darunter auch einige aus dem ديوان مشرب und dem Dīwān des Aḥmed Jasawī.

Nach Bl. 61 findet sich eine Lücke; Bl. 76<sup>a</sup> ist durchstrichen. Von Bl. 93 ist der grösste Teil weggerissen, und nur ein schmaler Streifen ist vorhanden.

93 Bl.; 25 1/2 × 15 cm; 11 Zeilen. Weisses Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Šikeste [Nov. 310].

<sup>1</sup> Hs. روايت.

## 559.

جنگ حضرت علی, Erzählungen von 'Alī, am Ende defekt.  
 Anfang: اما راویان اخبار وناقلان آثار ومحدثان معتبر سوز حضرت  
 محمد مصطفی صلی الله علیه وسلم نینک سوزلارینی ایشتینک حضرت  
 رسالت پناه صلعم بر کون مسجد مدینه منوره ده پشت بمکرا ب نبوة  
 قلیب صحابلا رغه آیت حدیث پند نصیحت قلیب اولتوروب ایردی لار

Bl. 30 ist zwischen Bl. 28 und 29, Bl. 93—94 zwischen Bl. 88 und 89 einzuschalten; Bl. 89<sup>b</sup>—90 sind leer. Auch sonst ist der Text nicht immer ganz in Ordnung.

104 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 3 hinten; 26×15 cm; 11 Zeilen. Papier weiss und gelblich; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften gewöhnlich rot [Nov. 333].

## 560.

جنگ نامه نو فنون, Erzählungen von Dū-Funūn, am Anfang defekt. Titel fehlt.

Das Vorhandene beginnt: انکا تقابل کمرسه یوق ایردی در باب  
 بلاغت و فصاحت نو فنون رغه تقابل نمرسه یوق ایردی

Das erschien im Jahre 1329 (1911) lithographiert in Buchara. Dass dieses Werk hier vorliegt, ergibt sich aus der Bucharaer Lithographie, wo die oben angeführten Worte in etwas anderer Fassung auf S. 3, Z. 3 f. stehen. Es fehlen also am Anfang etwa 2 Blätter. Lücken finden sich nach Bl. 5 und 165.

168 Bl.; 21 1/2×14 cm; 9 Zeilen. Weisses Papier, wasserfleckig; broschiert. Nasta'liq; Überschriften rot.

Auf Bl. 81<sup>b</sup> findet sich die Jahreszahl 1301 (1883/84) [Nov. 468].

## 561.

مظهر العجایب, eine anonyme Sammlung von Erzählungen, in verschiedene Nächte (کیچه) eingeteilt. Die Anzahl der Nächte ist angeblich 48, in Wirklichkeit aber nur 36, weil Nr. 19, 20, 22, 23, 33, 34, 42—47 in den Überschriften übersprungen sind.

Der Titel findet sich auf Bl. 5<sup>b</sup>; ausserdem heisst es auf Bl. 1<sup>b</sup>: بو کتابنی آتی مزره [العجایب].

Anfang: الحمد لله رب العالمین والعاقبة للمتقین والصلوة والسلام علی رسولہ محمد وآلہ واصحابہ اجمعین اما راویان اخبار وناقلان آثار انداغ روایت لار برله ایتورلار کیم وقت جوانی دولتی دور عظیم وبعثتم ونعمتی دور بی قیاس ایام جوانی هر کیشی کا موافقت کورسانسه اول اوقات موافقتنی مملکتی تیلمات کراک و سلطنت بی عوض خیال قیلمات کراک و قتییم ایلکیدین بارسه اینک قابلیت و صلاحیتی روی [sic] یوقتور

Der erste Abschnitt (در بیان طوطی نامه) beginnt Bl. 3<sup>a</sup>.

Nacht 2 beginnt Bl. 16 <sup>b</sup>	Nacht 24 beginnt Bl. 132 <sup>b</sup>
» 3 » » 22 <sup>a</sup>	» 25 » » 136 <sup>b</sup>
» 4 » » 29 <sup>a</sup>	» 26 » » 140 <sup>b</sup>
» 5 » » 37 <sup>b</sup>	» 27 » » 143 <sup>b</sup>
» 6 » » 44 <sup>a</sup>	» 28 » » 147 <sup>a</sup>
» 7 » » 50 <sup>a</sup>	» 29 » » 150 <sup>a</sup>
» 8 » » 56 <sup>b</sup>	» 30 » » 154 <sup>a</sup>
» 9 » » 74 <sup>a</sup>	» 31 » » 157 <sup>b</sup>
» 10 » » 81 <sup>a</sup>	» 32 » » 161 <sup>b</sup>
» 11 » » 88 <sup>a</sup>	» 35 » » 166 <sup>b</sup>
» 12 » » 94 <sup>a</sup>	» 36 » » 170 <sup>b</sup>
» 13 » » 100 <sup>a</sup>	» 37 » » 175 <sup>a</sup>
» 14 » » 104 <sup>a</sup>	» 38 » » 179 <sup>a</sup>
» 15 » » 108 <sup>a</sup>	» 39 » » 181 <sup>b</sup>
» 16 » » 113 <sup>a</sup>	» 40 » » 184 <sup>b</sup>
» 17 » » 117 <sup>b</sup>	» 41 » » 189 <sup>a</sup>
» 18 » » 122 <sup>b</sup>	» 48 » » 193 <sup>b</sup>
» 21 » » 128 <sup>b</sup>	

Auf Bl. 1<sup>b</sup> und 201<sup>a</sup> ist ein Stempel abgedrückt, der die Worte صاحب ملا احمد قلی nebst einer Jahreszahl, wahrscheinlich 1310, enthält. Ausserdem sind die letzten Schutzblätter mit türkischen Versen von verschiedenen Händen voll beschrieben.

201 Bl., dazu noch eine Anzahl Schutzblätter am Ende; 25 1/2 × 15 cm; 13 Zeilen. Papier weiss und gelblich; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Šikeste; Überschriften rot.

Abschrift vom Jahre 1302 (1884/85) [Nov. 347].

## 562.

Erzählungen und Legenden, am Anfang und Ende defekt. Ob Lücken auch im Innern vorhanden sind, ist wegen der häufigen Unlesbarkeit der Schrift nicht zu ermitteln.

Auf dem letzten Schutzblatt Federproben.

64 Bl., dazu 2 Schutzblätter am Ende;  $22\frac{1}{2} \times 14$  cm; 15 Zeilen. Weisses Papier, vielfach von eingedrunenem Wasser beschädigt, wodurch die Schrift zum grossen Teil unleserlich geworden ist, und an einigen Stellen am Rande durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nes-ta'liq; Überschriften rot [Nov. 476].

## 563.

Sammlung von Erzählungen und Legenden, von Sejjid Muhammed Hoga bin Ga'far Hoga zusammengestellt, am Ende defekt. Titel fehlt.

Nach Bl. 2<sup>a</sup> wurde dies Werk zur Zeit des خاقان ابى الخاقان Nach Bl. 2<sup>a</sup> wurde dies Werk zur Zeit des خاقان ابى الخاقان verfasst. Da in den folgenden Zeilen auch von H<sup>ar</sup>azm die Rede ist, wird sich obige Angabe auf den Khan Abu-l-Muzaffar Muhammed Anūša Bahādur ibn Abi-l-Ġāzī (1663—87) beziehen, der einen Sohn Jādgār hatte, vgl. DE ZAMBAUE, *Manuel de généalogie et de chronologie*, S. 274 f. und *Enzykl. des Islām* I, 92.

Anfang: حمد بيبعد \* وثنای بيبعد \* اول خالق سموات بغير عمد \* وفرد  
والصمد \* ذو الجلال بى زوال \* ولا يزال بر کمال

Bl. 22<sup>a</sup> ist durchstrichen. Auf Bl. 1<sup>a</sup> Verschiedenes; auf Bl. 55<sup>b</sup> eine undeutliche Jahreszahl und die beiden Namen عمر ملا محمد كريم und خواجه صکاب

55 Bl., dazu vorn und hinten je 4 Schutzblätter;  $19\frac{1}{2} \times 12$  cm; 13 Zeilen. Papier weiss und gelblich, wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Ta'liq; Überschriften rot, der Text mit roten Linien umzogen [Nov. 401].

## 564.

1. Bl. 1—8. Bruchstück einer Sammlung von Erzählungen in osttürkischer Sprache.
2. Bl. 9—10. Ein ähnliches Fragment in persischer Sprache.

Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften 383

10 Bl.; 27×16 cm; Nr. 1 hat 13, Nr. 2 11 Zeilen. Gelbliches Papier; lose Blätter. Nasta'liq zweier verschiedenen Hände [Nov. 495].

565.

Zwiesgespräch, aus Fragen und Antworten betreffs der verschiedensten Dinge bestehend; die Auftretenden werden ملیکه und ملیکه سوردی اولو العزم قیسی دور دانشمند: 10<sup>b</sup> Bl. 10<sup>b</sup> دانشمند اییدی اول حضرت آدم صفی الله دویم حضرت نوح نبی الله سیوم ابرهیم خلیل الله چهارم حضرت موسی کلیم الله بیشنجی حضرت عیسی روح الله ملیکه: 24<sup>b</sup> Bl. 24<sup>b</sup> ششم داود خلیفة الله هفتم حضرت محمد مصطفی صلعمست سوردی پادشاهلارکا نیمه یغشی دور دانشمند اییدی عادل لیکت یغشی دور

Am Anfang und am Ende defekt; das Vorhandene beginnt: نمرود علیه اللعنه حضرت ابراهیم نبی منجینق برلا اوتغا تاشلادیلار اول اوت حضرت ابراهیم علیه السلامغا تأثیر قیلما دی اوشل اوت کلسن بولدی خدای تعالی قرآن شریفده ذکر قیلب دور که قلنا یا نار کونی بردا وسلاما علی ابراهیم<sup>1</sup>

Lithographiert in Buchara im Jahre 1328 (1910/11); der Titel lautet: هزار سوال ملیکه ودانشمند.

Vgl. SCHEFER-BLOCHET 1005, «*قصة روم فادشاه ننگ قیزی, Histoire de la fille de l'empereur de Roum, avec les questions qu'elle posa et les réponses qui lui furent faites.*»

68 Bl.; 27×15½ cm; 13 Zeilen. Weisses Papier, wasserfleckig und auch sonst unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederücken, die Handschrift aber von den Deckeln losgetrennt. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften rot [Nov. 464].

#### 4. Poesie.

566.

Der Diwān des Ahmed Jasawī, mit einigen fremden Zusätzen.

Anfang:

ایا شاهی دو عالم پادشاهی      ایرورسن جمله نینگ پشت پناهی

<sup>1</sup> Sur. 21, 69.

BROWNE, *Suppl.* 500. Über den Verfasser siehe GIBB I, 71, 76, 92, 95, 104, 169; *Enzykl. des Islâm* I, 217 und TH. MENZEL, *Köprülüade Mehmed Fuad's Werk über die ersten Mystiker in der türkischen Literatur* (Körösi Csoma-Archiv II, 281 ff.); über Drucke siehe HARTMANN in *Mitt. des Seminars für oriental. Sprachen* V, II, 133 und VII, II, 93.

Die Überschriften der einzelnen Abschnitte lauten folgendermassen:

Bl. 1 <sup>b</sup> .	حکمت حضرت سلطان العارفين
» 2 <sup>a</sup> .	یتیم نامه
» 5 <sup>a</sup> .	حکمت
» 5 <sup>b</sup> .	حکمت خواجه احمد یسوی <sup>1</sup>
» 7 <sup>a</sup> .	حکمت حضرت سلطان العارفين
» 7 <sup>b</sup> .	قل شهیدی
» 8 <sup>a</sup> .	غزل مشرب رحمت الله علیه
» 8 <sup>b</sup> .	حکمت حضرت سلطان العارفين
» 9 <sup>b</sup> .	حکمت خواجه احمد یسوی <sup>1</sup>
» 11 <sup>a</sup> .	حکمت حضرت سلطان العارفين
» 12 <sup>b</sup> .	» » » »
» 13 <sup>b</sup> .	قصه آنحضرت صلعم
» 18 <sup>b</sup> .	وفات نامه بی بی فاطمه
» 22 <sup>b</sup> .	مناجات قل غریبی وصیت
» 27 <sup>a</sup> .	الوم نامه
» 29 <sup>b</sup> .	حکمت خواجه احمد یسوی <sup>1</sup>
» 30 <sup>b</sup> .	دیوانه شاه مشرب
» 36 <sup>a</sup> .	قیامت نامه
» 43 <sup>b</sup> .	حکمت حضرت سلطان العارفين
» 44 <sup>b</sup> .	حکمت خواجه احمد یسوی
» 45 <sup>b</sup> .	حکمت حضرت سلطان العارفين



Bl. 47 <sup>a</sup> .	حکمت حضرت سلطان العارفين
» 47 <sup>b</sup> .	حکمت خواجه احمد يسوى
» 50 <sup>a</sup> .	حکمت حضرت سلطان العارفين
» 51 <sup>a</sup> .	حکمت خواجه احمد يسوى
» 51 <sup>b</sup> .	حکمت
» 53 <sup>b</sup> .	حکمت حضرت سلطان العارفين
» 55 <sup>a</sup> .	حکمت خواجه احمد يسوى
» 56 <sup>b</sup> .	مناجات
» 60 <sup>a</sup> .	حکمت
» 62 <sup>a</sup> .	حکمت حضرت سلطان العارفين
» 63 <sup>a</sup> .	حکمت

63 Bl.; 25 1/2 × 15 1/2 cm; 15 Zeilen. Weissliches Papier, unsauber und wasserfleckig; broschiert. Nasta'liq; Überschriften gewöhnlich rot.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> findet sich die Jahreszahl 1299 (1881/82) [Nov. 456].

### 567.

Derselbe Dīwān mit vielen Abweichungen.

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist: Bl. 1—2, 5—8, 3—4, 9 ff.; nach Bl. 32 findet sich eine Lücke.

117 Bl.; 25 1/2 × 14 1/2 cm; 12—13 Zeilen. Weissliches Papier, unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Šikeste; Überschriften auf Bl. 33—50 rot, sonst schwarz [Nov. 369].

### 568.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—58. Derselbe Dīwān, unvollständig am Ende.
2. Bl. 59<sup>b</sup>—68. Eine kurze Erzählung in Versen.
3. Bl. 69—74, 77—92, 121 ff. Auszüge aus dem دیوان مشرب.
4. Bl. 93<sup>b</sup>—94. Ein Bruchstück über die Himmelfahrt des Propheten. Hierher scheinen auch Bl. 75—76 zu gehören.
5. Bl. 95<sup>b</sup>—120. Nochmals Auszüge aus dem دیوان حکمت Jasawīs.

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter wird sein: 1—33, 35, 40, 36—39, 41—74, Lücke, 121—133, Lücke, 89, 90, 77—88, Lücke, 91, 92, Lücke, 93—94, 75, 76, Lücke, 95—120. Bl. 34 gehört zum دیوان حکمت (vielleicht nach Bl. 50), ist aber an unrichtige Stelle geraten; Bl. 95<sup>a</sup> ist Duplikat von 96<sup>a</sup>. Bl. 10<sup>b</sup>, 28<sup>a</sup>, 29<sup>b</sup>, 44<sup>a</sup>, 59<sup>a</sup>, 93<sup>a</sup>, 114<sup>b</sup> sind leer.

133 Bl., dazu je 1 Schutzblatt vorn und hinten; 25 1/2 × 15 cm; Zeilenzahl verschieden. Weissliches Papier, wasserfleckig, besonders im Anfang; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Verschiedene Hände; Überschriften bisweilen rot.

Früherer Besitzer: شاه محمود.

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich: عمل اسماعیل خواجه ضحاک [Nov. 465].

#### 569.

Derselbe Dīwān mit mehreren Abweichungen, am Ende defekt. Bricht ab auf Bl. 91<sup>b</sup>. Bl. 92—94 sind leer, Bl. 110<sup>b</sup> und 111<sup>a</sup> ebenso; die übrigen Blätter am Ende sind mit Bemerkungen verschiedener Schreiber über magische Prozeduren und in besonderen Fällen herzusagende Gebete u. dgl. ausgefüllt.

117 Bl.; 20 × 12 cm; Bl. 1—91 13 Zeilen, Bl. 95 ff. Zeilenzahl verschieden. Weissliches Papier, unsauber; broschiert. Im Hauptteil der Handschrift Nasta'liq, dann verschiedene Hände; übrigens ist die Schrift besonders am Anfang und am Ende sehr schwer zu entziffern, weil die gegenüberstehenden Seiten durch Verklebung abgefärbt haben. Ausserdem sind die Kustoden beim Beschneiden des unteren Randes zum grossen Teil verloren gegangen [Nov. 474].

#### 570.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—19. Anfang des Dīwāns des Aḥmed Jasawī, mehrere Gedichte mit der Überschrift حکمت enthaltend.
2. Bl. 20 ff. Sammlung von Gedichten über verschiedene Gegenstände, wie Šeiḥ Maḥmūd (Bl. 20<sup>a</sup>), Maulawī Ġāmī (Bl. 28<sup>a</sup>), Iskender (Bl. 47<sup>a</sup>), die Himmelfahrt Muḥammeds (Bl. 61<sup>b</sup>), Propheten, Heilige, Gelehrte und Märtyrer (Bl. 69<sup>a</sup>), Fāṭima (Bl. 70<sup>b</sup>), Muhammed (Bl. 76<sup>b</sup>) u. a. m.

98 Bl.; 25 1/2 × 15 cm; Zeilenzahl verschieden. Weissliches Papier; Pappband mit Lederrücken, Bl. 1 und 98 an die Deckel angeklebt. Šikeste; Überschriften rot [Nov. 448].

571.

حيرة الابرار, das erste Gedicht in dem Fünfer (خمسة) des Mir 'Alī Šīr<sup>1</sup> Newā'ī.

Anfang:

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ      رَشْتَهْغَه چِیْکَتِی نِیْچَه در یَنِیْمِ  
هَر در اَنکَا جَوهر جَاندِیْن فَزوْن      قِیْمَت اَرَا اِیْکِی جِهَاندِیْن فَزوْن

RIEU, TM. 292; SMIENOW LXXXV, 2; SCHEFER-BLOCHET 999; die خمسة ist auch in Taschkend im Jahre 1323 (1905) lithographiert erschienen. Über den Verfasser siehe BELIN, *Notice biographique et littéraire sur Mir Ali-Chîr-Névâî* (Journal Asiatique V<sup>o</sup> sér., Tome XVII (1861), S. 175—357); GIBB I, 127—129 und öfters; BROWNE III, passim; RIEU, TM. 273; JACKSON-YOHANNAN, S. 159 und *Мир-Али-Шир, сборник к пятидесятилетию со дня рождения*, Leningrad 1928.

Auf den Schutzblättern allerlei Geschreibsel, wie die arabischen Namen der Sonne, des Mondes, der Planeten und der Zeichen im Tierkreise, die Zahlwerte verschiedener gewöhnlicher (Formeln, z. B. قاضى الحاجات (= ۱۱۰), رافع الدرجات (= ۲۳۸), كافی المهمات (= ۱۳۰۵), u. a. m.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: صاحب این کتاب  
ملا عبد المجید صفکاف سنه ۱۳۰۲

189 Bl., dazu 7 Schutzblätter vorn und 3 hinten; 25 1/2 × 15 1/2 cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lose im Einband. Nasta'liq; Überschriften rot [Nov. 345].

572.

شاه مشرب, die Geschichte Mešrebs, siehe M. HARTMANN, *Mešreb der weise Narr und fromme Ketzer* (Der Islamische Orient I, v).

Anfang: رَاوِیْلَار اَندَاغ رَوَایْت قِیْلُوْرلَار کَم حَضْرَت شَاه مَشْرَبِنِیْنِکْ  
وَجُوْدَه کِیْلَاکَا نَارِیْنِکْ حَضْرَت شَاه مَشْرَبِیْن اِیْتِمَاکْ کِرَاکْ<sup>2</sup>

Auf den Schutzblättern Gebete (مناجات), persische Verse u. a. m.

<sup>1</sup> Oder Šēr, vgl. HARTMANN in *Mitt. d. Sem. f. orient. Sprachen* VII, II, 21.

<sup>2</sup> In der lithographierten Ausgabe des دیوان مشرب, Bucharā 1318 (1901) heisst es: کَه شَاه مَشْرَب اَنَا لَرِیْنِی قَارِیْنَلَارِیْدَه وِجُوْدَا کِیْلِدِیْلَار.

82 Bl., dazu 4 Schutzblätter vorn und 1 hinten;  $25 \times 14 \frac{1}{2}$  cm; 15 Zeilen. Papier weiss und gelblich, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Šikeste; Überschriften rot.

Abschrift vom Jahre 1301 (1883/84).

Auf den Deckeln ist viermal die Firma des Buchbinders aufgestempelt, nämlich عمل اسماعيل خواجه صحاف ۱۳۰۱ [Nov. 407].

## 573.

Dasselbe Werk, am Anfang und am Ende defekt und auch im Innern lückenhaft.

Bl. 56 ist vor Bl. 1 zu stellen; Lücken finden sich nach Bl. 7, 8, 10, 16, 18, 20, 21, 27, 35, 36, 41, 42, 45, 55.

58 Bl., Bl. 56—58 sind lose, mehrere Blätter zerrissen;  $26 \frac{1}{2} \times 15 \frac{1}{2}$  cm; 13—15 Zeilen. Weissliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; broschiert. Verschiedene Hände; Überschriften rot, die Schrift an einigen Stellen durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten verwischt und undeutlich [Nov. 471].

## 574.

Sammlung von Gedichten über den Propheten, die ersten Kalifen, Mu'āwija, Husein bin 'Alī, Fāṭima, Muḥammed ibn el-Ḥanafije u. a.

Anfang:

کيل ای راوی ینہ ایلا روایت امام لاردين ديکيل باشقه حکایت

Auf dem Vorsetzblatt und Bl. 1<sup>a</sup> Federproben, Verse und Zeichnungen, Blumen darstellend. Bl. 15<sup>a</sup> ist leer.

163 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn;  $26 \times 15 \frac{1}{2}$  cm; 15 Zeilen. Weissliches Papier, stockfleckig und auch sonst nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Šikeste; Überschriften an einigen Stellen rot, gewöhnlich aber Raum dafür leer gelassen [Nov. 361].

## 575.

Dasselbe Werk, am Ende defekt.

Lücken finden sich nach Bl. 1, 10, 114 und 139. Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht ein Gedicht, das folgendermassen beginnt:

ایت سلامنی حبیبم کا برا ایمدی بولغای یلغوز اوغایدین جدا

auf Bl. 143<sup>a</sup> Fragen und Antworten in persischer Sprache. Auf Bl. 143<sup>b</sup> Federproben.

143 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorne; 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15 cm; 15 Zeilen. Weisses Papier, ziemlich unsauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq und Šikeste [Nov. 352].

576.

Sammlung von Gedichten ähnlichen Inhalts.

Anfang:

کیل ای راوی منی سوزومنی ایغیل رسول اللهنی بعض حالین ایغیل

Eine Lücke findet sich nach Bl. 71; Bl. 22<sup>a</sup> ist grösstenteils durchstrichen. Vorne Zeichnungen, Blumen und Blätter darstellend.

75 Bl., das erste Blatt ungezählt; 27 × 16 cm; 13 Zeilen. Papier weiss und gelblich, schmutzig und wasserfleckig; lose Papierlagen, in ledernen Deckeln aufbewahrt. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften rot, bisweilen aber Raum dafür leer gelassen. Die Schrift mitunter durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten zum Teil verwischt und schwer zu lesen.

Auf den Deckeln ist folgende Inschrift eingestempelt:

یا رسول خدا رسول خدا  
نظری کن باین فقیر گدا

[Nov. 354].

577.

Ein Sammelband ähnlichen Inhalts.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10<sup>a</sup>. Gazelen über 'Alī und seine beiden Söhne Ḥasan und Ḥusein.

Anfang in Prosa:

اما راویان اخبار و ناقلان آثار و محدثان دستان بوستان کنده<sup>1</sup> خوشه  
چنان خرمن سخن انداغ روایت قیلورلار کیم امام حسن و امام حسین  
اون تورت یاشقا یتب ایردی لار

In dasselbe Gebiet gehört غزل مصیبت (Bl. 14<sup>a</sup> ff.), ein Trauergedicht über den Tod Ḥuseins bei Kerbelā, das auch in Nr. 584 enthalten ist.

<sup>1</sup> Sic; das Richtige ist کهن, vgl. Nr. 558, wo جنبلان Schreibfehler für چنان ist.

2. Bl. 10<sup>b</sup> ff. حکایت سعد وقاص, die Erzählung von Sa'd bin Abī Waqqāṣ u. a. m.

Anfang:

تنگلا ایٹای بر حکایت حضرت غفاردین<sup>1</sup>  
قدرتین بر بر نمایان ایلادی

3. Bl. 30<sup>b</sup> ff. Auszüge aus dem دیوان مشرب, eine حکمت u. a. m.  
4. Bl. 42<sup>a</sup>—80. Verschiedene Gedichte, Bl. 42<sup>a</sup> Lobgedicht auf den Propheten, Bl. 45<sup>a</sup> Gazelen aus dem دیوان مشرب, Bl. 50<sup>b</sup> قصه ابراهیم, Bl. 61<sup>a</sup> فاطمه بابا<sup>2</sup> حضرت, Bl. 64<sup>a</sup> Gazelen, Bl. 69<sup>a</sup> قصه حضرت علی, Bl. 72<sup>a</sup> Gedicht über 'A'īša, Bl. 77<sup>b</sup> über Fāṭima, Bl. 78<sup>b</sup> über Eva, Bl. 79<sup>a</sup> über Sara, Bl. 79<sup>b</sup> über Maria.  
5. Bl. 81—86 (einer anderen Handschrift entnommen). Bruchstück einer Legende.

Anfang: تاغدین تاغما ودشتدین دشتکه یوزور ایردی ناکاه  
حضرت خضر علیه السلام

Auf Bl. 1<sup>a</sup> Zeichnungen, Blätter darstellend; auf den Innenseiten der Deckel Federproben u. a. m.

86 Bl.; 26×15 1/8 cm; Bl. 1—80 16, Bl. 81 ff. 13 Zeilen. Weissliches Papier, unsauber und stockfleckig; Pappband mit Lederrücken, lädiert. Bl. 1—80 Šikeste, Bl. 81 ff. Nesta'līq; Überschriften gewöhnlich rot [Nov. 368].

### 578.

Gedichte über Ḥusein bin 'Alī und andere Imame.

Anfang:

ایلایں حمد بنکا من مداحلیق ذکر ایٹای فکرمینی قیل آکاهلیق

Eine Lücke findet sich zwischen Bl. 66 und 67. Bl. 70 Gazelen von Newā'ī, auf Bl. 71<sup>b</sup> ff. Fragen und Antworten in persischer Sprache, das Glaubensbekenntnis u. a. m. Anfang:

<sup>1</sup> VÁMBÉRY, *Čagataische Sprachstudien*, Leipzig 1867, S. 84: تینگلا بر حکایت حضرت غفار.

<sup>2</sup> Sic statt بیئی.

بندہ کہ بندۂ خدای امت کہ امت محمد<sup>1</sup> کدام محمد محمد ابن ابد<sup>1</sup>  
الله ابد الله ابن عبد المطلب عبد المطلب ابن هاشم<sup>1</sup> هاشم ابن عبد مناف

Vorn und hinten Federproben, Zeichnungen, Blumen und Blätter darstellend, u. dgl.

73 Bl., dazu 1 Schutzblatt am Ende; 25 1/2 × 14 1/2 cm; 10—12 Zeilen. Weissliches Papier; Pappband mit Pressungen und Lederücken, im Einband lose. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften rot [Nov. 472].

579.

Dasselbe Werk mit vielen Abweichungen, am Ende defekt.

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—41, 44, 42—43, 45—55, 57, 56, 58 ff. Übrigens ist Bl. 56<sup>b</sup>, das nur zur Hälfte beschrieben ist, mit dem Anfang von Bl. 57<sup>a</sup> identisch; Bl. 23<sup>a</sup> ist in umgekehrter Lage beschrieben.

111 Bl.; 26 × 15 cm; 13 Zeilen. Papier weiss und gelblich, etwas stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq und Šikeste [Nov. 446].

580.

1. Bl. 215<sup>b</sup>, 216, 1—8<sup>b</sup>. قصۂ حضرت امام حسین, Erzählung von Ḥuseid bin 'Alī in Versen. Titel fehlt.

Anfang:

ای یارانلار اوشبو دنیا دور آخر بولدی  
مؤمن ایلمک هر کون تورلوک بلا یوزلاندى

Daran schliessen sich auf Bl. 8<sup>b</sup>—51<sup>a</sup> verschiedene Gedichte (vgl. Nr. 585, 3), nämlich Bl. 8<sup>b</sup> über Bībī Šahrbanū, Bl. 10<sup>a</sup> über Ḥusein, Bl. 12<sup>a</sup> ebenso, Bl. 16<sup>b</sup> ebenso, Bl. 18<sup>b</sup> über Bībī Šahrbanū, Bl. 20<sup>b</sup> über Ġa'far eš-Šādiq (جعفر صادق, sic), Bl. 28<sup>b</sup> über Ḥasan und Ḥusein (dasselbe Gedicht, welches in Nr. 576 am Anfang steht), Bl. 33<sup>b</sup> über den Propheten, Bl. 35<sup>b</sup> über Gabriel, Bl. 36<sup>b</sup> über Faṭīma, Bl. 38<sup>b</sup> ebenso, Bl. 39<sup>b</sup> über Ḥusein, Bl. 40<sup>b</sup> über den Monat Muḥarram (wie Nr. 583, 4 und 585, 1). Dieser Abschnitt endet auf Bl. 51<sup>a</sup> mit den gewöhnlichen Worten: تمت الكتاب بعون الملك الوهاب.

<sup>1</sup> Sic.

2. Bl. 51<sup>a</sup>—78. Auszüge aus dem Dīwān (حکمت) des Aḥmed Jasawī; darunter auch ein paar Gedichte mit der Überschrift مشرب دیوانه نعت آنحضرت دیوانه مشرب<sup>1</sup> (Bl. 60<sup>a</sup> und 61<sup>a</sup>), bzw. هویدا<sup>1</sup> (Bl. 67<sup>a</sup> und 68<sup>a</sup>).

Anfang:

ایا آدم غافل تورمه یراغینک قیل  
اولوم سنکا بو کون یتیب کیلور ایرمیش

Die oben angeführte Schlussformel steht auf Bl. 78<sup>b</sup>.

3. Bl. 79—86. Bruchstück des مشرب دیوان.  
4. Bl. 87—107. Bruchstücke des Dīwāns des Aḥmed Jasawī u. a. m.  
5. Bl. 108<sup>b</sup> ff. Nochmals ein Teil desselben Dīwāns.

Anfang nach der Basmala:

بسم الله الرحمن ديب بيان ايلای حکمت ایتب  
طالب لارکا در کوهر ساجتیم منا  
ریاضت نی قنغی تارتیب قانلار یوتوب  
من دفتر ثانی سوزین آچتیم منا

Bl. 108<sup>a</sup> und 116<sup>b</sup> sind leer; Bl. 116<sup>a</sup> enthält ein دعا, das nicht zum Texte gehört. Zwischen Bl. 212 und 213 findet sich eine Lücke.

Der Schrift und dem Papier nach zu urteilen, ist die zweite Hälfte der Handschrift (von Bl. 108 an) viel jünger als das Übrige, das auch nicht einheitlich ist, sondern aus nicht weniger als vier verschiedenen Handschriften, nämlich a) Bl. 1—78, b) Bl. 79—86, c) Bl. 87—88, d) Bl. 89—107, herzurühren scheint.

218 Bl. (nach der Folierung 217, Nr. 132 ist aber zweimal gesetzt), dazu 2 Schutzblätter vorn und 1 hinten; 24 1/2 × 14 cm (Bl. 79—107 sind schmaler, weil ein Teil des äusseren Randes weggeschnitten ist); Zeilenzahl verschieden. Papier gelblich und weiss, in der ersten Hälfte unsauber und stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Verschiedene Hände; Überschriften gewöhnlich rot, die letzte Hälfte von Bl. 195<sup>b</sup> und die ganze Seite 196<sup>a</sup> rot geschrieben [Nov. 364].

<sup>1</sup> Zu هویدا vgl. HARTMANN in *Mitt. d. Sem. f. orient. Sprachen* V, II, 132.



581.

1. Bl. 89, 1—8<sup>b</sup>. Dasselbe Gedicht, welches auch in Nr. 580, 1 enthalten ist, mit der Überschrift *قصه حضرت امام حسين*.
2. Bl. 8<sup>b</sup> ff. Auszüge aus dem *ديوان مشرب*.

Daran schliessen sich verschiedene Gedichte über Ḥusein bin 'Alī (Bl. 30<sup>b</sup>, 35<sup>a</sup>, 36<sup>b</sup>, 39<sup>b</sup>, 41<sup>b</sup>, 46<sup>a</sup>, 48<sup>a</sup>, 60<sup>a</sup>), weitere Auszüge aus dem *ديوان مشرب* (Bl. 31<sup>b</sup>, 44<sup>a</sup>, 56<sup>b</sup>, 57<sup>a</sup>, 58<sup>b</sup>), einige *حکمت* (Bl. 49<sup>b</sup>, 50<sup>a</sup>, 51<sup>b</sup>, 52<sup>a</sup>), Gedichte über den Propheten (Bl. 53<sup>a</sup>), 'Otmān (Bl. 53<sup>b</sup>), den Koran (Bl. 55<sup>a</sup>) u. a. m.

Die richtige Reihenfolge der Blätter ist: Bl. 89, Lücke, 1—23, 91, 24—88. Bl. 90 enthält nur Wiederholung von Bl. 2<sup>b</sup>—3<sup>a</sup>. Auf den Innenseiten der Deckel Federproben.

91 Bl.; 25×15 cm; 13 Zeilen. Papier weiss und gelblich, sehr schmutzig und stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, im Einband lose. Verschiedene Hände; Überschriften gewöhnlich rot [Nov. 372].

582.

1. Bl. 1<sup>b</sup>, 36—39, 2—16<sup>a</sup>. Dieselben Gedichte, welche in Nr. 580, Bl. 215<sup>b</sup> und 12<sup>a</sup> ff. enthalten sind, mit vielen Varianten.

Am Anfang fehlen ein paar Verse. Von Bl. 1 ist nämlich nur die untere Hälfte vorhanden; das Übrige ist weggerissen. Nach Bl. 1 und 39 finden sich Lücken; Bl. 16<sup>b</sup> und 17<sup>a</sup> sind leer.

2. Bl. 17<sup>b</sup> ff. Auszüge aus dem *Diwān* des Aḥmed Jasawī.

Die Handschrift ist unrichtig gebunden; die richtige Reihenfolge ist: Bl. 1, 36—39, 2—30, 41, 31—35, 40, 42.

42 Bl.; 21×12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 11 Zeilen. Weisses Papier, sehr schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Auf den Deckeln ist dieselbe Inschrift, welche sich auch in Nr. 235, 240 und 576 findet, eingestempelt; doch ist das Meiste davon unleserlich [Nov. 371].

583.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—30. Dieselben Gedichte, welche auch in Nr. 580, Bl. 1—28<sup>b</sup> enthalten sind, nämlich Bl. 1—11<sup>a</sup> *قصه حضرت امام حسين* ohne Titel, Bl. 11<sup>a</sup>—13<sup>a</sup> über Bībī Šāhrbānū, Bl.

13<sup>a</sup>—15<sup>a</sup> über Ḥusein, Bl. 15<sup>a</sup>—18<sup>b</sup> ebenso, Bl. 18<sup>b</sup>—20<sup>b</sup> ebenso, Bl. 20<sup>b</sup>—22<sup>a</sup> über Bibī Šahrbanū, Bl. 22<sup>a</sup>—30 über Ga'far eš-Šādiq, mit vielen Varianten.

2. Bl. 31 ff. مرثیة امام حسین, Trauergedicht über Ḥusein.

Daran schliesst sich auf Bl. 35<sup>a</sup> رسول علیه السلام امام زاده, Daran schliesst sich auf Bl. 35<sup>a</sup> رسول علیه السلام امام زاده, neben einem kurzen Gedicht über Gabriel auf Bl. 37<sup>a</sup>, بی بی فاطمه رضی الله عنها امام حسین کا یغلاغانلاری, auf Bl. 37<sup>b</sup>, einem Gedicht über Fāṭima auf Bl. 39<sup>b</sup> und صاحب اوقوغان غزلی auf Bl. 40<sup>b</sup>.

3. Bl. 41<sup>b</sup>—53<sup>b</sup>. وفات نامہ آنحضرت صلعم.

Anfang:

کوی بول میدانیده اوزکانیدین ایرلمسون  
بر کونکل اوز وقتیده جولانیدین ایرلمسون

4. Bl. 53<sup>b</sup>—63<sup>b</sup>. عشور اینی فضل وفضایل لارنی بیانی, Lobgedicht auf den Monat Muharram.

Anfang:

عشور اینی فضلنی من ایتاین دیدیا  
قادر ایام قدرتین تماشا قیل دیدیا

5. Bl. 63<sup>b</sup>—70<sup>a</sup>. معراج نامہ آنحضرت صلعم.

Anfang wie in Nr. 590,4.

6. Bl. 70<sup>a</sup>—75<sup>a</sup>. قصه جابر رضی الله تعالی عنه.

Anfang wie in Nr. 590,6.

7. Bl. 75<sup>a</sup> ff. قصه حضرت امام اعظم رحمة الله علیه.

Anfang:

کورونک قادر قدرتین کورسون دیان صنعتین  
مصطفی نی امتین مونداتق شریف قیلیدیا

80 Bl.; 25<sup>1/2</sup> × 15 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, nicht ganz sauber; broschiert. Nesta'liq und Šikeste [Nov. 355].

#### 584.

Sammlung von Gedichten ähnlichen Inhalts. Beginnt mit einem Trauergedicht über Ḥusein bin 'Alī.

Anfang:

مصیبت آی کیلمش دور قیلینک لار آه واولار

Im folgenden Auszüge aus dem *Dīwān* des *Aḥmed Jasawī* (Bl. 68<sup>a</sup> ff.), *Gāzelen* aus dem *ديوان مشرب* (Bl. 76<sup>b</sup>, 79<sup>b</sup>), ein Gedicht über *آنحضرت موسى* (Bl. 92<sup>a</sup>) u. a. m.

Bl. 37<sup>a</sup> ist in umgekehrter Lage beschrieben, Bl. 51 an unrichtige Stelle geraten; Lücken finden sich nach Bl. 67, 90, 91.

Auf den Innenseiten der Deckel verschiedene Schreibereien mit Bleistift.

96 Bl. (nach der Follierung 99, Nr. 42—44 sind aber beim Numerieren übersprungen); 26 × 15 cm; Zeilenzahl verschieden. Papier weiss und gelblich, wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Verschiedene Hände [Nov. 362].

#### 585.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—12<sup>a</sup>. Dasselbe Lobgedicht auf den Monat *Muḥarram*, das sich auch in Nr. 580, Bl. 40<sup>b</sup> und 583,4 findet.
2. Bl. 12<sup>b</sup>—24<sup>a</sup>. *وفات نامه آنحضرت صلعم*.  
Anfang wie in Nr. 583,3.
3. Bl. 28<sup>b</sup>—68. Derselbe Gedichtzyklus, welcher auch in Nr. 580,1 bis Bl. 28<sup>b</sup> enthalten ist, in der Unterschrift auf Bl. 68<sup>b</sup> *مقتل نامه حضرت امام حسين* betitelt, nämlich Bl. 28<sup>b</sup>—40<sup>a</sup> über *Ḥusein*, Bl. 40<sup>a</sup>—42<sup>b</sup> über *Ḥusein* und *Bībī Šahrbānū* (dieser Abschnitt fehlt in Nr. 580), Bl. 42<sup>b</sup>—45<sup>a</sup> über *Bībī Šahrbānū*, Bl. 45<sup>a</sup>—47<sup>b</sup> über *Ḥusein*, Bl. 47<sup>b</sup>—53<sup>b</sup> ebenso, Bl. 53<sup>b</sup>—56<sup>b</sup> ebenso, Bl. 56<sup>b</sup>—59<sup>a</sup> über *Bībī Šahrbānū*, Bl. 59<sup>a</sup>—68 über *Ġaʿfar eṣ-Šādiq*.
4. Bl. 69 ff. Verschiedene Gedichte, darunter Bl. 69<sup>a</sup> ein Gedicht über *Muḥammed*, Bl. 70<sup>b</sup> Auszüge aus dem *Dīwān* des *Aḥmed Jasawī* u. a. m.

Die Handschrift besteht aus zwei ursprünglich nicht zusammengehörigen Teilen, Bl. 1—23 und 30—75. Bl. 24—29 unterscheiden sich deutlich von dem Übrigen sowohl durch die gelbliche Farbe des Papiers als auch durch die ganz junge Schrift und sind offenbar später ergänzt; übrigens sind Bl. 24<sup>b</sup>—28<sup>a</sup> leer.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels ungeschickte Zeichnungen, Blumen und Blätter darstellend.

75 Bl., dazu 1 Schutzblatt am Ende; 24<sup>1/2</sup> × 14<sup>1/2</sup> cm; Nr. 1—2 15, sonst 11 Zeilen. Weisses Papier, wasserfleckig und nicht ganz

sauber, einige Blätter durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne Beschädigung des Textes; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Verschiedene Hände; Überschriften bisweilen rot [Nov. 418].

## 586.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—29. Legenden, zum grössten Teil in Versen.

Anfang in Prosa: *اما راویلاز انداغ روایت قیلور که مدینه شهریر*  
*بر بابا روشن دیکان بر صهابه<sup>1</sup> بار ایردی* [sic]

2. Bl. 30—32<sup>b</sup>. Gedichte über Hasan und Husein.  
 3. Bl. 32<sup>b</sup>—33. Gâzelen, darunter ein Gâzel aus dem *دیوان مشرب* (Bl. 33<sup>b</sup>).

33 Bl.; 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15 cm; Zeilenzahl verschieden. Papier weiss und gelblich, unsauber und wasserfleckig; broschiert. Nasta'liq und Sikeste; Bl. 27<sup>a</sup> ist in umgekehrter Lage beschrieben [Nov. 482].

## 587.

Legenden und Erzählungen in Versen, am Anfang und am Ende defekt und auch im Innern lückenhaft.

Das Vorhandene beginnt:

*روایت ایلادی ابو هریره*      *رضی الله عنه قدس سره*  
*کیلب بر کون رسول عالمین دین*      *اوشلدم سید روی زمین دین*

Lücken finden sich nach Ausweis der Kustoden nach Bl. 39, 41, 43, 47, 49, 51, 57; Bl. 53<sup>a</sup> ist leer. Ob die Reihenfolge der einzelnen Papierlagen richtig ist, kann ich in Anbetracht des lückenhaften Charakters der Handschrift überhaupt nicht ermitteln.

94 Bl.; 26 × 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, etwas stockfleckig; lose Papierlagen, in pappenen Deckeln mit Pressungen und Lederrücken aufbewahrt. Nasta'liq; Überschriften rot oder schwarz, bisweilen aber Raum dafür leer gelassen. Die Schrift durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten mitunter zum Teil verwischt [Nov. 397].

<sup>1</sup> Gemeint ist *صهابه*, vgl. Nr. 598, 2.

588.

Bruchstücke einer Sammlung von Erzählungen und Legenden in Versen.

Das Vorhandene beginnt:

رسول الله سزنی کتوردی منی تزویج قیلیبان سزکه بردی

Zwischen Bl. 16 und 17 findet sich eine Lücke.

24 Bl.; 27 × 15 1/2 cm; 12 Zeilen. Weisses Papier; lose Papierlagen, in ledernen Deckeln aufbewahrt. Zum Sikeste neigendes Nasta'liq [Nov. 224].

589.

Gedichte.

1. Bl. 1. Schluss eines Gedichtes.

Das Vorhandene beginnt:

ثواب طالب علمنی تپای دیب

آلیب کلدیم سنکا اویون کوتاریب

2. Bl. 2<sup>a</sup>—2<sup>b</sup>. رباعیات.

Anfang:

خالقا جبر ایلادیم اوز جانیمه قویمه دیم طاعت طعاعین خاتمه

3. Bl. 2<sup>b</sup>—6. [sic] قصه جابر رضی الله بمنه تعالی علیهم اجمعین

Anfang:

کونلارده بر کون رسول مدینه ده ایردیا  
مکاربه قیلغانی کافر چریک قیلدیا

4. Bl. 7—10<sup>b</sup>. قصه عنبر انا.

Anfang:

بسم الله دیب ایتاین آتینک برله یا الله  
مسلمانلیغ باشیدور لا اله الا الله

5. Bl. 10<sup>b</sup>—12<sup>b</sup>. کودک نامه.

Anfang:

مصطفی دین مزده امت لاریکه کیلدیا  
درت کران بهاسین بزکا ارزان قیلدیا

6. Bl. 12<sup>b</sup> ff. معراج نامه<sup>1</sup>.

Anfang:

قادر خدا بزلارکه تورلوک رحمت قیلدیا  
مصطفی دین مزده امتیکا کیلدیا

Auch am Rande stehen viele Verse, die entweder in umgekehrter Lage oder der Länge nach geschrieben sind.

16 Bl.; 26 × 15 1/2 cm; 17—19 Zeilen. Gelbliches Papier, stockfleckig und auch sonst nicht ganz sauber; broschiert. Nestal'iq; Überschriften rot [Nov. 501].

## 590.

1. Bl. 1—20. Derselbe Gedichtzyklus, welcher auch in Nr. 580,1, 583,1 und 585,3 enthalten ist, am Anfang defekt. Bl. 1<sup>b</sup>—9<sup>a</sup> über Ḥusein, Bl. 9<sup>a</sup>—11<sup>a</sup> über Bibī Šahrbānū, Bl. 11<sup>a</sup>—13<sup>a</sup> über Ḥusein, Bl. 13<sup>a</sup>—17<sup>b</sup> ebenso, Bl. 17<sup>b</sup>—19<sup>b</sup> ebenso, Bl. 19<sup>b</sup>—21<sup>b</sup> über Bibī Šahrbānū, Bl. 21<sup>b</sup>—30 über Ġa'far es-Šādiq.

Am Anfang fehlen sechs Verse; das Vorhandene beginnt:

مصطفی نینگ قیزلاری خاتون قیامت فاطمه  
ایرلییب انداغ اتادین بغری بریان بولدیا

2. Bl. 31 ff. Die مرثیه امام حسین, die sich auch in Nr. 583,2 findet, am Anfang defekt.

Vorne fehlen etwa zwei Blätter; übrigens stimmt der Text nur bis Bl. 33<sup>a</sup>, Z. 5 v. u. mit Nr. 583 überein. Daran schliessen sich weitere Gedichte, darunter auf Bl. 35<sup>a</sup> ein Abschnitt mit der Überschrift صاحب نظم امام زاده لارکا افسوس قیلغانی, Bl. 36<sup>b</sup> ein Gedicht über Gabriel, Bl. 37<sup>a</sup> dasselbe Gedicht, welches auch in Nr. 583 auf Bl. 37<sup>a</sup> steht, Bl. 37<sup>b</sup> (= Nr. 583, Bl. 37<sup>b</sup>), Bl. 39<sup>b</sup> noch ein Gedicht über Bibī Fāṭima, das in Nr. 583 ebenfalls auf Bl. 39<sup>b</sup> steht, und Bl. 42<sup>b</sup> صاحب نظم امام حسین کا افسوس قیلغانلاری (= Nr. 583, Bl. 40<sup>b</sup>), nur Anfang, nebst einem Bruchstück ähnlichen Inhalts auf Bl. 64, 43 ff.

<sup>1</sup> Vgl. Nr. 583,5 und 590,4.

3. Bl. 49<sup>a</sup>—56. وفات نامہ آنحضرت صلعم.  
Anfang wie in Nr. 583, 3.
4. Bl. 57—62<sup>a</sup>. معراج نامہ آنحضرت صلعم.  
Anfang:  
پربار ایرکلیک کورکلوک نظر قیلدیا  
مصطفی دین مردہ امتی کا کیلدیا
5. Bl. 62<sup>b</sup>—66<sup>b</sup>. قصہ جابر رضی اللہ تعالیٰ عنہ.  
Anfang wie in Nr. 589, 3 mit der Var. محاربه statt محاصره.
6. Bl. 66<sup>b</sup> ff. قصہ مولوی جامی u. a. m.  
Anfang:  
صل علی خیر النبی اول نور سہری ظاہری —  
شمس الامدی نور ضیا ملک النبی ظاہری<sup>1</sup>

Die richtige Reihenfolge scheint zu sein: Bl. 1—36, 41, 37—39, 42, 64, 43—57, 40, 58—63, 72, 65—71, 76, 73—75; Lücken finden sich nach Bl. 25, 26, 30, 36, 42, 48, 50, 51, 57, 72, 74.

Auf Bl. 75<sup>b</sup>, 76<sup>b</sup> und den Innenseiten der Deckel Federproben und rohe Zeichnungen, Blumen und Blätter darstellend.

76 Bl.; 24×14<sup>1/2</sup> cm; 15 Zeilen. Weisses Papier, schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, viele Blätter ganz lose, einige auch am Rande zerrissen. Nasta'liq; Überschriften gewöhnlich rot [Nov. 367].

### 591.

Ein Gedicht, am Ende defekt.

Anfang:

باشلاين بسم تکریم آتین قوزغاین اوتکانارنینک مناجاتین

Das Schriftchen handelt von Adam und Eva, dem Teufel, den Engeln, dem Propheten u. a. m.

15 Bl.; 18×11 cm; Zeilenzahl verschieden. Weisses Papier; broschiert. Zum Šikeste neigendes Nasta'liq; die Schrift an mehreren Stellen, besonders am Anfang, durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten fast unleserlich [Nov. 424].

<sup>1</sup> Nr. 570, Bl. 28<sup>a</sup> شمع اللہ انور الضیا ملک النبی و ظاہری

## 592.

Sammlung von Gedichten, am Anfang defekt, darunter سعد وقاص (Bl. 1<sup>a</sup>), كيك نامه (Bl. 6<sup>a</sup>), جهود نامه (Bl. 8<sup>a</sup>).

Bl. 4<sup>b</sup> und 5 sind leer, von einigen Federproben auf Bl. 4<sup>b</sup> und ein paar später durchstrichenen Zeilen auf Bl. 5 abgesehen. Federproben und Zeichnungen, Blumen und Blätter darstellend, finden sich übrigens an mehreren Stellen. Am Ende steht mit Bleistift geschrieben: اوشبو کتاب حاتم نى کتابى تورور; doch ist حاتم ziemlich undeutlich und nicht ganz sicher.

12 Bl.; 25 × 14 1/2 cm; Zeilenzahl verschieden. Weisses Papier, unsauber; broschiert. Verschiedene Hände [Nov. 500].

## 593.

Bruchstücke des Diwān des Aḥmed Jasawī.

Auf Bl. 4<sup>b</sup>, 8<sup>a</sup>, 22<sup>b</sup> ist das Wort حکمت in den Überschriften durchstrichen; doch sind noch schwache Spuren davon zu erkennen, ausserdem ist der Name des Verfassers خواجه يسوى auf Bl. 8<sup>a</sup> stehen geblieben. Sonst ist ein Raum für die Überschriften leer gelassen, wahrscheinlich weil der Abschreiber ihn später mit roter Tinte auszufüllen beabsichtigte.

22 Bl.; 23 1/2 × 14 1/2 cm; 9—11 Zeilen. Papier weiss und gelblich, etwas stockfleckig; lose Papierlagen. Nasta'liq [Nov. 489].

## 594.

Verschiedene Bruchstücke, darunter قصه امام اعظم, Auszüge aus dem Diwān des Aḥmed Jasawī, der Legendensammlung, die in Nr. 587 enthalten ist, der Erzählung von سعد وقاص und dem دیوان مشرب.

38 lose Bl.; 26 × 16 cm; Zeilenzahl verschieden. Weissliches Papier, sehr unsauber. Verschiedene Hände [Nov. 502].

## 5. Handschriften vermischten Inhalts.

## 595.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—28. متکولات, ein Gedicht in persischer Sprache von Šūfī Allāhjār.

Anfang:

آلهی نور مقصودم زدرگاه  
بکن تابنده تا بنده رود راه



Unterschrift:

تمام شد متکولات ایشان صوفی علیه الرحمة  
ابو حنیفه وقت است صوفی اللہیار خدای داد باو قال حال را بسیار  
هر آنکه آمده تاریخ فوت او پرسد بگو تو قج غل را بشمار

Der Zahlwert von قج غل ist bekanntlich 1133, vgl. Nr. 510.

Abschrift, wie es scheint, vom Jahre 1181 (1767/68). Darunter steht eine andere Jahreszahl, die wie 1180 aussieht.

2. Bl. 29—30<sup>a</sup>. Ein Gedicht mit der folgenden, das Chronogramm 309 (شهد) enthaltenden Überschrift: تاریخ شهادتی<sup>1</sup> ایشان شهد علیه الرحمة.

Anfang:

آن مرشد مقتدای عالم خورشید جهان نسل آدم

Gemeint ist zweifellos el-Ḥallāg, dessen Name auf Bl. 29<sup>a</sup> erwähnt wird, und der im Jahre 309 (922) hingerichtet wurde, *Enzykl. des Islām* II, 254.

3. Bl. 31<sup>b</sup>—136<sup>a</sup>. محبوب القلوب, eine ethische Schrift über das richtige Verhalten des Menschen in verschiedenen Lagen von Mir 'Alī Šīr Newā'i.

Anfang: حمد انما کیم ذاتیغه حمد آنچه کیم سزاوار دور ایتسه بولماس

Der Name des Verfassers (علی شیر الملقب بالنوائی) findet sich Bl. 33<sup>a</sup> unten; siehe RIEU, TM. 275, SCHEFFER-BLOCHET 962,1 und oben Nr. 571.

Auf Bl. 1<sup>a</sup>—1<sup>b</sup> arabische Gebete (دعا) mit persischen Erklärungen; Bl. 30<sup>b</sup>—31<sup>a</sup> sind leer. Auf den Schutzblättern Federproben und Rechnungen; auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: یاشیل چیکمان, auf dem ersten Schutzblatt: عیسی خواجه ایشان.

<sup>1</sup> Vgl. Bl. 30<sup>a</sup>: تاریخ شهادتش بگفتا »er nannte sein Todesjahr«, d. h. auf arabisch شهد, das als Zahl »309«, als Verbum »er bekannte seinen Glauben (er starb als Glaubenszeuge)« heisst.

136 Bl., dazu je 1 Schutzblatt vorn und hinten;  $19 \times 12\frac{1}{2}$  cm; 11 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig und nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Nasta'liq und Šikeste; Überschriften rot [Nov. 395].

## 596.

Diese Handschrift besteht aus zwei ganz verschiedenen Teilen.

1. Bericht über eine am 16. Ġumādā I 1302 (= 3. März 1885) angetretene Wallfahrt von Taschkend nach Mekka und Medina nebst Plan der Ka'ba mit Umgebung und Skizze der zurückgelegten Reiseroute über Samarkand, Kabul, Lahore, Dehli, Bombay und Aden in osttürkischer Sprache mit persischer Einleitung, von Hākim Šūfi Ĥoga Baj-oġlu.

Anfang: حمد بيكد مر مالكى حقيقى را كه نعمت اسلام را ارزان  
نموده مر بنده كان مسلمان خود واصطفى [sic] نموده از ميان مخلوقات  
خود سيد كائنات محمد مصطفى صلعم وجميع روى زمين را مسجود  
ساخته

2. Geschichte des Hātim Tā'i, vgl. *Enzykl. des Islām* II, 307.

Anfang: حمد بيكد وثنای بيعد اول خدای احد الله الصمدغه  
که اول بيزکا ايمان نورينى عطا قيلدى

Auf Bl. 254<sup>b</sup> ff. findet sich ein ausführlicher Bericht in persischer Sprache über die beim Unterricht in Indien gebrauchten persischen Ausgaben der هفت سير حاتم طائى.

Abschrift von Nr. 2 nach Bl. 254<sup>a</sup> vollendet im Jahre 1303 (1885/86).

Auf dem zweiten Schutzblatt am Ende steht, mit Blaustift geschrieben: این کتاب حاکیم [sic] حاجى نکت دور

۱۳۱۱ نجى يلىده ۲۸ نجى جمادى الاولده يازيلكاندور

Nr. 1. 21 beschriebene Blätter;  $21 \times 13$  cm; 11—12 Zeilen. Papier blau, grün, gelb, violett. Nasta'liq.

Nr. 2. 257 Bl., dazu 3 Schutzblätter am Ende;  $25\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$  cm; 13—20 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig. Bl. 1—196 grobes Nasta'liq, Bl. 197 ff. gewöhnliches, aber mitunter an Šikeste streifendes Nasta'liq; Überschriften am Anfang rot geschrieben, ver-

schiedene Wörter im ersten Teile von Nr. 2 rot überstrichen. Die Schrift an mehreren Stellen durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten beschädigt und undeutlich.

Pappband mit Pressungen und Lederrücken [Nov. 370].

597.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—48. Über 'Abdelqādir el-Gīlānī.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة والسلام  
على رسوله محمد وآله واصحابه اجمعين طلب<sup>1</sup> هر<sup>1</sup> بنده بی مقدار  
شرمسار الخ

Bl. 2<sup>a</sup> unten teilt der anonyme Verfasser folgendes mit:

چون کوردوم کیم حضرت غوث الاعظم نینک رساله لاری عربی عبارتیده  
ایردی حدیث قدسی کلامینک مضمونیده عربیدین فارسیکا فارسیدین  
ترکیکا مبدل قیلدیم تا عام خاص بهره در بوسون دیب وینه نیچه نکتہ  
لطیف که سبحانی منظم برله و حضرت محیی الدین غوث ربانی قطب  
الاقطاب صمدانی مدد لاری برله خاطرکا کیلدی بو رساله کا درج قیلدیم  
وعالی درکاه لاریکا یخشی اعتقادیمنی اظهار قیلدیم والتجار کورکوزوب سفندیم  
کیم تا دنیا و آخرت آیت لاری قطاریدا تورغایم

Abschrift vom Jahre 1267 (1850/51).

Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: مناقب جناب  
حضرت غوث الاعظم, und auf Bl. 1<sup>a</sup> hat ein früherer Besitzer,  
der Buchbinder 'Abdelmegid, den Titel folgendermassen an-  
gegeben: صاحب این کتاب شرافت مآب مناقب حضرت جناب  
غوث الاعظم عبد القادر جیلانی ملا عبد المجید صحاف  
nur auf Nr. 1 und Nr. 3 passt.

2. Bl. 49—50<sup>b</sup>. Arabische Gebete nebst einigen persischen Bemerkungen.

Anfang: ربنا ما خلقت هذا باطلا سبحانک فقنا عذاب النار<sup>2</sup>

3. Bl. 50<sup>b</sup>—140<sup>a</sup>. Über 'Abdelqādir el-Gīlānī und andere heilige Männer, in osttürkischer Sprache.

<sup>1</sup> Undeutlich und unsicher.

<sup>2</sup> Sur. 3, 188.

Anfang: الحمد لله الذى نور قلوب العارفين بنور جمال ذات  
وصفاته وشرح صدور الواصلين بظهور جلال عظمته وآياته

Bl. 139 ist vor Bl. 138 zu setzen. Auf Bl. 139<sup>b</sup> findet  
sich die Jahreszahl 1266, vielleicht Schreibfehler für 1267;  
sonst wäre Nr. 3 vor Nr. 1 geschrieben.

4. Bl. 140<sup>a</sup>—143<sup>b</sup>. Arabische Gebete mit persischer Übersetzung  
und Traditionen in persischer Sprache.

Anfang: التحيات يعنى تحييت معنى تحييت سلامتى از نقصان  
بمعنى عظمت وبقا آمده است

5. Bl. 143<sup>b</sup>—149<sup>a</sup>. Osttürkische Übersetzung der Abhandlung  
مهمات المسلمين, siehe Nr. 268, 8.

Anfang: قال النبى عليه السلام طلب العلم فريضة . . . يعنى  
حضرت پیغمبر صلعم انداغ عنایت قلیب ایردیلاز کم علم طلب  
قیلمات فرض ترور

6. Bl. 149<sup>b</sup>—160. Anonyme Abhandlung in persischer Sprache  
über rituelle Waschungen.

Anfang: در مزید میگوید که مرد بکررا نزدیک فرج وصول کرد  
پس آب منی مرد در فرج بکر افتاد واگر بکررا حمل ماند غسل  
واجب شود

Abschrift vom Jahre 1267.

Auf Bl. 161<sup>a</sup> steht der Anfang von Bl. 163<sup>a</sup>; im übrigen  
sind Bl. 161—162<sup>a</sup> unbeschrieben.

7. Bl. 162<sup>b</sup>—226<sup>a</sup>. Kommentar zu einem in persischer Sprache  
abgefassten und *کَلَشَن* betitelten Werke ethisch-paränetischen  
Inhalts.

Anfang: الحمد لله رب العالمين فاطر السموات والارض منشى  
الخلايق اجمعين ومصوركم فى ارحام الامهات بالوان الصفات

Der Inhalt ergibt sich aus folgender Übersicht (Bl. 164<sup>b</sup>):

اولقى باب علم نينك فضيلت لارى نينك بيانى ايكنجى نماز نينك  
فضيلت لارى نينك بيانى اوچونجى باب دعالارى نينك فضيلت لارى

<sup>1</sup> Hs. *فضلت*; so fast überall.

بیانی تورتونجی باب رمضان نینک فضیلت لاری نینک بیانی بشنجی باب  
 بربرلاری که تواضع قیلغان نینک فضیلت لاری نینک بیانی آلتنجی باب  
 بربرلاریکا خلق و صحبت نینک بیانی یتنجی باب سخاوت نینک فضیلت  
 لاری نینک بیانی سکزنجی باب عقل نینک فضیلت لاری نینک بیانی  
 توقوزونجی باب غیبت بوشلوق نینک فضیلت لاری نینک بیانی اونونجی باب  
 تیلنی بوغماق نینک فضیلت لاری نینک بیانی اون برنجی باب غیبت نینک  
 شوملوغی نینک بیانی اون ایکنجی باب یالغان ایتماق و امانت کا خیانت  
 قیلمانینک بیانی اون اوچونجی باب ترک لاری نینک مومین عالم لارکا حقارت  
 قیلغان نینک شوملوغی نینک بیانی اون تورتونجی باب کمرسه سخن چین  
 لیک قیلیب ایکی کشینی بربریکا دوشمن لیک قیلیب دور انینک  
 شوملوغی نینک بیانی اون بشنجی باب آدمیزادینک یمانلغی نینک بیانی اون  
 آلتنجی باب آغیر آلیب یئکیل ساتغانینک بیانی اون یتنجی باب بدعت  
 ایشلارینک شوملوغی نینک بیانی اون سکزنجی باب زنانینک یمانلقی نینک  
 بیانی اون توقوزونجی باب انا انا فرزندی حقی نی ادا قیلماقی نینک بیانی  
 یکرمنجی باب حق تعالی نینک تولا یاد قیلماقی نینک بیانی یکرمه برنجی باب  
 شراب خورلوق نینک یمانلیقی نینک بیانی

Abschrift von ,خواجه ابن عزیز خواجه ایشان تاشکندی vollendet  
 im Jahre 1267.

Bl. 158\* ist in umgekehrter Lage beschrieben und dann durch-  
 strichen. Auf den Schutzblättern Federproben. Bl. 226\* steht,  
 mit Bleistift geschrieben: این کتاب ملا روزی بای ۱۲۸۴.

226 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten;  $25\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$  cm;  
 gewöhnlich 17 Zeilen. Papier weiss (Bl. 108, 109, 124, 125 bläulich),  
 etwas stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken,  
 lädiert. Nasta'liq; Überschriften rot, Stichwörter rot geschrieben

oder rot überstrichen. Die Schrift durch Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten an einigen Stellen beschädigt.

Auf den Aussenseiten der Deckel vier Siegelabdrücke, die Worte عاقبت خیر باد ۱۳۱۷ [Nov. 340].

## 598.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—7<sup>a</sup>. Eine Abhandlung über die Ehe. Überschrift: مسئله نکاح بو ترور.  
Anfang: اول ادم اتا حوا انامیزنی الغانده کم نکاح قیلدی
2. Bl. 7<sup>a</sup>—8. Ein kurzer Abschnitt über denselben Gegenstand mit der Überschrift: نکاح ترور.  
Anfang: کواه کواه دورمیز کواه لیکما یورادورمیز الله تعلق نینک یارلیغی اوچون ویغمبرلار نینک سنتی اوچون وهابه لار نینک اجماعی برلان وامام لار نینک مذهبی اوچون بو اولتورغان اولوغ کیچک جماعت
3. Bl. 9—10<sup>a</sup>. Über Sur. 53, 1—10; 51, 1—2; 36, 7; 55, 12 u. a. m.
4. Bl. 10<sup>a</sup>—20<sup>b</sup>. قصه مالیک بای قوز.  
Anfang: خدایم دین تلایمن اویو<sup>۱</sup> قشماشم ادم یوزین یوزدین کورمای من کوزوم یومسام
5. Bl. 20<sup>b</sup>—22<sup>b</sup>. Ein Gedicht auf den Propheten.  
Anfang: مداد تیلای یراتقان بر خدادین ینه احمد ایتاین پیغمبر دین
6. Bl. 22<sup>b</sup>—23. Ein osttürkisches Fragment nebst Sur. 90, 7—10, nicht ganz korrekt (وهدیناه statt وحیدنه).
7. Bl. 24—53<sup>a</sup>. Eine Erzählung, am Anfang defekt. Das Vorhandene beginnt: کیجه کوندوز تون قاتیب جانین ساتیب.  
Abschrift vom Jahre ۱۳۲, was wohl 1302 (1884/85) heissen soll.
8. Bl. 53<sup>b</sup>—54<sup>a</sup>. Über Gebete (دعا).
9. Bl. 54<sup>b</sup>—68. [sic] قصه جم جمه پادشا [sic].  
Anfang: ای یرانلار ایمانینک

<sup>۱</sup> D. h. اویون.

Bl. 69<sup>a</sup> ist mit schlecht geschriebenen Bleistiftnotizen ausgefüllt.

10. Bl. 69<sup>b</sup>—92<sup>a</sup>. قصه خسرو شاه.

Anfang: اما راویان اخبار و ناقلان آثار محدثان داستان و بلبل نواز کلهستان و تماشاهاى بوستان و خوشه چنان خرمان<sup>1</sup> سخن هر کم این سخن ضم کند پاره از خون کند راویلا<sup>2</sup> انداغ روایت قیلورلار کم خسرو دیکان بر پادشاه بار ایردی اول پادشاهانی فرزندی یوق

11. Bl. 92<sup>b</sup>—93<sup>a</sup>. Über Gebete; Bl. 93<sup>b</sup>—94<sup>a</sup>. کتاب الطهارت, ein kurzer Abschnitt über die rituelle Waschung.

12. Bl. 94<sup>b</sup>—121. باب حساب نامه.

Anfang: ابر ب ایکی ج اوچ د چهار ه بیش و توقوز<sup>3</sup> ز هفت  
ح هشت ط توقوز ی اون

13. Bl. 122—127<sup>a</sup>. Ein kurzer Abschnitt über die صلوٰة.

14. Bl. 127<sup>b</sup>—135. Gebete (دعا).

15. Bl. 136<sup>a</sup>—143<sup>a</sup>. در بیان حساب نامه.

Anfang: حمل اوتوز بر کون ثور اوتوز کون جوزة [sic] اوتوز ایکی  
کون سراطان [sic] اون کون چله قرق کون

143 Bl.; 18×11 cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Weisses Papier, etwas stockfleckig; schlechter Pappband mit Lederrücken, schadhaft, die Deckel zerrissen. Verschiedene Hände; Überschriften bisweilen rot [Nov. 481].

599.

1. Bl. 1—36<sup>a</sup>. Auszüge aus dem دیوان مشرب.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبت للمتقين والصلوة والسلام  
على رسوله محمد وآله واصحابه اجمعين اما بعد از حمد خداوند تعالى دین  
کین درود محمد مصطفی صلی الله علیه وسلم دین کین بو کمینه محقق  
دین سوز ایشتماک کرک

<sup>1</sup> Sic statt خرمن.

<sup>2</sup> Hs. رویلار.

<sup>3</sup> Sic statt شش oder التی.

2. Bl. 37<sup>b</sup>—42<sup>b</sup>. Persische Kalenderkunde. Über die Eigenschaften, die von einem Jahre zu erwarten sind, je nachdem der Anfang desselben auf die verschiedenen Wochentage, bzw. in die verschiedenen Jahre des uigurischen Jahreszyklus fällt.

Anfang (vielfach korrupt): چنین گوید که خواجه محمد علی حکیم . . .<sup>1</sup> ابو القاسم خواجه محمد ترمذی رحمة الله عليه که مرا صد ویست سال حیاة داده بود و درین میان تجربیهای بسیار کردم و علم<sup>2</sup> نجوم و احکام فلک تمام در یافتم و این دوازده برج و هفت کوكب و سیر آفتاب و ماهتاب<sup>3</sup> دانستم و ساعت سیل و مد و جزر<sup>4</sup> آزمودم تا بیست هفته باز آوردم تا پیر روزی بگذشت احوال آن بدانستم اندر صد ویست سال نوروزها تجربه کردم از پیر آنکه تا بدانند که چگونه است احوال درخت و زمین

3. Bl. 42<sup>b</sup>—44<sup>a</sup>. Eine kurze Abhandlung in persischer Sprache über die religiösen Pflichten.

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمد ثابت است مر الله تعالى را که صفت الله تعالى اینست که رب العالمیان است یعنی مرتبی و تربیت کننده عالمیان معنی مرتبی رب رساننده شیء است بحد کمال درجه بدرجه

4. Bl. 44<sup>a</sup>—75<sup>a</sup>. راحت القلوب, eine theologische Abhandlung in Fragen und Antworten, im Ramadān 850 (beg. 20. Nov. 1446) von Muḥammed Hīdr verfaast.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقيبت للمتقين والصلوة والسلام على رسوله محمد وآله واصحابه اجمعين اما بعد بو رساله دور کيم موند

<sup>1</sup> Hs. وحيد الدين, wahrscheinlich Schreibfehler für وحيد الدين. Vielleicht fehlt auch وهو nach حکيم.

<sup>2</sup> Hs. وعم.

<sup>3</sup> Hs. وما بابدانستم.

<sup>4</sup> Konjektur; die entsprechenden Worte der Hs. sind ziemlich undeutlich, scheinen aber am ehesten folgende Buchstabenkomplexe zu enthalten: سد و منکر و جزر



نچه مسئلهنی بیان قیلورلار بو رسالهنی تصنیف قیلغوجی خافی بنده خدا که عبد اللهنی اتاسی احمدنی اتاسی محمد خضر دور خافیکه بو کتابلار دین هم اوزکا کتاب جمع قیلکان بو رسالنی<sup>1</sup> بو راحت القلوب آت قویدیلار وبالله التوفیق علماء دین رضوان الله تعالی علیهم اجمعین کوب کتابلارنی تصنیف قیلدیلار اما آنچه مهم دور که اندین چاره یوقتور بو فقیر بو مسئله ذکر قیلب کیتوردی آنچه فرض وسنت ومستحب وآداب ومکروه ونهی<sup>2</sup> وحلال وحرام وبو پرچه لارنی مونده بیان قیلور هر کیم کتابنی مطالعت قیلسه بعد از مطالعت کتاب مصنفنی وکاتبنی وهمه مسلمانلارنی فاتحه دعا تکبیر برله یاد قیلغای تا که سبب آمرزیده<sup>3</sup> کناه بولغای بو کتابنی<sup>4</sup> ماه شریف رمضانده تاریخ که سکز یوز ایللیک ایردی تصنیف قیلندی

5. Bl. 75<sup>a</sup>—110<sup>b</sup> Sammlung von Erzählungen und Legenden.

Anfang: الحمد لله رب العالمین والعاقبت للمتقین والصلوة والسلام  
علی رسوله محمد وآله واصحابه اجمعین ثناء بی غایت وستایش بینهایت  
اول قادرغه

6. Bl. 110<sup>b</sup> ff. Ein persischer Abschnitt در بیان خطبه نکاح

Nach Bl 67<sup>b</sup> findet sich eine Lücke. Auf Bl. 112<sup>b</sup>, dem Vorsatzblatt und der Innenseite des Vorderdeckels Gebete und ziemlich rohe Zeichnungen, Blumen und Blätter darstellend. Bl. 36<sup>b</sup> und 37<sup>a</sup> sind leer.

112 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn; 26×15 1/2 cm; 13 Zeilen. Papier weiss und gelblich, wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Verschiedene Hände; Überschriften rot [Nov. 359].

<sup>1</sup> Man erwartet رساله کا.

<sup>2</sup> Sic statt منہی.

<sup>3</sup> Das Richtige wird آمرزیدن sein.

<sup>4</sup> Sic.

## 600.

1. Bl. 1—2<sup>a</sup>. Ein kurzes Gedicht über den Jüngsten Tag.  
Von dem ersten, zum grossen Teil verwischten Halbvers sind nur die beiden Wörter بندگان und بولغای mit Sicherheit zu erkennen.
2. Bl. 2<sup>b</sup>—9<sup>a</sup>. Eine Abhandlung über den Propheten und die vier ersten Kalifen am Jüngsten Tag.  
Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبت للمتقين والصلوة والسلام  
على رسوله محمد وآله واصحابه اجمعين بعضی اهل بشارت انداغ روایت  
قیلورلار کیم فردای روز قیامت کونی بولغانده
3. Bl. 9<sup>b</sup>—10<sup>b</sup>. Ein kurzer Abschnitt über das rituelle Gebet.  
Anfang: باب سیوم خاصیت تورت نام پروردکار هر کم هر نماز دین  
سونکت اوچ یوز مراتبه یا الله دیرسه
4. Bl. 10<sup>b</sup>—14<sup>a</sup>. Nochmals eine Abhandlung über das Gebet.  
Anfang: اسناد دعای تبرک بو تر کونلارده بر کون حضرت محمد  
مصطفی صلعم ایشلارنی خانغه بقلاب اوروب ایردیلا
5. Bl. 14<sup>b</sup>—35. Eine Erzählung von Dū-Funūn, die folgendermassen beginnt: بدان اسعدک الله فی الدارین بیلکیل و آگاه بولنیل  
بو قصه دور که  
Auf Bl. 36<sup>a</sup> stehen einige Verse, Bl. 36<sup>b</sup>—37<sup>a</sup> sind leer.
6. Bl. 37<sup>b</sup>—41<sup>b</sup>. حکایت حضرت سعد وقاص رضی الله عنه نینک  
نینتی لیغلارینی بیانی  
آیتای fehlt; Anfang im übrigen wie in Nr. 577,2.
7. Bl. 41<sup>b</sup>—50<sup>b</sup>. حکایت اسفنج.  
Anfang:  
روایت قیلدی عبد الله مبارک دیر ایردی اول رسول حق تبارک  
Abschrift von ملا امام قلی, vollendet im Jahre 1281 (1864/65).
8. Bl. 50<sup>b</sup>—54. وفات نامه آنحضرت صلعم, am Ende defekt.  
Anfang:  
کیل ایمدی حال احمد دین کفور کیل الار قنداغ شریکلیک قیلدی بیلکیل

9. Bl. 55. Duplikat von Bl. 98.
  10. Bl. 56—65<sup>b</sup>. Ein Bruchstück, das zu Nr. 14 zu gehören scheint.
  11. Bl. 65<sup>b</sup>—75<sup>b</sup>. Wieder ein Gedicht zur Ehre des Propheten. Anfang zum Teil unleserlich.
  12. Bl. 75<sup>b</sup>—89<sup>a</sup>. قصه دوزخ.
13. Bl. 90. Duplikat von Nr. 2.
14. Bl. 91<sup>b</sup>—98, 91<sup>a</sup>. Gedicht über die beiden Kalifen 'Otmān und 'Alī, am Ende defekt.

Anfang: کونلارده دایم مصطفی طاعتکا صایم ایردیا

حق یولیده جان اوینه بان کیجه سی قایم ایردیا

Lücken finden sich nach Bl. 24, 30, 32, 34, 54, 57. Die Innenseiten der Deckel sind mit Blätter und Blumen darstellenden Zeichnungen ausgefüllt.

98 Bl.; 25 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15 cm; 11—15 Zeilen. Papier weiss und gelblich, ziemlich schmutzig und wasserfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Verschiedene Hände; Überschriften rot [Nov. 419].

### 601.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—63. Verschiedenes, darunter Bl. 1<sup>b</sup> جواب نامه آنحضرت صلعم.

Anfang: روایت قیلورلار کیم رسول علیه السلام دین ایشتم هر کیم بو جواب نامه نی یتب اولوک برله قویسه اول بنده دین الله تعالی کور عذابینی کوتارکان رسول علیه السلام ایدیلار

Zur Bedeutung des Wortes جواب نامه siehe STEINGASS, *A comprehensive Persian-English Dictionary*: »A writing fixed to the winding-sheet or the breast of the deceased, which is intended to be read by the angels Munkir and Nakir, should his soul be too much flurried to answer their questions.»

Bl. 37<sup>a</sup> بخت نامه آنحضرت صلعم.

Anfang: انداغ روایت قیلورلار کیم خدای تعالی نینک قیسی بندهسی و منینک اومتیم ایرور بو بخت نامه نی مظلوم کیشی او قوسه یا اوز برله توتسه همیشه بخت بو کیشیکا همراه بولغای

Bl. 40<sup>b</sup> وصیت نامه آنحضرت صلعم.

Anfang: رسول علیه السلام نی زمانلاریده شیخ احمد آنلیغ شیخ لاری بار ایردی

Bl. 64<sup>a</sup> ist leer.

Abschrift nach Bl. 48<sup>a</sup> im Jahre 1303 (1885/86) vollendet.

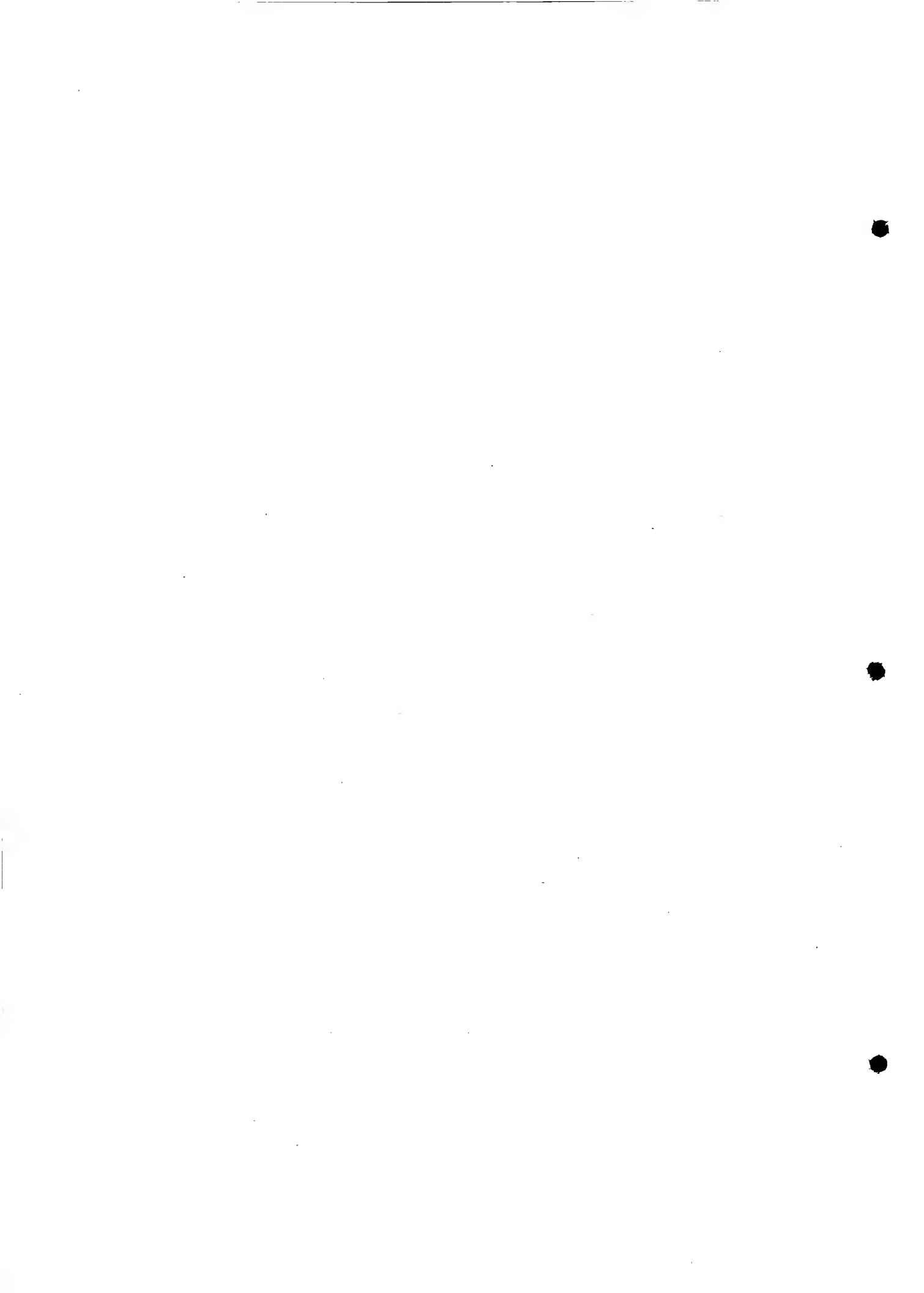
2. Bl. 64<sup>b</sup>—77<sup>a</sup>. رساله دهقانچیلیق, eine Erzählung nebst Beantwortung einiger sich daran anknüpfenden Fragen.

Anfang: الحمد لله رب العالمین والعاقبت للمتقین والصلوة والسلام علی رسوله محمد وآله واصحابه اجمعین بعد از حمد خدای جهان و درود حضرت محمد مصطفی صلعم روایت قیلورلار که حضرت امام جعفر صادق و رهنمای موافیق [sic]

3. Bl. 77<sup>a</sup>—91. رساله چاروادارچیلیق, ein Abschnitt ähnlichen Inhalts wie Nr. 2.

91 Bl.; 12 1/2 × 7 cm; 9 Zeilen in Nr. 1, sonst 7—8. Weissliches Papier, etwas stockfleckig; Pappband mit Pressungen und Lederrücken. Verschiedene Hände; Überschriften rot. Die Schrift wegen starker Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten häufig ziemlich schwer zu entziffern [Nov. 307].

**ANHANG,  
HEBRÄISCHE, SYRISCHE  
UND  
SAMARITANISCHE HANDSCHRIFTEN  
ENTHALTEND**



602.

Das Buch Esther.

Rolle; Pergament; 22 cm hoch. Grosse Quadratschrift [Hebr.-aram. XXXIX].

603.

Vorlesungen über das Buch Jesaja, Kap. 1—10, 7 von Professor J. TH. NORDLING, Übersetzung und Kommentar enthaltend.

Auf dem Umschlag: »Prof. Theod. Nordlings föreläsningar öfver Jesaja skänkta <sup>29</sup>/<sub>6</sub> 1895.»

278 Seiten nach der Paginierung (Nr. 11, 83, 190, 194, 205, 232 sind doppelt gesetzt; ausserdem eine leere Seite zwischen den beiden mit Nr. 232 bezeichneten); 21—22 × 17 cm; Zeilenzahl verschieden. Lose Papierlagen [Hebr.-aram. XL].

604.

Titel: אגרת אל העבריים נעתקה בלשון עברי שהוא לשון הקדש בכל צד היוחר אפשר ובמקומות (אף כי המה מתי מספר) הוצג כמו פירוש קטן סמוך לתיבת לשון הקדש בין שני חצי לבנות וצורתם' כזה ( ) פירוש אותה התיבה בלשון רבנן ותלמוד כל זה נעשה בעיון רב וכוננה גדולה מהבעל השובה אשר נקב בשם בין היהודים לעבר משה כהן מקראקא ועתה בין המשוחים נתחדש וגם נשהנה שמו ונקרא יהן או יוחנן קעמפער שנת אלף תשיג למ'ר'ב'א' ר'ל למשיחינו ישוע הנצרי בן אל חי der Brief an die Hebräer, ins Hebräische übersetzt von MOSE KOHEN aus Krakau, getauft auf den Namen JOHANN KEMPER<sup>1</sup>, Uppsala 1713.

Anfang: מימי קדם היתה דבר יהוה אל האבות ברוב עתים וברוב תמונות על פי הנביאים

24 Bl.; 20 × 15 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 20 Zeilen. Broschirt; Quadratschrift [Hebr.-aram. XLI].

<sup>1</sup> Siehe über ihn ANNERSTEDT II, II, 292; III, II, 391.

## 605.

1. Bl. 1—4. פרק ראשון זבחים, der Traktat *Z'ḇāḥim*, Kap. 1.
2. Bl. 5 ff. מסכת זבחים עם פירוש רשי והוספות ופסקי הוספות ורכינו אשר ופירוש המשניות מהרמבם ז"ל

Derselbe Traktat mit Kommentaren. Bl. 29<sup>a</sup> steht von der Hand NORRELIUS: »Tractatus de sacrificiis cum Scholiis Rabbi Salomonis Jarchii, Animadversionibus doctorum virorum, Animadversionumque decisionibus, unà cum Rabbino nostro Aser & Deuteronomiorum dilucidatione enarratore b. m. Rabbino per quam docto Mose Majmonide, literis, atramento et papyro elegantissimis, nitidissimisque ad exēplum Venetiis, Basilica istâ magnificentissimâ, tipis Justinianeis excusum, (editus).»

An einigen Stellen finden sich erklärende Bemerkungen in lateinischer Sprache; von Bl. 6 an ist aber jedes zweite Blatt der Regel nach leer gelassen. Auf Bl. 1<sup>a</sup> hat NORRELIUS geschrieben: »d. XII. Aug. An. CIODCCVII» und: »d. VI. April 1714.» Am Ende steht das Datum »d. III. Sep. An. CIODCCVII.»

36 Bl. nebst 2 unfoliierten Blättern; 21 × 16 1/2 cm; Zeilenzahl verschieden. Broschiert; Quadratschrift [Hebr.-aram. XLII].

## 606.

ליקוטי הזוהר, T. I von משה אר מקל יעקב, Kollektaneen, von JOHANN KEMPER zusammengestellt, um die Übereinstimmung des Christentums mit der Kabbala darzulegen, siehe Verfasser, *Verzeichnis der hebräischen und aramäischen Handschriften der Kgl. Universitätsbibliothek zu Upsala*, Nr. XXIV.

Auf die Vorrede (הקדמה) folgt:

1. Bl. 18—56. שער השילוש.
2. Bl. 57—112. שער המשיח.
3. Bl. 113—152. שער מטטרוך.

Anfang der Vorrede: משה אר אשר בו יעשה אורות להכות את הסלע הקשה (וכפטיש יפוצץ אורו) הם אלה בני ישראל העומדים היום על מי מריבת קדש הקדשים היינו על המשיח ישוע שהלך לפני בני ישראל במדבר להוציא להם מים חיים

152 Bl. mit Originalfoliierung, dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter; 20 × 16 cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Pappband mit Pergamentrückten; Quadratschrift.



Exlibris von A. A. von Stiernman mit der Jahreszahl 1763 auf der Innenseite des Vorderdeckels; am Ende steht: »Biblioth. Univ. Upsaliensis (Coll. Cels. 63)» [Hebr.-aram. XLIII].

607.

בני המדורים ודברי קינה על מות המלכה והגבירה הגדולה והנחמדה  
בכל הארץ אולריקא איליאונורא מלכת שוודין וגוטיין ווינדון וכ" זל"  
Gedächtnisrede auf die Königin Ulrika Eleonora d. J., im Jahre  
1742 von CHRISTOFFER CLEWBERG<sup>1</sup> in Uppsala gehalten. Das Titel-  
blatt ist vom Jahre 501 (1741) datiert.

Anfang: אמנם רע הגדול מאוד כיום מצאנו רע מכל הרעות אשר  
באו עלינו מנעורינו עד עתה

20 Bl., dazu ein loses Titelblatt und je 2 Schutzblätter vorn  
und hinten; 28×22 cm; 13—14 Zeilen. Pappband mit Leder-  
rücken; sehr schöne Quadratschrift, gross und deutlich [Hebr.-  
aram. XLIV].

608.

Hebräische und aramäische Kollektaneen.

Das Hebräische in Quadratschrift; Anzahl der Zeilen ver-  
schieden.

1. *DIALOGI quidam Rabbifico-Ebraici*, aus dem Nachlass G. WAL-  
LINS.<sup>2</sup>

Anfang: ברוך בבאך Benedictus sit introitus s. adventus tuus.  
ברוך בציאתך benedictus exitus tuus.

8 Bl.; 20×16½ cm; Bl. 6<sup>b</sup>—7<sup>a</sup> verkehrt beschrieben, so  
dass man das Heft umdrehen muss, um es lesen zu können;  
Bl. 4<sup>b</sup>—6<sup>a</sup>, 7<sup>b</sup>—8 leer.

2. Auszüge aus dem *Zohar* nebst Bemerkungen in hebräischer  
Sprache von J. KEMPER und lateinischer Übersetzung von  
A. NORRELIUS, am Ende defekt.

Anfang: משער משיח סימן ה זוהר בראשית פרשת נוח עמוד  
ק'מ'ח' א א אם תייבין בתוובתא אתמר בהון ויזרחו יהוה עץ

<sup>1</sup> Wurde im Jahre 1757 zum Professor der morgenländischen Sprachen  
an der Universität Uppsala und im Jahre 1760 zum Professor der Theologie  
ernannt, gestorben im Jahre 1776, ANNERSTEDT III, II, 87, 896.

<sup>2</sup> D. h. G. WALLIN d. J., vom Jahre 1727 an Universitätsbibliothekar und  
seit dem Jahre 1782 auch Professor der Theologie in Uppsala, später Bischof  
in Gotenburg, *Nordisk familjebok, ny uppl.*

In Porta de Messia. L.L.V.<sup>1</sup> Sohar in Gen: Parascha נח col. 148. litt. A.

Si seria eos subierit poenitentia, in eorum solatium dictum: *Et ostendit ei Jehova arborem.* Exod. XV. 25.

16 Bl.; 21×16 cm.

3. Anfang einer Abhandlung von A. NORRELIUS (Titelblatt, Vorrede und die erste Seite des Textes).

Der Titel lautet: *Diatriba de avibus esu licitis, quam ex codice sacro talmudico chullin et naturae scrutinio in ulteriorem locorum Levit. XI et Deut: XIV illustrationem et Apologiam sui schediasmatis de חוב הרגיל סלעם חוב ארבה ארבה adornavit et suis impensis edidit* ANDREAS NORRELIUS, Regiae Acad. Upsalensis Bibliothecarius.

6 Seiten mit Originalpaginierung, S. 6 leer; 20×16 cm.

Das Buch erschien in Uppsala im Jahre 1746.

4. Bruchstücke einer Abhandlung in hebräischer Sprache aus dem Nachlass A. NORRELIUS', rabbinische Auslegung des Buches Jona enthaltend.

4 Bl.; 20×15 cm.

5. חזרה ספר חזרה, Abschrift von A. NORRELIUS, datiert XXV. Martii CIOGCCIX, XXIV. Maji CIOGCCIX.

Anfang: רע שטר מצוה כתיבת ספר חזרה; auf der gegenüberstehenden Seite steht: »Modus adornandi volumen sacrum. Caput CCLXX», damit bricht aber der lateinische Text ab.

12 Bl.; jedes zweite Bl. unbeschrieben; 21×16 cm.

6. ספר עז לאלהים ובית קדש הקדשים, Kap. 28.

Bl. 15<sup>a</sup> steht: »Amstelodami descripsi a. d. VII. Martii CIOGCCIX. A. Norrelius.» Auf den folgenden Seiten wird Näheres über das zugrunde gelegte Buch mitgeteilt; dasselbe ist im Jahre 1713 in Berlin erschienen, und das von NORRELIUS abgeschriebene Kapitel handelt von der heiligen Dreieinigkeit. Vgl. insbesondere Bl. 15<sup>b</sup>, wo es vom »liber לאלהים עז« heisst: »Ob doctrinam de S. S. Trinitate, quæ Christianorum planè conformis est, à Judæis Amstelodamensibus adeo acerbè exceptus est, ut per suum חרם ad cineres et favillas eum damnârint, quod Rabbinus Lusitanus Leon Perez, cujus opera utor, mihi narravit, qui tamen possidet

<sup>1</sup> D. h. Nr. 606, שטר משורה, Abschnitt 5 (Bl. 69<sup>a</sup>).

unum exemplar, quod permagni facit. Rogabam describeret mihi hoc caput; sed expetebat 15. Florenos pro opera suâ. Ego itaque, eo nescio, bonâ fide descripsi, et Excerptis Kemperianis reddendum, tanquam gemmam, mihi reservo.»

16 Bl.; dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 21 × 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm.

7. Exzerpte aus der syrischen Übersetzung des Alten und des Neuen Testaments, Vaterunser auf syrisch, ein Verzeichnis syrischer Adverbien, alles in Transkription, Bruchstücke aus Onkelos u. a. m. Am Rande: O. CELSIUS, d. i. OLOF CELSIUS d. Ä. († 1756).

Lose Blätter, zum Teil unbeschrieben; 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm [Hebr.-aram. XLV].

### 609.

Lose Blätter verschiedener Grösse und wechselnden Inhalts in hebräischer, deutscher und spanischer Sprache und, Nr. 11—12 ausgenommen, in rabbinischer Schrift.

1. Zeugnis, dass der Ehemann der **אשה החשובה הצניעה המהוללה** gestorben ist und dass sie demnach heiratsfähig ist. Mit vielen Unterschriften. Datiert vom 20. Siwan 488 (= 28. Mai 1728). Am unteren Rande steht: »Exscripsit Christ. P. Lewe<sup>1</sup> Ups. d. 4 Martii 1729.»
2. Undatiertes Schreiben in hebräischer und deutscher Sprache.  
Anfang: **בימי העומד יצילך השומר מגזירות קל וחומר הבורא**  
**כל האומר המוחזיל אומר יום ליום יביע אומר וגו'**  
Unterschrift: **יאקב בר איצק רודלסוס זל מאמשטרדם**
3. Bruchstück eines Briefes in deutscher Sprache. Die ersten Worte und ein Teil der zweiten Linie sind weggerissen.  
Anfang: ... Herrn. Allergetreuste Schwester **היקרה הישרה**  
... Dein sehr wertees Schreiben von **ר"ה אב** hab ich zu rechter Stunde erhalten.  
Ebenfalls von **JAKOB BEN ITZIG רודלסוס** unterzeichnet.
4. Geschäftsbrief von **RAPHAEL ABRAHAM BEN ASCHER** an Jakob Bonfils in spanischer Sprache, datiert vom 28. Tischri 528 (= 21 Okt. 1767).

<sup>1</sup> Über LEWE siehe ANNERSTEDT III, II, 392 f.

5. Geschäftsbrief von demselben an Joseph Baruch in spanischer Sprache, datiert vom 28. Tischri ohne Angabe des Jahres.
6. Geschäftsbrief von demselben an Schem Tob Gabli in spanischer Sprache, datiert vom 28. Tischri 528.
7. Geschäftsbrief von demselben an David Pinto in spanischer Sprache, datiert vom 28. Tischri ohne Angabe des Jahres.
8. Geschäftsbrief von demselben an Raphael Joseph ben Zewi in spanischer Sprache, datiert vom 28. Tischri 528.
9. Geschäftsbrief von demselben an Isaak ben Zonana in spanischer Sprache, datiert vom 28. Tammuz 528 (= 13. Juli 1768).

Als Sprachprobe wird der Text hier vollständig mitgeteilt.

ב"ה היום 28 תמוז שנת

528

איש אשר המלך מלכו של עולם הפך את כבודו ואת גדלו. כלו מלא  
חסדים צדק יקראוהו לרגלו. צדקה ורחמים וכל מדה טובה צרפים [sic]  
עומדים ממעל לו. ה"ה הנביר החכם השלם כמה"ר יצחק ן' זונאנא יצ"ו  
כירה יכון והוא מדומים ישכון כי"ר  
אחרי השלם הרב כמשפט איסטו איס דיזורלי קואל מינטי ריטיבי  
אין ה' אלול אונא מזוי איסטימאדא סוליוא אי פור סיר קי איסטובי  
חאזינו קון יצראה די ר"ה אב אסטא ר"ה נו פודי ריספונדיר אין סו  
טיימפו אי לא קארטא איס בשורה טובה פור אל השתדלות קי איזירון  
די קובראר דיל סוחר די גיליבי יעקב בונפל הי"ו קי טירטו פואי נס לו  
קי סי קוברו שלי"ת אי פור לו קי דיזוי פור לא מונידא יוא לי אביטי  
אא גיליבי יעקב בונפל קי מי לא מאנדין אקי אי אל מזדו דיל מאנדאר  
ולמד אחיו הי"ו רד"ש להחכם השלם והכולל כמור"ר יצחק זנראדו  
ה"י ש"ר ובכן נשארתי בתפלה לאל עליון יאריך ימיו ושנותיו בטוב  
ובנעימים ברוב עושר וכבוד בבנים ובני בנים דשנים ורעננים כנפשו  
הרמה וכנפש נאמן אהבתו דורש שלומו וטובתו כל הימים בלב תמים  
והוא הצעיר רפאל אברהם ן' אשר  
ס"ט

Transkription des spanischen Abschnittes: Esto es decirle  
cabalmente recibí en 'ח Elul una muy estimada suya<sup>1</sup>, y por

<sup>1</sup> Vgl. RODOLFO GIL, *Romancero judeo-español*, Madrid 1911, S. 4, unten:  
"tulio por tuyo, lio por yo, salia por saya, lia por ya."

ser que estuve hazino<sup>1</sup> con יציאה de ר"ח Ab hasta ר"ה no pude responder en su tiempo, y la carta es בשורה טובה por el השחדלות que hicieron de cobrar del סודר de Čelebi Jacob Bonfils הי"ו, que cierto fué נט lo que se cobró שלי"ו; y por lo que dice por la moneda ya le avise á Čelebi Jacob Bonfils que me la manden aquí y el modo del mandar.

10. Geschäftsbrief von RAPHAEL MOSE [?] GALLICO an seinen Bruder Jechiel Gallico in spanischer Sprache, datiert ר"ח אליל ohne Angabe des Jahres.
- 11—12. Zwei Pergamentblätter, kabbalistische Formeln enthaltend [Hebr.-aram. XLVI].

610.

Gedrucktes Exemplar von P. SJÖBRING, *Hebreisk Språklära*, 4. Aufl. Upsala 1826, durchschossen und mit handschriftlichen Notizen von der Hand O. F. TULLBERGS versehen [Tullb. XII].

611.

Gedrucktes Exemplar von L. STENGEL, *Hebraeische Grammatik. Elementar- und Formenlehre. Nach des Verfassers Tode hrsg. von J. BECK*. Carlsruhe & Freiburg 1841, mit handschriftlichen Notizen. Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: »Otto Fr. Tullberg 18<sup>26</sup>/<sub>6</sub> 43» [Tullb. XIII].

612.

Hebräische, aramäische, arabische, persische und altindische Kollektaneen mit folgendem Titel auf dem Umschlag: O. F. TULLBERG, *Diverse språkliga anteckningar*, darunter *Öfversättning ö Analys af Lokmans Fabler, Sedespråk och 55<sup>te</sup> stycket af Koran, efter Adj. Lindgrens föreläsningar*, schwedische Übersetzung und Erklärung von Ps. 31—36, persisch-lateinisches Wörterverzeichnis zum پند نامه (nur Anfang) mit folgender Aufschrift: »Pend-namèh Paris d. 20 Dec. 1836. Otto Fr. Tullberg», gedrucktes Ex. von O. F. TULLBERG, [הספר והשיר והפזם והשיר והפזם] [Upsaliæ 1842], S. 1—36 ohne das lateinische Titelblatt, durchschossen und mit handschriftlichen Notizen versehen, gedrucktes Ex. von C. M. AGRELL, *Supplementa ad Lex. Syr. Castellianum* X, præside H. G. LINDGREN p. p. J. D. ELMGREN, Upsaliæ 1839, mit hand-

<sup>1</sup> Ebd. 112: »hazinura = enfermedad, fiebre.»

schriftlichen Bemerkungen, gedrucktes Ex. von Gregorii Bar Hebræi *Scholia in Jeremiam* I. p. p. G. F. KORÆN et C. E. WENNBERG, Upsaliæ 1852, mit Bleistiftnotizen u. a. m. [Tullb. XVI].

## 613.

Syrische Gebete und Hymnen.

Anfang (Bl. 1 stark beschädigt und durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert): ܒܕܢܐ ܕܥܘܢܐ ܕܥܘܢܐ . . . ܕܥܘܢܐ ܕܥܘܢܐ . . . ܕܥܘܢܐ ܕܥܘܢܐ

Zu Anfang steht: »Denna bok är ett gammalsyriskt manuskript, innehållande böner för olika ändamål (våderlek, sjuka o. s. v.), skrifvet omkring 1764 af en biskoplig ståthållare Mar Dencha i Kotchanos, Kurdistan.»

Auf einem Vorsetzblatt findet sich eine Notiz über die Zahl der Einwohner, der Priester und der Kirchen in Rom u. a. m.

Am Ende steht: »Zur freundlichen Erinnerung von P. bar Ischaja an Herrn Professor W. Rudin den 30. December 1894» und von anderer Hand: »Skänkt till Upsala Univ. Bibliotek d. 21 Januari 1895 af prof. W. Rudin.»

Die Handschrift ist falsch gebunden; die Reihenfolge der Blätter ist nämlich: 1, 10, 6, 2—5 (Bl. 7—9 fehlen), 11—29, 38, 39, 30—37, 40—71, 75, 76, 72—74, 77—81, 92, 93, 82<sup>b</sup>, 82<sup>a</sup>, 84—91, 83, 94—97 (Bl. 98—99 fehlen), 100—126 (Bl. 127 fehlt), 128—131 (Bl. 132 fehlt), 133—169. Ferner ist zu bemerken, dass Nr. 34, 35, 52, 53, 121, 122, 138, 139, 143, 144 nur eine Seite (statt eines Blattes) umfassen. Bl. 156—159 sind leer.

Titeldruck auf dem Rücken: *Böner på syriska. 1764.*

157 Bl., zum grössten Teil mit Originalfoliierung ( ) — ܐܘܢܐ, ܐܘܢܐ — ܐܘܢܐ), dazu 4 Schutzblätter vorn und 9 hinten; 11 × 8½ cm; 10—19 Zeilen. Gelbes Papier; europäischer Pappband mit Lederücken. Nestorianische Schrift, vokalisiert; zwei verschiedene Hände; Überschriften rot [Hebr.-aram. XLVII].

## 614.

Titel: ܐܘܢܐ ܕܥܘܢܐ ܕܥܘܢܐ ܕܥܘܢܐ; Titeldruck auf dem Rücken: *Bar Bahlul Lexicon Syriacum. Mscr.* Vgl. *Lexicon Syriacum auctore Hassano Bar Bahlule ed. R. DUVAL. Parisii 1901.*

Auf dem Schutzblatt am Ende steht: »Bar Bahlul Lexicon Syriacum under Bernsteins ledning afskrifvet efter exemplaret i

Oxford Bodleian Library på uppdrag af prof. Tullberg. Skänkt 1854 till Upsala Univ. Bibliotek (s. Fries program <sup>81</sup>/<sub>6</sub> 1854).»

994 S., dazu Titelblatt und 3 Schutzblätter vorn und 2 hinten; 44 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 28 cm; 26—27 Zeilen. Pappband mit Lederrücken; Überschriften rot geschrieben, Stichwörter rot überstrichen [Tullb. XVIII].

615.

Samaritanisch-arabisches Wörterbuch von 'Amrān bin Ishāq.

Anfang:

אבד.	אבד.	אבד.	אבד.	אב.	אב.	אב.	אב.
אזע	הלא	הלק	אמ	אלל	אלב	אב	אב

Am Anfang steht, mit Bleistift geschrieben: »Samaritansk-arabisk ordbok af 'Amrān ben Ishāq.«

76 Bl. mit Originalpaginierung; 19 × 12 cm; 22—26 Zeilen. Weisses Papier; lose Blätter [Nov. 519]

616.

Arabische Übersetzung des Pentateuchs, dem Abū Sa'īd bin Abi-l-Ḥusein bin Abī Sa'īd zugeschrieben, siehe P. KAHLE, *Die arabischen Bibelübersetzungen*. Leipzig 1904, S. XI ff.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—95<sup>a</sup>. Genesis.
2. Bl. 97<sup>b</sup>—175<sup>a</sup>. Exodus.
3. Bl. 177<sup>b</sup>—228. Leviticus.
4. Bl. 233<sup>b</sup>—312. Numeri.
5. Bl. 315<sup>b</sup>—380. Deuteronomium.

Anfang:

בראשית. الاصحاح الاول

في البداية خلق الله السموات والارض والارض كانت مغمورةً  
ومستبحرةً وظلاماً على وجه الغمر ورياح الله هابة على وجه المياه

Auf Bl. 314<sup>a</sup> steht, mit Bleistift geschrieben: »Samarit. Übersetzung des Pentateuchs auf Arabisch von Abu Sa'īd in Kairo c. 14. Jahrh.« Bl. 95<sup>b</sup>—97<sup>a</sup> 175<sup>b</sup>—177<sup>a</sup>, 229—233<sup>a</sup>, 313, 314<sup>b</sup>—315<sup>a</sup> sind leer.

380 Bl.; 25 × 18 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 16 Zeilen. Weisses Papier; lose Blätter. Neshī; Überschriften rot.

Abschrift von عمران بن اسحاق [Nov. 516].

## 617.

الركن الثالث من كاشف الغياهب في شرح السفر الثالث, Kommentar zum Leviticus von Ġazāl bin Abu-s-surūr eṣ-Ṣafawī el-Jūsufī el-Mūsawī el-Ġazzī, vgl. RIEU, CA. MCXXXIX und CA., *Suppl.* 52.

Anfang: قال المؤلف الحمد لله الظاهر الباطن المتوحد فيما كان وما يكون وما هو كايين القريب في بعده البعيد في قربه

Vorne steht, mit Bleistift geschrieben: »Tafsīr 'a sifr el Lawīn (Leviticus) von Razāl ilmaṭari in Jaffa c. 17. Jahrh.»

244 beschriebene Bl.; 25 × 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 16 Zeilen. Weisses Papier; lose Blätter. Neshī.

Abschrift von عمران بن اسكات [Nov. 517].

## 618.

Samaritanische Liturgie.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—10. Auszüge aus dem Pentateuch, nämlich Gen. 1, 31—2, 3; Ex. 16, 4—36; 20, 8—11; 23, 10—13, 20—27; 31, 12—17; 34, 18—26; 35, 1—8; Lev. 19, 1—8, 28—32; 23, 1—8; 24, 1—9; 25, 47—26, 18, 42—46; Num. 6, 22—27; 10, 1—10; 15, 32—36; 28, 1—10; Deut. 5, 12—16; 6, 4—9, 20—26; 10, 12—11, 1; 30, 11—14; 31, 9—13; 33, 1—34, 12.
2. Bl. 13<sup>b</sup> ff. Das sog. *Defter*, d. h. Gebete und Hymnen, im grossen und ganzen mit dem Abschnitt *The Common Prayers* in *The Samaritan Liturgy ed. by A. E. COWLEY*, Oxford 1909 übereinstimmend, im einzelnen aber vielfach abweichend, insbesondere in Bezug auf die Reihenfolge der einzelnen Gedichte.

Anfang: בשם יהוה נשרי ונחמל

هذه عقد النبيه الصغيره وهي تقال فاتحة كل صلاة

מדרי לא נסגר לעלם אלא לך ולא נאמן אלא בך ובמשה נביאך ובכתבך הקשם ובאתר סגרתך הרגריזים בית אל הר המנוחה והנחלה והשכינה

85 Bl., dazu vorn 1 und hinten 6 Schutzblätter; 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 16 cm; 28—37 Zeilen. Weisses Papier; Pappband mit Leinwandrücken. Überschriften rot.

Bl. 11—13<sup>a</sup>, 77<sup>b</sup>, 78<sup>a</sup> sind leer.

Abschrift von عمران بن اسكات [Nov. 518].



## 619.

## Liturgie für das Passahfest.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—151<sup>a</sup>. Samaritanische Gebete und Hymnen, dem Abschnitt *The Passover Series* bei COWLEY entsprechend; im einzelnen aber mehrere Abweichungen enthaltend.

Anfang:<sup>1</sup>

בשם יהוה נשרי

צלוח השבחה הראש מן חדש הראישון ככארי عادة السبوت العاده  
שרייו הצלות כארזון ואמרים ואذا كان الوقت بكير يقال عد לעلم وبعدها  
על פתח החמיד וקצי הבריה ועלי آخرهم يقال בריך אלהנו וביית דרן  
קעמנן וביית מרקה עבודה דעלמה מן ישום רביאנד וישחבה מן قول  
סהבי הנכבד טביה הכהן ירחמו יהוה וישכן רוחו בכך עדן אמך חילה  
דנתן לישראל בוך ירהה קדמה מנוחים

2. Bl. 151<sup>a</sup> ff. Arabische Gedichte.

Anfang: نشيد زريفة مديح في الاذكيا الكرام عليهم السلام لزين  
الشعراء غزال المطري<sup>2</sup> رحمه الله تعالى امين

سكان ذاك الوادي شوقى اليكم زادى والقلب منى صادى  
يا اهل الوفا ارجو صفا هذا شفا جسمانى

Auf Bl. 1<sup>a</sup> steht, mit Bleistift geschrieben: »Kitab 'id il-fesah. Boken om påsken«, Bl. 74<sup>a</sup> findet sich eine صورة مذبج قربان mit roter Tinte, Bl. 75 eine Tabelle zur Bestimmung des Passahfests in den Jahren 1333 (1914/15) — 1402 (1981/82) mit folgender Überschrift: جدول يعرف منه اول חדש הראישון فى اى شهر عربى رومى ومنه يعرف عيد الفصح

Bl. 38<sup>b</sup> heisst es: تمت على يد كاتبه عمران ابن اسحق ابن عمران  
ابن سلامة اللاوى<sup>3</sup> وكان نجاز ذلك فى احد عشر ربيع تانى الموافق الى  
|| شباط رومى سنة ١٣١٣<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Vgl. COWLEY, S. 145.

<sup>2</sup> Siehe über ihn COWLEY, S. XCVIII s. v. *Tabiah (Ghazal) b. Isaac*.

<sup>3</sup> Siehe COWLEY, S. XLVI, *The Levitical Family*.

<sup>4</sup> Nach MAHLER, *Fortsetzung der Wüstenfeld'schen Vergleichungs-Tabellen* begann der Rabi' II am 16. Febr. 1915.

162 Bl., dazu hinten 10 unbeschriebene Blätter;  $18\frac{1}{2} \times 11$  cm; Anzahl der Zeilen verschieden. Weissliches Papier; Lederband mit Klappe. Zum Teil rot oder blau geschrieben; Bl. 15<sup>a</sup>, 31<sup>a</sup>, 41<sup>b</sup>, 42<sup>a</sup>, 74<sup>b</sup>, 76<sup>a</sup>, 90<sup>b</sup>, 91<sup>a</sup>, 121<sup>b</sup>, 122<sup>a</sup>, 150<sup>a</sup> sind leer [Nov. 521].

## 620.

الجزو الثاني من كتاب البحوث ومسائل الخلاف فيما بين ملتي اليهود  
والسامرية, zweiter Teil einer Abhandlung über die Meinungsverschiedenheiten zwischen den Juden und den Samaritanern von Šems el-ḥukamā' Abū Farāḡ Munaggā bin Šadaqa bin Ġarūb, siehe M. GASTER, *Die Samaritanische Litteratur* (Anhang zum Art. Samaritaner in der *Enzykl. des Islām*), S. 7. Ein erster Teil ist nicht vorhanden.<sup>1</sup>

Beginnt mit dem العقد واحكامه فصل في العقد واحكامه.

Anfang: العقد عندنا يلزم بحضور المشاهد<sup>2</sup> لقوله تعالى **על פי שני עדים** או **על פי שלשה עדים** יקום דבר [Deut. 19,15] وهذا عموم مطلق لكل

Auf dem ersten Vorsetzblatt steht, mit Bleistift geschrieben: »Boken om skillnaden mellan judar och samaritaner»; auf dem letzten findet sich ein vollständiges Inhaltsverzeichnis.

178 Bl. mit Originalpaginierung (Nr. 176 ist zweimal gesetzt), dazu 4 Schutzblätter vorn und 2 hinten;  $20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$  cm; 15 Zeilen. Weisses Papier; Pappband mit Lederrücken und Klappe. Neshī; das Samaritanische rot geschrieben.

Abschrift von منير عبد الله, nach S. 353 und 354 vollendet [Nov. 520]. (لتاريخ ١٨ حزيران سنة ١٣٣٨) ربيع ثاني سنة ١٣٣٨<sup>3</sup>

<sup>1</sup> S. 1: والجزو الاول غير موجود.

<sup>2</sup> Undeutlich und unsicher.

<sup>3</sup> Nach MAHLER begann der Rabi' II 1328 den 12. April 1910.

## Verbesserungen und Nachträge.

Nr. 14, 6. Statt *Mu'azzi* vokalisiert EDWARDS 143, s. v. *Badān. Mu'izzi*. — Nr. 154. Das Datum der Abschrift wird mitunter durch drei-, bzw. zweistellige Zahlen statt vierstelliger bezeichnet, und insbesondere ist zu bemerken, dass die Jahreszahlen des 11. Jahrhunderts der Hīgra nicht selten ohne Null geschrieben werden.<sup>1</sup> Demnach wird die von mir vorgeschlagene Wiedergabe der Schreibung ١٩٤ durch 1194 (1780) in 1094 (1683) zu verbessern sein<sup>2</sup>, welcher Annahme auch das Äussere der Handschrift nicht widerspricht. Dass aber die nämliche Abkürzung in Nr. 504, 11 das Jahr 1194 bezeichnet, ergibt sich aus dem beigedruckten Siegel, das die Jahreszahl 1171 enthält.<sup>3</sup> Was ferner die Bezeichnungen ١٢٨ in Nr. 187, ١٣١ in Nr. 517 und ١٣٢ in Nr. 598, 7 betrifft, so kann hier schwerlich etwas anderes als 1208, 1301 und 1302 gemeint sein<sup>4</sup>, da die betreffenden Handschriften, vor allem Nr. 517, nach dem Äusseren zu schliessen, ziemlich jung sein müssen. In Nr. 177, 290, 473 und 518 finden sich folgende Angaben des Datums: ٧١, ١٢, ١٣, ١٣. Dass سنة احد وسبعين in Nr. 177 eine andere Jahreszahl als 1271 bezeichnen könnte, scheint in Anbetracht des Aussehens der Schrift und des Papiers völlig ausgeschlossen, obgleich die anderen Teile derselben Handschrift unzweifelhaft viel älter sind, und ebenso werde ich wohl auch mit der Wiedergabe der abgekürzten Schreibung in Nr. 473 durch 1213 das Richtige getroffen haben. Dagegen ist mir die in der Beschreibung von Nr. 290 ausgesprochene Vermutung, dass die Bezeichnung ١٢ der Jahreszahl 1014 entspricht, nach erneuter Einsichtnahme in diese arg mitgenommene Handschrift recht unsicher, weil die schlechte

<sup>1</sup> MITTWOCH in *Der Islam* II, 212, Fussn. 1.

<sup>2</sup> Auch bei dieser Auffassung stimmt die Angabe des Abschreibers über Datum und Wochentag mit den Tabellen WÜSTENFELDS nicht überein.

<sup>3</sup> Dass ein Siegel ein älteres Datum aufweist als die Urkunde selbst, der es beigedrukt ist, kommt ja auch sonst vor, z. B. Nr. 504, 9.

<sup>4</sup> In Nr. 540 wird 1305 teils durch ١٣٠٥, teils durch ١٣٠٥ bezeichnet.

Beschaffenheit derselben dazu beigetragen haben kann, ihr den Anschein eines zu hohen Alters zu verleihen, und vielleicht ist 1014 hier in 1214 (1799/1800) zu verbessern. Was schliesslich Nr. 518 anbelangt, die einen ganz modernen Eindruck macht, so vermute ich, dass  $r$  an dieser Stelle schlechthin 1300 bedeutet, während das dreifache  $r$  offenbar als ein bedeutungsloses Ornament aufzufassen ist. Darauf, dass die Nullen bisweilen ganz überflüssigerweise gesetzt werden, hat schon MITTWOCH hingewiesen; derartige Beispiele bieten Nr. 396 und 401. — Nr. 156. Füge hinzu: RIEDEL 17. — Nr. 163. Auch RIEDEL 20. — Nr. 188,2. Auch RIEDEL 22. — Nr. 220,2. Zur Form نابلس vgl. ALMKVIST, *Ein samaritanischer Brief* (Skr. utg. af K. Hum. Vetenskapssamf. i Upsala V, 2), S. 3, Fussn. 1. — Nr. 264. Auch HORN, Const. 914. — Nr. 373. Auch HORN, Const. 818. — Nr. 379. Auch HORN, Const. 375. — Nr. 380. Auch HORN, Const. 335. — Nr. 382. Verfasser des كشف الاسرار scheint nach HORN, Const. 271 Burhān ed-dīn Muḥammed Baḥtjār el-Buḥārī zu sein. — Nr. 389. Auch HORN, Const. 392. — Nr. 391,1. Auch HORN, Const. 351. — Nr. 392. Auch HORN, Const. 363. — Nr. 404. Auch HORN, Const. 81. — Nr. 409. Auch HORN, Const. 84. — Nr. 414. Auch IVANOW, *First Suppl.* 775. — Nr. 428. Auch HORN, Const. 618. — Nr. 437. Auch HORN, Const. 805. — Nr. 439,2. Auch HORN, Const. 649. — Nr. 456. Auch HORN, Const. 746. — Nr. 457. Auch HORN, Const. 719. — Nr. 458. Auch HORN, Const. 840. — Nr. 460,1. Auch HORN, Const. 654. — Nr. 462. Auch HORN, Const. 615. — Nr. 468. Nach EDWARDS 84 findet sich eine persisch geschriebene Biographie des Ġemāl ed-dīn Aḥmed Hānsawī in seinem von Aḥmed Ḥasan Ġemālī herausgegebenen Werke ملهمات, Dehli 1891; trotz mehrerer Versuche ist es mir aber nicht gelungen, ein Exemplar dieses Buches aufzutreiben. — Nr. 472,7. Lies لغت مسلك المتقين. — Nr. 472,18. Auch HORN, Const. 55. — Nr. 481. Auch HORN, Vat. 20. — Nr. 484. Siehe BABINGER, S. 234. — Nr. 486. Siehe BABINGER, S. 123. — Nr. 488,1. Siehe BABINGER, S. 192. — Nr. 490. Siehe BABINGER, S. 195. — Nr. 492. Verfasser ist Sa'd ed-dīn Efendi, siehe BABINGER, S. 125. — Nr. 493. Siehe BABINGER, S. 204. — Nr. 495. Auch SMIRNOW XLV. — Nr. 496. Siehe BABINGER, S. 139. — Nr. 497. Auch SMIRNOW LV und HORN, Vat. 64. — Nr. 499. Siehe SMIRNOW

LIX und BABINGER, S. 237. — Nr. 500. Siehe SMIRNOW XVII und BABINGER, S. 288. — Nr. 502. Auch SMIRNOW LXI. — Nr. 504, 2, Fussn. 4. Über P. O. von ASP vgl. auch seine Selbstbiographie in *Uppsala Universitets årsskrift* 1925, Progr. 1. — Nr. 505, 9—10. Zu Sünbülzâde Wehbî Efendis نخبه und تحفه siehe RIEU, TM. 144 f. — Nr. 506, 4. Lies 'Ālī; siehe auch BABINGER, S. 126. — Nr. 508. Vgl. SMIRNOW XCVIII, راحت القلوب. — Nr. 561. Siehe SMIRNOW XC.

Zu den im vorhergehenden beschriebenen Handschriften sind noch folgende Werke hinzuzufügen, die von der Bibliothek eingekauft wurden, nachdem der Katalog zum Teil schon gedruckt worden war.

621.

Der Koran.

432 Bl., dazu vorn und hinten je 2 zerrissene Schutzblätter 25×15 cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, unbedeutend wasserfleckig; gepresster Lederband, lädiert, im Einband ganz lose. Grosses Nashī; Überschriften rot, bisweilen aber Raum dafür leer gelassen. Die Verse durch rote Kreise voneinander getrennt, die Einteilung in أجزاء nebst Unterabteilungen in roter Schrift am Rande angegeben; der Text mit farbigen Linien umzogen [Nov. 576].

622.

Der Koran.

Bl. 322<sup>b</sup> heisst es: بعد از ختم قران این دعا را بخواند اول یکبار  
فاتحه سه بار درود بخواند

بسم الله الرحمن الرحيم اللهم اجعل القرآن لنا شافعا ونورا وهدى ورحمة  
وارزقنا تلاوة على نكوى الذى يرضيك الخ

Auf Bl. 1<sup>b</sup>, unten steht in Rotschrift von manus prima:  
لا يمسه الا المطهرون (Sur. 56, 78) und auf Bl. 2<sup>a</sup> oben, von jüngerer Hand ergänzt: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم.

323 Bl.; 32×21 cm; 13 Zeilen. Gelbliches Papier, schmutzig und wasserfleckig, einige Blätter am Rande zerrissen, bzw. durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert; von dem einst vorhandenen Einband ist der Leinwandrücken nebst den beiden losgerissenen, ursprünglich mit Pressungen versehenen, im Laufe der Zeit aber

ziemlich übel zugerichteten Deckeln noch übrig. Grosses, kräftiges Neshī; Überschriften rot. Die Verse durch rote Kreise voneinander getrennt, die Einteilung in أجزاء nebst Unterabteilungen in roter Schrift am Rande angegeben [Nov. 577].

## 623.

Der Koran mit Ausnahme von Sur. 1.

461 Bl., dazu 2 zerrissene Schutzblätter vorne;  $20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$  cm; 13 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig und auch sonst nicht ganz sauber, an einigen Stellen durch angeklebte Papierstückchen am Rande ausgebessert; Pappband mit Pressungen und Lederücken, einige Blätter lose. Grosses, deutliches Neshī; Überschriften rot. Die Verse durch goldene Kreise voneinander getrennt, die Einteilung in أجزاء nebst Unterabteilungen in roter Schrift am Rande angemerk; der Text mit goldenen und farbigen Linien umzogen. Nach Bl. 30 findet sich eine Lücke [Nov. 575].

## 624.

1. Bl. 1<sup>b</sup>—24. Kommentar zur folgenden Nr. von Aḥmed bin Muḥammed bin Ḥaḍir, genannt Qūl Aḥmed.

Anfang: الحمد لله الممجد والصلوة على رسوله محمد وعلى آله وصحبه من الازل الى الابد بسمل المص اولا تيمنا وعملا بموجب الحديث وعقبه بالحمدلة اقتداء بكتاب الله وتيمنا باسلوبه الحكيم وامتنالا بالحديث والتدافع بين الحديثين غير وارد لكن ابدء المذكور فيهما بمعنى التقديم على ما في المغرب

BROCKELMANN II, 194; AHLWAEDT VI, 7311.

Abschrift vollendet am 1. Du-l-Qa'da 1078 (= 13. Apr. 1668).

2. Bl. 25<sup>b</sup>—30. Die رسالة الاستعارات السمرقندية von Abu-l-Qāsim bin Abī Bekr el-Leitī es-Samarqandī, siehe Nr. 43,4.

Titel auf Bl. 1<sup>a</sup>: قول احمد شرح فريده.

Darunter steht: »Traktat öv. retorik c:a 1700.»

Daselbst ein Siegelabdruck, der u. a. den Namen على enthält. Am Rande Glossen; Bl. 25<sup>a</sup> ist leer.

30 Bl., dazu 2 Schutzblätter hinten;  $19\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$  cm; Nr. 1 gewöhnlich 11, Nr. 2 10 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig; schmiegsamer Pappband mit Lederrücken. Nr. 1 Nasta'liq, Nr. 2 Ta'liq; der Grundtext in Nr. 1 rot oder schwarz überstrichen, Überschriften rot, in Nr. 2 Raum dafür leer gelassen [Nov. 574].

625.

Glosse in persischer Sprache zu Sa'd ed-din Kāšgarī's Kommentar zu den عقائد des Nasafī, vgl. Nr. 142,1.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة والسلام على رسولنا محمد وآله واصحابه اجمعين وبكرمك الاعتصام يا كريم

Der Name des Verfassers ist Mīr Gedāi; vgl. Bl. 2<sup>a</sup>: بعد هذا این فقیر بی بضاعت وکم استطاعت میر گدای در شهر سنه ۱۰۸۰ [هزار و هشتاد] و پنج در بلدة اکبر آباد در حضور . . .<sup>1</sup> حضرت قاضی محمد قربان غفر الله ذنوبهما شرح عقاید ملا سعد الدین کاشغری میگذرانیدم و آنچه از زبان دربار حضرت بمسامع این احقر عباد الله میرسید اینرا در قلم می آوردم و شروع از عذاب قبر کرده تا مبحث ایمان گذرانیدم و آنچه شنیده بودم تمام نوشته ام عذاب القبر للکافرین ولبعض عصاة المؤمنین عذاب قبر مر کافران راست

Das muhammedanische Jahr 1085 entspricht 1674/75 nach Christi Geburt. Biographien Kāšgarī's finden sich in PERTSCH, PH. 600 und IVANOW 259,185; in der letzteren Handschrift (259,556) wird auch ein Gadāi erwähnt.

Am Rande einige Glossen in osttürkischer Sprache. Die richtige Reihenfolge ist: Bl. 1—115, 117, 118, 116, 119 ff.

Früherer Besitzer: [sic] خدا بردی خوجه.

138 Bl.;  $24 \times 15$  cm; 17 Zeilen. Bräunliches Papier, etwas unsauber, am Rande bisweilen durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne Verletzung des Textes; Lederband mit Pressungen, im Einband lose. Sehr deutliches, aber nicht besonders schönes Nasta'liq; die Worte des Grundtextes rot geschrieben, Stichwörter rot oder schwarz überstrichen [Nov. 582].

<sup>1</sup> Unleserlich wegen Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten.

## 626.

النقاية مختصر الوقاية von 'Ubeidallāh bin Mas'ūd, siehe Nr. 165.

Hie und da Marginal- und Interlinearglossen. Am Anfang und am Ende Inhaltsverzeichnisse u. a. m. nebst einigen undeutlichen Siegelabdrücken, deren einer folgende Worte enthält:

لا قوت الا بالله  
ما شا الله

Frühere Besitzer: عبد الله und صابر.

262 Bl., dazu vorn und hinten je 4 Schutzblätter;  $20\frac{1}{2} \times 13$  cm; 7 Zeilen. Weissliches Papier, wasserfleckig und auch sonst nicht ganz sauber; Lederband mit Pressungen, im Einband lose. Grosses, deutliches Neshī; Überschriften rot.

Abschrift von ملا صابر القارى, vollendet am 13. Ramadān 1293 (= 2. Okt. 1876) [Nov. 589].

## 627.

الهداية فى شرح البداية von 'Alī bin Abī Bekr bin 'Abdelgelil el Fergānī er-Riṣdānī el-Margīnānī, siehe Nr. 174.

Nur die erste Hälfte, am Anfang defekt.

Das Vorhandene beginnt (Bl. 2<sup>a</sup>): اتناء الفراغ تبينت فيه نبذا من الاطباب وخشيت ان يهجر لاجله الكتاب فرصت عنان العناية الى من الاطباب وخشيت ان يهجر لاجله الكتاب فرصت عنان العناية الى شرح آخر موسوم بالهداية (= Nr. 174, Bl. 1<sup>b</sup>, Z. 2 v. u.)

Die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 2—6, 1, 7. Lücken finden sich nach Bl. 223, 232, 265, 279, 288, 293, 358.

368 Bl.;  $31\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{2}$  cm; Zeilenzahl verschieden. Weisses Papier, wasserfleckig; Lederband, lädiert, im Einband ganz lose. Verschiedene Hände; der Grundtext schwarz überstrichen.

Abschrift vollendet am Donnerstag, dem 19. Ğumādā I 1212 (= 9. Nov. 1797) [Nov. 596].

## 628.

مسلك المتقين von Şūfī Allāhjār, siehe Nr. 373.

Auf den Schutzblättern arabische Traditionen vom Propheten, persische Verse u. a. m.; auf den Innenseiten der Deckel rohe Abbildungen von Blumen und Blättern, Federproben usw. Am Rande spärliche Glossen.



Auf Bl. 1<sup>b</sup> findet sich ein Siegelabdruck, der ausser dem Anruf يا فتاح und einer Jahreszahl, die am ehesten wie 1777 aussieht, noch folgende Worte: مفتى محمد ابن محمد . . . خادم شرع . . . zu enthalten scheint.

154 Bl., in vier Kolumnen geteilt, dazu vorn und hinten je 2 zerrissene Schutzblätter; 28 1/2 × 17 cm; 21 Zeilen. Weissliches Papier, etwas schmutzig und wasserfleckig; gepresster Lederband, schadhaft, mehrere Blätter ganz lose, einige auch zerrissen, bzw. durch angeklebte Papierstückchen am Rande ausgebessert. Zum Šikeste neigendes Nesta'liq; Überschriften rot. Auf Bl. 1<sup>b</sup> ein schlichter 'Unwān; der Text auf Bl. 1<sup>b</sup> und 2<sup>a</sup> mit mehreren farbigen Linien, von Bl. 2<sup>b</sup> an mit einer einzigen blauen Linie umzogen; die verschiedenen Kolumnen durch eine doppelte rote Linie voneinander getrennt.

Abschrift vom Jahre 1233 (1817/18) [Nov. 579].

629.

Dasselbe Werk.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels und den Vorsetzblättern arabische Gebete, persische Traditionen, eine osttürkische طریقه استخاره u. a. m. Auf dem letzten Schutzblatt vorne ein Verzeichnis von Fiqh-Büchern, das mit عقاید ملا شمس الدین محمد, عقاید ملا سعد الدین, جواهر الفتوی, خلاصة الفتوی beginnt; daran schliesst sich eine auch Bl. 1<sup>a</sup> und den Rand von Bl. 1<sup>b</sup> umfassende Übersicht des Inhalts der vorliegenden Handschrift. Am Rande spärliche Glossen.

173 Bl., in 4 Kolumnen geteilt, dazu 4 Schutzblätter vorn und 1 hinten; 31 × 19 1/2 cm; 19 Zeilen. Weissliches Papier, etwas schmutzig und wasserfleckig; Lederband mit Pressungen, im Einband lose. Nesta'liq; Überschriften rot, der Text mit blauen und roten Linien umzogen.

Abschrift von ملا عبد الرحمن ابن مولوی تورسون یارکندی; die Jahreszahl ist undeutlich [Nov. 585].

630.

Dasselbe Werk.

254 Bl., in 3 Kolumnen geteilt, dazu vorn und hinten je 2 Schutzblätter; 25 1/2 × 16 1/2 cm; 17 Zeilen. Papier weiss und gelblich, etwas unsauber und wasserfleckig; Lederband mit Pres-

sungen, lädiert, im Einband lose. Nasta'liq; Überschriften rot, häufig aber Raum dafür leer gelassen. Der Text auf Bl. 1<sup>b</sup> und 2 mit einer roten Linie umzogen.

Auf Bl. 1<sup>a</sup> arabische Sprüche des Propheten u. a. m. Auf dem ersten Vorsetzblatt steht عبد الكريم, auf dem zweiten جبار, vermutlich Namen früherer Besitzer.

Abschrift von مرزا پادشاه ابن محمد غازی ابن ملا واسع [Nov. 586].

## 631.

Dasselbe Werk.

Beginnt:

الهی سر نامها نام تست      نعیم دو عالم زانعام تست

Darauf folgt: حمد بیحد ثنای بی اعداد الخ.

Auf dem Vorsetzblatt persische Verse, auf Bl. 387<sup>b</sup> نماز اشراق نینک بیانی.

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—281, 290—297, 282—289, 298 ff.

387 Bl., dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 17 Zeilen. Papier gelb und weisslich, nicht ganz sauber; Pappband mit Pressungen und Lederrücken, lädiert, die Deckel zerbrochen. Nasta'liq; Überschriften gewöhnlich rot, mitunter schwarz, manchmal aber Raum dafür leer gelassen [Nov. 587].

## 632.

روضه الاحباب فی سیر النبی وآل واصحاب, Geschichte des Propheten, seiner Familie, seiner Gefährten und deren Anhänger in persischer Sprache, von 'Aṭā'allāh bin Faḍlallāh Ġemāl el-Ḥuseinī, T. I, nach der Angabe des Verfassers auf Bl. 348<sup>a</sup> am 11. Du-l-Ḥiġga 888 (= 10. Jan. 1484) vollendet.

Anfang: الحمد لله الذي منّ على المؤمنين ان بعث فيهم رسولا من انفسهم يتلو عليهم آياته وواضح لهم منا هيج الصدق والصواب بلوامع سننه وجوامع كلماته

GEIGEE-KUHN II, 358; PERTSCH, PH. 553; SACHAU-ETHÉ 131—133; HOEN, Const. 63; ETHÉ 145—157; BLOCHET, MP. 378—382; BROWNE, *Suppl.* 715; IVANOW 53—58, *Curz.* 12, 13, *First Suppl.* 921; Edinb. 191, 420.

348 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn;  $25 \times 18 \frac{1}{2}$  cm; 21—25 Zeilen. Gelbes Papier, wasserfleckig und an mehreren Stellen durch angeklebte Papierstückchen ausgebessert, doch ohne Verletzung des Textes; Lederband mit Pressungen, lädiert. Neshī; Überschriften rot geschrieben, Stichwörter rot überstrichen.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: »Missionär David Gustafsson.« Bl. 1 ist von anderer Hand ergänzt.

Auf den Deckeln ist die Firma des Buchbinders aufgestempelt; die Buchstaben sind aber zum Teil verwischt, und nur mit Mühe sind folgende Worte noch zu erkennen: عمل ملا میر عبد الله بن میر عبد الله [Nov. 581].

633.

المقامات النقشبندية, eine Abhandlung über die Sekte der Naqšbendī-Derwische in Versen von Muḥammed bin Na'im aus Kaschmir. Im Kolophon auf Bl. 99<sup>b</sup> heisst der Verfasser: قدوة المشايخ والعلماء محمد صاحب ابن زبدة السالكين شيخ نعيم صاحب تاربلی.

Anfang:

رب يسر وتم بالخير  
مفتاح كل كتاب كريم  
بسم الله الرحمن الرحيم

افتتح بسم الله الرحمن الرحيم الرحمن المتعال المنان

Dann beginnt der persische Text folgendermassen:

گیرم از میمنت این کلمات مصدر فیض وفتوح وبرکات

99 Bl., dazu 2 Schutzblätter vorn und 4 hinten;  $26 \times 15 \frac{1}{2}$  cm; 17 Zeilen. Weisses Papier; Lederband mit Pressungen. Nasta'liq; Überschriften rot, die ganze Seite 9<sup>a</sup> rot geschrieben.

Auf den Schutzblättern am Ende persische Verse.

Abschrift von سيد احمد ابن سيد حسين الكشميري, vollendet am 11. Du-l-Qa'da 1277 (= 21. Mai 1861) [Nov. 593].

634.

Eine weitläufige Kompilation in osttürkischer Sprache über das Paradies und die Hölle, die religiösen Pflichten u. dgl., Einleitung, 8 Kapitel und Schlusswort enthaltend, am Ende defekt.

Nach einer Notiz auf Bl. 130<sup>a</sup> ist der Titel ابواب الجنان.

Anfang: رَبَّنَا آتِنَا مِنْ لَدُنْكَ رَحْمَةً وَهَبِّيْ لَنَا مِنْ أَمْرِنَا رَشَدًا<sup>1</sup> شكر  
بيكده وحمد بی قیاس مختص واجب الوجود ترور

Der Inhalt ergibt sich aus folgender Übersicht auf Bl. 1<sup>o</sup>:

مقدمه مراتب مخلوقات وعهد میثاتی نینک بیانیدا تورور باب اول بهشت  
عبر سرشت نینک بیانیدا تورور باب دوم دوزخ ظلمت سرشت نینک بیانیدا  
تورور باب سیومدا مرگ نینک هول وشدتی بیان تپار باب چهارمدا عذاب  
قبر بیان تپار باب پنجمدا احوال وافزاع قیامت بیان تپار باب ششمدا  
مواعظ ترک دنیا مذکور بولور باب هفتمدا فضل و بیان امر معروف ونهی  
منکر مذکور بولور باب هشتم مشتمل تورور توروت فصل کا اولدا مسائل  
استنجاء وفضائل وضو وآداب وضو ومسائل اذان ومسائل نماز وآداب ومسائل  
نماز بقدر ضرورت بیان تپار فصل دومدا فضائل ذکوة [sic] ومسائل وآداب  
زکوات بقدر ضرورت بیان تپار فصل سیومدا فضائل ومسائل وآداب صوم بیان  
تپار فصل چهارمدا فضائل ومسائل حج بقدر ضرورت مذکور بولور خاتمدا  
بعض اولیای کرامات ومشایخ عظام وبعض ضعفاى مخدرات پروه عصمت  
والهان پیدای ناپیدای معارج عشق محبت نینک بعضی اوصاف حمیده  
وبعضی کرامات لاری مبین بولور

Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—2, 130—210, 3—129. Am Ende scheint wenig zu fehlen. An die Innenseite des Hinterdeckels ist ein Bruchstück einer persischen Schrift über Kauf und Verkauf angeklebt.

210 Bl., dazu ein ungezähltes Blatt, das an den Vorderdeckel angeklebt ist und den Anfang des Werkes enthält; 29×19 cm; 14—17 Zeilen. Gelbliches Papier, wasserfleckig und nicht ganz sauber; Pappband mit Leinwandrücken, schadhafte, mehrere Blätter ganz lose. Nestā'liq, die arabischen Zitate gewöhnlich Neshī; Überschriften rot, wichtigere Wörter rot geschrieben oder rot oder schwarz überstrichen [Nov. 590].

<sup>1</sup> Sur. 18,9.

635.

1. Bl. 1—100. Eine osttürkische Abhandlung über die religiösen Pflichten u. a. m. in Versen, am Anfang und am Ende defekt.

Das Vorhandene beginnt:

باريب كوزوب انى قيلغيل تماشا بو سوزلارنى ديمش لار حزين آشا

2. Bl. 101<sup>b</sup>—235. منتخب العقاید, über die Glaubenslehren, in persischer Sprache, grösstenteils in Versen, von Muḥammed Gemil bin Abī Turāb el-Badaḥṣī el-Ḥāritī.

Im Jahre 1016 (1607) in Kaschmir verfasst, wie sich aus folgender Angabe auf Bl. 235<sup>b</sup> ergibt:

از هجرت خاتم النبیین در سال هزار و شانزده بین  
کاین نسخه بنظم یافت تکریر در ماه رجب بملک کشمیر

Anfang: بعد از حمد و سپاس و ستایش ملک علام و درود نامعدود

پر سید انام علیه الصلوة والسلام بذوی الافهام پوشیده نماند که

IVANOW 1075 f., Curz. Coll. 365.

Auf Bl. 101<sup>a</sup> medizinische Notizen mit der Überschrift طب  
کتابی بو تورور; auf dem Schutzblatt und den Innenseiten der Deckel  
verschiedene Schreibereien.

235 Bl., dazu 1 Schutzblatt hinten; 23 1/2 × 13 1/2 cm; 13 Zeilen.  
Papier weiss und gelblich, etwas schmutzig und wasserfleckig;  
Lederband, lädiert, im Einband ganz lose. Nasta'liq zweier ver-  
schiedenen Hände; Überschriften rot.

Früherer Besitzer nach Bl. 235<sup>b</sup>: ابرهیم اخون; auf der Innen-  
seite des Vorderdeckels steht: عثمان اخون [Nov. 592].

636.

Osttürkische Übersetzung der تذکرة الاولیاء, siehe Nr. 408.

Anfang: ربّ اشرح لی صدری و یسر لی امری و اجلل عقدة من  
لسانی یفقهوا قولى<sup>1</sup> الحمد لله الجواد بافضل انواع النعماء سپاس و ستایش  
خدای تعالی غه

SCHEFER-BLOCHET 989; auch in der Skobelew-Sammlung zu  
Moskau (M. HARTMANN in *Orient. Literaturzeitung* V, 73). Übr-

<sup>1</sup> Sur. 20, 26—29.

gens ist der uigurische Text von A. PAVET DE COURTEILLE herausgegeben und übersetzt worden.<sup>1</sup>

Auf Bl. 333<sup>b</sup> ein arabisches Gebet. Bl. 146<sup>b</sup>, 147<sup>a</sup>, 148<sup>b</sup> sind leer. Früherer Besitzer: محمد خواجه.

333 Bl., dazu 2 zusammengeklebte Schutzblätter vorn; 35<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm; 19—25 Zeilen. Gelbliches Papier, wasserfleckig; Lederband, schadhaf, im Einband ganz lose. Nasta'liq, arabische Zitate Neshî; Überschriften rot [Nov. 583].

## 637.

عجایب المخلوقات وغرایب الموجودات, Kosmographie in osttürkischer Sprache nach dem Vorbild des bekannten Werkes QAZWINI, am Ende defekt.

Anfang (nach der Basmala): این کتاب عجایب المخلوقات وغرایب الموجودات نام نهاده شد حمد بیحد وثنای بیعدد پروردکاری غه کیم عالم نی یاراتی وبنی آدم نی جمیع مخلوقات ایچنده مصطفی وپر کزیده قیلدی وانکا بش حواس ظاهری بش حواس باطنی نی کرامت قیلدی

Das Ganze zerfällt in 10 Bücher (رکن), deren jedes mehrere Kapitel umfasst, nämlich:

- I. Himmelskörper.
- II. Donner, Luft, Wolken usw.
- III. Meere, Flüsse, Quellen, Berge.
- IV. Moscheen, Städte, Schlösser, Bäume.
- V. Gräber, verborgene Schätze u. a.
- VI. Menschen.
- VII. Dämonen.
- VIII—X. Tiere.

Bl. 4—5 sind zwischen Bl. 1 und 2, Bl. 248—249 zwischen Bl. 242 und 243 zu stellen; ausserdem ist die untere Hälfte von Bl. 5 weggerissen und durch ein Stück weisses Papier ersetzt.

Am Ende wird nicht viel fehlen, da الرکن العاشر auf Bl. 243<sup>a</sup> beginnt.

Früherer Besitzer: یعقوب اخوند.

<sup>1</sup> *Tezkereh-i-evliâ. Le mémorial des saints traduit sur le manuscrit ouïgour de la Bibliothèque Nationale par A. PAVET DE COURTEILLE und Tezkereh-i-evliâ. Manuscrit ouïgour de la Bibliothèque Nationale reproduit par l'héliogravure typographique (Coll. or. T. XVI, 2<sup>e</sup> sér. II). Paris 1889—90.*

249 Bl., dazu ein zerrissenes Schutzblatt vorne;  $22 \times 15 \frac{1}{2}$  cm; 13—19 Zeilen. Papier weisslich und bräunlich, wasserfleckig und etwas unsauber; Lederband mit Pressungen, im Einband ganz lose. Zum Šikeste neigendes Nasta'liq; Überschriften und Stichwörter schwarz überstrichen.

Auf den Deckeln ist der Name des Buchbinders viermal aufgestempelt: نیاز اخوند صحاب. Mitten auf den Deckeln findet sich ausserdem eine sehr kunstvolle und schwer zu lesende Inschrift, die Worte لا حول ولا قوة الا بالله enthalten [Nov. 588].

638.

قصص الربغوزی, Geschichte der Propheten in alttürkischer Sprache von Nāṣir ed-dīn bin Burhān ed-dīn er-Rabgūzī.

Anfang: سپاس بی قیاس اول خدای بی همتاغه کیم قدرتی برلا  
بیزلارنی آدم یراتی

Über die Veranlassung zur Abfassung dieses Werkes wird in Nr. 639<sup>1</sup>, Bl. 2<sup>a</sup> folgendes mitgeteilt: اما بو کتابنی توزکان وطاعت یولینی انکلتغان اولوغ یازوق لوغ رباط غوزی نینک قاضی سی برهان الدین نینک اوغلی ناصر الدین ستر الله عیوبه شیبه انداغ ایتورلار کیم بکیمز امیر اجل<sup>2</sup> تاج الامرا ومحسب العلم اولوغ اتلیغ وقتلوغ دانلیغ ناصر الدین شیبه الله علی الدین اسلام نینک آیام دولتی ده بو قصص الانبیا عربی ایردی فارسی قیلیب اندین تورکی تیله جمع قیلدیلار تاریخه مینک<sup>3</sup> یوز توقوز ایت بیلی ربیع الاول آبی نینک یکرمه سیدا تمام بولدی اما بو کتابنی تصنیف قیلماقده سبب اول ایردیکیم امیر اعظم ناصر الدین دوام دولتی الی یوم الدین عنایت نظری برله من فقیر شکسته دین التماس قیلدیلار کیم بو کتابنی ترکی تیله اوروسانک<sup>4</sup> تا کیم ترکی خلیق لارغه آسان بولسون دیدیلار من هم سوزلارینی رد قیلما دیم عقل دانسیم یتشنجه مشغول بولدوم اما بو ایشغه ناموافق و نامناسب

<sup>1</sup> Von dem entsprechenden Abschnitt in Nr. 638 ist nur ein Teil vorhanden.

<sup>2</sup> Hs. زحل.

<sup>3</sup> Nach RIEU یتتی.

<sup>4</sup> Nr. 638 اوپروسانک.





- |                                 |             |
|---------------------------------|-------------|
| 65. Der Sieg über die Griechen. | 69. 'Oṭmān. |
| 66. Muḥammeds Tod.              | 70. 'Alī.   |
| 67. Abū Bekr.                   | 71. Ḥasan.  |
| 68. 'Omar.                      | 72. Ḥusein. |

Über dieses Werk siehe RIEU, TM. 269 ff. Nach MENZEL (*Der Islam* XVII, 78) finden sich mehrere Abschriften im Asiatischen Museum in Leningrad; ob auch das gleichnamige Werk (قصص الانبياء) bei SCHEFFER-BLOCHET 1012 von Rabgūzī herrührt, geht aus dem Katalog nicht hervor.

Nach RIEU wurde diese Kompilation erst im Jahre 710 abgeschlossen; auch sonst finden sich Abweichungen von dem Londoner Codex, wie sich schon aus den Anfangsworten ergibt.

Auf Bl. 1<sup>a</sup>, 418<sup>b</sup> und den Innenseiten der Deckel Federproben und andere Schreibereien; Bl. 337<sup>b</sup> ist leer. Frühere Besitzer: علی آخون und محمدیار بای. Auf Bl. 124<sup>b</sup>, 125<sup>a</sup>, 148<sup>b</sup>, 149<sup>b</sup>, 208<sup>a</sup>, 209<sup>b</sup>, 219<sup>a</sup>, 223<sup>a</sup>, 229<sup>a</sup>, 236<sup>b</sup>, 243<sup>b</sup> Siegelabdrücke mit folgender Inschrift: علی آخون ولد محمد کریم حاج

418 Bl.; 34 × 24 1/2 cm; 15 Zeilen. Gelbliches Papier, wasserfleckig und unsauber, an einigen Stellen durch angeklebte Papierstückchen ausgebessert; Lederband mit Pressungen, sehr arg mitgenommen, im Einband ganz lose. Von Bl. 1—4 und 418 sind grössere oder kleinere Stücke weggerissen, wodurch auch der Text erheblichen Schaden gelitten hat. Grosses, deutliches Nasta'liq, die arabischen Zitate Neshī; Überschriften rot.

Abchrift vollendet am 13. Ġumādā I 1228 (= 14. Mai 1813) [Nov. 580].

### 639.

Dasselbe Werk.

Bl. 171<sup>b</sup> steht: قصص انبياء ديكان كتاب. Auf Bl. 86<sup>a</sup> und 122<sup>a</sup> finden sich zwei identische, zum Teil aber verwischte Siegelabdrücke mit verschlungenen Schriftzügen, die in der Mitte folgende Inschrift zu enthalten scheinen: گر خواص اسم اعظم یونس محروم میبرد<sup>1</sup>  
نی همین از ماه تا ماهی سکندر میخورد<sup>1</sup>

Darauf folgt eine Jahreszahl, die am ehesten wie ۱۱۶۳ aussieht.

Am Rande steht: وافوض امری الی الله ان الله بصیر بالعباد (Sur. 40,47).

<sup>1</sup> Konjektur.

Von einem anderen Siegelabdruck (Bl. 165<sup>b</sup>) ist die rechte Hälfte beim Einbinden weggeschnitten worden, so dass nur der Name محمد und der Schluss der beiden Wörter الله und مصطفى zu erkennen sind.

Am Rande mitunter Bemerkungen in schwedischer Sprache, meistens Übersetzung einzelner Wörter enthaltend.

237 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorn und 2 hinten; 39×28 cm; 23 Zeilen. Gelbliches Papier, schmutzig und wasserfleckig; an einigen Stellen ist die Schriftfläche infolge der Abfärbung der gegenüberstehenden Seiten grau geworden, ausserdem sind mehrere Blätter zerrissen oder durch angeklebte Papierstückchen ausgebessert, wodurch der Text bisweilen beschädigt worden ist; Lederband mit hübschen Pressungen, im Einband lose. Grosses, schönes Nasta'liq; Überschriften rot geschrieben, Stichwörter rot geschrieben oder rot überstrichen.

Auf den Deckeln ist die Firma des Buchbinders achtmal aufgestempelt, nämlich: عمل ملا علی.

Mitten auf den Deckeln steht, ohne alle diakritischen Zeichen:

نزل من طمع  
عز من قنع

Abschrift vollendet im Jahre 1225 (1810/11) [Nov. 578].

#### 640.

Sammlung von Legenden u. dgl. in osttürkischer Sprache.

Nach dem Vorsetzblatt wäre der Titel: تذكرة حضرت امام المسلمين; wie sich aus Bl. 1<sup>b</sup> ergibt, wo dieselben Worte wiederkehren (تذكرة امام المسلمين حضرت), ist aber diese Überschrift auf den ersten Abschnitt zu beziehen. Auf Bl. 23<sup>a</sup> beginnt حضرت اختم حضرت (تذكرة حضرت), auf Bl. 39<sup>b</sup> ein neuer Abschnitt (تذكرة حضرت), dessen Inhalt im folgenden als حضرت فاطمة زهرا رضى الله عنها<sup>1</sup> bezeichnet wird. Daran schliesst sich auf Bl. 50<sup>b</sup> ff. ein eschatologisches Kapitel (قيامت نامه معظم كتاب آمننا وصدقنا بو ترور).

<sup>1</sup> Sic.

Bl. 53<sup>b</sup>—54<sup>a</sup> sind leer; auf Bl. 67<sup>b</sup> findet sich die Jahreszahl 1294 (1877/78), auf Bl. 45<sup>a</sup> ein verwischter Siegelabdruck, wo nur der Name محمد noch zu erkennen ist.

67 Bl., dazu 1 Schutzblatt vorne; 25<sup>1/2</sup> × 18 cm; 13—17 Zeilen. Gelbliches Papier, wasserfleckig und sehr unsauber, an einigen Stellen am Rande zerrissen, mitunter auch durch angeklebte Papierstückchen ausgebessert, doch ohne Beschädigung des Textes; Lederband, lädiert, im Einband ganz lose. Grosses, kräftiges Nasta'liq, arabische Zitate Neshī; Überschriften rot [Nov. 594].

641.

کتاب سید بطل غازی, der Roman von dem fabelhaften türkischen Nationalhelden Seijid Baṭṭāl in osttürkischer Prosa-redaktion, am Ende defekt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة والسلام على  
رسوله وعلى سيدنا وعلى آله اجمعين اما راويان اخبار وناقلان آثار ومحدثان  
داستان کهن خوشه چنان خرمن سخن اينديلار کيم بر کون حضرت محمد  
مصطفى صلعم مسجد مدينه اوتورروب ايرديلار کيم مبارک خاطرلاری غمکين  
بولوب ايديلار کيم ای صحابه لاريم بو کون اوچ کون بولدی قياشيم جبرئيل  
کلمادی

Über die osmanische Redaktion siehe PERTSCH, TH. 475 und *Enzykl. des Islām* I, 709.

Lücken finden sich nach Bl. 94, 118 und 124.

130 Bl.; 32 × 23 cm; 16—19 Zeilen. Gelbliches Papier, wasserfleckig und sehr unsauber, am Rande nicht selten zerrissen, bisweilen durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert, doch ohne Verletzung des Textes; Lederband, schadhaft, im Einband ganz lose. Grosses, deutliches Nasta'liq; Überschriften gewöhnlich rot [Nov. 591].

642.

Ein Dīwān des Mīr 'Alī Šīr Newā'ī in osttürkischer Sprache, Gazelen in alphabetischer Reihenfolge enthaltend, am Anfang defekt.

Das Vorhandene beginnt folgendermassen:

یوز جهان هر دم تقار اول می اوچون مینک جان فدا  
 کم تعلق اهلی شیدا بولغای ای مغبچه  
 طالب دلخسته احیا بولغای ای مغبچه

Die auf *Alif* reimenden *Gazelen* sind der Zahl nach 47 und beginnen auf Bl. 2<sup>a</sup>. Anfang:

مجنون باشنی سجده دین آلماس ایدی اصلا  
 کر لیلی ایطی نینک جلودین تاپسه مصلا

SCHÉFER-BLOCHET 991, 994, 997.

Wie RIEU, TM. 295 bemerkt, weisen die verschiedenen Handschriften des *Diwān Newā'is* erhebliche Differenzen auf, insbesondere hinsichtlich des Umfangs. So erscheint folgender Vers, der nach RIEU, S. 296 am Anfang von Cod. Add. 7910 steht, in der vorliegenden Handschrift erst auf Bl. 16<sup>b</sup>:

زهی ظهور جمالنت قویاش کبی پیدا  
 یوزونک قویاشیغه ذرات کون اولوب شیدا

Da die Handschrift mit mehreren auf *Jā* reimenden *Gazelen* schliesst, wird am Ende nichts fehlen. Lücken finden sich nach Bl. 345, 371, 373 und 381.

382 Bl., dazu vorn und hinten je 3 Schutzblätter; 22 1/2 × 17 cm; 12—14 Zeilen. Gelbliches Papier, nicht ganz sauber, an einigen Stellen am unteren Rande durch angeklebte Papierstreifen ausgebessert; Lederband mit Pressungen. Nasta'liq, bisweilen ohne alle diakritischen Zeichen [Nov. 595].

#### 643.

رسالة سلاح المؤمنین فی فطح الخارجین, Streitschrift gegen Ketzler von Ibn Šāh Ġelil el-Ḥaqq el-Qādirī el-Ḥasanī el-Batā'iwī in Hindustānī.

Anfang: \* الحمد لله رب العالمین \* الرحمن الرحیم \* مالک يوم الدين \*  
 النور الهادی من وادی الشکک الی دار الیقین \* علیه تتوکل وبه نستعین \*  
 والصلوة والسلام علی رسوله سید المرسلین \* ونبیة خاتم النبیین \* مکمدين المصطفى  
 صاحب الدين الحق والشرع المتین \*

Übersicht des Inhalts:

- Bl. 6<sup>a</sup>. پہلی<sup>1</sup> فصل بدعت کی قسموں کی بیانمیں ہی
- » 15<sup>b</sup>. دوسری فصل مجتہد ہونی کو کیا کیا شرطیں چاہئیں اور بدعتی مذہب والوں کی اجتہاد کا دعویٰ صحیح ہی یا نہیں اسکی بیان میں ہی
- » 28<sup>b</sup>. تیسری فصل طاعن مردودوں کی طعن کی سزامیں اور اس فصل میں ایک تنبیہ ہی
- » 30<sup>b</sup>. چوتھی فصل چاروں مذہب کی اختلافات کی سبب کی بیان میں ہی
- » 34<sup>a</sup>. پانچویں فصل بی لوگ جو فقہ سی انکار کرتی اور کہتی ہیں کہ فقہ بدعت ہی فقہ کا عمل کرنی والا گنہگار ہوگا اسکی جوابوں میں ہی
- » 43<sup>a</sup>. چھٹی<sup>ط</sup> فصل کلمہ طیب کی ساتھ محمد رسول اللہ کہنا ترک ہی یا عین ایمان اسکی بیان میں ہی
- » 46<sup>a</sup>. ساتویں فصل نماز کی نیت کی لفظوں کو زبانی کہنا بدعت سبتہ ہی یا حسنہ اسکی بیان میں ہی
- » 47<sup>b</sup>. آٹھویں فصل وہابیہ خارجیہ. مذہب والی جو ناف کی تلی ہاتھ باہنی کو فعل یہود کہتی ہیں اسکی جوابوںمیں ہی
- » 48<sup>b</sup>. نویں فصل خارجیہ گروہ جو امام کی بیچھی سورہ فاتحہ یعنی الحمد پڑھنی کو سنت کہتی ہیں اسکی بیان میں اور اس فصل میں چار مقالی اور دو فائدی ہیں
- » 52<sup>a</sup>. دسویں فصل بی لوگ جو آمین پکار کر پڑھتی ہیں اور حنفی مذہب والوںکو ترغیب دیتی جاتی ہیں اسکی بیان میں ہی

<sup>1</sup> پہلا. Hs.

- Bl. 53<sup>a</sup>. گیارھویں فصل حنفی کو رفع یدین کرنا درست ہی یا نہیں اسکی  
بیانمین ہی
- » 60<sup>b</sup>. بارھویں فصل اس میں نماز سنت مثل ظهر وفجر کی بیعذر  
ترک کرنا درست ہی یا نہیں اور اگر بیعذر ترک کرنی اسمین  
گناہ ہی یا نہ اسکا بیان ہی
- » 62<sup>b</sup>. تیرھویں فصل اس میں تراویح کی نماز سنت ہی یا  
بدعت اسکا بیان ہی
- » 66<sup>a</sup>. چودھویں فصل اولیا کی کرامت سیح ہی یا جھوٹ<sup>ط</sup> اسکی بیان  
میں ہی
- » » پندرھویں فصل بزرگون سی توسل لینا اور انسی مدد مانگنا خواہ  
انکی زندگی میں ہو یا قبر سی درست ہی یا نہیں اسکی  
بیان میں ہی
- » 66<sup>b</sup>. سولھویں فصل مردی کی لئی زندہ اگر ثواب کی کاموں کو  
کری اور نواب اسکا مردی کو بخش دیوی درست ہی یا  
نہیں اور وہ نواب مردی کو پہنچتا ہی یا نہ اسکی بیان  
میں ہی

Der Titel (صلاح المومنین الخ) findet sich im Kolophon auf Bl. 66<sup>b</sup>; der Titeldruck auf dem Rücken lautet aber: *Salah ul muminin*, und auf Bl. 1<sup>a</sup> steht, von zwei verschiedenen Händen geschrieben: *Salah-ul-Muminin* und صلاح المومنین. Ausserdem liegt ein loser Zettel bei, der folgende Notiz enthält: »Hindustani. *Ibn Maulana Shāh Jalāl al Ḥakk Salāh al-Mu'minīn. Legal Decisions etc. Certain Muhammadan religious observances.*» Auf die Innenseite des Vorderdeckels hat schliesslich ein späterer Besitzer, der die obigen Angaben übersah, folgende recht ungenaue Beschreibung der Handschrift eingetragen: »*Persisch. Lutf ul-Haqq.*<sup>1</sup> *Salāh al-*

<sup>1</sup> Der unrichtige Name beruht auf Missverständnis folgender Stelle auf Bl. 2<sup>b</sup>: بندۂ عاجز خاک پای آل نبی مظهر ال احمد راجی لطف الحق بن استاذنا: وسیدنا وشيخنا مولانا شاه جليل الحق قدرت الله تعالى القادري الحسنی البتایوی

muminin. Streitschrift gegen Neuerungen (bid'a). MS in flüchtiger Taliq-Schrift 1249/1833.

Auf Bl. 67 und 68 Verse u. a. m. in flüchtigem Šikeste. Am Anfang und am Ende Stempel, den Namen eines früheren Besitzers, J. O'Kinealy, enthaltend.

68 Bl. mit ursprünglich vorhandener, von Bl. 25 an aber zum grossen Teil weggeschnittener Originalfoliierung, dazu vorn und hinten je 1 Schutzblatt;  $22\frac{1}{2} \times 14$  cm; 16—17 Zeilen. Weisses Papier, unbedeutend wurmistichig und an einigen Stellen am Rande durch angeklebte Papierstückchen ausgebessert; halbfranzösischer Band. Zum Šikeste neigendes Nesta'liq, arabische Zitate Neshī; Überschriften rot, wichtigere Wörter rot überstrichen.

Geschrieben am 16. Du-l-Ḥigga 1249 (= 26. Apr. 1834) [Nov. 584].

---

## Indices.

### 1. Konkordanz der alten und der neuen Nummern.

#### Bibliotheca Nova.

45	266	74	495	103	123	132	61	161	218
46	417	75	484	104	128	133	39	162	217
47	461	76	501	105	122	134	43	163	236
48	245	77	498	106	134	135	48	164	189
49	246	78	487	107	135	136	32	165	225
50	265	79	493	108	231	137	21	166	197
51	206	80	496	109	139	138	17	167	150
52	491	81	492	110	240	139	35	168	196
53	506	82	485	111	16	140	55	169	229
54	504	83	480	112	59	141	47	170	192
55	213	84	486	113	58	142	31	171	241
56	163	85	481	114	49	143	30	172	230
57	1	86	489	115	60	144	14	173	194
58	205	87	483	116	25	145	36	174	186
59	67	88	488	117	19	146	22	175	191
60	215	89	482	118	27	147	42	176	200
61	212	90	502	119	23	148	50	177	146
62	219	91	436	120	29	149	53	178	224
63	220	92	137	121	34	150	20	179	190
64	201	93	138	122	45	151	12	180	195
65	202	94	409	123	33	152	24	181	187
66	182	95	439	124	46	153	15	182	199
67	140	96	127	125	56	154	239	183	405
68	54	97	129	126	26	155	40	184	151
69	160	98	125	127	38	156	18	185	156
70	497	99	130	128	52	157	64	186	143
71	490	100	132	129	37	158	233	187	168
72	500	101	133	130	28	159	41	188	51
73	499	102	126	131	193	160	238	189	198



190	145	229	304	268	322	307	601	346	445
191	169	230	273	269	326	308	509	347	561
192	142	231	272	270	334	309	547	348	423
193	136	232	275	271	295	310	558	349	475
194	235	233	274	272	297	311	517	350	404
195	181	234	278	273	306	312	513	351	523
196	232	235	279	274	293	313	540	352	575
197	170	236	280	275	325	314	512	353	178
198	165	237	281	276	340	315	349	354	576
199	147	238	282	277	271	316	446	355	583
200	172	239	283	278	296	317	387	356	451
201	173	240	284	279	351	318	518	357	267
202	174	241	307	280	361	319	377	358	527
203	175	242	336	281	360	320	388	359	599
204	379	243	312	282	346	321	510	360	468
205	234	244	285	283	276	322	519	361	574
206	166	245	303	284	299	323	515	362	584
207	149	246	298	285	318	324	516	363	538
208	188	247	288	286	356	325	402	364	580
209	144	248	338	287	323	326	520	365	545
210	164	249	342	288	319	327	514	366	556
211	171	250	308	289	286	328	522	367	590
212	152	251	316	290	314	329	543	368	577
213	237	252	320	291	348	330	424	369	567
214	148	253	362	292	350	331	415	370	596
215	352	254	315	293	310	332	455	371	582
216	167	255	321	294	300	333	559	372	581
217	242	256	341	295	347	334	555	373	532
218	416	257	327	296	333	335	373	374	427
219	263	258	289	297	359	<del>336</del>	<del>413</del>	<del>375</del>	407
220	386	259	290	298	302	337	374	376	411
221	277	260	309	299	294	338	422	377	511
222	474	261	328	300	180	339	382	378	466
223	549	262	291	301	13	340	597	379	433
224	588	263	305	302	131	341	524	380	472
225	313	264	292	303	339	342	546	381	460
226	269	265	311	304	301	343	542	382	431
227	355	266	368	305	345	344	447	383	471
228	268	267	317	306	324	345	571	384	381

385	335	424	591	463	537	502	594	541	63
386	442	425	441	464	565	503	370	542	503
387	332	426	463	465	568	504	476	543	228
388	462	427	376	466	330	505	550	544	494
389	469	428	343	467	329	506	521	545	161
390	450	429	393	468	560	507	262	546	479
391	260	430	456	469	507	508	155	547	505
392	448	431	533	470	354	509	124	548	227
393	454	432	535	471	573	510	221	549	264
394	449	433	357	472	578	511	210	550	203
395	595	434	395	473	367	512	437	551	204
396	261	435	531	474	569	513	392	552	176
397	587	436	331	475	554	514	403	553	177
398	544	437	378	476	562	515	153	554	162
399	557	438	465	477	353	516	616	555	418
400	408	439	414	478	508	517	617	556	157
401	563	440	385	479	551	518	618	557	425
402	419	441	467	480	553	519	615	558	74
403	396	442	344	481	598	520	620	559	158
404	473	443	459	482	586	521	619	560	154
405	435	444	426	483	536	522	397	561	257
406	259	445	364	484	183	523	470	562	159
407	572	446	579	485	184	524	399	563	258
408	444	447	541	486	179	525	398	564	65
409	375	448	570	487	539	526	389	565	222
410	421	449	432	488	366	527	223	566	429
411	369	450	406	489	598	528	477	567	430
412	372	451	528	490	365	529	478	568	57
413	434	452	529	491	548	530	401	569	440
414	452	453	337	492	244	531	420	570	185
415	458	454	358	493	552	532	383	571	121
416	464	455	453	494	412	533	428	572	141
417	363	456	566	495	564	534	391	573	216
418	585	457	525	496	410	535	438	574	624
419	600	458	526	497	66	536	457	575	623
420	44	459	270	498	243	537	400	576	621
421	380	460	530	499	371	538	384	577	622
422	394	461	534	500	592	539	390	578	639
423	443	462	287	501	589	540	62	579	628

Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften 451

580	638	584	643	588	637	591	641	594	640
581	632	585	629	589	626	592	635	595	642
582	625	586	630	590	634	593	633	596	627
583	636	587	631						

Landberg.

1	76	18	83	34	117	51	118	68	256
2	10	19	84	35	110	52	119	69	208
3	11	20	99	36	105	53	80	70	69
4	92	21	100	37	106	55	214	71	211
5	93	22	101	38	87	56	111	72	209
6	94	23	102	39	86	57	88	73	207
7	95	24	103	40	5	58	253	74	68
8	96	25	251	41	108	59	254	75	107
9	97	26	104	42	98	60	85	76	247
10	90	27	109	43	252	61	75	77	248
11	81	28	4	44	71	62	6	78	89
12	9	29	78	45	2	63	255	79	226
14	73	30	72	46	3	64	79	80	120
15	249	31	77	48	112	65	82	81	91
16	70	32	115	49	113	66	7		
17	250	33	116	50	114	67	8		

Tullberg.

XII	610	XIII	611	XVI	612	XVIII	614
-----	-----	------	-----	-----	-----	-------	-----

Ms. Hebr. et Aram.

XXXIX	602	XLII	605	XLIV	607	XLVI	609
XL	603	XLIII	606	XLV	608	XLVII	613
XLJ	604						

## 2. Titel.

أ	
ابواب الجنان	391,1.
»	634.
در بیان احتساب قانون	482,4.
فصل در اختیارات خلوت	394,8.
باب در بیان اخراج	»
الاربعة	203,1.
الاربعون حديثا	237,8.
ارشاد العقل السليم	140.
» عن القديس المصريه	210,2.
» المريدين الى المراد	483.
الازل	162,10.
الاستخراج لاحكام الخراج	176.
استغاثة	220,2.
اسرار النجوم	203,2.
اسكندر نامه	421,5; 422.
اسماء الله الحسنى	159; 229,10; 472,19.
اسناد دعای جواب نامه	550.
» كيميائى سعادة	472,19.
الاشارات والتنبيهات	185.
الاعداد الرضية فى المسائل الفرضية	220,4.
الاعراب عن قواعد الاعراب	227.
الاكليل	207.

الالفية	63.
القاب امام حسين شهيد كربلا	547,4.
الامثال السائر بين الناس	245,28.
امثال المتكلمين من عوام المصريين	89.
الامثلة	219,2.
انشا	241,6.
الانفاس العلوية فى المكاتبات	162,15.
انوار التنزيل واسرار التاويل	139.
رسالة انوار الحكمت	siehe الحكمة
سهلى	495.
انواع اسما ومختص على حروف هيجبا	505,8.
انيس الطالبين ووعدة المساكين <sup>1</sup>	472,18.
اوراد	158,6; 237.
ايام الشان	162,11.
ايساغوجى فى المنطق	241,2.
الايما	475,6.
ب	
باز بند حضرت شفيح	395,2.
بانن سعاد	219,8; 220,2; 236,2.
ببح المطالب	246,8.
بحر الايمان	385,1.
ب المعارف	503.
البحوث ومسائل الخلاف	620.
بخت نامه	472,17; 601,1.
بدء الامالى	245,26.
بداية المبتدى	174; 175; 627.
البردة	217,1; 218,1; 220,2; 236,7; 238,6,7; 240,8; 386.

<sup>1</sup> Var. السالكين.

- البناء 65,8; 231,10.  
 بوستان 433,2.  
 بوستهلى لسانى اوزره لغات منظومه 479.  
 بى بى فاطمه امام حسين كا يغلاغانلارى 583,2; 590,2.

## پ

- پند نامه 243,8; 244,7; 268,4—280,4;  
 281,5; 282,4—285,4; 287,4  
 —313,4; 314,8; 315,4—320,4;  
 321,5; 322,4—326,4; 327,6;  
 328,4—337,4; 338,5; 339,4  
 —343,4; 344,2; 345,5; 347,4  
 —349,4; 350,6; 351,8; 355,8  
 —358,8; 360,8; 362,4; 364,4;  
 369,2; 475,8; 476; 511; 612.

## ت

- تاج التراجم 162,8.  
 التواريخ 486; 487.  
 تاريخ ابن غلبون 485.  
 پچوى 488,1; 489.  
 ثغر عدن 209.  
 جهان آرا 246,1.  
 المستبصر 208.  
 تجريد العقائد 154.  
 التجليات الالهية 162,2.  
 تحرير القواعد المنطقية 188—197; 231,7; 239,1,2; 244,2.  
 تحفة شاهدهى 265; 266.  
 تحفة المجربات 394,8.  
 الهوى    
 تحفة وهبى سنبل زاده 505,10.  
 تحقيق مذهب الصوفية 228,1.

- التدبيرات الالهية فى اصلاح المملكة  
الانسانية 162,1.  
تذكرة الاولياء 408; 636.  
• حضرت امام المسلمين امام اعظم  
ابو حنيفة 640.  
• الشعرا 496.  
تذكرة علمائى هند 468.  
تذكرة فيمن ملك طرابلس وما كان يت  
من الاخبار 485.  
التراجم 162,3.  
ترجمة تاريخ منجم باشى 484.  
تشكيلات قديمة عثمانية ورسالة الاسامى  
بحساب ابجد 505.  
التصريح بمضمون التوضيح 63.  
التصريف العزى 14,5; 15,3; 16,5; 17,4; 18,5;  
19,5; 20,4; 21,5; 22,4; 23,5;  
24,5; 25,4; 26,5; 27,5; 28,4—  
32,4; 33,5; 34,5; 35,8; 36,5,6;  
37,4; 38,6; 39,4—42,4; 44,4;  
60,7; 65,1; 187,5; 229,7;  
232,6; 233,5; 388,2.  
تعبير نامه 231,5.  
تعليم المتعلم فى طريق التعلم 475,6.  
تفسير يس 474,13.  
تقريظ 220,4.  
تكملة الفرائض 232,5.  
تلخيص المفتاح 223—225; 234,5; 236,6.  
تمر نامه 456.  
تنبيه الانام فى الصلاة والسلام 158,4.  
تنقيح الاصول 164.  
التهديب فى علم المنطق 43,6; 200; 229,1,2; 230,1; 234,4.

تواريخ الخلفاء	206.
توضيح الرشحات	384.
التوضيح في حل غوامض التنقيح	164.
توضيح الكلمات	384.
المسالك الى الفية ابن مالك	63.
النخبة	384.

## ث

ثبات العاجزين	297,6; 314; 362,8; 363,4; 475,4; 510—541,1; 548; 549.
الثمرة	203,3,4.

## ج

جامع الدول	484.
الجلالة	162,12.
جمهرة اللغة	70.
جنك حضرت على	559.
جنك نامه ذو فنون	560.
جهود نامه	592.
الجواب المستقيم عما سأل عنه الترمذى الحكيم	162,16.
جواب نامه آنحضرت صلعم	601,1.
الجوهرتان العتيقتان الماعتان	204.

## چ

چار كتاب	268—369; 476.
چهل ربنا	472,18.

## ح

حاشية	153.
حاشية خيالى	143,2—146,2; 148; 150.
الحاشية القديمة الجليلية الجلالية	154.



حزب البكر	238,4; 472,24; 474,4.
در بیان حساب نامه	598,16.
حساب نامه سال وماها	472,80.
الحق	162,18.
حکایت اسفنج	600,7.
د سعد وقاص	577,2; 592; 594; 600,6.
حکمة العين	186,2; 198; 199; 234,6; 235,1.
در بیان حل لغت مسلک المتقین	241,4.
حل الوقایة	172; 173; 231,6; 386.
حلویات سلطانی	481.
حلیة الابدال وما يظهر عنها من المعارف	
والاحوال	162,19.
حیرة الابرار	571.

### خ

فصل خاصیت	395,5.
خاصیت سناء مکی	472,11.
خبار علی المدينة القسطنطینیة	506,8.
خبر اليهود والنصارى	163,8.
خریفة العجائب وفریفة الغرائب	245,28.
خراتة الادب	252.
خریفت الفقها	375.
خسرو وشیرین	421,2.
الخطبات	162,17.
خطبة نکاح	35; 240,5; 241,5; 243,9; 544; 599,6.
خلاصة التواریخ	401.
د الحیة	390.

- خلاصة الفقه 33,8; 36,1; 43,2; 168; 170,2;  
178—181,1; 230,6; 232,1;  
237,9; 376,2; 377,2; 387;  
388,1; 455,2; 551,2.
- خمسة نظامي 421.
- نوائى 571.
- د
- دبستان مذاهب 477.
- درر المجالس<sup>1</sup> 415; 416
- الدرة الفاخرة 228,1.
- درود مستغاث 472,8.
- دعاء من الزبور 229,12.
- د نور نامه 395,4.
- دعاى ام الصبيان 44,9.
- د قنوت 472,6.
- د كيميائى سعادت 395,1.
- در بيان دعوت 394,8.
- دفتر الكتب المهداة الى جلالة الملك  
المفضم الملك اسكار الثانى 1.
- دلائل الخيرات وشوارق الانوار فى ذكر  
الصلوة على النبى المختار 156; 157; 158,8; 217,2.
- ديوان ابو الحسن بيگانه 461.
- د احمد يسوى 558,2; 566; 567; 568,1,5; 569;  
570,1; 580,2,4,5; 582,2; 584;  
585,4; 593; 594.
- د اوحى الدين انورى 420.
- د بيدل 460,2; 462—466.
- د جامى 450.
- د جمال الدين احمد هانسوى  
الخطيب 468.

<sup>1</sup> Var. در.

- ديوان حافظ 439,1; 440—445.  
 حيدر » 469.  
 روشنى » 502,1.  
 شاهى » 439,2.  
 صائب » 460,1.  
 مير على شير نوائى » 642.  
 فضولى » 497; 540,2.  
 كانى » 501,1.  
 المتنبى » 215.  
 مشرب » 558,2; 568,8; 572; 573; 577,8,4;  
 580,8; 581,2; 586,8; 594;  
 599,1.  
 نابى يوسف<sup>1</sup> » 499.  
 نظيم » 498.  
 هلالى » 457.
- ذ  
 ذخيرة الملوك 391,2; 392.
- ر  
 راحة القلوب 372.  
 » » 508 (S. 429).  
 » » 599,4.  
 الرحية 220,8.  
 رسالة الاستعارات السمرقندية 43,4; 229,8; 230,2; 231,9; 624.  
 الانتصار » 162,14.  
 رسالة انوار الحكمت 385,4; 406,8.  
 الرسالة البرهانية 60,8.  
 رسالة البلاغ والنهاية فى التوحيد الى كافة  
 الموحدين المتبرئين من التلحيد 163,9.
- <sup>1</sup> يوسف نابى Oder.

- رسالة البيئنة على غلط الجاهل والنيبه 227,26.  
رسالة تنبيه العارف 385,2.  
چاروادارجيليق » 601,8.  
چمنيه » 385,6.  
دهقانجيليق » 601,2.  
دواير » 472,28.  
سلاح المومنين في فطع الخارجين » 643.  
رسالة شرح الامثلة siehe شرح الامثلة.  
رسالة شرح رباعيات » شرح رباعيات.  
الرسالة الشمسية في القواعد المنطقية 43,8; 142,2; 187,1; 188—197;  
229,16; 230,4; 231,7; 234,1;  
235,8; 239,1—2; 244,2; 471,4.  
رسالة في الاحاديث الاربعين 227,8.  
في اسلوب الحكيم » 227,12.  
في اعجاز القرآن » 227,8.  
في افضلية محمد عليه السلام » 227,6.  
في بيان الاشتقاق 198.  
في بيان القضاء والقدر » 227,6.  
في بيان معنى الجعل وتحقيق  
ان الماهية مجعولة 227,21.  
في تحقيق اصل التعريب  
وتفصيل بعض المعربات 227,16.  
في تحقيق الخواص والمزايا » 227,14.  
في تحقيق المعجزة » 227,9.  
في تحقيق معنى النظم والصياغة » 227,18.  
في تصحيح لفظ الزنديق » 227,16.  
في تفسير سورة الملك » 227,1.  
في تفصيل ما قيل في ابوى  
الرسول عليه السلام 227,4.  
في حشر الاجساد » 227,11.

- رسالة في شرح الاحاديث الاربعين 227,2.  
 » في شرح القصيدة الخمرية 227,18.  
 » في طبقات المجتهدين 227,17.  
 » في علوم الحقايق وحكمة الدقايق 227,22.  
 » في محاكمة المنكلمين والصوفية  
 والحكماء 228,1.  
 » في مدح السعي وذم البطالة 227,10.  
 » في مسألة خلق القرآن 227,7.  
 » في معنى اليس والليس 227,20.  
 » في نسبة الجمع 227,24.  
 » في الهيكل 227,28.  
 رساله لطائف 155,1.  
 الرسالة المحمدية 480.  
 رساله معارف 155,2.  
 رسالة معمولة في تحقيق مراد القائلين  
 بان الواجب تعالى موجب  
 بالذات 227,19.  
 » المفردة في الوجود 228,2.  
 رساله ملا سلطان على مشهدى 400.  
 الرسالة الموسومة ببدو التوحيد 163,7.  
 » الموسومة بسبب الاسباب والكنز  
 لمن ايقن واستجاب 163,14.  
 » الموسومة بكشف الحقائق 163,18.  
 رساله ميرزاي جان جانان 472,21.  
 در بيان رسل كفش دوزي 411,2.  
 رسول عليه السلام امام زاده لاركا  
 يغلاغلاريلي بياني 583,2.  
 رشحات از كلمات قدسيه حضرت عبد  
 الخالق غجدواني 472,28.

- روضة الاحباب فى سير النبى وآل  
والاصحاب 632.  
رياض المذكرين باشارات العارفين 406,2.

## ز

- الزيتية 220,2.

## س

- السجل المنهى فيه عن الخمر 163,2.  
حكاييت سعد وقاص siehe  
رسالة سلاح المومنين siehe  
سلاح المومنين  
سليم نامه 492.  
سليمان نامه 493.  
السيرة المستقيمة 163,12.

## ش

- الشافية 61,1.  
الشجرة القادرية 238,10.  
د النعمانية فى الدولة العثمانية 201.  
شجرة نقشبندية 238,10.  
شرح ابيات حضرت رجال الغيب 394,8.  
د اعلان 259; 260,1; 261,2.  
د الامثلة 219,2.  
د اوراد 237.  
د التهذيب فى علم المنطق 43,6,7,8; 200; 229,1,2.  
د ربايعات حضرت مولانا نور الدين  
عبد الرحمن جامى 381,2.  
د القصائد المشهورين بسبع المعلمات 213.  
د للقصيدة الخمرية 227,18.

شرح مختصر لاجل الابتعاد عن خطر	
عبادة الاصنام المضادة لعبادة الله	257.
هداية الحكمة	186,1.
الوقاية	siehe الوقاية.
شعب الايمان	161.
شعر في العلم والادب	219,1.
در بيان شكل اول واشكال الثلاثة باقيه	241,1.
الشمسية	siehe الرسالة الشمسية.
الشواهد	162,4.

ص

صكائف الاخبار	siehe ترجمه تاريخ منجم باشى
صحف ابراهيم	468.
صرف بهائى	14,8.
مير	14,8; 15,5; 16,7,8; 17,6; 18,7; 19,7; 20,6; 21,7; 22,6; 23,7; 24,7; 25,6; 26,7; 27,7; 28,6— 32,6; 33,7; 35,5; 36,9; 37,7; 38,7; 39,6—42,6; 44,6; 187,7; 261,1.

ط

طالع نامه	229; 231,15.
طب سكندرى	397,1.
طب كتابى	635.
طرفة الاصحاب فى معرفة الانساب	211.
طريق نامه مشايخ كرام	502,2.
طريقة استنظاره	474,6; 508.
فصل در طريقة حكماى فارس	394,3.
طريقة خواندن حسب كبير	472,32.
زيارت بزرگان	474,15.

- طريقه نماز ليلة الرغائب 237.  
 د يافتن شب قدر 218,8.  
 الطهارة 598,11.  
 طوطى نامه 413; 554.

## ع

- عجائب المخلوقات وغرائب  
 الموجودات 637.  
 العجب فى لغة العرب 67.  
 عشور اينى فضل وفضائل لارنى بيانى 580,1; 583,4; 585,1.  
 العظة 162,7.  
 العقائد 142,1; 143—150; 230,8; 234,8;  
 235,6; 378; 625.  
 د الضدية 151—153.  
 عكاظ فى شورن العرب قبل الاسلام  
 وحالتهم المدنية 205.  
 علوم الوهب ومراتبها 162,9.  
 العوامل 14,4; 15,2; 16,4; 17,8; 18,4;  
 19,4; 20,8; 21,4; 22,8; 23,4;  
 24,4; 25,8; 26,4; 27,4; 28,8  
 —32,8; 33,4; 34,8,6; 35,2;  
 36,4; 37,8; 38,4; 39,8—42,8;  
 44,8; 60,6; 187,4; 229,6;  
 233,8.

## غ

- الغاية والنصيحة 163,10.  
 الغريب المصنف 68.  
 غزل مصيبت 577,1; 584.  
 غسل ساير البدن 227.



ف

- فارسی حساب 398.  
 فاکهة الخلفاء ومفاکهة الطرفاء 212.  
 فال نامه 240,1; 393,1; 552.  
 » » كلام الله 126; 229,9.  
 » » مصحف 395,6.  
 الفتاوى الخيرية لنفع البرية 182.  
 فتح نامه 237,2.  
 فذلکة التواريخ 490.  
 الفرائض السراجية 232,4; 237,4,8; 394,8.  
 فقه اللغة وسر العربية 69.  
 الفنا فى المشاهدة 162,5.  
 الفهوانية 162,6.  
 الفوائد الضيائية 45—59; 229,3; 241,3; 471,1.

ق

- القاموس 245,81.  
 قانون نامه پادشاهى 482,8.  
 القرآن الشريف 121—141; 231,1,2; 245,22; 260,3;  
 474,18; 598,3,6; 621—623.  
 فصل در قسمت حروف بر افلاک تسعة 394,3.  
 » » قسمت حروف بر منازل  
 قصاید و اشعار 219,1.  
 قصص الربغوزى 638; 639.  
 قصة ابراهيم 577,4.  
 » ابراهيم بن ادھم 557.  
 » امام اعظم 44,8; 583,7; 594.  
 قصة البرغوث 219,1.

- قصة جابر 583,6; 589,8; 590,5.  
 \* جم جمه پادشا 598,9.  
 \* حضرت امام حسين 580,1; 581,1; 583,1; 585,8; 590,1.  
 \* حضرت على 577,4.  
 \* خسرو شاه 598,10.  
 \* دوزخ 600,12.  
 \* شاه لندهور 417.  
 \* عنبر انا 589,4.  
 \* ماليك باي كوز 598,4.  
 \* مولوي جامي 590,6.  
 قصة نياحة ايينا القديس الشيخ يوسف  
 النجار 246,2.  
 قصة وداستان فيروزشاه ابن ملك داراب 418.  
 قصيدة حضرت جبرئيل 375.  
 القصيدة الضميمة 238,9; 472,9.  
 \* \* 227,18.  
 \* الربوبية 218,2; 229,12; 238,8.  
 قصيدة طنطراي 216.  
 قصيدة محمد الوردى 219,1.  
 القواعد فى الفروع 177.  
 قيامت نامه 640.

## ك

- كاشف الغياهب فى شرح السفر  
 الثالث<sup>1</sup> 617.  
 الكافية 12; 13; 14,1; 16,1—34,1,4; 35,1;  
 36,2; 37,1—44,1; 45—59;  
 187,2; 230,5; 231,11; 234,2;  
 235,2; 262; 471.  
 كتاب اوطيقوس 203,5.

<sup>1</sup> D. h. كشف الغياهب عن اسرار المواهب.

کتاب سندباد	473,4.
سید بطل غازی	641.
فیه حقائق ما یظهر قدام مولانا	
جل ذکرة من الهزل	163,11.
کرامت اولیانی بیانی	367.
کشف الاسرار	382.
کلمات مکنونة	384.
کلیات راغب	500.
کنه الاخبار	506,4.
کودک نامه	589,5.
کیک نامه	592.
کیمیاء السعادت	379.
کیمیای سعادت	395,1.

### ک

گلزار ابرار	468.
گلستان	434—436; 506,9.
گلشن	597,7.
توحید	432; 433,1.
راز	437; 438.
گنج المعروف	393,2.

### ل

لامية ابن الوردی	219,1; 220,2.
الطغرائی	»
لطایف الطوائف	414.
الظرایف	»
لغت شاهی	siehe شاهی
مسلك المتقين	472,6,7.
اللمعة النورانية	201.

لوايح	381,1.
ليلى ومجنون تاليف جامى	454.
نظامى	421,3.
هاتفى	455,1.

## م

متكولات	595,1.
مثنوى معنوى	428—432; 433,1.
مجمع البحرين وملتقى النيرين	232,8.
المسائل الشرعية فى العلوم الدينيه	482,1.
مجملى الحكمة	389.
مجموع الزوامل	104—106.
مجموعة رساله	474,1.
مجموعة رساله ومقاماة نقشبنديه وتذكرة الاوليا ومرآة القلوب	472.
رسائل	227.
مجموعة منطق	241,2.
محبوب القلوب	595,3.
مختصر فى قواعد اللغة المصرية ونظامها والفرق فيما بين البخيرى والصعيدى	74.
مفيد عن مبادئ التربية المسيحية	258.
مخزن الاسرار	421,1.
مخصوصات مشهورات ومفردات بى همنا	505,2.
مرآت القلوب	472,16.
مراح الارواح	61,8; 64.
مرثية امام حسين	583,2; 590,2.

مرصاد العباد	483.
المستقصى	405.
مسلك المتقين	373; 374; 628—631.
مسئلة نكاح	598,1,2.
مطالب المصلى	178.
المطول	224; 225.
مظهر المعجيب	561.
معارج النبوة فى مدارج الفتوة	404.
معدن الشفاى سكندر شاهى	397,1.
معراج نامه	583,5; 589,6; 590,4.
فصل در معرفت وصفت لوح مثلث	394,3.
المعرفة الاولى	162,18.
المعزى	14,6; 15,4; 16,6; 17,5; 18,6; 19,2,6; 20,5; 21,6; 22,5; 23,6; 24,6; 25,5; 26,6; 27,6; 28,5— 32,5; 33,6; 35,4,6; 36,7,8; 37,6; 38,5; 39,5; 40,5; 41,5; 42,5; 44,5; 60,8,10; 187,6; 232,7; 259; 260,1; 261,2; 388,2.
المعلقات	213.
مفاتيح الاعجاز	437; 438.
د الغيب	140.
مفتاح الصلوة وسنى الاصفياء <sup>1</sup>	268,2—270,2; 271,8; 272,2— 275,2; 276,8; 277,2—280,2; 281,8,4; 282,2—286,2; 287,8; 288,2—295,2; 296,8; 297,2 —298,2; 299,8—302,8; 303,2 —309,2; 310,8; 311,2—312,2; 313,8; 314,1; 315,2—317,2;

<sup>1</sup> Die verschiedenen Rezensionen werden hier unter dem gemeinsamen Titel مفتاح الصلوة وسنى الاصفياء zusammengefasst, vgl. Nr. 281,4.

- 318,3; 319,3; 320,2—322,2;  
 323,3—325,3; 326,2; 327,2,4;  
 328,2; 329,3; 330,2—332,2;  
 333,3; 334,2—337,2; 338,2,4;  
 339,2; 340,3; 341,2—343,2;  
 344,3—350,3; 352,2—355,2;  
 357,2—359,2; 362,2; 363,2;  
 364,3; 365,2; 367,2; 368,2;  
 369,3; 377,1; 475,1,2; 541,2.
- مفتاح العلوم 222.  
 مقام القرية 162,8.  
 المقامات النقشبندية 633.  
 مقتل نامه حضرت امام حسين 585,3.  
 مقدمة الادب, T. III 14,2; 16,2; 18,2; 21,2; 23,2;  
 24,2; 26,2; 27,2; 33,2; 38,2;  
 60,4; 229,4; 233,4.  
 , , T. IV 14,3; 15,1; 16,3; 17,2; 18,3;  
 19,3; 20,2; 21,3; 22,2; 23,3;  
 24,3; 25,2; 26,3; 27,3; 28,2—  
 32,2; 33,3; 34,2; 36,3; 37,2;  
 38,3; 39,2—42,2; 44,2; 60,5;  
 187,3; 229,5.  
 مقدمة بدان مع شرح عبد الله ومعزى 259.  
 مقدمة الصلوة 244,5; 268,1—313,1; 314,4;  
 315,1—343,1; 344,5; 345,1  
 —357,1; 359,1—369,1; 370;  
 371.  
 المقدمة فى الصلوة 239,4.  
 المقصد الاقصى فى ترجمة المستقصى 405.  
 المنقوص 65,2.  
 مقلوبات 505,6.  
 مقولات حضرت امام ابو الحسن شانلى 474,7.  
 ملتقى الابحر 482,2.

- ملحة الاعراب 62.  
 مناجات حضرت بي بي فاطمة 577,4.  
 مناقب الامام ابي حنيفة 494.  
 د حضرت جناب غوث الاعظم  
 عبد القادر جيلاني 597,1.  
 د العارفين ومراتب الكاشفين 409.  
 منبع الاسرار در علم سلوك 383.  
 منتخب انشا ومكاتبات ورقعات  
 ومكاتيب 391,8.  
 د العقايد 635,2.  
 منزل العظة 162,7.  
 د المنازل الفهوانية 162,6.  
 منشآت 501,2.  
 منطق الطير 344,1; 423—427.  
 منظومات فاخرة وموشحات نادرة 220.  
 منهاج العابدين 160.  
 مهمات المسلمين 268,8—270,8; 271,2; 272,8—  
 275,8; 276,2; 277,8—280,8;  
 281,2; 282,8—286,8; 287,2;  
 288,8—295,8; 296,2; 297,8;  
 298,8; 299,2—302,2; 303,8  
 —309,8; 310,2; 311,8; 312,8;  
 313,2; 314,2; 315,8—317,8;  
 318,2; 319,2; 320,8; 321,8, 4;  
 322,8; 323,2—325,2; 326,8;  
 327,8,5; 328,8; 329,2; 330,8  
 —332,8; 333,2; 334,8—339,8;  
 340,2; 341,8—343,8; 344,4;  
 345,4; 346,2—351,2; 352,8  
 —354,8; 356,2; 358,1; 359,8;  
 360,2; 361,2; 363,8; 364,2;  
 366,2; 369,8; 475,1,2; 597,5.  
 الموازين الدرية المبينة لعقائد الفرق الحلية 155,4.

- الموشكات الاندلسية 220,1.  
ميثاق النساء 163,8.  
ولى الزمان » 163,6.

## ن

- نخبه سنبل زاده وهبى 505,9.  
نخبه الشرايح 384.  
نزاهة الارواح 380; 391,4.  
النزاهة الزهية فى ذكر ولاية مصر والقاهرة  
المعزية 248,6.  
نسب نامه اسمعيل انا 472,14.  
» » خواجه احمد يسوى »  
نسخة السجل الذى وجد معلقا على  
المشاهد فى غيبة مولانا الامام الحاكم 163,1.  
نسخة ما كتبه القرمطى الى مولانا  
الحاكم بامر الله امير المومنين عند  
وصوله الى مصر 163,4.  
نسخة ناسخة مثنويات سقيمة 429; 430.  
نصاب الصبيان 232,12.  
نظم المثلثات 62.  
نعت آنحضرت 580,2.  
النقاية مختصر الوقاية 165—171; 626.  
النقص الخفى 163,6.  
النهم السلوك فى سياسة الملوك 248,1.  
نور نامه 240,2; 411; 474,1.

## ه

- هجو 219,1.  
هداية الحكمة 186,1.  
الهداية فى شرح البداية 174; 175; 627.



- هدية راز 470.  
 هزار سوال مليکه ودانشمند 565.  
 هفت بيکر 421,4.  
 همایون نامه 495.

و

- الرواية في شرح الكافية 60,1—3.  
 وسيلة المقاصد الى احسن المراد 264.  
 وصيت نامه 473,1; 474,2; 601,1.  
 وفات نامه آنحضرت صلعم 583,8; 585,2; 590,8; 600,8.  
 وقاية الرواية في مسائل الهداية 165—173; 231,6; 386; 626.

ی

- يوسف وزليخا تالیف جامی 451—453.  
 ناظم د د د 458—459.

- אגרת אל העבריים נעתקה בלשון עברי 604.  
 בכי תמחזורים ודברי קינה 607.  
 הלכות ספר תורה 608,6.  
 מנה משה או מקל יעקב 606.  
 ספר עז לאלהים ובית קדש הקדשים 608,6.  
 פרק ראשון זבחים 605.  
 נבב ובעבד נבב נבב ונסו זון 612.  
 ג. בבב. וב; כסלל 2,2, ננס. 614.

Arabica IV 10; 208.

» V 11; 110—111; 226,51; 251.

» , Heiteres aus meinem Leben im Orient 255.

Arabische Sprichwörter 77.

- Bâsim le forgeron, Wörterverzeichnis 88.  
 Billet på arabiska 245,18.  
 Böner på syriska 613.  
 Capita religionis Muhammedanae 506,10.  
 Catalogue d'une Collection de manuscrits arabes appartenant au Comte de Landberg 2—3.  
 Centiloquium 203,3.  
 De rebus regum Persiae 246,1.  
 Dialogi quidam Rabbini-co-Ebraici 608,1.  
 Diatriba de avibus esu licitis 608,3.  
 Diverse språkliga anteckningar 612.  
 Epitome of the ancient History of Persia 246,1.  
 Das Buch Esther 602.  
 Études sur les dialectes de l'Arabie méridionale 79; 84; 92—95; 99; 101; 103—107; 109; 111—114.  
 Evangelium Matthäi 478.  
 Exzerpte, arabische 4; 70—72; 111.  
 » aus der syrischen Übersetzung des Alten und des Neuen Testaments 608,7.  
 Föreläsningar öfver El-Koran 137—138.  
 » » Jesaia 603.  
 Glossaire d'arabe 96—97; 115—120; 226,70.  
 » de la Langue des Bédouins 'Anazeh 87.  
 Gutachten des geschäftsführenden Vorstands der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft über eine von Carlo Landberg geplante Reise nach Arabien 254.  
 Hebraeische Grammatik 611.  
 Hebreisk språklära 610.  
 Historia Josephi fabri lignarii 246,2.  
 Högheten och Odugligheten 221.  
 Die Hunde von 'Azzân und ihre Bestrafung durch die Engländer 91.  
 » Jeder tut was ihm passt, denn reden werden die Leute immer 80—81.  
 Das Buch Jona 608,4.  
 Καρπός 203,3.  
 Kollektaneen, arabische 7—8; 78—79; 82—85; 99—103; 108—110  
 » , hebräische und aramäische 608.  
 La langue arabe et ses dialectes 9.  
 Langue des bédouins 'Anazeh 83—87; 254.

- Lexicon Syriacum 614.  
Libellus proverbiorum 245,23.  
Μαθηματικὴ σύνταξις τετράβιβλος 203,1.  
Un mariage druze dans le Liban 2.  
Materialien zum Glossaire dajinois 120.  
Die Mehri-Sprache in Südarabien von Dr. A. Jahn und die Mehri-  
und Soqotri-Sprache von D. H. Müller kritisch beleuchtet I 90.  
Notices et Extraits 249—256.  
Primeurs arabes II 214.  
Proverbes et dictons du peuple arabe I 76—77.  
Qasida de Ahmed el-Awlaqi 82.  
Qasidehs de poètes hadramites et d'autres 247,1.  
Quadripartitum 203,1.  
Remarques sur l'Alif-Hamzah 6.  
Scholia in Jeremiam I 612.  
Slemaniana 2.  
Südarabische Gedichte 104—107.  
Supplementa ad Lex. Syr. Castellianum X 612.  
Ši'r, ragaz, lahn et narḡmah. Poésie, mètre et mélodie 5.  
Travels in Daḡina 98.  
Über einige arabische Verbalpräfixe 82.  
Les verbes فعل 75.  
Vocabulaire français-arabe 73.  
Vorschlag zu einer wissenschaftlichen Erforschung Südarabiens 254.  
Zohar 606; 608,2.  
Öfversättning ö Analys af Lokmans Fabler, Sedespråk och 55:te  
stycket af Koran 612.
-

### 3. Verfasser.

#### A.

- ‘Abdallāh bin el-‘Abbās 229,12.  
» » Aḥmed Ibn el-Ġezerī 372.  
» » Āqā Muḥammed 259; 260,1; 261,2.  
» ‘Awaḍ 226,80.  
‘Abdelḡelīl el-Murādī 158,4.  
‘Abdelḡafūr el-Lārī, siehe Radī ed-dīn ‘Abdelḡafūr.  
‘Abdelḡanī en-Nābulusī 220,2.  
‘Abdelḡakīm bin Šems ed-dīn es-Sālikūtī el-Hindī 150; 196.  
‘Abdelḡaqq 247,1.  
» Dihlawī 385,2.  
‘Abdelḡāliq Ġuḡdawānī 472,28.  
‘Abdellaṭīf bin ‘Abdallāh el-‘Abbāsī 429; 430.  
‘Abdelqādir el-Ġilānī 238,1,9; 396; 472,9; 597,1,8.  
» bin Muḡjī ed-dīn el-Ḥasanī 226,89.  
‘Abdelqāhir bin ‘Abderrahmān el-Ġurgānī 14,4; 15,2; 16,4; 17,8;  
18,4; 19,4; 20,8; 21,4; 22,8; 23,4; 24,4; 25,8; 26,4; 27,4; 28,8—  
32,8; 33,4; 34,8,6; 35,2; 36,4; 37,8; 38,4; 39,8—42,8; 44,8;  
60,8; 187,4; 229,6; 233,8.  
‘Abderrahmān Aḡa 245,18.  
» bin Aḡmed bin ‘Abdelḡafūr el-Ġī, siehe ‘Aḡud ed-dīn  
‘Abderrahmān.  
» » Aḡmed el-Ġāmī 45—59; 228,1—2; 229,8; 241,8;  
381,1; 419; 450—454; 471,1; 570,2; 590,8.  
» » Aḡmed bin Raḡab el-Ḥanbalī 176.  
» » Maḡmūd el-Isfarā’inī (Isfarā’ī) 58; 59.  
» » Naṣr bin ‘Abdallāh 248,1.  
‘Abdeššakūr Tebrīzī 232,12.  
‘Abdelwabhāb bin Aḡmed eš-Šarānī 155,4.

- ‘Abdelwahhāb bin el-Ḥasan el-Behnesī 62.  
el-Abharī, siehe Aṭīr ed-dīn Mufaḍḍal.  
Abu-l-‘Abbās Maṣṣūr 220,1.  
Abū ‘Abdallāh Muḥammed bin ‘Abderrahmān bin Abī Bekr el-Ġuzūlī 156; 157; 158,8; 217,2.  
» » » » Ismā‘īl el-Buḥārī 72.  
Abu-l-‘alā’ Muḥammed bin Aḥmed el-Bihīstī 237,4.  
Abu-l-faraġ el-‘Assāl 74.  
Abū Ḥāmid Muḥammed bin Muḥammed bin Muḥammed el-Ġazālī 160; 379; 385,4.  
» Ḥanīfa 474,8; 494; 595,1; 640.  
Abu-l-Ḥasan Bigāne 461.  
» Ismā‘īl bin Ibrāhīm bin Isfendijār bin Bājezīd bin ‘Adil bin Amīr Ja‘qūb bin Šems ed-dīn bin Jemen Ġandār 481.  
» eš-Šādīlī 238,4; 472,24; 474,4,7.  
Abū Jaḥjā el-Biṭrīq 203,1.  
Abu-l-karam ‘Abdessalām bin Muḥammed bin el-Ḥasan bin ‘Alī el-Ḥiggī el-Firdausī el-Andarasfānī 405.  
Abu-l-Leiṭ es-Samarqandī 239,4.  
Abū Maḥrama, siehe Abū Muḥammed ‘Abdallāh.  
Abū Maṣṣūr ‘Abdelmelik bin Muḥammed bin Ismā‘īl eṭ-Ta‘alībī 69.  
Abū Muḥammed ‘Abdallāh eṭ-Ṭaijīb bin ‘Abdallāh bin Aḥmed bin ‘Alī Maḥrama 209.  
» » el-Ḥasan bin Aḥmed bin Ja‘qūb el-Hamdānī el-‘Abdī 204; 207.  
Abū Naṣr Ferāhī 232,12.  
Abu-l-Qāsim bin Abī Bekr el-Leiṭ es-Samarqandī 43,4; 229,8; 230,2; 231,9; 624.  
Abū Sa‘īd bin Abi-l-Ḥusein bin Abī Sa‘īd 616.  
» » » Aḥmed ez-Zawārī 60,2.  
Abu-s-su‘ūd Muḥammed bin Muḥammed bin Muṣṭafā el-‘Imādī 140; 482,1.  
Abu-ṭ-Ṭaijīb Aḥmed bin el-Ḥusein el-Mutanabbī 215.  
Abū ‘Ubeid el-Qāsim bin Sallām el-Herewī 68.  
» Zakarījā’ Jaḥjā bin Šaraf bin Ḥasan bin en-Nawawī 237,8.  
‘Aḍud ed-dīn ‘Abderrahmān bin Aḥmed bin ‘Abdelġāfir el-Īġī 151—153.  
‘Agā‘ib 504,80.

- Ahmed bin 'Abdeddā'im el-Anşārī 485.
- » » 'Abderrazzāq et-Taŋtarānī 216.
  - » el-Aflākī 409.
  - » 'Alī Marzaq el-'Aulaqī 226, 28—50, 83, 94.
  - » bin 'Alī bin Mas'ūd 61, 3; 64.
  - » Bek el-Keiwānī 220, 2.
  - » Dede Efendi bin Luţfallāh 484.
  - » el-Ġanadī, siehe Šaraf ed-dīn Aḥmed.
  - » bin Ġelāl ed-dīn bin Dūst Muḥammed Kāšānī Ḥilgī 472, 81.
  - » » Ḥusein 226, 75, 76.
  - » Jasawī 472, 14; 558, 2; 566; 567; 568, 1, 5; 569; 570, 1; 580, 2, 4, 5; 582, 2; 584; 585, 4; 593; 594
  - » bin Kemāl, siehe Kemālpāšāzāde.
  - » » Muḥammed 484.
  - » » » Ibn 'Arabšāh ed-Dimaşqī 212.
  - » » » el-Ġaffārī 246, 1.
  - » » » bin Ḥadir 148; 624.
  - » » Mūsā el-Ḥajālī, siehe Šems ed-dīn Aḥmed.
  - » » Naşrallāh et-Tatawī 390.
  - » » Rafī' ed-dīn Fārūqī Sarhindī 385, 2; 472, 11.
  - » » Sa'd el-Ma'qūl 226, 78.
- 'Alamgīr I. 391, 8.
- Alexander Amīra 504, 24.
- 'Alī Efendi 506, 4.
- 'Alī bin Abī Bekr b. 'Abdelgelīl el-Fergānī er-Riṣdānī el-Margīnānī, siehe Burhān ed-dīn 'Alī.
- » bin Abī Ṭalīb 158, 1; 220, 2; 238, 3; 559; 577, 1, 4.
  - » Bāšā bin Muḥammed Bāšā bin Aḥmed Bāšā Qaramānli 245, 7—10.
  - » Ćelebi 482.
  - » » 504, 26.
  - » » , siehe 'Alī bin Şalih.
  - » bin el-Ḥusein el-Wā'iz el-Kāşifi 414.
  - » Ḥaznedār 504, 38.
  - » bin Jūsuf (oder bin Suleimān) Šukrī 417.
  - » » Muḥammed el-Ġurgānī, es-Sejjid eš-Šerif 14, 8; 15, 5; 16, 7, 8; 17, 6; 18, 7; 19, 7; 20, 6; 21, 7; 22, 6; 23, 7; 24, 7; 25, 6; 26, 7; 27, 7; 28, 6—32, 6; 33, 7; 35, 5; 36, 9; 37, 7; 38, 7; 39, 6—42, 6; 44, 6; 187, 7; 188, 2—193, 2; 197; 231, 7; 239, 1, 2; 261, 1.
  - » » Muḥammed el-Qūşgī 154; 398.

- 'Alī bin 'Omar, siehe Negm ed-dīn 'Alī.  
» » 'Otmān el-Ūsī el-Fergānī 245,25.  
» » Sultān Muḥammed el-Qārī 236,2.  
» » Šihāb el-Hamadānī 391,2; 392.  
Mir 'Alī Šir Newā'ī 571; 578; 595,3; 642.  
'Alī bin Šaliḥ 495.  
» el-'Ubeidī 245,21.  
» -i-Wāsi' (Wāsi' 'Alisi), siehe 'Alī bin Šaliḥ.  
» bin Zāmil 247,1.  
'Amr bin el-Farḥān, siehe 'Omar bin el-Farḥān.  
'Amrān bin Ishāq 615.  
el-Andarasfānī, siehe Abu-l-karam 'Abdessalām.  
Anwarī, siehe Auḥad ed-dīn Anwarī.  
'Ātiq bin Aḥmed Bākīr bin Aḥmed el-Bākīrī el-Anṣārī el-Beiḥānī  
eš-Šāfi'ī 226,65—69.  
Aḥr ed-dīn Mufaḍḍal bin 'Omar el-Abharī 186,1; 241,2.  
'Aṭā'allāh bin Faḍlallāh Gemāl el-Ḥuseinī 632.  
'Aṭṭār, siehe Ferīd ed-dīn 'Aṭṭār.  
Auḥad ed-dīn Anwarī 420.  
el-Azharī, siehe Ḥālid bin 'Abdallāh.

B.

- El Bachir ben Roustan 67.  
Bahā' ed-dīn 14,8.  
» » Zakarījā' Multānī 468.  
Basili Fahr 210.  
Bedr ed-dīn Muḥammed bin Bahādur bin 'Abdallāh ez-Zarkašī 177.  
el-Beidāwī 139; 260.  
Bešīr eš-Šihābī 220,2.  
Bḥūwa bin Ḥawāṣṣ Ḥān 397,1.  
Bīdil 373; 419; 460,2; 462—466; 467,1.  
Bigāne, siehe Abu-l-Ḥasan Bigāne.  
Bin Zāmil el-Ġābirī 247,1.  
Bū Mo'gib 247,1.  
Buḥārī, siehe Abū 'Abdallāh Muḥammed und Šaraf ed-dīn Buḥārī.  
Burhān ed-dīn 'Alī bin Abī Bekr bin 'Abdelgelīl el-Fergānī er-Riš-  
dānī el-Margīnānī el-Ḥanafī 174; 175; 627.  
» » Ibn el-Wā'ili 60,8.  
» » Muḥammed Baḥtjār el-Buḥārī S. 428.

- Burhān ed-dīn ez-Zarnūgī 475,6.  
 » eš-šerī'a Maḥmūd bin Šadr eš-šerī'a 'Ubeidallāh bin Maḥ  
 mūd el-Maḥbūbī 165—173; 231,6; 386; 626.  
 el-Būšīrī 217,1; 218,1; 220,2; 236,7; 238,6,7; 240,8; 386.  
 Buṭrus bin Ibrāhīm Karāma 220,4.

## Ö.

Öiwizāde, siehe Muḥammed bin Iljās Öiwizāde.

## D.

Dāje, siehe Negm ed-dīn Abū Bekr 'Abdallāh.  
 ed-Dauwānī, siehe Ġelāl ed-dīn Muḥammed.  
 Dede 'Omar Rūšenī 502,1.

## D.

Dijā' ed-dīn Naḥšabī 413.

## E.

Emraṣṣās, siehe em-Raṣṣās.

## F.

Faḍl Sarīb (Šarīb) el-Heitamī el-Meisarī 226,59—64, 90, 91, 93, 96.  
 Maulawī Fahr ed-dīn 386.  
 Fahr ed-dīn Muḥammed bin 'Omar er-Rāzī 140.  
 el-Fahr el-Ḥorāsānī, siehe Abu-l-'alā' Muḥammed bin Aḥmed.  
 Farḥāt, siehe Ġermānōs Farḥāt.  
 Ferāhī, siehe Abū Naṣr Ferāhī.  
 Ferīd ed-dīn 'Atṭār 243,8; 244,7; 268,4—280,4; 281,5; 282,4—285,4;  
 287,4—313,4; 314,8; 315,4—320,4; 321,5; 322,4—326,4;  
 327,6; 328,4—337,4; 338,6; 339,4—343,4; 344,2; 345,5;  
 347,4—349,4; 350,6; 351,8; 355,8—358,8; 360,8; 362,4;  
 364,4; 369,2; 408; 423—427; 475,8; 476; 511; 612; 636.  
 » ed-dīn Mas'ūd Šakargang 468.  
 el-Fīrūzābādī 245,31.  
 Fuṣūlī 236,1; 419; 497; 540,2.

## G.

Mīr Gedāi 625.

## Ġ.

Ġāmī, siehe 'Abderrahmān bin Aḥmed.  
 Ġāngānān, siehe Šems ed-dīn Ḥabīballāh.



- Ġelāl ed-dīn Muḥammed bin As'ad eṣ-Ṣiddīqī ed-Dauwānī 43, 6—7;  
151—154; 200, 1, 2; 229, 1.  
» » Rūmī 409; 428—433, 1.  
Ġemāl ed-dīn Aḥmed Hānsawī el-Ḥaṭīb 468; S. 428.  
» el-Ḥuseinī, siehe 'Aṭā'allāh bin Faḍlallāh.  
Ġermānōs (oder Ġabrīl) Farḥāt 246, 3.  
» كوتى 245, 18, 19.  
el-Ġurgānī, siehe 'Abdelqāhir bin 'Abderrahmān und 'Alī bin Muḥammed.  
el-Ġuzūlī, siehe Abū 'Abdallāh Muḥammed.

Ġ.

- el-Ḥūrī Ġafri'īl 245, 16, 17.  
Mullā Ġauḫī 391, 3.  
Ġazāl bin Abu-s-surūr eṣ-Ṣafawī el-Jūsufī el-Mūsawī el-Ġazzī 617.  
el-Ġazālī, siehe Abū Ḥāmid Muḥammed.  
Ġulām 'Alī Naqšbendī Muġaddidī 472, 21, 27.

H.

- el-Ḥamdānī, siehe Abū Muḥammed el-Ḥasan.  
Ḥātifi 455, 1; 456.  
Ḥilālī 419; 457.  
Ḥüwēdā 580, 2.

Ḥ.

- Ḥāfiẓ 35; 369; 419; 439, 1; 440—449; 475, 6.  
Ḥāġġī Ḥalīfa 14, 6; 482, 1; 490.  
Ḥaidar 469.  
Ḥakīm Atā 472, 14.  
Ḥakīm Ṣūfi Ḥoġa Baj-oġlu 596, 1.  
Ḥannā Ḥalaf 245, 14.  
el-Ḥarīrī 62.  
Ḥasan bin Aḥmed bin 'Alī el-Hitārī 104; 226, 1—28, 86.  
» el-Baṣrī 238, 2.  
» Ćelebi el-Fanārī 225.  
» » Qynālyzāde 496.  
» Ġān 492.  
» Hibatallāh 396.  
» el-Kātī, siehe Ḥusām ed-dīn Ḥasan.

Ḥasan bin Muḥammed el-Astarābādī, siehe Rukn ed-dīn el-Ḥasan.

» Ibn Qādī 'Aden, siehe Ḥasan bin Aḥmed.

Ḥassām el-Wa'izī 220,2.

Maulawī Ḥusām ed-dīn 386.

Ḥusām ed-dīn Ḥasan el-Kātī 241,2.

Ḥusein bin 'Abdallāh 226,77.

» Aḡa 504,20, h.

» bin 'Alim, siehe Rukn el-ḥaqq wa-d-dīn Ḥusein.

» » el-Ḥasan el-Ḥuwārizmī el-Kubrawī 405.

» el-Ḥalḥālī 153.

Āqā Ḥusein Ḥ'ānsārī 391,3.

Ḥusein bin Mu'īn ed-dīn el-Meibudī 186,1.

» Zāhid 247,1.

## H.

el-Ḥajālī, siehe Šems ed-dīn Aḥmed.

el-Ḥalḥālī, siehe Ḥusein el-Ḥalḥālī.

Ḥalīd bin 'Abdallāh el-Azharī 63.

el-Ḥāḡḡ Ḥalīl 504,33.

Ḥalīl Aḡa 504,33.

el-Ḥazraḡī 208.

Ḥeir ed-dīn bin Aḥmed bin 'Alī el-'Uleimī el-Fārūqī er-Ramlī 182.

Ḥū 'Alwī 247,1.

## I.

Ibn el-'Arabī, siehe Muḥjī ed-dīn.

» 'Arabšāh, siehe Aḥmed bin Muḥammed.

» Bābek Aḥmed 247,1.

» el-Beitār 245,27.

» Dureid 70.

» el-Fārid 227,18.

» Ḥisām 63; 227,25.

» el-Ḥāḡib 12; 13; 14,1; 16,1—34,1,4; 35,1; 36,2; 37,1—44,1;  
45—59; 61,1; 187,2; 230,5; 231,11; 234,2; 235,2; 262; 471.

» Mālik 63.

» el-Muḡāwir 208.

» Muḥammedḡān, siehe Jūsuf bin Muḥammedḡān.

» el-Mutaqqina, siehe Muwaffaq ed-dīn Abū 'Abdallāh Muḥammed.

» Sīnā 185; 393,2.

Ibn Šāh Ġelīl el-Ḥaqq el-Qādirī el-Ḥasanī el-Batā'iwī 643.

» Šihāb 247,1.

» el-Wardī, siehe Sirāġ ed-dīn 'Omar und Zein ed-dīn 'Omar. el-Ḥāġġ Ibrāhīm 504,33.

Ibrāhīm bin 'Abdelwahhāb bin 'Alī el-Anṣārī ez-Zengānī 14,5;  
15,3; 16,5; 17,4; 18,5; 19,5; 20,4; 21,5; 22,4; 23,5; 24,5;  
25,4; 26,5; 27,5; 28,4—32,4; 33,5; 34,5; 35,3; 36,5,6;  
37,4; 38,6; 39,4—42,4; 44,4; 60,7; 65,1; 187,5; 229,7;  
232,6; 233,5; 388,2.

» Āġa 504,33.

» Efendi Pečewī 488,1; 489.

» el-Jāzīgī 226,82.

» bin Muḥammed bin 'Arabšāh el-Isfarā'inī, siehe 'Išām ed-dīn Ibrāhīm.

» » Muḥammed el-Ḥalabī 482,2.

» » Sahl el-Išbīlī (oder el-Isrā'īlī) 220,1.

Idris bin el-Muntaṣir 245,5,6.

el-Īġī, siehe 'Aḏud ed-dīn 'Abderrahmān.

el-Isfarā'inī, siehe 'Išām ed-dīn Ibrāhīm.

Išāq bin Ismā'il Atā 472,16.

Ismā'il bin Bāly Qara Kemāl el-Qarāmānī 148.

» » Ibrāhīm bin Isfendijār, siehe Abu-l-Ḥasan Ismā'il.

» Kethudā 504,33.

» Paša 504,17,20.

'Išām ed-dīn Ibrāhīm b. Muḥammed b. 'Arabšāh el-Isfarā'inī 57;  
148; 149,3; 229,3,8.

'Iwad Ġāzī 393,1.

## J.

Jahjā 226,79.

» 'Omar 247,1.

Ja'qūb Čarḫī 237,6; 440.

Jazyġy Oġlu 480.

Jūsuf 504,4.

» bin Abī Bekr bin Muḥammed bin 'Alī es-Sakkākī el Ḥuwā-  
rizmī 222.

» bin Muḥammedġān el-Qarābāġī el-Muḥammedšāhī 152,2;  
385,4,6; 406,3.

» Suleimān Paša 504,33.

## K.

Ka'b el-aḥbār 231,3; 237,1, 245,32; 388,5.

» bin Zuheir 219,3; 220,2; 236,2.

Kalān 472,12.

Kānī 501.

el-Keidānī 33,8; 36,1; 43,2; 168; 170,2; 178—180; 181,1; 230,6;

232,1; 237,9; 376,2; 377,2; 387; 388,1; 455,2; 551,2.

Kemālpāšāzāde 227; 482,1.

Köprülüzade Mehmed Fuad 566.

## L.

el-Lāhiġī, siehe Muḥammed bin Jaḥjā.

Loqmān el-Ḥakīm 394,3; 612.

## M.

el-Maḥbūbī, siehe Burhān eš-šerī'a Maḥmūd und Šadr eš-šerī'a  
'Ubeidallāh.

Maḥmūd 245,3,4.

» Ġabistārī 437; 438.

» 'Omar 89.

» eš-Šinqīṭī 207.

» bin 'Ubeidallāh el-Maḥbūbī, siehe Burhān eš-šerī'a.

Manzilat sirr Allāh, siehe Muḥammed bin Derwīš Muḥammed.

Mardrūs 504,33.

Maximus Mazlūm 220,4.

el-Mazzāhī, siehe Sulṭān el-Mazzāhī.

el-Meibudī, siehe Ḥusein bin Mu'in ed-dīn.

el-Melik el-Ašraf Abū Ḥafš 'Omar bin Jūsuf bin 'Omar bin 'Alī  
bin Rasūl el-Ġassānī 211.

Michel 504,33.

Muḥammad Ḥazvīnī 381,1.

el-Ḥāġġ Muḥammed 504,20, f.

Muḥammed bin 'Abderrahmān el-Qazwīnī 223—225; 236,6.

» » Abi-s-surūr el-Bekrī eš-Šiddīqī eš-Šāfī 248,6..

» 'Alī el-Ḥuseinī 384.

» » bin Ishāq ez-Zahīr el-Kātib Samarqandī 473.

» Amīn bin Muḥammed 551,2.

» bin Bahādur, siehe Bedr ed-dīn Muḥammed.

» Dānišmend 472,15.

Muḥammed bin Derwīš Muḥammed bin Jūsuf Muḥammed el-Bu-  
ḥārī 232,7.

- » el-Fanārī, siehe Muḥjī ed-dīn Muḥammed.
- » Ġemīl bin Abī Turāb el-Badaḥšī el-Ḥārīṭī 635,2.
- » Ḥusein bin Muḥammed Hādī el-'Uqeilī el-'Alawī eš-  
Širāzī 384.
- » Ḥalīl 391,8.
- » bin Ḥalīl Ġalbūn 485.
- » Ḥidr 599,4.
- » Ḥoga bin Ġa'far Ḥoga 563.
- » bin Iljās Ćiwizāde 482,1.
- » » Jahjā bin 'Alī el-Ġilānī el-Lāhiġi en-Nūrabahšī  
437; 438.
- » Jūsuf 391,8.
- » el-Mahdī el-Jezīd 245,11.
- » bin Mubārakšāh, siehe Šems ed-dīn Muḥammed bin  
Mubārakšāh el-Buḥārī.
- » » Muḥammed el-Kurdurī 494.
- » » » bin Maḥmūd el-Ḥāfizī el-Buḥārī 472,29.
- » » » » Muḥammed el-muntasib ilā Dihqān  
Ġāzī 232,18.
- » » » Murtadā el-Kāšī 384.
- » » » Muṣṭafā 'Āšir Efendi 485.
- » » » Na'im el-Kašmīrī 633.
- » » » 'Omar el-Ḥalabī 494.
- » Pārsā, siehe Muḥammed bin Muḥammed bin Maḥmūd.
- » Qāsim ibn Abū-l-Qāsim el-Buḥārī 471.
- » Qazwīnī, siehe Muḥammad Qazwīnī.
- » Rafī' Wā'iz Qazwīnī 391,1.
- » Rizā Ibn Šeiḥ Muḥammed ez-Zuhūrī 232,5.
- » es-Segāwendī, siehe Sirāġ ed-dīn Muḥammed.
- » Šerīf el-Muftī el-Ḥuseinī el-Buḥārī 243,1.

Muḥjī ed-dīn Muḥammed bin 'Alī Ibn el-'Arabī 161; 162; 201; 394,8.

» » » » » » el-Fanārī 482,1.

Muḥsin, siehe Muḥammed bin Murtadā el-Kāšī.

Mu'in el-Miskīn 404.

Mullā Zāde 237,10.

Munaṣṣar bin 'Abdallāh bin 'Omar bin 'Awaḍ el-Qa'etī 226,81.

Müneġġim bašy, siehe Aḥmed Dede.

Munir 391, 3.

Muṣliḥ ed-dīn Muṣṭafā bin Ša'bān es-Surūrī 219, 2; 503.

Muṣṭafā bin Ismā'il Efendi, siehe Naẓīm.

» » Muḥammed Paša 504, 20, b.

el-Mutanabbī, siehe Abu-ṭ-Ṭaijib Aḥmed.

Muwaffaq ed-dīn Abū 'Abdallāh Muḥammed bin 'Alī bin Muḥammed  
bin el-Ḥusein er-Raḥbī eš-Šāfi'ī 220, 3.

Muẓaffar ed-dīn Aḥmed bin 'Alī bin Ta'lab el-Ba'labakkī el-Baḡdādī  
232, 3.

#### N.

Nābī Jūsuf 499.

Nābiḡa 504, 32.

Naḡaf 'Alī 478.

Naḡsābī, siehe Dija' ed-dīn.

en-Nasafī 142, 1; 143—150; 230, 3; 234, 3; 235, 5; 378; 625.

Nāšir ed-dīn bin Burhān ed-dīn er-Rabḡuzī 638; 639.

Našir ed-dīn Muḥammed bin Muḥammed bin el-Ḥasan eṭ-Ṭūsī 154.

Našr ed-dīn Ḥoḡa 506, 7.

en-Nawawī, siehe Abū Zakarijā' Jaḡjā.

Naẓīm 458; 459.

Naẓīm 498.

Nedīm Efendi, siehe Aḥmed bin Muḥammed.

Negm ed-dīn Abū Bekr 'Abdallāh bin Muḥammed bin Šāhwār  
el-Asadī er-Rāzī 483.

» » » 'Alī bin 'Omar bin 'Alī el-Kātibī el-Qazwīnī 43, 3;  
142, 2; 187, 1; 188—199; 229, 16; 230, 4; 231, 7;  
234, 1, 6; 235, 1, 3; 244, 2; 471, 4.

» » » 'Omāra el-Ḥakamī 208.

Newā'ī, siehe 'Alī Šir Newā'ī.

Nicola Ḥilāṭ 245, 15.

Niẓām ed-dīn Aḥmed 391, 3.

» el-mulk 391, 3.

Niẓāmī 421; 422.

en-Nūrabāḡsī, siehe Muḥammed bin Jaḡjā.

#### O.

'Omar bin el-Farḡān (oder el-Farruḡān) eṭ-Ṭabarī 203, 1.

» Ḥaijām 419.

» el-Mauṣilī 504, 3.

P.

Pärsä, Ḥwāga Muḥammed, siehe Muḥammed bin Muḥammed bin Maḥmūd.

Pečewī, siehe Ibrāhīm Efendi Pečewī.

Q.

Qādirī Ćelebī 482,1.

Qara Ćelebizāde 'Abdel'azīz 493.

» Kemāl, siehe Ismā'īl bin Bāly Qara Kemāl.

» Muṣṭafā 504,20, a.

Qāsim Ḥān 391,3.

» bin Maḥmūd Qarahiṣārī 483.

Qawām ed-dīn bin Mūsā Qārī 474.

el-Qazwīnī, siehe Muḥammed bin 'Abderrahmān, Neġm ed-dīn 'Alī und Zakarijā' bin Muḥammed.

Qūl Aḥmed, siehe Aḥmed bin Muḥammed bin Ḥaḍīr.

Quṭb ed-dīn Muḥammed bin Muḥammed er-Rāzī et-Taḥṭānī 188—197; 231,7; 239,1,2; 244,2.

Qynālyzāde, siehe Ḥasan Ćelebi.

R.

Rabġūzī, siehe Nāṣir ed-dīn.

Raḍī ed-dīn 'Abdelġafūr el-Lārī 241,3.

Rāġib Muḥammed Paša 500.

Rahmān 'Alī 468.

em-Raṣṣāṣ bin Ferīd el-'Aulaqī 226,70,71.

er-Riṣḍānī, siehe Burhān ed-dīn 'Alī.

Rukn ed-dīn el-Ḥasan bin Muḥammed el-Astarābādī 60,1—3.

» el-ḥaqq wa-d-dīn Ḥusein bin 'Alīm bin Abi-l-Ḥasan el-Ḥuseinī 380; 391,4.

Rūmī, siehe Ġelāl ed-dīn Rūmī.

Ḥaṭīb Rustem el-Maulawī 264.

Rūšenī, siehe Dede 'Omar Rūšenī.

S.

Sa'd Ćelebī, siehe Sa'dallāh bin 'Īsā.

Sa'dallāh bin 'Īsā 482,1.

Sa'd ed-dīn Efendi 486; 487; 492.

» » » Kāṣġarī 625.

- Sa'd ed-din Mas'ud bin 'Omar et-Taftazānī 43,5—8; 60,7; 143—149,1,3,4; 150; 200; 223—225; 229,1—2; 230,1; 233,5; 234,4.
- Sa'dī 433,2; 434—436; 506,9.
- » Čelebi, siehe Sa'dallāh bin 'Isā.
  - » bin Ḥusām el-Magnisāwī 482,1.
  - » el-'Omarī 220,2.
- Sa'id Heitam 226,93.
- » bin Muḥammed bin Aḥmed el-Fergānī 161.
- es-Sakkākī, siehe Jūsuf bin Abī Bekr.
- es-Sālikūtī, siehe 'Abdelḥakīm bin Šems ed-dīn.
- es-Samarqandī, siehe Abu-l-Leiṭ und Abu-l-Qāsim.
- Sangān Rāi Munšī 401.
- es-Segāwendī, siehe Sirāg ed-dīn Muḥammed.
- Seif ez-zafar Naubehārī<sup>1</sup> 415; 416.
- Selīm bin Rūfā'īl bin Ğirġis 'Anḥūrī ed-Dimašqī 205.
- Sirāg ed-dīn Muḥammed bin Muḥammed bin 'Abderrašid es-Segāwendī 232,4; 237,4,8; 394,8.
- » » » 'Omar bin el-Wardī 245,26.
- Suleimān Šerāra 245,1.
- Mullā Sultān 'Alī Mešbedī 400.
- Sultān el-Mazzāhī 141.
- Sünbülzāde Wehbī 505,9,10; S. 429.
- Surūrī, siehe Mušliḥ ed-dīn Muštafā.

### Š.

- eš-Šādili, siehe Abu-l-Ḥasan eš-Šādili.
- eš-Šāfi'ī 474,8.
- Šāh Muḥammed 'Azīm Qādirī el-Ḥuseinī 383.
- Šāhī 439,2.
- Šāhidī 265; 266; 432; 433,1.
- Šakar-gang, siehe Ferid ed-dīn Mas'ud.
- Šaraf ed-dīn Aḥmed bin 'Omar el-Ġanadī 148; 149,1.
- » » » Buḥārī 244,5; 268,1—313,1; 314,4; 315,1—343,1; 344,5; 345,1—357,1; 359,1—369,1; 370; 371.
- eš-Ša'rānī, siehe 'Abdelwahhāb bin Aḥmed.
- Šems ed-dīn Aḥmed bin Mūsā el-Ḥajālī 143,2—146,2; 148; 150

<sup>1</sup> Mit vielen Varianten.



Šems ed-din Ḥabīballāh Mirzā Gāngānān 472,21.

» » » Muḥammed bin Mubāraksāh el-Buḥārī 186,2; 199.

» el-ḥukamā' Abū Farag Munaggā bin Šadaqa bin Ġarūb 620.  
eš-Šiblī 472,14.

### Ş.

Şadiq el-Ḥalwā'ī 149,2.

Şadr ed-din el-Qōnawī 161; 201.

» eš-šerī'a 'Ubeidallāh bin Mas'ūd bin Tāg eš-šerī'a Maḥmūd  
bin Şadr eš-šerī'a Aḥmed bin Ġemāl ed-din 'Ubeidallāh  
bin Ibrāhīm bin Aḥmed el-Maḥbūbī el-Buḥārī el-Ḥanafī  
164—173; 231,6; 386; 626.

Şafī ed-din el-Ḥillī 220,2.

Şā'ib 391,3; 419; 460,1; 467,2.

Şalāḥ bin Mubārak el-Buḥārī 472,18.

Şālīḥ bin 'Abdallāh el-'Aulaqī 226,51—58,84,85,94.

» » 'Abdallāh bin 'Awad, siehe Şālīḥ el-'Aulaqī.

» 'Abdallāh el-Madḥigī 226,28,46—50.

» Kethudā 504,38.

» bin Sālīm el-Ḥaddād el-Maḥfūf 226,72—74.

» Sarīb 226,90—92.

eš-Şiddiqī, siehe Muḥammed bin Abi-s-surūr.

Şufgu 504,29.

Şūfī Allāḥjār 297,5; 314; 362,3; 363,4; 373; 374; 472,6,7; 475,4;

510—539; 540,1; 541,1; 548; 549; 595,1; 628—631.

### T.

et-Taftāzānī, siehe Sa'd ed-din Mas'ūd.

et-Taḥtānī, siehe Quṭb ed-din Muḥammed.

### T.

et-Ta'alībī, siehe Abū Maṣṣūr 'Abdelmelik.

### T.

et-Taṭṭarānī, siehe Aḥmed bin 'Abderrazzāq.

Mullā Tuḡrā 391,3.

et-Tuḡrā'ī 219,1; 220,2.

### U.

'Ubeidallāh bin Mas'ūd, siehe Şadr eš-šerī'a 'Ubeidallāh.

el-'Uleimī, siehe Heir ed-din bin Aḥmed.

## W.

el-Wāhidi 215.  
» 247,1.

## Y.

Yadu-Nātha Sarkār 401.

## Z.

Zakarijā' bin Muḥammed bin Maḥmūd el-Qazwīnī 637.  
ez-Zamaḥṣarī 14,2,3; 15,1; 16,2,3; 17,2; 18,2,3; 19,3; 20,2; 21,2,3;  
22,2; 23,2,3; 24,2,3; 25,2; 26,2,3; 27,2,3; 28,2—32,2; 33,2,3;  
34,2; 36,3; 37,2; 38,2,3; 39,2—42,2; 44,2; 60,4,5; 187,3;  
229,4,5; 233,4.  
ez-Zarkašī, siehe Bedr ed-dīn Muḥammed.  
ez-Zarnūgī, siehe Burhān ed-dīn ez-Zarnūgī.  
ez-Zauzanī 213.  
Zefer Efendi 504,28.  
Zein ed-dīn Abū Ḥafṣ 'Omar bin el-Muẓaffar el-Bekrī el-Ma'arrī  
Ibn el-Wardī 219,1; 220,2.  
ez-Zengānī, siehe Ibrāhīm bin 'Abdelwahhāb.

## Z.

Zuhūrī 391,3.

- 
- |                              |                           |
|------------------------------|---------------------------|
| Agrell, C. M. 612.           | Brahe, Tyge 506,1.        |
| Almkvist, H. N. 155; S. 428. | Bricteux, A. 451.         |
| Arendonk, C. van 209.        | Bury, G. W. 98.           |
| Aristoteles 203,2.           | Bötticher, P. A. 74.      |
| Aurivillius, C. 245; 504.    | Celsius, O. 606; 608,7.   |
| Bar Bahlūl 614.              | Chauvin, V. 212.          |
| Barhebraeus 612.             | Clewberg, Chr. 607.       |
| Beck, J. 611.                | Clouston, W. A. 473,4.    |
| Belin, A. 571.               | Cowley, A. E. 618; 619,1. |
| Benjamin von Tudela 254.     | Cuche, Ph. 73.            |
| Bernstein, G. H. 614.        | Dieterici, Fr. 215.       |
| Berthels, E. 384.            | Duval, R. 614.            |

- Döbeln, E. von 163,14.  
 Elmgren, J. D. 612.  
 Eutocius 203,5.  
 Ferrand, G. 208.  
 Fleischer, H. L. 65; 139.  
 Flügel, G. 393,1.  
 Fries, E. M. 614.  
 Gallico, Raphael Mose(?) 609,10.  
 Garcin de Tassy, J. H. S. V. 424—427.  
 Gaster, M. 620.  
 Gil, R. 609,9.  
 Glaser, E. 211.  
 Goeje, M. J. de 208.  
 Hallenberg, J. 246,1.  
 Hartmann, M. 220,1; 297; 510; 542; 566; 571; 572; 580,2; 636.  
 Hommel, Fr. 254.  
 Houtsma, M. Th. 275.  
 Huart, Cl. 220,4; 246,3.  
 Ivanow, W. 468.  
 Jahn, A. 90.  
 Jakob ben Itzig 609,2,3.  
 Kahle, P. 616.  
 Kal, E. 14,8.  
 Katanow, N. F. 510.  
 Kay, H. C. 208.  
 Kemper, J. 604; 606; 608,2,6.  
 Koræn, G. F. 612.  
 Krehl, L. 254.  
 Landberg, C. 1—11; 69—73; 75—88; 90—120; 207—209; 211; 213—214; 226; 247; 249—256.  
 Lane, E. W. 473,4.  
 Leander, P. A. 67.  
 Lewe, Chr. P. 609,1.  
 Lindgren, H. G. 612.  
 Macdonald, D. B. 393,1.  
 Mahler, E. 619; 620.  
 Menzel, Th. 566; 638.  
 Mittwoch, E. 154 (S. 427; 428).  
 Morley, W. H. 473,4.  
 Mose Kohen, siehe Kemper.  
 Müller, D. H. 90.  
 Nicholson, R. A. 408; 428.  
 Nordling, J. Th. 137; 138; 603.  
 Norrelius, A. 605; 608,2—6.  
 Nützel, H. 211.  
 Nyberg, H. S. 161; 162,1.  
 Ouseley, W. 246,1.  
 Palin, N. G. 210.  
 Pavet de Courteille, A. 636.  
 Ptolemäus 203,1,8.  
 Ralfs, C. A. 236,7; 240,3.  
 Raphael Abraham ben Ascher 609,4—9.  
 Rogers, A. 451.  
 Rosenzweig-Schwannau, V. von 369; 442; 444.  
 Rubens 245; 504.  
 Sacy, S. de 163,1,2,4,5; 216; 268,4; 476; 511.  
 Şalhānī, A. 226,87.  
 Schlottmann, C. S. 254.  
 Sjöbring, P. 610.  
 Spitta, W. 89.  
 Steingass, F. 601,1.  
 Steinschneider, M. 203,1,3,5.  
 Stengel, L. 611.  
 Sturc, Sten Arvidsson 265; 504; 506.  
 Sturtzenbecker, A. F. 245,16 ff.  
 Suter, H. 203,1.  
 Tornberg, C. J. 265.  
 Tullberg, O. F. 610—612; 614  
 Vámbéry, H. 577.  
 Vullers, J. A. 417.

Wallin, G. 246,2; 608,1.

Weil, G. 468.

Wellhausen, J. 254.

Wennberg, C. E. 612.

Wetzstein, J. G. 14,2.

Whinfield, E. H. 381,1; 428.

Wilson, C. E. 428.

Windisch, E. 254.

Wüstenfeld, F. 154; 209; 224;  
451.

Yahuda, A. S. E. 254.

Zambaur, E. de 396; 563.

---

#### 4. Schreiber.

203. ابراهيم بن حسين بن علي بن محمد السوسي المغربي  
223. ابن درويش حسين محمد حسين بيرجندی القاینی الخراسانی  
597. خواجه ابن عزیز خواجه ایشان تاشکندی  
177. احمد ابو عبد الله الکسینی المرجوشی  
633. سید احمد ابن سید حسین کشمیری  
374. ملا احمد قونغرانی  
501. احمد نجیب  
483. اسماعیل بن اشکبجی خضر  
600,7. ملا امام قلی  
بشیر بن عبد الله بن بشیر بن خمیس بن راشد بن سعید بن  
62. محمد الناعبی العبقری النزوی  
630. مرزا پادشاه ابن محمد غازی ابن ملا واسع  
191. پهلوان ابن ملا ولی  
540. سید خواجه تاشکندی  
435. ملا جان بن ملا جان  
211. حسن  
484. السید حسن بن السید مصطفی  
380. حکیم جان ابن نعمت بای شاشی  
413. خجندی  
183. ملا دوست محمد خوقندی  
355. ملا زین الدین خواجه  
526. ملا سلطان خان ابن ارسلان

- ملا صابر بیگ 360.  
 ملا صابر القاری 626.  
 عبد الاحد کرجی 220.  
 عبد الله بن احمد المالکی 176.  
 عبد الله . . . بای تشکندی 330.  
 ملا عبد الرحمن ابن مولوی تورسون یارکندی 629.  
 عبد العلی بن معصوم 420.  
 عبد اللطیف الکرمانی 486.  
 عبد المطلب 243,1.  
 عطاء الله 439.  
 علی قلی 455,1.  
 عمران بن اسحاق 616—619.  
 ملا غازی بن اوستا قربانقل 323.  
 غریب ملا مهمانقلی 530.  
 غیاث الدین خواجه 241,2.  
 فارغ بن عبد الله بن الحاج محمد بن احمد بن یزید بن  
 احمد الکنش الشافعی 209.  
 فتحشه علاء بک سلیمان کاتب موسوی 172.  
 قربان علی . . . خوفندی 386.  
 میرزای کلان داملا ابن ایشان میرزا ترسون 542.  
 کمال 409.  
 محسن بن محمد بن حاج الیاس بن احمد 494.  
 ملا معصوم جان 540.  
 حاجی محمد عزتلو 327.  
 السید محمد 500.  
 محمد امین 237,8—8.  
 محمد بابا ابن ملا باتو بای تاشکندی 164.  
 محمد زاهد ابن مرزا عبد الرازق الکنجیرالائی 200.

محمد سعد ابن عبد الغنى	228,1.
محمد صالح ابن خاشاك	58.
محمد بن عبد الصبور	60,7.
محمد ابن عبد الوهاب حسيني	391.
محمد فيوضي	159.
محمد بن محمد الوارداري	227.
محمد نظيف	498.
محمود ولد جلال ابن داود الكسني	428.
محمود ابن الحاج عبد الكريم	493.
محمود بن عمر الهروي	232,18.
محمود الفناري	219,8.
مصطفى بن عبد الله	57.
مصطفى قزويني	418.
مصطفى مير لوا بن وزير خضر پاشا	496.
منير عبد الله	620.
ملا نار محمد مينكباشي	275.
نقولا بن جرجس صروف	219,2.
وجيه الدين ابن جلال الدين حقي	398.
يوسف الاسير الصيداوي	69.
Mar Dencha	613.

---

## 5. Sonstige Personennamen.

- Asp, P. O. von 504,2,6; S. 429. Kellström, J. N. R. 265.  
Bagge, F. 504,14. Nordling, Sophie 137—138.  
Benedetti, P. 245,14,15. Nordmark, H. P. 461.  
Brandel, H. 206. O'Kinealy, J. 154; 392; 429; 437;  
Broyn 65. 643.  
Carleson, E. 245,8. Oskar II. 1; 205; 484; 487; 490;  
Celsing, U. 504,28. 492—493; 495—501.  
Ekenstam, F. W. 155. Palgrave, W. G. 255.  
Ferrão de Castelbranco 216. Perez, Leon 608,6.  
Fierville, de 504,12. Poniatowski, S. C. 504,32.  
Forsman 245,20. Rizcalla, M. 163; 213.  
Fournier, H. M. H. 409; 439. Rudin, W. 613.  
Georg Dimo 504,7. Schröder, J. H. 265.  
» Nikola 504,8. Schöldebrand 245,18.  
Gerle 504,14. Solberg 245,1.  
Grotthuss, K. A. 504,20. Stiernman, A. A. von 606.  
Gustaf III. 245,8. Stuart, J. A. 155.  
Gustaf IV. Adolf 504,27. Torsell, G. 265.  
Gustafsson, D. 632. Königin Ulrika Eleonora d. J. 607.  
Hallberg, G. 461. » Victoria 478.  
Hammer, Kr. 124. Wijnblad von Walther, E. W. 461.  
Heidenstam, G. J. B. von 504,2. Wulf, P. C. 245,5,6.  
Karl XII. 504. Åberg, A. R. 417.  
Keijser, G. 155. Östman, D. 461.



## 6. Chronologisches Verzeichnis der datierten Handschriften.

### A) Nach der Hígra.

791: 408.	1057: 451. 502,1.	1208: 187.
816: 160.	1061: 398.	1211: 46.
846: 494.	1069: 12.	1212: 14. 627.
863: 176.	1072: 265.	1213: 473,3.
879: 439.	1078: 624,1.	1214: 290(?).
913: 232,13.	1083: 431.	1217: 48.
924: 172.	1094: 154.	1219: 164.
944: 232,1.	1095: 57.	1222: 49.
948: 224.	1097: 149,4.	1224: 198. 424.
955: 264.	1098: 489.	1225: 639.
964: 61.	1101: 223.	1226: 395,1.
969: 231,8.	1108: 483.	1227: 395,7.
971: 436.	1113: 237,8—8.	1228: 441. 638.
976: 60,5.	1114: 391.	1229: 50. 429.
977: 60,7.	1123: 237,2.	1232: 551.
983: 219,8.	1128: 62.	1233: 234. 628.
989: 45.	1148: 484.	1234: 143.
1001: 428.	1156: 65.	1236: 213.
1004: 149,8.	1159: 51.	1238: 31. 196. 200.
1005: 502,8.	1170: 440.	378.
1015: 486.	1177: 498.	1241: 235.
1020: 480.	1181: 595,1.	1243: 189.
1025: 496.	1192: 384.	1244: 229,14.
1029: 421.	1194: 228,2. 500.	1245: 229,8.
1037: 390.	1199: 58.	1246: 386.
1042: 440.	1201: 400(?). 418.	1249: 420. 643.
1050: 229,16.	1203: 493.	1251: 219,2.
1051: 146.	1204: 269.	1252: 17. 380.

1254: 531.	1281: 146. 464. 485.	1302: 35, 6. 507. 561.
1255: 69. 158, 2, 3.	600, 7.	598, 7.
1259: 241, 2.	1283: 243, 6. 413.	1303: 273. 508. 596, 2.
1260: 29, 1. 243, 1.	1285: 22, 7.	601, 1.
388, 1—4. 435.	1287: 350.	1304: 30, 2. 35, 8. 203.
1261: 191. 388, 5.	1288: 207. 374.	274. 275. 276.
1265: 432.	1289: 268.	455, 1. 522. 555.
1266: 597, 3.	1290: 209. 308. 443.	1305: 30, 8. 40, 6. 167.
1267: 33. 597, 1, 6, 7.	1291: 515.	168. 446. 509.
1269: 243, 6. 448. 456.	1293: 375. 626.	540, 1.
1271: 148. 177.	1294: 327, 3.	1306: 89. 278.
1272: 52.	1298: 35, 4. 271.	1307: 178. 279. 280.
1274: 445.	1299: 165. 304.	530.
1275: 181, 1.	1300: 272. 277. 372.	1308: 281, 1.
1276: 22, 2.	518 (P). 542.	1309: 282. 526.
1277: 243, 6. 633.	1301: 362. 512. 517.	1311: 283. 284.
1278: 471, 1. 478.	560. 572.	1328: 620.
1279: 22, 4, 6. 382.		1333: 619.

## B) Nach Christi Geburt.

1812: 477.	1858: 182. 220.	1879: 270.
1829: 258.	1861: 478.	1889: 1. 67. 205.
1835: 219, 2.	1877: 201.	1891: 68.

مركز الخدمات والأبحاث الثقافية

صندوق البريد ١٤/٥٠٨٣

بيروت - لبنان

(٥٨/١٢)

سلسلة فهرس المكتبات الخطية النادرة

فهرس المخطوطات العربية والفارسية والتركية

بمكتبة جامعة اوبالا - السويد

اعداد

زيتريستين

اوبالا ١٩٢٠



ACTA  
BIBLIOTHECAE R. UNIVERSITATIS  
UPSALIENSIS

VOL. III.



DIE ARABISCHEN,  
PERSISCHEN UND  
TÜRKISCHEN HANDSCHRIFTEN  
DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK  
ZU UPPSALA

VERZEICHNET UND BESCHRIEBEN

VON

K. V. ZETTERSTÉEN

FORTSETZUNG DES VON C. J. TORNBORG IM JAHRE  
1849 HERAUSGEGEBENEN KATALOGS NEBST EINEM  
ANHANG, HEBRÄISCHE, SYRISCHE UND SAMARITANISCHE  
HANDSCHRIFTEN ENTHALTEND

---

U P P S A L A 1 9 3 0

ERSCHEINT GLEICHZEITIG ALS  
LE MONDE ORIENTAL

XXII. BAND

HERAUSGEGEBEN MIT UNTERSTÜTZUNG DES  
VILH. EKMAN'SCHEN UNIVERSITÄTSFONDS

UPPSALA 1930

ALMQVIST & WIKSELLS BOKTRYCKERI-A.-B.

20193



## Inhalt.

	Seite
Vorwort . . . . .	v
Abkürzungen . . . . .	xv
<b>I. ARABISCHE HANDSCHRIFTEN . . . . .</b>	<b>1</b>
1. Bibliographie . . . . .	3
2. Sprachwissenschaft, Vulgärarabisch und Südarabisch aus- genommen . . . . .	4
3. Vulgärarabisch . . . . .	41
4. Südarabisch . . . . .	44
5. Der Koran . . . . .	50
6. Theologie . . . . .	59
7. Sufismus . . . . .	70
8. Drusenschriften . . . . .	74
9. Jurisprudenz . . . . .	77
10. Philosophie . . . . .	85
11. Geheimwissenschaften, Astrologie und Alchimie . . . . .	93
12. Geschichte, Archäologie und Genealogie . . . . .	99
13. Unterhaltungsliteratur . . . . .	107
14. Poesie . . . . .	107
15. Rhetorik, Stilistik, Briefe . . . . .	115
16. Handschriften vermischten Inhalts . . . . .	122
17. Christliche Theologie . . . . .	160
<b>II. PERSISCHE HANDSCHRIFTEN . . . . .</b>	<b>161</b>
1. Sprachwissenschaft . . . . .	163
2. Theologie . . . . .	169
3. Sufismus . . . . .	221
4. Jurisprudenz . . . . .	230
5. Philosophie, Ethik, Fürstenethik . . . . .	233
6. Geheimwissenschaften . . . . .	240
7. Medizin . . . . .	247
8. Mathematik und Astronomie . . . . .	249
9. Schreibkunst . . . . .	250
10. Geschichte, Archäologie und Biographie . . . . .	251
11. Unterhaltungsliteratur . . . . .	261
12. Poesie . . . . .	267
13. Handschriften vermischten Inhalts . . . . .	303
14. Allgemeine Religionsgeschichte und christliche Theologie . . . . .	319

	Seite
III. TÜRKISCHE HANDSCHRIFTEN . . . . .	321
A. Osmanisch . . . . .	323
1. Sprachwissenschaft . . . . .	323
2. Theologie und Jurisprudenz . . . . .	324
3. Sufismus . . . . .	327
4. Geschichte . . . . .	328
5. Unterhaltungsliteratur . . . . .	337
6. Poesie . . . . .	337
7. Poetik, Stilistik, Briefe . . . . .	345
8. Handschriften vermischten Inhalts . . . . .	353
B. Osttürkisch . . . . .	360
1. Theologie . . . . .	360
2. Geheimwissenschaften . . . . .	377
3. Unterhaltungsliteratur . . . . .	377
4. Poesie . . . . .	383
5. Handschriften vermischten Inhalts . . . . .	400
ANHANG, HEBRÄISCHE, SYRISCHE UND SAMARITANISCHE HANDSCHRIFTEN ENTHALTEND . . . . .	413
Verbesserungen und Nachträge . . . . .	427
Indices . . . . .	448
1. Konkordanz der alten und der neuen Nummern . . . . .	448
2. <u>Titel</u> . . . . .	452
3. <u>Verfasser</u> . . . . .	476
4. <u>Schreiber</u> . . . . .	493
5. <u>Sonstige Personennamen</u> . . . . .	496
6. <u>Chronologisches Verzeichnis der datierten Handschriften</u> . . . . .	497

## Vorwort.

Als ich im Jahre 1895 Uppsala verliess, um mich bis auf weiteres in Lund niederzulassen, versprach ich dem damaligen Direktor der Uppsalaer Universitätsbibliothek CLAES ANNERSTEDT, eine vollständige Beschreibung der seiner Fürsorge anvertrauten, noch nicht verzeichneten orientalischen Handschriften, sobald ich Zeit fände, auszuarbeiten. Jetzt, nach fünfunddreissig Jahren, liegt meine Arbeit gedruckt vor<sup>1</sup>; dass so viele Zeit vergehen sollte, ehe ich mein Versprechen erfüllen konnte, ahnte ich allerdings damals nicht.

Der alte Bestand war zwar schon im Jahre 1849 von C. J. TORNBERG verzeichnet und beschrieben worden, und in den ersten Jahrzehnten nach dem Erscheinen seines Katalogs<sup>2</sup> erfuhr die orientalische Handschriftensammlung keine grössere Vermehrung; von einzelnen, aus dem Nachlass verstorbener Orientalisten herrührenden Nummern abgesehen, deren einige übrigens schon zur Zeit TORNBERGS in der Universitätsbibliothek vorhanden waren, obgleich sie erst später mit einer besonderen Signatur versehen und der orientalischen Handschriftensammlung einverleibt wurden<sup>3</sup>, beschränkte sich der jährliche Zuwachs auf gelegentliche Einkäufe oder Geschenke. Im Laufe der neunziger Jahre wurde aber die betreffende Sammlung um ein bedeutendes vermehrt. Im

---

<sup>1</sup> Ein vorläufiger Bericht erschien schon im vorigen Jahre unter dem Titel: *A Preliminary Report on the Oriental MSS. in the Library of Uppsala University* (Islamic Culture, ed. by MARMADUKE PICKTHALL III, 244—248, Hyderabad 1929).

<sup>2</sup> *Codices Arabici, Persici et Turcici Bibliothecæ Regiæ Universitatis Upsaliensis*, Upsaliæ 1849.

<sup>3</sup> Dass mehrere im Cod. 504 (Nov. 54) enthaltene Schriftstücke schon von STEN ARVIDSSON STURE — also noch in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts — der Bibliothek geschenkt worden sind, wird auf dem Umschlag ausdrücklich bezeugt.

Jahre 1891 überreichte nämlich S. M. König OSCAR II. der Uppsalaer Universitätsbibliothek ein Dutzend ausserordentlich prachtvoller türkischer Codices, die der türkische Sultan ihm geschenkt hatte; etwa um dieselbe Zeit wurde die Bibliothek von den Konsuln F. W. SPIEGELTHAL in Smyrna, J. LØYTVED in Beirut und M. RIZC-ALLA in Saida mit verschiedenen orientalischen Manuskripten bedacht, und einige Jahre später erwarb sie die von Herrn Amanuensis Dr. F. R. MARTIN in Turkestan und Transkaukasien zusammengebrachten arabischen, persischen und türkischen Handschriften, nicht weniger als 412 an der Zahl.

Unter solchen Umständen musste das Fehlen jeglicher Auskunft über den Inhalt des handschriftlichen Zuwachses sehr nachteilig empfunden werden, und schon im Jahre 1897 machte ANNESTEDT auf diesen Übelstand aufmerksam<sup>1</sup>, aber leider vorläufig ohne Erfolg.

Bei einem kurzen Besuch in Uppsala gegen das Ende der neunziger Jahre fand ich zwar Gelegenheit, das ganze handschriftliche Material nach den drei Sprachen, Arabisch, Persisch und Türkisch, zu ordnen, erst im Jahre 1900 aber konnte ich mich an die Anfertigung des Katalogs heranmachen. Zu diesem Zwecke wurden die Handschriften an die Universitätsbibliothek Lund geschickt; als ich aber fast sämtliche arabische Manuskripte und etwa die Hälfte der persischen bearbeitet hatte, musste ich infolge Mangels an Zeit meine Arbeit unterbrechen, und erst im Frühjahr 1928 fand ich endlich Musse, das längst begonnene Werk zum Abschluss zu bringen, nachdem die der Zahl nach nicht unbeträchtliche Sammlung wiederum durch neue Er-

<sup>1</sup> Siehe *Uppsala Universitet 1872—1897. Festskrift med anledning af Konung Oscar II:s tjugofemårs regeringsjubileum den 18 september 1897*, utg. af R. GEIJER, Uppsala 1897, II, 61: »Och man torde tryggt kunna påstå, att icke många bibliotek, särskildt i besittning af en så stor handakriftsamling som denna, kunna berömma sig af en sådan upptällning eller uppvisa så goda kataloger. Tyvärr finnes ett undantag, den orientaliska samlingen. Dess äldre bestånd af arabiska, persiska och turkiska handakrifter finnes visserligen på ett utmärkt sätt förtecknad i den katalog, som den välkände orientalisten C. J. TORNBERG år 1849 utgaf, men efter denna tid har samlingen, som dock alltjämt, isynnerhet på senaste tiden, sett hundratals handskrifter med sig införlifvas, förblifvit en terra incognita. Bibliotekets egna tjänstemän hafva saknat nödiga förutsättningar för att katalogisera den, och dessa skatter vänta alltjämt på att de, som gjort de orientalistiska studierna till sin lifsuppgift, komma att ägna dem sin uppmärksamhet och sin tid.»

werbungen, vor allem den LANDBERG'schen Nachlass, bereichert worden war.

Wie aus der Konkordanz der alten und neuen Nummern auf S. 448 ff. hervorgeht, setzen sich die im folgenden beschriebenen arabischen, persischen und türkischen Handschriften aus zwei verschiedenen Kollektionen zusammen, nämlich 1) der Fortsetzung der *Bibliotheca Nova*, die übrigens auch die nicht besonders zahlreichen in samaritanischer Sprache abgefassten oder wenigstens zum literarischen Eigentum der Samaritaner gehörenden Manuskripte umfasst<sup>1</sup>, und 2) der Sammlung LANDBERG. Zweierlei Ursprungs sind auch die im Anhang verzeichneten hebräischen und syrischen Handschriften, insofern sie mit Ausnahme der Codd. Nr. 602, 603, 607 und 613<sup>2</sup> teils dem alten Bestand an hebräischen und aramäischen Manuskripten, teils dem TULLBERG'schen Nachlass<sup>3</sup> angehören.

Wann die einzelnen Handschriften in den Besitz der Uppsalaer Universitätsbibliothek übergegangen sind, ergibt sich aus folgender Übersicht, soweit sich diese Frage mit Hilfe der amtlichen Jahresberichte der Bibliotheksverwaltung oder anderer mir zur Verfügung stehenden Dokumente beantworten lässt.

Die von König OSCAR II. überreichten türkischen Handschriften umfassen Codd. Nov. 70—81; dazu kommen noch drei Werke in arabischer Sprache aus der grossen Schenkung an den

<sup>1</sup> Hierher gehört auch ein einzelnes Manuskript in Hindustānī (Nov. 584), dessen Sprache für persisch ausgegeben wurde, sich aber bei näherer Untersuchung als Hindustānī erwies.

<sup>2</sup> Nr. 602 wurde im Jahre 1925 zusammen mit Nov. 556 und 557 eingekauft, und Nr. 613 erhielt die Bibliothek im Jahre 1896 von Herrn Professor W. RUDIN geschenkt. Dagegen gehört Nr. 607 der Uppsalaer Studentenverbindung Gästrike-Hälsinge Nation, die im Jahre 1919 der Universitätsbibliothek die betreffende Handschrift in Verwahrung gab. Über Nr. 603 siehe unten, S. VIII.

<sup>3</sup> Die meisten der von Professor O. F. TULLBERG († 1853) hinterlassenen orientalischen Manuskripte wurden im Jahre 1904 der Uppsalaer Universitätsbibliothek geschenkt; siehe Verfasser, *Report on the manuscripts left by the late professor O. F. Tullberg and now in the library of Uppsala University* (*Le Monde oriental* II, 66 ff.). Später wurde diese Sammlung durch mehrere im folgenden verzeichnete Handschriften, bzw. mit handschriftlichen Notizen versehene Exemplare gedruckter Bücher ergänzt, von denen Nr. 614 schon seit dem Jahre 1854 der Bibliothek gehört, während die übrigen erst im Jahre 1920 geschenkt wurden, *Kungl. Universitetets i Uppsala redogörelse för det akademiska året 1920—1921* S. 82.

VIII. internationalen Orientalistenkongress (Nov. 57—59). Die im Jahre 1895 erworbene MARTIN'sche Sammlung, die an Zahl alle anderen weitaus übertrifft, entspricht Nov. 96—507.<sup>1</sup> Einen anderen reichhaltigen Zuwachs erhielt die Bibliothek im Jahre 1925 durch den wissenschaftlichen Nachlass des Herrn CARLO GRAF VON LANDBERG<sup>2</sup>, der als eine besondere Abteilung in der orientalischen Handschriftensammlung untergebracht wurde (Ldbg 1—12, 14—46, 48—53, 55—81<sup>3</sup>). Herrn Konsul SPIEGELTHAL verdankt die Bibliothek Nov. 61—66 und Herrn Konsul LØYTVED Nov. 67, 69, 82—91, wahrscheinlich auch Nov. 68<sup>4</sup>, während Nov. 55—56, 60 Geschenke des Herrn Konsul RIZCALLA sind. Die Vorlesungen Professor J. TH. NORDLINGS über den Koran und das Buch Jesaja (Nov. 92, 93 und Ms. Hebr. et Aram. XL) bekam die Bibliothek am 29. Mai 1895 von seiner Witwe, Frau SOPHIE NORDLING, geschenkt. Aus den in die verschiedenen Handschriften eingebrachten Notizen erfahren wir ferner, dass die Bibliothek bei der Versteigerung in Stockholm am 7. April 1838 eine arabische Handschrift (Nov. 51) erstand, am 8. Februar 1883 ein persisches Manuskript (Nov. 46) von Herrn Magistratsrat A. R. ÅBERG geschenkt bekam und am 4. Februar 1884 ein anderes Manuskript, ebenfalls in persischer Sprache, von einem Studenten namens D. ÖSTMAN (Nov. 47) einkaufte. Die beiden äusserst sorgfältig geschriebenen und elegant ausgestatteten Codd. Nov. 94 und 95 gehörten ursprünglich dem ehemaligen französischen Gesandten in Stockholm H. M. H. FOURNIER und wurden im Jahre 1899 von seiner Witwe der Uppsalaer Universitätsbibliothek überreicht.

Neben den Erwerbungen aus den beiden letzten Jahrzehnten des neunzehnten Jahrhunderts umfasst der vorliegende Katalog, wie schon oben bemerkt wurde, auch einiges aus älterer Zeit. Hierher gehören die beiden von TORNERG kurz beschriebenen, aber durch keine besondere Signatur kenntlich gemachten Ab-

<sup>1</sup> Siehe *Redogörelse för Kgl. Universitetet i Upsala under det akademiska året 1895—1896*, S. 39.

<sup>2</sup> Ebd. 1924—1925, S. 86 und 1925—1926, S. 116. Vgl. auch Verfasser, *Festschrift Meinhof*, Hamburg 1927, S. 365.

<sup>3</sup> Nr. 13, 47 und 54 gehören nicht ins Gebiet der orientalischen Philologie und werden deshalb hier übergangen.

<sup>4</sup> Fehlt in den beiden im Archiv der Bibliothek befindlichen Schreiben LØYTVEDS vom 28. April und 2. Mai 1890.

schriften der تحفة شاهدهی (Nov. 45 und 50), die zum grössten Teil aus dem Nachlass Professor CARL AURIVILLIUS' herrührenden Nummern Nov. 48 und 54<sup>1</sup>, die ein paar kleinere Schriften von G. WALLIN dem Jüngeren († 1760) und JONAS HALLENBERG († 1834) enthaltende Handschrift Nov. 49, ferner Cod. Nov. 510, der, wie sich aus der Bezeichnung »N. 660« ergibt, aus den im Jahre 1814 erworbenen NORDIN'schen Sammlungen herrührt, die Korrespondenz des Diplomaten N. G. PALIN (Nov. 511) und schliesslich Nov. 52 und 53, über deren frühere Schicksale ich nichts Näheres weiss.

Seit der Jahrhundertwende hat sich der Zuwachs hauptsächlich auf Einkäufe beschränkt. Unter den Schenkungen nimmt der LANDBERG'sche Nachlass, der u. a. das ausserordentlich wertvolle Material zur Fortsetzung seines *Glossaire Dalinois* enthält, den ersten Platz ein. Im Jahre 1901 erhielt die orientalische Handschriftensammlung von Herrn Oberlehrer GUSTAF KEIJSER in Stockholm einen arabisch-persischen Sammelband (Nov. 508) zum Geschenk, und im März 1927 wurde sie mit mehreren orientalischen Manuskripten bereichert, die der Oberstleutnant in der indischen Armee A. J. H. GREY in Beausoleil in Südfrankreich der Bibliothek als Gabe überreichte (Nov. 522—527). Schliesslich hat auch der Verfasser des vorliegenden Katalogs den Sammlungen der Bibliothek ein paar Handschriften aus seinem Privatbesitz einverleibt (Nov. 564 und 573).

Was die in der letzten Zeit gemachten Einkäufe betrifft, so seien hier zunächst die beiden Codd. Nov. 512 und 513 erwähnt, die im Jahre 1911, wahrscheinlich in Deutschland, durch Herrn Bibliothekar I. COLLIJN, nunmehr Reichsbibliothekar in Stockholm, angekauft wurden. Auf der Auktion in Stockholm im Mai 1913, bzw. im Februar 1916 wurden ferner Nov. 509 und 514 erstanden. Zu den Neuerwerbungen gehören auch die schon oben erwähnten samaritanischen Handschriften, die Lic. theol. SVEN LINDER, nunmehr Professor an der Universität Uppsala, aus Palästina mitgebracht hatte, und die er im Jahre 1922 der Universitätsbiblio-

<sup>1</sup> CARL AURIVILLIUS starb im Jahre 1786. Nebst verschiedenen anderen Dokumenten, welche der gelehrten Aurlivillius'schen Familie gehört hatten, wurde sein wissenschaftlicher Nachlass später von der Uppsalaer Universitätsbibliothek angekauft und im Laufe des akademischen Jahres 1885—86 geordnet, *Redogörelse för Kgl. Universitetet i Upsala under läsåret 1885—1886*, S. 49.

thek käuflich überliess (Nov. 516—521), ein kleines arabisches Manuskript, das der damalige Privatdozent, jetzige Professor an der Universität Lund J. SAHLGREN im Jahre 1928 der Bibliothek verkaufte (Nov. 574), und schliesslich verschiedene, durch Format und Dicke Respekt einflössende Werke in arabischer, persischer und türkischer Sprache, die der Missionar DAVID GUSTAFSSON in Kaschgar in den Jahren 1926, 1929 und 1930 der Uppsalaer Universitätsbibliothek zur gefälligen Einsichtnahme zuschickte. Von ihm kaufte sie im Jahre 1926 Nov. 567—571, im Jahre 1929 Nov. 575—583 und im Jahre 1930 Nov. 585—596.

Auch Codd. Nov. 515, 555—557 gehörten früher Privatpersonen. Im Juni 1919 erwarb nämlich die Bibliothek Cod. Nov. 515 durch Kauf von Frau ANNA KEMPF in Stockholm, im Januar 1923 Cod. Nov. 555 von Frau IDA GUTMANN in Baden bei Wien und im Februar 1925 Codd. Nov. 556 und 557 von den Erben des Zeichenlehrers J. P. EKSTRÖM in Stockholm.

Daran schliessen sich noch mehrere Einkäufe von buchhändlerischen Firmen, nämlich LUZAC & Co. in London im Februar 1922 (Nov. 528—539), 'ABDELGANĪ ŠIHĀB in Kairo im September 1924 (Nov. 545—554), wozu im Jahre 1926 noch vier weitere aus Kairo angekaufte Handschriften kamen (Nov. 542—544 und 572), und Dr. JUNKELMANN & Co. in Leipzig in den Jahren 1925 und 1927 (Nov. 540, 541, 558—563, 565—566, 584).

Dem Umfang der hier beschriebenen Handschriftensammlung entspricht ihr innerer Wert leider nicht. Besonders gilt dies von der MARTIN'schen Kollektion. Der Dīwān des Ġemāl ed-dīn Aḥmed Hānsawī scheint zwar ein Unikum zu sein, und ausser der Poesie, die durch Nizāmī, 'Aṭṭār, Sa'dī, Ḥāfiẓ, Ġāmī, Newā'ī u. a. vertreten wird, umfasst die Sammlung auch Sprachwissenschaft, Theologie, Jurisprudenz, Philosophie, Geschichte, Biographie, Geheimwissenschaft u. a. m.; zum grossen Teil besteht sie aber aus ganz modernen und schlecht geschriebenen Abschriften allgemein bekannter Kompendien, wie *الکافیة*, *العوامل*, *چهار کتاب*, *ثبات العاجزین* u. dgl., die, von geringfügigen Varianten abgesehen, gar nichts Neues bieten. In vieler Hinsicht erinnert sie an die Moskauer Handschriften, über die M. HARTMANN kurz berichtet



hat<sup>1</sup>, oder die von J.-A. DECOURDEMANCHE zusammengebrachte Kollektion in der Bibliothèque Nationale zu Paris.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> *Die Skobelev-Sammlung orientalischer Handschriften im Historischen Museum zu Moskau* (Oriental. Literaturzeitung V, 73—75). Auch in dem an arabischen, persischen und türkischen Handschriften so überaus reichen Asiatischen Museum in Leningrad, dessen Sammlung zentralasiatisch-türkischer Handschriften viele literarische Erzeugnisse aus der späteren Zeit (Süfi Allähjār, Hūwēdā usw.) umfasst, aber in quantitativer Hinsicht bedeutender ist als in qualitativer, sind die Werke der alten religiösen Dichter, wie Aḥmed Jasawī und Ḥakīm Atā, nur durch ganz junge Abschriften vertreten; siehe darüber TH. MENZEL, *Das heutige Russland und die Orientalistik* II (Der Islam XVII, 59—90). Unter den von M. HARTMANN erworbenen osttürkischen Handschriften ist nach seinem Urteil Gutes »nicht zu spärlich vertreten«, doch hielt er keine Handschrift für älter als 150 Jahre; siehe M. HARTMANN, *Die osttürkischen Handschriften der Sammlung Hartmann* (Mitt. d. Sem. f. orient. Sprachen VII, II, 1—21).

<sup>2</sup> Siehe darüber BLOCHET, *Catalogue des manuscrits arabes, persans et turcs offerts à la Bibliothèque Nationale par M. J.-A. DECOURDEMANCHE*, Paris 1909. Nicht ohne Grund urteilt BLOCHET, S. 5, über die betreffende Sammlung folgendermassen: »Mais l'importance de cette collection, qui provient presque entièrement de Samarkand, consiste surtout dans ce fait qu'elle représente à peu pres toute la science juridique et philosophique des Sartes et des Tadjiks de Boukhara, de Samarkand, de Kashghar, en somme des Musulmans du Turkestan russe et du Turkestan chinois, et qu'elle permet de se faire une idée très précise de la culture des gens qui vivaient dans ces contrées au dix-neuvième siècle, car une grande partie des volumes qui la composent ont été copiés à cette époque. Cela ne manque pas d'intérêt, et il est probable que si l'on voulait se livrer dans le pays même à une enquête sur ce sujet, on se heurterait à plus d'une difficulté et que, tout au moins, on y mettrait un temps considérable sans être bien sûr de pouvoir obtenir tous les renseignements que l'on solliciterait.

Cette étude n'est d'ailleurs pas à la gloire de ceux qui en fournissent les éléments, car l'on ne trouve guère dans cette collection que les ouvrages essentiels pour une communauté musulmane lettrée à un minimum et les copies modernes des ouvrages de théologie et de grammaire montrent que la connaissance de la langue arabe, la base des études musulmanes, est en pleine décadence dans le Turkestan. En réalité, cette décadence remonte fort loin et elle ne date pas d'hier, car, déjà à l'époque des Timourides, on trouve, tant dans les livres que dans les textes épigraphiques, des fautes grossières, d'affreux barbarismes, qui montrent que, déjà à cette époque relativement lointaine, la connaissance de la langue arabe était très inférieure à ce qu'elle est aujourd'hui en Perse, où les étudiants en théologie, sans parler des moudjtéhids, surtout ceux de Nédjef et de Kerbéla, sont passés maîtres dans les secrets des sciences du *sarf* et du *nahv*. Ces copies sont d'ailleurs, en général, exécutées par des gens sans soin, qui ne prennent aucun goût à leur travail, qui n'indiquent presque jamais les titres des ouvrages, vraisemblablement parce qu'ils ne les connaissent plus, et qui sont ignares au point d'avoir oublié la division tradition-

Auch der Nachlass Graf LANDBERGS enthält vieles, was höchstens historisches Interesse beanspruchen darf. Nebst einigen wertvollen arabischen Handschriften, wie Ibn el-Mugāwirs تاريخ المستبصر und Abū Maḥramas تاريخ نجر عدن, und seinen eigenen reichhaltigen Materialsammlungen gingen nämlich auch die meisten Manuskripte seiner schon im Druck erschienenen Werke in den Besitz der Bibliothek über, wo sie jetzt einen ziemlich grossen Raum einnehmen.

Unter den übrigen Handschriften ziehen die von König OSCAR II. und Monsieur FOURNIER geschenkten Κεμήλια schon äusserlich durch ihre prachtvolle Ausstattung die Aufmerksamkeit auf sich. Auch sonst findet sich hier allerlei Interessantes, wie die Abhandlungen des Ibn el-'Arabī, das كتاب الجوهريتين المتيقتين, die verschiedenen Abschriften des مثنوى معنوى, die قصص الرينوزى usw.

Über die bei dieser Arbeit befolgten Grundsätze kann ich mich kurz fassen. Allgemein bekannte Schriftchen, wie الكافية, التصريف العزى usw., ausgenommen, habe ich die Anfangsworte der beschriebenen Handschriften gewöhnlich mitgeteilt, wobei der Wortlaut des Originals selbstverständlich treu wiedergegeben wurde. Auffälliges<sup>1</sup> halte man deshalb nicht ohne weiteres für irrig, auch wenn kein *sic* in eckigen Klammern beige setzt ist.

Auf die trefflichen literargeschichtlichen Werke von BROKELMANN und BROWNE, sowie die monumentalen Berliner Handschriftenverzeichnisse von AHLWARDT und PERTSCH stetig Bezug nehmend, habe ich auch verschiedene spätere bibliographische Hilfsmittel zu Rate gezogen, ohne jedoch irgendwelche Vollständigkeit betreffs der Angaben über anderwärtige Handschriften oder gedruckte Ausgaben der beschriebenen Werke zu erstreben. Kataloge, die nur allgemein bekannte Werke enthalten, wie T. K. ABBOTT, *Catalogue of the Manuscripts in the Library of Trinity College, Dublin,*

nelle des livres les plus courants, tels que la *Kafiya* d'Ibn el-Hadjib. En l'absence de tous autres indices, cette mal façon et cette ignorance crasse et révoltante suffiraient à montrer l'irréparable décadence du peuple qui habite ces contrées, qui furent jadis un foyer de science et de culture littéraire.\*

<sup>1</sup> Z. B. رسالة باخوان الصفا (S. 124,2) statt الرسول الكريم statt رسالة باخوان الصفا (S. 234,14) statt أيكنجى باب statt أيكنجى (S. 404, Z. 3 v. n.) statt نظام (S. 296, Z. 10 v. n.)

Dublin 1900, habe ich gewöhnlich nicht zitiert, die von türkischen Gelehrten herausgegebenen Stambuler Handschriftenverzeichnisse auch nicht, die bekanntlich viel zu wünschen übrig lassen; doch habe ich nachträglich auf HORNS Verzeichnis der persischen Handschriften in Konstantinopel, das übrigens nicht ganz vollständig ist<sup>1</sup>, hingewiesen.<sup>2</sup> Der *Catalogue of the Arabic and Persian Manuscripts in the Oriental Public Library at Bankipore, prepared by Maulavi Abdul Muqtadir*, Calcutta 1908 ff. ist mir nicht zugänglich gewesen.

Da die Todesjahre der meisten im folgenden erwähnten Schriftsteller in den obigen Nachschlagebüchern angegeben werden, schien es unnötig, sie hier nochmals zu wiederholen. Ebenso habe ich auf alle mehr oder weniger unsicheren Vermutungen über das Alter der undatierten Handschriften verzichtet. Dass die Sammlung überhaupt aus ziemlich später Zeit herrührt, geht schon aus dem chronologischen Verzeichnis auf S. 497 f. hervor. Dasselbe ist zweifellos auch mit den kein Datum der Abschrift enthaltenden Handschriften der Fall. In solchen Fällen, in denen die Angaben der Abschreiber über Datum und Wochentag mit WÜSTENFELDS chronologischen Tabellen nicht übereinstimmen, habe ich in den Fussnoten darauf hingewiesen; sind doch die muhammedanischen Schriftsteller in dieser Hinsicht mitunter recht ungenau.<sup>3</sup>

Betreffs der Transkription habe ich der Konsequenz zuliebe die von ALMKVIST in seinem ausführlichen Verzeichnis der an den VIII. internationalen Orientalistenkongress geschenkten gedruckten arabischen und türkischen Literatur befolgten Prinzipien<sup>4</sup> zugrundegelegt. Den Namen محمد habe ich überall, auch in türkischen Titeln, durch die arabische Form *Muhammed* wiedergegeben, weil

<sup>1</sup> Siehe HORN, r. n. O., S. 278.

<sup>2</sup> Über die Handschriftensammlungen in der Türkei siehe im übrigen O. RESCHER in ZDMG. LXIV, 195—217; 489—528; LXVIII, 47—63; 377—391; *Zeitschr. f. Assyr.* XXVII, 147—158; *Mélanges de la Faculté Orientale* (Beirut) V, 489—540; *Mitt. d. Sem. f. Or. Spr.* XIV, II, 163—198; XV, II, 1—29; *Wiener Zeitschr. f. d. Kunde d. Morgenl.* XXVI, 63—95; *Le Monde oriental* VII, 97—136; *Rivista degli studi orientali* IV, 695—733; *Zeitschr. f. Semit.* I, 216—217; J. SCHACHT, *Von den Bibliotheken in Stambul und Umgegend* (*Zeitschr. f. Semit.* V, 288 ff.) und *Aus den Bibliotheken von Konstantinopel und Kairo* (*Abh. d. Preuss. Ak. d. Wiss. Jahrg. 1928, Philos.-hist. Kl., Nr. 8*).

<sup>3</sup> Vgl. MITTWOCH, *Der Islam* II, 217 und RAQUETTE, *Lesson XXVIII*, S. 180.

<sup>4</sup> *Sveriges offentliga bibliotek. Accessions-katalog* IV, 56—93; V, 58—68.

es mir in ein paar Fällen zweifelhaft erschien, welche Schreibung vorzuziehen wäre. Ferner ist noch zu bemerken, dass ich, dem Vorgang RAQUETTES folgend, die osttürkischen Endungen mit dem unmittelbar vorhergehenden Nomen oder Verbum auch in solchen Fällen in ein Wort zusammengeschrieben habe, in denen sie mit einem nur mit dem folgenden, nicht aber mit dem vorhergehenden Buchstaben verbundenen Zeichen beginnen.<sup>1</sup>

Was Vorarbeiten betrifft, deren ich mich bedienen konnte, so ist der grosse Nutzen, den ich aus AUBIVILLIUS' und RUBENS' Übersetzungen schwer zu entziffernder arabischer und türkischer Dokumente gezogen habe, dankbar anzuerkennen. Auch die bei aller Kürze sehr genauen Angaben in LUZACS Katalog waren meiner Arbeit sehr förderlich. Ferner waren den Codd. Nov. 512—514 recht ausführliche Beschreibungen in deutscher Sprache auf losen Zetteln beigelegt, als sie mir zu Gesicht kamen. Nur der Vollständigkeit wegen seien hier die kurzgefassten Notizen in denjenigen Handschriften erwähnt, welche die Bibliothek von der Firma Dr. JUNKELMANN & Co. erworben hat.

Es erübrigt noch, den Beamten der hiesigen Universitätsbibliothek, vor allem Herrn Oberbibliothekar ANDERS GRAPE und Herrn Bibliothekar ERNST VON DÖBELN für die Liebenswürdigkeit, mit der sie meine Arbeit erleichtert und gefördert haben, meinen verbindlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank schulde ich auch Herrn Professor Dr. GOTTHOLD WEIL in Berlin, der den Auszug aus dem Codex Berolinensis Ms. Or. Fol. 711 für mich photographieren liess, und Herrn Dr. W. IVANOW in Calcutta, der den Artikel über Gemāl ed-dīn Aḥmed Hānsawī aus der Calcuttaer Handschrift des گلزار ابرار abschrieb und die تذکره علمای هند zu meiner Verfügung stellte.

<sup>1</sup> Die osttürkische Orthographie ist bekanntlich ziemlich schwankend; vgl. S. 363, Z. 13 اوتای دورغان, aber Z. 14 اوتایدورغان.

Uppsala, den 25. Januar 1930.

K. V. Zetterstéen.

## Abkürzungen.<sup>1</sup>

- Ahlwardt*, Verzeichniss der arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin, I—X. Berlin 1887—09.
- Annerstedt*, Upsala Universitets historia, I—III nebst Bihang. Uppsala & Stockholm 1877—1914.
- Babinger*, Die Geschichtsschreiber der Osmanen und ihre Werke mit einem Anhang: Osmanische Zeitrechnungen von J. MAYR (Walchsee). Leipzig 1927.
- Blochet*, *MA.*, Catalogue des manuscrits arabes des nouvelles acquisitions (1884—1924). Paris 1925.
- *MP.*, Catalogue des manuscrits persans de la Bibliothèque Nationale, I—II. Paris 1905—12.
- Brockelmann*, Geschichte der Arabischen Litteratur, I—II. Weimar & Berlin 1898—1902.
- , *Bresl.*, Verzeichnis der arabischen, persischen, türkischen und hebräischen Handschriften der Stadtbibliothek zu Breslau. Breslau 1903.
- , *Hamb.*, Katalog der orientalischen Handschriften der Stadtbibliothek zu Hamburg mit Ausschluss der hebräischen, T. I Die arabischen, persischen, türkischen, malaiischen, koptischen, syrischen, äthiopischen Handschriften beschrieben. Hamburg 1908.
- Browne* I, A Literary History of Persia. From the Earliest Times until Firdawsí. London 1902.
- II, A Literary History of Persia. From Firdawsí to Sa'dí. London 1906.
- III, A History of Persian Literature under Tartar Dominion (A. D. 1265—1502). Cambridge 1920.
- IV, A History of Persian Literature in Modern Times (A. D. 1500—1924). Cambridge 1924.
- , *CC.*, A Catalogue of the Persian Manuscripts in the Library of the University of Cambridge. Cambridge 1896.
- , *Hand-list*, A Hand-list of the Muḥammadan Manuscripts, including all those written in the Arabic character, preserved in the Library of the University of Cambridge. Cambridge 1900.

<sup>1</sup> Die geschichtlichen Werke werden im folgenden nach Seiten, die Kataloge der im Britischen Museum vorhandenen gedruckten arabischen und persischen Literatur nach Kolonnen, die Handschriftenverzeichnisse mit Ausnahme der persischen und türkischen Kataloge RIEUS (aber nicht des Supplements zu seinem Cat. of the Pers. MSS.) nach Nummern zitiert.

Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften XVII

- Museum of Art New York by Alexander Smith Cochran, prepared and edited by A. V. WILLIAMS JACKSON and ABRAHAM YOHANNAN. New York 1914.
- de Jong et de Goerje*, Catalogus Codicum Orientalium Bibliothecae Academiae Lugduno Batavae I, II auctore R. P. A. DOZY, III, IV auctoribus P. DE JONG et M. J. DE GOEJE, V auctore M. J. DE GOEJE, VI auctore M. TH. HOUTSMA. Lugduni Batavorum 1851—77.
- Loth*, A Catalogue of the Arabic Manuscripts in the Library of the India Office. London 1877.
- Luzac*, Bibliotheca Orientalis. XXIII. Being a Catalogue of Second-hand & New Books & Manuscripts in and on The Persian Language including Books on Persia & Afghanistan on sale by LUZAC & Co. London 1921.
- Mehren* III, Codices Persici, Turcici, Hindustantici variique alii Bibliothecae Regiae Hafniensis jussu et auspiciis regis enumerati et descripti (Cod. Or. Bibl. Reg. Hafn. III). Hafniae 1857.
- Nallino*, I manoscritti arabi, persiani, siriaci e turchi della Biblioteca Nazionale e della R. Accademia delle scienze di Torino illustrati. Torino 1900.
- Pertsch*, PH., Verzeichniss der persischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Berlin 1888.  
TH., Verzeichniss der türkischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Berlin 1889.
- Pizzi*, Catalogo e descrizione di XXII codici manoscritti persiani della biblioteca della R. Accademia dei Lincei donati dal Corrispondente D. LEONE CANTANI (Rendiconti della R. Acc. dei Lincei, classe di scienze morali, storiche e filologiche, Ser. V, Vol. XXI, 109—124).
- Raquette*, Eastern Turki Grammar (Mitt. d. Sem. f. orient. Sprachen XV, II, 111—188; XVI, II, 113—211; XVII, II, 170—232).
- Riedel*, Katalog över Kungl. Bibliotekets orientaliska handskrifter (Kungl. Bibliotekets Handlingar, Bilagor, ny följd 3, Kataloger över Kungl. Bibliotekets i Stockholm Handskrifter, I). Stockholm 1923.
- Rieu*, CA., Catalogus Codicum Manuscriptorum Orientalium qui in Museo Britannico asservantur. Pars secunda, codices Arabicos amplectens. Londini 1846[—71].
- , CA., *Suppl.*, Supplement to the Catalogue of the Arabic Manuscripts in the British Museum. London 1894.
  - , PM., Catalogue of the Persian Manuscripts in the British Museum, I—III. London 1879—83.
  - , *Suppl.*, Supplement to the Catalogue of the Persian Manuscripts in the British Museum. London 1895.
  - , TM., Catalogue of the Turkish Manuscripts in the British Museum. London 1888.
- van Ronkel*, Supplement to the Catalogue of the Arabic Manuscripts preserved in the Museum of the Batavia Society of Arts and Sciences. Batavia & The Hague 1913.
- Ross-Browne*, E. DENISON ROSS and E. G. BROWNE, Catalogue of two collections of Persian and Arabic Manuscripts preserved in the India Office Library. London 1902.

- Browne, Suppl.*, A supplementary Hand-list of the Muḥammadan Manuscripts, including all those written in the Arabic character, preserved in the Libraries of the University and Colleges of Cambridge. Cambridge 1922.
- Codrington*, Catalogue of the Arabic, Persian, Hindustani, and Turkish MSS. in the Library of the Royal Asiatic Society (JRAS. 1892, S. 501—569).
- Derenbourg*, Les manuscrits arabes de l'Escurial décrits, I—II, 1. Paris 1884—1903.
- Edinb.*, A descriptive Catalogue of the Arabic and Persian Manuscripts in Edinburgh University Library. By MOHAMMED ASHRAFUL HUKK, HERMANN ETHÉ, and EDWARD ROBERTSON. Hertford 1925.
- Edwards*, A Catalogue of the Persian printed books in the British Museum. London 1922.
- Ellis*, Catalogue of Arabic Books in the British Museum, I—II. London 1894—1901.
- Ethé*, Catalogue of Persian Manuscripts in the Library of the India Office, I. Oxford 1903.
- Fagnan*, Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements, T. XVIII Alger. Par E. FAGNAN. Paris 1893.
- Flügel*, Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der K. K. Hofbibliothek zu Wien, I—III. Wien 1865—67.
- Fulton*, Supplementary Catalogue of Arabic Printed Books in the British Museum compiled by A. S. FULTON & A. G. ELLIS. London 1926.
- Gabrieli*, La fondazione Caetani per gli studi musulmani. Notizia della sua istituzione e catalogo dei suoi mss. orientali. Roma 1926.
- Geiger-Kuhn*, Grundriss der iranischen Philologie, hrsg. von W. GEIGER und E. KUHN, I—II. Strassburg 1895—1904.
- Gibb*, A History of Ottoman Poetry, I—VI (II—VI ed. by E. G. BROWNE). London 1900—1909.
- Griffini*, Lista dei manoscritti arabi, nuovo fondo, della Biblioteca Ambrosiana di Milano (Rivista degli studi orientali III, 253—278, 571—594, 901—921; IV, 87—106, 1021—1048; VI, 1283—1316; VII, 51—130, 566—628; VIII, 241—367).
- Hammer*, HAMMER-PURGSTALL, Geschichte der Osmanischen Dichtkunst bis auf unsere Zeit, I—IV. Pesth 1836—38.
- Horn, Const.*, Persische Handschriften in Constantinopel (ZDMG. LIV, 275—332, 475—509).
- , Vat.*, Aus italienischen Bibliotheken. I. Die persischen und türkischen Handschriften des Vatikans (ebd. LI, 1—65).
- Hudābahāḥ*, محبوب الالباب فی تعريف الكتب والکتب. Hyderabad 1314 (1897).
- Ivanow*, Concise descriptive Catalogue of the Persian Manuscripts in the collection of the Asiatic Society of Bengal, Calcutta 1924 nebst zwei Supplements. Calcutta 1927 und 1928.
- , Curz. Coll.*, Concise descriptive Catalogue of the Persian Manuscripts in the Curzon Collection, Asiatic Society of Bengal. Calcutta 1926.
- Jackson-Yohannan*, A Catalogue of the collection of Persian Manuscripts including also some Turkish and Arabic presented to the Metropolitan

- Sachau-Ethé*, Catalogue of the Persian, Turkish, Hindústáni, and Pushtú Manuscripts in the Bodleian Library, begun by ED. SACHAU, continued, completed and edited by H. ETHÉ, I The Persian Manuscripts. Oxford 1889.
- Schefer-Blochét*, Catalogue de la collection de manuscrits orientaux arabes, persans et turcs formée par M. CHARLES SCHEFER et acquise par l'état, publié par E. BLOCHET. Paris 1900.
- Scott O'Connor*, An Eastern Library, with two Catalogues of its Persian and Arabic Manuscripts compiled by KHAN SAHIB ABDUL MUQTADIR and ABDUL HAMID. Glasgow 1920.
- Smirnow*, Manuscrits turcs de l'Institut des Langues Orientales décrits. Saint-Pétersbourg 1897.
- Sprenger*, A Catalogue of the Arabic, Persian and Hindústány Manuscripts, of the Libraries of the King of Oudh, I. Calcutta 1854.
- Taşköprüzâde*, Eş-şaqâ'iq en-no'mânijje enthaltend die Biographien der türkischen und im osmanischen Reiche wirkenden Gelehrten, Derwisch-Scheih's und Ärzte von der Regierung Sultân 'Otmân's bis zu der Sülaimân's des Grossen. Mit Zusätzen, Verbesserungen und Anmerkungen aus dem Arabischen nebersetzt von O. RESCHER. Konstantinopel-Galata 1927.
- Tornberg*, Codices Arabici, Persici et Turcici Bibliothecæ Regiæ Universitatis Upsaliensis. Upsaliæ 1849.
- Vollers*, Katalog der islamischen, christlich-orientalischen, jüdischen und samaritanischen Handschriften der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig von K. VOLLERS mit einem Beitrag von J. LEIPOLDT. Leipzig 1906.
-